



GEMEINDE NEUNKIRCHEN-SEELSCHEID

Balensiefen Birken *Birkenfeld* Birkenmühle
Brackemich Breiderheide Bruchhausen Busch Effert Eich
Fischeid Gutmühle Hardt HASENBACH Hausermühle
Heister Herkenrath Hermerath Hochhausen Hohn
Hülscheid Ingersau Ingersauelermühle Kaule
Köbach Krahwinkel Krawinkel Mohlscheid
Nackhausen **Neunkirchen** Niederhorbach
Niederwennerscheid Oberdorst Oberheister
Oberhorbach Oberwennerscheid Ohlig *Ohmerath* Pinn
Pohlhausen Pütz Rehwiese Remschoß Rengert Renzert
Rippert Scherpekotten Schöneshof
Seelscheid *Siefen* Söntgerath Stein Steinermühle
Straßen Wahlen Wahn Weiert *Wende* Wolperath

HAUSHALTSSATZUNG 2015

UND

HAUSHALTSSANIERUNGSPLAN 2012 - 2021

Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012- 2021



Haushaltssatzung	5
Vorbericht	9
Produktbuch	85
Budgetregeln	105
Gesamtergebnisplan	118
Gesamtfinanzplan	119
Teilpläne	121
Haushaltssanierungsplan	669
Stellenplan.....	681
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen.....	685
Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen	687
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	689
Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals.....	691
Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Gemeindewerke	693

Haushaltssatzung

der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19.12.2013 (GV.NRW.S.878), hat der Rat der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid mit Beschluss vom 26.11.2014 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2015, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	30.883.835 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	34.437.307 €

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	29.468.089 €
--	---------------------

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	31.386.126 €
--	---------------------

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	1.379.857 €
---	--------------------

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	1.270.626 €
---	--------------------

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	0 €
--	------------

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	756.000 €
--	------------------

§ 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Es werden keine **Verpflichtungsermächtigungen** veranschlagt.

§ 4

Die Verringerung der allgemeinen Rücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplans wird auf

3.553.472 €

festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

34.000.000 €

festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2015 wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
1.1	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	426 v.H.
1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B)	552 v.H.
2.	Gewerbsteuer	477 v.H.

§ 7

Nach dem Haushaltssanierungsplan ist der Haushaltsausgleich im Jahre 2018 wieder hergestellt. Die dafür im Haushaltssanierungsplan enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

§ 8

Die Wertgrenze, ab der eine Investition separat ausgewiesen werden muss, wird auf

15.000 €

festgesetzt.

§ 9

Die Wertgrenze, ab der bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen oder Auszahlungen bei einzelnen Haushaltspositionen dazu führen, dass eine Nachtragssatzung gemäß § 81 Abs. 2 GO NRW erlassen werden muss, wird auf **5 %** des Betrages der **ordentlichen Aufwendungen** (Zeile 17 des Ergebnisplanes) festgesetzt.

§ 10

Im **Stellenplan** sowie in der **Stellenübersicht** werden Stellen als künftig wegfallend (kw) oder künftig umzuwandeln (ku) bezeichnet.

- a) Der ku-Vermerk hat die Rechtsfolge, dass die Stelle nach Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers umzuwandeln ist in eine Stelle der Besoldungs- oder Entgeltgruppe, die im Stellenplan und in der Stellenübersicht angegeben ist.
- b) Der kw-Vermerk hat die Rechtsfolge, dass die Stelle nach Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers nicht mehr erforderlich ist und somit entfällt.

§ 11

Beamte, denen ein Amt mit höherem Endgrundgehalt verliehen wird, können mit Rückwirkung von höchstens drei Monaten in die höheren Planstellen eingewiesen werden, soweit sie während dieser Zeit die Obliegenheiten des verliehenen oder eines gleichartigen Amtes tatsächlich wahrgenommen haben und die Planstelle, in die sie eingewiesen werden, besetzbar ist (§ 3 Abs. 1 S.2 LBesG NW).

Vorbericht

zum Haushaltsplan 2015

und zum Haushaltssanierungsplan

2012 bis 2021

der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid



Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Inhalt

1.	Einleitung	12
1.1	Bestandteile der Planung und Rechnungslegung.....	12
1.1.1	Ergebnisrechnung und Ergebnisplan	12
1.1.2	Finanzrechnung und Finanzplan.....	13
1.1.3	Bilanz	13
1.2	Aufbau des Haushaltsplanes	14
1.3	Der Haushaltsausgleich	15
1.4	Das Haushaltssicherungskonzept	16
1.5	Der Haushaltssanierungsplan.....	17
1.6	Kosten-/Leistungsrechnung & interne Leistungsbeziehungen.....	17
2.	Gesamtergebnisplan	20
2.1	Ordentliche Erträge	22
2.1.1	Steuern und ähnliche Abgaben	23
2.1.2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen.....	29
2.1.3	Sonstige Transfererträge.....	33
2.1.4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	34
2.1.5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	35
2.1.6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36
2.1.7	Sonstige ordentliche Erträge	38
2.2	Ordentliche Aufwendungen	40
2.2.1	Personal- und Versorgungsaufwendungen	41
2.2.2	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.....	44
2.2.3	Bilanzielle Abschreibungen	52
2.2.4	Transferaufwendungen.....	53
2.2.5	Sonstige ordentliche Aufwendungen	58
2.3	Finanzergebnis	61
2.3.1	Finanzerträge.....	61
2.3.2	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	61

Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



2.4	Ergebnisplanung im Konsolidierungszeitraum	62
2.5	Entwicklung des Eigenkapitals	67
2.6	Konsolidierungsmaßnahmen im Haushaltssanierungsplan.....	69
3.	Gesamtfinanzplan	71
3.1	Laufende Verwaltungstätigkeit	72
3.2	Investitionstätigkeit.....	72
3.2.1	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	73
3.2.2	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	75
3.2.3	Investitionsmaßnahmen.....	78
3.3	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	80
3.3.1	Kredite für Investitionsmaßnahmen.....	80
3.3.2	Kredite zur Liquiditätssicherung.....	82



1. Einleitung

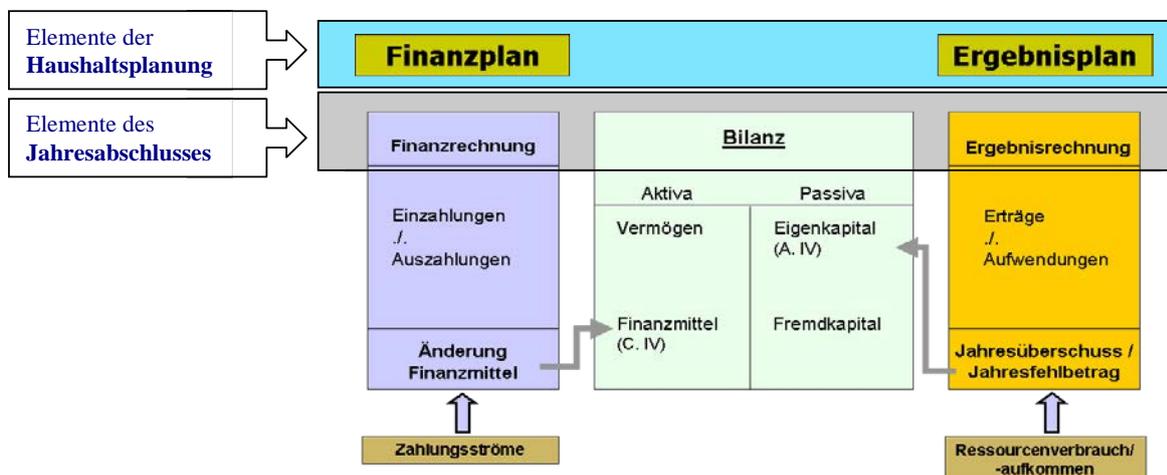
1.1 Bestandteile der Planung und Rechnungslegung

Der Haushaltsplan bildet die Grundlage der Finanzwirtschaft. Das Budgetrecht wird durch den Rat der Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid – als politischem Organ – wahrgenommen. Der verabschiedete Haushaltsplan ist die Arbeitsgrundlage der Verwaltung und ermächtigt sie, in diesem Rahmen Verpflichtungen einzugehen.

Der Haushalt ist und bleibt somit das zentrale Steuerungs- und Rechenschaftsinstrument in der kommunalen Verwaltung.

Der Haushalt beinhaltet:

- den Ergebnisplan/ die Ergebnisrechnung
- den Finanzplan/ die Finanzrechnung
- die Bilanz



1.1.1 Ergebnisrechnung und Ergebnisplan

Die Ergebnisrechnung entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung und bildet periodengerecht alle Aufwendungen und Erträge ab. Das in der Ergebnisrechnung ausgewiesene Jahresergebnis (Überschuss / Fehlbedarf) geht in die Bilanz ein und bildet unmittelbar die Veränderung des Eigenkapitals der Gemeinde und damit den Ressourcenverbrauch in der Rechnungsperiode ab.

Als Planungsinstrument ist der Ergebnisplan der wichtigste Bestandteil des Haushaltrechts:

Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



- ✚ Der Ergebnisplan beinhaltet alle Erträge und Aufwendungen einer Planungsperiode und ist am ehesten vergleichbar mit dem früheren Verwaltungshaushalt.
- ✚ Der Ergebnisplan gibt einen Gesamtüberblick über die voraussichtliche finanzwirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde.
- ✚ Aus dem ausgewiesenen Ergebnis ist erkennbar, ob sich das Eigenkapital voraussichtlich erhöht (Planüberschuss) oder vermindert (Planfehlbetrag).

1.1.2 Finanzrechnung und Finanzplan

Die Finanzrechnung weist periodengerecht alle Einzahlungen und Auszahlungen der liquiden Mittel nach und bildet die Investitionstätigkeit und deren Finanzierung ab.

Der Liquiditätssaldo gem. der Finanzrechnung (der Überschuss der Einzahlungen über die Auszahlungen) bildet die Veränderung des Bestandes an liquiden Mitteln in der Bilanz ab.

Neben dem Ergebnisplan stellt der Finanzplan einen weiteren wesentlichen Haushaltsplanbestandteil dar. Der Finanzplan beinhaltet alle Einzahlungen und Auszahlungen und stellt die planerische Veränderung des Geldvermögens dar. Er weist die Investitionsplanung der Gemeinde und deren Finanzierung nach.

Der Finanzplan gibt einen systematischen Überblick über die voraussichtliche finanzielle Lage der Kommune in den Planjahren und den drei Folgejahren. Er stellt insbesondere dar, welcher Finanzmittelbedarf sich aus laufender Tätigkeit oder aus Investitionstätigkeit ergibt und wie er (durch z.B. Kreditaufnahmen) gedeckt werden soll.

1.1.3 Bilanz

Die Bilanz ist Teil des Jahresabschlusses und weist das **Vermögen (Mittelverwendung)** und dessen **Finanzierung** durch Eigen- und Fremdkapital (**Mittelherkunft**) nach. Auf der Aktivseite der kommunalen Bilanz befindet sich in enger Anlehnung an das Handelsgesetzbuch (HGB) das Anlage- und Umlaufvermögen der Gemeinde einschließlich der Forderungen gegenüber Dritten. Auf der Passivseite werden das **Eigenkapital und Fremdkapital** (Rückstellungen und Verbindlichkeiten) ausgewiesen. Zwischen diesen beiden Positionen werden Zuwendungen, welche die Gemeinde für Investitionen erhalten hat, als **Sonderposten** angesetzt.

Die Gemeinde hat erstmals zum Stichtag 01.01.2008 eine NKF-Eröffnungsbilanz aufgestellt.



Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

1.2 Aufbau des Haushaltsplanes

Das zentrale Element für die finanzwirtschaftliche Ausrichtung des Verwaltungshandelns bilden die Produkte. Der Haushalt ist gegliedert nach

-  Produktbereichen
-  Produktgruppen und
-  Produkten

Der Gesetzgeber hat 17 Produktbereiche verbindlich vorgeschrieben, die darunter liegenden Ebenen sind individuell gestaltbar. Diese Gestaltungsfreiheit wird allerdings durch die Anforderungen der Finanzstatistik wieder eingeschränkt, da von der Statistik eine weitergehende Differenzierung der Zahlungsströme gefordert wird.

Der Haushalt der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid wird zur Erreichung einer größeren Transparenz nicht auf der Produktbereichsebene sondern auf der Produktgruppenebene abgebildet.

Der Aufbau sieht hierbei bei der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid wie folgt aus:

14 Produktbereiche (PB)

Von den 17 verbindlich vorgeschriebenen Produktbereichen sind bei der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid die Bereiche Gesundheit, Versorgung und Stiftungen nicht besetzt, sodass 14 Produktbereiche verbleiben.

40 Produktgruppen (PG)

Diese bilden die Darstellungsebene für den gemeindlichen Haushalt.

81 Produkte

Die Produktgruppen 0104 Baubetriebshof mit dem zugehörigen Produkt 010401 Unterhaltung und Pflege von Infrastrukturvermögen sowie die Produktgruppe 1002 Wohnungsvermittlung mit dem Produkt 100201 sind ab dem Haushaltsjahr 2011 entfallen. Die Teilpläne der Produktgruppe 0104 werden lediglich zur Darstellung periodenfremder Buchungen ausgewiesen.

Für die Gesamtschule werden ab 2014 neue Produkte ausgewiesen (Produktgruppe 0307 Gesamtschule).

Näheres zu dieser Struktur ist dem Produktbuch der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid zu entnehmen.

Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Bestandteile des NKF-Haushalts

Das Zahlenwerk des NKF-Haushalts umfasst:

- ✚ Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan,
- ✚ Teilergebnis- und Teilfinanzpläne je Produktbereich,
- ✚ Teilergebnis- und Teilfinanzpläne je Produktgruppe.

Da die Darstellung des Haushaltes auf der Produktgruppenebene erfolgt, werden die Teilpläne auf Produktebene im Haushaltsplan nicht ausgewiesen.

Die Bildung von **produktbezogenen** Kennzahlen, sowie die Definition von umsetzbaren Zielvereinbarungen stellen sich als schwierige Aufgabe dar. Insbesondere fehlen häufig die hierfür notwendigen Datengrundlagen und Vergleichsmöglichkeiten, sodass zunächst noch auf die entsprechende Darstellung verzichtet wird.

Leistungskennzahlen, die z.B. die Grundlage der inneren Verrechnungen sind, wurden soweit sinnvoll und erforderlich gebildet und dargestellt.

Als weiterer Schritt im Rahmen der Umsetzung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements steht zukünftig der Aufbau eines aussagekräftigen Berichtswesens an.

1.3 Der Haushaltsausgleich

Der Haushalt muss nach § 75 Abs. 2 GO NRW in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen werden.

Er **ist ausgeglichen**, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

Er **gilt als ausgeglichen**, wenn ein Fehlbedarf im Ergebnisplan und ein Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann.

Solange demnach der Jahresfehlbedarf bzw. Jahresfehlbetrag niedriger ist als der Stand der Ausgleichsrücklage, gilt die so genannte Fiktion des Haushaltsausgleiches.

Die Ausgleichsrücklage ist Bestand des Eigenkapitals. In der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid zum 01.01.2008 wurde eine Ausgleichshöhe errechnet in Höhe von

6,067 Mio. €.

Die weitere Entwicklung der Ausgleichsrücklage in den Folgejahren kann dem Punkt 2.5 des Vorberichts entnommen werden.

Bei einem ausgeglichenen Haushalt besteht nach § 80 Abs. 5 GO NRW eine so genannte Anzeigepflicht. Der Haushalt ist in diesem Fall der Kommunalaufsicht lediglich anzuzeigen.



1.4 Das Haushaltssicherungskonzept

Neben der Ausgleichsrücklage setzt sich das Eigenkapital aus der allgemeinen Rücklage zusammen. Der Haushalt ist nicht mehr ausgeglichen, wenn diese allgemeine Rücklage verringert wird. Dieses ist grundsätzlich nur dann möglich, wenn die Ausgleichsrücklage vollständig aufgezehrt ist.

Bei der Verringerung des Bestandes der allgemeinen Rücklage unterscheidet man folgende Fälle:

1. Fall: Die allgemeine Rücklage wird innerhalb eines Jahres um weniger als ein Viertel verringert.

Folge: Einfaches Genehmigungsverfahren nach § 75 Abs. 4 GO NRW.

2. Fall: Die allgemeine Rücklage wird um mehr als ein Viertel innerhalb eines Haushaltsjahres reduziert.

Folge: Ein genehmigungspflichtiges Haushaltssicherungskonzept nach § 76 GO NRW muss aufgestellt werden.

3. Fall: Die allgemeine Rücklage wird in zwei aufeinander folgenden Jahren um jeweils mehr als ein Zwanzigstel verringert.

Folge: Ein genehmigungspflichtiges Haushaltssicherungskonzept nach § 76 GO NRW muss aufgestellt werden.

4. Fall: Die allgemeine Rücklage wird innerhalb des Zeitraums der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung vollständig aufgebraucht.

Folge: Ein genehmigungspflichtiges Haushaltssicherungskonzept nach § 76 GO NRW muss aufgestellt werden.

Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden.

Sie kann nach § 76 Abs. 2 S. 3 im Regelfall nur dann erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgenden Jahr der Haushaltsausgleich erreicht wird.



1.5 Der Haushaltssanierungsplan

Mit dem Stärkungspakt Stadtfinanzen unterstützt das Land Nordrhein-Westfalen Gemeinden in einer besonders schwierigen Haushaltssituation mit einer Konsolidierungshilfe.

Voraussetzung für die Teilnahme an der zweiten Stufe des Stärkungspaktes (freiwillige Teilnahme) war, dass die Haushaltsdaten des Jahres 2010 den Eintritt der Überschuldung in den Jahren 2014 bis 2016 erwarten ließen. Da die Gemeinde bereits 2010 ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen musste, erfolgte die Planung über den Zeitraum der mittelfristigen Ergebnisplanung hinaus bis zum Jahr 2014. Der sich in 2014 ergebende Fehlbedarf wurde gemäß dem Hinweis des Ministeriums für Inneres und Kommunales vom 07.02.2012 für die Jahre 2015 und 2016 fortgeschrieben. Nach dieser Berechnung hätte der Restbestand der Allgemeinen Rücklage in 2016 i.H.v. rd. 928 T€ nicht mehr ausgereicht, um den Fehlbetrag dieses Jahres auszugleichen. Somit wurde die Voraussetzung von der Gemeinde erfüllt.

Der Rat hat in seiner Sitzung am 27.03.2012 einstimmig beschlossen, dass die Gemeinde einen Antrag zur Teilnahme an der zweiten Stufe des Stärkungspaktes (freiwillige Teilnahme) stellt. Entsprechend erfolgte mit Schreiben vom 28.03.2012 die Beantragung beim Land.

Zusammen mit dem Antrag wurden der geprüfte und festgestellte Jahresabschluss 2010 und der vom Bürgermeister bestätigte Entwurf des Jahresabschlusses 2011 eingereicht.

Die Bezirksregierung hat mit Erlass vom 25.05.2012 festgesetzt, dass die Gemeinde am Stärkungspakt teilnimmt.

In der Ratssitzung am 27.09.2012 wurde der Haushaltssanierungsplan beschlossen. Die Voraussetzungen für eine Genehmigung wurden erfüllt, da bei Einbeziehung der Konsolidierungshilfe in 2018 und ohne Konsolidierungshilfe in 2021 ein Haushaltsausgleich dargestellt werden konnte. Die Bezirksregierung hat mit Bescheid vom 26.11.2012 die Genehmigung des Haushaltssanierungsplanes erteilt.

Im Rahmen der Haushaltssatzung 2014 wurde der Haushaltssanierungsplan fortgeschrieben. Mit Bescheid vom 17.02.2014 erteilte die Bezirksregierung hierzu ihre Genehmigung.

Im Zeitraum von 2012 bis 2020 erhält die Gemeinde eine Konsolidierungshilfe in Höhe von rd. 9 Mio. €. Im Haushaltsjahr 2015 werden voraussichtlich **rd. 1,36 Mio. €** vereinnahmt. Diese Zahlung erfolgt allerdings nur dann, wenn die Gemeinde eine weiterhin genehmigungsfähige Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes 2012 bis 2021 vorlegt.

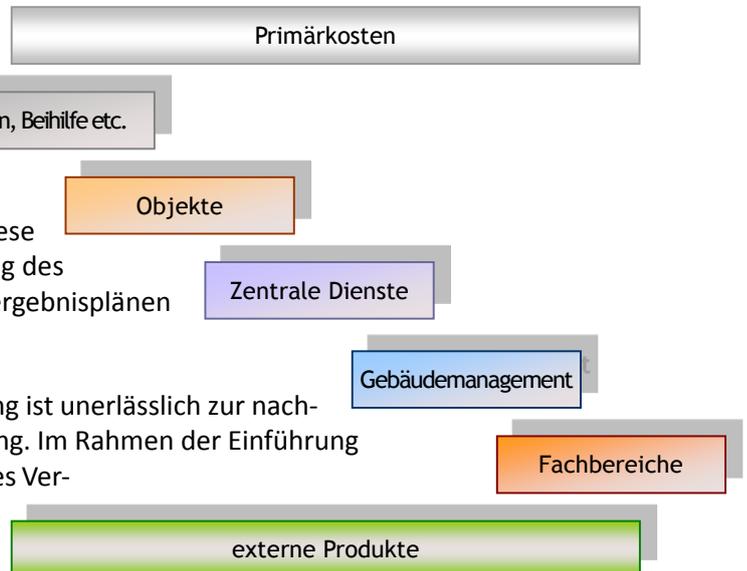
Der Haushaltssanierungsplan ist jährlich fortzuschreiben und der Bezirksregierung spätestens am 1. Dezember vor Beginn des Haushaltsjahres, also am 01.12.2014 für das Haushaltsjahr 2015 zur Genehmigung vorzulegen. Die Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes soll zusammen mit der Haushaltssatzung 2015 beschlossen werden. Die Genehmigungsvoraussetzungen können weiterhin erfüllt werden. Im Rahmen der Vorlage der Haushaltssatzung wird auch die Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes vorgelegt.

Der Haushaltssanierungsplan 2012 bis 2021 ist an die Stelle des bisherigen Haushaltssicherungskonzeptes für die Jahre 2011 bis 2022 getreten. Die Vorschriften über das Haushaltssicherungskonzept gelten für den Haushaltssanierungsplan entsprechend.



1.6 Kosten-/Leistungsrechnung & interne Leistungsbeziehungen

Eine Zielsetzung des neuen kommunalen Finanzmanagements liegt in der vollständigen Darstellung der Leistungserbringung und des Ressourcenverbrauchs. Zu diesem Zweck wurden im Rahmen der Produktdefinition auch interne Beziehungen zwischen Verwaltungsteilen ermittelt. Diese Leistungsbeziehungen wurden bei der Erstellung des Haushaltsplanes bewertet und sind in den Teilergebnisplänen berücksichtigt.



Der Aufbau einer Kosten- und Leistungsrechnung ist unerlässlich zur nachhaltigen Verbesserung der Verwaltungssteuerung. Im Rahmen der Einführung des NKF wurde hierfür zunächst ein vereinfachtes Verrechnungsmodell entwickelt, um die Kosten den Produkten zuordnen zu können. Dieser Prozess muss nach der Einführung des NKF überprüft und kontinuierlich fortgeführt werden.

Verrechnungstechniken

Verteilungen

Hierunter fallen im Wesentlichen Zinsen für Investitionskredite, Aufwendungen für Beihilfen einschließlich der Beihilfeversicherung und die Kosten für Auszubildende. Diese werden zunächst zentral auf sog. Hilfskostenstellen erfasst. Durch die Verteilung werden die Kosten anhand von Schlüsseln den einzelnen Produktgruppen zugeordnet.

In den Teilergebnisplänen sind die entsprechenden Aufwendungen aufgeteilt auf die Produktgruppen bei den jeweiligen Haushaltspositionen ausgewiesen.

Die Ansätze für Zinsen in den Teilplänen entsprechen somit deren Anteil am gesamten gebundenen Fremdkapital, die Aufwendungen für Beihilfe dem an den gesamten Personalaufwendungen.

Die Personalaufwendungen für die einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden ab dem Haushaltsjahr 2011 direkt entsprechend den Festlegungen des Stellenplans den Produkten zugeordnet. Die Zuordnung der Kosten für Leitungsstellen erfolgt im Wege der internen Leistungsverrechnung (ILV).

Dagegen werden Leistungen, die von Organisationseinheiten für andere Bereiche der Verwaltung erbracht werden, im Rahmen der internen Leistungsverrechnung den Empfängern zugerechnet. Dies betrifft den überwiegenden Teil der Leistungen des Produktbereiches 01 – Innere Verwaltung. Bei der Verrechnung kommen zwei Verfahren zum Einsatz:

Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Direkte Leistungsverrechnung

Die direkte Leistungsverrechnung wird beim Gebäudemanagement und beim Amt für Verwaltungsmanagement angewendet. In diesen Bereichen wurde jeweils für eine Arbeitsstunde ein fester Tarif ermittelt, der zur Deckung der Kosten von den Abnehmern der Leistung zu „erstaten“ ist. Die tatsächlichen Leistungsmengen werden durch Zeiterfassung ermittelt und verrechnet.

Umlagen

Die Kosten der übrigen internen Produkte werden in mehreren Stufen auf der Basis von Verrechnungszahlen wie Anzahl Mitarbeiter, Gebäudeflächen oder Schülerzahlen umgelegt.

Darstellung von internen Leistungsbeziehungen im Haushaltsplan

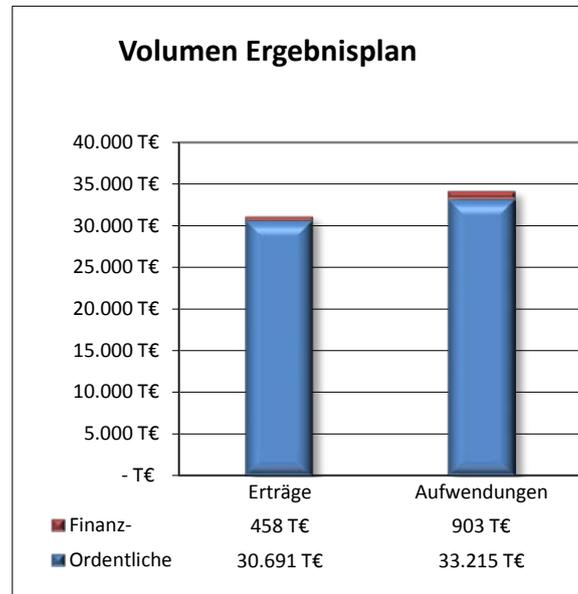
Die Verteilungen führen zu einer Veränderung der Positionen in den Teilergebnisplänen. Somit sind etwa die verteilten Zinsaufwendungen direkt bei der Position Finanzaufwendungen in den Teilergebnisplänen ausgewiesen.

Der Wert der Leistungen, die eine Produktgruppe im Wege der direkten Leistungsverrechnung und der Umlage planmäßig für andere Bereiche erbringen soll, wird in den Teilergebnisplänen als „**Erträge aus internen Leistungsbeziehungen**“ ausgewiesen; zu empfangende Leistungen sind bei der Position „**Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen**“ zusammengefasst.

Da die Verteilungen und Leistungsverrechnungen zwischen einzelnen Organisationseinheiten innerhalb der Gemeinde stattfinden, haben sie auf die Gesamtbetrachtung im Ergebnisplan keinen Einfluss und werden dort somit nicht ausgewiesen. Auch im Finanzplan und in den Teilfinanzplänen sind diese nicht dargestellt, da kein Zu- oder Abfluss von Finanzmitteln erfolgt.



2. Gesamtergebnisplan



Die Daten des Gesamtergebnisplanes stellen sich für das Haushaltsjahr 2015 wie folgt dar:

Ordentliche Erträge:	30.425.899,22 €
./. Ordentliche Aufwendungen:	33.534.486,91 €
= Ordentliches Ergebnis:	-3.108.587,69 €
+ Finanzergebnis:	-444.884,00 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit:	-3.553.471,69 €

Der Ergebnisplan kann somit in 2015 nicht ausgeglichen werden. Er schließt mit einem **Jahresfehlbedarf** in Höhe von **3,553 Mio. €**.

Der **Aufwandsdeckungsgrad** (Quotient aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen) entwickelt sich im Zeitvergleich wie folgt:

Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
89,8%	90,3%	90,7%

Gemäß § 75 Abs. 2 GO NRW besteht grundsätzlich die Möglichkeit, einen Fehlbedarf durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage zu decken. Diese wurde jedoch bereits im Haushaltsjahr 2010 aufgebraucht. Ein Restbetrag des Fehlbedarfes 2010 sowie die gesamten Fehlbeträge der Haushaltsjahre 2011 bis 2013 mussten bereits aus der Allgemeinen Umlage gedeckt werden, welche in der korrigierten NKF-Eröffnungsbilanz mit 23,6 Mio. € angesetzt wurde. Nach Abdeckung dieser Fehlbeträge weist die Allgemeine Rücklage zum 01.01.2014 noch einen Bestand von rd. 10,410 Mio. € auf.

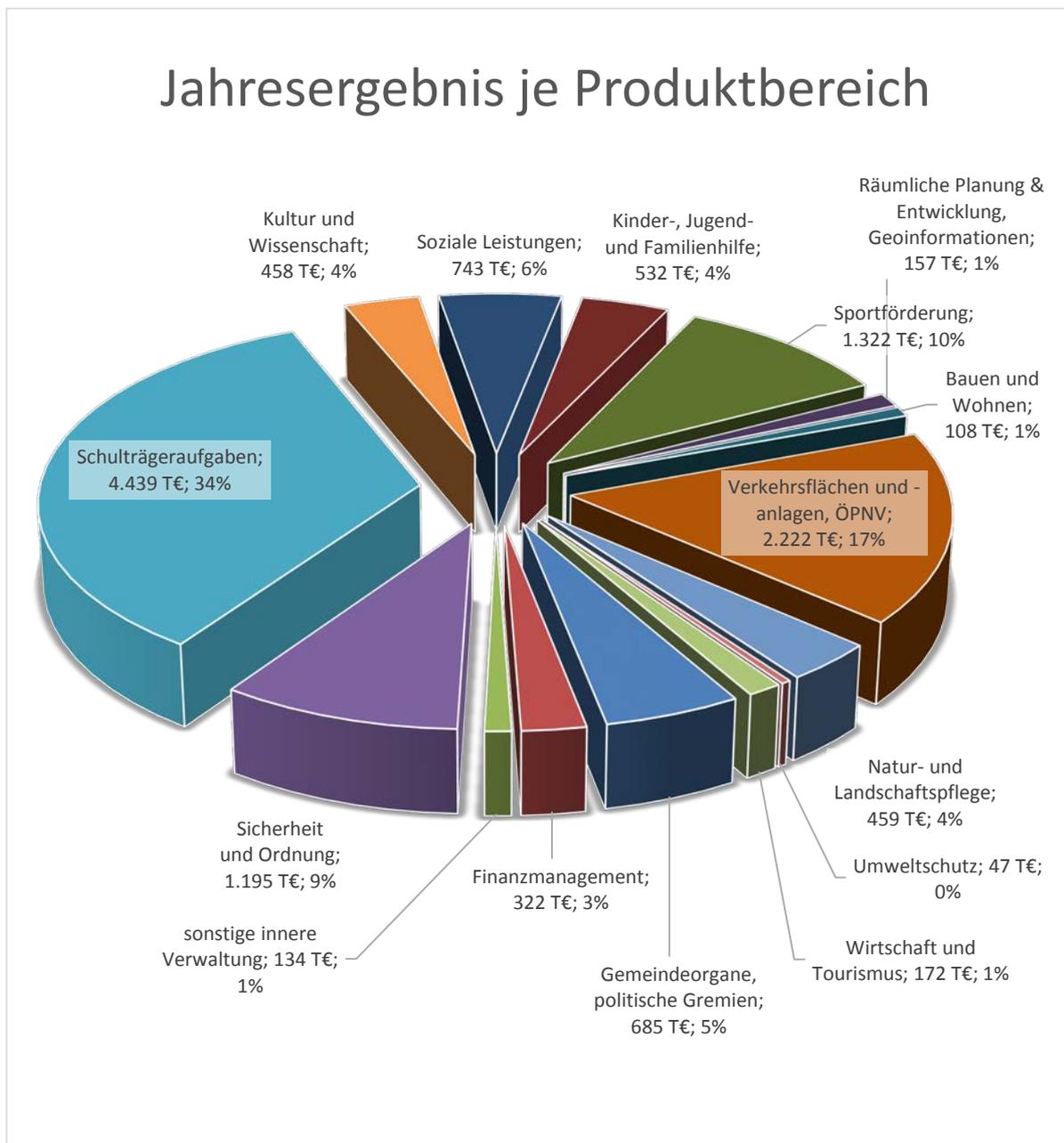
Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Berücksichtigt man jetzt noch das laut der aktuellen Hochrechnung für das Haushaltsjahr 2014 zu erwartende Defizit von rd. 3,503 Mio. €, welches ebenfalls durch eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage gedeckt werden muss, verbleibt zum 01.01.2015 ein voraussichtlicher Bestand von 6,957 Mio. €.

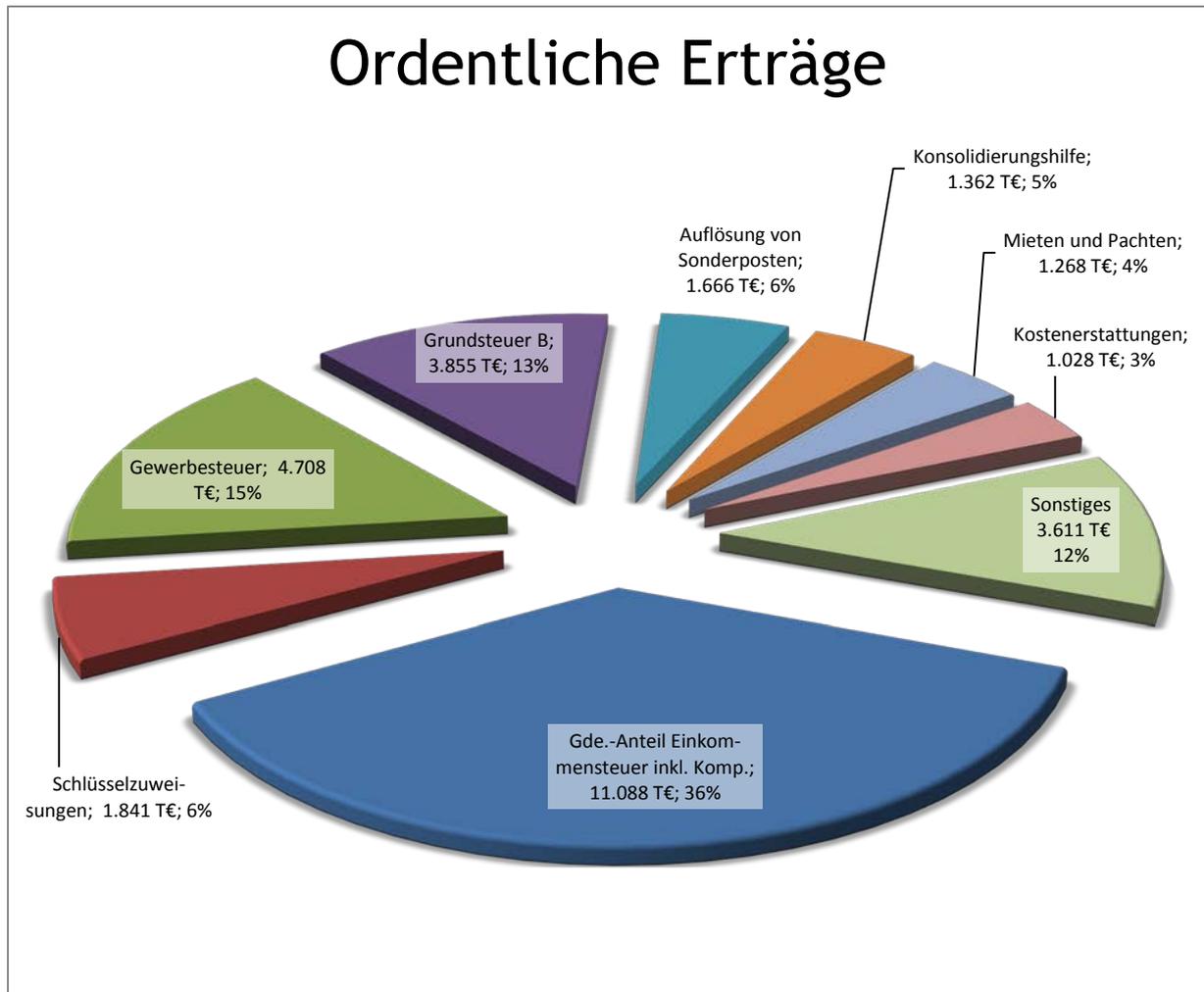
Eine weitergehende Darstellung zur Entwicklung des Eigenkapitals in den Folgejahren und den damit verbundenen haushaltsrechtlichen Konsequenzen kann dem Punkt 2.5 dieses Vorberichts entnommen werden.

In der nachfolgenden Übersicht wird dargestellt, wie hoch der Finanzbedarf je Produktbereich bzw. –gruppe ausfällt (mit Ausnahme der allgemeinen Finanzwirtschaft). Von der Gesamtsumme von rd. 13 Mio. € werden rd. 9,44 Mio. € durch den Überschuss im Bereich der allgemeinen Finanzwirtschaft gedeckt, sodass der ausgewiesene Fehlbedarf von 3,55 Mio. € verbleibt.





2.1 Ordentliche Erträge



Die ordentlichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
Steuern und ähnliche Abgaben	18.894.757,06 €	19.747.332,00 €	20.445.560,00 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.056.658,33 €	6.120.882,49 €	5.019.347,79 €
Sonstige Transfererträge	25.821,69 €	50,00 €	50,00 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.400.026,05 €	1.404.316,47 €	1.386.863,00 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	290.658,23 €	780.279,00 €	1.398.783,20 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.240.470,38 €	1.011.658,00 €	1.027.908,86 €
Sonstige ordentliche Erträge	1.673.059,68 €	1.147.994,57 €	1.147.386,37 €
Aktivierete Eigenleistungen	45.664,84 €		
Bestandsveränderungen			
Summe der ordentlichen Erträge	28.627.116,26 €	30.212.512,53 €	30.425.899,22 €

Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



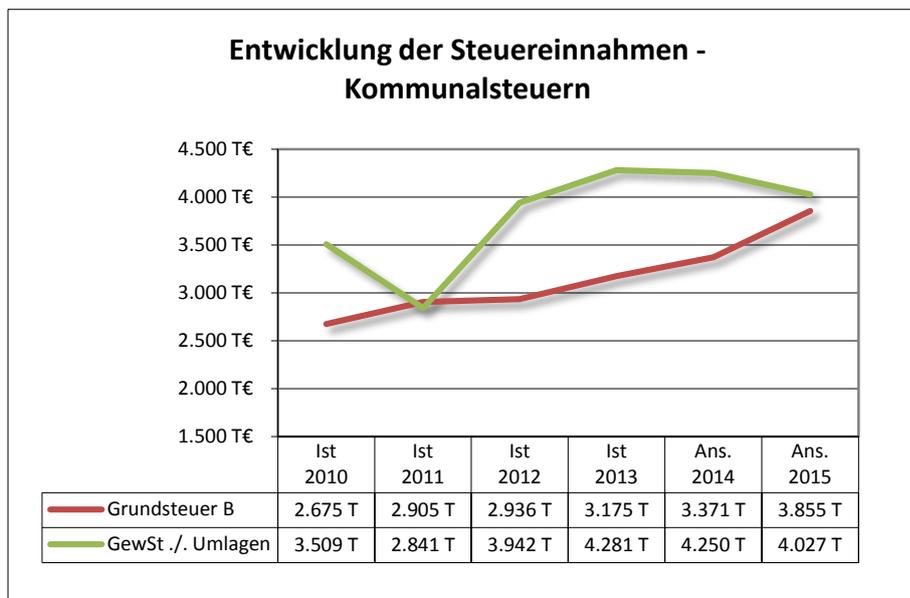
Der Schwerpunkt der ordentlichen Erträge liegt mit einem Betrag in Höhe von 20,45 Mio. € bei den Steuern und ähnlichen Abgaben.

2.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Unter die Rubrik Steuern und ähnlichen Abgaben fallen folgende Ansätze:

	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
401100 Grundsteuer A	57.959,93 €	65.102,00 €	76.059,00 €
401200 Grundsteuer B	3.174.910,42 €	3.371.407,00 €	3.854.901,00 €
401300 Gewerbesteuer	4.959.696,64 €	4.990.401,00 €	4.708.148,00 €
402100 Gemeindeanteil Einkommensteuer	9.093.027,00 €	9.664.064,00 €	10.045.527,00 €
402200 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	360.172,00 €	381.415,00 €	449.819,00 €
403200 Sonstige Vergnügungssteuer	41.550,00 €	43.000,00 €	43.000,00 €
403300 Hundesteuer	199.222,36 €	200.000,00 €	200.000,00 €
403500 Zweitwohnungssteuer	21.920,82 €	26.000,00 €	26.000,00 €
405100 Kompensationszahlungen Familienleistungsausgleich, Steuervereinfachungsgesetz	986.297,89 €	1.005.943,00 €	1.042.106,00 €
Summe	18.894.757,06 €	19.747.332,00 €	20.445.560,00 €
Netto-Steuerquote (um GewSt-Umlagen bereinigter Anteil an den ordentlichen Erträgen)	65,2%	64,5%	66,4%

Gemeindesteuern



Hierunter fallen die Steuern, die direkt von der Gemeinde erhoben werden. Die Gemeinde hat hier das sogenannte Hebesatzrecht. Das bedeutet, dass die Gemeinde die Hebesätze für diese Steuern selbst festlegen kann.



Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Der Haushalt der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid ist bereits seit einigen Jahren stark defizitär. Mit Ausnahme der Jahre 2008 und 2009, in denen ausschließlich aufgrund der Änderung der Haushaltsausgleichssystematik infolge der NKF-Einführung die Aufstellung eines HSK vermieden werden konnte, befindet sich die Gemeinde seit 2003 dauerhaft in der Haushaltssicherung oder sogar im Nothaushalt. Neben dem rapiden Verzehr des Eigenkapitals führen vor allem die mittlerweile auf über 28 Mio. € angewachsenen Liquiditätskredite zu einer schwer kalkulierbaren Gefahr für den gemeindlichen Haushalt, sollte sich das derzeit historisch niedrige Zinsniveau erhöhen.

Mit dem Stärkungspakt ist der Gemeinde eine realistische Chance eröffnet, den Haushaltsausgleich wiederzuerlangen. Im Zeitraum von 2012 bis 2020 fließen der Gemeinde voraussichtlich Mittel von 9 Mio. € als Konsolidierungshilfe des Landes zu. Daneben muss die Gemeinde aber auch erhebliche eigene Konsolidierungsleistungen erbringen, um den nach dem Stärkungspaktgesetz vorgeschriebenen Haushaltsausgleich ab 2018 zu erreichen. Bereits mit dem Haushaltssicherungskonzept 2011 bis 2021 hat der Rat wesentliche Einsparungen und Ertragssteigerungen beschlossen, die für den Haushaltssanierungsplan und den Haushalt 2013 in wesentlichen Teilen fortgeschrieben wurden. Damit allein konnte der Haushaltsausgleich jedoch nicht erreicht werden. Die verbleibende Lücke musste durch eine Anhebung der Realsteuersätze geschlossen werden. Weiterhin wurde im Rahmen der Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes für 2013 und die Folgejahre eine Anhebung der Realsteuersätze von 10 Punkten pro Jahr beschlossen. Die damit verbundenen Mehrerträge sind wesentlicher Bestandteil des Haushaltssanierungsplanes.

Im Gegensatz zum Haushaltsjahr 2014 haben sich nahezu alle wesentlichen Haushaltspositionen negativ entwickelt. Hierbei sind insbesondere zu nennen:

- ✚ Umverteilungen bei den Schlüsselzuweisungen
- ✚ Wegbrechen der Gewerbesteuer
- ✚ Rückgang des Einkommensteueraufkommens
- ✚ Anhebung der Kreisumlagesätze

Während der weitere Einbruch bei den Schlüsselzuweisungen bereits vom Land im Sommer 2014 im Rahmen der Eckdaten zum GFG 2015 angekündigt wurde, erreichen uns diese Daten ansonsten alle erst im Oktober und November 2014.

Diese Entwicklungen sind, mit Ausnahme allenfalls der Gewerbesteuer, von der Gemeinde in keiner Weise zu beeinflussen. Bereits bei der Einbringung des Haushaltsentwurfs hatte ich darauf hingewiesen, welchen Risiken dieses Zahlenwerk unterlag. Wir hatten jedoch keine andere Möglichkeit, als die zu diesem Zeitpunkt vorliegenden, optimistischeren Prognosen zu berücksichtigen. Die Risiken sind nunmehr alle eingetreten.

Bereits mit den im Haushaltsjahr 2012 und 2013 beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen hat der Rat ganz wesentliche Einsparungen und Ertragssteigerungen beschlossen. Darüber hinaus sehen Rat und Verwaltung kurzfristig kein Potential für weitere Einsparmaßnahmen, ohne die Lebensqualität in der Gemeinde deutlich zu gefährden.

Legt die Gemeinde keinen genehmigungsfähigen Haushaltssanierungsplan vor oder hält sie den genehmigten Haushaltssanierungsplan nicht ein, ist die Bezirksregierung berechtigt, einen Beauftragten zu bestellen, der anstelle des Rates diese Maßnahmen ergreift.

Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Daher besteht aus Sicht von Rat und Verwaltung keine andere Möglichkeit, als den ansonsten entstehenden Fehlbetrag beim gemeindlichen Eigenkapital durch eine Anhebung der Realsteuerhebesätze zu decken.

Der Rat hat beschlossen, auf eine weitere Anhebung der Gewerbesteuer (über die im Entwurf vorgesehenen 12 %-Punkte p.a.) hinaus zu verzichten.

Zum einen besteht bei weiteren Hebesatzerhöhungen die Gefahr, dass vermehrt Betriebe aus der Gemeinde abwandern und die Einnahmen dadurch weiter wegbrechen würden. Zum anderen würden sich weitere Erhöhungen beim Gewerbesteuerhebesatz überproportional stark auswirken, da die Gewerbesteuer nur bis zu einem Hebesatz von 400 Punkten als Betriebsausgabe abzugsfähig ist.

Aus diesen Gründen muss der zusätzliche Konsolidierungsbeitrag durch eine Erhöhung der Grundsteuerhebesätze um 74 Punkte erbracht werden.

Für den Haushaltsplan 2015 ergeben sich hieraus folgende Mehrerträge:

	Hebesatz aktuell	Hebesatz neu	Differenz	In %	Erwarteter Mehrertrag
Grundsteuer A	352 Punkte	426 Punkte	+ 74 Punkte	+ 21,02 %	rd. 13.000 €
Grundsteuer B	478 Punkte	552 Punkte	+ 74 Punkte	+ 15,48 %	rd. 517.000 €
Gewerbesteuer	465 Punkte	477 Punkte	+ 12 Punkte	+ 2,58 %	rd. 118.000 €

Grundsteuer

Die Grundsteuer unterteilt sich in die Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke sowie die Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke in der Gemeinde. Bei der Grundsteuer A ist aufgrund der Hebesatzanhebung in 2015 von einem Volumen in Höhe von 76 T€ auszugehen.

Bei der Grundsteuer B handelt es sich um die verlässlichste Einnahmequelle der Gemeinde. Das erwartete Ergebnis für 2013 von 3,30 Mio. € wird mit einer Steigerungsrate von 1,3 % laut der aktuellen Steuerschätzung des Landes hochgerechnet. Daneben wirkt sich die Erhöhung des Hebesatzes hier mit einem erwarteten Plus in Höhe von rd. 517 T€ positiv aus, sodass sich der Ansatz von 3,85 Mio. € ergibt.

Die **Mehrbelastung** aus der Anhebung um 74 Punkte beträgt für ein **Einfamilienhaus** auf ein Jahr gesehen rd. **60 €**.

Gewerbesteuer

Bei der Gewerbesteuer handelt es sich um eine Ertragssteuer. Sie ist daher in hohem Maße von der konjunkturellen Entwicklung abhängig und somit starken Schwankungen unterworfen.



Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise hat sich in unserer Gemeinde glücklicherweise nur sehr moderat ausgewirkt. So gingen die Ergebnisse bei der Gewerbesteuer von 3,21 Mio. € in 2008 auf 2,92 Mio. in 2009 zurück. Im Jahr 2010 entwickelten sich die Gewerbesteuererträge wieder überraschend gut. Die wieder anspringende Konjunktur führte zu einem äußerst positiven Ergebnis von rd. 4,22 Mio. €, das allerdings zum Teil auch auf einmaligen Zahlungen beruhte. In 2011 ging das Ergebnis trotz der Hebesatzerhöhung auf rd. 3,32 Mio. € zurück. In Jahren 2012, 2013 und der ersten Jahreshälfte 2014 konnte eine sehr gute Entwicklung verzeichnet werden (Ergebnis 2012: 4,72 Mio. €; 2013: 4,96 Mio. €).

Ab dem dritten Quartal 2014 sind die Gewerbesteuererträge dagegen drastisch eingebrochen. Hier hat das Finanzamt insbesondere für die Veranlagungsjahre 2012 und 2013 für mehrere Steuerpflichtige erheblich geringere Steuern festgesetzt als die bereits geleisteten Vorauszahlungen, sodass entsprechende Erstattungen geleistet werden mussten. Zudem sind allein im Zeitraum von November 2013 bis Oktober 2014 acht größere Gewerbesteuerzahler, die 2013 noch rd. 269 T€ Gewerbesteuer eingebracht haben, abgewandert.

Nach heutigem Stand ergibt sich hochgerechnet auf das Jahr 2014 nur noch ein Ergebnis von rd. 4,49 Mio. €. Gegenüber dem Ansatz für 2014 bedeutet dies einen Rückgang von über einer halben Million €. Dadurch reduziert sich entsprechend auch die Basis für die Planung 2015 ff.

Unter Berücksichtigung der regionalisierten Novembersteuerschätzung 2014, die bei der Gewerbesteuer von einem Plus in Höhe von 2,3 % ausgeht, ergibt sich dann für das Haushaltsjahr 2015 ein Ansatz vor der Hebesatzerhöhung in Höhe von 4,59 Mio. €. Hinzu kommen die voraussichtlichen Mehrerträge aus der Hebesatzanpassung von rd. 118 T€, was zu dem etatisierten Ansatz von **4,71 Mio. €** führt.

Weitere Kommunalsteuern

Weiter zählen zu den Kommunalsteuern die **Hundesteuer**, die **Vergnügungssteuer** sowie die **Zweitwohnungssteuer**. Die Steuersätze der Hundesteuer wurden im Rahmen der Aufstellung und Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes in 2013 angepasst. Hierbei wurden die Steuersätze wie folgt festgesetzt:

Die Steuer beträgt jährlich, wenn von einem Hundehalter oder mehreren Personen gemeinsam

a) nur ein Hund gehalten wird	114,00 €
b) zwei Hunde gehalten werden	145,00 € je Hund;
c) drei oder mehr Hunde gehalten werden	177,00 € je Hund;
d) ein gefährlicher Hund gehalten wird	856,00 €
e) zwei oder mehr gefährliche Hunde gehalten werden	1.199,00 € je Hund.

In 2014 wird auf dieser Grundlage voraussichtlich ein Ergebnis von 200 T€ erreicht. Dieser Ansatz wird für 2015 fortgeschrieben. Eine nochmalige Anhebung der Hundesteuer ist nicht vorgesehen.

Bei der **Vergnügungs- und Zweitwohnungssteuer** wird im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls von unveränderten Ansätzen ausgegangen.



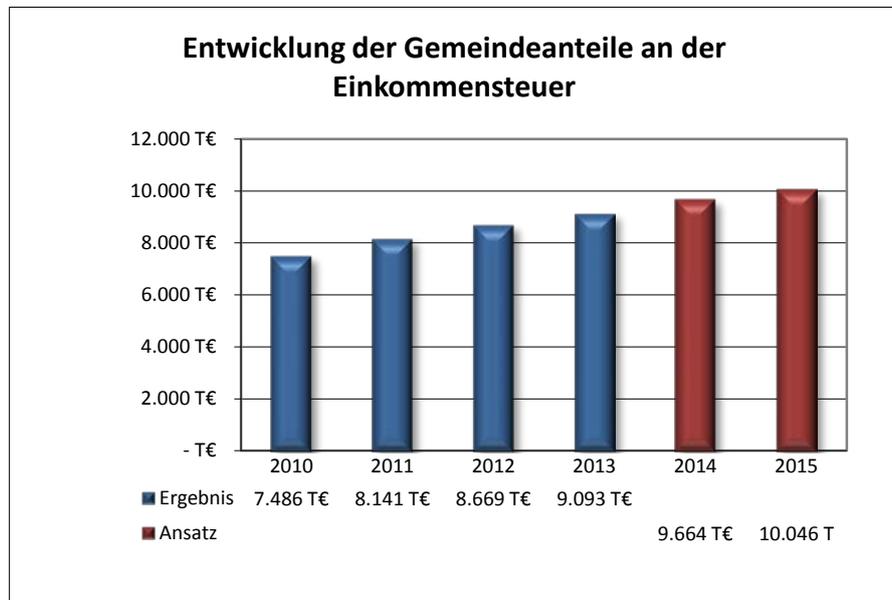
Gemeindeanteile an Verbundsteuern

Einkommensteuer

Die Gemeinden erhalten im Rahmen des großen Steuerverbundes zwischen Bund, Ländern und Gemeinden einen Anteil in Höhe von 15 % am Aufkommen der Einkommen- und Lohnsteuer des jeweiligen Bundeslandes.

Der Anteil an der Einkommensteuer ist für die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid mit Abstand die

größte Ertragsposition. Dies ist im Hinblick auf die Tatsache, dass die Gemeinde auf diese Steuereinnahmen aber kaum einen Einfluss hat, als sehr problematisch anzusehen.



Bei der Entwicklung des Einkommensteueraufkommens war in den letzten Jahren eine äußerst positive Tendenz festzustellen. Im Rahmen der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise kam es hier dann allerdings in 2009 zu einem ersten Einbruch. Konnte für 2008 noch ein Volumen in Höhe von 6,258 Mrd. € landesweit verteilt werden, ergab sich für 2009 nur noch eine Verteilmasse von rd. 6,07 Mrd. €. Noch stärker verminderte sich das Steueraufkommen dann für 2010, hier sank der Betrag auf rd. 5,46 Mrd. €. In 2011 kam es mit einer Verteilmasse von rd. 5,91 Mrd. € wieder zu einer ersten Erholung beim landesweiten Steueraufkommen. In 2012 und 2013 setzte sich diese sehr erfreuliche Tendenz weiter fort. Mit rd. 6,5 bzw. 6,72 Mrd. € erhöhte sich die Verteilmasse nochmals deutlich. Für 2014 geht das Land entsprechend der regionalisierten Steuerschätzung vom November 2014 von einem Betrag in Höhe von rd. 7,01 Mrd. € aus. Für das Jahr 2015 wird mit einem Aufkommen von rd. 7,36 Mrd. € gerechnet. Im Vergleich zur Steuerschätzung vom Mai 2014, die für 2015 noch einen Wert von 7,55 Mrd. € prognostiziert hatte, ist hier allerdings ein Rückgang von rd. 190 Mio. € zu verzeichnen.

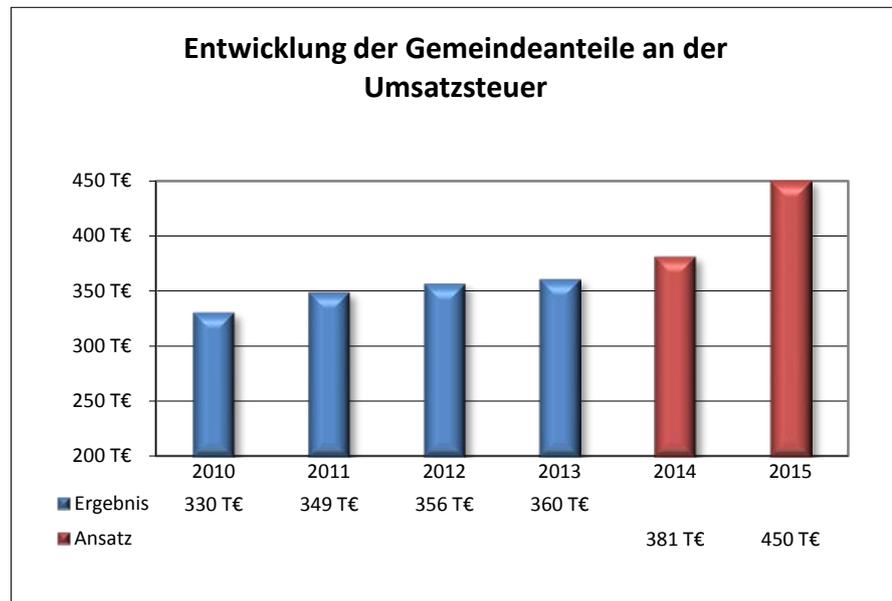
Diese Verteilmasse wird anhand von Schlüsselzahlen auf die einzelnen Kommunen aufgeteilt. Diese Schlüsselzahlen werden alle drei Jahre aktualisiert. Die Schlüsselzahl für den Zeitraum 2012 bis 2014 beträgt für unsere Gemeinde 0,0013537. Mit der Veröffentlichung der Schlüsselzahlen für 2015 bis 2017 rechnet das Land erst Anfang 2015. Im Rahmen einer Modellrechnung hat der Landesbetrieb IT NRW hier einen Wert von 0,0013657 ermittelt. Multipliziert man die zur Verfügung stehende Verteilmasse mit dieser Schlüsselzahl, ergibt sich für 2015 ein Ansatz in Höhe von rd. **10,05 Mio. €**.



Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Umsatzsteuer

Diese Ertragsposition entwickelt sich weiterhin sehr stabil. Sie ist jedoch für den Gesamthaushalt im Verhältnis zum Einkommensteueranteil von weitaus geringerer Bedeutung. Gemäß der Novembersteuerschätzung kann das aktuell für 2014 erwartete Ergebnis von rd. 371 T€ mit einer Steigerungsrate von 3,5 % fortgeschrieben werden. Zudem wirkt sich hier die Erhöhung der Schlüsselzahl von 0,000381797 auf 0,000399458 positiv aus.



Daneben führt die vom Bund zur Entlastung der Kommunen vor Inkrafttreten des Bundesteilhabegesetzes geplante Anhebung des gemeindlichen Umsatzsteueranteils in den Jahren 2015 bis 2017 voraussichtlich zu Mehreinnahmen in Höhe von rd. 48 T€ p.a.

Kompensationszahlungen Familienleistungsausgleich und Steuervereinfachung

Die Gemeinden erhalten zum Ausgleich der Einnahmeausfälle beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer infolge der 1997 vorgenommenen Neuregelung des Familienleistungsausgleiches und infolge des Steuervereinfachungsgesetzes 2011 gemäß dem Gemeindefinanzierungsgesetz einen Anteil von 26 v.H. des dem Land zustehenden Mehraufkommens an der Umsatzsteuer. Das Land stellt hier in 2015 einen Betrag von 763 Mio. € zur Verfügung. Die Mittel werden anhand des Schlüssels für den Einkommensteueranteil (0,0013657) verteilt.

Insgesamt ergibt sich für die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid ein Ansatz bei den Kompensationszahlungen in Höhe von **1042 T€**. Im Vergleich zum Vorjahresansatz bedeutet dies eine Steigerung um rd. 36 T€.

Vorbericht zum Haushaltsplan 2015
und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



2.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Unter die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen fallen folgende Ansätze:

Konto	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
411100 Schlüsselzuweisungen	2.347.436,00 €	2.222.718,00 €	1.840.863,00 €
412100 Bedarfszuweisungen vom Land	528.035,63 €	1.361.770,00 €	1.361.770,00 €
Zuweisungen für laufende Zwecke			
414100 vom Bund	185.769,00 €	900.000,00 €	
414200 vom Land	718.873,54 €	483.268,00 €	282.394,00 €
414210 vom Land (Auflösung passiver Rechnungsabgrenzungsposten)			48.074,92 €
414220 vom Land (konsumtive Verwendung von investiven Zuwendungen)			123.105,00 €
414300 von Gemeinden, Gemeindeverbänden	260.105,95 €	177.100,00 €	318.800,00 €
414900 von übrigen Bereichen	180,00 €		
Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen			
416100 vom Bund	42.835,38 €	45.553,11 €	45.859,74 €
416200 vom Land	797.407,63 €	757.660,70 €	826.327,37 €
416300 von Gemeinden, Gemeindeverbänden	22.739,14 €	19.749,21 €	19.932,75 €
416400 von Zweckverbänden		3.163,34 €	3.163,34 €
416500 vom sonstigen öffentlichen Bereich	66,68 €	133,33 €	133,34 €
416600 von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	198,23 €	28,32 €	
416800 von privaten Unternehmen	142.796,51 €	142.520,65 €	142.044,75 €
416900 von übrigen Bereichen	7.088,50 €	7.217,83 €	6.879,58 €
419800 Periodenfremde Transfererträge	3.126,14 €		
Summe der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen	5.056.658,33 €	6.120.882,49 €	5.019.347,79 €
Zuwendungsquote (Anteil an den ordentlichen Erträgen)	17,7%	20,3%	16,5%



Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Schlüsselzuweisungen

Der Schwerpunkt bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen liegt bei den **Schlüsselzuweisungen**.

Hierbei handelt es sich um allgemeine Zuweisungen, die das Land NRW im Rahmen des Gemeindefinanzausgleiches an die Gemeinden zahlt. Sie zählen zu den wesentlichen Einnahmen für die Gemeinde.

Grundlage für den Ansatz sind die Daten aus der 2. Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2015.



Das Land plant in 2015 für die kommunalen Schlüsselzuweisungen einen Betrag in Höhe von **6,439 Mrd. €** zur Verfügung zu stellen. Im Vergleich zum **Vorjahr (6,303 Mrd. €)** bedeutet dies eine **Aufstockung um rd. 136 Mio. €**.

Für die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid ergibt sich in 2015 ein Ertrag in Höhe von **1,841 Mio. €**. Im Vergleich zu 2014 (Ansatz: 2,223 Mio. €) sind dies Mindereinnahmen von **rd. 382 T€**.

Verglichen mit dem Ergebnis für 2010 müssen wir einen Rückgang um über 3,3 Mio. € verkraften.

Dieser dramatische Einbruch ist der Hauptgrund für die insgesamt sehr angespannte finanzielle Lage der Gemeinde.

Im Vergleich zu der mittelfristigen Planung für 2015 beträgt der Rückgang rd. **717 T€**.

Dies hängt zu einem geringen Teil mit der Entwicklung der gemeindlichen Steuereinnahmen in der Referenzperiode für das GFG 2015 (Zeitraum vom 01.07.2013 bis zum 30.06.2014) zusammen, welche für die Gemeinde geringfügig positiver verlaufen ist als im Landesdurchschnitt. Diese Effekte haben jedoch lediglich einen Anteil von rd. 34 T€ an dem Rückgang.

Weit größere Auswirkungen haben die von der Landesregierung seit dem GFG 2011 vorgenommenen **Anpassungen der Grunddaten**. Hier ist vor allem eine höhere Gewichtung des Soziallastenansatzes zu nennen. Bis 2010 wurde jede Bedarfsgemeinschaft von Arbeitssuchenden im Sinne von § 7 Abs. 3 Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) mit einem Faktor von 3,9 gewichtet. Dieser Faktor wurde im GFG 2011 auf 9,6 und im GFG 2012 weiter auf 15,3 angehoben. Für 2013 wurde dieser Faktor beibehalten. Im Rahmen der für das GFG 2014 durchgeführten Regressionsanalyse wurde bei dem Soziallastenansatz ein Wert von 12,4 ermittelt. Zur Abmilderung der aus der Reduzierung des Faktors entstehenden Umverteilungswirkungen sollte die Anpassung über zwei Jahre gestreckt werden. Für das GFG 2015 hat das Land nun eine erneute Berechnung der Gewichtungsfaktoren unter Anwendung einer veränderten Berechnungs- und Aktualisierungsmethodik vorgenommen. Hiernach ergibt sich nun ein Gewichtungsfaktor von 15,76.

Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Im Vergleich zu der bisherigen Planung für 2015 führt allein die Erhöhung dieses Gewichtungsfaktors zu einer Reduzierung der Schlüsselzuweisungen um rd. 523 T€.

Gegenüber den Grunddaten des GFG 2010 ergibt sich dadurch ein Rückgang der Schlüsselzuweisungen um rd 2,26 Mio. € pro Jahr.

Daneben stellt das Land im GFG 2015 eine um rd. 0,8 % geringere Gemeindeschlüsselmasse zur Verfügung als nach den Orientierungsdaten 2014 bis 2017 prognostiziert, was für uns ein Minus von rd. 49 T€ bedeutet.

Zudem hat sich die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in unserer Gemeinde im Vergleich zum Landesdurchschnitt rückläufig entwickelt. Dies führt ohne Berücksichtigung der Änderung des Gewichtungsfaktors zu einer Verschlechterung um rd. 157 T€.

Im Rahmen des Zensus 2011 musste die Bevölkerungszahl der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid um rd. 1000 Einwohner nach unten korrigiert werden. Die aktuellen Einwohnerzahlen fanden erstmals im GFG 2014 Berücksichtigung. Dies hat grundsätzlich einen Rückgang der Schlüsselzuweisungen um rd. 300 T€ pro Jahr zur Folge. Durch den sogenannten Demographiefaktor werden die Auswirkungen von Bevölkerungsverlusten jedoch über einen Zeitraum von drei Jahren verteilt. Hierbei wird als relevanter Einwohnerwert der Mittelwert aus den Ergebnissen dreier Jahresstatistiken zu Grunde gelegt. So wird beim GFG 2015 der durchschnittliche Einwohnerwert anhand der Daten aus der fortgeschriebenen Volkszählung aus dem Jahr 1987 zum Stichtag 31.12.2011 und aus den fortgeschriebenen Zensusdaten zu den Stichtagen 31.12.2012 und 31.12.2013 ermittelt. Wenn wie in unserem Fall dieser Wert höher ist als die zum Stichtag 31.12.2013 festgestellte Einwohnerzahl, wird dieser Mittelwert zu Grunde gelegt. Dieser Effekt war in der Planung für 2015 jedoch bereits berücksichtigt.

Bedarfszuweisungen vom Land

Die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid nimmt an der zweiten Stufe des **Stärkungspaktes Stadtfinanzen** teil. Zur Wiedererlangung des Haushaltsausgleichs erhalten wir daher in den Jahren 2012 bis 2020 eine **Konsolidierungshilfe in Höhe von insgesamt rd. 9 Mio. €**. Die Verteilung der Mittel richtet sich nach der sogenannten strukturellen Lücke, die vom Land auf Basis der Haushaltsergebnisse der Jahre 2004 bis 2008 ermittelt wurde. Diese Zahlung erfolgt allerdings nur dann, wenn die Gemeinde eine weiterhin genehmigungsfähige Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes 2012 bis 2021 vorlegt.

Zuweisungen vom Bund

Zuwendungen für den Ausbau der Breitbandversorgung

Die Gemeinde plant eine flächendeckende Versorgung des Gemeindegebietes mit **Breitbandanschlüssen** zu gewährleisten. Der Ausbau des Breitbandnetzes wird von der Deutschen Telekom vorgenommen. Die Gemeinde leistet einen Zuschuss zur Abdeckung der ihr dabei entstehenden Wirtschaftlichkeitslücke. Im Haushalt 2014 wurden hierfür Transferaufwendungen in Höhe von 1,2 Mio. € (vgl. Nr. 2.2.4) veranschlagt. Hierbei wurde eine Bezuschussung seitens des Bundes mit einer Förderquote von 75 % (900 T€) eingeplant.



Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Zuweisungen vom Land

Zweckgebundene Landeszuweisungen

Die wesentliche Position bei diesen Zuweisungen liegt bei den Betriebskostenzuschüssen für die Offenen Ganztagschulen. Seit dem Schuljahr 2010/11 sind zusammen zwölf Gruppen an den Standorten Neunkirchen, Seelscheid und Wolperath eingerichtet. Der Betriebskostenzuschuss wird mit **rd. 230 T€** angesetzt.

Darüber hinaus fördert das Land ab dem Schuljahr 2014/15 mit einem Betrag von 25 Mio. € p.a. pauschal die kommunalen Aufwendungen für die schulische Inklusion. Davon entfallen auf uns rd. 25 T€.

Auflösung von passiven Rechnungsabgrenzungsposten für Landeszuwendungen

Es handelt sich um erhaltene Investitionszuweisungen, welche die Gemeinde ihrerseits zur Finanzierung von aktivierbaren Zuschüssen an Dritte verwendet hat. Die so verwendeten Zuweisungen sind in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten aufzunehmen und über die Dauer der Gegenleistungsverpflichtung des Dritten aufzulösen. Dies betrifft die Fördermittel des Landes für die Einrichtung der Ganztags Hauptschule, welche die Gemeinde in 2008 unter anderem für den Baukostenzuschuss an den Betreiber der Mensaküche verwendet hat (28.803 € Auflösung p.a.) sowie Investitionspauschalmittel, die für Investitionszuschüsse an Kindertagesstätten und an das Antoniuskolleg eingesetzt wurden bzw. werden (19.242 €). Für die Auflösung der PRAP wurde in 2014 ein separates Konto eingerichtet.

Bildungs- und Sportpauschale

Im Rahmen des Gemeindefinanzierungsgesetzes gewährt das Land den Gemeinden eine Schulpauschale zur Unterstützung kommunaler Aufwendungen im Bildungsbereich. Das Land zahlt nach der 2. Modellrechnung für das GFG in 2015 ein Betrag in Höhe von 600 Mio. € an die Kommunen. Pro Schüler ergibt sich hierdurch ein Betrag von rd. 251,60 €. Maßgeblich ist hierbei die Schülerzahl zum Stand 15.10. des Vorjahres, hier also 2013. Bei den Schulen, die in gemeindlicher Trägerschaft stehen, betrug die Schülerzahl zu diesen Zeitpunkten 1550. Damit ergeben sich Einnahmen in Höhe von rd. 390 T€. Hiervon müssen rd. 321 T€ zur Vermeidung eines Kreditbedarfes investiv verwendet werden, sodass ein Ertrag in Höhe von rd. 69 T€ dem Ergebnishaushalt zufließen kann. Im Vergleich zum Ansatz 2014 (109 T€) bedeutet dies ein Minus von rd. 40 T€.

Bei der Sportpauschale werden insgesamt 50 Mio. € an die Kommunen ausgezahlt. Diese Mittel sollen in voller Höhe konsumtiv für die Erstattungen an die Gemeindewerke für die Sportanlagen verwandt werden. Hier ist die Einwohnerzahl zum 31.12.2013 (19.481) der maßgebliche Verteilschlüssel. Pro Einwohner errechnet sich ein Betrag von jeweils rd. 2,76 €. Im Vergleich zum Vorjahr bleibt dieser Ertrag mit rd. 54 T€ annähernd unverändert.

In der Summe ergeben sich somit konsumtiv verwendete Pauschalzuweisungen von **rd. 123 T€**.

Ab dem Haushaltsjahr 2015 werden diese erstmals unter dem separaten Konto 414220 ausgewiesen.

Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Zuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden

Die Zuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden ergeben sich vor allem aus der Kostenbeteiligung des Kreises an den Betriebskosten des Jugendfreizeitheimes (152 T€). Daneben wurde dem Rhein-Sieg-Kreis als Jugendhilfeträger im Rahmen einer Kooperation ein Belegungsrecht für Betreuungsplätze an den Offenen Ganztagschulen zugesichert. Die Betreuungskosten werden vom Kreis erstattet (15 T€). Für den Betrieb des Anruf-Sammeltaxis gewährt der Kreis Mittel in Höhe von rd. 16 T€.

Der Landschaftsverband Rheinland erstattet im Rahmen der Inklusionspauschale vollständig die Kosten für die inklusive Beschulung an den gemeindlichen Grundschulen. Für 2015 wird mit Aufwendungen und Erträgen i.H.v. 87 T€ gerechnet. Bisher war hier lediglich ein Betrag von 1000 € veranschlagt.

Gemäß der Zweckvereinbarung zwischen den Gemeinden Neunkirchen-Seelscheid und Much zu den interkommunalen Gewerbegebieten sind die dort anfallenden Realsteuereinnahmen unter Berücksichtigung der Auswirkungen auf die Zahlungsverpflichtungen aus dem Gemeindefinanzierungsgesetz und anderen auf die Höhe der Steuerkraft abstellenden Gesetzen zwischen beiden Gemeinden aufzuteilen.

Hier wird für 2015 eine Ausgleichszahlung von 49 T€ berücksichtigt.

Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen

Sonderposten sind für erhaltene zweckgebundene oder auch pauschale Investitionszuwendungen auf der Passivseite der Bilanz anzusetzen. Solche Zuwendungen werden mit der Aktivierung eines Vermögensgegenstandes auf der Aktivseite diesem zugeordnet.

Hierzu zählen auch die Wertansätze für Straßen, die der Gemeinde im Wege von Erschließungsverträgen unentgeltlich überlassen wurden.

Die Sonderposten werden entsprechend der Nutzungsdauer der Wirtschaftsgüter jährlich ertragswirksam aufgelöst und mindern hierdurch die Belastung des Haushalts aus der anfallenden Abschreibung.

Die Steigerung gegenüber dem Ansatz 2014 resultiert vor allem aus der Verwendung von Mitteln der Investitionspauschalen für die geplanten Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung (z.B. IT-Konzept Schulen, Einrichtung Antoniuskolleg etc.)

2.1.3 Sonstige Transfererträge

Hierbei handelt es sich um die Rückzahlung gewährter Hilfen im Asylbereich.



Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

2.1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte setzen sich wie folgt zusammen:

Konto	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
431100 Verwaltungsgebühren	128.310,29 €	147.750,00 €	137.750,00 €
432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	93.455,87 €	125.270,00 €	125.270,00 €
432901 Elternbeiträge	504.760,15 €	483.425,00 €	465.187,00 €
432902 Leihgebühren	13.201,37 €	15.200,00 €	15.200,00 €
432903 Eintrittsgelder		3.650,00 €	3.650,00 €
432905 Auflösung von PRAP für Grabnutzungsrechte	140.767,23 €	121.600,00 €	139.800,00 €
Auflösung v. Sonderposten aus Beiträgen			
437100 nach BauGB (Erschließungsbeitr.)	414.141,36 €	419.238,95 €	414.057,80 €
437200 nach KAG (Anliegerbeiträge)	88.084,59 €	88.182,52 €	85.948,20 €
439800 Periodenfremde öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.305,19 €		
Summe der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte	1.400.026,05 €	1.404.316,47 €	1.386.863,00 €

Verwaltungsgebühren

Bei den **Verwaltungsgebühren** werden die Gebühreneinnahmen für die gesamte Verwaltung zusammengefasst. Hauptsächlich fallen hier Erträge im Bereich des Einwohnermeldewesens (99 T€) an.

Benutzungsgebühren

Den Schwerpunkt bei den Benutzungsgebühren bilden mit rd. 117 T€ die Erträge im Bereich des Bestattungswesens. Die Erträge im Friedhofsbereich sind weiter rückläufig, da die Tendenz zu Urnenbestattungen anhält. Die Gebührenkalkulation wird derzeit erneut überarbeitet, um dem negativen Trend entgegenzuwirken. Die neue Kalkulation soll bis Ende 2014 vorgelegt werden. Daher wurden die Ansätze im Vergleich zum Vorjahr unverändert gelassen.

Auflösung von passiven Rechnungsabgrenzungsposten für Grabnutzungsrechten

Bei den Grabnutzungsrechten sind im Ergebnisplan jeweils die auf das Haushaltsjahr entfallenden Anteile an den Einnahmen aus in Vorjahren verkauften Nutzungsrechten zu berücksichtigen. Der Ansatz wird auf einem separaten Konto ausgewiesen.

Elternbeiträge

Die **Elternbeiträge** ergeben sich insbesondere für die Betreuung und Mittagsverpflegung an den Offenen Ganztagschulen. Die Ansätze mussten reduziert werden, da die Anzahl der Betreuungsverträge insgesamt rückläufig ist.

Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Sonderposten aus Beiträgen

Für Beiträge, welche von der Gemeinde nach den Vorschriften des BauGB bzw. lt. Satzung für Straßenbaumaßnahmen erhoben werden, sind auf der Passivseite der Bilanz **Sonderposten** zu bilden.

Diese Sonderposten werden entsprechend der Abnutzung der hergestellten Straße jährlich ertragswirksam aufgelöst und mindern hierdurch die Belastung des Haushalts aus der anfallenden Abschreibung.

2.1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Konto	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
441100 Erträge aus Verkauf	2.650,02 €	2.650,00 €	2.650,00 €
441200 Mieten und Pachten	204.428,86 €	641.148,00 €	1.267.652,20 €
441210 Mietnebenkosten	52.026,38 €	112.801,00 €	112.801,00 €
441300 Dienstleistungen		3.200,00 €	3.200,00 €
441901 Erlöse Schülerticket	23.931,00 €	18.500,00 €	10.500,00 €
441902 Miete f. Betriebs- & Geschäftsausstattung	507,50 €	1.980,00 €	1.980,00 €
448800 Periodenfremde priv. Leistungsentgelte	7.114,47 €		
Summe der privatrechtlichen Leistungsentgelte	290.658,23 €	780.279,00 €	1.398.783,20 €

Mieten und Pachten

Den Schwerpunkt bei den Mieten und Pachten bildet die Vermietung des Antoniuskollegs. Die Grundstücke werden ab dem Schuljahr 2014/2015 an die Malteserwerke gGmbH als Schulträger vermietet. Für 2014 waren hier bereits Erträge von 444 T€ berücksichtigt. Ab 2015 beträgt die Miete rd. 1069 T€ pro Jahr.

Weitere Mieterträge fallen u.a. für das Jugendhilfezentrum, das Berufskolleg sowie den Kindergarten in Birkenfeld an. Darüber hinaus zahlen die Gemeindewerke eine Pacht in Höhe von 25.300 € für das Hallenbadgrundstück.



Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

2.1.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Folgende Erträge werden hier berücksichtigt:

	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
442100, 444901 Erstattungen vom Bund	17.625,02 €		
442200 Erstattungen vom Land	104.782,50 €	71.600,00 €	105.800,00 €
442300, 444903 Erstattungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden	180.579,55 €	163.150,00 €	117.769,44 €
442500, 444905 Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	3.560,40 €		
442600, 444906 Erstattungen von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	482.954,56 €	514.258,00 €	528.569,42 €
442800, 444908 Erstattungen von privaten Unternehmen	37.636,53 €	35.000,00 €	35.720,00 €
442900, 444909 Erstattungen von übrigen Bereichen	269.948,13 €	227.650,00 €	240.050,00 €
449800 Periodenfremde Kostenerstattungen	143.383,69 €		
Summe der Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.240.470,38 €	1.011.658,00 €	1.027.908,86 €

Erstattungen vom Land

Die Erstattungen vom Land beinhalten im Wesentlichen die Erstattungen der Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Das Land gewährt den Kommunen hier eine pauschale Finanzausstattung nach einem regelmäßig aktualisierten Zuweisungsschlüssel. Aufgrund der vermehrten Zuweisungen von Asylbewerbern ist hier auch mit einem höheren Erstattungsbetrag zu rechnen. Dieser deckt jedoch nur einen Teil des Aufwands ab.

Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden

Bei diesem Erlöskonto wird die Personalkostenerstattung des Kreises für den Hausmeister im Berufskolleg in Neunkirchen berücksichtigt (rd. 24 T€). Daneben gewährt der Kreis eine Personalkostenerstattung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket (ca. 20 T€).

In diesem Rahmen werden auch die Personalkosten für Schulsozialarbeiterinnen an den gemeindlichen Schulen erstattet, welche in 2013 zunächst befristet bis zum 31.07.2014 eingestellt wurden. Die Förderung für die Schulsozialarbeit konnte zwischenzeitlich teilweise bis zum 30.06.2015 verlängert werden (rd. 74 T€).

Erstattungen von verbundenen Unternehmen

Der Ansatz ergibt sich aus den Verwaltungskostenerstattungen durch die Gemeindewerke sowie aus den Erstattungen des zum 01.01.2011 gegründeten gemeinsamen Kommunalunternehmens Much-Neunkirchen-Seelscheid (gKU).

Vorbericht zum Haushaltsplan 2015
und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Gemeindewerke

		Ansatz 2014	Ansatz 2015
0101	Gemeindeorgane		
	Rathausseite	2.600,00	2.600,00
	Sitzungsgelder Verwaltungsrat	2.460,00	2.460,00
	Summe Gemeindeorgane	5.060,00	5.060,00
0102	Rats- und Verwaltungsbeauftragte (Datenschutz)	6.022,00	
0103	Zentrale Dienste		
	Vorzimmer/Poststelle/Druckerei	36.835,00	39.578,16
	Zentrale Vergabestelle	25.541,00	19.761,36
	Summe Zentrale Dienste	62.376,00	59.339,52
0105	IT	47.737,00	38.451,93
0106	Personalmanagement		
	Datenschutz		5.937,68
	Arbeitsschutz	15.859,00	16.646,73
	Personalmanagement	76.395,00	90.934,25
	Versicherungen	11.579,00	12.326,64
	Summe Personalmanagement	103.833,00	125.845,30
0107	Finanzmanagement (Vollstreckung)	66.134,00	67.279,65
0108	Immobilienmanagement	143.166,00	110.210,53
0109	Rechnungsprüfungsamt	14.321,00	14.088,78
0203	Einwohnerangelegenheiten, Personenstandswesen	17.275,00	11.524,49
0901	Räumliche Planung und Entwicklung, GIS (Bebauungsplan Feuerwehrhaus/Wasserwerk)	15.000,00	15.000,00
1302	Bestattungswesen		34.833,08
	Summe	480.924,00	481.633,28

Die Kostenerstattungen richten sich nach den zwischen Gemeinde und Werken getroffenen Verwaltungsvereinbarungen. Die Kostenaufteilung zwischen Werken und Gemeinde erfolgte bis 2012 überwiegend auf der Basis von Verrechnungsschlüsseln (Anzahl Mitarbeiter, Anzahl Bildschirmarbeitsplätze, Quadratmeter Geschossfläche etc.). Seit dem 01.09.2012 erfolgen in den Bereichen Personalmanagement, Vergabestelle und Gebäudemanagement Arbeitszeitaufzeichnungen, um die Kostenaufteilung nach dem tatsächlich angefallenen Zeitaufwand vornehmen zu können. Ab 01.01.2013 werden auch die auf die Gemeindewerke entfallenden Kosten des Rechnungsprüfungsamtes erstattet. Auch hier werden Zeitaufschreibungen durchgeführt. Ab 2014 erstatten die Werke zusätzlich die anteiligen Kosten für den gemeindlichen Datenschutzbeauftragten im Verhältnis der Mitarbeiterzahl.



Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Gemeinsames Kommunalunternehmen

		Ansatz 2014	Ansatz 2015
0101	Gemeindeorgane		
	Sitzungsgelder Verwaltungsrat	865,00	865,00
	Schriftführung Verwaltungsrat	3.303,00	3.342,00
	Geschäftsführung	4.479,00	4.535,00
	Summe Gemeindeorgane	8.647,00	8.742,00
0107	Finanzmanagement (Kosten- und Leistungsrechnung)	9.687,00	16.800,05
0108	Immobilienmanagement (Bauhof Standort Nackhausen)	15.000,00	14.382,83
0109	Rechnungsprüfungsamt		7.011,26
	Summe	33.334,00	46.936,14

Erstattungen von privaten Unternehmen

Die Erstattungen von privaten Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus einer Kostenerstattung der RSAG. Diese zahlt die Kosten zurück, die für die Entsorgung von wild abgelagertem Müll und für die Entleerung der Papierkörbe anfallen (30 T€).

Erstattungen von übrigen Bereichen

Die Erstattungen von übrigen Bereichen ergeben sich insbesondere aus der Erstattung der Schülerbeförderungskosten durch das Antoniuskolleg, die alleine einen Betrag in Höhe von rd. 225 T€ ausmacht.

2.1.7 Sonstige ordentliche Erträge

Es ergeben sich im Einzelnen folgende sonstige ordentliche Erträge:

		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
Veräußerung von Anlagevermögen				
451200	Veräußerung von Grundstücken	32.425,03 €	6.000,00 €	
451500	Veräußerung von beweglichem AV			
Ordnungsrechtliche Erträge				
452100	Ordnungsrechtliche Erträge	16.095,49 €	10.050,00 €	10.050,00 €
452110	Bußgelder	4.295,80 €	5.500,00 €	5.500,00 €
452120	Zwangsgelder		500,00 €	500,00 €
452130	Verwarnungsgelder	16.385,00 €	11.000,00 €	14.000,00 €
Forderungsvollstreckung				
452200	Vollstreckungsgebühren	34.038,68 €	40.000,00 €	40.000,00 €
452210	Säumniszuschläge	19.881,41 €	15.000,00 €	15.000,00 €
452220	Mahngebühren	20.298,81 €	20.600,00 €	20.600,00 €
452230	Stundungszinsen	3.921,02 €	5.390,00 €	5.432,00 €

Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
452240 Rücklastschriftgebühren	403,00 €	500,00 €	500,00 €
452250 Aussetzungszinsen	988,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
452260 Verspätungszuschläge	640,00 €		
452500 Nachforderungszinsen Gewerbesteuer	70.252,00 €	62.380,00 €	70.622,00 €
452600 Konzessionsabgaben	759.740,00 €	756.000,00 €	756.000,00 €
452710 Schadenersatz	7.787,35 €	9.400,00 €	9.400,00 €
452800 Spenden	10.978,75 €	250,00 €	250,00 €
453100 Auflösung von sonstigen Sonderposten	138.069,81 €	117.966,36 €	121.655,95 €
Wertkorrekturen			
458100 Zuschreibungen	1.924,65 €		
458200 Auflösung von Einzelwertberichtigungen auf Forderungen	84.062,34 €		
458210 Auflösung von Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen	3.482,95 €		
458300 Auflösung von Rückstellungen	252.313,98 €	35.940,21 €	
458310 Auflösung von Pensionsrückstellungen			27.539,00 €
458410 Kleinbetragsbereinigungen	19,35 €		
458500 Erträge aus Bestandskorrekturen	98.765,05 €	48.811,00 €	47.600,42 €
459100 Andere sonstige ordentliche Erträge	20,00 €		
459800 Periodenfremde sonst. ordentliche Erträge	96.271,21 €	1.707,00 €	1.737,00 €
Summe der sonstigen ordentlichen Erträge	1.673.059,68 €	1.147.994,57 €	1.147.386,37 €

Bei den **Konzessionsabgaben** setzt sich der Betrag wie folgt zusammen:

	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
KA Strom (RWE)	600.000,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €
KA Gas (rhenag)	23.740,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
Wegebenutzungsentgelt Wasser (Gemeindewerke)	36.000,00 €	36.000,00 €	36.000,00 €
Wegebenutzungsentgelt Abwasser (Gemeindewerke)	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €
Summe	759.740,00 €	756.000,00 €	756.000,00 €

Bei der **Auflösung sonstiger Sonderposten** handelt es sich fast ausschließlich um den Abbau der Passivposten, die infolge der unentgeltlichen Übertragung der Grundstücke des Antoniuskollegs in das Eigentum der Gemeinde gebildet worden sind.

Die Auflösung der Rückstellungen für Beihilfen und der wegen der Beteiligung an den Versorgungslasten für an andere Dienstherrn abgegebene Beamte nach § 107b des Beamtenversorgungsgesetzes gebildeten sonstigen Rückstellungen können ab dem Ruhestandseintritt der Beamten sukzessive abgebaut werden. Die Veranschlagung erfolgt ab 2015 bei einem separaten Konto.

Die Erträge aus **Bestandskorrekturen** betreffen Forderungen gegen das Land NRW aus der Vorfinanzierung des Umbaus der Hauptstraße, eine Kaufpreisforderung für das Haus Seelscheid sowie Forderungen zur anteiligen Erstattung von Pensionsverpflichtungen gegen abgehende Dienstherrn gem. § 107b des Beamtenversorgungsgesetzes (BeamtVG).

Aufgrund ihrer langfristigen Laufzeit werden derartige nicht- oder unterverzinsliche Forderungen abgezinst und mit ihrem jeweiligen Barwert bilanziert. Die jährliche Anpassung dieses Barwertes ist als Ertrag veranschlagt.

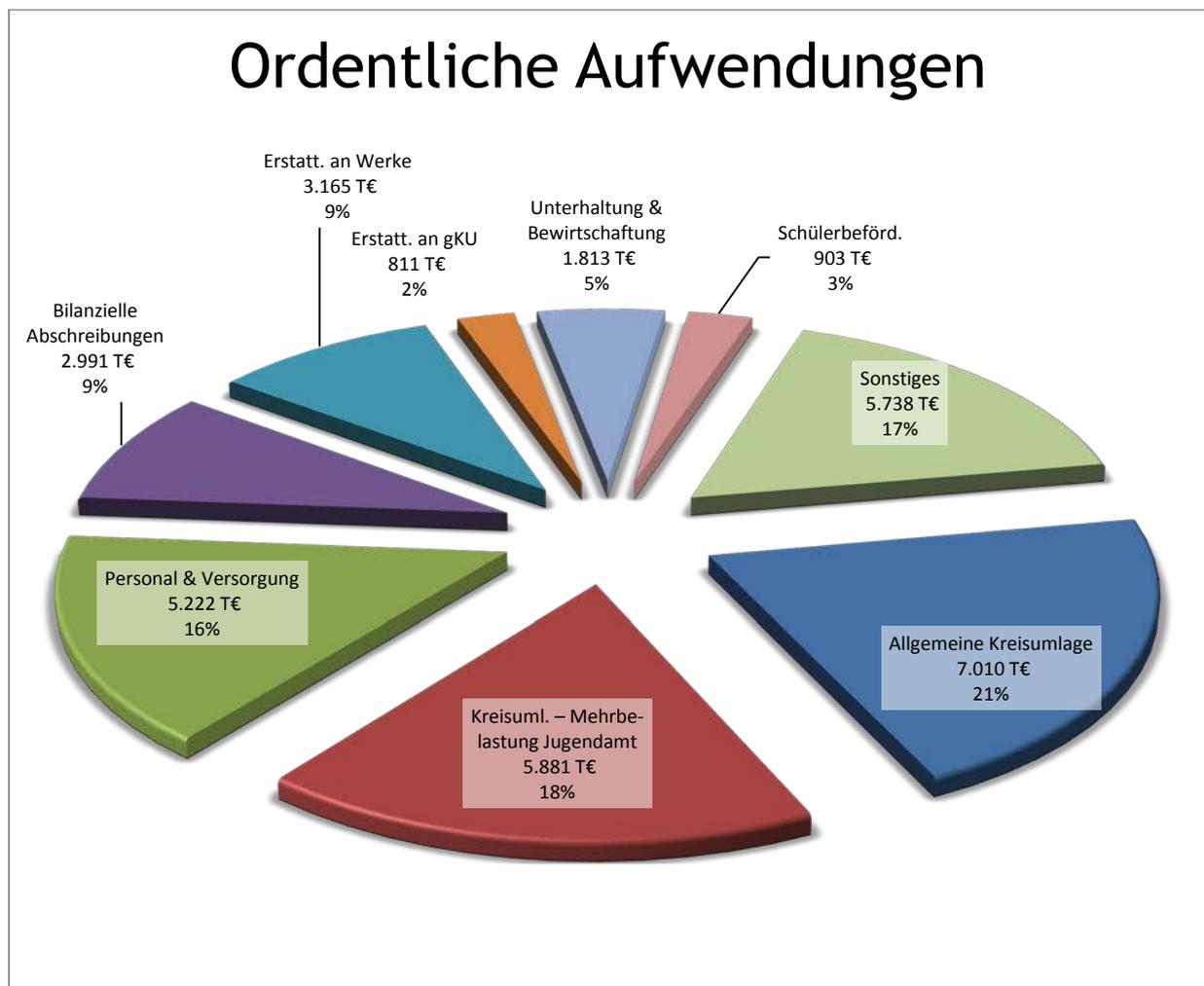


Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

2.2 Ordentliche Aufwendungen

Die ordentlichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
Personalaufwendungen	4.912.164,87 €	4.888.132,45 €	4.927.679,97 €
Versorgungsaufwendungen	283.229,74 €	238.990,37 €	294.071,00 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.369.681,26 €	7.784.594,63 €	8.210.935,72 €
Bilanzielle Abschreibungen	2.857.730,27 €	2.857.834,33 €	2.991.114,09 €
Transferaufwendungen	14.058.826,54 €	15.953.243,00 €	15.364.523,12 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.414.430,86 €	1.716.812,00 €	1.746.163,00 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	31.896.063,54 €	33.439.606,78 €	33.534.486,90 €



Vorbericht zum Haushaltsplan 2015
und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



2.2.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen ergeben sich aus folgenden Einzelpositionen:

	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
Bezüge/Vergütung			
501100 Bezüge der Beamte	1.159.202,74 €	1.222.523,62 €	1.259.747,29 €
501200 Vergütung tariflich Beschäftigte	2.428.186,71 €	2.498.437,97 €	2.425.553,09 €
501900 Vergütung sonstige Beschäftigte	924,38 €	32.676,00 €	42.776,64 €
Beiträge zu Versorgungskassen			
502200 für tarifliche Beschäftigte	193.032,80 €	183.119,30 €	184.837,82 €
503900 für sonstige Beschäftigte	243,77 €		
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung			
503200 für tariflich Beschäftigte	493.896,76 €	475.404,95 €	466.145,52 €
503900 für sonstige Beschäftigte	1,28 €	13.448,40 €	16.983,00 €
Zuführung zu Rückstellungen			
505100 Pensionsrückstellungen für Aktive	394.078,00 €	337.339,00 €	366.748,00 €
506100 Altersteilzeitrückstellungen	57.483,80 €	26.556,97 €	60.182,64 €
507100 Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub	57.848,17 €		
507200 Rückstellungen für Überstunden	22.023,23 €		
507300 Beihilfe	97.414,00 €	93.844,00 €	100.273,00 €
509800 Periodenfremde Personalaufwendungen (ATZ)	7.829,23 €	4.782,24 €	4.432,97 €
Summe der Personalaufwendungen	4.912.164,87 €	4.888.132,45 €	4.927.679,97 €
Personalintensität (Personalkosten/ordentliche Aufwendungen)	15,40%	14,62%	14,84%
511100 Versorgungsbezüge der Beamten	282.933,74 €	238.990,37 €	
512100 Beiträge zu Versorgungskassen Pensionäre			294.071,00 €
515100 Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	296,00 €		
Summe der Versorgungsaufwendungen	283.229,74 €	238.990,37 €	294.071,00 €
Gesamtsumme Personal- und Versorgungsaufwendungen	5.195.394,76 €	5.127.122,82 €	5.221.750,97 €



Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Bezüge der Beamten

Ansatz 2014	1.222.523,62 €
Ansatz 2015	1.259.747,29 €
Mehraufwendungen 2014 zu 2015	37.223,67 €
In Prozent	+3,04 %

Bei den Dienstbezügen sind gegenüber der Planung für 2014 rd. 37 T€ mehr zu veranschlagen.

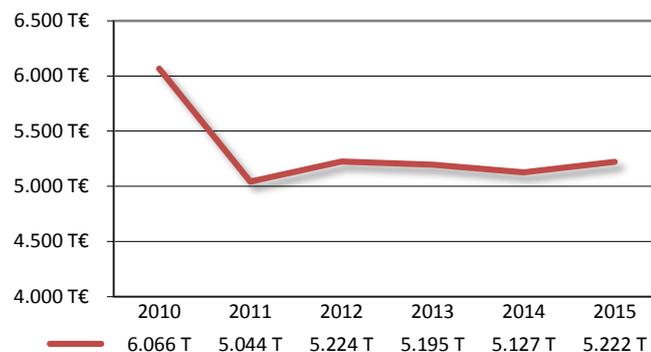
Im Rahmen der Besoldungs- und Versorgungsanpassung 2013 wurde der Tarifabschluss im öffentlichen Dienst der Länder aus 2012 nur für die Beamten der Besoldungsgruppen bis A 10 in vollem Umfang übertragen. Den Beamten der Besoldungsgruppen A 11 und A 12 wurde in 2013 und 2014 jeweils eine Erhöhung ihres Grundgehalts um 1 % gewährt, die Besoldungsgruppen ab A 13 haben keine Erhöhung des Grundgehalts erhalten. Diese Regelungen hat der Verfassungsgerichtshof NRW am 01.07.2014 für verfassungswidrig erklärt. Am 02.09.2014 hat die Landesregierung einen Gesetzentwurf für eine Neuregelung vorgelegt, der neben einer linearen Erhöhung des Grundgehalts der Beamten ab A 11 von jeweils 1,3 % in 2013 und 2014 einen monatlichen Pauschbetrag von insgesamt 70 € enthält. Dies macht einen Mehraufwand i.H.v. rd. 24 T€ pro Jahr aus.

Ab dem 01.01.2015 wurde eine Besoldungserhöhung um 3 % analog der Tarifierhöhung zum 01.03.2014 berücksichtigt (+37 T€).

Einsparungen von rd. 30 T€ entstehen aufgrund des Dienstherrnwechsels einer Beamtin, deren Stelle intern wiederbesetzt werden soll.

Der Restbetrag ergibt sich aus strukturellen Veränderungen und Fluktuationen.

Entwicklung der Personal- und Versorgungsaufwendungen



Vergütung der tariflich Beschäftigten

Ansatz 2014	2.498.437,97 €
Ansatz 2015	2.425.553,15 €
Mehraufwendungen 2014 zu 2015	-72.884,82 €
In Prozent	-2,92 %

Der Ansatz kann im Vergleich zur Vorjahresplanung um 73 T€ reduziert werden. Hierbei ist gem. Tarifabschluss 2014/2015 eine 2,4-%ige Erhöhung ab dem 01.03.2015 eingerechnet (rd. 60 T€).

Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Für alle gemeindlichen Schulen wurden in 2013 befristet bis zum 31.07.2014 Schulsozialarbeiterinnen eingestellt. Die Personalkosten werden im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets vom Rhein-Sieg-Kreis in voller Höhe erstattet. Für 2014 waren hier rd. 59 T€ berücksichtigt. Die Förderung für die Schulsozialarbeit an der Grundschule Seelscheid und den weiterführenden Schulen konnte zwischenzeitlich bis zum 30.06.2015 verlängert werden. In 2015 fallen somit noch Kosten von 34 T€ an.

Zwei Mitarbeiterinnen der Bücherei scheidet altersbedingt Ende 2014 bzw. August 2015 aus. Die Stellen sollen gemäß dem Haushaltssanierungsplan nicht wiederbesetzt werden (-32 T€).

An der offenen Ganztagschule konnte eine Betreuungsstelle eingespart werden und der Umfang einer weiteren reduziert werden (-35 T€).

Im Bereich des Einwohnermeldeamts konnte nach dem Ausscheiden zweier Mitarbeiterinnen der Personalaufwand um rd. 21 T€ reduziert werden.

Eine bis Mitte 2014 befristete Stelle im Bereich Tourismus wurde nicht wiederbesetzt (-18 T€).

Der Restbetrag ergibt sich aufgrund von strukturellen Veränderungen.

Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung

Die Ansätze korrespondieren grundsätzlich mit den Vergütungen der Tarifbeschäftigten und der sonstigen Beschäftigten.

Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen

Die bei der Gemeinde beschäftigten Beamten erwerben während ihrer aktiven Dienstzeit Anwartschaften auf zukünftige Pensions- und Beihilfeleistungen. Diese Beträge sind jährlich den Pensions- und Beihilferückstellungen zuzuführen. Die Höhe der Rückstellungen und damit der Zuführungsbeträge wird jeweils von der Rheinischen Versorgungskasse berechnet.

Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit

Entsprechend sind bei Mitarbeitern, die sich in der Arbeitsphase der Altersteilzeit befinden, Rückstellungen für Zahlungen während der Freizeitphase zu bilden. Im Haushalt 2014 waren Zuführungen für eine Beamtin berücksichtigt. Eine weitere Beamtin ist in 2014 in die Altersteilzeit eingetreten.

Periodenfremde Personalaufwendungen

Hier sind Aufwendungen anzusetzen, soweit die Personalauszahlungen für Mitarbeiter in der Freizeitphase der Altersteilzeit nicht durch Entnahmen aus Rückstellungen gedeckt werden können.



Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Beiträge zu Versorgungskassen für Pensionäre

Bei dieser Kostenart wird der Versorgungsanteil, der an die Rheinische Versorgungskasse in Form einer Umlage gezahlt wird, verbucht. Die Rheinische Versorgungskasse zahlt die Versorgungsbezüge an die pensionierten Beamten aus.

Die Umlage wird ab dem Jahr 2015 gemäß den finanzstatistischen Zuordnungsvorschriften bei dem neu eingerichteten Konto 512100 etatisiert.

Insgesamt sind Auszahlungen i.H.v. rd. 400 T€ für 2015 vorgesehen. Hiervon kann ein Teilbetrag von ca. 106 T€ aus der Pensionsrückstellung entnommen werden; der Restbetrag von rd. 294 T€ stellt Versorgungsaufwendungen dar.

Ursächlich für die gestiegenen Versorgungsaufwendungen ist vor allem, dass für einen weiteren Beamten Versorgungsleistungen erbracht werden müssen.

2.2.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bei dieser Position handelt es sich um folgende Sachverhalte:

		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
	Bewirtschaftung			
522100	Strom	216.328,14 €	209.951,00 €	208.351,00 €
522200	Gas	53.657,76 €	85.163,00 €	88.163,00 €
522300	Wärmebezug	247.109,89 €	283.618,00 €	282.418,00 €
522400	Heizöl	6.632,33 €	8.400,00 €	8.400,00 €
522500	Treibstoffe für Fahrzeuge	10.900,94 €	13.344,00 €	13.585,00 €
522600	Treibstoffe für Sonstiges	73,62 €		
522700	Wasser	12.622,07 €	17.409,00 €	16.978,00 €
522800	Abwasser	26.245,66 €	37.637,00 €	35.995,00 €
524901	Lichtcontracting	21.523,92 €		
524902	Niederschlagswasser	19.875,71 €	14.881,00 €	14.842,00 €
523700	Sonstige Bewirtschaftung	1.523,04 €	976,00 €	946,00 €
523710	Abfallentsorgung	17.902,01 €	23.756,00 €	23.565,00 €
523720	Gebäudereinigung	162.392,25 €	176.565,87 €	176.404,93 €
523730	Schornsteinreinigung	293,21 €	488,00 €	488,00 €
	Summe Bewirtschaftung	797.080,55 €	872.188,87 €	870.135,93 €
	Unterhaltung			
523100	Unterhalt. u. Bewirtsch. Grundstücke	7.065,25 €	38.400,00 €	14.275,00 €
523110	Unterhalt. u. Bewirtsch. Gebäude	157.009,02 €	172.148,00 €	236.787,00 €
524906	Wartung Gebäudetechnik	45.136,63 €	75.220,00 €	87.918,40 €
523120	Pflege Außenanlagen	8.287,14 €	8.000,00 €	13.000,00 €
523130	Reinigung, Winterdienst für Grundstücke	4.738,19 €	4.727,00 €	6.368,00 €
523140	Sanierungsmaßnahmen	51.057,34 €	122.000,00 €	146.000,00 €
523200	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	158.367,80 €	353.375,00 €	327.000,00 €
524904	Unterhaltung Straßenbegleitgrün	14.029,35 €		20.000,00 €
524905	Unterhaltung Verkehrseinrichtungen	2.096,72 €		2.000,00 €
523300	Unterhaltung Maschinen und tech. Anlagen	22.268,64 €	17.189,00 €	17.189,00 €

Vorbericht zum Haushaltsplan 2015
und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
523400	Unterhaltung Fahrzeuge	18.347,47 €	9.950,00 €	19.700,00 €
523410	Reparatur Fahrzeuge	2.281,79 €	1.500,00 €	1.500,00 €
523500	Unterhaltung Betriebsvorrichtungen	4.908,79 €		
523600	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsaus.	35.163,77 €	42.570,00 €	45.400,00 €
523610	Unterhaltung Datenverarbeitungseinricht.	6.248,94 €	8.650,00 €	5.650,00 €
	Summe Unterhaltung	537.006,84 €	853.729,00 €	942.787,40 €
	Schülerbeförderungskosten			
524100	Schülerbeförderungskosten	902.074,82 €	65.050,00 €	65.200,00 €
524907	Grundfahrten Schülerbeförderung		788.200,00 €	812.200,00 €
524908	Zwischenfahrten Schülerbeförderung		25.000,00 €	26.000,00 €
	Weitere Verwaltungs-/Betriebsaufwendungen			
524200	Lernmittel nach Lernmittelfreiheitsges.	50.303,54 €	56.100,00 €	63.396,00 €
524300	Lehr- und Unterrichtsmittel	7.235,73 €	17.440,00 €	9.940,00 €
524310	Projektorientierter Unterrichtsbedarf	757,59 €	1.350,00 €	2.450,00 €
524400	Medien	37.215,19 €	19.060,00 €	18.650,00 €
524903	Verpflegung	123.811,40 €	123.190,00 €	140.850,00 €
524900	Andere sonst. Verw.- u. Betriebsaufwend.	56.895,93 €	75.299,99 €	80.676,92 €
	Summe Weitere Verw.-/Betriebsaufwendungen	276.219,38 €	292.439,99 €	315.962,92 €
	Kostenerstattungen			
525100	Erstattungen an Bund	471,23 €		
525300	Erstattungen an Gemeinden, GV	10.720,82 €	57.983,00 €	98.069,00 €
525500	Erstattungen an so. öffentlichen Bereich			
525600	Erstattungen an verb. Unt., Bet., Sond.	3.167.876,89 €	3.058.832,00 €	3.164.907,00 €
528903	Kostenerst. Beteiligungen	749.679,11 €	800.351,12 €	825.773,47 €
525700	Erstattungen an so. öffentliche SoRe	55.595,44 €	55.663,65 €	136.466,00 €
525800	Erstattungen an private Unternehmen	227.655,08 €	426.390,00 €	459.411,00 €
525900	Erstattungen an übrige Bereiche	135.799,51 €	142.550,00 €	136.820,00 €
	Summe Kostenerstattungen	4.347.798,08 €	4.541.769,77 €	4.821.446,47 €
	Materialverbrauch			
526800	Sonstiger Materialverbrauch	65.158,18 €	13.950,00 €	13.850,00 €
526804	Schülertickets		100,00 €	100,00 €
526805	Personalausw. & Reisepässe	66.642,11 €	79.100,00 €	79.100,00 €
526806	Familienstambücher	978,88 €	900,00 €	900,00 €
526807	Materialverbrauch Gebäudereinigung	7.567,06 €	8.273,00 €	8.108,00 €
526900	Sonstige Vorräte	1.140,30 €	1.800,00 €	1.800,00 €
	Summe Materialverbrauch	141.486,53 €	104.123,00 €	103.858,00 €
529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	20.526,48 €	19.264,00 €	24.164,00 €
529200	Verbandsumlagen	207.516,71 €	222.830,00 €	229.181,00 €
529800	Periodenfremde Sach- u. Dienstleistungen	139.971,87 €		
	Summe Sach- und Dienstleistungen	7.369.681,26 €	7.784.594,63 €	8.210.935,72 €
	Sach- und Dienstleistungsintensität	23,1%	23,3%	24,5%



Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Unterhaltung

Im Bereich der **Unterhaltung der Grundstücke** waren in 2014 25.000 € für die Sanierung der Sportanlage Wolperath veranschlagt.

Bei den **Gebäudeunterhaltungskosten** handelt es sich um kleinere, immer wiederkehrende Unterhaltungsmaßnahmen an sämtlichen Gebäuden der Gemeinde. Die Mehraufwendungen resultieren aus verschiedenen kleineren Baumaßnahmen, die sich auf diverse Objekte verteilen.

Im Bereich der **Sanierungsmaßnahmen** sind größere bauliche Maßnahmen (ab 5 T€) erfasst, die jedoch nicht aktivierbar sind und somit als Aufwand verbucht werden müssen. Zu den Einzelheiten wird auf die Erläuterung im Teilergebnisplan 0108 Immobilienmanagement verwiesen.

Von den Fachämtern wurden im Rahmen der Mittelanforderungen weitere Unterhaltungsmaßnahmen angemeldet. Im Hinblick auf die äußerst angespannte Haushaltslage und im Hinblick auf die Genehmigungsfähigkeit des Haushaltssanierungsplanes können aus Sicht der Verwaltung jedoch nur solche Maßnahmen umgesetzt werden, die zum Schutz von Leib und Leben unmittelbar erforderlich sind. Daneben müssen Mittel dann bereitgestellt werden, wenn eine gesetzliche Verpflichtung besteht bzw. wenn die Maßnahme zur Aufrechterhaltung des Betriebes zwingend erforderlich ist.

In der folgenden Übersicht werden die angemeldeten und die letztlich im vorliegenden Haushalt enthaltenen Maßnahmen für 2015 einander gegenübergestellt.

Maßnahme	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Anmeld 2015	Ansatz 2015
Rathaus				
4.010001.790.001 Mängelbeseitigung			15.000,00	
4.010001.790.002 Rampe Hintereingang			5.000,00	
Feuerwehrgerätehaus Seelscheid				
4.010003.790.004 Notstromversorgung FW Se.		5.000,00	5.000,00	5.000,00
4.010003.790.005 Fahrzeugwaschplatz			80.000,00	
4.010003.790.006 Einrichtung einer Damenumkleide			10.000,00	
4.010003.790.007 Übungsfläche Jugendfeuerwehr			10.000,00	
Grundschule Neunkirchen				
4.000031.790.004 Alarmsystem/Brandschutzkonzept		9.000,00		
4.010004.790.001 Nachrüstung EDV			5.000,00	5.000,00
4.010004.790.002 Hydraulischer Abgleich Heizung			58.000,00	
4.010004.790.004 Lehrerarbeitszimmer Gesamtschule		6.000,00		
4.010004.790.005 Nachrüstung Bewegungsmelder			7.500,00	
Sporthalle Grundschule Neunkirchen				
4.010005.790.006 Anschluss an ELA-Anlage Grundschule		8.000,00		
Grundschule Seelscheid				
4.000031.790.006 Alarmsystem/Brandschutzkonzept	991,36		15.000,00	15.000,00
4.010006.790.001 Austausch Türen wg.Schallschutz		8.000,00	10.000,00	
4.010006.790.003 Anstrich/Wärmeisol.ob.Schulgel.			10.000,00	
4.010006.790.006 Erneuerung Zaunanlage			10.000,00	
4.010006.790.015 Putzmittelraum u. Wasserentnahmestellen			5.000,00	5.000,00
4.010006.790.016 Nachrüstung EDV			5.000,00	5.000,00

Vorbericht zum Haushaltsplan 2015
und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Maßnahme	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Anmeld 2015	Ansatz 2015
Turnhalle Grundschule Seelscheid				
4.010007.790.002 Isolierung Fensterfronten			200.000,00	
4.010007.790.003 Dämmung Decke			20.000,00	
4.010007.790.004 Sanierung Decke			60.000,00	
4.010007.790.007 Sanierung Boden			50.000,00	
Grundschule Wolperath				
4.010008.790.002 Einbau Trennwand Büro Sonderpädagoge		30.000,00	21.000,00	21.000,00
4.010008.790.003 Nachrüstung EDV			5.000,00	5.000,00
Turnhalle GHS Neunkirchen				
4.010011.790.002 Sanierung Hallenboden			50.000,00	
4.010011.790.005 Fassadensanierung			145.000,00	
4.010011.790.006 Anschluss an ELA-Anlage Gesamtschule		6.000,00		
4.010011.790.007 Barrierefreie Nasszellen			10.000,00	
Kindergarten Birkenfeld				
4.010017.790.001 Sonnenschutz			6.000,00	
4.010017.790.002 Fassadensanierung			22.000,00	
4.010017.790.003 Strom und Abhangdecke			60.000,00	
Sporthalle Seelscheid				
4.010022.790.003 Erneuerung Pflasterweg			5.000,00	5.000,00
Bücherei/Begegnungsstätte Neunkirchen				
4.002202.790.001 Kanalsanierung	12.513,37			
4.010028.790.001 Unterverteilung	8.293,90			
4.010028.790.002 Außenanstrich			10.000,00	10.000,00
Gesamtschule Neunkirchen				
4.000037.790.014 Sanierung Trafostation		50.000,00	55.000,00	55.000,00
4.010010.790.001 Sanierung Flachdach			40.000,00	
4.010010.790.001 Umbau Gesamtschule	29.258,71			
4.010093.790.001 Leitsystem			5.000,00	
4.010093.790.002 Nachrüstung EDV			15.000,00	15.000,00
4.010093.790.003 Schließanlage			5.000,00	
4.010093.790.004 Sanierung Schulhof			5.000,00	
Summe	51.057,34	122.000,00	1.039.500,00	146.000,00

Hierin sind Maßnahmen, für die Instandhaltungsrückstellungen gebildet worden sind oder waren, nicht berücksichtigt. Die Aufwendungen sind in diesen Fällen jeweils schon vor dem Abschlussstichtag entstanden, sodass der Ergebnishaushalt im Jahr der Inanspruchnahme nicht tangiert wird. Die Finanzierung wird durch Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Finanzplan sichergestellt.

Die Mittel für die Nachrüstung der EDV an den gemeindlichen Schulen sind mit Sperrvermerken versehen, deren Aufhebung einer Entscheidung des Rates oder einer Dringlichkeitsentscheidung bedarf.



Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Die Aufwendungen für die **Unterhaltung des Infrastrukturvermögens** fallen im Wesentlichen für die Bereiche Straßen- und Brückenunterhaltung (175 T€), Straßenbeleuchtung (136 T€) und für die Unterhaltung der Wirtschaftswege (10 T€) an.

Bei den **Schülerbeförderungskosten** erfolgte erstmalig in 2014 eine Aufteilung des Ansatzes. Hier wurden für die sogenannten Grund- und Zwischenfahrten neue Konten eingerichtet. Bei dem bisherigen Konto 524100 werden seit 2014 nur noch die Kosten für Förderschulen und für sonstige Fahrten veranschlagt.

Kostenerstattungen an Gemeinden

Hierunter fallen insbesondere die Erstattungen im Zusammenhang mit der Förderschule in Hennef. Aufgrund der Erweiterung des Förderschwerpunkts um den Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung und der damit verbundenen Einstellung eines Schulsozialarbeiters erhöht sich der Ansatz von rd. 34 T€ auf rd. 39 T€.

Ab dem Jahr 2014 werden die Aufgaben eines Datenschutzbeauftragten vom Rhein-Sieg-Kreis für die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid wahrgenommen. Die Kostenerstattung beträgt insgesamt 13 €.

In den Jahren 2015 bis 2018 soll ein Projekt zur umfassenden Erneuerung und Verbesserung der EDV-Ausstattung an allen gemeindlichen Schulen durchgeführt werden. Die Projektbetreuung wird durch einen Mitarbeiter der Stadt Hennef wahrgenommen. Die jährliche Personalkostenerstattung beträgt 37,5 T€. Die Haushaltsmittel sind mit einem Sperrvermerk versehen, dessen Aufhebung eines Beschlusses des Rates oder einer Dringlichkeitsentscheidung bedarf.

Kostenerstattungen an verbundene Unternehmen

Der bei diesem Konto veranschlagte Aufwand ergibt sich ausschließlich aus den Erstattungen an die Gemeindewerke. Die Erstattungen an das gemeinsame Kommunalunternehmen Much-Neunkirchen-Seelscheid (gKU) und an den Touristikverein bergisch⁴ werden seit 2013 auf dem separaten Konto 528903 – Erstattungen an Beteiligungen ausgewiesen.

Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Im Einzelnen sind folgende Erstattungen an die Gemeindewerke veranschlagt:

			Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
0103	Zentrale Dienste	Kopiergerät	445,22	1.500,00	1.774,00
0105	IT	Telefonanlage	13.919,51	22.403,00	23.793,00
0106	Personalmanagement und Organisation	Arbeitsschutz	267,75	900,00	900,00
0107	Finanzmanagement	Finanzbuchhaltung Sonstiges	288.870,56 89,35	323.324,00	359.915,83
0108	Immobilienmanagement	Hausmeisterpool Grundstück Schöneshofer Str. Sonstiges	1.487,21 17.743,26 413,52	1.466,00 12.861,00	1.518,64 17.535,00 285,00
0201	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	Sonstiges	20,15		
0301	GGs Neunkirchen	Schulschwimmen	17.077,20	14.811,00	14.856,00
0302	GGs Seelscheid	Schulschwimmen	16.314,00	17.051,00	15.269,00
0303	GGs Wolperath	Schulschwimmen	8.539,20	7.680,00	7.703,00
0304	Hauptschule	Schulschwimmen	6.099,96	5.486,00	
0305	Realschule	Schulschwimmen	32.018,40	28.800,00	
0306	Zentrale Leistungen des Schulträgers	Schulschwimmen Antoniuskolleg	56.871,00	29.573,00	
0307	Gesamtschule	Schulschwimmen		2.743,00	19.947,00
0502	Asylbewerber, ausl. Flüchtli., Aussiedler	Unterbringung Asylbewerber	77.996,93	49.060,00	34.453,00
0801	Sportförderung	Vermeidung künftiger Verlustabdeckung Aquarena Sportplätze	691.236,24 471.711,75	692.954,00 456.248,00	699.884,00 487.475,00
0901	Räumliche Planung & Entwicklung, GIS	Nutzung Dienstwagen Sonstiges	46,15 1.178,10	920,00	461,00
1201	Öffentliche Verkehrsflächen	Unterhaltung u. Erneuerung, Beitragsabrechnung Straßenentwässerung Regenwasserkanäle Straßenentwässerung Sinkkastenreinigung Straßenreinigung Winterdienst Zinsen Vorfinanzierung Hauptstraße Sonstiges	55.897,83 711.911,84 6.339,98 40.479,04 153.544,08 83.830,00 14.212,70	55.917,00 704.338,00 15.000,00 34.766,00 98.717,00 45.000,00	60.396,84 863.382,93 15.000,00 39.680,00 107.988,00 28.990,00
1202	Öffentliche Verkehrsanlagen	Unterhaltung u. Erneuerung, Beitragsabrechnung	6.399,79	6.213,00	6.710,76
1301	Natur- und Landschaftspflege	Sonstiges	49,11		
1302	Bestattungswesen	Erstattung der nicht anderweitig gedeckten Kosten	392.851,46	431.101,00	356.989,00
1501	Wirtschaft und Tourismus	Sonstiges	15,60		
Summe			3.167.876,89	3.058.832,00	3.164.907,00



Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Schulschwimmen Antoniuskolleg

Aufgrund eines Baukostenzuschusses zu der Errichtung der Schwimmhalle zu Beginn der 70er Jahre stand dem bisherigen Schulträger des Antoniuskollegs ein dauerhaftes kostenloses Nutzungsrecht zu. Für die Gemeinde ergab sich daraus die Verpflichtung, den Gemeindewerken die Kosten für das Schulschwimmen des Antoniuskollegs zu erstatten. Diese Verpflichtung ist mit dem Schulträgerwechsel zum 01.08.2014 entfallen.

Beitrag Gesamtkostendeckung Aquarena

Die Gemeinde leistet an die Aquarena jährlich eine Einstellung in die Kapitalrücklage zur Vermeidung einer künftigen Verlustabdeckung. Der im Entwurf des Wirtschaftsplans 2015 kalkulierte Fehlbetrag für den Bereich Aquarena ohne Berücksichtigung der Kosten für das Schulschwimmen beträgt rd. 790 T€. Die Gemeinde kann jedoch nur eine Einstellung in die Kapitalrücklage in Höhe von rd. 700 T€ (Ansatz 2014 zzgl. 1 %) leisten. Im Rahmen der Ausführung des Wirtschaftsplans soll versucht werden, den entstehenden Fehlbetrag zu reduzieren. Soweit dies nicht gelingt, müsste der Verlust innerhalb von fünf Jahren von der Gemeinde ausgeglichen werden.

Straßenentwässerung Regenwasserkanäle

Der Ansatz der Gebühren für die Beseitigung des Niederschlagswassers der Gemeindestraßen steigt von rd. 704 T€ auf rd. 863 T€. Dieser Anstieg ist bedingt durch die Gebührenerhöhung von 0,93 €/m² auf 1,14 €/m². Der ermittelte kostendeckende Gebührensatz bleibt in 2015 unverändert zum Vorjahr bei 1,13 €/m². Allerdings wurden im Wirtschaftsjahr 2014 die Gebührenüberdeckungen der Jahre 2011 und 2012 in Höhe von 0,07 bzw. 0,13 €/m² ausgeglichen, sodass sich eine Zahllast von 0,93 €/m² ergab. Bei der Gebührenbedarfsberechnung für 2015 wird hingegen die Unterdeckung für 2013 i.H.v. 0,01 €/m² angerechnet, sodass die Zahllast dann 1,14 €/m² beträgt.

Bestattungswesen

Die Gemeindewerke nehmen die Aufgaben des Bestattungswesens als Erfüllungsgehilfe für die Gemeinde wahr. Die Aufwendungen für die Geschäftsbesorgung abzüglich der kostenmindernden Erlöse sind von der Gemeinde zu erstatten. Der bisher für die Sachbearbeitung des Bestattungswesens zuständige Mitarbeiter der Gemeindewerke ist 2014 ausgeschieden. Die Aufgaben werden seitdem von zwei Mitarbeitern des Ordnungsamtes wahrgenommen, deren anteilige Personalkosten der Gemeinde erstattet werden. Hierbei konnte der erforderliche Stellenanteil von einer auf 0,42 Vollzeitstellen reduziert werden. Zudem wurde mit dem gemeinsamen Kommunalunternehmen ein Festpreis für die Unterhaltung der Friedhofsflächen vereinbart, wodurch der Aufwandsansatz um rd. 31 T€ gesenkt werden konnte.

Kostenerstattungen an Beteiligungen

Die Bauhofleistungen, welche vom gKU für die verschiedenen Fachbereiche der Gemeinde erbracht werden, sind diesem zu vergüten. Anstelle der bis einschließlich 2010 veranschlagten Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen werden somit seit 2011 Sachaufwendungen für Bauhofleistungen veranschlagt. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen Immobilienmanagement (insbesondere Pflege von Grünflächen) und Öffentliche Verkehrsflächen (insbesondere Straßenunterhaltung). Leistungen für

Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Aufgabenbereiche der Gemeindewerke (u.a. Winterdienst, Friedhofswesen, Sportplatzpflege etc.) rechnet das gKU unmittelbar mit den Gemeindewerken ab.

Die Erstattungen stellen sich in den einzelnen Produktgruppen wie folgt dar:

	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
0105 IT	402,72		
0108 Immobilienmanagement	170.087,62	210.160,04	235.569,46
0201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	854,97	1.364,10	1.377,74
0202 Verkehrssicherung	23,90		
0204 Statistik und Wahlen	1.732,25	4.017,70	
0205 Gefahrenabwehr		3.112,95	3.144,08
0301 GGS Neunkirchen	1.168,10	4.739,68	4.739,68
0302 GGS Seelscheid	530,56	2.274,65	2.274,65
0303 GGS Wolperath	927,00	2.739,68	2.739,68
0304 Hauptschule	583,10	1.500,00	1.500,00
0305 Realschule	1.633,60	2.500,00	2.500,00
0306 Zentrale Leistungen des Schulträgers	119,50		
0307 Sekundar-/Gesamtschule	242,80	2.000,00	2.000,00
0402 Kultureinrichtungen und Kulturförderung	2.622,60	11.759,86	10.100,00
0501 Grundversorgung	84,60		
0801 Sportförderung	84,60		
1001 Bauord. & -aufs., Denkmalsch. & -pflege	217,20		
1201 Öffentliche Verkehrsflächen	484.044,26	449.111,00	453.856,00
1203 ÖPNV	14.656,60	9.746,82	9.844,29
1301 Natur- und Landschaftspflege	53.425,91	75.037,27	75.787,64
1302 Bestattungswesen	576,22		
1401 Umweltschutz		5.287,37	5.340,25
1501 Wirtschaft und Tourismus	661,00		
Summe	734.679,11	785.351,12	810.773,47

Daneben wird eine Kostenerstattung von 15 T€ pro Jahr an den interkommunalen Touristikverein bergisch⁴ für dessen Geschäftsstelle geleistet.

Kostenerstattungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen

Bei dieser Position sind der an die Rheinische Versorgungskasse zu entrichtende Verwaltungskostenanteil für die Abwicklung der Beamtenpensionen sowie der Verwaltungskostenanteil für die Berechnung der Beihilfe und die Entgeltabrechnung veranschlagt. Insbesondere bei der Abwicklung der Beamtenpensionen ergeben sich hier starke Schwankungen.

Erstattungen an private Unternehmen

Unter diesem Konto werden die Erstattungen von Zinsaufwendungen, Kosten der Bauzwischenfinanzierung sowie für die Verwaltungstätigkeiten in der Betriebsphase im Rahmen des PPP-Projekts „Sanierung und Teilneubau Antoniuskolleg“ veranschlagt. In 2015 fallen voraussichtlich rd. 415 T€ Zinsaufwendungen an. Mit einem Betrag von rd. 44 T€ werden Kosten für Objektmanagement, Wartung etc. eingestellt.



Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

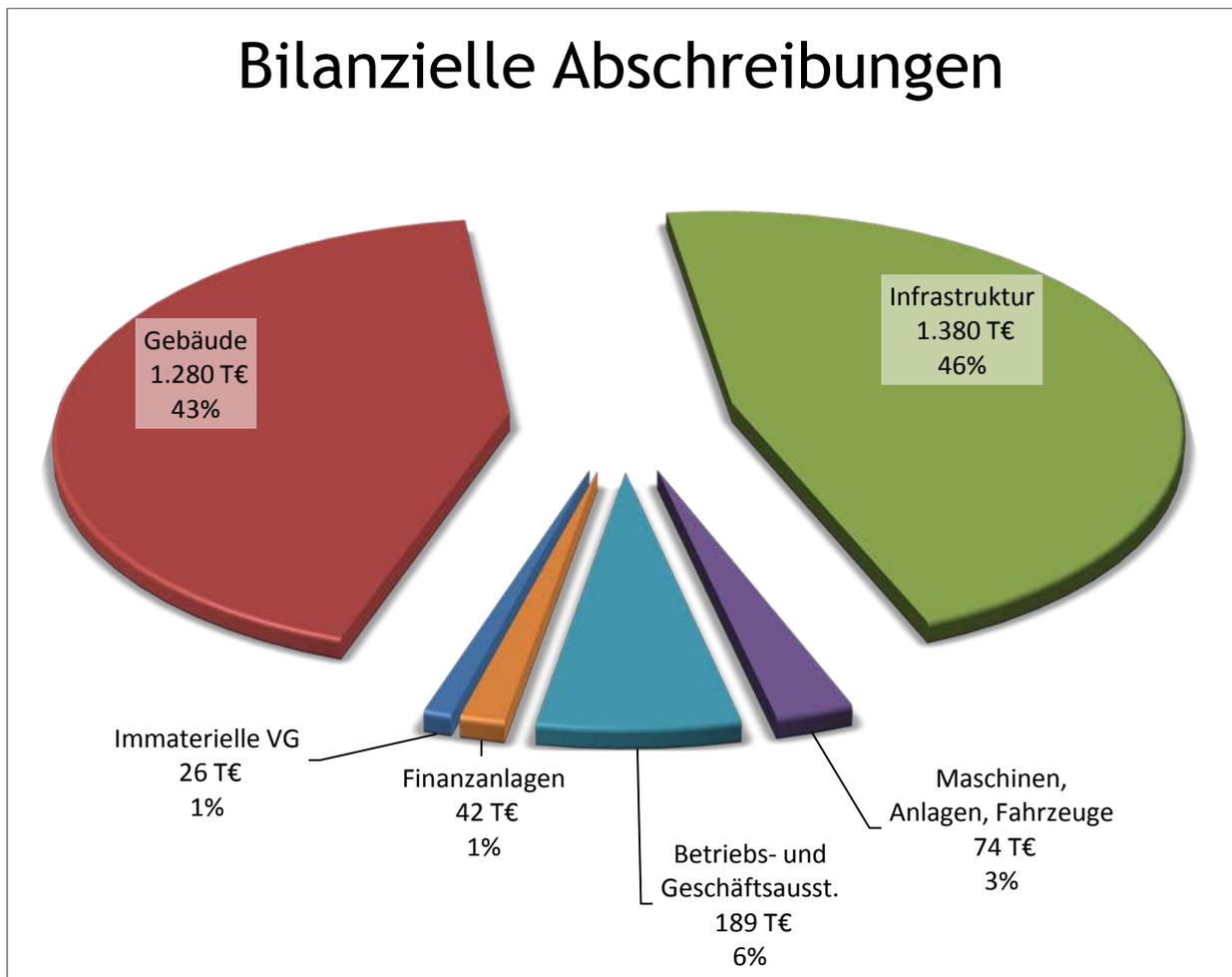
Erstattungen an übrige Bereiche

Hierbei fallen vor allem die Zahlungen an die Kooperationspartner für die Offene Ganztagschule ins Gewicht (124 T€). Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Reduzierung um rd. 6 T€.

Verbandsumlagen

Diese beinhalten die VHS-Umlage (84 T€), die Beiträge an den Wasser- und den Aggerverband (130 T€) sowie die Umlage für Forschung und Entwicklung, die an den Zweckverband civitec (19 T€) gezahlt wird.

2.2.3 Bilanzielle Abschreibungen



Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Die bilanziellen Abschreibungen ergeben sich im Einzelnen aus folgenden Tatbeständen:

	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
572100 Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	28.316,94 €	20.087,61 €	26.311,91 €
573100 Aufbauten und Betriebsvorrichtungen unbebauter Grundstücke	76.671,30 €	77.550,34 €	78.727,74 €
573200 Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bebauter Grundstücke	1.114.261,71 €	1.103.587,74 €	1.201.287,18 €
574100 Brücken und Tunnel	10.755,62 €	10.755,63 €	11.588,97 €
574400 Straßennetz, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	1.373.360,49 €	1.369.609,87 €	1.368.512,18 €
575100 Maschinen	2.320,10 €	2.320,09 €	2.320,10 €
575200 Technische Anlagen	426,09 €	7.423,73 €	12.610,26 €
575300 Betriebsvorrichtungen	5.821,29 €	4.087,64 €	7.059,61 €
575400 Fahrzeuge	51.820,60 €	58.907,54 €	51.601,53 €
576100 Betriebs- und Geschäftsausstattung	105.685,07 €	134.467,50 €	157.184,56 €
576200 Geringwertige Wirtschaftsgüter	50.127,80 €	27.250,00 €	32.050,00 €
577100 Finanzanlagen	38.163,26 €	41.786,64 €	41.860,05 €
Summe der bilanziellen Abschreibungen	2.857.730,27 €	2.857.834,33 €	2.991.114,09 €

Die Steigerung gegenüber 2014 ist insbesondere bedingt durch die Abschreibung der Kosten für die Sanierung und den Teilneubau des Antoniuskollegs.

2.2.4 Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen ergeben sich im Detail wie folgt:

	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
531300 Zuschüsse an Gemeinden			11.299,20 €
531800 Zuschüsse an private Unternehmen	265.555,21 €	1.228.803,00 €	
531810 Zuschüsse an private Unternehmen – Auflösung Rechnungsabgrenzungsposten			28.803,00 €
531900 Zuschüsse an übrige Bereiche	302.425,89 €	417.030,00 €	791.155,00 €
531910 Zuschüsse an übrige Bereiche – Auflösung Rechnungsabgrenzungsposten			19.241,92 €
Asylbewerberleistungsgesetz			
533810 Krankenhilfe	86.676,15 €	96.000,00 €	145.260,00 €
533820 Leistungen in besonderen Fällen	26.206,91 €	53.000,00 €	39.500,00 €
533830 Grundleistungen	199.096,29 €	200.750,00 €	278.750,00 €
533840 Arbeitsgelegenheiten	1.683,19 €	2.650,00 €	2.650,00 €
533850 Sonstige Leistungen	3.583,16 €	3.850,00 €	3.850,00 €
Summe Asylbewerberleistungsgesetz	317.245,70 €	356.250,00 €	470.010,00 €
534100 Gewerbesteuerumlage	344.016,00 €	375.622,00 €	345.462,00 €
534200 Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	334.186,00 €	364.890,00 €	335.591,00 €
537100 Allgemeine Umlagen Abrechnung Solidarbeitrag (Einheitslastenabrechnung)			47.447,00 €
537210 Allgemeine Kreisumlage	6.515.617,00 €	6.947.177,00 €	7.009.864,00 €



Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
537220 Jugendamtumlage	5.510.749,76 €	5.833.860,00 €	5.881.465,00 €
537230 Mehrbelastung ÖPNV	179.899,24 €	203.611,00 €	204.685,00 €
539400 Krankenhausinvestitionsumlage	226.056,00 €	226.000,00 €	219.500,00 €
539800 Periodenfremde Transferaufwendungen	63.075,74 €		
Summe der Transferaufwendungen	14.058.826,54 €	15.953.243,00 €	15.364.523,12 €
Transferaufwandsquote (Transferaufwendungen/ordentliche Aufwendungen)	42,3%	48,0%	45,8%

Die Entwicklung der Transferaufwendungen in Relation zu den ordentlichen Erträgen ist aus der nebenstehenden Darstellung ersichtlich.

Der erheblich niedrigere Anteil in 2012 ist auf die Erträge aus Bestandskorrekturen aus der Aktivierung der Grundstücke des Antoniuskollegs zurückzuführen.

Zuschüsse an private Unternehmen

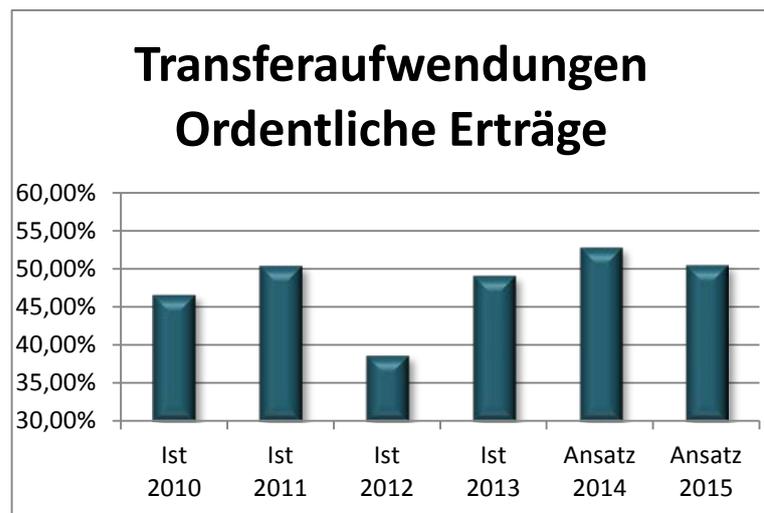
Der **Investitionszuschuss** an den Betreiber der Mensa wurde in den Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt. Die Auflösung wird aufwandswirksam über einen Zeitraum von 10 Jahren vorgenommen (28.803 € p.a.).

Ausbau der Breitbandversorgung

Die Gemeinde plant eine flächendeckende Versorgung des Gemeindegebietes mit **Breitbandanschlüssen** zu gewährleisten. Der Ausbau des Breitbandnetzes wird von der Deutschen Telekom vorgenommen. Die Gemeinde leistet einen Zuschuss zur Abdeckung der ihr dabei entstehenden Wirtschaftlichkeitslücke. Im Haushalt 2014 wurden hierfür Transferaufwendungen in Höhe von 1,2 Mio. € veranschlagt. Hierbei wurde eine Bezuschussung seitens des Bundes mit einer Förderquote von 75 % (900 T€) eingeplant.

Zuwendungen an übrige Bereiche

Die Gemeinde leistet ab dem Schuljahr 2014/2015 an das **Antoniuskolleg** einen **Zuschuss zur Schulträgerleistung** in Höhe von 7 % der anerkannten Gesamtkosten i.S.d. Ersatzschulfinanzierungsrechts lt. Haushalt des Antoniuskollegs. Für 2014 wurde hier basierend auf dem Haushalt 2010 des Antoniuskolleg ein Jahresbetrag von 365 T€ berücksichtigt. Somit ergab sich für das Haushaltsjahr 2014 ein Ansatz von 152 T€. Nach heutigem Stand betragen die Kosten für 2014 jedoch rd. 524 T€. Dieser Ansatz wird mit einer Steigerung von 1 % p.a. fortgeschrieben, sodass sich für 2015 ein Ansatz von rd. 529 T€ ergibt. Gründe für den Kostenanstieg sind gestiegene Mietaufwendungen sowie Personalkostensteigerungen aufgrund von Tarif- und Besoldungserhöhungen und höhere Versorgungslasten bedingt durch die Altersstruktur etc.



Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Die Zuschüsse an die gemeindlichen Kindergärten werden mit rd. 213 T€ veranschlagt.

Daneben werden hier insbesondere die Zuschüsse an Vereine veranschlagt.

Asylbewerberleistungsgesetz

Die Zahl der Zuweisungen von Asylbewerbern ist im Jahr 2014 insbesondere aufgrund der Aufnahme von Flüchtlingen aus Syrien erheblich gestiegen. Neben dem bisherigen Übergangwohnheim in der Ohlenhohnstraße mussten weitere Unterkünfte in der Driescher Straße in Seelscheid eingerichtet und bereitgestellt werden. Zudem ist die Anmietung von weiterem Wohnraum erforderlich. Da auch in 2015 mit einem Anstieg der Kosten zu rechnen ist, mussten die Ansätze für die Grundleistungen wie auch für die Unterkunftskosten (Nutzungspauschalen) deutlich angehoben werden.

Das Abrechnungsverfahren der Krankenhilfe wurde in 2013 geändert mit der Folge, dass in 2014 bereits ein erhöhter Beitrag als Abschlag zu zahlen war und Nachforderungen aus den Jahren 2012 und 2013 angefallen sind. Für 2015 muss der Ansatz daher vorsorglich erhöht werden.

Die Ansätze können im Asylbereich grundsätzlich nur geschätzt werden.

Gewerbsteuerbeteiligungen

Basis für die Zahlungen der **Gewerbsteuerumlage** und des **Solidarpakt Fonds Deutsche Einheit** sind einerseits die gemeindlichen Gewerbesteuereinnahmen. Daneben spielt hier die Höhe der Umlagesätze, die vom Land festgelegt werden, eine Rolle.

Die Ansätze errechnen sich wie folgt:

Gewerbesteueraufkommen × Vervielfältiger / örtlichen Hebesatz der Gewerbesteuer.

Daraus ergeben sich für 2015 folgende Ansätze:

Gewerbsteuerumlage: $4.708.148 \times 35 \% / 477 \% = 345.462 \text{ €}$ bzw.
Fonds Deutsche Einheit: $4.708.148 \times 34 \% / 477 \% = 335.591 \text{ €}$.

Im Vergleich zum Vorjahr bleiben die Vervielfältiger unverändert.

Allgemeine Umlagen Abrechnung Solidarbeitrag (Einheitslastenabrechnung)

Das Land nimmt im Haushaltsjahr 2015 die Abrechnung der einheitsbedingten Lasten für das Jahr 2012 vor. Nach einer Modellrechnung des Landesbetriebs IT NRW ergibt sich für die Gemeinde eine Nachzahlung von rd. 47 T€.

Kreisumlagen

Wie das Aufstellungs- und Beratungsverfahren zum vorliegenden Haushalt erneut gezeigt hat, liegen in der Entwicklung der Kreisumlagesätze erhebliche Unsicherheitsfaktoren für den Gemeindehaushalt in positive wie auch in negative Richtung.



Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

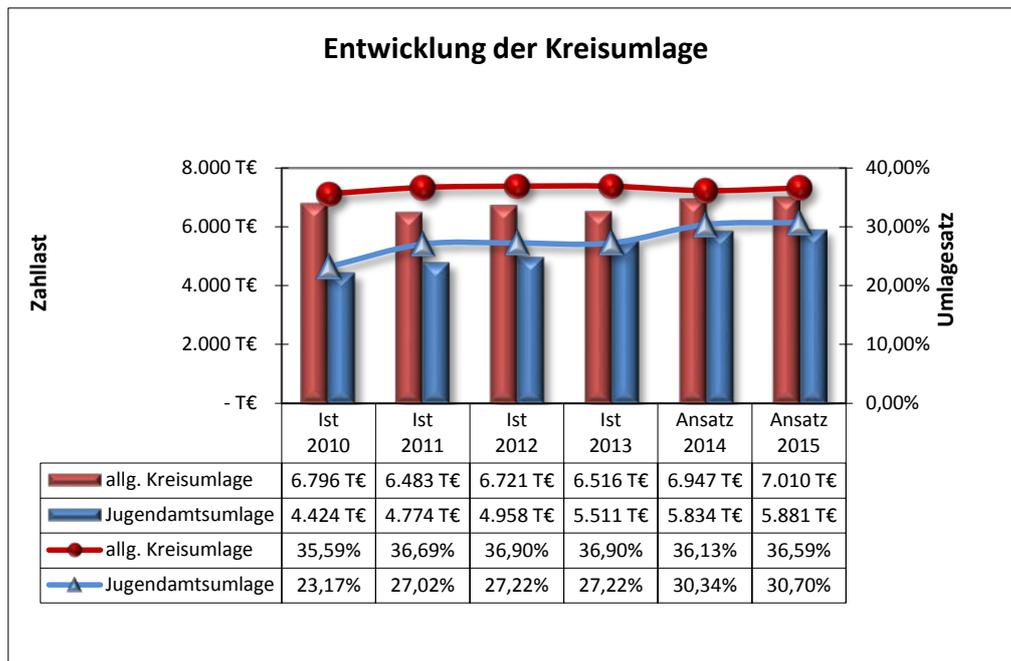
Bei der Jugendamtsumlage sind die Umlagesätze in den letzten Jahren wesentlich angestiegen. Hier bestehen unter anderem im Zusammenhang mit dem U3-Ausbau auch für die Zukunft Risiken für Kostensteigerungen.

Um die Voraussetzungen für einen genehmigungsfähigen Haushaltssanierungsplan einhalten zu können, ist es unbedingt erforderlich, dass der Kreis, wenn möglich, die bisher geplanten Umlagesätze senkt oder aber zumindest nicht anhebt.

Der Haushaltsentwurf des Kreises wird am 11.12.2014 eingebracht und voraussichtlich im Frühjahr 2015 verabschiedet. Mit Schreiben vom 25.11.2014 hat der Kreis vorab die Umlagesätze für den Haushaltsentwurf mitgeteilt. Auf diesen Umlagesätzen basiert die Veranschlagung im vorliegenden Haushalt.

Allgemeine Kreisumlage

Der Doppelhaushalt des Kreises sieht in seinem Haushaltsentwurf für 2015 einen Umlagesatz von **36,59 %** vor. Im Vergleich zum Vorjahr (36,13 %) bedeutet dieser Satz eine Anhebung um 0,46 %.



Der Umlagesatz wird zur Berechnung der Kreisumlage mit den Umlagegrundlagen multipliziert. Die Berechnung der Umlagegrundlagen basiert im Wesentlichen auf der Steuerkraft der Kommune und auf der Höhe der Schlüsselzuweisungen, welche die Gemeinde in 2015 erhält. Zur Ermittlung der Steuerkraft werden die gemeindlichen Steuereinnahmen in der so genannten Referenzperiode zugrunde gelegt. Diese liegt für das Jahr 2015 im Zeitraum vom 01.07.2013 bis zum 30.06.2014.

Für die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid errechnet sich hier eine Umlagegrundlage von 19,158 Mio. €. Die Umlagegrundlage liegt damit um rd. 70 T unter dem Betrag aus 2014 (19,228 Mio. €). Diese Reduzierung ergibt sich aufgrund der negativen Entwicklung bei den Schlüsselzuweisungen.

Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Der Ansatz errechnet sich somit wie folgt:

	Ansatz 2015
Umlagegrundlage der Gemeinde:	19.157.868 €
Umlagesatz gem. Kreishaushalt:	36,59 %
Zu zahlende Kreisumlage:	7.009.864 €

Die Erhöhung des Umlagesatzes führt dazu, dass die zu zahlende Umlage gegenüber dem Vorjahresansatz trotz der gesunkenen Umlagegrundlage um rd. 63 T€ ansteigt.

Jugendamtsumlage

Die **Jugendamtsumlage** wird grundsätzlich in der gleichen Art und Weise wie die Allgemeine Kreisumlage berechnet. Hier hatte der Kreis in seiner Planung für das Jahr 2015 beabsichtigt, eine Reduzierung gegenüber 2014 um 0,62 % auf 29,72 % vorzunehmen. Stattdessen ist im Entwurf für 2015 nun eine Erhöhung auf 30,70 % vorgesehen. Unter Berücksichtigung dieses Umlagesatzes sowie der aktuellen Umlagegrundlage von 19,158 Mio. € ergibt sich hier ein Ansatz von rd. **5,881 Mio. €**.

Nach Auskunft des Kreises führt insbesondere die Entwicklung bei den ambulanten Hilfen (z.B. sozialpädagogische Familienhilfe oder Erziehung in Tagesgruppen) zu den Verschlechterungen. Trotz der Zunahme der ambulanten Hilfsmaßnahmen ergäben sich aber auch im Bereich der stationären Hilfen weiterhin Kostensteigerungen, die allerdings nicht durch Fallzahlensteigerungen, sondern durch gestiegene Kosten pro Hilfsfall bedingt seien.

Dies entspricht im Vergleich zum Ansatz des Vorjahres (5,834 Mio. €) einer Erhöhung um 48 T€.

Kreisumlage - Mehrbelastung ÖPNV

Für den ÖPNV zahlen die kreisangehörigen Kommunen zusätzlich eine Umlage an den Kreis. Hier ist gemäß der Planung des Kreises in 2015 ein Betrag in Höhe von 204.685 € zu zahlen. Im Vergleich zum Vorjahresansatz (204 T€) ist dies eine Anhebung um rd. 1 T€.

Addiert man allgemeine Kreisumlage, Jugendamtsumlage und Mehrbelastung ÖPNV, ergibt sich eine Gesamtzahlung an den Kreis in Höhe von rd. 13,1 Mio. €. Dies macht einen Anteil an den gesamten ordentlichen Aufwendungen von rd. 39,05 % aus.

Krankenhausinvestitionsumlage

Bei dieser Umlage werden die Kommunen pauschal an den förderfähigen Investitionsmaßnahmen nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz beteiligt. Gemäß der Festsetzung des Landes NRW müssen sich die Kommunen mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 196 Mio. € beteiligen. Für die Gemeinde fielen hier in 2014 Kosten in Höhe von rd. 221 T€ an. Für 2015 wird ein Ansatz von rd. 220 T€ vorgesehen.



Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

2.2.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen handelt es sich im Einzelnen um:

	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
Sonstige Personal-/Versorgungsaufw.			
541100 Personaleinstellungen	715,39 €		
541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	30.010,94 €	45.915,00 €	47.775,00 €
541300 Reisekosten	14.696,21 €	30.960,00 €	24.810,00 €
541600 Dienst- und Schutzkleidung usw.	3.871,46 €	1.900,00 €	2.700,00 €
541700 Personalnebenaufwand	2.497,02 €	2.000,00 €	2.000,00 €
541902 Ausgleichsabgabe nach dem SchwbG		1.700,00 €	2.500,00 €
Summe sonst. Personal-/ Versorgungsaufw.	51.791,02 €	82.475,00 €	79.785,00 €
Inanspruchnahme von Rechten & Diensten			
542100 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	61.062,92 €	59.217,00 €	54.059,00 €
542110 Mietnebenkosten	6.694,87 €		
542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausst.	75.857,65 €	113.824,00 €	123.214,00 €
542200 Leasing		2.580,00 €	
542210 Leasing für bewegliche Wirtschaftsgüter	10.295,88 €		3.000,00 €
542300 Gebühren	7.435,68 €	4.270,00 €	4.270,00 €
542310 Bankgebühren	5.882,15 €	5.040,00 €	5.080,00 €
542700 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	29.173,90 €	24.500,00 €	57.000,00 €
542800 Aufwendungen ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	19.155,59 €	21.760,00 €	14.560,00 €
542901 Entschädigungen Rats- & Ausschussmit- glieder	179.948,02 €	201.523,00 €	160.000,00 €
542902 sonstige Kosten der Gemeindeorgane	1.386,30 €	2.200,00 €	2.200,00 €
542903 Fraktionszuwendungen	7.200,00 €	8.500,00 €	8.500,00 €
542904 EDV-Support	171.569,98 €	144.044,00 €	147.344,00 €
542905 Softwarepflege	92.889,83 €	117.185,00 €	120.665,00 €
542906 Ärztliche Gutachten	5.335,68 €	5.000,00 €	5.000,00 €
542907 Aufstellung von Bauleitplänen	1.190,00 €	26.000,00 €	21.000,00 €
542908 Altlastenüberwachung	781,84 €	1.000,00 €	1.000,00 €
542910 Miete f. Maschinen, tech. Anl, Fahr- zeuge	14.589,49 €	3.120,00 €	3.120,00 €
542900 Andere sonst. Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	80.769,62 €	29.150,00 €	22.200,00 €
Summe Inanspruchnahme von Rechten & Diensten	771.219,40 €	768.913,00 €	752.212,00 €
Geschäftsaufwendungen			
543100 Büromaterial	5.623,22 €	10.400,00 €	10.500,00 €
543110 Verbrauchsmaterial	40.831,55 €	58.410,00 €	35.950,00 €
543200 Drucksachen		180,00 €	180,00 €
543210 Kopierkosten	2.794,32 €	5.830,00 €	5.570,00 €
543300 Zeitungen und Fachliteratur	22.435,99 €	21.950,00 €	21.670,00 €
543400 Porto	31.056,30 €	43.575,00 €	36.375,00 €
543500 Telefon	34.819,84 €	47.588,00 €	44.738,00 €

Vorbericht zum Haushaltsplan 2015
und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
543600 Öffentliche Bekanntmachungen	9.552,45 €	10.500,00 €	10.500,00 €
543700 Gästebewirtung und Repräsentation	4.928,12 €	5.900,00 €	4.100,00 €
543800 Werbung	5.559,24 €	7.700,00 €	7.900,00 €
543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	3.710,51 €	1.630,00 €	1.710,00 €
543901 Internetkosten	12.435,19 €	10.050,00 €	8.550,00 €
Summe Geschäftsaufwendungen	173.746,73 €	223.713,00 €	187.743,00 €
Versicherungsbeträge			
544100 Versicherungsbeträge	190,40 €	255,00 €	260,00 €
544110 Haftpflichtversicherung	55.769,94 €	53.530,00 €	53.990,00 €
544120 Unfallversicherung	142.450,02 €	154.410,00 €	155.100,00 €
544130 Gebäudeversicherung	66.511,16 €	65.337,00 €	66.132,00 €
544140 Eigenschadenversicherung	10.030,51 €	11.100,00 €	11.200,00 €
544150 Elektronikversicherung	2.273,75 €	2.621,00 €	3.005,00 €
544160 Beihilfeversicherung	171.324,54 €	180.550,00 €	201.100,00 €
544170 Strafrechtsschutzversicherung	2.134,80 €	2.500,00 €	2.550,00 €
544200 Kfz-Versicherung	12.329,67 €	10.718,00 €	11.999,00 €
543902 Freiwillige Unfallversicherung	1.731,64 €	2.652,00 €	1.967,00 €
543903 Schlüsselverlustversicherung	1.262,69 €	2.040,00 €	2.095,00 €
Summe Versicherungsbeiträge	466.009,12 €	485.713,00 €	509.398,00 €
544300 Beiträge zu Verbänden und Vereinen	14.649,55 €	15.230,00 €	15.550,00 €
544500 Verluste aus Abgang von VermG AV	74.955,06 €		
544600 Einstellungen und Zuschreibungen in SoPo	4,91 €		
544700 Sonstige Rückstellungen	300.814,57 €	12.500,00 €	12.500,00 €
544701 Zuf. Sonst. RSt. Versorgungslastenteilg.	120.301,00 €	54.133,00 €	22.829,00 €
544800 EWB auf Forderungen	201.697,22 €		
544810 PWB auf Forderungen	3.115,95 €		
544820 Abschreibungen auf Forderungen	75.939,61 €		
547100 Grundsteuer		300,00 €	300,00 €
547200 Kraftfahrzeugsteuer	649,18 €	383,00 €	421,00 €
548200 Körperschaftsteuer			13.808,00 €
548400 Solidaritätszuschlag			756,00 €
549100 Verfügungsmittel	8.517,88 €	11.000,00 €	7.000,00 €
549200 Schadensfälle	382,68 €		
549300 Festwerte	41.269,54 €	37.000,00 €	37.000,00 €
549700 Erstattungszinsen Gewerbesteuer	6.069,00 €	24.952,00 €	23.541,00 €
549800 Periodenfremde ordentlichen Aufwendungen	33.601,56 €		
549900 Sonstige ordentliche Aufwendungen	69.696,88 €	500,00 €	83.320,00 €
Summe der sonstigen ordentlichen Aufwendungen	2.414.430,86 €	1.716.812,00 €	1.746.163,00 €

Prüfung, Beratung und Rechtsschutz

Die Gebäudereinigung soll in 2015 neu ausgeschrieben werden. Für die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen und die Auswertung der Angebote wird mit Beratungskosten von rd. 14 T€ gerechnet.



Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

In den Jahren 2015 und 2016 werden jeweils 20 T€ für die juristische und fachliche Beratung bei der Neuvergabe der Gasnetzkonzession bzw. der Übernahme des Gasnetzes benötigt.

Daneben fallen jährlich Kosten für die Rechtsberatung in verschiedenen Bereichen an.

Zuführungen zu sonstigen Rückstellungen

Unter diesem Konto werden die Rückstellungen für die überörtliche Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt berücksichtigt. Bei einem Prüfintervall von 4 Jahren und geschätzten Kosten pro Prüfung von 50 T€ ergibt sich ein jährlicher Aufwand von 12.500 €.

Zuführungen zu sonstigen Rückstellungen wegen Versorgungslastenteilung

Wechseln Beamte der Gemeinde einvernehmlich zu anderen Dienstherrn, ist die Gemeinde dem aufnehmenden Dienstherrn nach § 107b des Beamtenversorgungsgesetzes (BeamtVG) ab dem Zeitpunkt der Pensionierung der Beamten zur Erstattung der anteiligen Versorgungslasten verpflichtet. Die Rückstellungen werden wie Pensionsrückstellungen mit ihrem Barwert passiviert, welcher jährlich aufwandswirksam angepasst werden muss. Die Zuführung reduziert sich gegenüber dem Vorjahr, da zwei ehemalige Beamte der Gemeinde in 2014 bzw. 2015 das Pensionsalter erreichen.

Aufwendungen für Festwerte

Der Ansatz betrifft Ersatzbeschaffungen der persönlichen Schutzausrüstung für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr. Die Mittel sind sowohl im Ergebnishaushalt als auch bei der Investitionstätigkeit zu veranschlagen. Der jährliche Ansatz beträgt 26 T€. Für 2014 wurde dieser angehoben, da die Beschaffung von 20 Schutzausrüstungen à 1850 € erforderlich ist. Da die Anschaffung im Haushaltsjahr 2014 noch nicht erfolgen konnte, werden die zusätzlichen Mittel für 2015 erneut etatisiert.

Verfügunsmittel

Die Kosten für Geschenke anlässlich Alters- und Ehejubiläen steigen jährlich aufgrund allg. Kostenerhöhungen und Anstieg der Zahl der Jubiläen. Durch Beschaffung größerer Mengen können Rabatte erzielt werden, die die Mehrkosten zumindest teilweise wieder auffangen. Daher wurden in 2014 die Verfügungsmittel um 2000 € erhöht. Um diesen Betrag werden die Verfügungsmittel in 2015 wieder reduziert auf 7000 €. Ab 2016 werden wieder wie gewohnt 9.000 € angesetzt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen (Konto 549900)

Der Landschaftsverband Rheinland erstattet im Rahmen der Inklusionspauschale vollständig die Kosten für die inklusive Beschulung an den gemeindlichen Grundschulen. Für 2015 wird mit Aufwendungen und Erträgen i.H.v. 87 T€ gerechnet (davon 82 T€ beim Konto 549900). Bisher war hier lediglich ein Betrag von 1000 € veranschlagt.

Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



2.3 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis wird aus dem Saldo der Finanzerträge und der Finanzaufwendungen berechnet. Für das Haushaltsjahr 2015 ergibt sich hier bei der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid ein Defizit in Höhe von 445 T€.

2.3.1 Finanzerträge

Für das Haushaltsjahr 2015 werden Finanzerträge in Höhe von insgesamt **458 T€** veranschlagt.

Im Rahmen der Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes wird bei der Gebührenkalkulation der Frischwasser-, Schmutzwasser- und Regenwassergebühren seit dem Wirtschaftsjahr 2013 eine Verzinsung von 5 % auf das Eigenkapital abzüglich darin enthaltener Zuschüsse von Dritten berücksichtigt. Für den Haushaltsplan 2014 ergab sich eine Eigenkapitalverzinsung von rd. 294 T€. Für 2015 erfolgt eine Fortschreibung mit einer 1%igen Steigerungsrate. Somit wird ein Betrag von **rd. 296 T€** eingeplant.

Am 13.09.2013 erfolgte die Gründung der Stromnetzgesellschaft Neunkirchen-Seelscheid mit der Biertergemeinschaft RWE / rhenag. Das Stromnetz wurde von der Biertergemeinschaft in die Netzgesellschaft (GmbH & Co. KG) eingebracht. Die Gemeinde hat einen Geschäftsanteil von 51 % erworben. Ein Kaufpreisrisiko der Gemeinde konnte in den Verhandlungen ausgeschlossen werden; auch ein Prozessrisiko besteht nicht. Die Netzgesellschaft verpachtet das Netz sodann an die Westnetz GmbH (eine Tochter der RWE). Aus der Verpachtung des Netzes werden im gesamten Konsolidierungszeitraum bis 2021 Gewinnausschüttungen i.H.v. rd. 1,4 Mio. € erwartet. Für 2015 ergibt sich hier ein Anteil in Höhe von **161 T€**.

Schließlich werden noch sonstige Zinserträge in Höhe von **1 T€** erwartet.

2.3.2 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Insgesamt ergeben sich für 2015 voraussichtlich Zinsaufwendungen i.H.v. 903 T€. Dieser Betrag ergibt sich zum einen aus den Zinsaufwendungen für die langfristigen Darlehen in Höhe von 675 T€. Gegenüber dem Vorjahr 2014 kann der Ansatz um 45 T€ herabgesetzt werden. Eine Neuaufnahme von Krediten ist im gesamten Planungszeitraum nicht vorgesehen.

Daneben werden hier die erwarteten Zinsen für die Kassenkredite veranschlagt. Aktuell liegt der Bedarf in diesem Bereich bei rd. 28 Mio. €.

Die Tagesgeldzinsen befinden sich seit Ende 2008 auf einem historischen Tiefstand. Der Zinssatz lag in 2013 bei rd. 0,31 % p.a. Im Laufe des Jahres 2014 ist ein geringer Anstieg auf rd. 0,4 % festzustellen. In den Jahren 2014 ff. wurde der Zinsaufwand auf der Basis eines Zinssatzes von 0,75 % und einer Entwicklung der Ausleihe gemäß den Fehlbedarfen im Finanzplan in Höhe von **226.000 €** angesetzt. Im Vergleich zur Planung des Vorjahres (185.000 €) bedeutet dies eine Anhebung von 41.000 €.

Wie sich die Zinssätze in der Zukunft entwickeln werden, ist kaum einzuschätzen. Insbesondere in Anbetracht des hohen Bestandes bei den Kassenkrediten besteht hier für den gemeindlichen Haushalt ein immens großes Risiko. Um das Zinsrisiko zu reduzieren, wurde ein Terminkredit in Höhe von 10 Mio. € mit einer Laufzeit von 5 Jahren und einem Zinssatz von 0,98 % p.a. aufgenommen.



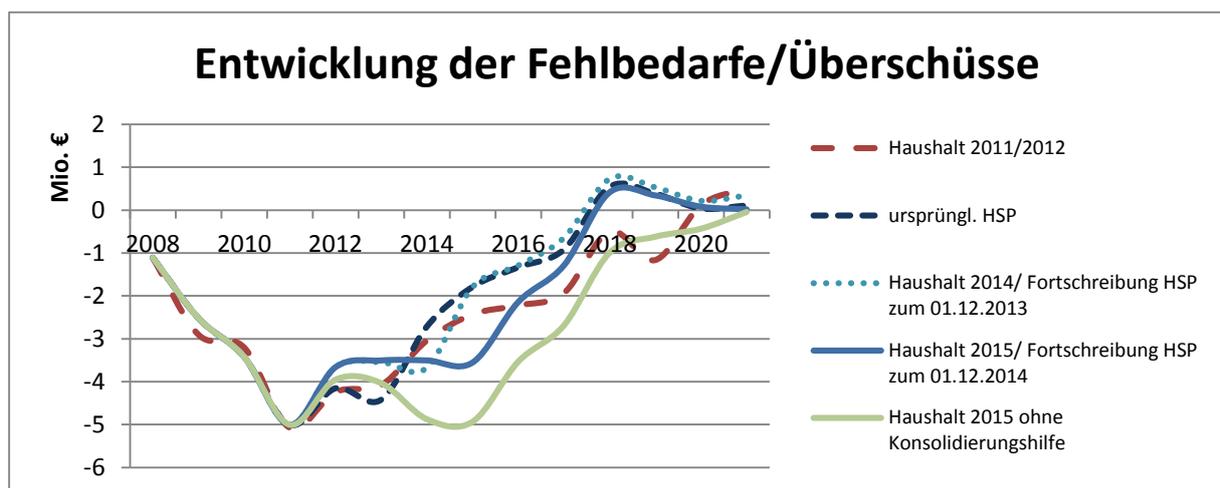
Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

2.4 Ergebnisplanung im Konsolidierungszeitraum

Die Gemeinde hat gemäß § 84 GO NRW eine fünfjährige Ergebnis- und Finanzplanung zu Grunde zu legen und in den Haushaltsplan einzubeziehen. Hierbei werden grundsätzlich das Ergebnis des Vorjahres, die Planansätze des Vorjahres, das eigentliche Haushaltsjahr sowie drei weitere Planjahre dargestellt. Da der vorliegende Haushaltsplan für 2015 aufgestellt wird, erfolgt die mittelfristige Planung bis zum Jahr 2018. Im Rahmen ihres Haushaltssanierungsplanes muss die Gemeinde jedoch die Konsolidierung des Haushalts bis zum Jahr 2021 darstellen. Der Planungszeitraum des Haushaltssanierungsplans geht also um drei Jahre über den mittelfristigen Planungszeitraum hinaus.

Der Gesamtergebnisplan schließt in den einzelnen Jahren wie folgt ab:

Haushaltsjahr	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis d. lfd. Verwaltungstätigk. / Jahresergebnis
Ergebnis 2012	35.022.150,48 €	37.822.932,05 €	-2.800.781,57 €	-859.864,25 €	-3.660.645,82 €
Ergebnis 2013	28.627.116,26 €	31.896.063,54 €	-3.268.947,28 €	-235.451,31 €	-3.504.398,59 €
Ansatz 2014	30.212.512,53 €	33.439.606,78 €	-3.227.094,25 €	-448.873,00 €	-3.675.967,25 €
Ansatz 2015	30.425.899,22 €	33.534.486,91 €	-3.108.587,69 €	-444.884,00 €	-3.553.471,69 €
Plan 2016	32.052.291,70 €	33.778.713,38 €	-1.726.421,68 €	-416.453,00 €	-2.142.874,68 €
Plan 2017	33.105.576,01 €	34.010.238,97 €	-904.662,96 €	-383.688,00 €	-1.288.350,96 €
Plan 2018	35.010.819,98 €	34.252.228,82 €	758.591,16 €	-344.091,00 €	414.500,16 €
Plan 2019	35.237.138,97 €	34.587.632,37 €	649.506,60 €	-305.895,00 €	343.611,60 €
Plan 2020	35.112.519,89 €	34.758.253,52 €	354.266,37 €	-272.985,00 €	81.281,37 €
Plan 2021	35.431.589,09 €	35.169.254,97 €	262.334,12 €	-243.321,00 €	19.013,12 €



Grundlage für die Hochrechnung der verschiedenen Ertrags- und Aufwandsarten im mittelfristigen Planungszeitraum bilden die Orientierungsdaten (OD) des Landes von 2015 bis 2018 bzw. die regionalisierten Ergebnisse der Novembersteuerschätzung 2014. Die Berechnungsparameter (Wachstumsraten) für die Entwicklung der einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten nach dem Zeitraum der Orientierungsdaten, also ab dem Jahr 2019, werden vom Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes NRW (MIK) verbindlich vorgegeben.

Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Die Wachstumsrate für die Steuern und allgemeinen Zuweisungen ist dabei auf Basis der Ist-Einnahmen in den letzten zehn Jahren zu errechnen. Die hierbei zu verwendende Berechnungsformel wurde vom MIK verbindlich festgelegt: Die zehn Istwerte je Ertragsart sind demnach in zwei Gruppen mit den jeweils höchsten und niedrigsten Werten einzuteilen. Als Wachstumsrate ist die neunte Wurzel des Quotienten der arithmetischen Mittelwerte beider Gruppen anzusetzen.

Damit ergeben sich die folgenden Steigerungsfaktoren:

Einkommensteueranteil	2,38 %
Kompensationszahlungen	3,96 %
Umsatzsteueranteil	2,61 %
Gewerbsteuer	3,76 %
Grundsteuer A und B	1,40 %
Sonstige Steuern (Vergnügungs-, Hunde-, Zweitwohnungssteuer)	1,95 %
Investitionspauschale und Sonderpauschalen nach dem GFG	5,02 %
Schlüsselzuweisungen	6,18 %
Kreisumlage	2,98 %

Ordentliche Erträge

Ab 2016 ergibt sich eine Reduzierung des Fehlbedarfs vor allem aus der gemäß der Steuerschätzung positiven Entwicklung im Bereich der Steuern und ähnlichen Abgaben. Im Hinblick auf diesen sehr langen Planungszeitraum unterliegen diese Plandaten naturgemäß starken Unsicherheiten.

Im Rahmen der Steuern und ähnlichen Abgaben ist wiederum die Entwicklung des Anteils an der **Einkommensteuer** der wesentlichste Faktor.

Dieser Ansatz entwickelt sich gemäß der aktuellen Novembersteuerschätzung in den Planjahren wie folgt:

2015:	10,046 Mio. €
2016:	10,568 Mio. €
2017:	11,139 Mio. €
2018:	11,718 Mio. €

Aufgrund der negativen Entwicklung des Einkommensteueraufkommens in 2014 sind hier im Vergleich zur Planung aus dem Haushalt 2014 auch in den Folgejahren Einnahmeausfälle zu berücksichtigen. Ab dem Jahr 2016 hat das Land jedoch die geplanten Steigerungsraten erhöht, sodass im Jahr 2018 wieder das Niveau der bisherigen Planung erreicht wird. Inwieweit sich diese optimistischen Prognosen tatsächlich bewahrheiten, bleibt abzuwarten.

Massive Verschlechterungen sind hingegen bei den **Schlüsselzuweisungen** zu verkräften. Im Vergleich zu den Schlüsselzuweisungen für 2010 liegt der Ansatz für 2015 mit rd. 1,84 Mio. € um rd. 3,32 Mio. € unter dem Ergebnis des Jahres 2010 (5,16 Mio.€). Diese für die Gemeinde dramatische Entwicklung hat ihre Ursachen insbesondere in den Grunddatenanpassungen in den Gemeindefinanzierungsgesetzen 2011, 2012 und 2015. Hier führt insbesondere die stärkere Berücksichtigung des Soziallastenansatzes und des Zentralitätsansatzes zu den Mindererträgen.



Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Durch diese Maßnahme des Landes, bei der die Gemeinde keinerlei Einflussmöglichkeiten hatte, kann es nur mit erheblichen Konsolidierungsanstrengungen zusammen mit der Konsolidierungshilfe des Landes gelingen, der gemeindlichen Haushaltswirtschaft wieder dauerhaft eine belastbare Grundlage zu geben. **Verkürzt kann man sagen, dass ohne die vom Land vorgenommenen Grunddatenanpassungen im Finanzausgleich keine Unterstützung des Landes im Rahmen des Stärkungspaktes erforderlich wäre.**

Bei der Festsetzung der Schlüsselzuweisungen und der Kreisumlage wird die Entwicklung der eigenen Steuerkraft zugrunde gelegt.

Die weiteren Planwerte bei den Schlüsselzuweisungen stellen sich wie folgt dar:

2015	1.840.863 €
2016	1.976.267 €
2017	1.922.180 €
2018	1.968.849 €

Nach Mitteilung der Kommunalaufsicht sind ab 2019 lediglich noch die o.g. Steigerungsraten laut den Vorgaben des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW zu berücksichtigen. Dies hat zur Folge, dass bei den Schlüsselzuweisungen ab 2019 gegenüber der Berechnung auf Basis der Steuerkraftentwicklung erhebliche Mehrerträge ausgewiesen werden können.

Aufgrund der dramatischen Entwicklungen in 2014 bei Schlüsselzuweisungen, Gewerbesteuer, Einkommensteueranteil und Kreisumlagen ist die bisher vorgesehene Anhebung der Realsteuerhebesätze um zehn Punkte pro Jahr nicht mehr ausreichend, um die gesetzlichen Vorgaben im Rahmen des Stärkungspaktes zu erfüllen. Es ist daher unverzichtbar, die Hebesätze der **Grundsteuern** in den Jahren 2016 und 2017 um jeweils 44 Punkte anzuheben. Beim **Gewerbesteuerhebesatz** ist in den Jahren 2016 und 2017 jeweils eine Erhöhung um 12 Punkte erforderlich.

Die geplante Entwicklung der Hebesätze in den Jahren des Konsolidierungszeitraums ist im Detail unter Nr. 2.6 dargestellt.

In den Jahren 2014 bis 2018 erhält die Gemeinde den vollen Betrag der **Konsolidierungshilfe** aus dem Stärkungspakt Stadtfinanzen in Höhe von rd. 1,36 Mio. € p.a. In 2019 wird hier noch ein Betrag in Höhe von rd. 908 T€ und in 2020 ein Betrag in Höhe von 454 T€ berücksichtigt. Ab 2021 muss der Haushaltsausgleich ohne eine Konsolidierungshilfe erreicht werden.

Ordentliche Aufwendungen

Um mögliche Einsparpotentiale zu erkennen, wurden die **Personalaufwendungen** personenscharf bis zum Jahr 2021 gerechnet. Zur Konsolidierung des Personalbudgets sollen mehrere in diesem Zeitraum freiwerdende Stellen nicht wiederbesetzt werden.

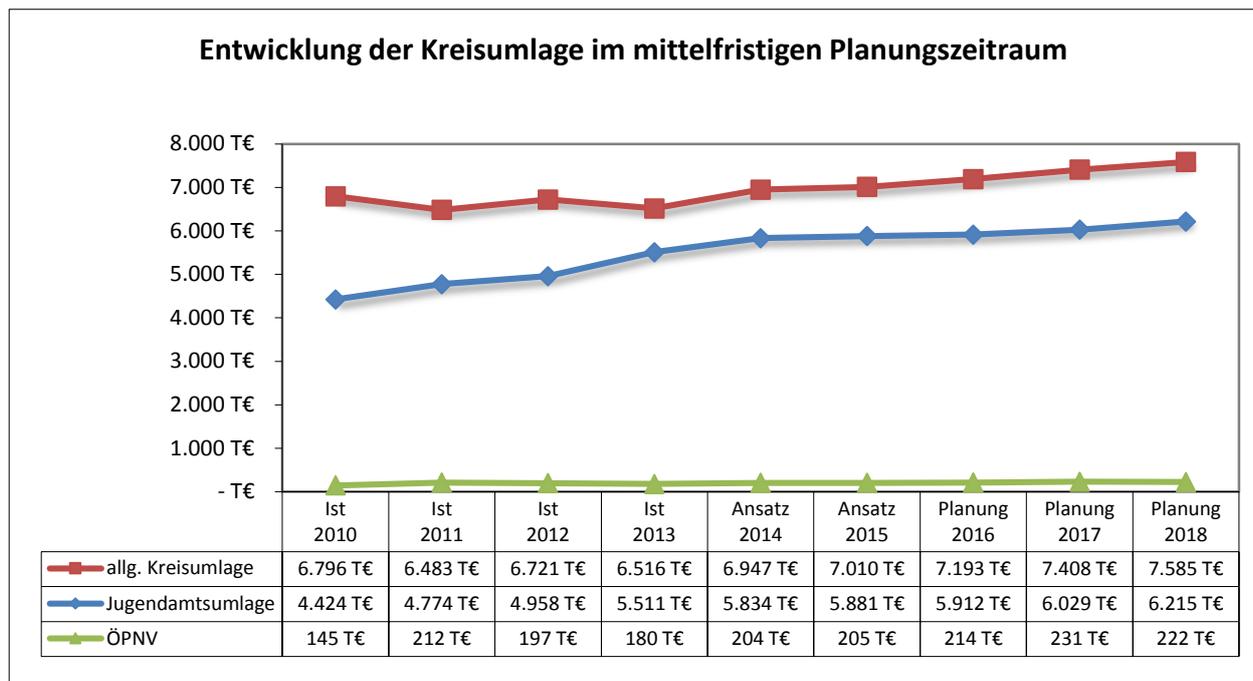
In den Orientierungsdaten wird ein Steigerungsfaktor von 1 % für die Personalaufwendungen vorgegeben. Nach Mitteilung der Bezirksregierung beinhaltet dieser Faktor jedoch bereits pauschal von der Gemeinde vorzunehmende Konsolidierungsmaßnahmen im Personalbereich. Werden, wie im gemeindlichen Haushalt vorliegend, solche Maßnahmen separat eingerechnet, muss ein Steigerungsfaktor in Höhe von 2 % berücksichtigt werden.

Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Der Anstieg der ordentlichen Aufwendungen in den Folgejahren ist insbesondere durch die Entwicklung bei der **Kreisumlage** bedingt.

Neben der allgemeinen Kreisumlage und der Jugendamtsumlage erhält der Kreis eine Umlage für die Mehrbelastung aus dem öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV).



Mit Schreiben vom 25.11.2014 hat der Kreis seine Umlagesätze seines Haushaltsentwurfs 2015/2016 mitgeteilt. Hier hat der Kreis die Umlagesätze gegenüber seiner mittelfristigen Planung aus dem Haushalt 2013/2014 deutlich angehoben.

Bei der allgemeinen Kreisumlage hat der Kreis hier folgende Umlagesätze geplant:

Haushaltsjahr	Bisherige Planung	Aktuelle Planung
2015	36,59 v.H.	36,59 v.H.
2016	36,33 v.H.	36,91 v.H.
2017	35,40 v.H.	36,63 v.H.
2018	35,40 v.H.	36,08 v.H.
2019	35,40 v.H.	36,06 v.H.

Für die Jugendamtsumlage werden folgende Sätze berücksichtigt:

Haushaltsjahr	Bisherige Planung	Aktuelle Planung
2015	29,72 v.H.	30,70 v.H.
2016	29,29 v.H.	30,34 v.H.
2017	28,93 v.H.	29,81 v.H.
2018	28,93 v.H.	29,56 v.H.
2019	28,93 v.H.	29,25 v.H.



Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Ab dem Haushaltsjahr 2020 werden die Umlagesätze des Jahres 2019 fortgeschrieben.

Die Umlagegrundlagen werden anhand der Entwicklung der Steuerkraft und der Schlüsselzuweisungen der Gemeinde hochgerechnet, welche sich wiederum aus den Orientierungsdaten bzw. der Steuer-schätzung des Landes ergeben.

Zur Berechnung der Umlagezahllast werden die Umlagesätze mit der Umlagegrundlage multipliziert.

Im Vergleich zu den Umlagesätzen aus dem Kreishaushalt 2013/2014 führt die Anhebung der Umlagesätze dazu, dass im gesamten Konsolidierungszeitraum um rd. 1,86 Mio. € höhere Zahlungen an den Kreis geleistet werden müssen.

In den Planjahren entwickeln sich die gesamten Zahlungen an den Kreis (allgemeine Kreisumlage, Jugendamtsumlage und Umlage ÖPNV) nunmehr wie folgt:

Haushaltsjahr	Zahllast
2015	13.096.014 €
2016	13.319.128 €
2017	13.668.222 €
2018	14.022.259 €
2019	14.362.910 €
2020	14.784.091 €
2021	15.217.816 €

Ab dem Jahr 2019 werden die Kreisumlagen nach Maßgabe der Bezirksregierung ausschließlich anhand der Wachstumsrate hochgerechnet. Die Entwicklung der eigenen Steuerkraft und Schlüsselzuweisungen und damit der Umlagegrundlagen bleibt ab diesem Zeitpunkt daher dann unberücksichtigt.

Die Fortschreibung der **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** erfolgt nach der Vorgabe des Landes mit einer Rate von +1 % p.a.

Abschreibungen und **Auflösung von Sonderposten** werden auf der Basis des bestehenden Anlagevermögens und der Sonderposten sowie der geplanten Investitionsauszahlungen und -einnahmen berechnet, **Zinsaufwendungen** anhand der bestehenden und umzuschuldenden Darlehen und der jeweils erforderlichen Ausleihe nach den Fehlbedarfen bzw. Überschüssen im Finanzplan.

Die übrigen Ertrags- und Aufwandsarten werden grundsätzlich in gleicher Höhe fortgeschrieben.

Finanzergebnis

Die Fehlbeträge beim ordentlichen Ergebnis und der Finanzierungstätigkeit in der Finanzplanung (s. 3.3.2 dieses Vorberichts) führen zu einem steigenden Bedarf an Liquiditätskrediten. Der Ansatz für die Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite wird auf Basis eines Zinssatzes von rd. 0,75 % und einer Entwicklung der Ausleihe gemäß den Fehlbedarfen im Finanzplan gerechnet.

Die Fehlbedarfe können in den Jahren 2015 bis 2017 nur noch durch Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage abgedeckt werden. Ab dem Jahr 2018 werden gemäß der Planung wieder Überschüsse erwirtschaftet, die der Ausgleichsrücklage zugeführt werden sollen.



2.5 Entwicklung des Eigenkapitals

In der NKF-Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 wurde das Eigenkapital mit rd. 29,6 Mio. € angesetzt. Davon entfielen rd. 23,6 Mio. € auf die Allgemeine Rücklage und rd. 6,07 Mio. € auf die Ausgleichsrücklage. Bereits im Haushaltsjahr 2010 wurde die Ausgleichsrücklage vollständig aufgebraucht. Die weiteren Fehlbeträge mussten aus der Allgemeinen Rücklage gedeckt werden. Zum 01.01.2014 weist diese noch einen Bestand von 10,4 Mio. € auf. Berücksichtigt man jetzt noch das laut der aktuellen Hochrechnung für das Haushaltsjahr 2014 zu erwartende Defizit von rd. 3,608 Mio. €, verbleibt zum 01.01.2015 bei der Allgemeinen Rücklage voraussichtlich nur noch ein Bestand von 6,852 Mio. €.

Aufgrund der dramatischen finanziellen Lage bestand für die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid die Möglichkeit, an der zweiten Stufe des **Stärkungspaktes Stadtfinanzen** teilzunehmen. Zur Wiedererlangung des Haushaltsausgleichs erhalten wir in den Jahren 2012 bis 2020 eine **Konsolidierungshilfe in Höhe von insgesamt rd. 9 Mio. €**. Die Verteilung der Mittel richtet sich nach der sogenannten strukturellen Lücke, die vom Land auf Basis der Haushaltsergebnisse der Jahre 2004 bis 2008 ermittelt wurden. Auf die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid entfallen im Haushaltsjahr 2015 voraussichtlich **rd. 1,36 Mio. €**. Diese Zahlung erfolgt allerdings nur dann, wenn die Gemeinde eine weiterhin genehmigungsfähige Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes 2012 bis 2021 vorlegt.

In 2015 muss der aufgestellte **Haushaltssanierungsplan** (HSP) fortgeschrieben werden. In diesem Haushaltssanierungsplan ist darzulegen, wie der Ausgleich des Haushalts bis 2018 unter Berücksichtigung der Konsolidierungshilfen wiedererlangt werden kann. Im Jahr 2019 wird die Konsolidierungshilfe auf 908 T€ und in 2020 auf 454 T€ reduziert. Im Jahr 2021 muss der Haushaltsausgleich ohne die Konsolidierungshilfe erreicht werden.

Aufgrund der Teilnahme am Stärkungspakt Stadtfinanzen wird das bisherige Haushaltssicherungskonzept durch den Haushaltssanierungsplan ersetzt. Für diesen gelten aber die Vorschriften über das Haushaltssicherungskonzept, soweit im Stärkungspaktgesetz keine anderen Regelungen getroffen werden.



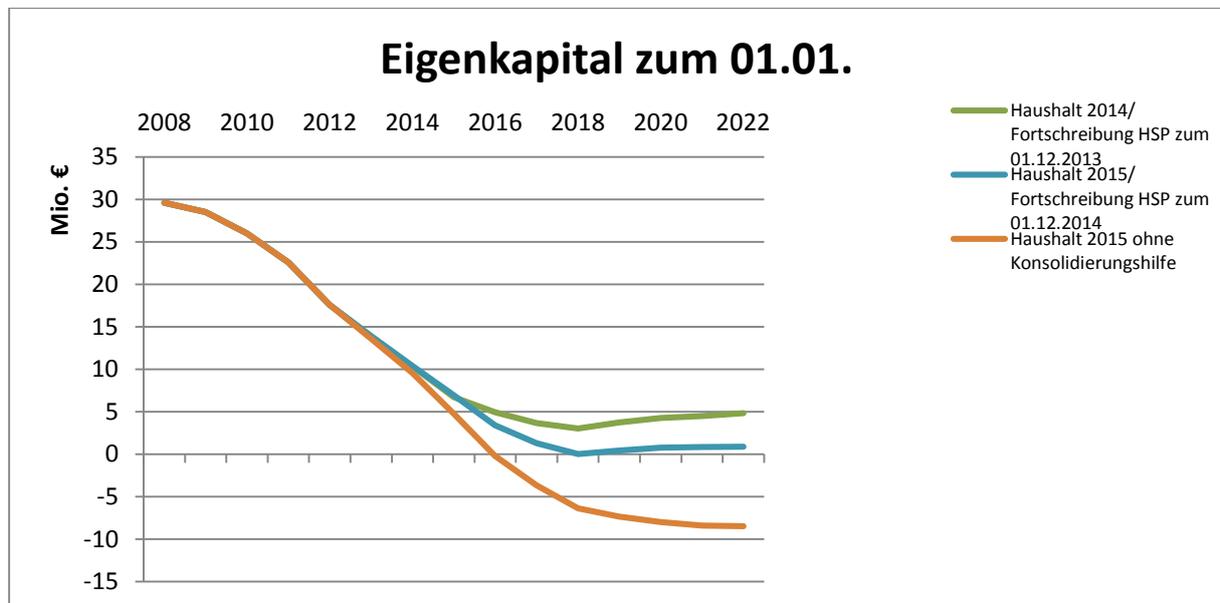
Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Die Abdeckung der Fehlbedarfe im Planungszeitraum stellt sich nunmehr wie folgt dar:

Jahr	Bestand am 01.01. des Haushaltsjahres			Jahresergebnis				Inanspruchnahme / Auf- füllung		Verrech. Allg. Rück- lage
	Ausgleichs- rücklage	Allgemeine Rücklage	Zusammen	Vor Konsoli- dierungs- hilfe	Konsolidie- rungshilfe	Zinserspar- nis	Inkl. Konsoli- dierungs- hilfe	Ausgleichs- rücklage	Allgemeine Rücklage	
2008	6.067.171	23.564.786	29.631.957	-1.110.558			-1.110.558	-1.110.558		
2009	4.956.613	23.564.786	28.521.400	-2.519.916			-2.519.916	-2.519.916		
2010	2.436.697	23.564.786	26.001.483	-3.420.837			-3.420.837	-2.436.697		
2011		22.580.647	22.580.647	-5.006.059			-5.006.059		-5.006.059	
2012		17.574.587	17.574.587	-3.955.373	293.696	1.032	-3.660.646		-3.660.646	
2013		13.913.942	13.913.942	-4.036.352	528.036	3.918	-3.504.399		-3.504.399	
2014		10.409.543	10.409.543	-4.875.660	1.361.770	10.570	-3.503.320		-3.503.320	50.343
2015		6.956.566	6.956.566	-4.935.418	1.361.770	20.176	-3.553.472		-3.553.472	
2016		3.403.094	3.403.094	-3.534.494	1.361.770	29.850	-2.142.875		-2.142.875	54.800
2017		1.315.019	1.315.019	-2.689.712	1.361.770	39.591	-1.288.351		-1.288.351	
2018		26.668	26.668	-996.670	1.361.770	49.401	414.500	414.500		
2019	414.500	26.668	441.168	-621.918	907.845	57.684	343.612	343.612		
2020	758.112	26.668	784.780	-435.489	453.922	62.849	81.281	81.281		
2021	839.393	26.668	866.061	-45.859		64.872	19.013	19.013		
2022	858.406	26.668	885.075							

Für das Jahr 2014 ist hier das Jahresergebnis gemäß der aktuellen Hochrechnung berücksichtigt.

Erträge aus der Veräußerung von Anlagevermögen über Buchwert sind gem. § 43 Abs. 3 der Gemeindehaushaltsverordnung unmittelbar mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen. In 2016 ist hier ein Ertrag aus der Veräußerung des Feuerwehrhauses Neunkirchen berücksichtigt.



Wie der vorstehenden Darstellung zu entnehmen ist, würde das Eigenkapital ohne die Konsolidierungshilfe nach dem Stärkungspaktgesetz bereits in 2015 aufgebraucht. Die Gemeinde wäre dann **überschuldet**.

Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Die Überschuldung ist laut dem Leitfaden des Innenministeriums die dramatischste Fehlentwicklung der gemeindlichen Haushaltswirtschaft. Hiermit verbunden sind weitere, einschneidende Auswirkungen auf die Durchführung des Haushalts. Handlungsspielräume, die der Gemeinde in der vorläufigen Haushaltsführung im Wege der Duldung noch gewährt werden können, können dann nicht mehr gewährt werden.

2.6 Konsolidierungsmaßnahmen im Haushaltssanierungsplan

Im Rahmen der Teilnahme am Stärkungspakt Stadtfinanzen hat die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid am 28.09.2012 der Bezirksregierung den vom Rat beschlossenen Haushaltssanierungsplan vorgelegt, der das Erreichen des Haushaltsausgleichs unter Einbeziehung der Mittel aus dem Stärkungspakt spätestens im Haushaltsjahr 2018 und ohne diese Mittel spätestens im Haushaltsjahr 2021 darstellt. Die Bezirksregierung hat den vorgelegten Haushaltssanierungsplan mit Bescheid vom 26.11.2012 genehmigt.

Bereits im Rahmen der Aufstellung bzw. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2011 bis 2022 wurden von der Verwaltung Möglichkeiten zur Verbesserung des Jahresergebnisses für den gesamten Zeitraum des HSK geprüft und dem Rat zur Entscheidung vorgelegt. Die vom Rat beschlossenen Maßnahmen wurden nach Anpassung an die aktuelle Entwicklung in den Haushaltssanierungsplan eingearbeitet.

Demnach ist vorgesehen, den überwiegenden Teil der im Zeitraum 2012 bis 2021 freiwerdenden Stellen nicht wiederzubesetzen. Dies macht bezogen auf das Jahr 2021 zusammen eine Einsparung von rd. 617 T€ aus.

In 2018 ist zudem die Vermarktung des Sportplatzes Höfferhof, dessen Aufbauten dann vollständig abgeschlossen sein werden, geplant. Es wird mit einem Verkaufserlös über Buchwert in Höhe von rd. 891 T€ gerechnet. Im darauffolgenden Jahr soll der Sportplatz an der Straße „Am Hang“ in Neunkirchen veräußert werden. Die Veräußerung der Anlagen ist Teil eines Konzeptes für die Sportstätten im Gemeindegebiet. Die Sportplätze werden wegen der geplanten Veräußerung im Umlaufvermögen bilanziert.

Daneben soll vor allem die Kostendeckung bei den Bestattungsgebühren (Ertrag +51 T€) und den Offenen Ganztagschulen (+26 T€) sowie bei den Nutzungsentgelten für die Aquarena (+23 T€) gesteigert werden. Die entsprechenden Satzungen bzw. Entgeltordnungen wurden beschlossen.

Im Rahmen der Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes zum 01.12.2012 wurden die vorgesehenen Maßnahmen erneut überprüft und aktualisiert. Daneben wurden zusätzliche Konsolidierungsmaßnahmen beschlossen.

So wird bei der Kalkulation der Frischwasser-, Schmutzwasser- und Regenwassergebühren seitens der Gemeindewerke ab dem Wirtschaftsjahr 2013 eine Eigenkapitalverzinsung berücksichtigt. Dies führt per Saldo zu einer Haushaltsentlastung um rd. 206 T€.



Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Trotz all der vorgenommenen Ertragssteigerungen und Aufwandssenkungen wäre es ohne weitere Steigerungen auf der Ertragsseite nicht möglich, innerhalb des Konsolidierungszeitraums den nach dem Stärkungspaktgesetz vorgeschriebenen Haushaltsausgleich zu erreichen. Daher wurde in 2013 eine Anhebung der Realsteuerhebesätze um 32 Punkte und ab 2014 jeweils eine Anhebung um 10 Punkte pro Jahr beschlossen. Aufgrund der massiven Verschlechterungen, die sich im Laufe des Jahres 2014 bei nahezu allen wesentlichen Haushaltspositionen (Gewerbsteuer, Einkommensteueranteil, Schlüsselzuweisungen, Kreisumlagen) ergeben haben, ist die bisher vorgesehene Anhebung der Realsteuerhebesätze um zehn Punkte pro Jahr nicht mehr ausreichend, um die gesetzlichen Vorgaben im Rahmen des Stärkungspaktes zu erfüllen. Es ist daher unverzichtbar, die Hebesätze der Grundsteuer in 2015 um 74 Punkte und in den Jahren 2016 und 2017 jeweils um 44 Punkte anzuheben. Beim **Gewerbsteuerhebesatz** ist in den Jahren 2015 bis 2017 jeweils eine Erhöhung um 12 Punkte erforderlich.

Die Hebesätze stellen sich im Sanierungszeitraum somit wie folgt dar:

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Grundsteuer A	352%	426%	470%	514%	519%	524%	528%	532%
Grundsteuer B	478%	552%	596%	640%	645%	650%	654%	658%
Gewerbsteuer	465%	477%	489%	501%	506%	511%	515%	519%

Ab dem Jahr 2018 wird ein positives Jahresergebnis ausgewiesen. In 2021 wird der Haushaltsausgleich auch ohne Konsolidierungshilfe erreicht. Somit werden die Voraussetzungen für die Genehmigung der Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes im Zusammenhang mit der Aufstellung des Haushalts 2015 erfüllt.



3. Gesamtfinanzplan

	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	26.295 T€	29.408 T€	29.468 T€	30.736 T€	31.649 T€	32.475 T€
./. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	29.417 T€	31.488 T€	31.386 T€	31.513 T€	31.449 T€	31.711 T€
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätig- keit	-3.122 T€	-2.079 T€	-1.918 T€	-777 T€	200 T€	764 T€
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.419 T€	1.788 T€	1.380 T€	1.709 T€	1.407 T€	3.453 T€
./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.654 T€	1.794 T€	1.271 T€	1.060 T€	1.086 T€	2.880 T€
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.236 T€	-6 T€	109 T€	649 T€	320 T€	573 T€
Finanzmittelfehlbetrag/ -überschuss <i>(Salden aus lfd. Verwaltungs- und Investitionstätigkeit)</i>	-5.358 T€	-2.085 T€	-1.809 T€	-129 T€	520 T€	1.337 T€
Aufnahme von Darlehen	2.000 T€	- T€	- T€	- T€	- T€	- T€
./. Tilgung	802 T€	808 T€	756 T€	807 T€	917 T€	941 T€
= Saldo Investitionskredite	1.198 T€	-808 T€	-756 T€	-807 T€	-917 T€	-941 T€
+ Saldo Liquiditätskredite	3.600 T€					
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	4.798 T€	-808 T€	-756 T€	-807 T€	-917 T€	-941 T€
Änderung Bestand an eigenen Finanzmitteln <i>(Finanzmittelfehlbetrag + Saldo aus Finanzierungstätigkeit)</i>	-559 T€	-2.893 T€	-2.565 T€	-936 T€	-397 T€	396 T€



Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

3.1 Laufende Verwaltungstätigkeit

Die Erträge und Aufwendungen im Ergebnisplan stimmen mit den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Finanzplan in großen Teilen überein. Daher wird grundsätzlich auf die Erklärungen zum Ergebnisplan verwiesen. Nicht im Finanzplan veranschlagt werden insbesondere Auflösungen von Sonderposten sowie Zuführungen und Auflösungen von Rückstellungen, da diese nicht mit Zu- oder Abflüssen von Finanzmitteln einhergehen.

Ausschließlich im Finanzplan veranschlagt werden insbesondere die Einnahmen aus dem Verkauf von Grabnutzungsrechten, da sie in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP) aufzunehmen sind und erst in späteren Perioden ertragswirksam werden. Hier wird mit Einzahlungen i.H.v. rd. 340 T€ im Bereich der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte gerechnet.

Daneben erstattet das Land die vorfinanzierten Kosten des Umbaus der Hauptstraße in Neunkirchen in fünf Raten in den Jahren 2012 bis 2016. Hier wird für 2015 mit Einzahlungen in Höhe von rd. 311 T€ gerechnet. Die Veranschlagung erfolgt nur im Finanzplan, da der Erstattungsanspruch als Forderung bilanziert ist (Kostenerstattungen und –umlagen).

Auf der Auszahlungsseite werden insbesondere Entnahmen aus Rückstellungen für Pensionen (Versorgungsauszahlungen, 106 T€) und Altersteilzeit (Personalauszahlungen, 132 T€) im Finanzplan, nicht aber im Ergebnisplan veranschlagt. Diese stellen zwar einen Abfluss von Finanzmitteln dar, sind jedoch nicht ergebniswirksam.

Darüber hinaus ist die Kostenerstattung des Landes für den Umbau der Hauptstraße zuzüglich des Gemeindeanteils an die Gemeindewerke zu zahlen. Hierfür fallen in 2015 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von rd. 350 T€ an. Diese Erstattungsverpflichtung ist in der Bilanz als Verbindlichkeit berücksichtigt und belastet daher nicht den Ergebnishaushalt.

3.2 Investitionstätigkeit

Der Saldo aus Investitionstätigkeit ergibt sich wie folgt:

	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.418.786,99 €	1.788.284,00 €	1.379.857,00 €	1.708.804,00 €	1.406.535,00 €	3.453.039,00 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.654.414,85 €	1.794.284,00 €	1.270.625,60 €	1.060.055,00 €	1.086.172,20 €	2.880.260,70 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.235.627,86 €	-6.000,00 €	109.231,40 €	648.749,00 €	320.362,80 €	572.778,30 €

Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



3.2.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit setzen sich wie folgt zusammen:

	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.149.803,46 €	1.519.284,00 €	1.339.857,00 €	1.368.804,00 €	1.365.535,00 €	1.421.039,00 €
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	106.995,00 €	240.000,00 €	10.000,00 €	310.000,00 €	10.000,00 €	2.001.000,00 €
Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	133.106,82 €					
Sonstige Investitionseinzahlungen	28.881,71 €	29.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	31.000,00 €	31.000,00 €
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.418.786,99 €	1.788.284,00 €	1.379.857,00 €	1.708.804,00 €	1.406.535,00 €	3.453.039,00 €

Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Projekt	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
Zweckgebundene Zuwendungen			
5.000009 Anschaffung EDV-/TK-Geräten	-276,00 €		
5.000107 Anlegen von Stellplätzen	-2.480,00 €		
5.000170 Ausbau Haltestelle AK		-334.800,00 €	
5.000192 Anzeigetafeln Bushaltestellen		-94.900,00 €	-94.900,00 €
5.000197 Einrichtung Rathaus	-2.000,00 €		
5.000266 Aufzug Gesamtschule		-25.700,00 €	
5.000294 Onleihe Bücherei	-19.728,33 €		
Summe zweckgebundene Zuwendungen	-24.484,33 €	-455.400,00 €	-94.900,00 €
Investitionspauschalen			
5.000039 Feuerschutzpauschale	-45.322,30 €	-45.000,00 €	-44.000,00 €
5.000111 Allgemeine Investitionspauschale	-626.369,83 €	-736.077,00 €	-757.218,00 €
5.000112 Schulpauschale nach GFG	-397.662,00 €	-282.807,00 €	-389.966,00 €
5.000113 Sportpauschale	-55.965,00 €		-53.773,00 €
Summe Investitionspauschalen	-1.125.319,13 €	-1.063.884,00 €	-1.244.957,00 €
Summe	-1.149.803,46 €	-1.519.284,00 €	-1.339.857,00 €

Zweckgebundene Zuwendungen

Die Fördermittel für die Errichtung von Anzeigetafeln am ZOB Neunkirchen sowie an der Haltestelle Seelscheid-Post werden für 2015 neu veranschlagt, da in 2014 nicht mehr mit einem Zuwendungsbescheid gerechnet werden kann.



Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Investitionspauschalen

Das Land zahlt gemäß der Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2015 an **allergemeiner Investitionspauschale** insgesamt einen Betrag in Höhe von 620,166 Mio. € an die Kommunen. Auf Neunkirchen-Seelscheid entfällt hiervon ein Anteil von rd. 757 T€. Gegenüber dem Ansatz 2014 entspricht dies einer Steigerung um rd. 21 T€.

Die Sonderpauschalen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (Schul- und Sportpauschale) können sowohl investiv wie auch konsumtiv verwendet werden. Gemäß den finanzstatistischen Zuordnungsvorschriften werden sie im Finanzplan ab 2015 in voller Höhe als investive Einzahlungen etatisiert.

Im Jahr 2015 erhält die Gemeinde voraussichtlich einen Betrag in Höhe von rd. 390 T€ als **Schulpauschale**. Zur Vermeidung eines Kreditbedarfes ist es erforderlich, einen Betrag in Höhe von **rd. 321 T€** investiv zu verwenden. Der Restbetrag von rd. 69 T€ wird als Ertrag im Bereich Zuweisungen des Landes konsumtiv etatisiert.

Die Mittel der **Sportpauschale** werden im gesamten Planungszeitraum vollständig konsumtiv für die Miete der Sportstätten von den Gemeindewerken verwendet.

Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

Pro Jahr werden Erlöse von 10 T€ aus der Veräußerung von Straßenland veranschlagt. Diese sollen als investive Deckungsmittel für Grunderwerb in diesem Bereich verwendet werden.

Sonstige Investitionseinzahlungen

Vor der Gründung der Gemeindewerke als Anstalt öffentlichen Rechts wurden von der Gemeinde Kredite für Aufgabenbereiche der Gemeindewerke aufgenommen. Diese wurden seit Gründung der AÖR bis zum Jahr 2009 bei den Gemeindewerken bilanziert. Rechtlich sind diese Verbindlichkeiten jedoch weiterhin der Gemeinde zuzuordnen. Daher wurden diese Kredite im Rahmen der Jahresabschlussprüfung 2009 der Gemeindewerke umgegliedert und werden nunmehr bei der Gemeinde ausgewiesen, die ihrerseits Ausleihungen an verbundene Unternehmen im Finanzanlagevermögen aktiviert hat. Der Rückfluss dieser Ausleihungen ist in der Finanzplanung und -rechnung als sonstige Investitionseinzahlung auszuweisen.

Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



3.2.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit setzen sich wie folgt zusammen:

	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	200,75 €	165.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
Auszahlungen für Baumaßnahmen	588.146,81 €	1.206.252,00 €	664.418,00 €	643.755,00 €	417.359,00 €	2.442.436,00 €
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	207.804,17 €	378.867,00 €	418.550,00 €	318.250,00 €	543.250,00 €	271.250,00 €
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	2.855.320,86 €					
Auszahlungen von aktiverbaren Zuwendungen		21.565,00 €	143.857,60 €	62.650,00 €	105.563,20 €	146.574,70 €
Sonstige Investitionsauszahlungen	2.942,26 €	22.600,00 €	33.800,00 €	25.400,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.654.414,85 €	1.794.284,00 €	1.270.625,60 €	1.060.055,00 €	1.086.172,20 €	2.880.260,70 €

Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken

Für den Erwerb von Straßenland werden pro Jahr 10.000 € berücksichtigt.

Auszahlungen für Baumaßnahmen

Projekt	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
Hochbau			
5.000023 Umbaumaßn. zur Ganztags Hauptschule	1.028,16 €		
5.000029 Errichtung Realschule	180,00 €		
5.000030 Fettabscheider KG Birkenfeld	14.169,15 €		
5.000150 Erweiterung Dorfh. Scherpemich	357,00 €		
5.000184 Umbau Berufskolleg	33.566,05 €	35.017,00 €	36.531,00 €
5.000203 Erweiterung Kindergarten Birkenfeld	220.386,74 €		
5.000211 Umbau Hauptschuldächer InvFöG	17.233,38 €	4.000,00 €	
5.000216 Verglasung Trauerhallen Neunk. & Seel.	8.632,84 €	60.000,00 €	
5.000229 Sanierung/Teilneubau Antoniuskolleg	209.156,78 €	293.760,00 €	351.887,00 €
5.000266 Aufzug Gesamtschule		60.000,00 €	
5.000286 Blockheizkraftwerk Antoniuskolleg		115.175,00 €	
5.000292 Feuerwehr Anbau Seelscheid	357,00 €		
5.000295 Ausbau Warnsysteme			20.000,00 €
5.000298 Brücke Ingersau			150.000,00 €
Summe Hochbau	505.067,10 €	567.952,00 €	558.418,00 €



Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Projekt		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
Tiefbau				
5.000093	Ausbau Breitscheid	80.285,81 €		
5.000170	Ausbau Haltestelle AK	1.893,90 €	372.300,00 €	
5.000187	Gehweg Hennefer Straße	900,00 €		
5.000192	Anzeigetafeln Bushaltestellen		106.000,00 €	106.000,00 €
5.000281	Anlegen von Stellplätzen ZOB		85.000,00 €	
5.000282	Anlegen Stellplätze Pfarrer-Schaaf-Str.		75.000,00 €	
Summe Tiefbau		83.079,71 €	638.300,00 €	106.000,00 €
Gesamtsumme Baumaßnahmen		588.146,81 €	1.206.252,00 €	664.418,00 €

Hochbau

Den Schwerpunkt bei den Baumaßnahmen bilden die **Sanierung und der Teilneubau des Antoniuskollegs**. Die Maßnahme wird im Rahmen eines PPP-Projektes (Public-Private Partnership, dt.: öffentlich-private Partnerschaft) umgesetzt. Der Neubau wurde in 2012 und 2013 errichtet. Die Endabnahme und Übergabe an den Mieter erfolgte am 05.07.2013. In den Sommerferien 2013 wurden kleinere Ertüchtigungen abgeschlossen. Die Sanierung der bestehenden Gebäudeteile wird nunmehr voraussichtlich bis Februar 2015 umgesetzt.

Der geplante Gesamtbetrag der Investitionsleistungen im Rahmen der PPP betrug bisher rd. 12,222 Mio. €. Im Rahmen der Umsetzung der Baumaßnahmen sind 2013 verschiedene, zuvor nicht bekannte und nicht absehbare Mängel in der Altsubstanz festgestellt worden. Die Analyseergebnisse der Betonfestigkeit und der Bewehrungsüberdeckung zeigten eine so schlechte Bausubstanz, dass zumindest im Verbindungstrakt/Foyerbereich eine vollständige Sanierung aller Decken und Stützen erforderlich wurde. Insgesamt entstehen für die Gemeinde voraussichtlich Mehrkosten im Rahmen der PPP in Höhe von rd. 702 T€. Die Gesamtinvestitionskosten der PPP erhöhen sich damit auf rd. 12,923 Mio. €. Die exakte Höhe der Kosten liegt zum aktuellen Zeitpunkt allerdings noch nicht fest.

Der PPP-Vertragspartner finanziert die Investitionskosten vor. Nach Abschluss der Baumaßnahme bzw. einzelner Bauabschnitte werden die angefallenen Herstellungskosten in der Bilanz der Gemeinde aktiviert und entsprechende Verbindlichkeiten gegenüber dem PPP-Vertragspartner passiviert. Die Rückzahlung dieser Verbindlichkeiten durch die Gemeinde erfolgt über ein Annuitätendarlehen über einen Zeitraum von 28 Jahren. Die Tilgungsanteile werden in den Jahren 2013 bis 2039 im Teilfinanzplan als investive Auszahlungen veranschlagt. Für 2015 fällt eine Tilgungszahlung in Höhe von rd. 352 T€ an.

Im bisherigen Park vor dem Antoniuskolleg wird ein Zentraler Omnibusbahnhof (ZOB) errichtet. Zusätzlich werden Parkflächen innerhalb des ZOB sowie an der Pfarrer-Schaaf-Straße angelegt. An dem neu errichteten ZOB sowie an der Haltestelle Seelscheid-Post sollen zudem digitale Fahrgastinformationstafeln (DFI-Anzeigen) angebracht werden. Da für die Anzeigetafeln in 2014 nicht mehr mit einem Zuwendungsbescheid zu rechnen ist, werden die Mittel in 2015 neu veranschlagt.

Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Tiefbau

Im Rahmen der regelmäßig durchzuführenden Brückenprüfungen ist festgestellt worden, dass die Brücke über den Dreisbach im Zuge der Ohmerather Straße nahe der Ortslage Ingersau erhebliche Schäden aufweist. Im Bereich der Wasserwechselzone befinden sich Rostschäden mit Lochdurchmessern von bis zu 3 cm. Da eine wirtschaftliche Sanierung nicht möglich ist, ist das Bauwerk kurzfristig zu erneuern. Ein Ingenieurbüro hat die Kosten mit 150.000 € beziffert. Der Ansatz ist mit einem Sperrvermerk versehen, dessen Aufhebung der Entscheidung des Rates oder einer Dringlichkeitsentscheidung bedarf.

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Der Haushaltsansatz ergibt sich aus den notwendigen Ersatzbeschaffungen in den verschiedenen Produktbereichen.

Für den Löschzug Neunkirchen der Freiwilligen Feuerwehr soll ein Gerätewagen Logistik angeschafft werden. Die Gesamtkosten für das Fahrzeug betragen voraussichtlich rd. 209 T€. Hiervon wurden in 2014 bereits 50 T€ veranschlagt.

Der Ansatz für die Erneuerung der persönlichen Schutzausrüstung der Feuerwehr wird in 2015 von 26 auf 37 T€ angehoben (20 Schutzausrüstungen à 1850 €).

Zurzeit wird ein IT-Konzept für die Schulen erarbeitet, das in Orientierung an den Medienpass NRW zum einen die Anforderungen definieren soll, welche die schulischen Medienkonzepte für den Einsatz digitaler Medien im Unterricht vorsehen, und zum anderen die Art der einzusetzenden digitalen Medien wie Laptops, Tablets, digitale Tafeln etc. bestimmen und festlegen soll. Wichtigste Voraussetzung ist die Herstellung der erforderlichen Breitbandanschlüsse an den Schulen. Zudem soll eine flächendeckende WLAN-Infrastruktur in allen Räumen hergestellt werden. Die Umsetzung des Projektes ist für die Jahre 2015 bis 2018 vorgesehen. Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf rd. 260 T€ geschätzt. Hiervon werden 120 T€ für bauliche Maßnahmen im Rahmen der Gebäudeunterhaltung veranschlagt (s. Nr. 2.2.2) und 140 T€ als investive Mittel für den Erwerb von Geräten und Medien inkl. erforderlicher Lizenzen. Die Mittel sind mit Sperrvermerken versehen, deren Aufhebung eines Ratsbeschlusses oder einer Dringlichkeitsentscheidung bedarf.

Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen

Am 13.09.2013 erfolgte der Erwerb einer 51-%igen Beteiligung an der neu gegründeten Stromnetzgesellschaft Neunkirchen-Seelscheid. Als Anschaffungskosten für diese Finanzanlage wurden im Haushalt 2013 rd. 3 Mio. € veranschlagt. Die anfallenden Finanzierungskosten können durch die Erträge aus der Verpachtung des Stromnetzes vollständig gedeckt werden.

Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen

In 2015 ist die erste Teilzahlung des Investitionszuschusses an den Kindergarten CKIS geplant (20 T€). Die Restzahlung von 15 T€ wird in 2016 berücksichtigt. Daneben sind für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung 6 T€ pro Jahr vorgesehen.



Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Soweit in Absprache mit dem Schulträger des Antoniuskolleg die Neuanschaffung von Einrichtungsgegenständen erforderlich ist, trägt die Gemeinde die investiven Kosten in Höhe von kalenderjährlich höchstens 2% der Eigenleistung. Für 2015 wird der maximale Betrag auf 117.000 € festgelegt.

Sonstige Investitionsauszahlungen

Zur Vereinheitlichung der Aktenführung und Sicherstellung der Vernetzung ist die Einführung eines digitalen Schriftgutmanagements auf der Grundlage eines einheitlichen Aktenplanes und festgelegter Zugriffsrechte geplant. Für den Erwerb der erforderlichen Client- und Serverlizenzen im Rahmen der Einführung dieses Dokumentenmanagementsystems werden in 2014 12.600 €, in 2015 23.800 € und in 2016 15.400 € etatisiert. Die parallel anfallenden Beratungskosten i.H.v. rd. 23.900 € werden unmittelbar aufwandswirksam veranschlagt. Die geplanten Gesamtkosten für die Einführung betragen somit rd. 75.700 €.

3.2.3 Investitionsmaßnahmen

In der folgenden Übersicht sind die geplanten Investitionen ab der Wertgrenze von 15.000 € aufgelistet. Erläuterungen hierzu sind den Teilfinanzplänen der jeweiligen Produktgruppe zu entnehmen.

(Angaben in €, Auszahlungen mit umgekehrtem Vorzeichen)

Produktgr.	Projekt	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
0101	Gemeindeorgane, Öffentlichkeitsarbeit			
	5.000287 Digitales Ratsinformationssystem		-53.723,00	
	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlageverm.		-53.723,00	
0105	IT			
	5.000007 Beschaffung von Software	-32.077,23	-10.000,00	-10.000,00
	Sonstige Investitionsauszahlungen	-32.077,23	-10.000,00	-10.000,00
	5.000262 Dokumentenmanagementsystem		-12.600,00	-23.800,00
	Sonstige Investitionsauszahlungen		-12.600,00	-23.800,00
0108	Immobilienmanagement			
	5.000023 Umbaumaßnahmen zur Ganztags Hauptschule	-1.028,16		
	Auszahlungen Baumaßnahmen	-1.028,16		
	5.000029 Errichtung Realschule	-180,00		
	Auszahlungen Baumaßnahmen	-180,00		
	5.000030 Fettabscheider KG Birkenfeld	-14.169,15		
	Auszahlungen Baumaßnahmen	-14.169,15		
	5.000184 Umbau Berufskolleg	-33.566,05	-35.017,00	-36.531,00
	Auszahlungen Baumaßnahmen	-33.566,05	-35.017,00	-36.531,00
	5.000203 Erweiterung Kindergarten Birkenfeld	-223.391,49		
	Auszahlungen Baumaßnahmen	-220.386,74		
	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlageverm.	-3.004,75		
	5.000211 Umbau Hauptschuldächer InvFÖG	-17.233,38	-4.000,00	
	Auszahlungen Baumaßnahmen	-17.233,38	-4.000,00	
	5.000229 Sanierung/Teilneubau Antoniuskolleg	-209.156,78	-308.760,00	-351.887,00
	Auszahlungen Baumaßnahmen	-209.156,78	-293.760,00	-351.887,00
	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlageverm.		-15.000,00	
	5.000266 Aufzug Gesamtschule		-34.300,00	
	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		25.700,00	
	Auszahlungen Baumaßnahmen		-60.000,00	

Vorbericht zum Haushaltsplan 2015
und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Pro- duktgr.	Projekt	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
	5.000286 Blockheizkraftwerk Antoniuskolleg Auszahlungen Baumaßnahmen		-115.175,00 -115.175,00	
	5.000292 Feuerwehr Anbau Seelscheid Auszahlungen Baumaßnahmen	-357,00 -357,00		
0205	Gefahrenabwehr			
	5.000038 persönliche Ausrüstung Feuerwehr Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlageverm.	-41.989,14 -41.989,14	-37.000,00 -37.000,00	-37.000,00 -37.000,00
	5.000042 Geräte Feuerwehr Neunkirchen Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlageverm.	-16.896,44 -16.896,44	-15.000,00 -15.000,00	-28.500,00 -28.500,00
	5.000043 Geräte Feuerwehr Seelscheid Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlageverm.	-25.062,05 -25.062,05	-15.000,00 -15.000,00	-25.500,00 -25.500,00
	5.000218 Umstellung Digitalfunk Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlageverm.			-30.000,00 -30.000,00
	5.000241 Einrichtung Feuerwehrgerätehaus Seel. Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlageverm.	-1.708,30 -1.708,30		
	5.000242 Anschaffung Kommandowagen LZ Seelscheid Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlageverm.	-2.756,50 -2.756,50		
	5.000243 Anschaffung Mannschaftstransportf.LZ Se. Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlageverm.	-51,17 -51,17		
	5.000245 Anschaffung Gerätewagen Logistik 2 LZ Nk Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlageverm.		-50.000,00 -50.000,00	-158.500,00 -158.500,00
	5.000284 Anschaffung Mannschaftstransportf.LZ Nk. Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlageverm.	-51,17 -51,17	-30.000,00 -30.000,00	
	5.000295 Ausbau Warnsysteme Auszahlungen Baumaßnahmen			-20.000,00 -20.000,00
0305	Realschule			
	5.000119 Laptop-Wagen Realschule Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlageverm.		-20.000,00 -20.000,00	
0306	Zentrale Leistungen des Schulträgers			
	5.000044 Mobiliar für Schulen Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlageverm.		-6.250,00 -6.250,00	-12.500,00 -12.500,00
	5.000046 IT-Konzept Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlageverm.			-30.000,00 -30.000,00
	5.000252 Mobiliar Antoniuskolleg Auszahlungen aktivierbare Zuwendungen			-117.857,60 -117.857,60
0307	Gesamtschule			
	5.000275 Ersteinrichtung Gesamtschule Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlageverm.	-20.865,53 -20.865,53	-27.684,00 -27.684,00	-20.000,00 -20.000,00
	5.000290 Laptop-Wagen Gesamtschule Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlageverm.		-20.000,00 -20.000,00	
0602	Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit			
	5.000235 Baukostenzuschuss KiGa Pohlhausen Auszahlungen aktivierbare Zuwendungen		-565,00 -565,00	
	5.000240 Investitionszuschuss KiGa CKIS Seelsch. Auszahlungen aktivierbare Zuwendungen			-20.000,00 -20.000,00
	5.000263 Baukostenzuschuss KiGa St. Georg Auszahlungen aktivierbare Zuwendungen		-15.000,00 -15.000,00	
1201	Öffentliche Verkehrsflächen			
	5.000092 Ausbau Poststraße/Raiffeisenstraße Einzahlungen Beiträge u.ä. Entgelte	84.317,78 84.317,78		
	5.000093 Ausbau Breitscheid Einzahlungen Beiträge u.ä. Entgelte Auszahlungen Baumaßnahmen	-79.185,76 1.100,05 -80.285,81		



Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Pro- duktgr.	Projekt	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
	5.000095 Ausbau Theodor-Körner-Straße	47.290,99		
	Einzahlungen Beiträge u.ä. Entgelte	47.290,99		
	5.000185 Ausbau Ohlenhohnstraße	398,00		
	Einzahlungen Beiträge u.ä. Entgelte	398,00		
	5.000187 Gehweg Hennefer Straße	-900,00		
	Auszahlungen Baumaßnahmen	-900,00		
	5.000281 Anlegen von Stellplätzen ZOB		-85.000,00	
	Auszahlungen Baumaßnahmen		-85.000,00	
	5.000282 Anlegen Stellplätze Pfarrer-Schaaf-Str.		-75.000,00	
	Auszahlungen Baumaßnahmen		-75.000,00	
	5.000298 Brücke Ingersau			-150.000,00
	Auszahlungen Baumaßnahmen			-150.000,00
1203	ÖPNV			
	5.000170 Ausbau Haltestelle AK	-1.893,90	-37.500,00	
	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		334.800,00	
	Auszahlungen Baumaßnahmen	-1.893,90	-372.300,00	
	5.000192 Anzeigetafeln Bushaltestellen		-11.100,00	-11.100,00
	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		94.900,00	94.900,00
	Auszahlungen Baumaßnahmen		-106.000,00	-106.000,00
1302	Bestattungswesen			
	5.000216 Verglasung Trauerhallen Neunk. & Seel.	-8.632,84	-60.000,00	
	Auszahlungen Baumaßnahmen	-8.632,84	-60.000,00	
1602	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft			
	5.000265 Übernahme Stromnetz	-2.854.570,86		
	Auszahlungen Erwerb Finanzanlagen	-2.854.570,86		

3.3 Saldo aus Finanzierungstätigkeit

3.3.1 Kredite für Investitionsmaßnahmen

Berechnung des Kreditbedarfs

Ein Kreditbedarf ergibt sich grundsätzlich, soweit die investiven Auszahlungen die Einzahlungen überschreiten und somit ein Fehlbedarf aus Investitionstätigkeit besteht.

Soweit aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ein Überschuss entsteht, ist dieser zunächst zur Deckung der ordentlichen Tilgung einzusetzen. Verbleibt hiernach ein Überschuss, wird dieser Betrag zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen verwendet und wirkt sich somit mindernd auf den Kreditbedarf aus. Im Planungszeitraum wird erst ab dem Jahr 2020 ein derartiger Überschuss erwirtschaftet.

Nach der Rundverfügung der Kommunalaufsicht vom 09.08.2011 kann ein Einsatz von Veräußerungserlösen zur Deckung von Investitionsauszahlungen im Einzelfall akzeptiert werden, sofern Erwägungen der Wirtschaftlichkeit und der Aufgabenerfüllung es gebieten. Die im Haushalt veranschlagten Erlöse sollen aus Wirtschaftlichkeitsgründen vollständig als investive Deckungsmittel verwendet werden (vgl. Nr. 3.2.1).

Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Soweit Zuwendungen, die in der Finanzrechnung als investive Einzahlung zu erfassen sind, für konsumtive Zwecke verwendet wurden, sind diese Einzahlungen nicht auf den Kreditbedarf anzurechnen. Darüber hinaus bleiben Zuführungen und Entnahmen der Feuerschutzpauschale sowie Rückflüsse von Ausleihungen bei der Ermittlung des Kreditbedarfs unberücksichtigt

Wie aus der folgenden Darstellung ersichtlich, ergibt sich im gesamten Planungszeitraum kein Kreditbedarf.

	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Saldo aus Invest.-Tätigkeit	-2.235.627,86	-6.000,00	109.231,40	648.749,00	320.362,80	572.778,30
Saldo aus lfd. Verw.-Tätigkeit	-3.122.050,71	-2.079.405,21	-1.918.037,17	-777.401,40	199.828,21	763.753,70
Ordentliche Tilgung	-801.580,78	-808.000,00	756.000,00	807.000,00	917.465,00	941.000,00
Verbleibender Saldo	-3.923.631,49	-2.887.405,21	-2.674.037,17	-1.584.401,40	-717.636,79	-177.246,30
./. Anzurechnender Saldo aus lfd. Verw.-Tätigkeit	0,00	0,00				
./. Ansparung (-)/Inanspruchnahme (+) Feuerschutzpauschale	--45.322,30	35.000,00	43.903,69			
./. Rückzahlung Ausleihungen	-28.881,71	-29.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-31.000,00	-31.000,00
./. Einsatz von Einzahlungen aus Veräußerung zur Deckung des Fehlbedarfs aus lfd. Verw.-Tätigkeit						
./. Konsumtive Verwendung zweckgeb. Zuwend.	-16.358,65					
./. Konsumtive Verwendung Schulpauschale	-259.244,49		-69.332,00	-409.074,00	-230.190,00	-447.142,00
./. Konsumtive Verwendung Sportpauschale	-55.965,00		-53.773,00	-56.408,00	-59.172,00	-61.657,00
Kreditbedarf	2.641.400,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

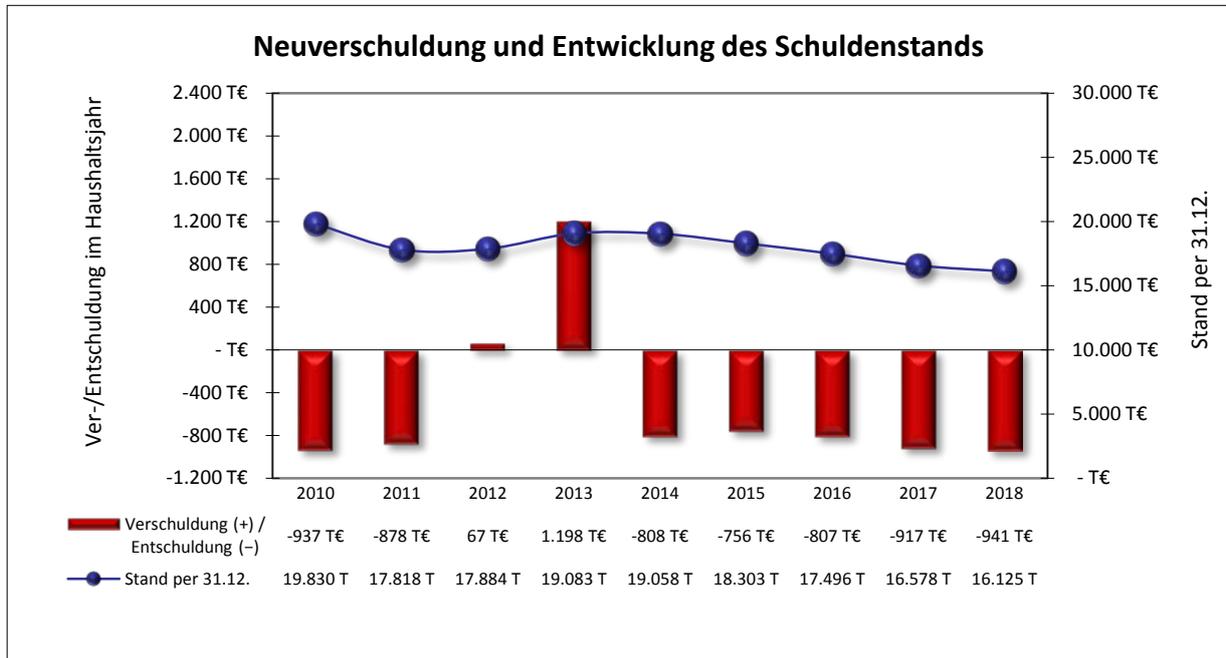
Entwicklung der Kredite für Investitionsmaßnahmen

	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Kreditaufnahme	2.000.000,00 €					
Ordentliche Tilgung	801.580,78 €	808.000,00 €	756.000,00 €	807.000,00 €	917.465,00 €	941.000,00 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.198.419,22 €	-808.000,00 €	-756.000,00 €	-807.000,00 €	-917.465,00 €	-941.000,00 €

Die geplante Entschuldung für 2014 beträgt 808 T€. Im Haushalt 2013 war eine Kreditaufnahme von 3 Mio. € vorgesehen. Hiervon wurden 900 T€ in das Haushaltsjahr 2014 übertragen. Davon wird nach heutigem Stand voraussichtlich ein Betrag von 800 T€ benötigt. Dieser soll Ende 2014 aufgenommen werden. Zudem wurden zwei am 31.12.2013 fällige Tilgungsraten i.H.v. zusammen rd. 16 T€ erst am 02.01.2014 abgebucht. Dies führt dazu, dass der Schuldenstand zum 31.12.2013 um 883 T€ geringer lag und entsprechend die Entschuldung für 2014 voraussichtlich um 783 T€ geringer liegen wird als geplant.



Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Mit Ausnahme des Jahres 2013 ist für jedes Jahr des Planungszeitraums eine Entschuldung vorgesehen. Im Finanzplan wird dieser Betrag als **Fehlbedarf aus Finanzierungstätigkeit** ausgewiesen.

3.3.2 Kredite zur Liquiditätssicherung

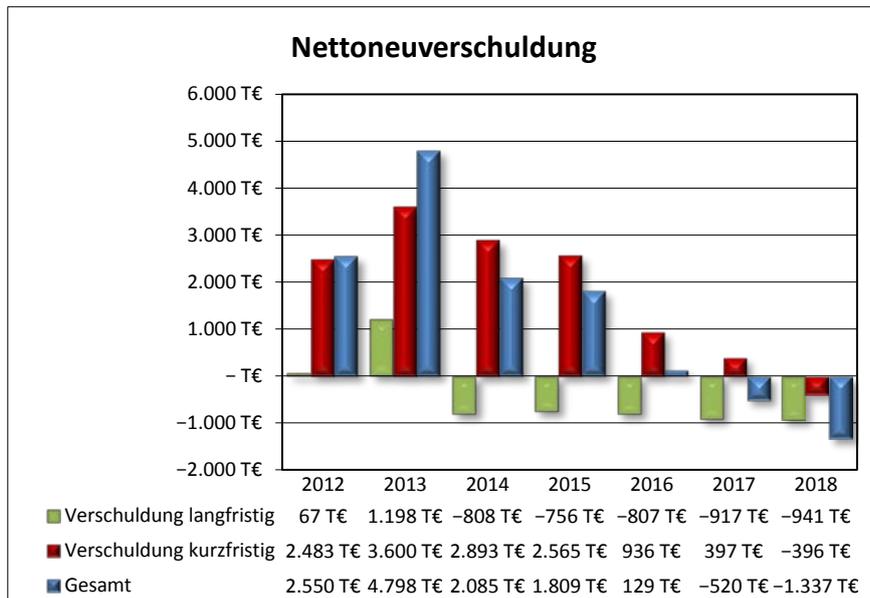
In der Finanz**rechnung** werden im Bereich der Finanzierungstätigkeit auch die Aufnahme und Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung ausgewiesen. In der Planung entfällt diese Veranschlagung, da hier aufgrund des unterjährig wechselnden Bedarfs kein endgültiger Betrag bestimmt werden kann.

Aus der Zeile **Änderung Bestand an eigenen Finanzmitteln** ergibt sich jedoch der voraussichtliche Bedarf für die Aufnahme von Liquiditätskrediten im Haushaltsjahr. Somit ist in 2015 mit einer Zunahme des Bestands an Liquiditätskrediten i.H.v. rd. 2,56 Mio. € zu rechnen. Bis Ende 2017 ergibt sich ein weiterer Anstieg der Kassenkredite um rd. 1,33 Mio. €. Ab dem Jahr 2018 werden die Liquiditätskredite nach heutigem Stand wieder abgebaut werden können. Für 2018 ist eine Entschuldung um rd. 396 T€ vorgesehen.

Im Bereich der langfristigen, investiven Kreditaufnahmen (Saldo aus Finanzierungstätigkeit) wird eine Entschuldung in Höhe von 3,42 Mio. € ausgewiesen.

	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Ver-/Entschuldung langfristig	1.198.419,22 €	-808.000,00 €	-756.000,00 €	-807.000,00 €	-917.465,00 €	-941.000,00 €
Ver-/Entschuldung kurzfristig	3.600.000,00 €	2.893.405,21 €	2.564.805,77 €	935.652,40 €	397.273,99 €	-395.532,00 €
Gesamte Ver-/Entschuldung	4.798.419,22 €	2.085.405,21 €	1.808.805,77 €	128.652,40 €	-520.191,01 €	-1.336.532,00 €

Vorbericht zum Haushaltsplan 2015
und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Betrachtet man sowohl die Kassenkredite wie auch die langfristige Verschuldung, ergibt sich insgesamt im Zeitraum von 2015 bis 2018 ein Anstieg der Verschuldung in Höhe von rd. **81 T€**.

**Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012 - 2021**

Produktbuch



Inhalt

1.	Erläuterungen zum Produktbuch	87
1.1	Einleitung	87
1.2	Definitionen zum Produktkonzept	87
1.3	Zielsetzungen bei der Produktbildung.....	88
1.3.1	Orientierung am Output als Indikator für das Handeln im Wettbewerb und in wettbewerbsähnlichen Situationen (Wettbewerbssurrogate).....	88
1.3.2	Produkte als Ergebnis von Steuerungsvorgaben aus dem Rat oder der Verwaltungsspitze und Voraussetzung für die Übertragung der Ressourcenverantwortung.....	88
1.3.3	Produkte als Bindeglied zwischen Bürgerinnen und Bürgern und Verwaltung und damit als Anknüpfungspunkt für die notwendigen Qualitätsanforderungen	89
1.3.4	Produkte als maßgebliche Größen für die Gestaltung der Abläufe und der Organisation innerhalb der Verwaltung	89
1.3.5	Produktorientierte Darstellung als Verbindung von Haushalt, Neuem Steuerungsmodell und betriebswirtschaftlichen Methoden als Grundlage der künftigen finanzpolitischen Steuerung.....	89
1.3.6	Produkte als zentrale Informationsträger für die Kosten, das Controlling und den Kostenvergleich im Wettbewerb	90
1.4	Grundsätze der Produktdefinition und -beschreibung.....	91
1.4.1	Rahmenbedingungen	91
1.4.2	Anzahl der Produkte.....	93
1.4.3	Horizontale Abgrenzung der Produkte	93
1.4.4	Produkt- und Gliederungssystematik.....	93
1.5	Inhalte der Produktblätter	94
1.5.1	Einordnung in den Produktplan	94
1.5.2	Kurze Beschreibung und Zielsetzung	95
1.5.3	Organisationseinheit (Dezernat und Amt)	95
1.5.4	Produktverantwortliche bzw. Produktverantwortlicher.....	95
1.5.5	Leistungen	96
1.5.6	Auftragsgrundlage.....	96
1.5.7	Zielgruppen	96
1.5.8	Ziele.....	96
1.5.9	Kennzahlen.....	97
1.5.10	Erläuterungen.....	98



1. Erläuterungen zum Produktbuch

1.1 Einleitung

Die Kommunen in Nordrhein-Westfalen – so auch Neunkirchen-Seelscheid – haben spätestens zum 01.01.09 das Neue Kommunale Finanzmanagement eingeführt. Diese Reform umfasst nicht nur die Umstellung des Buchungsschlusses auf die Doppik, sondern bildet gleichzeitig die Fortsetzung einer Reihe von Maßnahmen der Verwaltungsmodernisierung, die als Neue Steuerungsmodelle (NSM) bekannt sind.

Hintergrund ist die Forderung an eine moderne Verwaltung, dass sie ihre Leistungen zielorientiert, flexibel, wirtschaftlich, effektiv und mit einem hohen Maß an Eigenverantwortlichkeit erstellt. Die notwendigen Instrumentarien wurden und werden in vielen Kommunen – darunter auch in Neunkirchen-Seelscheid – erarbeitet und weiterentwickelt, sodass eine wirksame Planung, Steuerung und Kontrolle der Leistungs- und Finanzergebnisse ermöglicht wird.

1.2 Definitionen zum Produktkonzept

Die Definition und Beschreibung von Produkten und die Ausweisung im Produkthaushalt ermöglichen eine outputorientierte Darstellung. Die bislang rein inputbezogen gegliederte Darstellung von Ausgaben und Einnahmen im kameralem Haushaltsplan wird mit Umsetzung des NKF abgelöst durch einen outputorientierten Ressourcenverbrauch. Ziel ist die Ablösung des kameralem Haushaltes durch den Produkthaushalt. Dieser wird – wie zuvor der kamerale Haushalt – dem politischen Bereich zur Entscheidung vorgelegt.

Mit dem Begriff des Produkts sollen im Neuen Steuerungsmodell die Leistungen der Verwaltung nach innen und außen dargestellt werden.

Folgende Definitionen, die sich im Laufe der Diskussion über Produkte in der Kommunalverwaltung mehr und mehr herauskristallisiert und verfestigt haben, sollen den Überlegungen zur Definition und Beschreibung von Produkten zugrunde gelegt werden:

Eine **Leistung** ist ein Arbeitsergebnis einer Organisationseinheit, das der Erfüllung einer Aufgabe dient.

Ein **Produkt** ist eine Leistung oder eine Gruppe von Leistungen, für die von Stellen innerhalb oder außerhalb der Verwaltung eine Nachfrage besteht und für die prinzipiell (auch bei innerbetrieblicher Nachfrage) ein Entgelt entrichtet werden müsste. Produkte werden nach festgesetzten Kriterien beschrieben, um als Schlüssel für eine outputorientierte Steuerung zu dienen.



Produktgruppen bestehen aus mehreren Produkten, die zur Informations- und Steuerungsverdichtung zusammengefasst werden. Sie bilden die Ebene, auf der der Gemeindehaushalt dargestellt wird.

Produktbereiche vereinigen Produktgruppen nach festzulegenden Kriterien und bilden die oberste Ebene der Informationspyramide.

1.3 Zielsetzungen bei der Produktbildung

1.3.1 Orientierung am Output als Indikator für das Handeln im Wettbewerb und in wettbewerbsähnlichen Situationen (Wettbewerbssurrogate)

Produkte bilden die Grundlage für echten Wettbewerb mit Konkurrenten auf dem Markt oder für sog. Wettbewerbssurrogate z. B. über interkommunale Vergleichsringe. Vergleiche zwischen den Kommunen ermöglichen wichtige Lernprozesse. Sie unterstützen die Selbststeuerungsfähigkeit der Verwaltung. Aus den durchgeführten Situations- und Ergebnisanalysen können hilfreiche Ansätze für die eigene Situation und Vorgehensweise abgeleitet werden. Beispielsweise versucht man beim **Benchmarking** einen vorhandenen Leistungsrückstand zu den „Klassenbesten“ systematisch zu schließen. Die Produktverantwortlichen können anhand von kontinuierlichen Wettbewerbsanalysen ermitteln, wie sie die Produkterstellung verbessern können.

Interkommunale Vergleiche setzen voraus, dass verschiedene Kommunen bei der Definition von Produkten eine ähnliche Vorgehensweise anwenden. Durch den Produktrahmen des NKF wird eine größtmögliche Übereinstimmung auf Produktbereichsebene gewährleistet. Die Produktbereichsebene ist normiert. Bewusst wurden die Produktgruppenebene und die Ebene der Produkte nicht normiert, um den speziellen örtlichen Gegebenheiten unterschiedlicher Kommunen Rechnung zu tragen. Es wurde bei der Produktbildung dennoch beachtet, dass Leistungen nach ähnlichen Kriterien zu Produkten und Produktgruppen zusammengefasst werden, um eine Vergleichbarkeit anzustreben.

1.3.2 Produkte als Ergebnis von Steuerungsvorgaben aus dem Rat oder der Verwaltungsspitze und Voraussetzung für die Übertragung der Ressourcenverantwortung

Ein wesentliches Ziel des Neuen Steuerungsmodells ist die Einführung einer **outputorientierten** Steuerung. Darunter versteht man die unmittelbare Steuerung des Verwaltungsgeschehens durch Vorgabe oder Vereinbarung produktbezogener Ziele sowie die Kontrolle der Zielerreichung auf jeder Hierarchieebene. Über die ergebnis- oder outputorientierte Steuerung der Verwaltung sollen die Organisationseinheiten, aber auch die einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Arbeitsprozesse eigenverantwortlicher als bisher steuern können (**Management by objectives**).



Die o. g. Steuerung über Zielvorgaben oder Zielvereinbarungen bildet die Grundlage für eine Übertragung der Ressourcenverantwortung. Nur unter dieser Voraussetzung kann eine am Output orientierte Budgetbildung vorgenommen werden.

Produkte bilden die erforderlichen Anknüpfungspunkte für den Abschluss von Zielvereinbarungen zwischen Politik und Verwaltung.

1.3.3 Produkte als Bindeglied zwischen Bürgerinnen und Bürgern und Verwaltung und damit als Anknüpfungspunkt für die notwendigen Qualitätsanforderungen

Die Verwaltung erbringt ihre Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger ihrer Gemeinde. Sie ist kein Selbstzweck.

Im Laufe des Wertewandels in der Gesellschaft sind die Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger an eine moderne Verwaltung immer weiter gestiegen. Sämtliche Aufgaben, die hoheitlichen oder dienstleistenden Charakter haben, münden in einer Vielzahl von (Dienst-) Leistungen, die sozusagen die „Produkte“ der Verwaltung bilden. Neben diesen externen Produkten, also denjenigen, die von außerhalb der Verwaltung nachgefragt werden, gibt es zudem auch Dienstleistungen, die für andere Dienststellen innerhalb der Verwaltung erbracht werden. In diesen Fällen spricht man von internen Produkten bzw. Serviceprodukten.

Dazu gehören typischerweise die Leistungen der Querschnittsämter wie Hauptamt und Kämmerei.

1.3.4 Produkte als maßgebliche Größen für die Gestaltung der Abläufe und der Organisation innerhalb der Verwaltung

Um die Deckungsgleichheit von Befugnissen und Verantwortung und eine eindeutige Produktverantwortlichkeit zu gewährleisten, muss sichergestellt werden, dass die Verantwortung für die Bearbeitung eines Produkts nicht auf mehrere Produktverantwortliche entfällt.

Um dieser Vorgabe gerecht zu werden, werden in unserem Haushalt die Produktgruppen als zentrale Steuerungsgröße ausgewiesen.

1.3.5 Produktorientierte Darstellung als Verbindung von Haushalt, Neuem Steuerungsmodell und betriebswirtschaftlichen Methoden als Grundlage der künftigen finanzpolitischen Steuerung

Mit Hilfe des Produkthaushaltes können Rat und Ausschüsse Schwerpunkte nach Leistungsbereichen setzen. Die Ergebnisse des Verwaltungshandelns werden produktorientiert dargestellt und so die Transparenz gegenüber den Bürgern erhöht. Informationen hinsichtlich der Qualität und Quantität oder Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns werden gegeben.



Der doppische Produkthaushalt ist Grundlage für politische Richtungsentscheidungen und löst den kameralen Haushaltsplan ab. Finanzpolitische Steuerung findet künftig sowohl mittels Budgetierung als auch anhand des zentralen Finanzcontrollings statt, da beide Instrumente an eine produktorientierte Darstellung anknüpfen und den gesamten Ressourcenverbrauch widerspiegeln.

Bei einer bisher rein kameralistischen Betrachtungsweise war oftmals nicht bekannt, welche Ziele durch den aufgabenbezogen dargestellten Leistungsprozess verfolgt werden sollen. Im Fall der Finanzknappheit wurden deshalb die Mittel häufig pauschal gekürzt. Leistungsdaten wurden selten oder gar nicht kontinuierlich erfasst, so dass ein zeitnahes Eingreifen in der Regel nicht möglich war. Der tatsächliche Ressourcenverbrauch wurde zudem nicht berücksichtigt, weshalb auch keine hinreichenden Aussagen über die Wirtschaftlichkeit möglich waren. Die von der Verwaltung erbrachten Leistungen sind aus diesen Gründen ohne entsprechende Darstellung für die Bürger wenig transparent, Vergleiche mit Unternehmen oder anderen Institutionen der Privatwirtschaft und des öffentlichen Sektors waren bislang nicht möglich.

Neuer Rechnungsstoff des doppischen Produkthaushaltes sind einerseits „Aufwendungen“ und „Erträge“ (Ausweisung in den Teilergebnisplänen) und andererseits „Auszahlungen“ und „Einzahlungen“ (Ausweisung in den Teilfinanzplänen). Dies bedeutet die Darstellung des tatsächlichen Ressourcenverbrauchs und -aufkommens, der Vermögens- und Schuldenlage sowie der Finanzlage.

Der Produkthaushalt ist dem externen Rechnungswesen mit seinen Zielen der Dokumentation, Rechenschaft und Kapitalerhaltung zuzuordnen. Er beinhaltet auf Produktbereichsebene und Produktgruppenebene die entsprechenden Teilergebnispläne sowie Teilfinanzpläne. Die Teilergebnispläne stellen eine produktorientierte und an die Belange der öffentlichen Verwaltung angepasste Gewinn- und Verlustrechnung dar. Die Teilfinanzpläne zeigen im Wesentlichen die investiven Tätigkeiten auf.

1.3.6 Produkte als zentrale Informationsträger für die Kosten, das Controlling und den Kostenvergleich im Wettbewerb

Produkte bzw. die ihnen zugeordneten Leistungen bilden als Kostenträger das Kernelement für den Aufbau einer qualifizierten Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) in der Gesamtverwaltung. Als **Kostenträger** sind Produkte und deren Leistungen von zentraler Bedeutung für die fachbereichsinternen Planungs-, Entscheidungs- und Kontrollverfahren. Sie geben Auskunft über die tatsächlichen Kosten und Erlöse, die im Rahmen der Leistungserbringung anfallen, zeigen die notwendigen Ansatzpunkte für eine Verbesserung der Wirtschaftlichkeit auf, sind die entscheidende Grundlage für den Kostenvergleich im Wettbewerb und sind Basis für die Preiskalkulationen. Die KLR stellt also in Ergänzung zum externen, auf Produktbereiche (bzw. -gruppen) und Produkte aggregierten Rechnungswesen (NKF) die Informationen für die detaillierte interne Steuerung der einzelnen Organisationseinheiten bereit.

Das externe Rechnungswesen (NKF) und das interne Rechnungswesen (KLR) beruhen auf einer in weiten Teilen gemeinsamen Datenbasis. Im Rahmen der Einführung der Doppik wird die in den Bereichen des Baubetriebshofes und des Grundstücks- und Gebäudemanagements bereits begonnene KLR nun auf die gesamte Verwaltung erweitert. Auch hier fließen die Erfahrungen und Ergebnisse der bereits mit der KLR arbeitenden Fachbereiche ein, sodass die bereits vorliegenden Arbeitsergebnisse sinnvoll genutzt und weitergeführt werden können.



1.4 Grundsätze der Produktdefinition und -beschreibung

Die inhaltliche Ausgestaltung der Produktblätter orientiert sich an den Rahmenbedingungen des NKF und den besonderen Regelungen der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid.

Nachfolgend werden die grundsätzlich abzudeckenden inhaltlichen Angaben, die bei einer Produktdefinition und -beschreibung und bei der Aufnahme in den Produkthaushalt berücksichtigt wurden, sowie einige bei der praktischen Umsetzung grundsätzlich zu beachtende Rahmenbedingungen näher erläutert.

1.4.1 Rahmenbedingungen

Produktrahmen für Neunkirchen-Seelscheid

Bei der Erstellung eines Produktplanes für ein einzelnes Amt sind als übergeordnetes Gliederungskriterium zunächst die **Vorgaben des IM über die Bildung von Produktbereichen im kommunalen Haushalt** (Anlage 5 der VV Muster zur GO und GemHVO, RdErl. d. IM v. 21.09.05) zu berücksichtigen.

Diese legen 17 Produktbereiche als Mindestgliederung verbindlich für alle Kommunen fest und regeln ihre inhaltliche Abgrenzung.

Unter Berücksichtigung von Erfahrungen vergleichbarer Gemeinden und der örtlichen Besonderheiten in Neunkirchen-Seelscheid hat die Projektgruppe vorab Produktgruppen definiert. Diese wurden von der Verwaltungsleitung als grobes Gerüst unseres zukünftigen Haushalts vorgegeben.

Die inhaltliche Ausgestaltung dieses Rahmens oblag den Fachbereichen. Diese haben die Produkte entsprechend den örtlichen Gegebenheiten definiert und beschrieben.

Aus der **Überleitungstabelle der Budgets in den Produkthaushalt** geht hervor, welche Aufgaben des kameraleen Haushalts welchen Produktgruppen zugeordnet werden. Bei der Definition der Produktgruppen wurde beachtet, dass jede Produktgruppe eindeutig einem Amt zugeordnet werden kann.

Vorüberlegungen zur Produktbildung

Das Ergebnis von Tätigkeiten zur Erfüllung einer Aufgabe entspricht einer Leistung. Viele Aufgaben beinhalten nicht nur eine einzelne Leistung, sondern setzen sich aus mehreren Leistungen zusammen.

Da aber auch eine Differenzierung in Produkte für bestimmte Fragestellungen der Politik und für die Darstellung im Haushaltsplan oftmals noch zu detailliert ist, werden Produkte unter dem Gesichtspunkt der Steuerungsrelevanz zweckmäßigerweise zu Produktgruppen zusammengefasst. Diese werden auf der nächsten Ebene zu Produktbereichen aggregiert. Auf diese Weise entsteht ein hierarchisch aufgebautes Informationssystem, dessen Aggregationsebenen unterschiedliche Informationsbedürfnisse befriedigen: der Produktplan.



Für die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid ist dieser Produktplan bis zur Ebene der Produktgruppen bereits zentral definiert worden.

Interne und externe Produkte

Der Produktplan eines Amtes kann sowohl verwaltungsexterne Produkte als auch verwaltungsinterne Produkte umfassen.

Verwaltungsexterne Produkte

Verwaltungsexterne Produkte sind Produkte, die **für Abnehmer außerhalb der Verwaltung (Bürger, Institutionen usw.)** erbracht werden (z. B. Baugenehmigung, Wohngeld, Hilfe zum Lebensunterhalt, Straßenbau und -unterhalt). Verwaltungsinterne Produkte bilden die Grundlage für die Erbringung externer Produkte und richten sich an Abnehmer innerhalb der Verwaltung. Zudem ist es möglich, dass einzelne Produkte sowohl für verwaltungsinterne als auch für verwaltungsexterne Abnehmer erbracht werden (z. B. Bebauungsplan als Grundlage für die Tätigkeit der Bauaufsicht und als Informationsgrundlage für die Bürger).

Verwaltungsinterne Produkte

Hierzu zählen alle Produkte, die **für andere OE innerhalb der Verwaltung** erbracht werden. Man kann hier zwischen Steuerungs- und Serviceleistungen unterscheiden. Diese umfassen alle Leistungen, die im Zusammenhang mit der Steuerung durch Verwaltungsführung und Politik erbracht werden sowie solche Leistungen, die aufgrund eines Auftraggeber-Auftragnehmer-Verhältnisses von Servicebereichen innerhalb der Verwaltung für andere Ämter erbracht werden (z.B. Bauhof, Gebäudemanagement, IT) und für die üblicherweise eine Wettbewerbssituation existiert (echter Wettbewerb oder Wettbewerbsurrogat). Verwaltungsinterne und verwaltungsexterne Produkte werden im Produktplan der jeweiligen Organisationseinheit erfasst.

Vergleichbarkeit von Produkten

Bei Existenz eines vergleichbaren Marktes ist es zweckmäßig, die Produkte in ihrer Gliederungstiefe und Abgrenzung entsprechend den vorfindbaren Angeboten - unter Einhaltung der im Produktrahmen abgesteckten Grenzen - auszurichten. Existiert hingegen kein vergleichbarer Markt, so setzen Wettbewerbssurrogate voraus, dass eine interkommunale Vergleichbarkeit durch möglichst gleichartige Produkte ermöglicht wird. Aktuelle Veröffentlichungen anderer Kommunen, aktuelle Literatur und ein Erfahrungsaustausch mit anderen Kommunen wurden in die Bildung der Produkte einbezogen. Eine gewisse Vergleichbarkeit wird zudem durch den Produktrahmen des NKF mit seiner verbindlich vorgegebenen normierten Ebene angestrebt.

Statistische Anforderungen

Nach den Vorschriften des Finanz- und Personalstatistikgesetzes (FPStatG) hat die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid Daten aus dem Finanzwesen an den Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) zu melden. Für die Erfüllung dieser Meldepflicht ist nach der



Umstellung auf das NKF die Zuordnung zu den Produktgruppen der kommunalen Finanzstatistik zu beachten.

Im Rahmen der Definition der Produktgruppen für den NKF-Haushalt wurde der finanzstatistische Produktrahmen zwar berücksichtigt; eine exakte Übernahme war jedoch aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht sinnvoll.

Sofern daher nach den Anforderungen der Finanzstatistik eine tiefere Gliederung der Produktgruppen vorgesehen ist als in unserem Haushaltsplan, kann die finanzstatistische Zuordnung im Regelfall aus dem Produkt abgeleitet werden.

1.4.2 Anzahl der Produkte

Für eine outputorientierte Steuerung sind die Produkte das entscheidende Kriterium. Auf der Ebene der Produkte werden die für die Steuerung wichtigen Ziele, Zielgruppen, Auftragsgrundlagen, Verantwortlichkeiten usw. definiert.

Aufgrund ihrer umfangreichen und komplexen Aufgabenstruktur erbringt die Verwaltung eine große Anzahl von Leistungen.

Eine große Herausforderung liegt darin, diese Leistungen so zu Produkten und Produktgruppen zu aggregieren, dass eine effektive Steuerung möglich ist. **Es ist daher ratsam, die Anzahl der Produkte möglichst klein und damit handhabbar zu halten.** Werden – etwa im Rahmen der Haushaltsberatungen – weitergehende Informationen benötigt, können diese über weitere Auswertungen aus Kostenstellen und Sachkonten zur Verfügung gestellt werden.

Vor diesem Hintergrund wurden insgesamt **40 Produktgruppen** gebildet, die das Grundgerüst des NKF-Haushalts bilden. Darunter sind **81 Produkte** definiert.

1.4.3 Horizontale Abgrenzung der Produkte

Die Produkte wurden so definiert, dass sie jeweils **inhaltlich abgegrenzte und zusammengehörige Leistungen** umfassen. Die Gesamtverwaltung wird ohne Lücken und Überschneidungen abgebildet.

Den Produkte können Steuerungsvorgaben in Form von Zielvorgaben und -vereinbarungen sowie Ergebnisinformationen im Regelfall eindeutig zugerechnet werden.

1.4.4 Produkt- und Gliederungssystematik

Die Produkthierarchie bildet die Gesamtheit der Produkte in der Gesamtverwaltung ab. Produkte werden zusammengefasst zu Produktgruppen und Produktgruppen bilden Produktbereiche. Jedes Produkt lässt sich genau einer Produktgruppe, jede Produktgruppe genau einem Produktbereich zuordnen. Unterhalb der Ebene der Produkte sind die Leistungen, aus denen sich die Produkte zusammensetzen, angesiedelt. Die Leistungsebene wird nachrichtlich bei den Produktbeschreibungen ausgewiesen.



Die möglichst langfristige Kontinuität und Vergleichbarkeit der dargestellten Produkthierarchie erfordert eine von der Aufbauorganisation grundsätzlich gelöste, neutrale Produkt- und Gliederungssystematik.

Daher wird der flächendeckende Produktplan unabhängig von der jeweiligen Organisationsstruktur dargestellt. Er definiert die Dienstleistungen der Verwaltung aus der Perspektive der Ergebnisse, ohne festzulegen und vorzugeben, in welcher Organisationseinheit diese erbracht werden.

1.5 Inhalte der Produktblätter

Für alle Elemente des Produktplanes wurden Beschreibungen erstellt.

Diese beinhalten grundsätzlich die

-  Einordnung in den Produktplan
-  Kurze Beschreibung und Zielsetzung
-  Organisationseinheit
-  Produktverantwortung
-  Auftragsgrundlage
-  Zielgruppen
-  Ziele
-  Kennzahlen
-  Teilergebnisplan einschließlich Erläuterungen
-  Teilfinanzplan einschließlich Darstellung der Investitionsmaßnahmen und Erläuterungen
-  Auszug aus dem Stellenplan

1.5.1 Einordnung in den Produktplan

Zu jedem Element des Produktplanes ist dessen eindeutige Zuordnung in die Produkthierarchie anzugeben.

Die Produktgruppenübersicht (auf der Produktbereichsebene) und die Produktübersicht (auf der Produktgruppenebene) spiegeln darüber hinaus die systematische Einordnung in die Produkthierarchie wider.



1.5.2 Kurze Beschreibung und Zielsetzung

Die verbale Produktbeschreibung erfolgt grundsätzlich einmalig und dauerhaft. Produkte unterliegen jedoch einer ständigen Aufgabenkritik. Sie können insofern erweitert und eingeschränkt werden oder auch gänzlich entfallen.

1.5.3 Organisationseinheit (Dezernat und Amt)

Grundsätzlich gilt, dass für die Erstellung eines Produkts nur eine Organisationseinheit verantwortlich (allein zuständig oder federführend) sein darf. Ziel war es, auch die Verantwortung für eine Produktgruppe jeweils einer Organisationseinheit zuzuordnen. Damit sollen sowohl Transparenz als auch die Grundlage für ein Leistungsanreizsystem geschaffen werden. Hingegen sind auf Produktbereichsebene regelmäßig mehrere Organisationseinheiten mit eigenen Produkten bzw. Produktgruppen befasst.

Eine Aufbauorganisation darf niemals als statisches Gefüge angesehen werden, sondern sollte dauernd überprüft und angepasst werden. Dies ist auch in der Vergangenheit laufend geschehen, sodass sich die Aufbauorganisation in der Regel bereits an der Produkterstellung orientiert. Die Erarbeitung und Überarbeitung von Produktplänen ist jedoch stets ein Anlass, die bestehende Aufbauorganisation zu überprüfen. Produktpläne bieten eine gute Grundlage zur Bewertung bestehender Schnittstellen zwischen Organisationseinheiten und zu einer darauf aufbauenden Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation.

1.5.4 Produktverantwortliche bzw. Produktverantwortlicher

Für jedes Produkt ist jeweils ein(e) Produktverantwortliche(r) benannt. Die Produktverantwortlichen verfügen über **Ressourcenverantwortung, Organisationsverantwortung sowie Steuerungsmöglichkeiten hinsichtlich des Zielerreichungsgrades**, soweit diese Befugnisse beim Fachamt liegen. Die entsprechenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind innerhalb der Organisationseinheit für die Erstellung des Produkts hinsichtlich Qualität und Quantität sowie Ressourceneinsatz/Finanzen verantwortlich.

Die Verantwortlichkeit für ein Produkt muss eindeutig sein, auch wenn mehrere Organisationseinheiten Teilleistungen für ein Produkt erbringen.

Zu den Aufgaben der Produktverantwortlichen zählt die Kalkulation von Produkterlösen und Produktkosten. Ferner ermitteln sie Kennzahlen und Indikatoren ihres Produktes, werten diese aus und nutzen sie zur Optimierung des Produktes. Bei veränderten Anforderungen sind die Produktverantwortlichen für die Anpassung der Produktdefinition zuständig.



1.5.5 Leistungen

Durch die Verdichtung der Leistungen zu Produkten steigt oftmals der Abstraktionsgrad der Produkte. Aussagefähige produktbezogene Leistungsmengen, Kennzahlen und Ziele lassen sich daher vielfach nur auf Leistungsebene entwickeln.

Die genaue Kenntnis dieser Ebene ist insbesondere für die interne Steuerung eines Amtes, so auch im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung, von Bedeutung. Die Leistungsebene ist daher bei der Definition der Produkte grundsätzlich zu berücksichtigen. Unter Steuerungsgesichtspunkten ist es jedoch nicht erforderlich, dass sich beispielsweise politische Vertretungen mit den Daten zu jeder einzelnen Leistung befassen.

Daher werden die Leistungen als Grundlagen der abzubildenden Ziele und Kennzahlen informatorisch in der Produktbeschreibung aufgelistet.

Die Leistungen stellen dabei keine Beschreibung von Tätigkeiten dar, sondern beschreiben den "Output" (im Sinne einer "Ausbringungsmenge") des Produkts. Die konkrete Benennung der Leistungen trägt - neben der Produktbeschreibung - dazu bei, die Produkte transparent zu machen.

1.5.6 Auftragsgrundlage

Gesetzliche Grundlagen, Beschlüsse politischer Gremien etc. sollten fortwährend überprüft werden, ob sie unverändert gültig bzw. sachgerecht sind. An dieser Stelle ist darüber hinaus angegeben, ob es sich um eine freiwillige oder eine Pflichtaufgabe handelt.

1.5.7 Zielgruppen

Hier werden die **Personengruppe(n)** genannt, **die mit dem Angebot angesprochen werden soll(en)**. Dabei wurde versucht, die Zielgruppen so konkret wie möglich zu benennen und pauschale Formulierungen wie „alle Bürgerinnen und Bürger“ oder „die Politik“ zu vermeiden. Zudem ist hier immer der **direkte Abnehmer bzw. Nachfrager**, also im Falle der Querschnittsaufgaben eine andere Organisationseinheit innerhalb der Verwaltung angegeben, auch wenn das Produkt letztendlich einer anderen Gruppe zugute kommt.

1.5.8 Ziele

In der Produktbeschreibung werden die Ziele und evtl. Zielvereinbarungen angegeben, die mit der Produkterstellung verfolgt werden.

Unter einem Ziel wird eine angestrebte Wirkung bzw. ein erwünschter Zustand zu einem bestimmten Zeitpunkt verstanden. Demgegenüber stehen Lösungen oder Aufgaben, die Wege zur Erreichung eines Zieles darstellen können.

Ziele sind der Kern eines professionellen Managements. Sie sollen alles Handeln konsequent an den Herausforderungen und Erwartungen der örtlichen Gemeinschaft ausrichten, die vielfältigen



Aktivitäten der Verwaltung bündeln, Eigenverantwortung und Flexibilität fördern und zugleich für die Vielzahl von Einzelentscheidungen einen Rahmen bilden.

Sie können sich auf das Produkt als ganzes oder auf eine oder mehrere Leistungen beziehen. Dabei kann auf Quantität, Qualität, Kunden- bzw. Bürgerzufriedenheit, Mitarbeiterzufriedenheit und Wirtschaftlichkeit etc. eingegangen werden.

Ziele müssen konkret und realistisch formuliert werden. Dies bezieht sich u.a. auf Finanzen, Zeiten und Kapazitäten.

Der Grad der Zielerreichung muss durch Kennzahlen und Indikatoren (vgl. 1.5.9) messbar sein. Auch bei schwer einschätzbaren Zielen müssen klare Faktoren definiert werden.

Es sollten handlungsleitende Ziele formuliert werden, d.h. aus den Zielen müssen sich konkrete Handlungen ergeben.

Ziele sollen nicht bereits erreichte Zustände beschreiben (Zementierung des Ist-Zustandes), sondern müssen eine Herausforderung aufzeigen. Hierunter fallen aber auch Ziele, die immer wieder neu erreicht werden müssen (z. B. der Haushaltsausgleich). Die Ziele sollen allerdings realisierbar sein.

1.5.9 Kennzahlen

Kennzahlen stellen quantitativ erfassbare Sachverhalte in konzentrierter Form dar.

Sie bilden daher geeignete Maßstäbe zur Beantwortung der Frage, inwieweit sich die Tätigkeit der Verwaltung an den gesetzten Zielen ausrichtet.

Kennzahlen sind **unter Quantitäts- und Qualitätsgesichtspunkten in direktem Zusammenhang zu den jeweiligen Zielen** zu bilden.

Sofern dies nicht möglich war, wurden zumindest **Indikatoren** genannt. Bei einem Indikator handelt es sich um eine Variable, die zur Diagnose und/oder Prognose von Vorgängen geeignet ist. Sie sollen helfen, kritische Entwicklungen zu erkennen.

Kennzahlen müssen **Entscheidungs- und Steuerungsrelevanz** besitzen und dienen als Grundlage für externe oder interne Vergleiche.

Basis von Kennzahlen bilden die sog. Grundzahlen. Hierbei handelt es sich um quantitative Informationen, die ohne die Herstellung von Verknüpfungen Sachverhalte beschreiben. Grundzahlen haben nur eine begrenzte Aussagekraft, weil sie nur absolute Veränderungen berücksichtigen. Zudem beziehen sie sich im Allgemeinen auf Sachverhalte, die kurz- oder mittelfristig nicht oder kaum zu beeinflussen sind (z. B. die Einwohnerzahl). Sie können aber zur Bildung produktspezifischer Kennzahlen herangezogen werden, indem sie in Form einer Verhältnis- oder Beziehungszahl zusammengeführt werden (z. B. Anteil der ausländischen Einwohner in Bezug zur Gesamteinwohnerzahl).



Leistungskennzahlen beschreiben Mengen, Erlöse und Qualität von Produkten (Output). Wirkungskennzahlen spiegeln den Grad der Zielerreichung wider, beschreiben das Ergebnis (Outcome/Erfolg), das erreicht wurde bzw. werden soll.

Mit der Einführung des NKF wird ein für die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid geltendes Kennzahlensystem erarbeitet werden, das bestimmte zusammenhängende Pflichtkennzahlen enthalten wird. Die Kennzahlenbildung orientiert sich an den Ergebnissen des IKO-Kennzahlennetzwerks der KGSt.

1.5.10 Erläuterungen

Die Teilergebnispläne und die Teilfinanzpläne einschließlich der Übersichten über die Investitionsmaßnahmen sind auf der Ebene der Produktgruppen zu erläutern. Gemäß den Grundsätzen der Verständlichkeit und Relevanz müssen die Erläuterungen so aufbereitet werden, dass die Adressaten (Bürger, Politiker, Verwaltungsmitarbeiter u. a.) die wesentlichen Informationen über den Ressourcenverbrauch, die Zahlungsströme und die Investitionsmaßnahmen daraus entnehmen können. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Finanzdaten im doppelischen Produkthaushalt gegenüber dem kameralen Haushalt weitaus stärker komprimiert ausgewiesen werden. Den Erläuterungen kommt somit eine deutlich verstärkte Bedeutung zu.

Hierzu erläutern die Fachämter die entsprechenden Produktsachkonten. Diese werden dann von der Kämmerei zusammengefasst und bei den jeweiligen Positionen des Produkthaushaltes ausgewiesen.



PB	PG	Produkt	Aussch.	Org.Eh.	Verantwortung	Aufg. ²⁾
01	Innere Verwaltung		HFA	I	Sander	
	0101	Gemeindeorgane, Öffentlichkeitsarbeit	HFA	I	Sander	
	010101	Unterstützung politischer Gremien	HFA	10.10	Sander	P
	010102	Öffentlichkeitsarbeit	HFA	I	Sander	S
	0102	Personalrat, Rats- und Verw.-Beauftr.	HFA	I	Sander	
	010201	Personalrat	HFA	PR	Steven	P
	010202	Gleichstellung	HFA	I.G	Grothoff	SP
	010203	Menschen mit Behinderungen	HFA	II	Haas	SP
	0103	Zentrale Dienste	HFA	10.10	Tenten-Groell	
	010301	Fahrzeuge	HFA	10.10	Tenten-Groell	S
	010302	Poststelle	HFA	32.20	Schulz	P
	010303	Druckerei	HFA	32.20	Schulz	S
	010304	sonstige zentrale Leistungen	HFA	10.10	Tenten-Groell	SP
	0105	IT	HFA	IT	Schulz	
	010501	IT	HFA	IT	Schulz	S
	0106	Personalmanagement und Organisation	HFA	10	Tenten-Groell	
	010601	Personalentwicklung	HFA	10.20	Tenten-Groell	S
	010602	Personalverwaltung	HFA	10.20	Tenten-Groell	P
	010603	Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit	HFA	10.10	Tenten-Groell	P
	010604	Organisation	HFA	10.20	Tenten-Groell	S
	0107	Finanzmanagement	HFA	20	Zinzus	
	010701	Haushalt, Controlling, Vermögens- und Schuldenmanagement	HFA	20.00	Zinzus	SP
	010702	Gemeindesteuern	HFA	20.10	Grothoff	SP
	010703	Vollstreckung	HFA	20.10	Grothoff	SP
	010704	Versicherungen	HFA	20.00	Zinzus	SP
	0108	Immobilienmanagement	BauA	60	Pütz	
	010801	Gebäudemanagement	BauA	60	Pütz	S
	010802	Liegenschaftsmanagement	BauA	60	Pütz	S
	0109	Rechnungsprüfung	RPA	14	Birnstengel	
	010901	Rechnungsprüfung	RPA	14	Birnstengel	
02	Sicherheit und Ordnung		HFA	32	Schulz	
	0201	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	HFA	32	Schulz	
	020101	allgemeine Ordnungsangelegenheiten	HFA	32.10	Hupperich	W
	020102	Gewerbe	HFA	32.10	Hupperich	W
	020103	Immissionsschutz	HFA	32.10	Hupperich	W
	020104	Schiedsamt und Schöffen	HFA	32.10	Hupperich	P
	0202	Verkehrssicherung	HFA	32.10	Hupperich	
	020201	Verkehrssicherung	HFA	32.10	Hupperich	W
	020202	Überwachung des Ruhenden Verkehrs	HFA	32.10	Hupperich	W
	0203	Einwohnerangelegenheiten, Personenstandswesen	HFA	32	Schulz	
	020301	Meldewesen	HFA	32.20	Schulz	W
	020302	Personenstandswesen	HFA	32.10	Schulz	W
	020303	Bürgerservice	HFA	32.10	Schulz	W
	0204	Statistik und Wahlen	HFA	32.10	Hupperich	
	020401	Statistik	HFA	32.10	Hupperich	PW
	020402	Wahlen	HFA	32.10	Hupperich	PW
	0205	Gefahrenabwehr	HFA	32.10	Hupperich	
	020501	Gefahrenabwehr	HFA	32.10	Hupperich	W
	020502	Großschadensereignisse	HFA	32.10	Hupperich	W



PB	PG	Produkt	Aussch.	Org.Eh.	Verantwortung	Aufg. ²⁾
03		Schulträgeraufgaben	SchulA	50.00	Franken	
	0301	GGs Neunkirchen	SchulA	50.00	Franken	
	030101	GGs Neunkirchen Bereitstellung, Verwaltung, Bewirtschaftung	SchulA	50.00	Franken	P
	030102	GGs Neunkirchen Beschaffungswesen	SchulA	50.00	Franken	P
	030103	GGs Neunkirchen Offene Ganztagschule und Schule von 8 bis 1	SchulA	50.00	Franken	S
	0302	GGs Seelscheid	SchulA	50.00	Franken	
	030201	GGs Seelscheid Bereitstellung, Verwaltung, Bewirtschaftung	SchulA	50.00	Franken	P
	030202	GGs Seelscheid Beschaffungswesen	SchulA	50.00	Franken	P
	030203	GGs Seelscheid Offene Ganztagschule und Schule von 8 bis 1	SchulA	50.00	Franken	S
	0303	GGs Wolperath	SchulA	50.00	Franken	
	030301	GGs Wolperath Bereitstellung, Verwaltung, Bewirtschaftung	SchulA	50.00	Franken	P
	030302	GGs Wolperath Beschaffungswesen	SchulA	50.00	Franken	P
	030303	GGs Wolperath Offene Ganztagschule und Schule von 8 bis 1	SchulA	50.00	Franken	S
	0304	Hauptschule	SchulA	50.00	Franken	
	030401	Hauptschule Bereitstellung, Verwaltung, Bewirtschaftung	SchulA	50.00	Franken	P
	030402	Hauptschule Beschaffungswesen	SchulA	50.00	Franken	P
	0305	Realschule	SchulA	50.00	Franken	
	030501	Realschule Bereitstellung, Verwaltung, Bewirtschaftung	SchulA	50.00	Franken	P
	030502	Realschule Beschaffungswesen	SchulA	50.00	Franken	P
	0306	Zentrale Leistungen des Schulträgers	SchulA	50.00	Franken	
	030601	Schulentwicklungsplanung	SchulA	50.00	Franken	P
	030602	Schülerbeförderung	SchulA	50.00	Franken	P
	030603	Schulwegsicherung	SchulA	50.00	Franken	P
	030604	sonstige Leistungen des Schulträgers	SchulA	50.00	Franken	P
	0307	Gesamtschule	SchulA	50.00	Franken	
	030701	Gesamtschule Bereitstellung, Verwaltung, Bewirtschaftung	SchulA	50.00	Franken	P
	030702	Gesamtschule Beschaffungswesen	SchulA	50.00	Franken	P
04		Kultur und Wissenschaft	FamA	50.20	Franken	
	0401	Gemeindebücherei	FamA	50.20	Franken	
	040101	Gemeindebücherei	FamA	50.20	Franken	S
	040102	Artothek	FamA	50.20	Franken	S
	0402	Kultureinrichtungen u. Kulturförderung	FamA	50.20	Franken	
	040201	Volkshochschule	FamA	50.20	Franken	P
	040202	Kommunale Veranstaltungen	FamA	50.20	Franken	S
	040203	Kulturförderung	FamA	50.20	Franken	S
	040204	Kommunales Archiv	FamA	50.20	Franken	S
05		Soziale Leistungen	FamA	50.10	Franken	
	0501	Grundversorgung	FamA	50.10	Franken	
	050101	Leistungen nach dem SGB XII und dem BSHG	FamA	50.10	Franken	P
	0502	Asylbewerber, ausländische Flüchtlinge und Aussiedler	FamA	50.10	Franken	
	050201	Betreuung Asylbewerber, ausländische Flüchtlinge und Aussiedler	FamA	50.10	Franken	P
	0503	sonstige soziale Leistungen	FamA	50	Franken	
	050301	Seniorenarbeit	FamA	50.20	Franken	P
	050302	Wohngeld	FamA	50.10	Franken	P
	050303	sonstige soziale Leistungen	FamA	50.10	Franken	SP
06		Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	FamA	50.20	Franken	
	0601	Jugendarbeit	FamA	50.20	Franken	
	060101	Jugendzentrum	FamA	50.20	Franken	P
	060102	Förderung der Jugendarbeit	FamA	50.20	Franken	S
	0602	Einrichtungen der Kinder- u. Jugendarbeit	FamA	50.20	Franken	
	060201	Förderung von Kindertageseinrichtungen	FamA	50.50	Franken	P
08		Sportförderung	FamA	50.20	Franken	
	0801	Sportförderung	FamA	50.20	Franken	
	080101	Sportförderung	FamA	50.20	Franken	S



PB	PG	Produkt	Aussch.	Org.Eh.	Verantwortung	Aufg. ²⁾
09		Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	EUPA	60.00	Pütz	
	0901	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	EUPA	60.00	Pütz	
	090101	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	EUPA	60.00	Pütz	SP
10		Bauen und Wohnen		60.00	Pütz	
	1001	Bauordnung und Bauaufsicht, Denkmalschutz und -pflege	BauA	60.00	Pütz	
	100101	Bauordnung und Bauaufsicht	BauA	60.00	Pütz	P
	100102	Denkmalschutz	BauA	60.00	Pütz	SP
12		Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		60.00	Pütz	
	1201	Öffentliche Verkehrsflächen	BauA	60.00	Pütz	
	120101	Straßen, Wege, Plätze, Brücken	BauA	60.00	Pütz	SP
	1202	Öffentliche Verkehrsanlagen	BauA	60.00	Pütz	
	120201	Verkehrsanlagen	BauA	60.00	Pütz	SP
	1203	ÖPNV	EUPA	60.00	Pütz	
	120301	ÖPNV	EUPA	60.00	Pütz	S
13		Natur- und Landschaftspflege			I Sander	
	1301	Natur und Landschaft	EUPA	60.00	Pütz	
	130101	Natur- und Landschaftspflege	EUPA	60.00	Klein	P
	1302	Bestattungswesen	HFA	81	Lohre	
	130201	Bestattungswesen	HFA	81	Lohre	P
14		Umweltschutz	EUPA	60.00	Pütz	
	1401	Umweltschutz	EUPA	60.00	Pütz	
	140101	Umweltschutz	EUPA	60.00	Klein	SP
15		Wirtschaft und Tourismus		60.00	Pütz	
	1501	Wirtschaft und Tourismus	HFA	60.00	Pütz	
	150101	Wirtschaft und Tourismus	HFA	60.00	Pütz	S
	1502	Allgemeine Einrichtungen	BauA	60.00	Pütz	
	150201	Allgemeine Einrichtungen	BauA	60.00	Pütz	S
16		Allgemeine Finanzwirtschaft	HFA	20.00	Zinzus	
	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft	HFA	20.00	Zinzus	
	160101	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	HFA	20.00	Zinzus	
	1602	Allgemeine Finanzwirtschaft	HFA	20.00	Zinzus	
	160102	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	HFA	20.00	Zinzus	

14 Produktbereiche
40 Produktgruppen
81 Produkte

²⁾ **Aufgabe:**
S freiw. Selbstverwaltungsaufg.
P Pflichtaufgabe
W Pflichtaufgabe nach Weisung
A Auftragsangelegenheit

Für die grau gedruckten Produkte werden noch Produktbeschreibungen erstellt.



01 Innere Verwaltung	02 Sicherheit und Ordnung	03 Schulträgeraufgaben	04 Kultur und Wissenschaft	05 Soziale Leistungen	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	08 Sportförderung
-------------------------	------------------------------	---------------------------	-------------------------------	--------------------------	--	----------------------

0101 Gemeindeorgane, Öffentlichkeitsarbeit	0201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	0301 GGs Neunkirchen	0401 Gemeindebücherei	0501 Grundversorgung	0601 Jugendarbeit	0801 Sportförderung
0102 Personalrat, Rats- und Verwaltungsbeauftragte	0202 Verkehrsangelegenheiten	0302 GGs Seelscheid	0402 Kultureinrichtungen und Kulturförderung	0502 Asylbewerber, ausländische Flüchtlinge und Aussiedler	0602 Kindertageseinrichtungen	
0103 Zentrale Dienste	0203 Einwohnerangelegenheiten, Personensandswesen	0303 GGs Wolperath		0503 sonstige soziale Leistungen		
0105 IT	0204 Statistik und Wahlen	0304 Hauptschule				
0106 Personalmanagement und Organisation	0205 Gefahrenabwehr	0305 Realschule				
0107 Finanzmanagement		0306 Zentrale Leistungen des Schulträgers				
0108 Immobilienmanagement		0307 Gesamtschule				
0109 Rechnungsprüfung						

Verantwortung:

Amt 10
Amt 14
Amt 20
Amt 32
Amt 50
Amt 60
Amt 81
IT-Beauftragter



09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	10 Bauen und Wohnen	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	13 Natur- und Landschaftspflege	14 Umweltschutz	15 Wirtschaft und Tourismus	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
---	------------------------	--	------------------------------------	--------------------	--------------------------------	-----------------------------------

0901 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	1001 Bauordnung und Bauaufsicht, Denkmalschutz und -pflege	1201 Öffentliche Verkehrsflächen	1301 Natur und Landschaft	1401 Umweltschutz	1501 Wirtschaft und Tourismus	1601 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
		1202 Öffentliche Verkehrsanlagen	1302 Bestattungswesen		1502 Allgemeine Einrichtungen	1602 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
		1203 ÖPNV				

**Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012 - 2021**

Handlungsrahmen der Budgetierung



Inhalt

1.	Ziele	107
2.	Grundsätze der Budgetierung	108
2.1	Budgetformen und Budgetverantwortung	108
2.2	Budgetzeitraum	109
2.3	Budgetinhalt und -festsetzung	109
3.	Handlungsinstrumente	111
3.1	Deckungsfähigkeit	111
3.2	Übertragbarkeit	112
3.3	Budgetüberschreitungen/Budgetausgleich	112
3.4	Berichtspflicht	113
4.	Investitionsvorhaben	113
5.	Zentrale Aufgaben	115
6.	Sperrvermerke	115



1. Ziele

Ziel der Finanzwirtschaft der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid ist es, die gestellten Aufgaben wirtschaftlich und den Erfordernissen entsprechend zu erfüllen, sowie die dauerhafte Leistungsfähigkeit herzustellen und zu erhalten.

Den Organisationseinheiten der Verwaltung werden die Aufwendungen und Erträge als betriebswirtschaftliche Ressourcen zur Erfüllung ihrer Aufgaben als Budget dezentral zugewiesen. Die Aufgaben werden als Produkte im Haushalt und als Leistungen in der Kosten- und Leistungsrechnung abgebildet.

In seinem Kern beinhaltet der Gedanke der Budgetierung, dass

- ✚ eine bestimmte Organisationseinheit der Verwaltung
- ✚ einen bestimmten Geldbetrag
- ✚ zur flexiblen und freien Bewirtschaftung erhält, um
- ✚ damit zugewiesene Aufgaben selbständig zu erfüllen und
- ✚ über die quantitative und qualitative Art der Aufgabenerfüllung im Rahmen des Berichtswesens regelmäßig zu informieren.

Die Budgetierung bildet die Basis für die Zusammenfassung von Sach- und Finanzverantwortung in den dezentralen Organisationseinheiten. Hier soll

- ✚ mehr Flexibilität bei der Mittelbewirtschaftung eingeräumt,
- ✚ mehr Kostenverantwortung für bisher zentral verwaltete Kostenarten geschaffen,
- ✚ mehr Anreize für einen wirtschaftlichen und sparsamen Mitteleinsatz gegeben,
- ✚ sowie eine erhöhte Mitarbeitermotivation bewirkt werden.

Sie ist die Voraussetzung für eine hohe Managementverantwortung der Führungskräfte und soll eine ergebnisorientierte Steuerung und Bewirtschaftung der Mittel fördern.

Auf der Grundlage der rechtlichen Vorschriften des Landes Nordrhein-Westfalen wird der in folgenden Abschnitten beschriebene Handlungsrahmen festgelegt.

Insbesondere sind

- ✚ § 4 – Teilpläne,
- ✚ § 20 – Grundsatz der Gesamtdeckung,
- ✚ § 21 – Bildung von Budgets,
- ✚ § 22 – Ermächtigungsübertragung

der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) zu beachten.



2. Grundsätze der Budgetierung

2.1 Budgetformen und Budgetverantwortung

Ein Budget ist grundsätzlich auf der Produktbereichsebene definiert. Damit werden mehrere Produkte und Produktgruppen zu einem Budget zusammengefasst und einem Budgetverantwortlichen zugeordnet.

Ausnahmen bilden die Produktbereiche 01 (Innere Verwaltung) und 13 (Natur- und Landschaft). Hier erfolgt die Budgetierung auf der Produktgruppenebene (Näheres siehe Ziffer 2.3 dieses Handlungsrahmens).

Grundgedanke der Budgetierung in der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid ist es, dass jede organisatorisch und inhaltlich eigenständige Einheit über ein eigenes Budget verfügen soll.

Die Verantwortung für die Einhaltung der Budgetansätze liegt bei den jeweiligen **Budgetverantwortlichen**.

Die Budgetverantwortung bezieht sich auf den laufenden Budgetansatz und auf die langfristige Einhaltung des Finanzrahmens.

Sie umfasst die persönliche Verantwortung dafür, Entwicklungen, die zu Veränderungen des vereinbarten Budgetansatzes führen können, rechtzeitig zu analysieren und Gegenmaßnahmen einzuleiten. Zu diesen Gegenmaßnahmen zählt vor allem die Realisierung aller Einsparmöglichkeiten, die innerhalb eines Budgets ausgeschöpft werden können. Lässt sich trotz der einzuleitenden Gegenmaßnahmen eine Überschreitung des Budgets nicht ausschließen, sind das Amt für Finanzmanagement und die Verwaltungsleitung unverzüglich zu benachrichtigen.

Ferner umfasst die Budgetverantwortung die Verantwortlichkeit für die mit den Finanzmitteln vorgegebenen und zu erreichenden Sachziele sowie die Überwachung des Mittelabflusses aus dem Budgetbereich. Bei der Wahrnehmung letztgenannter Aufgabe unterstützt das Amt für Finanzmanagement die Budgetverantwortlichen durch die Bereitstellung von Quartalsabschlüssen über die einzelnen Budgetbereiche. Die Verwaltungsleitung erhält die Quartalsabschlüsse ebenfalls zur Kenntnis. Darüber hinaus hat jede(r) mittelverwaltende Sachbearbeiter(in) die Möglichkeit, sich durch direkten Zugriff auf das SAP-System über den jeweiligen Kontostand zu informieren.

Die Budgetverantwortung beinhaltet das Recht und die Pflicht, flexibel und schnell auf veränderte Problem- und Bedarfslagen im Verantwortungsbereich zu reagieren. Sie erhöht das Kostenbewusstsein und fördert somit ein wirtschaftliches und ergebnisorientiertes Handeln.

Die Budgetverantwortung schließt die Einhaltung aller allgemein geltenden Regelungen (Tarifrecht, Vergabegrundsätze, Dienstanweisungen), insbesondere der Verpflichtungen aus diesem Handlungsrahmen ein.



2.2 Budgetzeitraum

Der Budgetumfang wird für das jeweilige Haushaltsjahr festgesetzt. Die Möglichkeit der Übertragbarkeit nicht ausgeschöpfter Mittel gemäß § 22 GemHVO bleibt hiervon unberührt.

2.3 Budgetinhalt und -festsetzung

Dem Budget werden alle im Zusammenhang mit der Leistung entstehenden Erträge und Aufwendungen zugeordnet. Ausnahme bilden die Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie die Abschreibungen.

Zuordnung der Produktgruppen zu Budgets:

(Grundlage Produktplan der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid)

Budget		Budgetverantwortlicher	Produktgruppen	
0101	Gemeindeorgane, Öffentlichkeitsarbeit	Frau Sander	0101	Gemeindeorgane, Öffentlichkeitsarbeit
0102	Personalrat, Rats- und Verwaltungsbeauftragte	Frau Sander	0102	Personalrat, Rats- und Verwaltungsbeauftragte
0103	Zentrale Dienste	Frau Tenten-Groell	0103	Zentrale Dienste
0105	IT	Herr Schulz	0105	IT
0106	Personalmanagement und Organisation	Frau Tenten-Groell	0106	Personalmanagement und Organisation
0107	Finanzmanagement	Herr Zinzius	0107	Finanzmanagement
0108	Immobilienmanagement	Herr Pütz	0108	Immobilienmanagement
0109	Rechnungsprüfung	Frau Birnstengel	0109	Rechnungsprüfung
0200	Sicherheit und Ordnung	Herr Schulz	0201	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
			0202	Verkehrssicherung
			0203	Einwohnerangelegenheiten, Personenstandswesen
			0204	Statistik und Wahlen
			0205	Gefahrenabwehr



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Handlungsrahmen der Budgetierung

Budget		Budgetver-antwortlicher	Produktgruppen	
0300	Schulträgeraufgaben	Herr Franken	0301	GGs Neunkirchen
			0302	GGs Seelscheid
			0303	GGs Wolperath
			0304	Hauptschule
			0305	Realschule
			0306	Zentrale Leistungen des Schulträgers
			0307	Gesamtschule
0400	Kultur und Wissenschaft	Herr Franken	0401	Gemeindebücherei
			0402	Kultureinrichtungen und Kulturförderung
0500	Soziale Leistungen	Herr Franken	0501	Grundversorgung
			0502	Asylbewerber, ausländische Flüchtlinge und Aussiedler
			0503	sonstige soziale Leistungen
0600	Kinder-, Jugend- & Familienhilfe	Herr Franken	0601	Jugendarbeit
			0602	Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit
0800	Sportförderung	Herr Franken	0801	Sportförderung
0900	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	Herr Pütz	0901	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
1000	Bauordnung und Bauaufsicht, Denkmalschutz und -pflege	Herr Pütz	1001	Bauordnung und Bauaufsicht, Denkmalschutz und -pflege
1200	Verkehrsflächen & -anlagen, ÖPNV	Herr Pütz	1201	Öffentliche Verkehrsflächen
			1202	Öffentliche Verkehrsanlagen
			1203	ÖPNV
1301	Natur- und Landschaftspflege	Herr Pütz	1301	Natur- und Landschaftspflege
1302	Bestattungswesen	Herr Lohre	1302	Bestattungswesen
1400	Umweltschutz	Herr Pütz	1401	Umweltschutz
1500	Wirtschaft und Tourismus	Herr Pütz	1501	Wirtschaft u. Tourismus
			1502	Allgemeine Einrichtungen
1600	Allgemeine Finanzwirtschaft	Herr Zinzus	1601	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
			1602	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft



3. Handlungsinstrumente

3.1 Deckungsfähigkeit

Ziel der Budgetierung ist die freie und voll flexible Verfügung über das Budget, um die in der Zielplanung vereinbarten Aufgaben zu erfüllen. Diese flexible Mittelbewirtschaftung muss durch entsprechende Deckungsregeln möglich gemacht werden.

Bei der Anwendung von Deckungsregeln ist durch den Budgetverantwortlichen **stets der Gesamtbudgetabschluss** entsprechend der Vorgabe zu sichern. Grundsätzlich sind **alle Aufwendungen eines Budgets gegenseitig deckungsfähig**. Gleiches gilt für alle konsumtiven Auszahlungen. Die Deckungsfähigkeit wird über diesen zentralen Haushaltsvermerk hergestellt.

Die **Personal- und Versorgungsaufwendungen** werden als gegenseitig deckungsfähig erklärt. Im laufenden Haushaltsjahr eintretende Steigerungen der Personalausgaben im Rahmen des verabschiedeten Stellenplans z.B. durch eine verbesserte Stellenbewertung müssen im Rahmen des einzelnen Budgets mitgetragen und ausgeglichen werden.

Die Personalkosten werden nicht in die allgemeine Deckungsfähigkeit des Budgets einbezogen.

Managementbedingte Mehrerträge in den einzelnen Budgets berechtigen zu Mehraufwendungen in diesen Budgets. Das Gleiche gilt bei Mehreinzahlungen zugunsten der Auszahlungsermächtigungen.

Zu den managementbedingten Erträgen zählen:

- ✚ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Ertragszeile 5),
- ✚ Privatrechtliche Leistungsentgelte (Ertragszeile 6)
- ✚ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Ertragszeile 7),
- ✚ Sonstige ordentliche Erträge (Ertragszeile 8).

Alle anderen Erträge werden als **nicht-managementbedingt** eingestuft.



3.2 Übertragbarkeit

Werden im Ergebnis der Jahresrechnung durch den Budgetverantwortlichen **managementbedingte Mehrerträge/Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen/Minderauszahlungen** nachgewiesen und kommt es somit zu einer Unterschreitung des vorgegebenen Zuschussbedarfs des Budgets bzw. zu einer Überschreitung des vorgegebenen Überschusses des Budgets, können die Mittel wie folgt in das nächste Haushaltsjahr übertragen werden:

- ✚ bei ausgeglichenem Ergebnisplan 75 %,
- ✚ bei nicht ausgeglichenem Ergebnisplan 30 %

Die Übertragung bedarf der Genehmigung des Kämmerers.

Die übertragenen Mittel stehen längstens bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres zur Verfügung.

Ermächtigungen von Aufwendungen und Auszahlungen, denen zweckgebundene Erträge und Einnahmen gegenüberstehen, bleiben bis zur Erfüllung des Zwecks bzw. bis zur Fälligkeit der letzten Auszahlung verfügbar.

Dem Jahresabschluss ist eine Übersicht zu den übertragenen Ermächtigungen und deren Auswirkungen auf den Ergebnis- und Finanzhaushalt beizufügen.

3.3 Budgetüberschreitungen/Budgetausgleich

Der Budgetverantwortliche trägt die Verantwortung für die Einhaltung seines Budgets. **Mindererträge** und **Mehraufwendungen** sind innerhalb des Budgets auszugleichen. Ist ein Ausgleich auf dieser Ebene nicht möglich, ist ein Antrag auf außer- und überplanmäßige Aufwendungen unter Beachtung der Vorschriften des **§ 83 GO** an den Kämmerer zu stellen. Er prüft die Möglichkeit des Ausgleichs aus dem Gesamthaushalt nach dem Gesamtdeckungsprinzip.

Über den Ausgleich der Überschreitungen der Budgetvorgaben im nächsten Haushaltsjahr werden in Abstimmung mit dem Kämmerer entsprechende Festlegungen getroffen. Dazu sind die Ursachen der Überschreitung durch den Budgetverantwortlichen genau darzulegen.

Ist es im Rahmen eines laufenden Haushaltsjahres erforderlich, aus Gründen der Konsolidierung (z.B. Reduktion der allg. Finanzaufwendungen, Ausfälle bei den Steuereinnahmen, Begrenzung von Kreditmitteln usw.) die Haushaltsmittel zu kürzen, so wird von dem Verwaltungsvorstand gemeinsam mit den politischen Gremien ein Einsparziel festgelegt und auf die Ämter aufgeteilt. Die Amtsleiter haben dann die Aufgabe, diese Einsparvorgabe in Abstimmung mit den Mitarbeiter/innen umzusetzen.



3.4 Berichtspflicht

Im Rahmen der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements ist mittelfristig auch eine Berichtspflicht vorgesehen. Die Budgetverantwortlichen sollen jeweils zum 30.03., 30.06. und 30.09. eines Jahres der Verwaltungsleitung über die budgetbezogene Entwicklung in ihrem Verantwortungsbereich berichten, und zwar insbesondere über

- ✚ relevante Veränderungen und Ergebnisse, auch zu Zielen, Kennzahlen u.ä. der
- ✚ Produkte des Budgets
- ✚ neue Entwicklungen und Risiken (Frühwarnung)
- ✚ den Fortgang wichtiger Projekte
- ✚ den Stand wichtiger Investitionsmaßnahmen
- ✚ die Einhaltung des Budgets
- ✚ die Prognose zum Jahresende
- ✚ erforderliche Korrekturvorschläge und Gegensteuerungsmaßnahmen

4. Investitionsvorhaben

Alle unter Ziffer 2.3 definierten Budgets verfügen neben dem Verwaltungsbudget über ein eigenes Investitionsbudget.

Die Haushaltsmittel sind auf einzelne Investitionsobjekte aufgeteilt.

Grundsätzlich gilt, dass alle investiven Auszahlungen innerhalb eines Budgets untereinander deckungsfähig sind. Die Deckungsfähigkeit wird über diesen zentralen Haushaltsvermerk hergestellt.

Von der Deckungsfähigkeit ausgenommen sind Auszahlungen, die durch zweckgebundene Einzahlungen finanziert werden sowie solche Maßnahmen, die durch politischen Einzelfallbeschluss von der Deckungsfähigkeit ausdrücklich ausgenommen sind. Dies geschieht im Rahmen des Haushaltsplans mit Vermerken der Nicht-Deckungsfähigkeit (n.D.).

Einzelne Verpflichtungsermächtigungen können für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden.

Mehreinzahlungen innerhalb eines Budgets sind grundsätzlich zur Reduzierung des Kreditbedarfs zu verwenden.



Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid

Handlungsrahmen der Budgetierung

Für jede Hoch- bzw. Tiefbaumaßnahme wird vor der offiziellen Beschlussfassung zur Realisierung eine Planung mit folgenden Anforderungen durchgeführt:

- a) Baukostenschätzung nach DIN 276 und Baukostenberechnungen,
- b) Zeitplanung für die Durchführung,
- c) Folgekostenberechnung.

Für jedes beschlossene Bauprojekt wird ein projektorientiertes, übersichtliches Berichtswesen aufgebaut, mit dem jeweils Ist- und Plangrößen für folgende Parameter gegenübergestellt werden:

- a) Ausgaben: differenziert nach den wichtigsten Ausgabekategorien (inkl. eigener Personalaufwendungen),
- b) Einnahmen: differenziert nach Beiträgen, projektgebundenen Zuschüssen,
- c) Krediten, Kosten der Vorfinanzierung.

Die Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckung zwischen den Investitionsmaßnahmen eines Budgets ist durch den Budgetverantwortlichen pro Einzelfall bis **12.500 €** möglich. Bei Überschreitung dieser Grenzen erfolgt eine Entscheidung durch den zuständigen Fachausschuss.

Die in den politischen Beschlüssen zu einzelnen Bauprojekten niedergelegten Qualitätsanforderungen bleiben von dieser Budgetflexibilität unberührt und müssen eingehalten werden.

Für überplanmäßige und außerplanmäßige Ausgaben sind die Vorschriften des **§ 83 GO** zu beachten.



5. Zentrale Aufgaben

Die Nutzung von zentralen Diensten wird beibehalten, um das Fachwissen der Sachgebiete entsprechend zu nutzen.

Die zentralen Dienste betreffen insbesondere:

- ✚ Materialbestellung
- ✚ Beschaffung von PC-Technik u.ä.
- ✚ Personalbuchhaltung
- ✚ Werterhaltung und Bauvorhaben

Die Budgetverantwortung wird jedoch dadurch nicht durchbrochen.

Es ist eine ausreichende Kommunikation zwischen Budgetverantwortlichen und „Dienstleistern“ zu führen. Die Entscheidung wann, wie viel, wofür ausgegeben wird, trifft der Budgetverantwortliche.

6. Sperrvermerke

Die Sperrvermerke werden bei Bedarf bei den einzelnen Planpositionen gebildet.

In 2015 werden folgende Positionen mit einem Sperrvermerk belegt:

- 5.000046 IT-Konzept, sowie damit verbundene konsumtive Ansätze
- 4.010008 Einbau Trennwand Büro Sonderpädagoge
- 4.000037 Trafostation
- 5.000296 Neubau/ Kauf Jugendzentrum Nk
- 5.000274 Einrichtung Feuerwehrgerätehaus Neunkirchen
- 5.000285 Veräußerung FW Neunkirchen
- 5.000275 Ersteinrichtung Gesamtschule
- 5.000298 Brücke Ingersau

Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012 - 2021

Ergebnisplan

Finanzplan

Teilpläne



Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Gesamtergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-18.894.757,06	-19.747.332,00	-20.445.560,00	-21.663.206,00	-22.941.587,00	-23.839.710,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.056.658,33	-6.120.882,49	-5.019.347,79	-5.539.041,95	-5.303.828,48	-5.459.839,43
3	+ Sonstige Transfererträge	-25.821,69	-50,00	-50,00	-50,00	-50,00	-50,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.400.026,05	-1.404.316,47	-1.386.863,00	-1.386.546,61	-1.380.036,94	-1.381.273,48
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-290.658,23	-780.279,00	-1.398.783,20	-1.396.795,20	-1.394.908,20	-1.393.022,20
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.240.470,38	-1.011.658,00	-1.027.908,86	-925.862,62	-952.911,45	-906.901,92
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.673.059,68	-1.147.994,57	-1.147.386,37	-1.140.789,32	-1.132.253,94	-2.030.022,95
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-45.664,84					
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-28.627.116,26	-30.212.512,53	-30.425.899,22	-32.052.291,70	-33.105.576,01	-35.010.819,98
11	- Personalaufwendungen	4.912.164,87	4.888.132,45	4.927.679,97	5.014.818,25	5.004.675,07	4.955.509,77
12	- Versorgungsaufwendungen	283.229,74	238.990,37	294.071,00	302.181,00	325.786,00	373.477,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.369.681,26	7.784.594,63	8.210.935,73	8.198.442,20	8.136.618,61	8.111.500,22
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.857.730,27	2.857.834,33	2.991.114,09	3.018.735,86	2.967.866,11	2.928.880,05
15	- Transferaufwendungen	14.058.826,54	15.953.243,00	15.364.523,12	15.576.413,07	15.958.038,18	16.320.218,78
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.414.430,86	1.716.812,00	1.746.163,00	1.668.123,00	1.617.255,00	1.562.643,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	31.896.063,54	33.439.606,78	33.534.486,91	33.778.713,38	34.010.238,97	34.252.228,82
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	3.268.947,28	3.227.094,25	3.108.587,69	1.726.421,68	904.662,96	-758.591,16
19	+ Finanzerträge	-529.073,18	-455.551,00	-457.936,00	-460.346,00	-462.779,00	-465.237,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	764.524,49	904.424,00	902.820,00	876.799,00	846.467,00	809.328,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	235.451,31	448.873,00	444.884,00	416.453,00	383.688,00	344.091,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	3.504.398,59	3.675.967,25	3.553.471,69	2.142.874,68	1.288.350,96	-414.500,16
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	3.504.398,59	3.675.967,25	3.553.471,69	2.142.874,68	1.288.350,96	-414.500,16



Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Gesamtfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-18.474.009,61	-19.747.332,00	-20.445.560,00	-21.663.206,00	-22.941.587,00	-23.839.710,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.682.118,43	-5.107.756,00	-3.803.827,00	-3.917.423,00	-3.849.737,00	-3.818.232,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-27.034,68	-50,00	-50,00	-50,00	-50,00	-50,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-935.720,52	-1.122.695,00	-1.086.557,00	-1.086.859,50	-1.087.862,21	-1.089.374,17
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-273.254,34	-780.279,00	-1.398.783,20	-1.396.795,20	-1.394.908,20	-1.393.022,20
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.809.432,16	-1.259.435,00	-1.324.784,45	-1.256.764,25	-952.911,45	-906.901,92
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.018.100,93	-935.180,00	-950.591,00	-954.631,00	-958.791,00	-962.012,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-75.156,16	-455.551,00	-457.936,00	-460.346,00	-462.779,00	-465.237,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-26.294.826,83	-29.408.278,00	-29.468.088,65	-30.736.074,95	-31.648.625,86	-32.474.539,29
10	- Personalauszahlungen	4.481.422,00	4.556.102,21	4.532.710,89	4.551.640,15	4.567.069,04	4.548.458,37
11	- Versorgungsauszahlungen	389.105,74	333.707,37	399.613,00	409.913,00	445.842,00	480.458,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.084.372,46	8.160.127,63	8.560.669,73	8.548.176,20	8.136.618,61	8.111.500,22
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	738.171,18	908.424,00	902.820,00	876.799,00	846.467,00	809.328,00
14	- Transferauszahlungen	14.084.945,71	15.916.143,00	15.316.478,20	15.521.407,00	15.899.583,00	16.263.989,00
15	- sonstige Auszahlungen	1.638.860,45	1.613.179,00	1.673.834,00	1.605.541,00	1.553.218,00	1.497.052,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.416.877,54	31.487.683,21	31.386.125,82	31.513.476,35	31.448.797,65	31.710.785,59
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	3.122.050,71	2.079.405,21	1.918.037,17	777.401,40	-199.828,21	-763.753,70
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.149.803,46	-1.519.284,00	-1.339.857,00	-1.368.804,00	-1.365.535,00	-1.421.039,00
19	+ Einzahlungen aus der Ver- äußerung von Sachanlagen	-106.995,00	-240.000,00	-10.000,00	-310.000,00	-10.000,00	-2.001.000,00
20	+ Einzahlungen aus der Ver- äußerung von Finanzanlagen						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-133.106,82					
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	-28.881,71	-29.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-31.000,00	-31.000,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.418.786,99	-1.788.284,00	-1.379.857,00	-1.708.804,00	-1.406.535,00	-3.453.039,00
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	200,75	165.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	588.146,81	1.206.252,00	664.418,00	643.755,00	417.359,00	2.442.436,00
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	207.804,17	378.867,00	418.550,00	318.250,00	543.250,00	271.250,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	2.855.320,86					
28	- Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen		21.565,00	143.857,60	62.650,00	105.563,20	146.574,70
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	2.942,26	22.600,00	33.800,00	25.400,00	10.000,00	10.000,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.654.414,85	1.794.284,00	1.270.625,60	1.060.055,00	1.086.172,20	2.880.260,70
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	2.235.627,86	6.000,00	-109.231,40	-648.749,00	-320.362,80	-572.778,30
32	= Finanzmittelüberschuss-/fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	5.357.678,57	2.085.405,21	1.808.805,77	128.652,40	-520.191,01	-1.336.532,00
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	-2.000.000,00					
33a	+ Aufnahme und Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung	-43.450.000,00					
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	801.580,78	808.000,00	756.000,00	807.000,00	917.465,00	941.000,00
34a	- Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	39.850.000,00					
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-4.798.419,22	808.000,00	756.000,00	807.000,00	917.465,00	941.000,00
36	= Änderung Bestand an eigenen Finanzmitteln (=Zeilen 32 und 35)	559.259,35	2.893.405,21	2.564.805,77	935.652,40	397.273,99	-395.532,00
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	-1.047.492,22	-373.639,65	2.519.765,56	5.084.571,33	6.020.223,73	6.417.497,72
37a	+ Änderung Bestand an fremden Finanzmitteln	114.593,22					
38	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-373.639,65	2.519.765,56	5.084.571,33	6.020.223,73	6.417.497,72	6.021.965,72



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 01

Innere Verwaltung

Produktgruppen

- 0101 Gemeindeorgane, Öffentlichkeitsarbeit
- 0102 Personalrat, Rats- und Verwaltungsbeauftragte
- 0103 Zentrale Dienste
- 0104 Baubetriebshof
- 0105 IT
- 0106 Personalmanagement und Organisation
- 0107 Finanzmanagement
- 0108 Immobilienmanagement
- 0109 Rechnungsprüfung



Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Verantwortung: Frau Sander

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-655.955,84	-584.245,33	-625.745,49	-642.294,32	-643.195,27	-587.396,24
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.918,77	-6.750,00	-6.750,00	-6.750,00	-6.750,00	-6.750,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-264.332,21	-755.929,00	-1.382.433,20	-1.382.545,20	-1.382.658,20	-1.382.772,20
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-497.359,81	-508.933,00	-494.161,85	-481.132,48	-490.712,07	-469.424,07
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-279.261,42	-224.900,03	-220.137,62	-221.199,62	-222.300,62	-1.114.476,62
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-43.176,46					
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-1.745.004,51	-2.080.757,36	-2.729.228,16	-2.733.921,62	-2.745.616,16	-3.560.819,13
11	- Personalaufwendungen	2.263.838,87	2.279.114,70	2.357.114,83	2.423.553,59	2.418.162,74	2.329.639,44
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.831.304,63	2.382.941,67	2.651.024,57	2.659.606,58	2.580.819,73	2.555.277,27
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.190.669,44	1.169.127,90	1.295.813,33	1.295.209,17	1.276.133,27	1.232.820,25
15	- Transferaufwendungen	39.556,10	28.803,00	28.803,00	28.803,00	28.803,00	19.202,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.214.795,80	967.657,50	921.835,86	897.640,22	893.938,59	900.327,10
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.540.164,84	6.827.644,77	7.254.591,59	7.304.812,56	7.197.857,33	7.037.266,06
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	4.795.160,33	4.746.887,41	4.525.363,43	4.570.890,94	4.452.241,17	3.476.446,93
19	+ Finanzerträge	-1,51					
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	219.106,72	251.104,96	192.666,01	183.081,08	173.133,68	162.366,08
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	219.105,21	251.104,96	192.666,01	183.081,08	173.133,68	162.366,08
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	5.014.265,54	4.997.992,37	4.718.029,44	4.753.972,02	4.625.374,85	3.638.813,01
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	5.014.265,54	4.997.992,37	4.718.029,44	4.753.972,02	4.625.374,85	3.638.813,01
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-3.999.471,14	-3.932.069,20	-3.626.768,64	-3.626.825,81	-3.516.735,84	-3.395.864,54
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	55.456,98	50.643,39	48.612,34	49.563,49	50.386,49	51.385,56
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.070.251,38	1.116.566,56	1.139.873,14	1.176.709,70	1.159.025,50	294.334,03



Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Verantwortung: Frau Sander

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-100,00						
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.918,77	-6.750,00	-6.750,00		-6.750,00	-6.750,00	-6.750,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-247.176,32	-755.929,00	-1.382.433,20		-1.382.545,20	-1.382.658,20	-1.382.772,20
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-661.819,93	-508.933,00	-494.161,85		-481.132,48	-490.712,07	-469.424,07
7	+ Sonstige Einzahlungen	-119.718,42	-80.900,00	-85.069,00		-85.143,00	-85.216,00	-85.292,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-1,51						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.033.734,95	-1.352.512,00	-1.968.414,05		-1.955.570,68	-1.965.336,27	-1.944.238,27
10	- Personalauszahlungen	1.935.227,18	2.012.417,46	2.045.271,48		2.089.200,66	2.099.217,25	2.054.534,84
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.138.505,36	2.382.941,67	2.651.024,57		2.659.606,58	2.580.819,73	2.555.277,27
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	1.083.395,35	1.052.199,00	1.009.485,00		982.160,00	976.386,00	986.218,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.157.127,89	5.447.558,13	5.705.781,05		5.730.967,24	5.656.422,98	5.596.030,11
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	4.123.392,94	4.095.046,13	3.737.367,00		3.775.396,56	3.691.086,71	3.651.791,84
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-2.276,00	-25.700,00			-60.000,00		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-80.500,00	-230.000,00			-300.000,00		-1.991.000,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen	-82.776,00	-255.700,00			-360.000,00		-1.991.000,00
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		155.000,00					
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	496.434,26	507.952,00	388.418,00		643.755,00	417.359,00	2.442.436,00
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	54.105,94	86.223,00	18.000,00		17.500,00	17.500,00	15.500,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	750,00						
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		22.600,00	33.800,00		25.400,00	10.000,00	10.000,00
30	= investive Auszahlungen	551.290,20	771.775,00	440.218,00		686.655,00	444.859,00	2.467.936,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	468.514,20	516.075,00	440.218,00		326.655,00	444.859,00	476.936,00



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0101 Gemeindeorgane, Öffentlichkeitsarbeit

Pol. Gremium Haupt- und Finanzausschuss

OrgEinheit I

Verantwortung Frau Sander

Produkt 010101 Unterstützung politischer Gremien

Produkt 010102 Öffentlichkeitsarbeit



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0101	Gemeindeorgane, Öffentlichkeitsarbeit
Produkt	010101	Unterstützung politischer Gremien
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	10.10	
Verantwortung	Frau Sander	
Beschreibung	Ratsservice einschl. Sitzungsdienst Rat und HFA und das kommunale Verfassungsrecht, Sitzungskalender, Berechnung von Aufwandsentschädigungen, Verdienstaufschlägen, Sitzungsgeldern, Fraktionsentschädigungen, Finanzamtsbescheinigungen, Herausgabe und Aktualisierung der Sammlung des Ortsrechts	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	<ul style="list-style-type: none">· Gemeindeordnung (GO NW)· Bekanntmachungsverordnung (BekanntVO)· Entschädigungsverordnung (EntschVO)· Hauptsatzung· Zuständigkeitsordnung· Geschäftsordnung· sonstiges Ortsrecht und die dieses begründenden Gesetze und Verordnungen· Ratsbeschlüsse· Lohnsteuer-Richtlinien (LStR)	
Leistungen	01010101	Bearbeitung von Grundsatzangelegenheiten des Kommunalrechts
	01010102	Betreuung des Rates, der Ausschüsse und der Fraktionen
	01010103	Schriftführung für Rat sowie Haupt- und Finanzausschuss, Abrechnung Sitzungsgelder u.ä.
	01010104	Herausgabe und Aktualisierung der Sammlung des Ortsrechts
Zielgruppen	Interne	Alle Fachbereiche
	Externe	Rats- und Ausschussmitglieder, Gremien, Fraktionen, Bürgerinnen und Bürger, Kommunalaufsicht, Behörden und Organisationen
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0101	Gemeindeorgane, Öffentlichkeitsarbeit
Produkt	010102	Öffentlichkeitsarbeit
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	I	
Verantwortung	Frau Sander	
Beschreibung	Information der Bürger/innen und der Medien über die Aktivitäten und aktuellen Angelegenheiten der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
Leistungen	Gesetzlicher Informationsanspruch der Medien und der Öffentlichkeit	
	01010201	Verfassen, redigieren und verbreiten von Pressemitteilungen
	01010202	Zentrale Koordination aller Medienkontakte der Gemeinde
	01010203	Koordination und Weiterleitung bekanntmachungspflichtiger Informationen (Amtliche Bekanntmachungen)
Zielgruppen	Interne	Alle Fachbereiche
	Externe	Bürger/innen
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen		



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0101 - Gemeindeorgane, Öffentlichkeitsarbeit

Verantwortung: Frau Sander

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.366,70					
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-75,00					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-12.914,87	-14.957,00	-15.052,00	-15.096,50	-15.356,37	-16.823,66
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.349,85	-875,35	-959,00	-1.049,30	-1.137,85	-1.232,70
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-16.706,42	-15.832,35	-16.011,00	-16.145,80	-16.494,22	-18.056,36
11	- Personalaufwendungen	478.374,87	487.716,13	500.735,71	508.247,95	492.295,49	410.843,80
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.500,50	500,00	500,00	500,00	500,00	505,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.366,70					
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	297.620,78	306.811,07	255.793,07	257.303,28	256.288,80	252.757,58
17	= Ordentliche Aufwendungen	778.862,85	795.027,21	757.028,78	766.051,23	749.084,29	664.106,38
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	762.156,43	779.194,86	741.017,78	749.905,43	732.590,07	646.050,02
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	762.156,43	779.194,86	741.017,78	749.905,43	732.590,07	646.050,02
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	762.156,43	779.194,86	741.017,78	749.905,43	732.590,07	646.050,02
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-645.464,44	-623.837,31	-614.335,40	-619.378,24	-615.113,78	-527.112,28
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	540.705,36	569.561,88	557.886,28	573.723,10	569.330,13	574.693,11
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	657.397,35	724.919,42	684.568,66	704.250,29	686.806,42	693.630,85



Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Kostenerstattungen und Umlagen

Hierbei handelt es sich zum einen um die Kostenerstattung der Gemeindewerke für die Rathausseiten im Mitteilungsblatt. Außerdem werden von den Gemeindewerken die Kosten für Sitzungen des Verwaltungsrates erstattet. Das gKU erstattet die Kosten für die in Neunkirchen stattfindenden Sitzungen und für die Schriftführung des Verwaltungsrates sowie für die Geschäftsführung.

Personalaufwendungen

Für das Jahr 2015 wurde eine Erhöhung bei den tariflich Beschäftigten in Höhe von 2,4 % ab dem 01.03.2015 berücksichtigt.

Bei den Beamten wird die Übernahme des Tarifvertrages der Beschäftigten aus 2014 mit 10 monatiger Verzögerung angenommen, also 3% ab 01.01.2015.

Rückwirkend bekommen die Beamten aus den Besoldungsgruppen A11 und A12 ab dem 01.05.2013 0,3% + 30 € mehr und ab dem 01.05.2014 0,3% + 40 € mehr Die Beamten ab A13 erhalten rückwirkend zum 01.09.2013 1,3% + 30 € Sockelbetrag und zum 01.09.2014 1,3% + 40€ Sockelbetrag.

Außerdem wird hier nun ein Stellenanteil für einen Mitarbeiter im Bereich „Öffentlichkeitsarbeit“ geführt, welcher die Homepage der Gemeinde betreut. Die Personalkosten sinken dadurch im Bereich 0105 IT.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

Aus- und Fortbildung, Reisekosten	3.550 €
Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	5.000 €
Entschädigungen Rats- & Ausschussmitglieder	160.000 €
Sonstige Kosten Unterstützung politischer Gremien	2.200 €
Fraktionszuwendungen	8.500 €
Veröffentlichung Rathausseiten	10.500 €
Geschäftsaufwendungen	6.200 €
Verfügungsmittel	7.000 €
Versicherungen	52.844 €
Summe	255.794 €

Bei den **Entschädigungen für Rats- und Ausschussmitgliedern** kann auf Grund verkleinerter Ausschüsse und des verkleinerten Rates ein Betrag von 40.000 € eingespart werden.

Die **Verfügungsmittel** wurden in 2014 einmalig um 2000 € auf 11.000 € erhöht. Die Kosten für Geschenke anlässlich Alters- und Ehejubiläen steigen jährlich aufgrund allg. Kostenerhöhungen und Anstieg der Zahl der Jubiläen. Durch Beschaffung größerer Mengen können Rabatte erzielt werden, die die Mehrkosten zumindest teilweise wieder auffangen. In 2015 werden die Verfügungsmittel wieder reduziert auf 7000 €. Ab 2016 werden wieder wie gewohnt 9.000 € angesetzt.



Produktbereich 01 - Innere Verwaltung								
Produktgruppe 0101 - Gemeindeorgane, Öffentlichkeitsarbeit								
Verantwortung: Frau Sander								
Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-75,00						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-19.018,89	-14.957,00	-15.052,00		-15.096,50	-15.356,37	-16.823,66
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.076,86						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-1,51						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-20.172,26	-14.957,00	-15.052,00		-15.096,50	-15.356,37	-16.823,66
10	- Personalauszahlungen	349.684,82	359.552,71	362.750,26		372.236,76	371.876,77	333.389,45
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	636,12	500,00	500,00		500,00	500,00	505,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	212.440,79	250.683,00	204.150,00		205.650,00	205.650,00	205.650,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	562.761,73	610.735,71	567.400,26		578.386,76	578.026,77	539.544,45
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	542.589,47	595.778,71	552.348,26		563.290,26	562.670,40	522.720,79
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		53.723,00					
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		53.723,00					
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)		53.723,00					

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0101 - Gemeindeorgane, Öffentlichkeitsarbeit

Verantwortung: Frau Sander

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher bereitgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Projekt 5.000287 - Digitales Ratsinformationssystem										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		53.723,00						53.723,00	53.723,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen		53.723,00						53.723,00	53.723,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		53.723,00						53.723,00	53.723,00



Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0102

Personalrat, Rats- und Verwaltungsbeauftragte

Pol. Gremium Haupt- und Finanzausschuss

OrgEinheit I

Verantwortung Frau Sander

Produkt 010201 Personalrat

Produkt 010202 Gleichstellung

Produkt 010203 Menschen mit Behinderungen



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0102	Personalrat, Rats- und Verwaltungsbeauftragte
Produkt	010201	Personalrat
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	PR	
Verantwortung	Frau Steven	
Beschreibung	Maßnahmen im Zusammenhang mit der Vertretung der Interessen aller Beschäftigten der Gemeindeverwaltung	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	· Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG) · Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) · Landesgleichstellungsgesetz NRW (LGG) · Grundgesetz (GG) · Dienstvereinbarungen	
Leistungen	01020101	Beratung und Wahrnehmung der Interessen und Belange der einzelnen Beschäftigten insbesondere gegenüber Vorgesetzten und Verwaltungsführung
	01020102	Organisation des Betriebsausfluges (i.A. des BM)
	01020103	Organisation der Jahresabschlussfeier (i.A. des BM)
Zielgruppen	Interne	Mitarbeiter/innen, Bürgermeister/Verwaltungsführung
	Externe	
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen		



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0102	Personalrat, Rats- und Verwaltungsbeauftragte
Produkt	010202	Gleichstellung
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	I.G	
Verantwortung	Frau Grothoff	
Beschreibung	Mitwirkung bei allen Vorhaben und Maßnahmen der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid, die die Belange von Frauen berühren oder Auswirkungen auf die Gleichstellung von Mann und Frau und die Anerkennung ihrer gleichberechtigten Stellung in der Gesellschaft haben	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> · Landesgleichstellungsgesetz NRW · Gemeindeordnung NRW · Dienstanweisung 	
	01020201	Erstellung des Gleichstellungsberichtes
	01020202	Stellungnahmen zu Fragen der Gleichstellung
	01020203	Teilnahme an Sitzung verschiedener Gremien
	01020204	Unterstützung und Mitwirkung bei Maßnahmen, die Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frauen und Männern haben oder haben können, z.B. soziale, organisatorische und personelle Maßnahmen
	01020205	Sicherstellung der Belange der Gleichstellung innerhalb der Verwaltung (Stellenausschreibungen, Auswahlverfahren und Vorstellungsgespräche, Beratung und Unterstützung der Beschäftigten in Fragen der Gleichstellung)
	01020206	Unterstützung bei der Aufstellung und Änderung des Frauenförderplanes
	01020207	Organisation und/oder Begleitung von Ausstellungen, Veranstaltungen, Vorhaben und Durchführung von eigenen Seminaren
	01020208	Mitwirkung bei Maßnahmen der Gleichstellungsbeauftragten des Rhein-Sieg-Kreises
	01020209	Konfliktberatung
	01020210	Öffentlichkeitsarbeit
Zielgruppen	Interne	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
	Externe	Einwohnerinnen und Einwohner
Ziele		
Kennzahlen	01020201	Anzahl der Beratungsleistungen/Hilfestellungen intern/extern
Erläuterungen		



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0102	Personalrat, Rats- und Verwaltungsbeauftragte
Produkt	010203	Menschen mit Behinderungen
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	II	
Verantwortung	Herr Haas	
Beschreibung	Menschen mit Behinderungen über die gesetzlich festgelegten Ansprüche hinaus die Möglichkeit zu eröffnen in eigener Sache aktiv und selbstständig ihre Interessen, Ziele und Vorstellungen z.B. im Hinblick auf die Herstellung von "Barrierefreiheit" umzusetzen und mitgestalten zu können	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none">· Behindertengleichstellungsgesetz (BGG NW)· Gesetz zur Sicherstellung der Eingliederung Schwer Behinderter in Arbeit· Beruf und Gesellschaft (SchwbG)· Gesetz über die Hilfen für Blinde und Gehörlose (GHBG)· Bundesversorgungsgesetz (BVG)· Landesbauordnung NW (BauO NW) <p>01020301 Stellungnahmen zu kommunalen und privaten baulichen Maßnahmen und Entwicklungskonzepten</p> <p>01020302 Erleichterung der Beschäftigungssituation der Schwerbehinderten im Arbeitsleben</p> <p>01020303 Beratung von Schwerbehinderten in Dingen des alltäglichen Lebens. Hilfestellung und Leistungsmöglichkeiten aufweisen, die Behinderten in und außerhalb von Einrichtungen helfen ein möglichst selbstständiges und selbstbestimmtes Leben zu führen.</p> <p>01020304 Umfassende Beratung, schnelle, bürgerfreundliche und ordnungsgemäße Durchführung der gesetzlichen Aufgaben</p>	
Zielgruppen	Interne Tiefbauamt, Gebäudemanagement	
	Externe Familienausschuss, Gemeinderat, Behinderte und betreute Personen sowie heimunterbringungsbedürftige Menschen, Berufstätige mit mind. 50 % Grad der Behinderung, Personen mit körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderungen, Bundes-, Landes- und Ortsverbände, Kommunale Körperschaften, Unternehmen, staatliche Organisationen und Institutionen, Kirchen etc.	
Ziele	01020301 Ermöglichung von Barrierefreiheit, Erleichterungen der Beschäftigungssituation der Schwerbehinderten im Arbeitsleben - Arbeitsplatzsicherung -	
	01020302 Verhinderung bzw. Linderung von Pflegebedürftigkeit und Behinderung	
Kennzahlen	01020301 Stellungnahmen	
	01020302 Beratungen	
	01020303 Förderanträge	
	01020304 Anzahl der Menschen mit Behinderung	
	01020305 Anzahl der schwerbehinderten Mitarbeiter der Gemeinde (mind. 50%)	
Erläuterungen		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0102 - Personalrat, Rats- und Verwaltungsbeauftragte

Verantwortung: Frau Sander

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-100,00					
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-6.022,00				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			-241,85	-254,90	-269,00	-284,55
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-100,00	-6.022,00	-241,85	-254,90	-269,00	-284,55
11	- Personalaufwendungen	27.374,90	47.408,66	51.972,75	52.817,50	53.608,84	50.246,07
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	351,80	7.550,00	14.050,00	14.060,50	14.071,11	14.081,82
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.682,48	8.211,50	7.075,97	7.016,44	6.951,09	6.770,99
17	= Ordentliche Aufwendungen	33.409,18	63.170,15	73.098,72	73.894,44	74.631,04	71.098,88
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	33.309,18	57.148,15	72.856,87	73.639,54	74.362,04	70.814,33
19	+ Finanzerträge	-1,51					
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-1,51					
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	33.307,67	57.148,15	72.856,87	73.639,54	74.362,04	70.814,33
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	33.307,67	57.148,15	72.856,87	73.639,54	74.362,04	70.814,33
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-32.898,69	-50.827,35	-56.309,18	-57.037,73	-57.416,92	-57.825,63
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.822,36	9.437,30	9.824,86	9.958,00	9.874,84	8.882,12
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	10.231,34	15.758,10	26.372,55	26.559,81	26.819,96	21.870,82



Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Erstattungen der Gemeindewerke für den Datenschutzbeauftragten werden ab 2015 bei der Produktgruppe 0106 Personalmanagement etatisiert.

Personalaufwand

Die Personalaufwendungen erhöhen sich leicht, da sich die Stellenbesetzungen bei den Beauftragten leicht verändert haben.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Ab der zweiten Jahreshälfte 2014 werden Kosten für einen Datenschutzbeauftragten etatisiert, welcher beim Rhein-Sieg-Kreis die Aufgaben für die Gemeinde wahrnimmt. Dieses Modell ist zunächst auf 5 Jahre befristet.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierbei handelt es sich insbesondere um Aus-, Fortbildungs- und Reisekosten sowie um Geschäftsaufwendungen des Personalrats und der Rats- und Verwaltungsbeauftragten.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0102 - Personalrat, Rats- und Verwaltungsbeauftragte

Verantwortung: Frau Sander

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-100,00						
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-6.022,00					
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-100,00	-6.022,00					
10	- Personalauszahlungen	23.714,44	42.212,57	46.174,08		47.147,96	48.090,89	46.637,27
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	286,15	7.550,00	14.050,00		14.060,50	14.071,11	14.081,82
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	6.207,20	6.710,00	5.310,00		5.310,00	5.310,00	5.310,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.207,79	56.472,57	65.534,08		66.518,46	67.472,00	66.029,09
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	30.107,79	50.450,57	65.534,08		66.518,46	67.472,00	66.029,09
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)							



Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0103

Zentrale Dienste

Pol. Gremium Haupt- und Finanzausschuss

OrgEinheit 10.10

Verantwortung Frau Tenten-Groell

Produkt 010301 Fahrzeuge

Produkt 010302 Poststelle

Produkt 010303 Druckerei

Produkt 010304 Sonstige zentrale Leistungen



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0103	Zentrale Dienste
Produkt	010301	Fahrzeuge
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	10.10	
Verantwortung	Frau Tenten-Groell	
Beschreibung	Bereitstellung von Dienstfahrzeugen	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Bedarf der gesamten Verwaltung	
Leistungen	01030101	Bereitstellung, Beschaffung und Unterhaltung von Dienstfahrzeugen für die Mitarbeiter der Verwaltung
Zielgruppen	Interne	Beschäftigte
	Externe	
Ziele	01030101	Reduktion der Kosten pro km um x Prozent bis 2012
Kennzahlen	01030101	Anzahl Fahrzeuge
	01030102	Gefahrene Strecke
	01030103	Kosten je Kilometer und Fahrzeug unterteilt nach fixen und variablen Kosten
Erläuterungen		



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0103	Zentrale Dienste
Produkt	010302	Poststelle
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	32.20	
Verantwortung	Herr Schulz	
Beschreibung	Ordnungsgemäße Versendung der Post an Ratsmitglieder, Einwohner/Bürger usw. sowie Zustellung der Sitzungsunterlagen an Rats- Fraktionsmitglieder und sachkundige Bürger und andere Organisationen durch Bereitstellung von Briefumschlägen/Postzustellungsurkunden, andere Versandmaterialien sowie Sicherstellung des störungsfreien Betriebes der Frankiermaschine (incl. Betriebsmaterial und Wartung). Rechnungsstellung der Versandkosten nach Verbrauchseinheiten.	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit Bedarf der gesamten Verwaltung	
Leistungen	01030201	Bereitstellung von benötigten Versandmaterialien (Briefumschläge, Versandtaschen usw.) um einen reibungslosen Postbetrieb zu gewährleisten. Erhaltung der störungsfreien Betriebsbereitschaft der Frankiermaschine incl. Materialbereitstellung und Wartung.
Zielgruppen	Interne	Mitarbeiter
	Externe	Ratsmitglieder, sachkundige Bürger, Deutsche Post, Postfiliale, alle per Postweg zu erreichenden Einwohner, Bürger, Organisationen Firmen, Schulen, Verwaltungen, Herstellerfirmen usw.
Ziele	01030201	Sicherstellung des reibungslosen Ablaufs der Postwege zur Information der Bürger/Einwohner und anderer Adressaten sowie der Rechtssicherheit von Bescheiden und anderem Verwaltungshandeln durch Einhaltung von Fristen.
Kennzahlen		
Erläuterungen		



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0103	Zentrale Dienste
Produkt	010303	Druckerei
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	32.20	
Verantwortung	Herr Schulz	
Beschreibung	Bereitstellung von Druckmaterial (Papier usw), Überwachung und Verwaltung einschließlich Rechnungsbearbeitung der Maschinen	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Bedarf der gesamten Verwaltung	
Leistungen	01030301	Bereitstellung der Druckmaterialien und Maschinen, Abrechnung der Druck- und Maschinenkosten
Zielgruppen	Interne	Beschäftigte der Gemeindeverwaltung und der Gemeindewerke
	Externe	Bürger/Einwohner, Schulen, Vereine, Organisationen
Ziele	01030301	Reduzierung der Ausfallzeiten um x Prozent bis 2012
	01030302	Senkung der Kosten je Druck um x Prozent bis 2012
Kennzahlen	01030301	Ausfallzeiten pro Jahr
	01030302	Anzahl Drucke
	01030303	durchschnittliche Kosten je Druck
Erläuterungen		



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0103	Zentrale Dienste
Produkt	010304	Sonstige zentrale Leistungen
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	10.10	
Verantwortung	Frau Tenten-Groell	
Beschreibung	Zentrale Bereitstellung von Leistungen für die gesamte Verwaltung, einschließlich Dienstsiegel und –ausweise, Wegeleitsystem, Beflagungen, Schließanlage, Kopiergeräte sowie Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Möbeln	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Bedarf der gesamten Verwaltung Beflagungsordnung	
Leistungen	01030401	Beschaffung und Überwachung von Dienstsiegeln sowie Beschaffung, Überwachung und Einstellung von Dienstaussweisen
	01030402	Bereitstellung des Wegeleitsystems, Überwachung und Berichtigung der Beschilderung
	01030403	Beflagungen nach Vorgabe der Beflagungsordnung
	01030404	Bereitstellung der Schließanlage, Verwaltung und Beschaffung der Schlüssel
	01030405	Bereitstellung der Kopiergeräte, verursachungsgerechte Abrechnung der Kopierkosten
Zielgruppen	Interne	Alle Mitarbeiter
	Externe	Bürgerinnen und Bürger
Ziele	01030401	Senkung der Kopierkosten je Kopie um x Prozent bis 2012
	01030402	Bündelung von Ausschreibungs- und Beschaffungsvorgängen
Kennzahlen	01030401	Anzahl Kopien
	01030402	Kosten je Kopie und Maschine
Erläuterungen		



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0103 - Zentrale Dienste

Verantwortung: Frau Tenten-Groell

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.925,00	-1.925,00	-1.925,00	-962,50		-275,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-54.629,80	-63.776,00	-60.739,52	-65.296,67	-61.364,07	-59.739,61
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.979,55	-875,35	-959,00	-1.049,30	-1.137,85	-1.232,70
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-58.534,35	-66.576,35	-63.623,52	-67.308,47	-62.501,92	-61.247,31
11	- Personalaufwendungen	128.855,83	131.496,50	130.161,08	140.561,62	121.285,76	113.590,59
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.014,05	12.300,00	14.074,00	12.116,00	12.158,15	12.215,45
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.890,31	4.890,30	4.890,31	3.680,57	1.739,57	705,89
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	100.308,71	100.474,47	102.385,44	100.122,68	99.751,68	108.496,12
17	= Ordentliche Aufwendungen	245.068,90	249.161,28	251.510,83	256.480,87	234.935,16	235.008,05
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	186.534,55	182.584,93	187.887,31	189.172,40	172.433,24	173.760,74
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	123,53	90,75	61,75	31,91	11,53	0,48
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	123,53	90,75	61,75	31,91	11,53	0,48
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	186.658,08	182.675,68	187.949,06	189.204,31	172.444,77	173.761,22
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	186.658,08	182.675,68	187.949,06	189.204,31	172.444,77	173.761,22
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-230.485,38	-232.885,15	-237.946,65	-241.778,93	-224.494,58	-221.592,70
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	49.880,34	51.329,92	52.234,92	54.783,60	54.180,10	50.702,62
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	6.053,04	1.120,45	2.237,33	2.208,98	2.130,29	2.871,14



Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Bei dieser Position sind die Kostenerstattungen der Gemeindewerke für die Postausgangsstelle, die Druckerei, die Zentrale Vergabestelle sowie den Bereich Post-/Rechnungseingang veranschlagt (59.340 €). Darüber hinaus werden 1.100 € für die Erstattung von Kopierkosten durch Dritte und 300 € für die private Nutzung von Dienstfahrzeugen angesetzt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Neben den Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Haltung der Fahrzeuge anfallen, werden hier die Kosten für die Druckerei berücksichtigt und die Miete für einen Kopierer.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

Aus- & Fortbildung, Reisekosten	6.008 €
Miete für Drucker und Kopierer	15.500 €
Büro- und Verbrauchsmaterial	8.400 €
Porto	35.000 €
Kopierkosten	2.500 €
Zeitungen und Fachliteratur	5.700 €
Beiträge zu kommunalen Spitzenverbänden	11.000 €
Kosten der Dienstfahrzeuge (Leasing, Steuer, Versicherungen)	10.891 €
Versicherungsbeiträge	5.286 €
Gebühren	<u>2.100 €</u>
Summe	102.385 €



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0103 - Zentrale Dienste

Verantwortung: Frau Tenten-Groell

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-65.229,45	-63.776,00	-60.739,52		-65.296,67	-61.364,07	-59.739,61
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.239,30						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-66.468,75	-63.776,00	-60.739,52		-65.296,67	-61.364,07	-59.739,61
10	- Personalauszahlungen	105.039,12	98.303,03	84.195,36		91.172,96	90.969,53	88.905,34
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.607,87	12.300,00	14.074,00		12.116,00	12.158,15	12.215,45
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	94.481,66	94.604,00	97.056,00		94.356,00	94.356,00	103.356,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	211.128,65	205.207,03	195.325,36		197.644,96	197.483,68	204.476,79
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	144.659,90	141.431,03	134.585,84		132.348,29	136.119,61	144.737,18
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							3.000,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	750,00						
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	750,00						3.000,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	750,00						3.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
 Haushaltsplan 2015 und
 Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0103 - Zentrale Dienste

Verantwortung: Frau Tenten-Groell

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Summe der investiven Einzahlungen							
2	- Summe der investiven Auszahlungen	750,00						3.000,00
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	750,00						3.000,00



Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0104

Baubetriebshof

Pol. Gremium Haupt- und Finanzausschuss

OrgEinheit 60.10

Verantwortung Herr Pütz

Produkt 010401 Unterhaltung und Pflege von Infrastrukturvermögen



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0104 - Baubetriebshof

Verantwortung: Herr Pütz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)						
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0104 - Baubetriebshof

Verantwortung: Herr Pütz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.114,87						
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.114,87						
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	38.490,51						
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	38.490,51						
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	36.375,64						
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)							

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0105

IT

Pol. Gremium Haupt- und Finanzausschuss

OrgEinheit IT

Verantwortung Herr Schulz

Produkt 010501 IT



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0105	IT
Produkt	010501	IT
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	IT	
Verantwortung	Herr Schulz	
Beschreibung	Gewährleistung der EDV-Unterstützung und Sicherstellung der Telekommunikation	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	· Bedarf der gesamten Verwaltung · Dienstanweisungen des Bürgermeisters · Datenschutz-/ Telekommunikationsgesetze	
Leistungen	01050101	Beratung der Ämter/Fachbereiche in EDV-Fragen
	01050102	Netz und Hardware: Betrieb und Unterhaltung des zentralen Netzes einschl. Telekommunikationsanlagen (TK-Anlagen). Beschaffung, Installation und Betreuung der Hardware. Störungsbeseitigung. Bereitstellung der Hardware für alle Arbeitsplätze. Leistungen für Dritte
	01050103	Software: Beratung, Beschaffung, Installation und Pflege von Anwendungen. Datensicherung, Anwenderschulung, Hotline. Beratung und Betreuung einschl. Benutzerbetreuung und Datenschutz. Leistungen für Dritte
	01050104	Miete und Abrechnung: Telefon (Avaya und Handy-Verträge), Fax, Arbeitszeiterfassung und PCs; Verfahren incl. Datenbanken
Zielgruppen	Interne	Fachbereiche/Ämter, alle Mitarbeiter der Verwaltung, AÖR
	Externe	Internetbenutzer, civitec (vormals GKD), Schulen, Behörden (IT.NRW, Finanzamt)
Ziele	01050101	Standardisierung der IT-Anwendungen
	01050102	Online-Vorhaltung aller gemeindlichen Formulare
	01050103	Einrichtung eines Ratsinformationssystems
Kennzahlen	01050101	Anzahl der DV-Verfahren
	01050102	Anzahl PC-Arbeitsplätze
	01050103	Kosten pro PC- Arbeitsplatz
	01050104	Kosten pro Verfahren
	01050105	Anzahl der Veröffentlichungen bzw. der bereitgestellten Formulare im Internet
	01050106	Anzahl der Seitenaufrufe der Website pro Monat
	01050107	Quote der gemeindlichen Formulare, die online abrufbar sind
Erläuterungen		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0105 - IT

Verantwortung: Herr Schulz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-16.804,66	-16.579,38	-36.237,73	-42.680,31	-33.048,22	-23.230,87
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-80.911,11	-47.737,00	-38.451,93	-38.544,90	-38.856,60	-39.450,41
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-97.715,77	-64.316,38	-74.689,66	-81.225,21	-71.904,82	-62.681,28
11	- Personalaufwendungen	64.720,52	66.867,12	59.761,12	61.002,95	61.859,09	63.214,18
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.062,48	51.757,00	53.338,00	53.566,50	53.797,35	54.097,25
14	- Bilanzielle Abschreibungen	19.269,35	16.711,80	36.236,73	42.677,31	33.029,40	23.228,87
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	291.342,61	300.654,22	283.820,00	280.251,81	280.171,08	280.217,28
17	= Ordentliche Aufwendungen	411.394,96	435.990,14	433.155,85	437.498,57	428.856,92	420.757,58
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	313.679,19	371.673,76	358.466,19	356.273,36	356.952,10	358.076,30
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	34,38	0,93	0,76	0,72	0,78	0,80
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	34,38	0,93	0,76	0,72	0,78	0,80
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	313.713,57	371.674,69	358.466,95	356.274,08	356.952,88	358.077,10
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	313.713,57	371.674,69	358.466,95	356.274,08	356.952,88	358.077,10
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-347.329,07	-418.803,28	-389.203,27	-387.214,19	-387.768,15	-388.039,24
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.776,61	41.217,31	31.215,59	31.398,67	31.248,05	30.390,30
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.838,89	-5.911,27	479,27	458,56	432,78	428,16



Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Durch die Einführung des Dokumentenmanagementsystems steigen ab 2015 die Auflösungen der Sonderposten aus Zuweisungen vom Land.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Bei dieser Position werden die von der AöR zu leistenden Erstattungen für anteilige IT-Kosten veranschlagt.

Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen gehen hier zurück, da ein Mitarbeiter nun einen Stellenanteil bei „Öffentlichkeitsarbeit“ besetzt, da er die Homepage der Gemeinde betreut. Entsprechend steigen die Kosten bei der Produktgruppe 0101.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier wird neben dem Unterhaltungsaufwand für die Betriebs- und Geschäftsausstattung und die Datenverarbeitungseinrichtungen auch die Verbandsumlage an die civitec berücksichtigt. Daneben sind den Werken die anteilige Miete und Betriebskosten für die Telefonanlage zu erstatten.

Bilanzielle Abschreibungen

Ab dem Jahr 2014 fallen voraussichtlich Abschreibungen für das Dokumentenmanagementsystem und das digitale Ratsinformationssystem an.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Es handelt sich um folgende Aufwandspositionen:

Aus- & Fortbildung, Reisekosten	5.245 €
Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung	33.154 €
EDV-Support	106.344 €
Softwarepflege	102.890 €
Verbrauchsmaterial	8.000 €
Telefon	15.850 €
Internetkosten	8.200 €
Versicherungsbeiträge	3.537 €
sonstiges	<u>600 €</u>
Summe	283.820 €



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0105 - IT

Verantwortung: Herr Schulz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-115.373,69	-47.737,00	-38.451,93		-38.544,90	-38.856,60	-39.450,41
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-115.373,69	-47.737,00	-38.451,93		-38.544,90	-38.856,60	-39.450,41
10	- Personalauszahlungen	62.052,56	62.700,53	55.765,75		56.917,82	58.056,14	59.217,28
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	53.308,53	51.757,00	53.338,00		53.566,50	53.797,35	54.097,25
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	295.423,46	298.978,00	282.188,00		278.688,00	278.688,00	278.688,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	410.784,55	413.435,53	391.291,75		389.172,32	390.541,49	392.002,53
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	295.410,86	365.698,53	352.839,82		350.627,42	351.684,89	352.552,12
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-276,00						
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen	-276,00						
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	34.406,56	2.000,00	2.500,00		2.000,00	2.000,00	2.000,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		22.600,00	33.800,00		25.400,00	10.000,00	10.000,00
30	= investive Auszahlungen	34.406,56	24.600,00	36.300,00		27.400,00	12.000,00	12.000,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	34.130,56	24.600,00	36.300,00		27.400,00	12.000,00	12.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0105 - IT

Verantwortung: Herr Schulz

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher bereitgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Projekt 5.000007 - Beschaffung von Software										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	32.077,23								
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen		10.000,00	10.000,00		10.000,00	10.000,00	10.000,00		
13	= Summe Auszahlungen	32.077,23	10.000,00	10.000,00		10.000,00	10.000,00	10.000,00		
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	32.077,23	10.000,00	10.000,00		10.000,00	10.000,00	10.000,00		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Hier werden die anfallenden Zahlungen im Rahmen von notwendigen Softwarebeschaffungen etatisiert.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0105 - IT

Verantwortung: Herr Schulz

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher bereitgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Projekt 5.000262 - Dokumentenmanagementsystem										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen		12.600,00	23.800,00		15.400,00			12.600,00	51.800,00
13	= Summe Auszahlungen		12.600,00	23.800,00		15.400,00			12.600,00	51.800,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		12.600,00	23.800,00		15.400,00			12.600,00	51.800,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Zur Vereinheitlichung der Aktenführung und Sicherstellung der Vernetzung ist die Einführung eines digitalen Schriftgutmanagements auf der Grundlage eines einheitlichen Aktenplanes und festgelegter Zugriffsrechte geplant. Für den Erwerb der erforderlichen Client- und Serverlizenzen im Rahmen der Einführung dieses Dokumentenmanagementsystems werden in 2014 12.600 €, in 2015 23.800 € und in 2016 15.400 € etatisiert. Die parallel anfallenden Beratungskosten i.H.v. rd. 23.900 € werden unmittelbar aufwandswirksam veranschlagt. Die geplanten Gesamtkosten für die Einführung betragen somit rd. 75.700 €.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
 Haushaltsplan 2015 und
 Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0105 - IT

Verantwortung: Herr Schulz

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Summe der investiven Einzahlungen	-276,00						
2	- Summe der investiven Auszahlungen	2.329,33	2.000,00	2.500,00		2.000,00	2.000,00	2.000,00
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.053,33	2.000,00	2.500,00		2.000,00	2.000,00	2.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Bei den investiven **Auszahlungen**, die unter der Wertgrenze von 15.000 € liegen, handelt es sich um Beschaffungen von Software, EDV- und Telekommunikationsgeräten, die nicht von der civitec im Rahmen der Vermietung bereitgestellt werden.

Die Kamera am Nebeneingang des Rathauses ist defekt und muss ersetzt werden. Die Kosten hierfür betragen rd. 500 € und müssen zusätzlich veranschlagt werden, da der Ansatz für Ersatzbeschaffungen des jeweils laufenden Jahres benötigt wird.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0106 Personalmanagement und Organisation

Pol. Gremium Haupt- und Finanzausschuss

OrgEinheit 10.20

Verantwortung Frau Tenten-Groell

Produkt 010601 Personalentwicklung

Produkt 010602 Personalverwaltung

Produkt 010603 Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit

Produkt 010604 Organisation



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0106	Personalmanagement und Organisation
Produkt	010601	Personalentwicklung
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	10.20	
Verantwortung	Frau Tenten-Groell	
Beschreibung	Entwicklung des Personalbestandes unter Berücksichtigung von Qualifikation, Motivation und wirtschaftlichen Gesichtspunkten	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	· Beamtenrecht · Tarifverträge · Stellenplan · Dienstvereinbarungen · Ortsrecht	
Leistungen	01060101	Stellen- und Personalbedarf, Stellenplan, Stellenausschreibungen
	01060102	Grundsatzangelegenheiten im Tarifrecht und Beamtenrecht, Dienstvereinbarungen
	01060103	Personalorganisation, Stellenbewertung
	01060104	Ausbildung und fachübergreifende Fortbildung
Zielgruppen	Interne	alle Mitarbeiter/innen Personalrat
	Externe	Gemeinderat, mögliche Bewerber/innen Gemeindewerke (AöR) Kommunaler Arbeitgeberverband (KAV) Rheinische Versorgungskassen (RVK) Kommunale Gemeinschaftsstelle (KGSt) Städte- und Gemeindebund (StGB NW) Studieninstitut Fachhochschule für öffentliche Verwaltung
Ziele	01060101	Erhaltung der Motivation sowie der fachübergreifenden und sozialen Kompetenzen der Mitarbeiter/innen
	01060102	Schaffung einer möglichst ausgeglichenen Altersstruktur
Kennzahlen	01060101	Anzahl der fachübergreifenden Fortbildungsveranstaltungen, Workshops u.ä. je Mitarbeiter
	01060102	Kosten für o.g. Veranstaltungen je Mitarbeiter
	01060103	Alter der Mitarbeiter/innen
	01060104	Durchschnittsalter aller Mitarbeiter/innen
	01060105	Gesamtpersonalkosten
	01060106	Personalkosten je Einwohner
	01060107	Anzahl der Fortbildungen zu Gesamtarbeitsstunden
Erläuterungen		



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0106	Personalmanagement und Organisation
Produkt	010602	Personalverwaltung
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	10.20	
Verantwortung	Frau Tenten-Groell	
Beschreibung	Begründung, Verwaltung und Beendigung von Arbeits- und Beamtenverhältnissen Betreuung und Information der Mitarbeiter/innen	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	· Beamtenrecht · Tarifverträge · Stellenplan · Dienstvereinbarungen · Ortsrecht	
Leistungen	01060201	Einstellung von Mitarbeiter/innen
	01060202	Personalverwaltung (z.B. Höhergruppierung, Beförderung, Nebentätigkeit, Zusammenarbeit mit RVK – Personalentgelte, Beihilfestelle, Versorgung, Betriebsrente –, Arbeitszeitänderungen, Gleitzeit, arbeits-/beamtenrechtliche Maßnahmen)
	01060203	Personalkostenberechnungen einschließlich Personalrückstellungen
	01060204	Beendigung von Beschäftigungsverhältnissen einschließlich Beantragung von Betriebsrente, Zeugniserstellung und Kündigungsverfahren
Zielgruppen	Interne	alle Mitarbeiter/innen Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte, Vertrauensmann der Schwerbehinderten
	Externe	Gemeinderat, Rheinische Versorgungskassen (RVK) Gemeindewerke (AöR)
Ziele	01060201	Erhalten oder Erreichen eines geringen Krankenstandes
Kennzahlen	01060201	Gesamtarbeitstage aller Mitarbeiter/innen
	01060202	Krankheitsquote gemessen an den Arbeitstagen
	01060203	Krankheitsquote mit Vergleichswerten
Erläuterungen		



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0106	Personalmanagement und Organisation
Produkt	010603	Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	10.10	
Verantwortung	Frau Tenten-Groell	
Beschreibung	Koordination von Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin in Zusammenarbeit mit einem Dienstleister; Organisation der durch die Unfallverhütungsvorschriften (UVV) geforderten Lehrgänge und Untersuchungen	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	· Sozialgesetzbuch (SGB) · Arbeitssicherheitsgesetz (ArbSichG) · Unfallverhütungsvorschriften (UVV) des Gemeindeunfallversicherungsverbandes (GUV)	
Leistungen	01060301	Zusammenarbeit mit einem Dienstleister in allen Belangen der Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin, insbesondere in der Überwachung der Arbeitssicherheit in den Gebäuden und Geräten der Gemeinde und der Gemeindewerke sowie den Schulen
	01060302	Zusammenarbeit mit einem Arbeitsmediziner zur Durchführung der ärztlichen Betreuung der Mitarbeiter nach den Vorgaben des Arbeitssicherheitsgesetzes und der Unfallverhütungsvorschriften
	01060303	Durchführung und Vorbereitung des Arbeitsschutzausschusses nach den Bestimmungen des Arbeitssicherheitsgesetzes
Zielgruppen	Interne	Alle Beschäftigten
	Externe	Gemeindeunfallversicherungsverband (GUV), Dienstleister und Lieferanten im Bereich Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Apotheken, Erste-Hilfe-Organisationen, Verwaltungen umliegender Kommunen
Ziele	01060301	Vermeidung von Dienstunfällen
Kennzahlen	01060301	Anzahl Arbeitsunfälle
	01060302	Anzahl Wegeunfälle
Erläuterungen		



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0106	Personalmanagement und Organisation
Produkt	010604	Organisation
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	10.20	
Verantwortung	Frau Tenten-Groell	
Beschreibung	Organisationsberatung und -maßnahmen, Personalbedarfsermittlung, Stellenbewertung, Stellenplan	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Arbeitsgesetze, Tarifverträge, Beamtenrecht, KGSt-Gutachten	
Leistungen	01060401	Organisationsberatung, Organisationsmaßnahmen
	01060402	Stellenplan
	01060403	Personalbedarfsermittlung
	01060404	Stellenbewertung
Zielgruppen	Interne	Bürgermeister, Beigeordneter, Amtsleiter/innen, Mitarbeiter/innen
	Externe	
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen		



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0106 - Personalmanagement und Organisation

Verantwortung: Frau Tenten-Groell

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-410,00					
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-83.352,14	-103.833,00	-125.845,30	-129.926,18	-134.630,45	-136.621,01
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-14.660,85	-750,30	-822,00	-899,40	-975,30	-1.056,60
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-98.422,99	-104.583,30	-126.667,30	-130.825,58	-135.605,75	-137.677,61
11	- Personalaufwendungen	118.766,89	125.589,33	151.133,23	160.292,05	166.988,02	169.526,04
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.873,19	56.763,65	137.566,00	138.509,00	139.219,02	115.783,06
14	- Bilanzielle Abschreibungen	410,00					
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.370,64	25.605,01	26.972,08	27.365,16	26.908,62	27.046,28
17	= Ordentliche Aufwendungen	217.420,72	207.957,98	315.671,31	326.166,21	333.115,66	312.355,38
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	118.997,73	103.374,68	189.004,01	195.340,63	197.509,91	174.677,77
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	118.997,73	103.374,68	189.004,01	195.340,63	197.509,91	174.677,77
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	118.997,73	103.374,68	189.004,01	195.340,63	197.509,91	174.677,77
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-197.213,49	-185.214,10	-285.934,54	-290.273,46	-296.926,06	-273.254,18
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	69.324,10	86.787,26	97.022,35	95.003,53	99.419,64	98.537,08
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-8.891,66	4.947,85	91,82	70,70	3,49	-39,33



Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hier handelt es sich um die Verwaltungskostenerstattungen der AöR. Im Einzelnen werden die anteiligen Kosten des Arbeitsschutzes, von Personalmanagement/Organisation und für die Versicherungssachbearbeitung hier erstattet. Ab 2015 wird hier auch die Kostenerstattung für den gemeindlichen Datenschutzbeauftragten hier veranschlagt (rd. 5900 €).

Die Kostenerstattungen richten sich nach den zwischen Gemeinde und Werken getroffenen Verwaltungsvereinbarungen. Seit dem 01.01.2014 erfolgen in den Bereichen Vergabestelle, technischer Hochbau und Rechnungsprüfung Arbeitszeitaufzeichnungen, um die Kostenaufteilung nach dem tatsächlich angefallenen Zeitaufwand durchführen zu können.

Personalaufwendungen

Eine Mitarbeiterin aus dem Vorzimmer wird ab 2015 mit 0,25 Stellen dem Personalmanagement zugerechnet.

Für das Jahr 2015 wurde eine Erhöhung bei den tariflich Beschäftigten in Höhe von 2,4 % ab dem 01.03.2015 berücksichtigt.

Bei den Beamten wird die Übernahme des Tarifvertrages der Beschäftigten aus 2014 mit 10 monatiger Verzögerung angenommen, also 3% ab 01.01.2015.

Rückwirkend bekommen die Beamten aus den Besoldungsgruppen A11 und A12 ab dem 01.05.2013 0,3% + 30 € mehr und ab dem 01.05.2014 0,3% + 40 € mehr. Die Beamten ab A13 erhalten rückwirkend zum 01.09.2013 1,3% + 30 € Sockelbetrag und zum 01.09.2014 1,3% + 40€ Sockelbetrag.

Für die Auszubildenden werden Personalaufwendungen in Höhe von rd. 60 T€ veranschlagt. Diese werden im Wege der Primärkostenverteilung, d.h. kostenartenscharf, nach der Höhe der Personalaufwendungen auf die Produktgruppen verteilt. Diese Aufwendungen sind daher jeweils unter der Position Personalaufwendungen in den Teilergebnishaushalten der einzelnen Produktgruppen nachgewiesen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bei dieser Position sind schwerpunktmäßig der an die Rheinische Versorgungskasse zu entrichtende Verwaltungskostenanteil für die Abwicklung der Beamtenpensionen (rd. 99,9 T€) sowie der Verwaltungskostenanteil für die Berechnung der Beihilfe (4 T€ p.a.) und die Entgeltabrechnung (rd. 32,5 T€ p.a.) veranschlagt. Der Grund für den starken Anstieg sind die gestiegene Anzahl der Versorgungsempfänger und die Höhe der Versorgungsbezüge.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0106 - Personalmanagement und Organisation

Verantwortung: Frau Tenten-Groell

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-103.398,78	-103.833,00	-125.845,30		-129.926,18	-134.630,45	-136.621,01
7	+ Sonstige Einzahlungen	-13.569,76						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-116.968,54	-103.833,00	-125.845,30		-129.926,18	-134.630,45	-136.621,01
10	- Personalauszahlungen	137.925,39	162.561,69	170.554,78		162.836,92	144.571,87	147.089,92
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	55.684,39	56.763,65	137.566,00		138.509,00	139.219,02	115.783,06
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	128.072,51	142.830,00	145.750,00		141.160,00	134.581,00	135.713,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	321.682,29	362.155,34	453.870,78		442.505,92	418.371,89	398.585,98
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	204.713,75	258.322,34	328.025,48		312.579,74	283.741,44	261.964,97
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)							



Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0107 Finanzmanagement

Pol. Gremium Haupt- und Finanzausschuss

OrgEinheit 20

Verantwortung Herr Zinzius

Produkt 010701 Haushalt, Controlling, Vermögens- und Schuldenmanagement

Produkt 010702 Gemeindesteuern

Produkt 010703 Vollstreckung

Produkt 010704 Recht & Versicherungen



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0107	Finanzmanagement
Produkt	010701	Haushalt, Controlling, Vermögens- und Schuldenmanagement
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	20.00	
Verantwortung	Herr Zinzus	
Beschreibung	Jährliche Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes, zentrales Finanzcontrolling zur Unterstützung der Verwaltungsführung, optimale Bewirtschaftung des gemeindlichen Anlagevermögens und der Schulden	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	<ul style="list-style-type: none">· Gemeindeordnung (GO NW)· Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO)· Gesetz zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKFG)· Gemeindefinanzierungsgesetze (GFG)· Haushalts-, Hebesatz- und Steuersatzungen der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid· Landeshaushaltsordnung (LHO)	
Leistungen	01070101	Jährliche Aufstellung und Abwicklung des Haushaltsplans, Unterstützung der Fachbereiche bei der Haushaltsausführung
	01070102	Zentrales Finanzcontrolling zur Unterstützung der Verwaltungsführung
	01070103	Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagement, Aufbau und Weiterentwicklung einer umfassenden Kosten- und Leistungsrechnung
	01070104	Bewirtschaftung der allgemeinen Finanzmittel sowie der gemeindlichen Finanzanlagen und Schulden
	01070105	Unterstützung bei der Prüfung der Jahresabschlusses und bei der überörtlichen Prüfung, Durchführung der örtlichen Kassenprüfung, Vorprüfung von Landes- & Bundesmitteln (i.e. Wohngeldstelle)
	01070106	Ordnungsgemäße Fortschreibung des Produktbuches
Zielgruppen	Interne	alle Fachbereiche, Verwaltungsführung, Wohngeldstelle
	Externe	Rechnungsprüfungsausschuss, Haupt- und Finanzausschuss, Gemeinderat, interessierte Bürgerinnen und Bürger, Kreditinstitute, Kommunalaufsicht, Gemeindewerke, Landesrechnungshof, Gemeindeprüfungsanstalt
Ziele	01070101	Jährlicher Ausgleich von Aufwendungen und Erträgen
	01070102	Langfristige Sicherung der Liquidität
	01070103	Minimierung der Kosten für gemeindliche Kredite
	01070104	Vorlage von Quartalsberichten der Haushaltsausführung an den Rat
Kennzahlen	01070101	Entwicklung Überschuss/Defizit
	01070102	Bilanzkennzahlen (EK-Quote, Anlagendeckungsgrad)
	01070103	Kreditaufwendungen, ordentliche Aufwendungen
	01070104	Darlehensvolumina, Zinssätze
	01070105	Anteil Kreditaufwendungen an ordentlichen Aufwendungen
	01070106	Durchschnittlicher Zinssatz
Erläuterungen	Im Teilplan dieses Produktes werden lediglich die Einzahlungen und Auszahlungen sowie Aufwendungen und	

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Erträge dargestellt, die mit den o.g. Leistungen in direktem Zusammenhang stehen. Die bewirtschafteten Beträge werden aufgrund ihrer Bedeutung für die gesamte Gemeinde keinem originären Produkt zugeordnet, sondern im technischen Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft nachgewiesen.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0107	Finanzmanagement
Produkt	010702	Gemeindesteuern
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	20.10	
Verantwortung	Frau Grothoff	
Beschreibung	Sämtliche Maßnahmen im Rahmen des Festsetzungs- und Erhebungsverfahrens der Realsteuern (Grund- und Gewerbesteuer) sowie der sonstigen Gemeindesteuern, insbesondere Veranlagung, Stundung, Vollziehungsaussetzung, Niederschlagung, Erlass, Zinsberechnungen, Erlass von Haftungsbescheiden, Durchführung von Widerspruchsverfahren	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	· Grundgesetz (GG) · Abgabenordnung (AO) · Kommunalabgabengesetz (KAG) · Grundsteuergesetz (GrStG) · Gewerbesteuergesetz (GewStG) · Hebesatzsatzung · Steuersatzungen	
Leistungen	01070201	Erhebung der Gewerbesteuer
	01070202	Festsetzung und Erhebung der Grundsteuer A und B
	01070203	Festsetzung und Erhebung der Hunde-, Vergnügung- und Zweitwohnungsteuer, Überprüfung und Ermittlung nicht angemeldeter Steuertatbestände
Zielgruppen	Interne	Einwohnermeldeamt, Kämmerei
	Externe	Grundbesitzer, Gewerbetreibende, Hundehalter, Veranstalter von Vergnügungen, Halter von Spielapparaten, Inhaber von Zweitwohnungen, Finanzamt
Ziele	01070201	Lenkung und ggf. Begrenzung der Steuertatbestände (Hunde-, Vergnügungs- und Zweitwohnungssteuer)
	01070202	Rechtzeitige, vollständige und wirtschaftliche Steuerfestsetzung bzw. -erhebung unter Beachtung des Grundsatzes der Steuergerechtigkeit
	01070203	Zeitnahe Auswertung der Gewerbesteuerermessbescheide
Kennzahlen	01070201	Anzahl Bescheide, Haftungsfälle, Widersprüche je Steuer
	01070202	Volumen Stundungen, Niederschlagungen
	01070203	Zeitraum zwischen Gewerbesteuerermessbescheid und Steuermessbescheid
Erläuterungen	Im Teilplan dieses Produktes werden lediglich die Einzahlungen und Auszahlungen sowie Aufwendungen und Erträge dargestellt, die mit den o.g. Leistungen in direktem Zusammenhang stehen. Die tatsächlichen Beträge der Steuern einschließlich Nachforderungszinsen etc. werden aufgrund ihrer Bedeutung für die gesamte Gemeinde keinem originären Produkt zugeordnet, sondern im technischen Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft nachgewiesen.	



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0107	Finanzmanagement
Produkt	010703	Vollstreckung
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	20.10	
Verantwortung	Frau Grothoff	
Beschreibung	Durchführung von Maßnahmen der Vollstreckung zur Realisierung von eigenen Forderungen sowie im Auftrag der Gemeindewerke und anderer Kommunen	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	· Gemeindeordnung (GO NW) · Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) · Abgabenordnung (AO) · Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) · Verwaltungsvollstreckungsgesetz (VwVG)	
Leistungen	01070301	Beitreibung von Forderungen der Gemeinde durch eigene Vollstreckungsmaßnahmen oder Amtshilfeersuchen an andere Kommunen
	01070302	Beitreibung von Forderungen für die Gemeindewerke
	01070303	Beitreibung von Forderungen für andere Kommunen im Wege der Amtshilfe
Zielgruppen	Interne	alle Fachbereiche, insbesondere Steuern, Soziales, Kämmerei
	Externe	Zahlungspflichtige, Arbeitgeber, Kreditinstitute, Amtsgerichte, Gemeindewerke, Kassen anderer Kommunen
Ziele	01070301	Reduzierung des Bestandes an offenen Forderungen um x Prozent bis 2012
Kennzahlen	01070301	Mengenmäßiger und bewerteter Bestand zur Beitreibung gegebener sowie befristet niedergeschlagener Forderungen
	01070302	Volumen beigetriebener Forderungen, befristeter und unbefristeter Niederschlagungen pro Jahr
	01070303	Jährliche Veränderung des Bestandes an offenen Forderungen, befristeten Niederschlagungen
	01070304	Realisierte Forderungen/Aufwand für die Vollstreckung
	01070305	Fristigkeit und Anzahl der Forderungen
Erläuterungen		



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0107	Finanzmanagement
Produkt	010704	Recht & Versicherungen
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	20.00	
Verantwortung	Herr Zinzius	
Beschreibung	Beratung und Vertretung der Gemeinde in Rechtsangelegenheiten sowie Minimierung von Risiken durch Abschluss und Abwicklung von Versicherungen	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	· Aufträge und Anfragen der Verwaltungsführung und anderer Fachbereiche · Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) · Zivilprozessordnung (ZPO)	
Leistungen	01070401	Unterstützung aller Fachbereiche durch Beratung in rechtlich schwierigen Angelegenheiten
	01070402	Vertretung der Gemeinde vor Verwaltungs- und Zivilgerichten
	01070403	Abschluss und Verwaltung von Versicherungsverträgen
	01070404	Abwicklung von Schadensfällen
Zielgruppen	Interne	alle Fachbereiche
	Externe	Vertragspartner, Personen mit Ansprüchen gegen die Gemeinde, Versicherungen, Gerichte
Ziele	01070401	Vermeidung von Rechtsstreitigkeiten
	01070402	Minimierung der Durchlaufzeit von Versicherungsfällen
Kennzahlen		
Erläuterungen		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0107 - Finanzmanagement

Verantwortung: Herr Zinzius

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.918,77	-6.750,00	-6.750,00	-6.750,00	-6.750,00	-6.750,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-91.687,48	-75.821,00	-84.079,70	-85.580,03	-86.334,34	-86.899,83
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-80.429,77	-73.000,00	-73.000,00	-73.000,00	-73.000,00	-73.000,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-177.036,02	-155.571,00	-163.829,70	-165.330,03	-166.084,34	-166.649,83
11	- Personalaufwendungen	523.366,55	530.647,91	542.958,64	557.770,89	569.217,33	582.889,37
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	289.427,82	324.624,00	361.215,83	361.225,83	361.241,96	361.255,22
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	84.101,91	65.378,13	66.173,48	65.688,09	65.490,42	66.857,37
17	= Ordentliche Aufwendungen	896.896,28	920.650,04	970.347,95	984.684,81	995.949,71	1.011.001,96
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	719.860,26	765.079,04	806.518,25	819.354,78	829.865,37	844.352,13
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	719.860,26	765.079,04	806.518,25	819.354,78	829.865,37	844.352,13
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	719.860,26	765.079,04	806.518,25	819.354,78	829.865,37	844.352,13
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-583.418,17	-632.522,44	-669.066,40	-676.226,11	-681.583,65	-683.889,99
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	164.748,72	179.200,05	184.223,66	186.176,99	184.897,81	175.915,48
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	301.190,81	311.756,64	321.675,51	329.305,66	333.179,53	336.377,62



Öffentlich-rechtliche Leitungsentgelte

Der Ansatz beinhaltet insbesondere die Verwaltungsgebühren, die im Rahmen der Vollstreckung erhoben werden.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Nach der zum 01.01.2011 getroffenen Verwaltungsvereinbarung beteiligen sich die Werke zu 23 % an den Kosten der Vollstreckung (Innen- und Außendienst).

Die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid führt die Kosten- und Leistungsrechnung für das gKU durch. Die hierfür anfallenden Kosten sind der Gemeinde zu erstatten. Der Erstattungsbetrag bemisst sich nach den tatsächlich angefallenen Aufwendungen, die durch Zeitaufschreibungen ermittelt werden.

Sonstige ordentliche Erträge

Es werden hier insbesondere die Erträge aus Vollstreckungs- und Mahngebühren sowie Säumniszuschlägen in Höhe von insgesamt rd. 70 T€ berücksichtigt. Daneben werden hier die Stundungszinsen etatisiert.

Personalaufwendungen

Für das Jahr 2015 wurde eine Erhöhung bei den tariflich Beschäftigten in Höhe von 2,4 % ab dem 01.03.2015 berücksichtigt.

Bei den Beamten wird die Übernahme des Tarifvertrages der Beschäftigten aus 2014 mit 10 monatiger Verzögerung angenommen, also 3% ab 01.01.2015.

Rückwirkend bekommen die Beamten aus den Besoldungsgruppen A11 und A12 ab dem 01.05.2013 0,3% + 30 € mehr und ab dem 01.05.2014 0,3% + 40 € mehr Die Beamten ab A13 erhalten rückwirkend zum 01.09.2013 1,3% + 30 € Sockelbetrag und zum 01.09.2014 1,3% + 40€ Sockelbetrag.

Der Restbetrag ergibt sich aufgrund von strukturellen Veränderungen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der wesentliche Bestandteil dieses Ansatzes ergibt sich aus der Kostenerstattung für die Finanzbuchhaltung an die AöR (rd. 360 T€).

Der Restbetrag wird für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie für Hundesteuermarken benötigt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz für 2015 ergibt sich im Einzelnen wie folgt:

	<u>Ansatz 2015</u>
Aus- & Fortbildung, Reisekosten	7.817 €
Bankgebühren	5.000 €
Kosten in Rechtsangelegenheiten	2.000 €
Büromaterial, Fachliteratur	2.700 €
Beiträge zu Verbänden	50 €
Rückstellungen überörtliche Prüfung	12.500 €
Versicherungsbeiträge	<u>36.106 €</u>
Summe	66.173 €

Bei den **Aufwendungen für sonstige Rückstellungen** handelt es sich um die Zuführung zu Rückstellungen für die überörtliche Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt. Bei einem Prüfintervall von 4 Jahren und Kosten pro Prüfung von 50 T€ ergibt sich ein jährlicher Aufwand von 12.500 €, der hier berücksichtigt wird.

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung								
Produktgruppe 0107 - Finanzmanagement								
Verantwortung: Herr Zinzius								
Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.918,77	-6.750,00	-6.750,00		-6.750,00	-6.750,00	-6.750,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-125.338,69	-75.821,00	-84.079,70		-85.580,03	-86.334,34	-86.899,83
7	+ Sonstige Einzahlungen	-89.567,94	-73.000,00	-73.000,00		-73.000,00	-73.000,00	-73.000,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-219.825,40	-155.571,00	-163.829,70		-165.330,03	-166.084,34	-166.649,83
10	- Personalauszahlungen	422.877,52	448.618,32	457.185,36		468.861,73	480.656,33	490.269,37
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	580.214,89	324.624,00	361.215,83		361.225,83	361.241,96	361.255,22
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	139.618,68	125.500,00	126.100,00		127.160,00	128.255,00	128.255,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.142.711,09	898.742,32	944.501,19		957.247,56	970.153,29	979.779,59
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	922.885,69	743.171,32	780.671,49		791.917,53	804.068,95	813.129,76
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)							



Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0108 Immobilienmanagement

Pol. Gremium Liegenschaftsausschuss

OrgEinheit 60

Verantwortung Herr Pütz

Produkt 010801 Gebäudemanagement

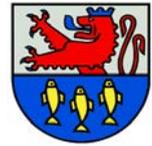
Produkt 010802 Liegenschaftsmanagement



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0108	Immobilienmanagement
Produkt	010801	Gebäudemanagement
Pol. Gremium	Bauausschuss	
OrgEinheit	60	
Verantwortung	Herr Pütz	
Beschreibung	Das Gebäudemanagement führt alle Maßnahmen im Lebenszyklus der gemeindeeigenen Gebäude einschließlich Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Unterhaltung sowie Bewirtschaftung durch und stellt diese den verwaltungsinternen und -externen Nutzern im Wege der Vermietung zur Verfügung.	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	· Bedarf der gesamten Verwaltung · technische Vorschriften	
Leistungen	01080101	Bereitstellung der kommunalspezifisch genutzten Gebäude für die jeweiligen Nutzer
	01080102	Bereitstellung des Verwaltungsgebäudes für alle Fachbereiche einschließlich der Gemeindewerke
	01080103	Bereitstellung von Räumlichkeiten und Ausstattungsgegenständen für externe Nutzer
Zielgruppen	Interne	alle Fachbereiche, Baubetriebshof
	Externe	Gemeindewerke, Schulen, Vereine, Mieter von Räumen und Ausstattungsgegenständen
Ziele	01080101	Stabilisierung der Unterhaltungsaufwendungen in Relation zu den Wiederherstellungskosten
	01080102	Minimierung des Ressourcenverbrauchs an Wärme, Strom und Wasser zur Reduzierung von Umweltbelastungen
Kennzahlen	01080101	Unterhaltungsaufwendungen bezogen auf Wiederherstellungskosten je Gebäude
	01080102	Verbräuche für Strom/Energie/Wasser/Abwasser bezogen auf BGF je Gebäude
	01080103	Witterungsbereinigter Wärmeenergieverbrauch bezogen auf BGF je Gebäude
	01080104	Heizenergiekennwert je Gebäude
	01080105	Anzahl bewirtschafteter Gebäude
	01080106	BRI, BGF, Reinigungsfläche je Gebäude
	01080107	Bilanzwerte je Gebäude
Erläuterungen		



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0108	Immobilienmanagement
Produkt	010802	Liegenschaftsmanagement
Pol. Gremium	Bauausschuss	
OrgEinheit	60	
Verantwortung	Herr Pütz	
Beschreibung	Liegenschaftsmanagement	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)	
Leistungen	01080201	Erwerb und Veräußerung von Grundstücken
	01080202	An- und Vermietung von Gebäuden und Wohnungen
	01080203	An- und Verpachtung von unbebauten Grundstücken
	01080204	Dingliche Sicherung öffentlicher Leitungen
	01080205	Erteilen von Katasterauskünften
Zielgruppen	Interne	Straßenbau, Gebäudewirtschaft
	Externe	Gemeindewerke, andere Behörden, ortsansässige Vereine, Private
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen		



Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0108 - Immobilienmanagement

Verantwortung: Herr Pütz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-635.349,48	-565.740,95	-587.582,76	-598.651,51	-610.147,05	-563.890,37
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-264.257,21	-755.929,00	-1.382.433,20	-1.382.545,20	-1.382.658,20	-1.382.772,20
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-161.241,13	-182.466,00	-148.893,36	-132.318,74	-132.600,00	-115.380,39
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-174.107,44	-144.860,03	-139.560,62	-140.103,62	-140.669,62	-1.032.263,62
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-43.176,46					
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-1.278.131,72	-1.648.995,98	-2.258.469,94	-2.253.619,07	-2.266.074,87	-3.094.306,58
11	- Personalaufwendungen	827.638,49	792.857,93	820.903,81	840.583,28	848.706,57	832.323,08
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.437.074,79	1.929.447,02	2.070.280,74	2.079.628,75	1.999.832,14	1.997.339,47
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.164.733,08	1.147.525,80	1.254.686,29	1.248.851,29	1.241.364,30	1.208.885,49
15	- Transferaufwendungen	39.556,10	28.803,00	28.803,00	28.803,00	28.803,00	19.202,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	380.999,44	147.836,63	165.404,66	145.790,56	145.426,24	144.917,24
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.850.001,90	4.046.470,38	4.340.078,50	4.343.656,88	4.264.132,25	4.202.667,28
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.571.870,18	2.397.474,40	2.081.608,56	2.090.037,81	1.998.057,38	1.108.360,70
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	218.948,81	251.013,28	192.603,50	183.048,45	173.121,37	162.364,80
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	218.948,81	251.013,28	192.603,50	183.048,45	173.121,37	162.364,80
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.790.818,99	2.648.487,68	2.274.212,06	2.273.086,26	2.171.178,75	1.270.725,50
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	2.790.818,99	2.648.487,68	2.274.212,06	2.273.086,26	2.171.178,75	1.270.725,50
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-3.099.867,93	-2.972.907,78	-2.588.340,62	-2.585.470,76	-2.483.365,95	-2.425.200,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	415.158,34	388.395,96	418.602,25	426.255,34	421.867,63	393.688,11
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	106.109,40	63.975,86	104.473,69	113.870,84	109.680,43	-760.786,39



Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Ansatz beinhaltet die Erträge, die sich aus der Auflösung der Sonderposten ergeben. Sonderposten werden für erhaltene Investitionszuwendungen gebildet und sind auf der Passivseite der Bilanz anzusetzen. Diese Zuwendungen werden mit der Aktivierung eines Vermögensgegenstandes auf der Aktivseite diesem zugeordnet.

Die Sonderposten werden entsprechend der Nutzungsdauer der Wirtschaftsgüter, hier der Immobilien, jährlich ertragswirksam aufgelöst und mindern hierdurch den anfallenden Abschreibungsaufwand.

Zusätzlich werden hier Erträge aus der Auflösung der passiven Rechnungsabgrenzungsposten für die zur Finanzierung des Investitionszuschusses für die Mensaküche verwendeten Landeszuwendungen i.H.v. rd. 29 T€ nachgewiesen.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Bei dieser Ertragsposition werden Mieterträge und Erstattungen von Mietnebenkosten veranschlagt. Die Schwerpunkte bilden hier die Vermietung des Kindergartens Birkenfeld (60 T€) sowie des Berufskollegs (66 T€) und des Jugendhilfezentrums (52 T€). Darüber hinaus werden hier Pachteinahmen von den Gemeindewerken für das Grundstück der Aquarena i.H.v. 25,3 T€ etatisiert.

Die höheren Ansätze ergeben sich aus den erstmals in 2014 berücksichtigten Erträgen im Zusammenhang mit der Vermietung des Antoniuskollegs. Die Grundstücke des Antoniuskollegs werden ab dem Schuljahr 2014/2015 zu einem monatlichen Mietzins von rd. 89 T€ an die Malteserwerke gGmbH als Schulträger vermietet. Daraus ergeben sich für 2015 Erträge in Höhe von rd. 1.069 T€.

Daneben wird ab 2015 eine Erstattung von Mietnebenkosten durch den Schulträger des Antoniuskollegs in Höhe von rd. 71 T€ angesetzt.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die anteiligen Kosten des Gebäudemanagements, die auf die Liegenschaften der Gemeindewerke und des gemeinsamen Kommunalunternehmens entfallen, werden von diesen erstattet.

Der Erstattungsansatz im Bereich Gebäudemanagement enthält auch die Kosten für die Sportanlage Höfferhof, soweit diese nicht unmittelbar bei den Werken verbucht werden (anteilige Fremdkapitalzinsen Bodenwert, Personalkosten Reinigung, Hausmeister).

Der technische Hochbau der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid führt Planungsaufgaben für den Neubau des Bauhofes in Nackhausen durch das gemeinsame Kommunalunternehmen durch. Hierfür wird ein Erstattungsansatz in Höhe von rd. 14 T€ gebildet.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt mit rd. 24 T€ bei den Kostenerstattungen des Kreises für den Hausmeister im Berufskolleg in Neunkirchen.

Außerdem werden von den Werken anteilig die Kosten für die Ausschreibung der Gebäudereinigung erstattet.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Sonstige ordentliche Erträge

In 2012 sind die Grundstücke des Antoniuskollegs mit einem Wert von rd. 7,6 Mio. € kostenfrei ins Eigentum der Gemeinde übergegangen. Die Grundstücke wurden mit dem Verkehrswert in das Anlagevermögen aufgenommen. Gleichzeitig wurden in derselben Höhe Sonderposten gebildet. Die Auflösung dieser Sonderposten i.H.v. rd. 118 T€ p.a. wird bei den sonstigen ordentlichen Erträgen ausgewiesen.

Im Zusammenhang mit der Veräußerung des Haus Seelscheid werden Erträge in Höhe von rd. 14 T€ veranschlagt (Forderungsaufzinsung und Stundungszinsen).

Daneben werden insbesondere Ersatzleistungen durch Versicherungen veranschlagt, welche in Schadensfällen gezahlt werden (7.900 €).

Personalaufwendungen

Für das Jahr 2015 wurde eine Erhöhung bei den tariflich Beschäftigten in Höhe von 2,4 % ab dem 01.03.2015 berücksichtigt.

Bei den Beamten wird die Übernahme des Tarifvertrages der Beschäftigten aus 2014 mit 10 monatiger Verzögerung angenommen, also 3% ab 01.01.2015.

Rückwirkend bekommen die Beamten aus den Besoldungsgruppen A11 und A12 ab dem 01.05.2013 0,3% + 30 € mehr und ab dem 01.05.2014 0,3% + 40 € mehr Die Beamten ab A13 erhalten rückwirkend zum 01.09.2013 1,3% + 30 € Sockelbetrag und zum 01.09.2014 1,3% + 40€ Sockelbetrag.

Im kaufmännischen Gebäudemanagement hat ein Mitarbeiter seine Stundenanzahl wieder aufgestockt, nachdem sie für 2014 reduziert war.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierunter fallen insbesondere die Bewirtschaftungs- und Instandhaltungskosten der Gebäude. Diese teilen sich auf folgende Bereiche auf:

Stromkosten	164.351 €
Heizkosten, Gas, Fernwärme und Heizöl	378.781 €
Unterhaltung der Grundstücke u. Infrastrukturvermögen	18.275 €
Unterhaltung der Gebäude	236.787 €
Sanierungsmaßnahmen	146.000 €
Unterhaltung bewegliches Vermögen	16.889 €
Abfallentsorgung	21.565 €
Gebäudereinigung	171.033 €
Sonstige Bewirtschaftung	6.390 €
Wasser/Abwasser, Niederschlagswasser	67.815 €
Wartung Gebäudetechnik	87.199 €
Erstattungen Zinskosten Vorfinanzierung Berufskolleg	7.119 €
Kostenerstattungen an die Gemeindewerke	19.339 €
Kostenerstattungen an private Unternehmen (Erstattung Zinsen und Verwaltungstätigkeiten PPP Antoniuskolleg)	459.411 €
Zuschüsse zur Beaufsichtigung von Sporthallen	11.800 €



Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Materialverbrauch Dienstleistungspool	13.850 €
Materialverbrauch Gebäudereinigung	8.108 €
Kostenerstattungen an das gKU	235.569 €
Summe	2.070.281 €

Unterhaltung der Gebäude

Bei den Gebäudeunterhaltungskosten handelt es sich um kleinere, immer wiederkehrende Unterhaltungsmaßnahmen an sämtlichen Gebäuden der Gemeinde. Der deutlich erhöhte Ansatz resultiert aus der Fertigstellung und Übernahme der Gebäude im AK-Komplex, dem steigenden Alter der Gebäude und allgemeinen Preissteigerungen.

Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden:

Der Ansatz bei den Sanierungsmaßnahmen wurde für größere bauliche Maßnahmen ab 5.000 € gebildet, die jedoch nicht aktivierbar sind und somit als Aufwand verbucht werden müssen.

Von den Fachämtern wurden im Rahmen der Mittelanforderungen Sanierungsmaßnahmen an gemeindlichen Gebäuden, die technisch zum Erhalt der gemeindlichen Vermögenssubstanz erforderlich sind, angemeldet. Im Hinblick auf die katastrophale Haushaltslage können nur solche Maßnahmen umgesetzt werden, die zum Schutz von Leib und Leben unmittelbar erforderlich sind. Die im Einzelnen angemeldeten und im Haushalt enthaltenen Maßnahmen sind im Vorbericht des Haushalts dargestellt.

Maßnahme

Feuerwehrgerätehaus Seelscheid

4.010003.790.004	Notstromversorgung	5.000 €
------------------	--------------------	---------

Grundschule Neunkirchen

4.010004.790.001	Nachrüstung EDV	5.000 € 
------------------	-----------------	---

Grundschule Seelscheid

4.000031.790.006	Alarmsystem und Brandschutzkonzept	15.000 €
4.010006.790.015	Putzmittelraum und Wasserentnahmestelle	5.000 €
4.010006.790.016	Nachrüstung EDV	5.000 € 

Grundschule Wolperath

4.010008.790.002	Büro für Sonderpädagogen	21.000 € 
4.010008.790.003	Nachrüstung EDV	5.000€ 



Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Mehrzweckhalle Seelscheid

4.010022.790.003	Erneuerung Pflasterweg	5.000 €
------------------	------------------------	---------

Begegnungsstätte Neunkirchen

4.010028.790.002	Außenanstrich	10.000 €
------------------	---------------	----------

Gesamtschule

4.010093.790.002	Nachrüstung EDV	15.000 €	🔒
------------------	-----------------	----------	---

4.000037.790.014	Erneuerung Trafostation	55.000 €	🔒
------------------	-------------------------	----------	---

Summe		146.000 €	
--------------	--	------------------	--

Die mit einem 🔒 gekennzeichneten Ansätze sind mit einem Sperrvermerk versehen.

Nachrüstung EDV

Zurzeit wird ein IT-Konzept für die Schulen erarbeitet, das in Orientierung an den Medienpass NRW zum einen die Anforderungen definieren soll, welche die schulischen Medienkonzepte für den Einsatz digitaler Medien im Unterricht vorsehen, und zum anderen die Art der einzusetzenden digitalen Medien wie Laptops, Tablets, digitale Tafeln etc. bestimmen und festlegen soll. Wichtigste Voraussetzung ist die Herstellung der erforderlichen Breitbandanschlüsse an den Schulen. Zudem soll eine flächendeckende WLAN-Infrastruktur in allen Räumen hergestellt werden. Die Umsetzung des Projektes ist für die Jahre 2015 bis 2018 vorgesehen. Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf rd. 260 T€ geschätzt. Hiervon werden 120 T€ für bauliche Maßnahmen hier veranschlagt. Weitere 140 T€ werden als investive Mittel für den Erwerb von Geräten und Medien inkl. erforderlicher Lizenzen in der Produktgruppe 0306 etatisiert.

Grundschule Wolperath

In der Grundschule Wolperath besteht großer Bedarf an einem Raum für den dort eingesetzten Sonderpädagogen, um z.B. Elterngespräche zu führen. Ein bestehender Raum soll daher durch eine Wand aufgeteilt werden.

Gesamtschule Neunkirchen

In der Turnhalle der Hauptschule steht eine Trafostation, von der aus die Schulen, die Turnhalle und die Sporthalle versorgt werden, wobei die Station und die Schaltungen nur noch eingeschränkt funktionieren. Nach dem derzeitigen Stand der Prüfung und Kalkulation geht die Verwaltung von 105.000 € Sanierungskosten aus, die in 2014 und 2015 etatisiert werden.

Wartung Gebäudetechnik

Die Kosten für Wartungen steigen stetig, da der technische Stand der Gebäude laufend zunimmt, z.B. durch den Einbau von Aufzügen. Der Ansatz ist daher von rd. 75 T€ auf rd. 87 T€ zu erhöhen.



Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Kostenerstattungen an private Unternehmen

Unter diesem Konto werden die Erstattungen von Zinsaufwendungen, Kosten der Bauzwischenfinanzierung sowie für die Verwaltungstätigkeiten in der Betriebsphase im Rahmen des PPP-Projekts „Sanierung und Teilneubau Antoniuskolleg“ veranschlagt. In 2015 fallen voraussichtlich rd. 459 T€ für Zinsaufwendungen und Verwaltungstätigkeiten an.

Transferaufwendungen

Hierbei handelt es sich um die Auflösung des Investitionszuschusses für die Küche in der Mensa.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Dieser Ansatz setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen:

Aus-, Fortbildungs- und Reisekosten, Dienst- und Schutzkleidung	7.210 €
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	44.059 €
Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	19.000 €
Geschäftsaufwendungen	5.500 €
Gebäudeversicherung	65.092 €
Beiträge zu Vereinen und Verbänden	400 €
Grundsteuer	300 €
Sonstige Versicherungsbeiträge	23.843 €
Summe	165.404 €

Die 19.000 € Prüfung, Beratung, Rechtsschutz werden für die Rechtsberatung bei der Ausschreibung der Reinigungsverträge benötigt und für ein laufendes Verfahren im Rahmen einer Grundstücksangelegenheit.



Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0108 - Immobilienmanagement

Verantwortung: Herr Pütz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-247.101,32	-755.929,00	-1.382.433,20		-1.382.545,20	-1.382.658,20	-1.382.772,20
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-220.926,32	-182.466,00	-148.893,36		-132.318,74	-132.600,00	-115.380,39
7	+ Sonstige Einzahlungen	-14.264,56	-7.900,00	-12.069,00		-12.143,00	-12.216,00	-12.292,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-482.292,20	-946.295,00	-1.543.395,56		-1.527.006,94	-1.527.474,20	-1.510.444,59
10	- Personalauszahlungen	763.157,50	767.062,85	794.278,76		813.874,57	827.320,73	809.797,70
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.398.276,90	1.929.447,02	2.070.280,74		2.079.628,75	1.999.832,14	1.997.339,47
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	178.318,55	128.029,00	142.966,00		123.871,00	124.681,00	124.381,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.339.752,95	2.824.538,87	3.007.525,50		3.017.374,32	2.951.833,87	2.931.518,17
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	1.857.460,75	1.878.243,87	1.464.129,94		1.490.367,38	1.424.359,67	1.421.073,58
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-2.000,00	-25.700,00			-60.000,00		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-80.500,00	-230.000,00			-300.000,00		-1.991.000,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen	-82.500,00	-255.700,00			-360.000,00		-1.991.000,00
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		155.000,00					
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	496.434,26	507.952,00	388.418,00		643.755,00	417.359,00	2.442.436,00
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	19.699,38	30.500,00	15.500,00		15.500,00	15.500,00	10.500,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	516.133,64	693.452,00	403.918,00		659.255,00	432.859,00	2.452.936,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	433.633,64	437.752,00	403.918,00		299.255,00	432.859,00	461.936,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0108 - Immobilienmanagement

Verantwortung: Herr Pütz

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher bereitgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Projekt 5.000023 - Umbaumaßnahmen zur Ganztags Hauptschule										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-1.722.500,00	-1.722.500,00
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen								-1.722.500,00	-1.722.500,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.028,16							2.372.000,00	2.372.000,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen								140.000,00	140.000,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen	1.028,16							2.512.000,00	2.512.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.028,16							789.500,00	789.500,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung									
Produktgruppe 0108 - Immobilienmanagement									
Verantwortung: Herr Pütz									
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher be- reitetgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000029 - Errichtung Realschule									
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen								
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen								
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen								
6	= Summe Einzahlungen								
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden								
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	180,00						62.300,00	62.300,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen								
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen								
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen								
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen								
13	= Summe Auszahlungen	180,00						62.300,00	62.300,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	180,00						62.300,00	62.300,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung									
Produktgruppe 0108 - Immobilienmanagement									
Verantwortung: Herr Pütz									
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher be- reitetgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000030 - Fettabscheider KG Birkenfeld									
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen								
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen								
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen								
6	= Summe Einzahlungen								
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden								
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	14.169,15						25.000,00	25.000,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen								
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen								
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen								
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen								
13	= Summe Auszahlungen	14.169,15						25.000,00	25.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	14.169,15						25.000,00	25.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0108 - Immobilienmanagement

Verantwortung: Herr Pütz

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher bereitgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Projekt 5.000184 - Umbau Berufskolleg										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	33.566,05	35.017,00	36.531,00		38.111,00	39.758,00	41.477,00	299.337,00	455.214,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen	33.566,05	35.017,00	36.531,00		38.111,00	39.758,00	41.477,00	299.337,00	455.214,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	33.566,05	35.017,00	36.531,00		38.111,00	39.758,00	41.477,00	299.337,00	455.214,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Die Kosten für den Umbau des Berufskollegs wurden durch den Rhein-Sieg-Kreis vorfinanziert und werden mit der Miete verrechnet.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung									
Produktgruppe 0108 - Immobilienmanagement									
Verantwortung: Herr Pütz									
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher be- reitetgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000203 - Erweiterung Kindergarten Birkenfeld									
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen								
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen								
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen								
6	= Summe Einzahlungen								
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden								
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	220.386,74						410.000,00	410.000,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	3.004,75							
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen								
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen								
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen								
13	= Summe Auszahlungen	223.391,49						410.000,00	410.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	223.391,49						410.000,00	410.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung									
Produktgruppe 0108 - Immobilienmanagement									
Verantwortung: Herr Pütz									
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher be- reitetgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000211 - Umbau Hauptschuldächer InvFöG									
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen								
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen								
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen								
6	= Summe Einzahlungen								
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden								
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	17.233,38	4.000,00					454.000,00	454.000,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen								
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen								
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen								
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen								
13	= Summe Auszahlungen	17.233,38	4.000,00					454.000,00	454.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	17.233,38	4.000,00					454.000,00	454.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0108 - Immobilienmanagement

Verantwortung: Herr Pütz

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher bereitgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Projekt 5.000229 - Sanierung/Teilneubau Antoniuskolleg										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	209.156,78	293.760,00	351.887,00		365.644,00	377.601,00	389.959,00	1.119.811,00	2.604.902,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		15.000,00						119.444,00	119.444,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen	209.156,78	308.760,00	351.887,00		365.644,00	377.601,00	389.959,00	1.239.255,00	2.724.346,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	209.156,78	308.760,00	351.887,00		365.644,00	377.601,00	389.959,00	1.239.255,00	2.724.346,00



Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Den Schwerpunkt der gemeindlichen Investitionstätigkeit im Planungszeitraum bilden nach wie vor die Sanierung und der Teilneubau des Antoniuskollegs. Die Maßnahme wird im Rahmen eines PPP-Projektes umgesetzt.

Der PPP-Vertragspartner finanziert die Investitionskosten vor. Nach Abschluss der Baumaßnahme bzw. einzelner Bauabschnitte werden die angefallenen Herstellungskosten in der Bilanz der Gemeinde aktiviert und entsprechende Verbindlichkeiten gegenüber dem PPP-Vertragspartner passiviert. Die Rückzahlung dieser Verbindlichkeiten durch die Gemeinde erfolgt über ein Annuitätendarlehen über einen Zeitraum von 28 Jahren. Die Tilgungsanteile werden in den Jahren 2013 bis 2039 im Teilfinanzplan als investive Auszahlungen veranschlagt.

Entgegen der Planung konnten die Baumaßnahmen nicht im Sommer 2014 abgeschlossen werden. Es wird nun mit einer Fertigstellung bis Anfang 2015 gerechnet. Da die für 2014 geplanten Mehrkosten von 900.000 € noch nicht abschließend abzuschätzen sind und um weitere Zwischenfinanzierungskosten zu sparen, wurde die 2. Tranche zunächst im August in gleicher Höhe wie die 1. Tranche ausgezahlt. Die tatsächlich anfallenden Mehrkosten werden dann vermutlich bis Ende Februar 2015 in einer 3. Tranche finanziert. Für 2015 fallen Tilgungsanteile in Höhe von 357.000 € an.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0108 - Immobilienmanagement

Verantwortung: Herr Pütz

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher bereitgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Projekt 5.000253 - Veräußerung/Neubau Sportplätze Neunk.										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen							-1.991.000,00		-1.991.000,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen							-1.991.000,00		-1.991.000,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							2.011.000,00		2.011.000,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen							2.011.000,00		2.011.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)							20.000,00		20.000,00



Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Der Sportplatz Höfferhof wird von den Gemeindewerken betrieben. Die Gemeinde erstattet diesen die anfallenden Kosten abzüglich der kostenmindernden Erlöse. Zum 31.12.2017 sind alle Aufbauten des SP Höfferhof planmäßig abgeschrieben.

Der Sportplatz des Antoniuskolleg wird im Umlaufvermögen der Gemeinde mit 1 € bilanziert (kostenfreie Überlassung in 2012).

Es ist geplant, beide Sportplätze zum Zwecke der Wohnbebauung zu vermarkten. Es wird mit einem erzielbaren Nettoerlös (nach Abzug der Kosten für Erschließung, Planung, Finanzierung, Vermessung, Vermarktung, ökologischen Ausgleich und Unvorhergesehenes) von zusammen rd. 2,7 Mio. € gerechnet. Hiervon werden in 2018 1,99 Mio. € und in 2019 695 T€ veranschlagt.

Für den Neubau eines Sportplatzes vom Typ C einschließlich Sportheim, Kunstrasenplatz und Tartanbahn werden Kosten von 2,01 Mio. € veranschlagt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung										
Produktgruppe 0108 - Immobilienmanagement										
Verantwortung: Herr Pütz										
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher be- reitetgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen	
Projekt 5.000266 - Aufzug Gesamtschule										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-25.700,00						-25.700,00	-25.700,00
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen		-25.700,00						-25.700,00	-25.700,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		60.000,00						60.000,00	60.000,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen		60.000,00						60.000,00	60.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		34.300,00						34.300,00	34.300,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung									
Produktgruppe 0108 - Immobilienmanagement									
Verantwortung: Herr Pütz									
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher be- reitgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000286 - Blockheizkraftwerk Antoniuskolleg									
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen								
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen								
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen								
6	= Summe Einzahlungen								
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden								
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		115.175,00					115.175,00	115.175,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen								
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen								
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen								
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen								
13	= Summe Auszahlungen		115.175,00					115.175,00	115.175,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		115.175,00					115.175,00	115.175,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung									
Produktgruppe 0108 - Immobilienmanagement									
Verantwortung: Herr Pütz									
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher be- reitgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000292 - Feuerwehr Anbau Seelscheid									
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen								
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen								
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen								
6	= Summe Einzahlungen								
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden								
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	357,00							
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen								
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen								
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen								
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen								
13	= Summe Auszahlungen	357,00							
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	357,00							

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0108 - Immobilienmanagement

Verantwortung: Herr Pütz

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher bereitgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Projekt 5.000296 - Neubau/Kauf Jugendzentrum NK										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					-60.000,00				-60.000,00
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen					-60.000,00				-60.000,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					240.000,00				240.000,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen					240.000,00				240.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					180.000,00				180.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Der Ansatz wird mit einem **Sperrvermerk** versehen.

Vorsorglich wurde eingeplant, dass in 2016 ein Ersatz für den bisherigen Standort des Jugendzentrums in Neunkirchen gesucht werden muss und ggf. neu gebaut bzw. ein Gebäude saniert und mit einer Erstausrüstung eingerichtet werden muss.

Für diese Maßnahme werden insgesamt 260.000 € veranschlagt (240.000 € Euro für den Bau und 20.000 € Euro für die Erstausrüstung, vgl. Projekt 5.000297 bei Produktgruppe 0601).

Unter Berücksichtigung einer möglichen 25 %-Förderung sind Kreismittel in Höhe von 65.000 Euro für die gesamte Maßnahme anzusetzen.

Ob der bisherige Standort durch Verkauf aufgegeben werden muss, kann derzeit noch nicht bestimmt werden, ist aber auch nicht ausgeschlossen. Sollte der bisherige Standort beibehalten werden, ist jedoch eine Erneuerung des Inventars und der Möblierung, insbesondere der Küche, dringend erforderlich.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0108 - Immobilienmanagement

Verantwortung: Herr Pütz

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Summe der investiven Einzahlungen	-82.500,00	-230.000,00			-300.000,00		
2	- Summe der investiven Auszahlungen	17.051,63	170.500,00	15.500,00		15.500,00	15.500,00	10.500,00
3	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	-65.448,37	-59.500,00	15.500,00		-284.500,00	15.500,00	10.500,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Bei den investiven **Auszahlungen**, die für sich genommen unter der Wertgrenze von 15.000 € liegen, wird der Schwerpunkt von den Beschaffungen gebildet.

Insbesondere sind Ersatzbeschaffungen für den Hausmeisterpool, für die Gebäudereinigung, des Mobiliars im Rathaus sowie von Bühnenelementen erforderlich.

In 2016 soll das Feuerwehrhaus an der Ringstraße veräußert werden. Die Feuerwehr soll dann in einem von den Gemeindewerken neu zu errichtenden Feuerwehrgerätehaus untergebracht werden. Etatisiert ist der Verkauf des Grundstücks abzüglich der Abrisskosten in 2016.

Der Ansatz wird mit einem **Sperrvermerk** versehen.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0109 Rechnungsprüfung

Pol. Gremium Rechnungsprüfungsausschuss

OrgEinheit 14

Verantwortung Frau Birnstengel

Produkt 010901 Rechnungsprüfung



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109	Rechnungsprüfung
Produkt	010901	Rechnungsprüfung
Pol. Gremium	Rechnungsprüfungsausschuss	
OrgEinheit	14	
Verantwortung	Frau Birnstengel	
Beschreibung	Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen und übertragenden Prüfungen; Beratung der gesamten Verwaltung und der Gemeindewerke (AöR); Prüfung der Finanzvorfälle gem. § 100 Abs. 4 Landeshaushaltsordnung	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung NRW, Landeshaushaltsordnung NRW, Rechnungsprüfungsordnung	
Leistungen	01090101	Gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen gemäß § 103 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW
	01090102	Übertragene Prüfungen gemäß § 103 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW
	01090103	Beratung der gesamten Verwaltung insbesondere in vergaberechtlichen und Verfahrensfragen
	01090104	Durchführung der Innenrevision der Gemeindewerke (AöR)
	01090105	Prüfung der bestimmungsgemäßen Verwendung von Landesmitteln für den Landesrechnungshof
Zielgruppen	Interne	Gemeinderat, Rechnungsprüfungsausschuss; Verwaltungsführung, Vorstand Gemeindewerke, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
	Externe	Landesrechnungshof
Ziele	01090101	Stärkung des rechtmäßigen, zweckmäßigen und wirtschaftlichen Handelns der gesamten Verwaltung und der Gemeindewerke (AöR), durch Kontrolle und Beratung im Rahmen der vorhandenen Personalressourcen
Kennzahlen		
Erläuterungen		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0109 - Rechnungsprüfung

Verantwortung: Frau Birnstengel

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-12.623,28	-14.321,00	-21.100,04	-14.369,46	-21.570,24	-14.509,16
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-5.733,96	-4.539,00	-4.595,15	-4.843,10	-5.111,00	-5.406,45
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-18.357,24	-18.860,00	-25.695,19	-19.212,56	-26.681,24	-19.915,61
11	- Personalaufwendungen	94.740,82	96.531,12	99.488,49	102.277,35	104.201,64	107.006,31
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.369,23	12.686,47	14.211,16	14.102,20	12.950,66	13.264,24
17	= Ordentliche Aufwendungen	107.110,05	109.217,59	113.699,65	116.379,55	117.152,30	120.270,55
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	88.752,81	90.357,59	88.004,46	97.166,99	90.471,06	100.354,94
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	88.752,81	90.357,59	88.004,46	97.166,99	90.471,06	100.354,94
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	88.752,81	90.357,59	88.004,46	97.166,99	90.471,06	100.354,94
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-116.314,08	-120.420,14	-119.508,98	-129.053,59	-122.165,98	-130.276,87
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.561,26	30.062,05	31.478,83	31.871,46	31.667,52	29.903,09
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-0,01	-0,49	-25,69	-15,14	-27,40	-18,84



Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Das Rechnungsprüfungsamt der Gemeinde führt auch Prüfungen für die Gemeindewerke durch. Die Kosten werden anhand des tatsächlichen Aufwands, der durch Zeitaufschreibungen ermittelt wird, erstattet. Der Erstattungsansatz beträgt rd. 14 T€ p.a.

Daneben wurde das Rechnungsprüfungsamt im Zweijahresrhythmus mit der Durchführung der Innenrevision für das gemeinsame Kommunalunternehmen beauftragt. Für 2015 wird hier eine Erstattung von rd. 7000 € berücksichtigt.

Sonstige ordentliche Erträge

Bei der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid ist zum 01.05.2010 ein eigenes Rechnungsprüfungsamt eingerichtet worden. Für die Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes bestehen Ansprüche gegen den vorigen Dienstherrn auf anteilige Pensionszahlungen.

Personalaufwendungen

Bei den Beamten wird eine Besoldungserhöhung um 3 % analog der Tarifierhöhung zum 01.03.2014 berücksichtigt.

Rückwirkend bekommen die Beamten aus den Besoldungsgruppen A11 und A12 ab dem 01.05.2013 0,3% + 30 € mehr und ab dem 01.05.2014 0,3% + 40 € mehr. Die Beamten ab A13 erhalten rückwirkend zum 01.09.2013 1,3% + 30 € Sockelbetrag und zum 01.09.2014 1,3% + 40€ Sockelbetrag.

Der Restbetrag ergibt sich aufgrund von strukturellen Veränderungen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Betrag setzt sich aus Aufwendungen für Aus- und Fortbildung/Umschulung, Reisekosten, Büromaterial, Zeitungen und Fachliteratur, Beiträgen zu Verbänden (jährlicher Mitgliedsbeitrag für die Vereinigung der Rechnungsprüfungsämter) und verrechneten Versicherungsbeiträgen zusammen.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0109 - Rechnungsprüfung

Verantwortung: Frau Birnstengel

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-10.419,24	-14.321,00	-21.100,04		-14.369,46	-21.570,24	-14.509,16
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-10.419,24	-14.321,00	-21.100,04		-14.369,46	-21.570,24	-14.509,16
10	- Personalauszahlungen	70.775,83	71.405,76	74.367,13		76.151,94	77.674,99	79.228,51
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	28.832,50	4.865,00	5.965,00		5.965,00	4.865,00	4.865,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	99.608,33	76.270,76	80.332,13		82.116,94	82.539,99	84.093,51
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	89.189,09	61.949,76	59.232,09		67.747,48	60.969,75	69.584,35
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)							



Produktbereich 02

Sicherheit und Ordnung

Produktgruppen

- 0201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
- 0202 Verkehrssicherung
- 0203 Einwohnerangelegenheiten,
Personenstandswesen
- 0204 Statistik und Wahlen
- 0205 Gefahrenabwehr



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Verantwortung: Herr Schulz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-60.781,46	-76.851,55	-87.853,29	-103.011,17	-112.829,33	-128.695,31
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-118.416,48	-136.350,00	-126.350,00	-126.360,50	-126.371,11	-126.381,82
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-581,50	-1.100,00	-1.100,00	-1.100,00	-1.100,00	-1.100,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-28.763,34	-36.325,00	-17.574,49	-17.710,85	-37.827,75	-16.852,31
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-39.692,13	-27.050,00	-30.050,00	-30.050,00	-30.050,00	-30.050,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-78,68					
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-248.313,59	-277.676,55	-262.927,78	-278.232,52	-308.178,19	-303.079,44
11	- Personalaufwendungen	589.488,02	596.784,48	586.179,03	613.179,05	600.524,78	594.534,50
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	137.903,72	153.186,91	165.954,46	153.876,47	155.856,38	153.271,06
14	- Bilanzielle Abschreibungen	82.474,34	97.042,45	92.704,72	106.889,24	113.934,20	129.185,88
15	- Transferaufwendungen	696,55					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	153.071,67	172.308,24	149.014,68	127.698,81	169.039,36	127.450,46
17	= Ordentliche Aufwendungen	963.634,30	1.019.322,09	993.852,89	1.001.643,57	1.039.354,72	1.004.441,90
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	715.320,71	741.645,54	730.925,11	723.411,05	731.176,53	701.362,46
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	968,74	626,93	619,05	586,99	499,03	427,96
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	968,74	626,93	619,05	586,99	499,03	427,96
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	716.289,45	742.272,46	731.544,16	723.998,04	731.675,56	701.790,42
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	716.289,45	742.272,46	731.544,16	723.998,04	731.675,56	701.790,42
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			-6.563,74	-6.524,20	-6.742,18	-6.979,42
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	432.785,42	483.983,90	470.121,93	542.758,06	529.347,29	514.891,40
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.149.074,87	1.226.256,36	1.195.102,35	1.260.231,90	1.254.280,67	1.209.702,40



Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Verantwortung: Herr Schulz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-118.874,31	-144.250,00	-126.350,00		-126.360,50	-126.371,11	-126.381,82
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-581,50	-1.100,00	-1.100,00		-1.100,00	-1.100,00	-1.100,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-43.852,77	-36.325,00	-17.574,49		-17.710,85	-37.827,75	-16.852,31
7	+ Sonstige Einzahlungen	-47.426,73	-27.050,00	-30.050,00		-30.050,00	-30.050,00	-30.050,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-210.735,31	-208.725,00	-175.074,49		-175.221,35	-195.348,86	-174.384,13
10	- Personalauszahlungen	535.185,37	555.489,99	524.345,66		549.891,75	539.751,43	546.585,40
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	141.575,31	161.086,91	165.954,46		153.876,47	155.856,38	153.271,06
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	31.230,98						
15	- sonstige Auszahlungen	93.153,72	112.768,00	89.459,00		79.499,00	121.739,00	79.539,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	801.145,38	829.344,90	779.759,12		783.267,22	817.346,81	779.395,46
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	590.410,07	620.619,90	604.684,63		608.045,87	621.997,95	605.011,33
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-45.322,30	-45.000,00	-44.000,00		-44.000,00	-44.000,00	-44.000,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen	-45.322,30	-45.000,00	-44.000,00		-44.000,00	-44.000,00	-44.000,00
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			20.000,00				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	93.553,96	162.000,00	282.300,00		175.000,00	417.000,00	147.000,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	93.553,96	162.000,00	302.300,00		175.000,00	417.000,00	147.000,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	48.231,66	117.000,00	258.300,00		131.000,00	373.000,00	103.000,00



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Pol. Gremium Haupt- und Finanzausschuss

OrgEinheit 32

Verantwortung Herr Schulz

Produkt 020101 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Produkt 020102 Gewerbe

Produkt 020103 Immissionsschutz

Produkt 020104 Schiedsamt und Schöffen



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0201	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produkt	020101	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	32.10	
Verantwortung	Herr Hupperich	
Beschreibung	Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch Anwendung und Durchsetzung aller bestehenden Normen, die das Zusammenleben der Einwohner/innen regeln, insbesondere zum Schutz Einzelner oder der Allgemeinheit vor Gefahrensituationen oder sonstigen Störungen aufgrund der Generalklausel des OBG oder von Spezialgesetzen	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	<ul style="list-style-type: none">· Ordnungsbehördengesetz (OBG)· Ordnungswidrigkeitengesetz (OwiG)· Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG)· Landeshundegesetz (LHundG)· Bestattungsgesetz (BestG)· Bundesinfektionsschutzgesetz (IfSG)· Tierseuchengesetz (TierSG)· Tierschutzgesetz (TierSchG)· Ordnungsbehördl. VO der Gemeinde	
Leistungen	02010101	Erlass von Ordnungsverfügungen zur Beseitigung von Gefahren durch das Handeln von Personen, den Zustand von Sachen, auch Gefährdungen durch Tiere, insbesondere durch Hunde. Überprüfung der Hundehaltung, Durchführung von Ordnungswidrigkeitenverfahren, Amtshilfe für andere Behörden
	02010102	Unterbringung von Personen nach PsychKG, Unterbringung von Obdachlosen, Desinfektionsmaßnahmen, Tierseuchenvorsorge- und -bekämpfungsmaßnahmen (Tollwut/Vogelgrippe), Abwicklung von Bestattungen von Verstorbenen ohne Angehörige
	02010103	Fundsachenverwaltung, Sicherung der Sonn- und Feiertagsruhe, Klärung von Nachbarschaftsproblemen
	02010104	Kontrolle von Jugendtreffpunkten und anderen Problembereichen im Rahmen der Ordnungspartnerschaft mit der Polizei, Bereitschaftsdienst
Zielgruppen	Interne	Alle Ämter
	Externe	Einwohner, Bürger, Handlungs- oder Zustandstörer, Beschwerdeführer, Betroffene, Polizei, Rhein-Sieg-Kreis, Nachbargemeinden, andere Behörden
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen		



Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0201	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produkt	020102	Gewerbe
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	32.10	
Verantwortung	Herr Hupperich	
Beschreibung	Sicherstellung der Ordnung und Überwachung des Gewerbewesens allgemein, von Gaststätten, Märkten und Reisegewerbe, Spielhallen und -automaten	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	<ul style="list-style-type: none"> · Gewerbeordnung (GewO) · Gaststättengesetz (GastG) · Ladenschlussgesetz (LadenschlussG) · Preisangabenverordnung (PAngV) · Feiertagsgesetz (FTG) · Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (SchwArbG) · Ordnungswidrigkeitengesetz (OwiG) · Ortsrecht 	
Leistungen	02010201	Führung des Gewerberegisters, An-, Um- und Abmeldung von Gewerbebetrieben
	02010202	Mitwirkung bei der Bekämpfung der Schwarzarbeit
	02010203	Erteilung von Gewerbeauskünften, Anforderung von Auszügen aus dem Gewerbezentralregister, Eintragungen im Gewerbezentralregister
	02010204	Überprüfung der persönlichen Zuverlässigkeit von Gewerbetreibenden
	02010205	Erteilung und Widerruf von Gaststättenerlaubnissen und Reisegewerbekarten
	02010206	Überwachung der Preisauszeichnung
	02010207	Festsetzung und Überwachung von Märkten
	02010208	Gaststätten- und Jugendschutzkontrollen
	02010209	Durchführung von OWI-Verfahren
Zielgruppen	Interne	Steueramt, Gebäudemanagement
	Externe	Antragsteller, Gewerbetreibende, Einwohner, Beschwerdeführer, sonstige betroffene Personen, Aufsichtsbehörde, Rhein-Sieg-Kreis, Polizei, Handwerkskammer, Industrie- und Handelskammer, Staatl. Umweltamt, Staatl. Amt für Arbeitsschutz
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen		



Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0201	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produkt	020103	Immissionsschutz
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	32.10	
Verantwortung	Herr Hupperich	
Beschreibung	Schutz der Bevölkerung vor Störungen und Belästigungen durch Lärm-, Geruchs- und Rauchimmissionen. Gewährleistung der Sicherheit von Kleinf Feuerungsanlagen sowie beim Abbrennen von Feuern und Feuerwerken	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Ordnungsbehördengesetz (OBG), Bundes- und Landes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG, LImSchG) Kleinf Feuerungsanlagenverordnung (1. BImSchV), Sprengstoffgesetz (SprengG) und -verordnung (SprstV), Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV), Kreislaufwirtschafts- u. Abfallgesetz (KRW-/AbfG)	
Leistungen	02010301	Erteilung von Erlaubnissen und Ausnahmen, Bearbeitung von Lärm- und Geruchsbeschwerden aller Art einschl. Tierlärm, Durchführung von Ordnungswidrigkeitenverfahren
	02010302	Erlass von Untersagungsverfügungen, Durchsetzung von Anordnungen durch Verwaltungszwang, Erteilung von Ausnahmegenehmigungen zum Betrieb von lärm erzeugenden Geräten, zum Abbrennen von Feuerwerken und Brauchtumsfeuern sowie sowie Verbrennen von pflanzlichen Abfällen
	02010303	Ordnungsrechtliche Maßnahmen in Schornsteinfegerangelegenheiten
Zielgruppen	Interne	Verschiedene Ämter
	Externe	Antragsteller, Betroffene, Beschwerdeführer, Einwohner, RSK, Polizei, Schornsteinfeger, Staatl. Umweltamt
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen		



Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0201	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produkt	020104	Schiedsamt und Schöffen
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	32.10	
Verantwortung	Herr Hupperich	
Beschreibung	Betreuung der Schiedsamtsperson incl. der Abrechnung der Lehrgangskosten der Schiedspersonen und Durchführung der Schiedsamtswahl, Durchführung der Schöffenwahl	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	· Schiedsamtsgesetz Nordrhein-Westfalen (SchAG NRW) · Landesreisekostengesetz (LRKG) · Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)	
Leistungen	02010401	Betreuung und Unterstützung der Schiedsperson und der stellvertretenden Schiedsperson
	02010402	Durchführung der Schiedsamtswahl
	02010403	Mitwirkung bei der Durchführung der Schöffenwahl
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Ratmitglieder, Bürger, Amtsgericht Siegburg, Schiedspersonen, Bund Deutscher Schiedspersonen (BDS), Justizministerium
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen	Mangels konkreter Steuerungsmöglichkeiten keine Angabe von Zielen und Kennzahlen	



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0201 - Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Verantwortung: Herr Schulz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-187,50	-300,00			
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-27.172,33	-29.350,00	-19.350,00	-19.360,50	-19.371,11	-19.381,82
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-123,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.233,42					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-439,50	-2.050,00	-2.050,00	-2.050,00	-2.050,00	-2.050,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-29.968,25	-31.687,50	-21.800,00	-21.510,50	-21.521,11	-21.531,82
11	- Personalaufwendungen	180.095,12	184.796,02	224.825,53	229.688,42	233.005,94	235.195,79
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.790,78	18.864,10	18.877,74	19.066,52	19.257,18	19.449,75
14	- Bilanzielle Abschreibungen		187,50	300,00			
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.595,23	17.748,88	18.215,01	17.977,32	17.717,40	17.994,40
17	= Ordentliche Aufwendungen	208.481,13	221.596,50	262.218,28	266.732,26	269.980,52	272.639,94
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	178.512,88	189.909,00	240.418,28	245.221,76	248.459,41	251.108,12
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	178.512,88	189.909,00	240.418,28	245.221,76	248.459,41	251.108,12
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	178.512,88	189.909,00	240.418,28	245.221,76	248.459,41	251.108,12
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-115.407,93	-119.635,15	-104.989,59	-107.237,25	-106.312,35	-106.526,01
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	144.175,81	167.596,34	169.588,70	170.702,38	170.113,23	165.708,83
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	207.280,76	237.870,18	305.017,39	308.686,89	312.260,29	310.290,94



Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Verwaltungsgebühren allgemeine Ordnungsangelegenheiten	13.000 €
Verwaltungsgebühren Gewerbe	5.000 €
Verwaltungsgebühren Immissionsschutz	300 €
Benutzungsgebühren Gewerbe (Standgelder)	<u>1.050 €</u>
Summe	19.350 €

Sonstige ordentliche Erträge

Hierunter fallen vor allem Verwarnungs-, Buß- und Zwangsgelder.

Personalaufwendungen

Im Bereich des Ordnungsamtes hat es mehrere Veränderungen gegeben. Seit dem Ausscheiden eines Mitarbeiters bei den Gemeindewerken im Bereich Bestattungswesen wird die Sachbearbeitung wieder von Gemeindemitarbeitern durchgeführt (Produktgruppe 1302). Diese Aufgabe teilen sich nun zwei Mitarbeiter des Ordnungsamtes. Im Rahmen der Aktualisierung von Stellenbeschreibungen wurde die Zuordnung der Stellenanteile zu den Produkten aktualisiert.

Hierdurch ergeben sich veränderte Personalkosten in allen Produktgruppen des Bereiches 02, insgesamt sinken die Personalkosten hier aber, da u.a. die Stelle des Boten nicht neu besetzt wird.

Für das Jahr 2015 wurde eine Erhöhung bei den tariflich Beschäftigten in Höhe von 2,4 % ab dem 01.03.2015 berücksichtigt.

Bei den Beamten wird die Übernahme des Tarifvertrages der Beschäftigten aus 2014 mit 10 monatiger Verzögerung angenommen, also 3% ab 01.01.2015.

Rückwirkend bekommen die Beamten aus den Besoldungsgruppen A11 und A12 ab dem 01.05.2013 0,3% + 30 € mehr und ab dem 01.05.2014 0,3% + 40 € mehr Die Beamten ab A13 erhalten rückwirkend zum 01.09.2013 1,3% + 30 € Sockelbetrag und zum 01.09.2014 1,3% + 40€ Sockelbetrag.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben den Geschäftsausgaben der Schiedsperson sind im Ansatz vor allem die Verwaltungskosten für das Ordnungsamt (Büromaterial, Reisekosten, Aus- und Fortbildung etc.) sowie die anteiligen Versicherungsbeiträge enthalten.



Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0201 - Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Verantwortung: Herr Schulz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-27.418,16	-37.250,00	-19.350,00		-19.360,50	-19.371,11	-19.381,82
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-123,00	-100,00	-100,00		-100,00	-100,00	-100,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.233,42						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-763,30	-2.050,00	-2.050,00		-2.050,00	-2.050,00	-2.050,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-30.537,88	-39.400,00	-21.500,00		-21.510,50	-21.521,11	-21.531,82
10	- Personalauszahlungen	155.156,49	164.917,11	200.910,44		205.154,84	209.257,78	213.442,97
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.990,10	26.764,10	18.877,74		19.066,52	19.257,18	19.449,75
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	471,23						
15	- sonstige Auszahlungen	9.732,71	9.120,00	9.120,00		9.120,00	9.120,00	9.120,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	183.350,53	200.801,21	228.908,18		233.341,36	237.634,96	242.012,72
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	152.812,65	161.401,21	207.408,18		211.830,86	216.113,85	220.480,90
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		3.000,00	300,00				
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		3.000,00	300,00				
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)		3.000,00	300,00				

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
 Haushaltsplan 2015 und
 Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0201 - Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Verantwortung: Herr Schulz

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Summe der investiven Einzahlungen							
2	- Summe der investiven Auszahlungen		3.000,00	300,00				
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		3.000,00	300,00				

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Zur Beweissicherung soll eine Kamera für 300 € erworben werden.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0202

Verkehrssicherung

Pol. Gremium Haupt- und Finanzausschuss

OrgEinheit 32.10

Verantwortung Herr Hupperich

Produkt 020201 Verkehrssicherung

Produkt 020202 Überwachung des Ruhenden Verkehrs



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0202	Verkehrssicherung
Produkt	020201	Verkehrssicherung
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	32.10	
Verantwortung	Herr Hupperich	
Beschreibung	Sicherung und Lenkung des Straßenverkehrs	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	· Straßenverkehrsgesetz (StVG) · Straßenverkehrsordnung (StVO) einschl. Verwaltungsvorschrift Hinweise für das Anbringen von Verkehrszeichen und -einrichtungen	
Leistungen	02020101	Vorlageberichte zu beabsichtigten verkehrsregelnden und -lenkenden Maßnahmen an die Straßenverkehrsbehörde bzw. zu gemeindlichen Verkehrsplanungen
	02020102	Stellungnahmen zu Anträgen und Vorschlägen von Antragstellern
	02020103	Erteilung von Aufträgen an den Baubetriebshof zur Durchführung der von der Straßenverkehrsbehörde angeordneten Maßnahmen
	02020104	Durchführung von Geschwindigkeitsmessungen und Verkehrszählungen
Zielgruppen	Interne	Baubetriebshof, Bauamt, Schulamt
	Externe	Straßenverkehrsbehörde, Polizei, Landesbetrieb Straßenbau, Verkehrsteilnehmer, Antragsteller, Einwohner, Bürger, Veranstalter
Ziele	02020101	Reduzierung der Verkehrsunfälle um x Prozent bis 2012
Kennzahlen	02020101	Anzahl der Verkehrsunfälle
Erläuterungen		



Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0202	Verkehrssicherung
Produkt	020202	Überwachung des Ruhenden Verkehrs
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	32.10	
Verantwortung	Herr Hupperich	
Beschreibung	Geordnete Nutzung der öffentlichen Verkehrsflächen zum Parken, für die Ausübung von Sondernutzungen und für die Durchführung von Veranstaltungen	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
Leistungen	Straßenverkehrsgesetz (StVG), Straßenverkehrsordnung einschl. Verwaltungsvorschrift (StVO), Straßen- und Wegegesetz NRW (StrWG NRW), Sondernutzungssatzung, ordnungsbehördliche Verordnung der Gemeinde, Ordnungswidrigkeitengesetz, Bußgeldvorschriften	
	02020201	Überwachung des Haltens und Parkens im öffentlichen Verkehrsraum. Ahndung von Verstößen durch gebührenpflichtige Verwarnungen
	02020202	Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen mit Erhebung von Sondernutzungsgebühren
	02020203	Entfernung nicht zugelassener Fahrzeuge oder sonstiger Gegenstände aus dem Verkehrsraum
	02020204	Durchführung von Halter- und Fahrerermittlungen, auch in Amtshilfe für andere Behörden
Zielgruppen	Interne	Baubetriebshof
	Externe	Verkehrsteilnehmer, Personen mit besonderen Anliegen, Veranstalter, Einwohner, um Amtshilfe ersuchende Behörden
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen		



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0202 - Verkehrssicherung

Verantwortung: Herr Hupperich

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-261,80	-261,80	-261,80	-261,80	-261,80	-218,17
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-20.463,14	-15.000,00	-18.000,00	-18.000,00	-18.000,00	-18.000,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-20.724,94	-15.261,80	-18.261,80	-18.261,80	-18.261,80	-18.218,17
11	- Personalaufwendungen	72.031,42	70.529,31	59.383,90	60.840,83	61.815,64	63.281,85
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	562,57					
14	- Bilanzielle Abschreibungen	261,80	261,80	261,80	261,80	261,80	217,17
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.111,28	4.036,73	3.654,00	3.588,05	3.538,68	3.670,68
17	= Ordentliche Aufwendungen	76.967,07	74.827,84	63.299,70	64.690,68	65.616,12	67.169,70
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	56.242,13	59.566,04	45.037,90	46.428,88	47.354,32	48.951,53
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-0,07	0,01				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-0,07	0,01				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	56.242,06	59.566,04	45.037,90	46.428,88	47.354,32	48.951,53
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	56.242,06	59.566,04	45.037,90	46.428,88	47.354,32	48.951,53
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	42.125,69	43.158,64	37.346,17	37.495,97	38.067,51	37.824,17
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	98.367,75	102.724,68	82.384,07	83.924,85	85.421,83	86.775,70



Sonstige ordentliche Erträge

Hierbei handelt es sich um die Buß- und Verwarnungsgelder, die im Rahmen der Überwachung des ruhenden Verkehrs erhoben werden. Sie werden auf Grund der tatsächlich angefallenen Erträge im Vorjahr angepasst.

Personalaufwendungen

Für das Jahr 2015 wurde eine Erhöhung bei den tariflich Beschäftigten in Höhe von 2,4 % ab dem 01.03.2015 berücksichtigt.

Bei den Beamten wird die Übernahme des Tarifvertrages der Beschäftigten aus 2014 mit 10 monatiger Verzögerung angenommen, also 3% ab 01.01.2015.

Rückwirkend bekommen die Beamten aus den Besoldungsgruppen A11 und A12 ab dem 01.05.2013 0,3% + 30 € mehr und ab dem 01.05.2014 0,3% + 40 € mehr Die Beamten ab A13 erhalten rückwirkend zum 01.09.2013 1,3% + 30 € Sockelbetrag und zum 01.09.2014 1,3% + 40€ Sockelbetrag.

Im Rahmen der Aktualisierung von Stellenbeschreibungen im gesamten Bereich des Ordnungsamts wurde die Zuordnung der Stellenanteile zu den Produkten aktualisiert.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0202 - Verkehrssicherung

Verantwortung: Herr Hupperich

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen	-20.267,49	-15.000,00	-18.000,00		-18.000,00	-18.000,00	-18.000,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-20.267,49	-15.000,00	-18.000,00		-18.000,00	-18.000,00	-18.000,00
10	- Personalauszahlungen	59.085,22	60.232,88	49.392,36		50.502,24	51.512,29	52.542,55
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	23,90						
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	59.109,12	60.232,88	49.392,36		50.502,24	51.512,29	52.542,55
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	38.841,63	45.232,88	31.392,36		32.502,24	33.512,29	34.542,55
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)							



Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0203
Einwohnerangelegenheiten, Personenstandswesen

Pol. Gremium Haupt- und Finanzausschuss

OrgEinheit 32

Verantwortung Herr Schulz

Produkt 020301 Meldewesen

Produkt 020302 Personenstandswesen

Produkt 020303 Bürgerservice



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0203	Einwohnerangelegenheiten, Personenstandswesen
Produkt	020301	Meldewesen
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	32.20	
Verantwortung	Herr Schulz	
Beschreibung	Bearbeitung aller Angelegenheiten des Einwohnermelde- und Passwesens, der Wehrrfassung sowie der Ausstellung von Lohnsteuerkarten	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
Leistungen	Melderechtsrahmengesetz (MRRG), Meldegesetz NW (MG NW) einschl. VV, Allgem. Verwaltungsgebührenordnung (AVwGebO), Dienstanweisung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren, Passgesetz (PaßG), Personalausweisgesetz (PAuswG), Wehrpflichtgesetz (WPfG), Ausländergesetz (AuslG), Lohnsteuerrichtlinien (LStR), Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)	
	02030101	Bearbeitung von An-, Um- und Abmeldungen sowie sonstiger melderechtlicher Vorgänge, Ausstellung von Meldebescheinigungen, Erteilung von Melderegisterauskünften, Ausstellung von Personalausweisen, Reisepässen und Kinderreisepässen, Bearbeitung von Anträgen auf Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis und Weitergabe an den RSK, Feststellung wehrpflichtiger Personen, Beantragung von Führungszeugnissen
	02030102	Ausstellung von Untersuchungsberechtigungsscheinen, Ausstellung und Änderung von Lohnsteuerkarten
	02030103	Aufenthalts- und Anschriftenermittlung, örtliche Überprüfung der Meldeverhältnisse
Zielgruppen	Interne	Alle Ämter
	Externe	Einwohner, Bürger, Wehrpflichtige, Ausländer, Rhein-Sieg-Kreis, Oberfinanzdirektion, Bundesdruckerei, Generalbundesanwaltschaft, Kreiswehrrersatzamt, Polizei
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen		



Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0203	Einwohnerangelegenheiten, Personenstandswesen
Produkt	020302	Personenstandswesen
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	32.10	
Verantwortung	Herr Schulz	
Beschreibung	Bearbeitung aller Angelegenheiten des Personenstandswesens, Namenrechts und Staatsangehörigkeitsrechts, Einbürgerungen	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Personenstandsgesetz (PersStg), Personenstandsverordnung (PStV), Dienstanweisung für Standesbeamte, Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Internationales Personenstandsrecht, Beistandschaftsgesetz, Kindschaftsreformgesetz, Bundesvertriebenengesetz (BVFG), Lebenspartnerschaftsgesetz (LPartG), Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG), Namensänderungsgesetz (NamÄndG)	
Leistungen	02030201	Erhebung und Verarbeitung der Daten von Neugeborenen und deren Eltern, Verstorbenen u. Totgeburten
	02030202	Beurkundung von Personenstandsfällen und der Namensführung nach deutschem und ausländischem Recht, Prüfung der Ehefähigkeit, Durchführung und Beurkundung von Eheschließungen, Anlegung von Familienbüchern, Beurkundung von Erklärungen zur Namensführung, Fortführung der Personenstandsbücher, Führung der Testamentskartei, Auskünfte aus Personenstandsbüchern, Beurkundung von Vater- und Mutterschaftsanerkennnissen und namensrechtlichen Erklärungen der Ehegatten und Kinder, Eidesstattliche Versicherungen, Trauungen und Verpartnerungen, Entgegennahme und Weiterleitung an den RSK von Anträgen auf Einbürgerung u. Staatsangehörigkeitsausweisen sowie Feststellung des Vor- und Familiennamens, Prüfung der Namensführung deutscher Ehefrauen ausländischer Staatsangehöriger
Zielgruppen	Interne	Einwohnermeldeamt, Friedhofsamt
	Externe	Einwohner, Bürger, Rhein-Sieg-Kreis, Standesamtsaufsicht, Familiengericht, Oberlandesgericht, Geburts- u. Todesanzeigende, Verlobte, andere Behörden, Notariate, Rechtsbeistände u. Anwälte, Lebenspartner, Ausländer
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen		



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0203	Einwohnerangelegenheiten, Personenstandswesen
Produkt	020303	Bürgerservice
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	32.10	
Verantwortung	Herr Schulz	
Beschreibung	Bereitstellung einer zentralen Verwaltungsstelle für die Erteilung von Auskünften sowie für Beratungs- und allgemeine Serviceleistungen; Führung der Gebührenkasse	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
Leistungen	Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Dienstanweisungen, Vereinbarungen mit anderen Behörden	
	02030301	Vereinnahmung der von den Ämtern zu erhebenden Verwaltungsgebühren, sowie Erlöse aus dem Verkauf von Eintrittskarten für gemeindliche Veranstaltungen, Kosten der Wanderkarten usw.
	02030302	Abrechnung mit der Gemeindekasse, Abführung von Gebühren an die Kreis-, Landes- und Bundeskasse
	02030303	Beglaubigungen von Unterschriften, Abschriften und Ablichtungen, Ausstellung und Verlängerung von Fischereischeinen, Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen
	02030304	Bearbeitung und Weiterleitung von Führerscheinanträgen an RSK, Änderung von Adressen in KFZ-Scheinen, Abmeldung von KFZ, Aufbewahrung von Führerscheinen bei Fahrverbot
Zielgruppen	Interne	Gemeindekasse, betroffene Ämter
	Externe	Einwohner, Bürger, zahlungspflichtige Personen, sonstige Betroffene, Straßenverkehrsbehörde, Führerschein- und Zulassungsstelle, Polizei, Versorgungsamt, andere Behörden
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0203 - Einwohnerangelegenheiten, Personenstandswesen

Verantwortung: Herr Schulz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-91.236,65	-107.000,00	-107.000,00	-107.000,00	-107.000,00	-107.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-458,50	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-15.876,21	-17.275,00	-11.524,49	-11.660,85	-11.777,75	-10.802,31
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-107.571,36	-125.275,00	-119.524,49	-119.660,85	-119.777,75	-118.802,31
11	- Personalaufwendungen	246.756,86	248.591,24	227.181,33	246.149,19	228.052,98	216.627,65
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	67.694,69	80.150,00	80.150,00	80.951,50	81.761,02	82.578,63
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	370,55					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.709,44	7.364,73	7.149,84	7.183,32	6.666,36	6.731,04
17	= Ordentliche Aufwendungen	322.531,54	336.105,97	314.481,17	334.284,01	316.480,36	305.937,32
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	214.960,18	210.830,97	194.956,68	214.623,16	196.702,61	187.135,01
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	214.960,18	210.830,97	194.956,68	214.623,16	196.702,61	187.135,01
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	214.960,18	210.830,97	194.956,68	214.623,16	196.702,61	187.135,01
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	186.231,22	200.677,68	175.932,85	184.142,42	177.534,59	169.916,47
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	401.191,40	411.508,65	370.889,53	398.765,58	374.237,20	357.051,48



Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Bei diesen Erträgen handelt es sich um Verwaltungsgebühren aus dem Bereich des Melde- und Personenstandswesens.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Nach der zum 01.01.2011 geschlossenen Verwaltungsvereinbarung zwischen der Gemeinde und den Gemeindewerken werden 20 % der Kosten für die organisatorisch bei dieser Produktgruppe zugeordneten Aufgaben Informationsschalter, Telefonzentrale und Postausgangsstelle sowie Botendienste von den Gemeindewerken erstattet.

Personalaufwendungen

Für das Jahr 2015 wurde eine Erhöhung bei den tariflich Beschäftigten in Höhe von 2,4 % ab dem 01.03.2015 berücksichtigt.

Bei den Beamten wird die Übernahme des Tarifvertrages der Beschäftigten aus 2014 mit 10 monatiger Verzögerung angenommen, also 3% ab 01.01.2015.

Rückwirkend bekommen die Beamten aus den Besoldungsgruppen A11 und A12 ab dem 01.05.2013 0,3% + 30 € mehr und ab dem 01.05.2014 0,3% + 40 € mehr Die Beamten ab A13 erhalten rückwirkend zum 01.09.2013 1,3% + 30 € Sockelbetrag und zum 01.09.2014 1,3% + 40€ Sockelbetrag.

Im Rahmen der Aktualisierung von Stellenbeschreibungen im gesamten Bereich des Ordnungsamts wurde die Zuordnung der Stellenanteile zu den Produkten aktualisiert.

Zudem wurde die Stelle des Boten nicht wiederbesetzt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die veranschlagten Mittel werden im Wesentlichen für Personalausweise und Reisepässe benötigt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben den jährlichen Aufwendungen (Zeitungen und Fachliteratur) von 600 € sind für Standesbeamte 600 € für Dienstkleidung veranschlagt. Zudem werden anteilige Versicherungsbeiträge berücksichtigt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0203 - Einwohnerangelegenheiten, Personenstandswesen

Verantwortung: Herr Schulz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-91.448,65	-107.000,00	-107.000,00		-107.000,00	-107.000,00	-107.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-458,50	-1.000,00	-1.000,00		-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-19.695,57	-17.275,00	-11.524,49		-11.660,85	-11.777,75	-10.802,31
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-111.602,72	-125.275,00	-119.524,49		-119.660,85	-119.777,75	-118.802,31
10	- Personalauszahlungen	236.769,19	244.862,02	207.545,29		226.280,58	209.668,18	209.900,45
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	66.657,19	80.150,00	80.150,00		80.951,50	81.761,02	82.578,63
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	30.433,75						
15	- sonstige Auszahlungen	2.127,11	900,00	1.200,00		1.200,00	1.200,00	1.200,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	335.987,24	325.912,02	288.895,29		308.432,08	292.629,20	293.679,08
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	224.384,52	200.637,02	169.370,80		188.771,23	172.851,45	174.876,77
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)							



Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0204
Statistik und Wahlen

Pol. Gremium Haupt- und Finanzausschuss

OrgEinheit 32.10

Verantwortung Herr Hupperich

Produkt 020401 Statistik

Produkt 020402 Wahlen



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0204	Statistik und Wahlen
Produkt	020401	Statistik
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	32.10	
Verantwortung	Herr Hupperich	
Beschreibung	Durchführung der Auftragsstatistik für das Land	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Statistikgesetze	
Leistungen	02040101	Durchführung verschiedener statistischer Erhebungen nach Vorgaben von IT.NRW (vormals LDS) und der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen
	02040102	Bereitstellen statistischer Daten für verwaltungsinterne und -externe Belange und Anfragen
	02040103	Bereitstellen statistischer Daten für das Internet (Homepage der Gemeinde)
Zielgruppen	Interne	Fachbereiche/Ämter, AÖR
	Externe	Soziale Einrichtungen, Verbände, Internetbenutzer
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen		



Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0204	Statistik und Wahlen
Produkt	020402	Wahlen
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	32.10	
Verantwortung	Herr Hupperich	
Beschreibung	Durchführung von Wahlen und Bürgerentscheiden	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Grundgesetz (GG), Europa-, Bundes-, Landes- und Kommunalwahlrecht (EuWG, EuWO, BWahIG, BWahIO, LWahIG, LWahIO, KWahIG, KWahIO), Satzungen	
Leistungen	02040201	Durchführung von Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen
	02040202	Durchführung von Kommunalwahlen (Landrats-, Kreistags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen)
	02040203	Bearbeitung und Durchführung von Bürgerentscheiden
Zielgruppen	Interne	Gesamtverwaltung, Fraktionen
	Externe	Wählerinnen und Wähler, Landrat, Parteien und Wählervereinigungen, Wahlbewerber, Schulen, Wahlleiter, Öffentlichkeit, Presse
Ziele	02040201	Reduzierung der Kosten je Wähler bei der Durchführung von Wahlen und Bürgerentscheiden
Kennzahlen	02040201	Kosten für externe Dienstleistungen und Raummiete je Wahl
Erläuterungen		



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0204 - Statistik und Wahlen

Verantwortung: Herr Schulz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7,50					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-8.879,48	-13.000,00			-20.000,00	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-8.886,98	-13.000,00			-20.000,00	
11	- Personalaufwendungen	24.749,16	25.019,78	22.461,83	22.989,24	23.340,04	23.879,95
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.220,87	4.017,70			4.047,78	
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.959,15	37.472,72	3.350,15	3.324,92	45.505,96	3.354,70
17	= Ordentliche Aufwendungen	40.929,18	66.510,20	25.811,98	26.314,16	72.893,78	27.234,65
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	32.042,20	53.510,20	25.811,98	26.314,16	52.893,78	27.234,65
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	32.042,20	53.510,20	25.811,98	26.314,16	52.893,78	27.234,65
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	32.042,20	53.510,20	25.811,98	26.314,16	52.893,78	27.234,65
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.686,91	28.895,39	22.039,70	22.059,18	22.238,85	22.111,12
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	54.729,11	82.405,59	47.851,68	48.373,34	75.132,63	49.345,77



Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

In der mittelfristigen Ergebnisplanung sind Personal- und Sachkosten sowie Erstattungserträge für die folgenden Wahlen berücksichtigt:

-  Landtagswahl 2017
-  Bundestagswahl 2017

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben den Zählervergütungen im Rahmen der Durchführung von Statistiken (2.000 €) sind im Ansatz Reisekosten, Aus- und Fortbildungskosten sowie die anteiligen Versicherungsbeiträge enthalten.

Im Jahr 2014 waren hier außerdem die Kosten für die Europa- und Kommunalwahlen berücksichtigt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0204 - Statistik und Wahlen

Verantwortung: Herr Schulz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7,50						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-8.879,48	-13.000,00				-20.000,00	
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-8.886,98	-13.000,00				-20.000,00	
10	- Personalauszahlungen	22.384,83	22.320,96	19.720,16		20.159,81	20.562,99	20.974,25
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.220,87	4.017,70				4.047,78	
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	11.070,88	36.150,00	2.000,00		2.000,00	44.200,00	2.000,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	35.676,58	62.488,66	21.720,16		22.159,81	68.810,77	22.974,25
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	26.789,60	49.488,66	21.720,16		22.159,81	48.810,77	22.974,25
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.000,00					
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		1.000,00					
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)		1.000,00					

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
 Haushaltsplan 2015 und
 Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0204 - Statistik und Wahlen

Verantwortung: Herr Schulz

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Summe der investiven Einzahlungen							
2	- Summe der investiven Auszahlungen		1.000,00					
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		1.000,00					



Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0205
Gefahrenabwehr

Pol. Gremium Haupt- und Finanzausschuss

OrgEinheit 32.10

Verantwortung Herr Hupperich

Produkt 020501 Gefahrenabwehr



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0205	Gefahrenabwehr
Produkt	020501	Gefahrenabwehr
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	32.10	
Verantwortung	Herr Hupperich	
Beschreibung	Sicherstellung des Brandschutzes und der technischen Hilfeleistung sowie Schutz der Bevölkerung im Zusammenhang mit Großschadensereignissen	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Ordnungsbehördengesetz (OBG), Feuerschutzhilfegesetz (FSHG), Ortsrecht, Rats- und Ausschussbeschlüsse	
Leistungen	02050101	Vorbeugender und abwehrender Brandschutz, Technische Hilfeleistungen, Brandschutzerziehung und -aufklärung, Gestellung von Brandsicherheitswachen bei größeren Veranstaltungen, Heranziehung Kostenpflichtiger, Abwehr von Großschadensereignissen
	02050102	Schutz von Leben und Gesundheit der Mitbürgerinnen und Mitbürger, Erhalt von Sachwerten
	02050103	Beseitigung von Gefahren
	02050104	Verbesserung des Bewusstseins über Brandgefahren in der Bevölkerung
Zielgruppen	Interne	Baubetriebshof
	Externe	Betroffene im Gemeindegebiet, im Falle überörtlicher Hilfe auch außerhalb des Gemeindegebietes, EinwohnerInnen, BürgerInnen, Feuer- und Rettungsleitstelle, Polizei, Nachbargemeinden
Ziele	02050101	Fortschreibung und Umsetzung des Brandschutzbedarfsplanes
Kennzahlen	02050101	Anzahl Einsätze
	02050102	Anzahl aktiver Mitglieder
	02050203	Erreichungsgrad Eintreffzeit/Hilfszeit
Erläuterungen		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0205 - Gefahrenabwehr

Verantwortung: Herr Hupperich

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-60.519,66	-76.402,25	-87.291,49	-102.749,37	-112.567,53	-128.477,14
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.774,23	-6.050,00	-6.050,00	-6.050,00	-6.050,00	-6.050,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-18.789,49	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-78,68					
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-81.162,06	-92.452,25	-103.341,49	-118.799,37	-128.617,53	-144.527,14
11	- Personalaufwendungen	65.855,46	67.848,13	52.326,44	53.511,37	54.310,18	55.549,26
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	56.634,81	50.155,11	66.926,72	53.858,45	50.790,40	51.242,68
14	- Bilanzielle Abschreibungen	82.212,54	96.593,15	92.142,92	106.627,44	113.672,40	128.968,71
15	- Transferaufwendungen	326,00					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	109.696,57	105.685,20	116.645,68	95.625,20	95.610,96	95.699,64
17	= Ordentliche Aufwendungen	314.725,38	320.281,59	328.041,76	309.622,46	314.383,94	331.460,29
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	233.563,32	227.829,34	224.700,27	190.823,09	185.766,41	186.933,15
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	968,81	626,92	619,05	586,99	499,03	427,96
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	968,81	626,92	619,05	586,99	499,03	427,96
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	234.532,13	228.456,25	225.319,32	191.410,08	186.265,44	187.361,11
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	234.532,13	228.456,25	225.319,32	191.410,08	186.265,44	187.361,11
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	152.973,72	163.291,00	163.640,36	229.071,16	220.963,28	218.877,40
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	387.505,85	391.747,25	388.959,68	420.481,24	407.228,72	406.238,51



Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Sonderposten sind für erhaltene zweckgebundene oder auch pauschale Investitionszuwendungen (hier im Wesentlichen aus der Feuerschutzpauschale) auf der Passivseite der Bilanz anzusetzen. Solche Zuwendungen werden mit der Aktivierung eines Vermögensgegenstandes auf der Aktivseite diesem zugeordnet. Die Sonderposten werden entsprechend der Nutzungsdauer der Wirtschaftsgüter jährlich ertragswirksam aufgelöst und mindern hierdurch die Belastung des Haushalts aus der anfallenden Abschreibung.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Bei diesen Erträgen handelt es sich vor allem um die Erstattung von Ausbildungskosten der Feuerwehr durch das Land.

Sonstige ordentliche Erträge

Hier wird der Aufwundersersatz, den Private für technische Hilfeleistungen der Feuerwehr zahlen, berücksichtigt.

Personalaufwendungen

Im Rahmen der Aktualisierung von Stellenbeschreibungen im gesamten Bereich des Ordnungsamts wurde die Zuordnung der Stellenanteile zu den Produkten aktualisiert. Die Sachbearbeitung für den Bereich Feuerwehr wurde neu strukturiert.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Treibstoffe für Fahrzeuge	7.385 €
Unterhaltung Maschinen und technische Anlagen	4.500 €
Unterhaltung Fahrzeuge	15.100 €
Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.000 €
Gebäudereinigung	448 €
Andere sonstige Verw.- und Betriebsaufwendungen (Kosten für Fremdunternehmer im Rahmen von Feuerwehreinsätzen)	8.250 €
Verpflegung	600 €
Erstattungen an gKU für Bauhofleistungen	3.144 €
Sonstige Sach- und Dienstleistungen	<u>16.500 €</u>
Summe	66.927 €

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aus- und Fortbildung, Umschulung	8.000 €
Dienst- und Schutzkleidung usw.	500 €
Aufwendungen ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	12.000 €
Andere sonst. Inanspr. Rechten, Diensten	13.000 €



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Ärztliche Gutachten	2.000 €
Verbrauchsmaterial	2.500 €
Zeitungen und Fachliteratur	1.500 €
Telefon	5.000 €
Werbung	4.000 €
Freiwillige Unfallversicherung	390 €
Haftpflichtversicherung	2.600 €
Unfallversicherung	15.600 €
Kfz-Versicherung	8.249 €
Beiträge zu Verbänden und Vereinen	1.800 €
Festwert persönliche Schutzausrüstung (s. Projekt 5.000038)	37.000 €
Verteilung von Versicherungsbeiträgen	<u>2.507 €</u>
Summe	116.646 €

Die andere sonstige Inanspruchnahme von Rechten und Diensten steigt, da erhöhte Kosten für die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes zu erwarten sind.

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0205 - Gefahrenabwehr

Verantwortung: Herr Hupperich

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-13.044,30	-6.050,00	-6.050,00		-6.050,00	-6.050,00	-6.050,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	-26.395,94	-10.000,00	-10.000,00		-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-39.440,24	-16.050,00	-16.050,00		-16.050,00	-16.050,00	-16.050,00
10	- Personalauszahlungen	61.789,64	63.157,02	46.777,41		47.794,28	48.750,19	49.725,18
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	54.683,25	50.155,11	66.926,72		53.858,45	50.790,40	51.242,68
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	326,00						
15	- sonstige Auszahlungen	70.223,02	66.598,00	77.139,00		67.179,00	67.219,00	67.219,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	187.021,91	179.910,13	190.843,13		168.831,73	166.759,59	168.186,86
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	147.581,67	163.860,13	174.793,13		152.781,73	150.709,59	152.136,86
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-45.322,30	-45.000,00	-44.000,00		-44.000,00	-44.000,00	-44.000,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen	-45.322,30	-45.000,00	-44.000,00		-44.000,00	-44.000,00	-44.000,00
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			20.000,00				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	93.553,96	158.000,00	282.000,00		175.000,00	417.000,00	147.000,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	93.553,96	158.000,00	302.000,00		175.000,00	417.000,00	147.000,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	48.231,66	113.000,00	258.000,00		131.000,00	373.000,00	103.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0205 - Gefahrenabwehr

Verantwortung: Herr Hupperich

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher be- reitgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000038 - persönliche Ausrüstung Feuerwehr										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	41.989,14	37.000,00	37.000,00		26.000,00	26.000,00	26.000,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen	41.989,14	37.000,00	37.000,00		26.000,00	26.000,00	26.000,00		
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	41.989,14	37.000,00	37.000,00		26.000,00	26.000,00	26.000,00		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Der Ansatz betrifft Ersatzbeschaffungen der persönlichen Schutzausrüstung für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr. Die Mittel sind sowohl im Ergebnishaushalt als auch bei der Investitionstätigkeit zu veranschlagen. Der jährliche Ansatz beträgt 26 T€. Für 2014 wurde dieser angehoben, da die Beschaffung von 20 Schutzausrüstungen à 1850 € erforderlich ist. Da im Jahr 2014 das Budget für persönliche Ausrüstung für die Beschaffung von dringend benötigter sächlicher Ausrüstung bzw. zur Deckung von Mehrkosten bei der Umstellung auf Digitalfunk und bei Fahrzeugbeschaffungen verwendet werden musste, ist im Jahr 2015 nochmals der erhöhte Betrag erforderlich. Danach stehen laut Mitteilung der Feuerwehr fast für alle Einsatzkräfte die neuen Dienst- und Einsatzuniformen zur Verfügung.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0205 - Gefahrenabwehr

Verantwortung: Herr Hupperich

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher be- reitgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000042 - Geräte Feuerwehr Neunkirchen										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	16.896,44	15.000,00	28.500,00		28.500,00	20.500,00	20.500,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen	16.896,44	15.000,00	28.500,00		28.500,00	20.500,00	20.500,00		
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	16.896,44	15.000,00	28.500,00		28.500,00	20.500,00	20.500,00		



Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Bei den Ersatzbeschaffungen für Geräte wird ein pauschaler Ansatz von insgesamt 20.500 € pro Jahr und Löschzug vorgesehen. Hiervon dient ein Betrag von 15.000 € zur Ersatzbeschaffung von Gerätschaften mit einem Wert von jeweils einzeln über 410 € netto, die für die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr dringend erforderlich sind, beispielsweise Funkgeräte, Motorkettensägen oder Tauchpumpen. Die konkreten Beschaffungen ergeben sich aus dem Brandschutzbedarfsplan.

Weitere 5.500 € pro Jahr und Löschzug werden für die Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern zwischen 60 und 410 € bereitgestellt (bisher bei Projekt 5.000037).

Ausnahmsweise werden in 2015 und 2016 je 8.000 € zusätzlich veranschlagt. Da der bisher genutzte Pulverlöschanhänger mit 250 kg Löschpulver die erforderlichen Prüfungen nicht mehr bestanden hat, soll der Anhänger zunächst in 2015 durch eine Einmann-Haspel mit Pulverlöschanlage ersetzt werden. Damit stehen der Feuerwehr vorerst 100 kg Löschpulver für Einsätze zur Verfügung. Um die benötigte Menge von 200 - 250 kg Löschpulver zu erreichen, soll in 2016 noch eine weitere Pulveranlage in Form einer Haspel oder eines Rollcontainers beschafft werden. Durch die beabsichtigte Umstellung können Kosten von rund 6.000 € eingespart werden, da für die Neubeschaffung eines Pulverlöschanhängers ein Betrag von ca. 22.000 € zur Verfügung stehen müsste.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0205 - Gefahrenabwehr

Verantwortung: Herr Hupperich

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher be- reitgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000043 - Geräte Feuerwehr Seelscheid										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	25.062,05	15.000,00	25.500,00		20.500,00	20.500,00	20.500,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen	25.062,05	15.000,00	25.500,00		20.500,00	20.500,00	20.500,00		
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	25.062,05	15.000,00	25.500,00		20.500,00	20.500,00	20.500,00		

Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Bei den Ersatzbeschaffungen für Geräte wird ein pauschaler Ansatz von insgesamt 20.500 € pro Jahr und Löschzug vorgesehen. Hiervon dient ein Betrag von 15.000 € zur Ersatzbeschaffung von Gerätschaften mit einem Wert von jeweils einzeln über 410 € netto, die für die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr dringend erforderlich sind, beispielsweise Funkgeräte, Motorkettensägen oder Tauchpumpen. Die konkreten Beschaffungen ergeben sich aus dem Brandschutzbedarfsplan.

Weitere 5.500 € pro Jahr und Löschzug werden für die Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern zwischen 60 und 410 € bereitgestellt (bisher bei Projekt 5.000037).

Ausnahmsweise werden in 2015 5.000 € zusätzlich bereitgestellt. Die bisher genutzte Zwei-Personen-Haspel ist defekt und muss ersetzt werden. In diesem Zuge soll die Halterung so umgerüstet werden, dass zwei Ein-Personen-Haspeln montiert werden können. Hierdurch sind die Systeme in Neunkirchen und Seelscheid kompatibel.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0205 - Gefahrenabwehr

Verantwortung: Herr Hupperich

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher be- reitgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000218 - Umstellung Digitalfunk										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			30.000,00					33.000,00	63.000,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen			30.000,00					33.000,00	63.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			30.000,00					33.000,00	63.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Der Rhein-Sieg-Kreis hat 2013 den digitalen BOS-Funk eingeführt. Als Folge mussten alle Fahrzeugfunkgeräte und Feststationen zeitgleich umgerüstet werden. Nach aktuellem Stand reichen die bisher bereitgestellten Mittel nicht für die Umrüstung aller Fahrzeuge aus, sodass in 2015 weitere Mittel i.H.v. 20 T€ veranschlagt werden müssen. Außerdem werden 12 digitale Handsprechfunkgeräte (Kosten pro Gerät ca. 800 €) benötigt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0205 - Gefahrenabwehr

Verantwortung: Herr Hupperich

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher bereitgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Projekt 5.000242 - Anschaffung Kommandowagen LZ Seelscheid										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.756,50							35.000,00	35.000,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen	2.756,50							35.000,00	35.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.756,50							35.000,00	35.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0205 - Gefahrenabwehr

Verantwortung: Herr Hupperich

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher be- reitetgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000243 - Anschaffung Mannschaftstransportf.LZ Se.										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	51,17							50.000,00	50.000,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen	51,17							50.000,00	50.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	51,17							50.000,00	50.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0205 - Gefahrenabwehr

Verantwortung: Herr Hupperich

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher bereitgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Projekt 5.000245 - Anschaffung Gerätewagen Logistik 2 LZ Nk										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		50.000,00	158.500,00					50.000,00	208.500,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen		50.000,00	158.500,00					50.000,00	208.500,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		50.000,00	158.500,00					50.000,00	208.500,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Nach dem Brandschutzbedarfsplan soll im Jahr 2015 der Gerätewagen Gefahrgut 1 in Neunkirchen durch einen Gerätewagen Logistik 2 ersetzt werden.

Die Kosten für Fahrgestell, Aufbau und Beladung werden auf rd. 200 T€ geschätzt.

Da bei der Ausschreibung eines Feuerwehrfahrzeuges umfangreiche technische und rechtliche Aspekte zu beachten sind, soll die Ausschreibung über die Kommunalagentur NRW erfolgen. Hierfür wird ein Betrag von ca. 6.500 € als Vermittlungsgebühr fällig. Zusätzlich wird davon ausgegangen, dass zwei Vor-Ort-Termine mit der Agentur erfolgen müssen, die mit einem Tagessatz von ca. 1.000 € berechnet werden.

Die entsprechenden Mittel werden im Jahr 2014 mit 50 T€ und in 2015 mit 158,5 T€ eingestellt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0205 - Gefahrenabwehr

Verantwortung: Herr Hupperich

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher be- reitgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000274 - Einrichtung Feuerwehrgerätehaus Neunk.										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					50.000,00				50.000,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen					50.000,00				50.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					50.000,00				50.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Der Ansatz wird mit einem **Sperrvermerk** versehen.

Die Gemeindewerke beabsichtigen ein neues Feuerwehrgerätehaus/Wasserwerk in Neunkirchen zu errichten und das Feuerwehrhaus an die Gemeinde zu vermieten. Die Ersteinrichtung erfolgt durch die Gemeinde. Hierfür wird in 2016 ein Ansatz von 50 T€ gebildet.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung									
Produktgruppe 0205 - Gefahrenabwehr									
Verantwortung: Herr Hupperich									
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher be- reitgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000277 - Anschaffung Einsatzleitwagen LZ Nk.									
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen								
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen								
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen								
6	= Summe Einzahlungen								
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden								
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						80.000,00		80.000,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen								
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen								
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen								
13	= Summe Auszahlungen						80.000,00		80.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						80.000,00		80.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Der Einsatzleitwagen 1 des Löschzugs Neunkirchen (Baujahr 2004) soll im Jahr 2018 ersetzt werden.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0205 - Gefahrenabwehr

Verantwortung: Herr Hupperich

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher be- reitgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000278 - Anschaffung Kommandowagen										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					50.000,00				50.000,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen					50.000,00				50.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					50.000,00				50.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



In 2016 benötigt der Löschzug Neunkirchen einen neuen Kommandowagen.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0205 - Gefahrenabwehr

Verantwortung: Herr Hupperich

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher bereitgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Projekt 5.000280 - Anschaffung Hilfeleistungsfzgz 20/16 Se										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						350.000,00			350.000,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen						350.000,00			350.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						350.000,00			350.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



In 2017 soll ein neues HLF 20/16 in Seelscheid den bisherigen RW 1 von 1990 ablösen.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0205 - Gefahrenabwehr

Verantwortung: Herr Hupperich

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher be- reitetgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000284 - Anschaffung Mannschaftstransportf.LZ Nk.										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	51,17	30.000,00						30.000,00	30.000,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen	51,17	30.000,00						30.000,00	30.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	51,17	30.000,00						30.000,00	30.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



In 2014 wurde ein neuer Mannschaftstransportwagen (Ford Transit) für die Feuerwehr Neunkirchen angeschafft.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung									
Produktgruppe 0205 - Gefahrenabwehr									
Verantwortung: Herr Hupperich									
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher be- reitgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000295 - Ausbau Warnsysteme									
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen								
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen								
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen								
6	= Summe Einzahlungen								
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden								
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			20.000,00					20.000,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen								
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen								
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen								
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen								
13	= Summe Auszahlungen			20.000,00					20.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			20.000,00					20.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Vom Land wurden in 2014 pauschal 12.566 € für den Ausbau der Warnsysteme bereit gestellt. Die Gemeinde plant damit die Sirenen in Rengert und der Steiner Straße zu erneuern.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0205 - Gefahrenabwehr

Verantwortung: Herr Hupperich

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Summe der investiven Einzahlungen	-45.322,30	-45.000,00	-44.000,00		-44.000,00	-44.000,00	-44.000,00
2	- Summe der investiven Auszahlungen	6.747,49	11.000,00	2.500,00				
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-38.574,81	-34.000,00	-41.500,00		-44.000,00	-44.000,00	-44.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Für das Jahr 2014 hat die Gemeinde eine Feuerschutzpauschale in Höhe von 44.508,88 € erhalten. Für 2015 werden 44.000 € angesetzt.

Für die Feuerwehr in Seelscheid werden 2.500 € für die Anschaffung eines neuen Kompressors eingeplant.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 03

Schulträgeraufgaben

Produktgruppen

- 0301 GGS Neunkirchen
- 0302 GGS Seelscheid
- 0303 GGS Wolperath
- 0304 Hauptschule
- 0305 Realschule
- 0306 Zentrale Leistungen des Schulträgers
- 0307 Gesamtschule



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Verantwortung: Herr Franken

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-499.769,73	-327.551,89	-446.632,06	-412.478,43	-398.954,05	-386.925,83
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-499.111,05	-481.405,00	-463.147,00	-461.467,00	-460.477,00	-460.477,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-23.931,00	-18.500,00	-10.500,00	-8.500,00	-6.500,00	-4.500,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-424.910,84	-345.800,00	-311.300,00	-236.800,00	-233.800,00	-229.700,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-8.377,65		-300,00	-300,00	-300,00	-300,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-58,20					
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-1.456.158,47	-1.173.256,89	-1.231.879,06	-1.119.545,43	-1.100.031,05	-1.081.902,83
11	- Personalaufwendungen	998.834,70	1.014.103,56	981.953,36	957.441,72	969.879,71	974.841,28
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.401.284,93	1.396.708,01	1.418.245,01	1.413.360,56	1.431.609,82	1.428.325,96
14	- Bilanzielle Abschreibungen	87.207,13	87.941,16	100.377,96	108.393,46	106.627,88	97.990,02
15	- Transferaufwendungen	92.945,92	152.483,00	537.721,92	548.325,84	558.372,95	571.771,55
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	347.817,03	292.391,23	378.712,28	312.510,92	286.309,52	259.011,28
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.928.089,71	2.943.626,97	3.417.010,53	3.340.032,50	3.352.799,88	3.331.940,09
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.471.931,24	1.770.370,08	2.185.131,47	2.220.487,07	2.252.768,83	2.250.037,26
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.224,82	1.502,79	701,46	472,12	266,53	167,48
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	1.224,82	1.502,79	701,46	472,12	266,53	167,48
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.473.156,06	1.771.872,86	2.185.832,93	2.220.959,19	2.253.035,36	2.250.204,74
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	1.473.156,06	1.771.872,86	2.185.832,93	2.220.959,19	2.253.035,36	2.250.204,74
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-41.582,65	-39.491,42	-38.582,91	-39.820,82	-40.306,08	-41.202,78
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.639.858,30	2.623.273,54	2.291.318,81	2.171.296,10	2.138.950,44	2.053.535,63
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	4.071.431,71	4.355.654,98	4.438.568,83	4.352.434,47	4.351.679,72	4.262.537,59



Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Verantwortung: Herr Franken

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-443.318,82	-270.270,00	-362.958,00		-315.160,00	-292.561,00	-272.563,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-503.868,48	-481.405,00	-463.147,00		-461.467,00	-460.477,00	-460.477,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-23.931,00	-18.500,00	-10.500,00		-8.500,00	-6.500,00	-4.500,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-417.763,26	-345.800,00	-311.300,00		-236.800,00	-233.800,00	-229.700,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	-7.734,30						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.396.615,86	-1.115.975,00	-1.147.905,00		-1.021.927,00	-993.338,00	-967.240,00
10	- Personalauszahlungen	970.882,81	976.591,99	947.189,58		922.928,39	941.444,42	945.287,76
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.418.168,68	1.396.708,01	1.418.245,01		1.413.360,56	1.431.609,82	1.428.325,96
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	92.945,92	152.483,00	529.660,00		534.947,00	540.287,00	545.681,00
15	- sonstige Auszahlungen	268.210,56	254.965,00	340.405,00		276.155,00	251.065,00	223.285,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.750.207,97	2.780.748,00	3.235.499,59		3.147.390,95	3.164.406,24	3.142.579,72
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	1.353.592,11	1.664.773,00	2.087.594,59		2.125.463,95	2.171.068,24	2.175.339,72
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	41.024,31	103.894,00	91.500,00		84.000,00	84.000,00	84.000,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen			117.857,60		41.650,00	99.563,20	140.574,70
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	-615,84						
30	= investive Auszahlungen	40.408,47	103.894,00	209.357,60		125.650,00	183.563,20	224.574,70
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	40.408,47	103.894,00	209.357,60		125.650,00	183.563,20	224.574,70



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Offene Ganztagschulen

Für das Schuljahr 2014/2015 werden je vier Gruppen für die Betreuungsmaßnahme „Offene Ganztagschule“ in Neunkirchen und Seelscheid sowie zwei Gruppen in Wolperath berücksichtigt.

Je Betreuungsgruppe sind grundsätzlich 1.100 € für Sachkosten berücksichtigt. Darüber hinaus fallen sowohl Kosten für eigenes Personal als auch für Kostenerstattungen an Kooperationspartner (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) an. Zur Finanzierung der Offenen Ganztagschule wird vom Land und vom Kreis eine Zuwendung gewährt. Die verbleibenden Kosten werden weitgehend im Rahmen von Elternbeiträgen erstattet.

	OGS Neunkirchen	OGS Seelscheid	OGS Wolperath
Elternbeiträge	118.920 €	115.460 €	77.280 €
Landes-/	93.450 €	88.230 €	48.170 €
Kreiszuzuweisung OGS	5.250 €	5.250 €	4.750 €
Gesamterträge/-aufwendungen	217.620 €	208.940 €	130.200 €

Die Kosten der Mittagsverpflegung in den Offenen Ganztagschulen werden grundsätzlich zu 100 % von den Eltern erstattet.

	OGS Neunkirchen	OGS Seelscheid	OGS Wolperath
Kosten der Mittagsverpflegung	54.650 €	57.960 €	27.640 €
Finanzierung:			
Elternbeiträge	58.760 €	60.075 €	32.652 €

Schulbudgets

Der Ansatz wird basierend auf Pauschalen pro Schüler und pro Schule gebildet. Diese Pauschalen werden für alle Grundschulen einheitlich wie folgt festgelegt:

Kostenartengruppen	Pro Schüler	Pro Schule
Telefonkosten, Kopierkosten, sonstige	5,63 €	0,00 €
Lehr- und Lernmittel, Schulveranstaltungen	6,84 €	600,00 €
Unterhaltung u. Ergänzung v. Ausstattung u. Einrichtung	3,37 €	1.000,00 €
Kosten von Schulleitung und Sekretariat	2,11 €	3.470,00 €
Gesamt	17,95 €	5.070,00 €



Für die weiterführenden Schulen werden die Pauschalen einheitlich wie folgt festgelegt:

Kostenartengruppen	Pro Schüler	Pro Schule
Telefonkosten, Kopierkosten, sonstiges	5,63 €	0,00 €
Lehr- und Lernmittel, Schulveranstaltungen	7,81 €	750,00 €
Unterhaltung u. Ergänzung v. Ausstattung u. Einrichtung	3,47 €	1.000,00 €
Kosten von Schulleitung und Sekretariat	2,11 €	3.470,00 €
Gesamt	19,02 €	5.220,00 €

Dieser Betrag wird der Schule als Budget zur Verfügung gestellt und auch entsprechend von der Schule bewirtschaftet. In den Teilplänen der einzelnen Schulen wurden dementsprechend die folgenden Beträge berücksichtigt (im Wesentlichen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):

SCHULBUDGET 2015						
	GGS NK	GGS SEEL	GGS WOL	HS NK	RS NK	GsS NK-S
Schülerzahl	315	306	187	Berechnung siehe unten		
x Schülerpauschale	17,95 €	17,95 €	17,95 €			
+ Schulpauschale	5.070,00 €	5.070,00 €	5.070,00 €			
= Zwischensumme	10.724,25 €	10.562,70 €	8.426,65 €			
+ Zuschlag für gebundenen Ganzttag	- €	- €	- €			
+ Zuschlag für GU	450,00 €	1.350,00 €	1.575,00 €			
Zwischensumme	11.174,25 €	11.912,70 €	10.001,65 €			
- Projektbudget für GWGs	- 1.000,00 €	- 1.000,00 €	- 500,00 €			
= Schulbudget	10.174,25 €	10.912,70 €	9.501,65 €			
gerundet	10.170,00 €	10.910,00 €	9.500,00 €			

	HS NK 14/15	HS NK 15/16	RS NK 14/15	RS NK 15/16	GeS NK 14/15	GeS NK 15/16
Schülerzahl	160	116	313	232	250	370
x Schülerpauschale	19,02 €	19,02 €	19,02 €	19,02 €	19,02 €	19,02 €
+ Schulpauschale	5.220,00 €	5.220,00 €	5.220,00 €	5.220,00 €	5.220,00 €	5.220,00 €
= Zwischensumme	8.263,20 €	7.426,32 €	11.173,26 €	9.632,64 €	9.975,00 €	12.257,40 €
+ Zuschlag für gebundenen Ganzttag	333,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	167,00 €	250,00 €
+ Zuschlag für GU	825,00 €	825,00 €	75,00 €	75,00 €	1.350,00 €	1.350,00 €
Zwischensumme	9.421,20 €	8.501,32 €	11.498,26 €	9.957,64 €	11.492,00 €	13.857,40 €
- Projektbudget für GWGs	- 1.000,00 €	- 1.000,00 €	- 1.000,00 €	- 1.000,00 €	- 1.000,00 €	- 1.000,00 €
= Schulbudget	8.421,20 €	7.501,32 €	10.498,26 €	8.957,64 €	10.492,00 €	12.857,40 €
gerundet	8.420,00 €	7.500,00 €	10.500,00 €	8.960,00 €	10.490,00 €	12.860,00 €
antlg. 13/14 (7 Monate)	4.911,67 €	- €	6.125,00 €	- €	6.119,17 €	- €
antlg. 14/15 (5 Monate)	- €	3.125,00 €	- €	3.733,33 €	- €	5.358,33 €
= Schulbudget		8.036,67 €		9.858,33 €		11.477,50 €
gerundet		8.100,00 €		9.900,00 €		11.500,00 €



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz

Entsprechend § 96 Abs. 5 des Schulgesetzes NRW und den hierzu ergangenen Verordnungen beträgt der Schulträgeranteil an den Lernmitteln 66,67 % des durch das Land festgesetzten Durchschnittsbetrages für Lernmittel. Für Grundschulen wurde ein Durchschnittsbetrag von bis zu 36,00 € je Schuljahr und Schüler festgesetzt, für die Haupt-, und Real- und Gesamtschule beträgt dieser 78,00 €. Unter Berücksichtigung der erwarteten Schülerzahlen ergeben sich daraus die folgenden Ansätze je Schule:

LERNMITTEL nach LFG						
	GGs NK	GGs SEEL	GGs WOL	HS NK	RS NK	GeS NK-S
Schülerzahl	315	306	187	116	232	370
Durchschnittsbetrag / Schüler	36,00 €	36,00 €	36,00 €	78,00 €	78,00 €	78,00 €
Schulträgeranteil / Schüler	24,00 €	24,00 €	24,00 €	52,00 €	52,00 €	52,00 €
Ansatz nach Schülerzahl	7.560,00 €	7.344,00 €	4.488,00 €	6.032,00 €	12.064,00 €	19.240,00 €
gerundet	7.600,00 €	7.400,00 €	4.500,00 €	6.100,00 €	12.100,00 €	19.300,00 €

Diese Beträge sind in den Teilplänen der einzelnen Schulen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen berücksichtigt.

Kostenerstattung für Schulschwimmen

Die Gemeinde erstattet den Gemeindewerken die Kosten für die Nutzung der Schwimmhalle durch die gemeindeeigenen Schulen. Die zu erstattenden Kosten für die Nutzung der Schwimmhalle werden anhand der tatsächlichen Nutzungszeiten berechnet.

Der Kostenansatz wird wie folgt auf die Schulen verteilt:

Ritter-Göttscheid-Grundschule Neunkirchen	14.856,00 €
Grundschule „Am Wenigerbach“ Seelscheid	15.269,00 €
Grundschule Wolperath	7.703,00 €
Hauptschule Neunkirchen	0,00 €
Clara-Schumann-Realschule	0,00 €
Gesamtschule Neunkirchen-Seelscheid	<u>19.947,00 €</u>
Summe	57.775,00 €

Anschaffung von Einrichtungsgegenständen (Teilfinanzplan)

Der Betrag für die Anschaffung sonstiger Ausstattungsgegenstände setzt sich aus einem Sockelbetrag i.H.v. 1.000 € bei Grundschulen und 2.000 € bei den weiterführenden Schulen zzgl. eines variablen Betrags von 3,50 € je Schüler zusammen.



Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Anschaffung Einrichtungsgegenstände						
	GGS NK	GGS SEEL	GGS WOL	HS NK	RS NK	GeS NK-S
Schülerzahl	315	306	187	Berechnung siehe unten		
x Schülerpauschale	3,50 €	3,50 €	3,50 €			
+ Schulpauschale	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €			
= Ansatz	2.102,50 €	2.071,00 €	1.654,50 €			
gerundet	2.100,00 €	2.100,00 €	1.700,00 €	2.500,00 €	3.000,00 €	3.100,00 €
+ GWG	1.000,00 €	1.000,00 €	500,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
	3.100,00 €	3.100,00 €	2.200,00 €	3.500,00 €	4.000,00 €	4.100,00 €

	HS NK 14/15	HS NK 15/16	RS NK 14/15	RS NK 15/16	GeS NK 14/15	GeS NK 15/16
Schülerzahl	160	116	313	232	250	370
x Schülerpauschale	3,50 €	3,50 €	3,50 €	3,50 €	3,50 €	3,50 €
+ Schulpauschale	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
= Ansatz	2.560,00 €	2.406,00 €	3.095,50 €	2.812,00 €	2.875,00 €	3.295,00 €
gerundet	2.560,00 €	2.410,00 €	3.100,00 €	2.810,00 €	2.880,00 €	3.300,00 €
antlg. 13/14 (7 Monate)	1.493,33 €	0	1.808,33 €	0	1.680,00 €	- €
antlg. 14/15 (5 Monate)	0	1.004,17 €	0	1.170,83 €	- €	1.375,00 €
= Schulbudget		2.497,50 €		2.979,17 €		3.055,00 €
gerundet		2.500,00 €		3.000,00 €		3.100,00 €

Von den Sachkosten für die Offenen Ganztagschulen (s.o.) entfallen jeweils 1.000 € (OGS Wolperath) bzw. 1.500 € (OGS Seelscheid und Neunkirchen) auf die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen.

Die Ansätze sind in den Teilfinanzplänen der Schulen berücksichtigt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0301

GGs Neunkirchen

Pol. Gremium Schulausschuss

OrgEinheit 50.00

Verantwortung Herr Franken

Produkt 030101 GGS Neunkirchen Bereitstellung, Verwaltung und Bewirtschaftung

Produkt 030102 GGS Neunkirchen Beschaffungswesen

Produkt 030103 GGS Neunkirchen Offene Ganztagschule und Schule von 8 bis 1



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301	GGs Neunkirchen
Produkt	030101	GGs Neunkirchen Bereitstellung, Verwaltung und Bewirtschaftung
Pol. Gremium	Schulausschuss	
OrgEinheit	50.00	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Alle mit der Bereitstellung, Verwaltung und Bewirtschaftung der Grundschule Neunkirchen zusammenhängenden Leistungen, ausgenommen das Gebäudemanagement	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Schulgesetz NRW (SchulG), Schulverwaltungsgesetz (SchVG), Lernmittelfreiheitsgesetz (LFG), Schulrecht, Beschlüsse von Gemeinderat und Familienausschuss	
Leistungen	03010101	Bereitstellung der Telekommunikationsausstattung
	03010102	Bereitstellung von Kopiergeräten
	03010103	Sonstige Dienstleistungen
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Schülerinnen und Schüler, Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, Schulleitung, Lehrerkollegium
Ziele	03010101	Gesamtaufwendungen pro Schüler/in nicht über X €
Kennzahlen	03010101	Gesamtaufwendungen pro Schüler/in
Erläuterungen		



Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301	GGs Neunkirchen
Produkt	030102	GGs Neunkirchen Beschaffungswesen
Pol. Gremium	Schulausschuss	
OrgEinheit	50.00	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Beschaffung von Gegenständen, die für den Schulbetrieb notwendig sind sowie Bereitstellung eines Vorschusskontos für selbstständige Anschaffungen	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	<ul style="list-style-type: none"> • Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG) • Beschlüsse Gemeinderat / Familienausschuss • Dienstanweisung über die Durchführung von kleineren Anschaffungen durch die Schulen in Trägerschaft der Gemeinde • Vergabeordnung 	
Leistungen	03010201	Beschaffung von Lehr- und Unterrichtsmitteln über 300,- €
	03010202	Beschaffung von Mobiliar und Geräten über 300,- €
	03010203	Bereitstellung eines Vorschusskontos zur selbstständigen Durchführung kleinerer Anschaffungen bis 300,- € durch die Grundschule Neunkirchen
	03010204	Durchführung und Fortschreibung des IT-Konzeptes
Zielgruppen	Interne	
	Externe Schülerinnen und Schüler, Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, Schulleitung, Lehrerkollegium	
Ziele	03010201	Verbesserung der Ausstattung der Schulen mit PCs
Kennzahlen	03010201	Anzahl der PC
	03010202	Anzahl Schüler je PC
Erläuterungen		



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301	GGG Neunkirchen
Produkt	030103	GGG Neunkirchen Offene Ganztagschule und Schule von 8 bis 1
Pol. Gremium	Schulausschuss	
OrgEinheit	50.00	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Bedarfsgerechte Bereitstellung von Plätzen für eine Betreuung im Rahmen der „offenen Ganztagschule“ bzw. der „Schule von 8 bis 1“	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	<ul style="list-style-type: none">• Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG)• Runderlass „Offene Ganztagschule im Primarbereich“ des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 26.01.2006• Runderlass „Betreuung von Schülerinnen und Schülern in Schulen vor und nach dem Unterricht (Primarstufe und Sekundarstufe I)“ des Ministeriums für Schule, Wissenschaft und Forschung v. 19.02.2001• Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der 'Offenen Ganztagschule' in der Primarstufe der Schulen der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid• Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der 'Schule von 8 bis 1' in der Primarstufe der Schulen der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid• Beschlüsse Gemeinderat / Familienausschuss	
Leistungen	03010301	Betreuung der Schüler/innen durch eigenes Personal und durch Kooperationspartner
	03010302	Nutzerverwaltung (Anmelde- und Abmeldeverfahren, Festsetzung der Beiträge, etc.)
	03010303	Bereitstellung von Sach- und Betriebsmitteln sowie eines Handvorschusses für die Leitung der OGS
	03010304	Bedarfsermittlung für die „offene Ganztagschule“ bzw. die „Schule von 8 bis 1“ und Anpassung der Betreuungsgruppen sowie der räumlichen Ausstattung
Zielgruppen	Interne	
	Externe Schülerinnen und Schüler der Grundschule Neunkirchen, Eltern bzw. Erziehungsberechtigte	
Ziele	03010301	Erhöhung der Auslastung OGS/„Schule von 8 bis 1“ (mindestens X %)
Kennzahlen	03010301	Auslastung der OGS/„Schule von 8 bis 1“
	03010302	Kosten je Schüler OGS/„Schule von 8 bis 1“
	03010303	Auslastung der „offenen Ganztagschule“
	03010304	Auslastung der „Schule von 8 bis 1“
Erläuterungen		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0301 - GGS Neunkirchen

Verantwortung: Herr Franken

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-101.877,97	-91.140,60	-103.933,22	-103.339,87	-102.396,57	-102.603,21
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-173.383,50	-170.440,00	-177.680,00	-176.000,00	-175.010,00	-175.010,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-36.756,11	-21.900,00	-9.900,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-270,68					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-312.288,26	-283.480,60	-291.513,22	-282.339,87	-280.406,57	-280.613,21
11	- Personalaufwendungen	227.837,26	228.495,79	219.087,12	223.210,08	225.970,44	230.489,88
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	132.864,90	121.640,68	131.305,68	131.331,08	131.356,73	131.422,64
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.566,95	7.526,15	7.159,57	7.366,30	7.525,72	7.540,13
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.447,66	23.493,42	22.945,00	22.791,52	22.516,12	22.631,16
17	= Ordentliche Aufwendungen	393.716,77	381.156,03	380.497,37	384.698,98	387.369,01	392.083,81
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	81.428,51	97.675,43	88.984,15	102.359,11	106.962,44	111.470,60
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	113,66	83,12	69,69	53,77	38,45	24,45
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	113,66	83,12	69,69	53,77	38,45	24,45
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	81.542,17	97.758,55	89.053,84	102.412,88	107.000,89	111.495,05
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	81.542,17	97.758,55	89.053,84	102.412,88	107.000,89	111.495,05
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	564.160,39	626.817,30	622.707,45	631.270,41	621.744,50	596.503,74
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	645.702,56	724.575,86	711.761,29	733.683,29	728.745,39	707.998,79



Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Zuwendungen und allgemeine Umlagen Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Kosten der Offenen Ganztagschule werden durch Landeszuweisungen (93.450 €) und Elternbeiträge (177.680 €) gedeckt. Für die Mittagsverpflegung an der Offenen Ganztagschule wird mit Elternbeiträgen in Höhe von 58.760 € gerechnet.

Mit dem Kreisjugendamt wurde eine Kooperationsvereinbarung zur Ausgestaltung der Zusammenarbeit im Rahmen der Offenen Ganztagschule im Primarbereich (OGS) an den gemeindlichen Grundschulen geschlossen. Die Gemeinde verpflichtete sich hiernach für bis zu 50 Kinder, die nach Mitteilung des Kreisjugendamtes einen Jugendhilfebedarf haben, eine Betreuung sicherzustellen. Im Gegenzug zahlt der zuständige Jugendhilfeträger hierfür einen monatlichen Pauschalbetrag von 70 € je genutztem Betreuungsplatz. Hierfür wird ein Betrag von 5.250 € angesetzt.

Darüber hinaus wird hier die Auflösung von Sonderposten nachgewiesen, die im Zusammenhang mit den Landeszuweisungen für die Einrichtung der Offenen Ganztagschule sowie pauschalen Zuweisungen zur Finanzierung von Investitionen gebildet werden.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Personalkosten für einen Schulsozialarbeiter werden im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets vom Rhein-Sieg-Kreis erstattet. Die Erstattung läuft im Schuljahr 2014/2015 aus.

Personalaufwendungen

Auf Grund der auslaufenden Kostenerstattung für einen Schulsozialarbeiter fallen auch geringere Personalkosten an.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In diesem Ansatz sind die im Rahmen des Schulbudgets bereitgestellten Mittel, die Kosten für Lernmittel sowie die Sachkosten und Personalkostenerstattungen im Bereich der Offenen Ganztagschule enthalten.

Die Kosten für die im Rahmen der offenen Ganztagschule angebotene Mittagsverpflegung werden von den Eltern zu 100 % erstattet.

Außerdem sind die Erstattungen an die Gemeindewerke für das Schulschwimmen, die von den Gemeindewerken festgelegt werden, zu berücksichtigen.

Die Erstattungen an übrige Bereiche (Ansatz 40.310 €) beinhalten Personalkostenerstattungen an die Fördervereine der Grundschulen, Entgelte an Kooperationspartner (Sportvereine; es wurden bis zu 5 Maßnahmen im Jahr berücksichtigt) und Zahlungen an die Musikschule Neunkirchen (hier wurden bis zu 3 Jahres-Projekte berücksichtigt). Weiterhin ist hier die Umlage an das IJGD für Anstellungen im FSJ und BFD berücksichtigt.

Für die Darstellung der Gesamtbeträge und deren Verteilung auf die einzelnen Schulen wird auf die Erläuterungen zum Produktbereich 03 verwiesen.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei dieser Aufwandsposition werden die Kosten wie Porto, Kosten für Büromaterial, Kopierkosten u.ä. etatisiert, außerdem die Kosten für Aus- und Fortbildung.

Im Rahmen der Übernahme der EDV durch die civitec fallen Mieten für PC und Peripheriegeräte an.

Der Restbetrag ergibt sich aus Versicherungsbeiträgen, welche bei der Verteilung direkt den Produkten zugeordnet werden.

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0301 - GGS Neunkirchen

Verantwortung: Herr Franken

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-95.620,00	-85.750,00	-98.700,00		-97.900,00	-96.750,00	-96.750,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-173.731,41	-170.440,00	-177.680,00		-176.000,00	-175.010,00	-175.010,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-36.506,11	-21.900,00	-9.900,00		-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-305.857,52	-278.090,00	-286.280,00		-276.900,00	-274.760,00	-274.760,00
10	- Personalauszahlungen	228.318,79	225.654,45	217.195,44		221.539,56	225.970,44	230.489,88
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	129.186,16	121.640,68	131.305,68		131.331,08	131.356,73	131.422,64
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	15.807,10	15.748,00	15.148,00		15.148,00	15.148,00	15.148,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	373.312,05	363.043,13	363.649,12		368.018,64	372.475,17	377.060,52
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	67.454,53	84.953,13	77.369,12		91.118,64	97.715,17	102.300,52
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.024,80	4.560,00	4.600,00		4.600,00	4.600,00	4.600,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	5.024,80	4.560,00	4.600,00		4.600,00	4.600,00	4.600,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	5.024,80	4.560,00	4.600,00		4.600,00	4.600,00	4.600,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0301 - GGS Neunkirchen

Verantwortung: Herr Franken

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Summe der investiven Einzahlungen							
2	- Summe der investiven Auszahlungen	5.024,80	4.560,00	4.600,00		4.600,00	4.600,00	4.600,00
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	5.024,80	4.560,00	4.600,00		4.600,00	4.600,00	4.600,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Der Ansatz beinhaltet Mittel für jährliche Ersatzbeschaffungen von Einrichtungsgegenständen der Grundschule und der Offenen Ganztagschule.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0302

GGs Seelscheid

Pol. Gremium Schulausschuss

OrgEinheit 50.00

Verantwortung Herr Franken

Produkt 030201 GGs Seelscheid Bereitstellung, Verwaltung und Bewirtschaftung

Produkt 030202 GGs Seelscheid Beschaffungswesen

Produkt 030203 GGs Seelscheid Offene Ganztagschule und Schule von 8 bis 1



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0302	GGs Seelscheid
Produkt	030201	GGs Seelscheid Bereitstellung, Verwaltung und Bewirtschaftung
Pol. Gremium	Schulausschuss	
OrgEinheit	50.00	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Alle mit der Bereitstellung, Verwaltung und Bewirtschaftung der Grundschule Seelscheid zusammenhängenden Leistungen, ausgenommen das Gebäudemanagement	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Schulgesetz NRW (SchulG), Schulverwaltungsgesetz (SchVG), Lernmittelfreiheitsgesetz (LFG), Schulrecht, Beschlüsse von Gemeinderat und Familienausschuss	
Leistungen	03020101	Bereitstellung der Telekommunikationsausstattung
	03020102	Bereitstellung von Kopiergeräten
	03020103	Sonstige Dienstleistungen
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Schülerinnen und Schüler, Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, Schulleitung, Lehrerkollegium
Ziele	03020101	Gesamtaufwendungen pro Schüler/in nicht über X €
Kennzahlen	03020101	Gesamtaufwendungen pro Schüler/in
Erläuterungen		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0302	GGs Seelscheid
Produkt	030202	GGs Seelscheid Beschaffungswesen
Pol. Gremium	Schulausschuss	
OrgEinheit	50.00	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Beschaffung von Gegenständen, die für den Schulbetrieb notwendig sind sowie Bereitstellung eines Vorschusskontos für selbstständige Anschaffungen	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	<ul style="list-style-type: none">• Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG)• Beschlüsse Gemeinderat / Familienausschuss• Dienstanweisung über die Durchführung von kleineren Anschaffungen durch die Schulen in Trägerschaft der Gemeinde• Vergabeordnung	
Leistungen	03020201	Beschaffung von Lehr- und Unterrichtsmitteln über 300,- €
	03020202	Beschaffung von Mobiliar und Geräten über 300,- €
	03020203	Bereitstellung eines Vorschusskontos zur selbstständigen Durchführung kleinerer Anschaffungen bis 300,- € durch die Grundschule Seelscheid
	03020204	Durchführung und Fortschreibung des IT-Konzeptes
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Schülerinnen und Schüler, Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, Schulleitung, Lehrerkollegium
Ziele	03020201	Verbesserung der Ausstattung der Schulen mit PCs
Kennzahlen	03020201	Anzahl der PC
	03020202	Anzahl Schüler je PC
Erläuterungen		



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0302	GGs Seelscheid
Produkt	030203	GGs Seelscheid Offene Ganztagschule und Schule von 8 bis 1
Pol. Gremium	Schulausschuss	
OrgEinheit	50.00	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Bedarfsgerechte Bereitstellung von Plätzen für eine Betreuung im Rahmen der „offenen Ganztagschule“ bzw. der „Schule von 8 bis 1“	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	<ul style="list-style-type: none">• Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG)• Runderlass „Offene Ganztagschule im Primarbereich“ des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 26.01.2006• Runderlass „Betreuung von Schülerinnen und Schülern in Schulen vor und nach dem Unterricht (Primarstufe und Sekundarstufe I)“ des Ministeriums für Schule, Wissenschaft und Forschung v. 19.02.2001• Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der 'Offenen Ganztagschule' in der Primarstufe der Schulen der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid• Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der 'Schule von 8 bis 1' in der Primarstufe der Schulen der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid• Beschlüsse Gemeinderat / Familienausschuss	
Leistungen	03020301	Betreuung der Schüler/innen durch eigenes Personal und durch Kooperationspartner
	03020302	Nutzerverwaltung (Anmelde- und Abmeldeverfahren, Festsetzung der Beiträge, etc.)
	03020303	Bereitstellung von Sach- und Betriebsmitteln sowie eines Handvorschusses für die Leitung der OGS
	03020304	Bedarfsermittlung für die „offene Ganztagschule“ bzw. die „Schule von 8 bis 1“ und Anpassung der Betreuungsgruppen sowie der räumlichen Ausstattung
Zielgruppen	Interne	
	Externe Schülerinnen und Schüler der Grundschule Seelscheid, Eltern bzw. Erziehungsberechtigte	
Ziele	03020301	Erhöhung der Auslastung OGS/„Schule von 8 bis 1“ (mindestens X %)
Kennzahlen	03020301	Auslastung der OGS/„Schule von 8 bis 1“
	03020302	Kosten je Schüler OGS/„Schule von 8 bis 1“
	03020303	Auslastung der „offenen Ganztagschule
	03020304	Auslastung der „Schule von 8 bis 1“
Erläuterungen		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0302 - GGS Seelscheid

Verantwortung: Herr Franken

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-119.152,84	-122.488,43	-105.570,70	-105.677,78	-104.434,44	-104.511,70
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-199.548,65	-189.840,00	-175.535,00	-175.535,00	-175.535,00	-175.535,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-43.443,14	-21.900,00	-22.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-845,00		-300,00	-300,00	-300,00	-300,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-362.989,63	-334.228,43	-303.405,70	-284.512,78	-283.269,44	-283.346,70
11	- Personalaufwendungen	311.504,90	318.793,18	317.166,17	306.386,64	310.175,64	316.378,80
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	102.193,91	124.055,65	128.033,65	128.087,40	128.141,69	128.610,51
14	- Bilanzielle Abschreibungen	17.275,77	14.207,61	13.745,26	13.599,33	13.760,96	13.776,94
15	- Transferaufwendungen	1.415,00	400,00	900,00	900,00	900,00	900,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.283,06	27.520,71	26.639,56	26.011,40	25.626,52	25.775,96
17	= Ordentliche Aufwendungen	460.672,64	484.977,15	486.484,64	474.984,77	478.604,81	485.442,21
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	97.683,01	150.748,72	183.078,94	190.471,99	195.335,37	202.095,51
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	89,93	60,87	39,22	29,95	22,08	15,07
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	89,93	60,87	39,22	29,95	22,08	15,07
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	97.772,94	150.809,60	183.118,16	190.501,94	195.357,45	202.110,58
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	97.772,94	150.809,60	183.118,16	190.501,94	195.357,45	202.110,58
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	702.190,85	723.700,61	785.824,26	758.034,74	759.702,57	741.938,62
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	799.963,79	874.510,21	968.942,42	948.536,68	955.060,02	944.049,20



Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Zuwendungen und allgemeine Umlagen Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Kosten der Offenen Ganztagschule werden durch Landeszuweisungen (88.230 €) und Elternbeiträge (175.535 €) gedeckt. Für die Mittagsverpflegung an der Offenen Ganztagschule wird mit Elternbeiträgen in Höhe von 60.075 € gerechnet.

Mit dem Kreisjugendamt wurde eine Kooperationsvereinbarung zur Ausgestaltung der Zusammenarbeit im Rahmen der Offenen Ganztagschule im Primarbereich (OGS) an den gemeindlichen Grundschulen geschlossen. Die Gemeinde verpflichtete sich hiernach für bis zu 50 Kinder, die nach Mitteilung des Kreisjugendamtes einen Jugendhilfebedarf haben, eine Betreuung sicherzustellen. Im Gegenzug zahlt der zuständige Jugendhilfeträger hierfür einen monatlichen Pauschalbetrag von 70 € je genutztem Betreuungsplatz. Hierfür wird ein Betrag von 5.250 € angesetzt.

Darüber hinaus wird hier die Auflösung von Sonderposten nachgewiesen, die im Zusammenhang mit den Landeszuweisungen für die Einrichtung der Offenen Ganztagschule sowie pauschalen Zuweisungen zur Finanzierung von Investitionen gebildet werden.

Für die Darstellung der Gesamtbeträge und deren Verteilung auf die einzelnen Schulen wird auf die Erläuterungen zum Produktbereich 03 verwiesen.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets werden vom Rhein-Sieg-Kreis befristet bis zum 30.06.2015 die Personalkosten zzgl Sach- und Gemeinkosten für einen Schulsozialarbeiter erstattet. Hierfür werden 19.000 € veranschlagt. Außerdem werden die Kosten für 3 BFDler erstattet.

Personalaufwendungen

Der Personalaufwand sinkt, da der Stellenanteil für die Schulsozialarbeiterin sinkt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In diesem Ansatz sind die im Rahmen des Schulbudgets bereitgestellten Mittel, die Kosten für Lernmittel sowie die Sachkosten und Personalkostenerstattungen im Bereich der Offenen Ganztagschule enthalten.

Die Kosten für die im Rahmen der offenen Ganztagschule angebotene Mittagsverpflegung werden von den Eltern zu 100 % erstattet.

Für die Darstellung der Gesamtbeträge und deren Verteilung auf die einzelnen Schulen wird auf die Erläuterungen zum Produktbereich 03 verwiesen.

Die Erstattungen an übrige Bereiche (Ansatz 36.490 €) beinhalten Personalkostenerstattungen an die Fördervereine der Grundschulen, Entgelte an Kooperationspartner (Sportvereine; es wurden bis zu 5 Maßnahmen im Jahr berücksichtigt) und Zahlungen an die Musikschule Neunkirchen (hier wurden bis zu 3



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Jahres-Projekte berücksichtigt). Weiterhin ist hier die Umlage an das IJGD für Anstellungen im FSJ (2 FSJ-Stellen) und BFD berücksichtigt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei dieser Aufwandposition werden die Sachkosten wie Porto, Kosten für Büromaterial, Kopierkosten u.ä. etatisiert.

Im Rahmen der Übernahme der EDV durch die civitec fallen Mieten für PC und Peripheriegeräte an.

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0302 - GGS Seelscheid

Verantwortung: Herr Franken

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-102.500,00	-110.300,00	-93.480,00		-93.480,00	-92.030,00	-92.030,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-200.848,77	-189.840,00	-175.535,00		-175.535,00	-175.535,00	-175.535,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-44.693,14	-21.900,00	-22.000,00		-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	-845,00						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-348.886,91	-322.040,00	-291.015,00		-272.015,00	-270.565,00	-270.565,00
10	- Personalauszahlungen	315.861,69	314.829,00	314.427,65		304.093,44	310.175,64	316.378,80
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	100.434,64	124.055,65	128.033,65		128.087,40	128.141,69	128.610,51
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	1.415,00	400,00	900,00		900,00	900,00	900,00
15	- sonstige Auszahlungen	13.217,73	17.468,00	16.048,00		16.048,00	16.048,00	16.048,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	430.929,06	456.752,65	459.409,30		449.128,84	455.265,33	461.937,31
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	82.042,15	134.712,65	168.394,30		177.113,84	184.700,33	191.372,31
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.792,47	4.560,00	4.600,00		4.600,00	4.600,00	4.600,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	-82,90						
30	= investive Auszahlungen	4.709,57	4.560,00	4.600,00		4.600,00	4.600,00	4.600,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	4.709,57	4.560,00	4.600,00		4.600,00	4.600,00	4.600,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
 Haushaltsplan 2015 und
 Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0302 - GGS Seelscheid

Verantwortung: Herr Franken

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Summe der investiven Einzahlungen							
2	- Summe der investiven Auszahlungen	4.709,57	4.560,00	4.600,00		4.600,00	4.600,00	4.600,00
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	4.709,57	4.560,00	4.600,00		4.600,00	4.600,00	4.600,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Der Ansatz beinhaltet Mittel für jährliche Ersatzbeschaffungen von Einrichtungsgegenständen der Grundschule und der Offenen Ganztagschule.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0303

GGs Wolperath

Pol. Gremium Schulausschuss

OrgEinheit 50.00

Verantwortung Herr Franken

Produkt 030301 GGS Wolperath Bereitstellung, Verwaltung und Bewirtschaftung

Produkt 030302 GGS Wolperath Beschaffungswesen

Produkt 030303 GGS Wolperath Offene Ganztagschule und Schule von 8 bis 1



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0303	GGs Wolperath
Produkt	030301	GGs Wolperath Bereitstellung, Verwaltung und Bewirtschaftung
Pol. Gremium	Schulausschuss	
OrgEinheit	50.00	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Alle mit der Bereitstellung, Verwaltung und Bewirtschaftung der Grundschule Wolperath zusammenhängenden Leistungen, ausgenommen das Gebäudemanagement	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Schulgesetz NRW (SchulG), Schulverwaltungsgesetz (SchVG), Lernmittelfreiheitsgesetz (LFG), Schulrecht, Beschlüsse von Gemeinderat und Familienausschuss	
Leistungen	03030101	Bereitstellung der Telekommunikationsausstattung
	03030102	Bereitstellung von Kopiergeräten
	03030103	Sonstige Dienstleistungen
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Schülerinnen und Schüler, Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, Schulleitung, Lehrerkollegium
Ziele	03030101	Gesamtaufwendungen pro Schüler/in nicht über X €
Kennzahlen	03030101	Gesamtaufwendungen pro Schüler/in
Erläuterungen		



Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0303	GGs Wolperath
Produkt	030302	GGs Wolperath Beschaffungswesen
Pol. Gremium	Schulausschuss	
OrgEinheit	50.00	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Beschaffung von Gegenständen, die für den Schulbetrieb notwendig sind sowie Bereitstellung eines Vorschusskontos für selbstständige Anschaffungen	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	<ul style="list-style-type: none"> • Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG) • Beschlüsse Gemeinderat / Familienausschuss • Dienstanweisung über die Durchführung von kleineren Anschaffungen durch die Schulen in Trägerschaft der Gemeinde • Vergabeordnung 	
Leistungen	03030201	Beschaffung von Lehr- und Unterrichtsmitteln über 300,- €
	03030202	Beschaffung von Mobiliar und Geräten über 300,- €
	03030203	Bereitstellung eines Vorschusskontos zur selbstständigen Durchführung kleinerer Anschaffungen bis 300,- € durch die Grundschule Wolperath
	03030204	Durchführung und Fortschreibung des IT-Konzeptes
Zielgruppen	Interne	
	Externe Schülerinnen und Schüler, Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, Schulleitung, Lehrerkollegium	
Ziele	03030202	Verbesserung der Ausstattung der Schulen mit PCs
Kennzahlen	03030201	Anzahl der PC
	03030202	Anzahl Schüler je PC
Erläuterungen		



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0303	GGG Wolperath
Produkt	030303	GGG Wolperath Offene Ganztagschule und Schule von 8 bis 1
Pol. Gremium	Schulausschuss	
OrgEinheit	50.00	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Bedarfsgerechte Bereitstellung von Plätzen für eine Betreuung im Rahmen der „offenen Ganztagschule“ bzw. der „Schule von 8 bis 1“	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	<ul style="list-style-type: none">• Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG)• Runderlass „Offene Ganztagschule im Primarbereich“ des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 26.01.2006• Runderlass „Betreuung von Schülerinnen und Schülern in Schulen vor und nach dem Unterricht (Primarstufe und Sekundarstufe I)“ des Ministeriums für Schule, Wissenschaft und Forschung v. 19.02.2001• Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der 'Offenen Ganztagschule' in der Primarstufe der Schulen der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid• Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der 'Schule von 8 bis 1' in der Primarstufe der Schulen der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid• Beschlüsse Gemeinderat / Familienausschuss	
Leistungen	03030301	Betreuung der Schüler/innen durch eigenes Personal und durch Kooperationspartner
	03030302	Nutzerverwaltung (Anmelde- und Abmeldeverfahren, Festsetzung der Beiträge, etc.)
	03030303	Bereitstellung von Sach- und Betriebsmitteln sowie eines Handvorschusses für die Leitung der OGS
	03030304	Bedarfsermittlung für die „offene Ganztagschule“ bzw. die „Schule von 8 bis 1“ und Anpassung der Betreuungsgruppen sowie der räumlichen Ausstattung
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Schülerinnen und Schüler der Grundschule Wolperath, Eltern bzw. Erziehungsberechtigte
Ziele	03030301	Erhöhung der Auslastung OGS/„Schule von 8 bis 1“ (mindestens X %)
Kennzahlen	03030301	Auslastung der OGS/„Schule von 8 bis 1“
	03030302	Kosten je Schüler OGS/„Schule von 8 bis 1“
	03030303	Auslastung der „offenen Ganztagschule
	03030304	Auslastung der „Schule von 8 bis 1“
Erläuterungen		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0303 - GGS Wolperath

Verantwortung: Herr Franken

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-77.366,76	-73.003,94	-58.363,31	-58.347,91	-58.386,59	-58.533,26
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-120.798,90	-121.125,00	-109.932,00	-109.932,00	-109.932,00	-109.932,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-29.031,14	-21.900,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-398,85					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-227.595,65	-216.028,94	-171.295,31	-171.279,91	-171.318,59	-171.465,26
11	- Personalaufwendungen	140.598,31	151.460,30	131.135,90	133.603,71	135.256,12	137.960,86
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	97.890,13	100.689,68	97.902,68	97.945,08	97.987,90	98.054,25
14	- Bilanzielle Abschreibungen	10.782,81	10.446,87	10.186,33	10.093,62	9.978,34	10.124,12
15	- Transferaufwendungen	685,00					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.552,98	19.358,02	19.844,20	19.761,60	19.603,08	19.679,16
17	= Ordentliche Aufwendungen	277.509,23	281.954,87	259.069,11	261.404,01	262.825,44	265.818,39
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	49.913,58	65.925,93	87.773,80	90.124,10	91.506,85	94.353,13
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	284,34	192,16	204,05	165,21	129,32	94,13
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	284,34	192,16	204,05	165,21	129,32	94,13
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	50.197,92	66.118,10	87.977,85	90.289,31	91.636,17	94.447,26
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	50.197,92	66.118,10	87.977,85	90.289,31	91.636,17	94.447,26
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	257.285,54	313.667,79	332.946,51	313.871,95	314.670,82	309.577,23
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	307.483,46	379.785,88	420.924,36	404.161,26	406.306,99	404.024,49



Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Zuwendungen und allgemeine Umlagen Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Kosten der Offenen Ganztagschule werden durch Landeszuweisungen (48.170 €) und Elternbeiträge (109.932 €) gedeckt. Für die Mittagsverpflegung an der Offenen Ganztagschule wird mit Elternbeiträgen in Höhe von 32.652 € gerechnet.

Mit dem Kreisjugendamt wurde eine Kooperationsvereinbarung zur Ausgestaltung der Zusammenarbeit im Rahmen der Offenen Ganztagschule im Primarbereich (OGS) an den gemeindlichen Grundschulen geschlossen. Die Gemeinde verpflichtete sich hiernach für bis zu 50 Kinder, die nach Mitteilung des Kreisjugendamtes einen Jugendhilfebedarf haben, eine Betreuung sicherzustellen. Im Gegenzug zahlt der zuständige Jugendhilfeträger hierfür einen monatlichen Pauschalbetrag von 70,00 € je genutztem Betreuungsplatz. Hierfür wird ein Betrag von 4.750 € angesetzt.

Darüber hinaus wird hier die Auflösung von Sonderposten nachgewiesen, die im Zusammenhang mit den Landeszuweisungen für die Einrichtung der Offenen Ganztagschule sowie pauschalen Zuweisungen zur Finanzierung von Investitionen gebildet werden.

Für die Darstellung der Gesamtbeträge und deren Verteilung auf die einzelnen Schulen wird auf die Erläuterungen zum Produktbereich 03 verwiesen.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Kosten für Schulsozialarbeiter werden nicht mehr erstattet. 3.000 € werden an Erstattungen für BFDler angesetzt.

Personalaufwendungen

Der Personalaufwand für den Schulsozialarbeiter entfällt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In diesem Ansatz sind die im Rahmen des Schulbudgets bereitgestellten Mittel, die Kosten für Lernmittel sowie die Sachkosten und Personalkostenerstattungen im Bereich der Offenen Ganztagschule enthalten.

Die Kosten für die im Rahmen der offenen Ganztagschule angebotene Mittagsverpflegung werden von den Eltern zu 100 % erstattet.

Außerdem sind die Erstattungen an die Gemeindewerke für das Schulschwimmen, die von den Gemeindewerken festgelegt werden, zu berücksichtigen.

Der Ansatz resultiert auch aus den Erstattungen an die übrigen Bereiche (Ansatz 47.060 €). Dieser beinhaltet Personalkostenerstattungen an die Fördervereine der Grundschulen, Entgelte an Kooperationspartner (Sportvereine; es wurden bis zu 4 Maßnahmen im Jahr berücksichtigt) und Zahlungen an die Musikschule Neunkirchen (hier wurden bis zu 3 Jahres-Projekte berücksichtigt). Weiterhin ist hier die Umlage an das IJGD für Anstellungen im FSJ und BFD berücksichtigt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Für die Darstellung der Gesamtbeträge und deren Verteilung auf die einzelnen Schulen wird auf die Erläuterungen zum Produktbereich 03 verwiesen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei dieser Aufwandposition werden die Sachkosten wie Porto, Kosten für Büromaterial, Kopierkosten u.ä. etatisiert.

Im Rahmen der Übernahme der EDV durch die civitec fallen Mieten für PC und Peripheriegeräte an.

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0303 - GGS Wolperath

Verantwortung: Herr Franken

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-71.347,50	-67.375,00	-52.920,00		-52.920,00	-52.920,00	-52.920,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-123.908,30	-121.125,00	-109.932,00		-109.932,00	-109.932,00	-109.932,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-28.531,14	-21.900,00	-3.000,00		-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-223.786,94	-210.400,00	-165.852,00		-165.852,00	-165.852,00	-165.852,00
10	- Personalauszahlungen	139.387,01	149.576,90	130.003,58		132.603,75	135.256,12	137.960,86
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	99.926,22	100.689,68	97.902,68		97.945,08	97.987,90	98.054,25
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	685,00						
15	- sonstige Auszahlungen	20.688,75	14.748,00	14.718,00		14.718,00	14.718,00	14.718,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	260.686,98	265.014,58	242.624,26		245.266,83	247.962,02	250.733,11
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	36.900,04	54.614,58	76.772,26		79.414,83	82.110,02	84.881,11
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.454,90	3.200,00	3.200,00		3.200,00	3.200,00	3.200,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	1.454,90	3.200,00	3.200,00		3.200,00	3.200,00	3.200,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	1.454,90	3.200,00	3.200,00		3.200,00	3.200,00	3.200,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
 Haushaltsplan 2015 und
 Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0303 - GGS Wolperath

Verantwortung: Herr Franken

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Summe der investiven Einzahlungen							
2	- Summe der investiven Auszahlungen	1.454,90	3.200,00	3.200,00		3.200,00	3.200,00	3.200,00
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.454,90	3.200,00	3.200,00		3.200,00	3.200,00	3.200,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Der Ansatz beinhaltet Mittel für jährliche Ersatzbeschaffungen von Einrichtungsgegenständen der Grundschule und der Offenen Ganztagschule.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0304

Hauptschule

Pol. Gremium Schulausschuss

OrgEinheit 50.00

Verantwortung Herr Franken

Produkt 030401 GHS Neunkirchen Bereitstellung, Verwaltung und Bewirtschaftung

Produkt 030402 GHS Neunkirchen Beschaffungswesen



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0304	Hauptschule
Produkt	030401	GHS Neunkirchen Bereitstellung, Verwaltung und Bewirtschaftung
Pol. Gremium	Schulausschuss	
OrgEinheit	50.00	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Alle mit der Bereitstellung, Verwaltung und Bewirtschaftung der Gemeinschaftshauptschule zusammenhängenden Leistungen, ausgenommen das Gebäudemanagement	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Schulgesetz NRW (SchulG), Schulverwaltungsgesetz (SchVG), Lernmittelfreiheitsgesetz (LFG), Schulrecht, Beschlüsse von Gemeinderat und Familienausschuss	
Leistungen	03040101	Bereitstellung der Telekommunikationsausstattung
	03040102	Bereitstellung von Kopiergeräten
	03040103	Sonstige Dienstleistungen
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Schülerinnen und Schüler, Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, Schulleitung, Lehrerkollegium
Ziele	03040101	Gesamtaufwendungen pro Schüler/in nicht über X €
Kennzahlen	03040101	Gesamtaufwendungen pro Schüler/in
Erläuterungen		



Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0304	Hauptschule
Produkt	030402	GHS Neunkirchen Beschaffungswesen
Pol. Gremium	Schulausschuss	
OrgEinheit	50.00	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Beschaffung von Gegenständen, die für den Schulbetrieb notwendig sind sowie Bereitstellung eines Vorschusskontos für selbstständige Anschaffungen	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	<ul style="list-style-type: none"> • Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG) • Beschlüsse Gemeinderat / Familienausschuss • Dienstanweisung über die Durchführung von kleineren Anschaffungen durch die Schulen in Trägerschaft der Gemeinde • Vergabeordnung 	
Leistungen	03040201	Beschaffung von Lehr- und Unterrichtsmitteln über 300,- €
	03040202	Beschaffung von Mobiliar und Geräten über 300,- €
	03040203	Bereitstellung eines Vorschusskontos zur selbstständigen Durchführung kleinerer Anschaffungen bis 300,- € durch die Gemeinschaftshauptschule Neunkirchen
	03040204	Durchführung und Fortschreibung des IT-Konzeptes
Zielgruppen	Interne	
	Externe Schülerinnen und Schüler, Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, Schulleitung, Lehrerkollegium	
Ziele	03040202	Verbesserung der Ausstattung der Schulen mit PCs
Kennzahlen	03040201	Anzahl der PC
	03040202	Anzahl Schüler je PC
Erläuterungen		



Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0304 - Hauptschule

Verantwortung: Herr Franken

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-98.109,64	-11.732,85	-12.141,90	-11.975,98	-11.372,72	-11.497,37
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-230,00					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-30.651,30	-21.900,00	-19.000,00			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-159,34					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-129.150,28	-33.632,85	-31.141,90	-11.975,98	-11.372,72	-11.497,37
11	- Personalaufwendungen	54.472,05	48.720,06	34.981,05	25.410,75	25.724,97	14.349,72
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.837,97	21.486,00	15.320,00	13.760,00	12.220,20	7.927,60
14	- Bilanzielle Abschreibungen	15.451,21	12.814,77	12.786,33	12.613,42	12.018,15	12.142,82
15	- Transferaufwendungen	82.495,92					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.324,76	22.388,66	29.079,36	19.384,60	19.347,88	10.574,96
17	= Ordentliche Aufwendungen	185.581,91	105.409,49	92.166,74	71.168,77	69.311,20	44.995,10
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	56.431,63	71.776,64	61.024,84	59.192,79	57.938,48	33.497,73
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	44,62	32,53	29,52	23,85	18,34	12,87
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	44,62	32,53	29,52	23,85	18,34	12,87
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	56.476,25	71.809,17	61.054,36	59.216,64	57.956,82	33.510,60
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	56.476,25	71.809,17	61.054,36	59.216,64	57.956,82	33.510,60
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-13,48	-1.500,16	-1.500,20	-2.000,20	-2.000,20	-2.000,18
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	511.413,39	321.175,60	256.473,87	189.178,43	134.794,33	72.803,10
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	567.876,16	391.484,61	316.028,03	246.394,87	190.750,95	104.313,52



Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Unter dieser Position ist die Auflösung von Sonderposten aus zweckgebundenen Investitionszuwendungen, insbesondere von Landesmitteln für die Einrichtungskosten der Ganztags Hauptschule, sowie aus Investitionspauschalen veranschlagt.

Erträge aus Kostenerstattung/-umlagen

Im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets werden vom Rhein-Sieg-Kreis befristet bis zum 30.06.2015 die Personalkosten für einen Schulsozialarbeiter erstattet. Hierfür werden 19.000 € veranschlagt.

Personalaufwendungen

Die Verwaltungsmitarbeiterin wird ab 2015 bereits mit einem Stellenanteil bei der Gesamtschule geführt. Daher sinken die Personalaufwendungen bei der Hauptschule, bei der Gesamtschule steigen sie demnach an.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In diesem Ansatz sind die im Rahmen des Schulbudgets bereitgestellten Mittel, die Kosten für Lernmittel sowie die Mittagsverpflegung im Rahmen der Ganztagschule enthalten.

Erstattungen für das Schulschwimmen fallen nicht mehr an, da die Gesamtschule die Schwimmbadzeiten bereits übernommen hat.

Für die Darstellung der Gesamtbeträge und deren Verteilung auf die einzelnen Schulen wird auf die Erläuterungen zum Produktbereich 03 verwiesen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei dieser Aufwandposition werden die Sachkosten wie Porto, Kosten für Büromaterial, Kopierkosten u.ä. etatisiert.

Hier werden ab 2015 jährlich 8.000 € für den IT-Support eingestellt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0304 - Hauptschule

Verantwortung: Herr Franken

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-82.495,92						
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-230,00						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-30.680,30	-21.900,00	-19.000,00				
7	+ Sonstige Einzahlungen	-185,52						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-113.591,74	-21.900,00	-19.000,00				
10	- Personalauszahlungen	52.399,02	48.114,23	34.678,89		25.220,55	25.724,97	14.349,72
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	16.136,46	21.486,00	15.320,00		13.760,00	12.220,20	7.927,60
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	82.495,92						
15	- sonstige Auszahlungen	11.852,39	21.188,00	28.338,00		18.928,00	18.928,00	10.328,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	162.883,79	90.788,23	78.336,89		57.908,55	56.873,17	32.605,32
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	49.292,05	68.888,23	59.336,89		57.908,55	56.873,17	32.605,32
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.749,68	3.560,00	3.500,00		3.500,00	3.500,00	3.500,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	4.749,68	3.560,00	3.500,00		3.500,00	3.500,00	3.500,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	4.749,68	3.560,00	3.500,00		3.500,00	3.500,00	3.500,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
 Haushaltsplan 2015 und
 Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0304 - Hauptschule

Verantwortung: Herr Franken

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Summe der investiven Einzahlungen							
2	- Summe der investiven Auszahlungen	4.749,68	3.560,00	3.500,00		3.500,00	3.500,00	3.500,00
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	4.749,68	3.560,00	3.500,00		3.500,00	3.500,00	3.500,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Der Ansatz beinhaltet Mittel für jährliche Ersatzbeschaffungen von Einrichtungsgegenständen der Gemeinschaftshauptschule.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0305

Realschule

Pol. Gremium Schulausschuss

OrgEinheit 50.00

Verantwortung Herr Franken

Produkt 030501 RS Neunkirchen Bereitstellung, Verwaltung und Bewirtschaftung

Produkt 030502 RS Neunkirchen Beschaffungswesen



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0305	Realschule
Produkt	030501	RS Neunkirchen Bereitstellung, Verwaltung und Bewirtschaftung
Pol. Gremium	Schulausschuss	
OrgEinheit	50.00	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Alle mit der Bereitstellung, Verwaltung und Bewirtschaftung der Clara-Schumann-Realschule zusammenhängenden Leistungen, ausgenommen das Gebäudemanagement	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Schulgesetz NRW (SchulG), Schulverwaltungsgesetz (SchVG), Lernmittelfreiheitsgesetz (LFG), Schulrecht, Beschlüsse von Gemeinderat und Familienausschuss	
Leistungen	03050101	Bereitstellung der Telekommunikationsausstattung
	03050102	Bereitstellung von Kopiergeräten
	03050103	Sonstige Dienstleistungen
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Schülerinnen und Schüler, Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, Schulleitung, Lehrerkollegium
Ziele	03050101	Gesamtaufwendungen pro Schüler/in nicht über X €
Kennzahlen	03050101	Gesamtaufwendungen pro Schüler/in
Erläuterungen		



Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0305	Realschule
Produkt	030502	RS Neunkirchen Beschaffungswesen
Pol. Gremium	Schulausschuss	
OrgEinheit	50.00	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Beschaffung von Gegenständen, die für den Schulbetrieb notwendig sind sowie Bereitstellung eines Vorschusskontos für selbstständige Anschaffungen	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	<ul style="list-style-type: none"> • Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG) • Beschlüsse Gemeinderat / Familienausschuss • Dienstanweisung über die Durchführung von kleineren Anschaffungen durch die Schulen in Trägerschaft der Gemeinde • Vergabeordnung 	
Leistungen	03050201	Beschaffung von Lehr- und Unterrichtsmitteln über 300,- €
	03050202	Beschaffung von Mobiliar und Geräten über 300,- €
	03050203	Bereitstellung eines Vorschusskontos zur selbstständigen Durchführung kleinerer Anschaffungen bis 300,- € durch die Clara-Schumann-Realschule
	03050204	Durchführung und Fortschreibung des IT-Konzeptes
Zielgruppen	Interne	
	Externe Schülerinnen und Schüler, Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, Schulleitung, Lehrerkollegium	
Ziele	03050202	Verbesserung der Ausstattung der Schulen mit PCs
Kennzahlen	03050201	Anzahl der PC
	03050202	Anzahl Schüler je PC
Erläuterungen		



Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0305 - Realschule

Verantwortung: Herr Franken

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-16.953,25	-10.780,55	-7.729,11	-7.432,97	-6.852,46	-6.894,45
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-29.062,30	-21.900,00	-19.000,00			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-16,54					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-46.032,09	-32.680,55	-26.729,11	-7.432,97	-6.852,46	-6.894,45
11	- Personalaufwendungen	55.353,95	52.369,83	42.949,74	32.026,20	32.422,08	18.085,46
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	56.285,63	53.270,00	22.636,00	20.028,00	16.876,08	8.154,24
14	- Bilanzielle Abschreibungen	24.739,06	26.867,26	23.556,56	23.256,70	16.781,39	8.474,71
15	- Transferaufwendungen	8.350,00					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.323,83	31.802,23	38.538,48	28.788,48	28.744,80	16.661,92
17	= Ordentliche Aufwendungen	161.052,47	164.309,32	127.680,78	104.099,38	94.824,35	51.376,33
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	115.020,38	131.628,77	100.951,67	96.666,41	87.971,89	44.481,88
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	692,26	477,10	358,98	199,34	58,34	20,96
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	692,26	477,10	358,98	199,34	58,34	20,96
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	115.712,64	132.105,87	101.310,65	96.865,75	88.030,23	44.502,84
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	115.712,64	132.105,87	101.310,65	96.865,75	88.030,23	44.502,84
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	303.224,89	433.311,19	360.639,71	260.451,64	187.630,91	105.091,10
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	418.937,53	565.417,06	461.950,36	357.317,39	275.661,14	149.593,94



Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Es ergeben sich Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, die im Zusammenhang mit Landes- bzw. Bundeszuweisungen gebildet wurden bzw. werden und nunmehr analog zu der Abschreibung aufgelöst werden.

Erträge aus Kostenerstattung/-umlage

Im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets werden vom Rhein-Sieg-Kreis befristet bis zum 30.06.2015 die Personalkosten für einen Schulsozialarbeiter erstattet. Hierfür werden 19.000 € veranschlagt.

Personalaufwendungen

Die Verwaltungsmitarbeiterin wird ab 2015 bereits mit einem Stellenanteil bei der Gesamtschule geführt. Daher sinken die Personalaufwendungen bei der Realschule, bei der Gesamtschule steigen sie demnach an.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier sind im Wesentlichen die im Rahmen des Schulbudgets bereitgestellten Mittel und die Kosten für Lernmittel veranschlagt.

Erstattungen für das Schulschwimmen fallen nicht mehr an, da die Gesamtschule bereits die Schwimmbadzeiten übernommen hat.

Für die Darstellung der Gesamtbeträge und deren Verteilung auf die einzelnen Schulen wird auf die Erläuterungen zum Produktbereich 03 verwiesen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei dieser Aufwandposition werden die Sachkosten wie Porto, Kosten für Büromaterial, Kopierkosten u.ä. etatisiert.

Im Rahmen der Übernahme der EDV durch die civitec fallen Mieten für PC und Peripheriegeräte an.

Hier werden ab 2015 jährlich 8.000 € für den IT-Support eingestellt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0305 - Realschule

Verantwortung: Herr Franken

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.350,00						
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-29.062,30	-21.900,00	-19.000,00				
7	+ Sonstige Einzahlungen	-16,54						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-37.428,84	-21.900,00	-19.000,00				
10	- Personalauszahlungen	54.768,79	51.718,61	42.578,82		31.786,44	32.422,08	18.085,46
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	55.924,12	53.270,00	22.636,00		20.028,00	16.876,08	8.154,24
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	8.350,00						
15	- sonstige Auszahlungen	14.242,88	30.348,00	37.338,00		28.008,00	28.008,00	16.228,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	133.285,79	135.336,61	102.552,82		79.822,44	77.306,16	42.467,70
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	95.856,95	113.436,61	83.552,82		79.822,44	77.306,16	42.467,70
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.341,73	24.230,00	4.000,00		4.000,00	4.000,00	4.000,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	2.341,73	24.230,00	4.000,00		4.000,00	4.000,00	4.000,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	2.341,73	24.230,00	4.000,00		4.000,00	4.000,00	4.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben									
Produktgruppe 0305 - Realschule									
Verantwortung: Herr Franken									
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher be- reitetgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000119 - Laptop-Wagen Realschule									
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen								
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen								
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen								
6	= Summe Einzahlungen								
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden								
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		20.000,00					20.000,00	20.000,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen								
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen								
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen								
13	= Summe Auszahlungen		20.000,00					20.000,00	20.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		20.000,00					20.000,00	20.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
 Haushaltsplan 2015 und
 Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0305 - Realschule

Verantwortung: Herr Franken

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Summe der investiven Einzahlungen							
2	- Summe der investiven Auszahlungen	2.341,73	4.230,00	4.000,00		4.000,00	4.000,00	4.000,00
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.341,73	4.230,00	4.000,00		4.000,00	4.000,00	4.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Der Ansatz beinhaltet Mittel für jährliche Ersatzbeschaffungen von Einrichtungsgegenständen der Clara-Schumann-Realschule.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0306 Zentrale Leistungen des Schulträgers

Pol. Gremium Schulausschuss

OrgEinheit 50.00

Verantwortung Herr Franken

Produkt 030601 Schulentwicklungsplanung

Produkt 030602 Schülerbeförderung

Produkt 030603 Schulwegsicherung

Produkt 030604 Sonstige zentrale Leistungen des Schulträgers



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0306	Zentrale Leistungen des Schulträgers
Produkt	030601	Schulentwicklungsplanung
Pol. Gremium	Schulausschuss	
OrgEinheit	50.00	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Im Rahmen des Produktes erfolgt die Schulentwicklungsplanung für die Grundschulen, die Gemeinschaftshauptschule und die Realschule.	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	<ul style="list-style-type: none">• Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG)• Beschlüsse Gemeinderat / Familienausschuss	
Leistungen	03060101	Aufstellung und Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes für die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
	03060102	Lieferung aktueller Schülerzahlen für andere Organisationseinheiten
Zielgruppen	Interne	Andere Organisationseinheiten, Politische Gremien
	Externe	Grundschulen, Gemeinschaftshauptschule, Realschule, Nachbarkommunen, Antoniuskolleg
Ziele	03060101	Fortschreibung mindestens jährlich
Kennzahlen		
Erläuterungen		



Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0306	Zentrale Leistungen des Schulträgers
Produkt	030602	Schülerbeförderung
Pol. Gremium	Schulausschuss	
OrgEinheit	50.00	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Das Produkt „Schülerbeförderung“ umfasst alle mit der Beförderung der Schüler zusammenhängenden Leistungen.	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	<ul style="list-style-type: none"> • Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG) • Verordnung zur Ausführung des § 97 Abs. 4 Schulgesetz (Schülerfahrkostenverordnung – SchfkVO) • Beschlüsse Gemeinderat / Familienausschuss • Personenbeförderungsgesetz (PBefG) • Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personenverkehr (BOKraft) • Anforderungskatalog für Kraftomnibusse und Kleinbusse, die zur Schülerbeförderung besonders eingesetzt werden (Bundesministerium für Verkehr, 1992) 	
Leistungen	03060201	Bereitstellung des Schülerspezialverkehrs zu den Schulen im Gemeindegebiet sowie zur Schule für Lernbehinderte in Hennef
	03060202	Bearbeitung der Anträge auf Schülertickets
	03060203	Prüfung und Erstattung notwendiger Schülerfahrkosten bei Betriebspraktika
Zielgruppen	Interne	
	Externe Schülerinnen und Schüler der Schulen im Gemeindegebiet und der Schule für Lernbehinderte Hennef, Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, Beförderungsunternehmen	
Ziele	03060201	Schülerfahrkosten pro Schüler nicht über den Kosten für die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs
	03060202	Bereitstellung der erforderlichen Buskapazität
Kennzahlen	03060201	Schülerfahrkosten pro Schüler
	03060202	Kosten für die Nutzung des öffentlichen Personalverkehrs
	03060203	Anzahl der verfügbaren Steh- und Sitzplätze in den Schulbussen
Erläuterungen	Wird das Ziel 1 nicht erreicht, muss die Gemeinde den Schülerspezialverkehr einstellen, da nach der SchfkVO immer die günstigste Beförderungsart gewählt werden muss.	



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0306	Zentrale Leistungen des Schulträgers
Produkt	030603	Schulwegsicherung
Pol. Gremium	Schulausschuss	
OrgEinheit	50.00	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Aufgabe der Schulwegsicherung ist es, für die Schüler/innen der Schulen in der Gemeinde einen sichereren Schulweg zu gewährleisten.	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	• Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG)	
Leistungen	03060301	Erstellung der Schulwegpläne für die Grundschulen
	03060302	Unterstützung des Ordnungsamtes bei der Bearbeitung von Bürgerfragen zu Schulwegen und Schulbushaltestellen
	03060303	Teilnahme an Verkehrsschauen
Zielgruppen	Interne	Ordnungsamt
	Externe	Schüler/innen der Grundschulen, der Gemeinschaftshauptschule, der Realschule und des Antoniuskollegs
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen	Die verkehrsrechtliche Abwicklung des Produktes erfolgt durch das Ordnungsamt.	



Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0306	Zentrale Leistungen des Schulträgers
Produkt	030604	Sonstige zentrale Leistungen des Schulträgers
Pol. Gremium	Schulausschuss	
OrgEinheit	50.00	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Das Produkt umfasst die sonstigen Leistungen, die nicht einzelnen Schulen zugeordnet sind.	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG) und Verordnungen, Rats- und Ausschussbeschlüsse	
Leistungen	03060401	Förderung des Antoniuskollegs
	03060402	Schule für Lernbehinderte Hennef
	03060403	Schülerunfallversicherung
	03060404	Jugendverkehrsschule
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Schüler/innen der Grundschulen, der Gemeinschaftshauptschule, der Realschule und des Antoniuskollegs
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen	Ziele und Kennzahlen werden zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt.	



Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0306 - Zentrale Leistungen des Schulträgers

Verantwortung: Herr Franken

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-74.917,95	-11.277,65	-149.293,92	-120.499,50	-110.202,29	-97.370,23
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.150,00					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-23.931,00	-18.500,00	-10.500,00	-8.500,00	-6.500,00	-4.500,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-250.825,35	-225.000,00	-228.400,00	-227.800,00	-224.800,00	-220.700,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-6.687,24					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-361.511,54	-254.777,65	-388.193,92	-356.799,50	-341.502,29	-322.570,23
11	- Personalaufwendungen	205.681,55	207.114,43	199.460,02	204.177,12	207.299,74	211.995,49
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	975.784,31	948.673,00	979.100,00	972.522,00	990.050,22	995.889,72
14	- Bilanzielle Abschreibungen		7.796,82	23.344,00	36.260,66	41.254,34	40.415,68
15	- Transferaufwendungen		152.083,00	536.821,92	547.425,84	557.472,95	570.871,55
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	217.667,78	157.706,12	217.542,96	175.339,20	142.403,68	122.832,04
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.399.133,64	1.473.373,37	1.956.268,90	1.935.724,82	1.938.480,93	1.942.004,48
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.037.622,10	1.218.595,72	1.568.074,98	1.578.925,32	1.596.978,64	1.619.434,25
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		524,66				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		524,66				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.037.622,10	1.219.120,38	1.568.074,98	1.578.925,32	1.596.978,64	1.619.434,25
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	1.037.622,10	1.219.120,38	1.568.074,98	1.578.925,32	1.596.978,64	1.619.434,25
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-505.420,32	-489.308,49	-470.821,80	-477.600,75	-478.697,90	-480.807,13
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	577.602,99	464.342,46	31.682,11	14.515,63	-8.177,53	-10.260,68
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.109.804,77	1.194.154,36	1.128.935,29	1.115.840,20	1.110.103,21	1.128.366,44



Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Ersatzbeschaffungen von Schulmobiliar und EDV-Ausstattung für die gemeindlichen Schulen und die Investitionszuschüsse an das Antoniskolleg für die Mobiliarbeschaffung werden zentral bei dieser Produktgruppe veranschlagt (vgl. Projekte 5.000044, 5.000046 und 5.000252). Soweit für die Finanzierung pauschale Landeszuweisungen in Anspruch genommen werden sollen, ist die Auflösung der daraus zu bildenden Sonderposten bzw. passiven Rechnungsabgrenzungsposten hier nachgewiesen.

Das Land gewährt voraussichtlich in 2015 einen Betrag von 5.845 € als Fortbildungsbudget für Lehrkräfte (vgl. sonstige ordentliche Aufwendungen).

Darüber hinaus fördert das Land ab dem Schuljahr 2014/15 mit einem Betrag von 25 Mio. € p.a. pauschal die kommunalen Aufwendungen für die schulische Inklusion. Auf die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid entfallen davon rd. 25 T€.

Der Landschaftsverband Rheinland erstattet im Rahmen der Inklusionspauschale vollständig die Kosten für die inklusive Beschulung an den gemeindlichen Grundschulen. Für 2015 wird mit Aufwendungen und Erträgen i.H.v. 87 T€ gerechnet. Die entsprechenden Aufwendungen sind im Bereich Sach- und Dienstleistungen (Schülerbeförderung, 5 T€) und sonstige ordentliche Aufwendungen (82 T€) veranschlagt. Bisher war hier lediglich ein Betrag von 1 T€ veranschlagt.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz beinhaltet die Erlöse bei der Vergabe von Schülertickets, welche sich nach der Zahl der Schülerinnen und Schüler, bei denen eine Kostenerstattungspflicht besteht, richtet.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Der Anteil des Antoniuskollegs am Gesamtvolumen des gemeindlichen Schülerspezialverkehrs wird an das Ergebnis der Jahresabrechnung 2013/2014 auf 227.800 € für das Jahr 2015 angepasst.

Außerdem werden 600 € für die anteiligen Schulbuskosten der Franziskussschule in Seelscheid zum Schwimmbad in Neunkirchen erstattet.

Personalaufwendungen

Für das Jahr 2015 wurde eine Erhöhung bei den tariflich Beschäftigten in Höhe von 2,4 % ab dem 01.03.2015 berücksichtigt.

Bei den Beamten wird die Übernahme des Tarifvertrages der Beschäftigten aus 2014 mit 10 monatiger Verzögerung angenommen, also 3% ab 01.01.2015.

Rückwirkend bekommen die Beamten aus den Besoldungsgruppen A11 und A12 ab dem 01.05.2013 0,3% + 30 € mehr und ab dem 01.05.2014 0,3% + 40 € mehr. Die Beamten ab A13 erhalten rückwirkend zum 01.09.2013 1,3% + 30 € Sockelbetrag und zum 01.09.2014 1,3% + 40€ Sockelbetrag.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Gesamtbetrag setzt sich wie folgt zusammen:

Unterhaltung Infrastrukturvermögen	1.000 €
Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	500 €
Schülerbeförderung	900.300 €
Materialaufwand Schülerticket	100 €
Erstattungen Schule für Lernbehinderte und Verkehrsschule	39.200 €
Erstattung Gemeinde Much für Beförderung zu Förderschule	500 €
Erstattung Projektbetreuung IT-Konzept	37.500 €
Summe	979.100 €

Mit dem Wechsel des Schulträgers am Antoniuskolleg entfällt für die Gemeinde ab 2014 die Verpflichtung zur Kostenübernahme des Schulschwimmens des Antoniuskollegs.

Transferaufwendungen

Für das **Antoniuskolleg** wird ab dem Schuljahr 2014/2015 ein Zuschuss zur Schulträgerereignisleistung vorgesehen.

Im Rahmen der Beantragung von Landeszuschüssen nach dem Ersatzschulfinanzierungsrecht hat der Schulträger ein Wahlrecht, anstelle von Pauschalen für die Bereitstellung von Schulgebäuden und -einrichtung (Eigentümermodell) die anfallenden Aufwendungen für Miete und Pacht geltend zu machen (Mietmodell). Dieses Wahlrecht kann nur im Erstgenehmigungsverfahren oder bei einem Schulträgerwechsel ausgeübt werden. Infolge des Wechsels zum Mietmodell wird dem Schulträger vom Land eine um 7 % höhere Eigenleistung angerechnet. Diese Mehrbelastung soll von der Gemeinde durch Gewährung eines Zuschusses kompensiert werden, welcher sich für 2015 auf rund 529 € belaufen wird.

Daneben wird hier die Auflösung der für die Investitionszuschüsse an das Antoniuskolleg zur Beschaffung von Mobiliar zu bildenden aktiven Rechnungsabgrenzungsposten veranschlagt.



Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Gesamtbetrag setzt sich wie folgt zusammen:

Gesetzliche Schülerunfallversicherung	89.071 €
Verrechnete Versicherungsbeiträge	10.268 €
EDV-Support	16.000 €
Softwarepflege	2.000 €
Freiwillige Schülerunfallversicherung	1.190 €
Zentrales Fortbildungsbudget für Lehrkräfte	5.845 €
Aus- und Fortbildung, Reisekosten	2.548 €
Telefon, Internet	1.590 €
Büro- und Verbrauchsmaterial	3.850 €
Ärztliche Gutachten	2.800 €
Zeitungen und Fachliteratur	380 €
Leistungen Inklusionspauschale	<u>82.000 €</u>
Summe	217.543 €

Der Schulträger hat den Second-Level-Support für die EDV im Schulbetrieb (insgesamt 164 Geräte im Verwaltungsbereich und in den nach BASS vorgeschriebenen Unterrichtsräumen) sicherzustellen. Dieser Support wird über den Zweckverband civitec gewährleistet. Dieser Support wird zukünftig bei Haupt-, Real- und Gesamtschule direkt veranschlagt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0306 - Zentrale Leistungen des Schulträgers

Verantwortung: Herr Franken

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-83.005,40	-6.845,00	-117.858,00		-70.860,00	-50.861,00	-30.863,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.150,00						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-23.931,00	-18.500,00	-10.500,00		-8.500,00	-6.500,00	-4.500,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-243.408,77	-225.000,00	-228.400,00		-227.800,00	-224.800,00	-220.700,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	-6.687,24						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-362.182,41	-250.345,00	-356.758,00		-307.160,00	-282.161,00	-256.063,00
10	- Personalauszahlungen	175.235,75	179.637,74	171.452,72		175.301,63	178.864,45	182.441,97
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.002.955,45	948.673,00	979.100,00		972.522,00	990.050,22	995.889,72
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		152.083,00	528.760,00		534.047,00	539.387,00	544.781,00
15	- sonstige Auszahlungen	178.289,37	145.727,00	205.497,00		163.507,00	130.737,00	110.737,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.356.480,57	1.426.120,74	1.884.809,72		1.845.377,63	1.839.038,67	1.833.849,69
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	994.298,16	1.175.775,74	1.528.051,72		1.538.217,63	1.556.877,67	1.577.786,69
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.795,20	12.500,00	47.500,00		60.000,00	60.000,00	60.000,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen			117.857,60		41.650,00	99.563,20	140.574,70
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	-532,94						
30	= investive Auszahlungen	1.262,26	12.500,00	165.357,60		101.650,00	159.563,20	200.574,70
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	1.262,26	12.500,00	165.357,60		101.650,00	159.563,20	200.574,70

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0306 - Zentrale Leistungen des Schulträgers

Verantwortung: Herr Franken

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher be- reitgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000044 - Mobiliar für Schulen										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		6.250,00	12.500,00		25.000,00	25.000,00	25.000,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen		6.250,00	12.500,00		25.000,00	25.000,00	25.000,00		
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		6.250,00	12.500,00		25.000,00	25.000,00	25.000,00		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Ersatzbeschaffungen von Schulmobiliar werden zentral veranschlagt, um durch einen gemeinsamen Einkauf Einsparungen zu erzielen.

Der jährliche Bedarf an Ersatzbeschaffungen beträgt grundsätzlich 25 T€ p.a.

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wurde der Ersatz von Mobiliar 2011 für einen Zeitraum von vier Jahren ausgesetzt. Es zeigte sich jedoch, dass bereits 2014 ein Teil des vorhandenen Mobiliars dringend ersetzt werden muss. Es werden daher bereits in 2014 Mittel in Höhe von 6.250 € bereitgestellt und entsprechend der Ansatz in 2015 auf 12.500 € reduziert.

Ab 2016 wird wieder der reguläre Betrag von 25 T€ in Ansatz gebracht.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0306 - Zentrale Leistungen des Schulträgers

Verantwortung: Herr Franken

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungser- mächti- gungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher be- reitetgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000046 - IT-Konzept										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.795,20	6.250,00	35.000,00		35.000,00	35.000,00	35.000,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-532,94								
13	= Summe Auszahlungen	1.262,26	6.250,00	35.000,00		35.000,00	35.000,00	35.000,00		
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.262,26	6.250,00	35.000,00		35.000,00	35.000,00	35.000,00		



Der Ansatz wird mit einem **Sperrvermerk** versehen.

Zurzeit wird ein IT-Konzept für Schulen unter Hilfestellung des Medienberaters und Co-Leiters des Kompetenzteams des Rhein-Sieg-Kreises erarbeitet. Wesentlicher Inhalt des IT-Konzeptes sind einerseits die Anforderungen, die die schulischen Medienkonzepte für den Einsatz digitaler Medien im Unterricht vorsehen, als auch andererseits die Bestimmung und Festlegung der einzusetzenden digitalen Medien (Laptop, Tablet, feste PC-Struktur oder digitale Tafeln).

Als Orientierungsrahmen für diese Maßnahme dient der Medienpass NRW, der in fünf Kompetenzbereichen Fähigkeiten und Fertigkeiten, die Kinder und Jugendliche in Schule erwerben sollen, vorgibt. Durch die Umsetzung des IT-Konzeptes sollen alle gemeindlichen Schulen in die Lage versetzt werden, auf der Grundlage moderner und zukunftsweisender Technik die pädagogischen Anforderungen, die sich aus den jeweiligen Ausbildungs- und Prüfungsordnungen ergeben, zu erfüllen. Aufgrund der finanziellen Situation der Gemeinde wird die Umsetzung dieses Projektes in Abstimmung mit den Schulen auf 4 Jahre gestreckt. Wichtigste Voraussetzung für eine zielgerichtete Umsetzung ist die Herstellung der erforderlichen breitbandigen Anschlüsse an den jeweiligen Schulen. Die Gesamtkosten für die Maßnahme werden auf rd. 260.000 € geschätzt. Diese Schätzung beinhaltet auch die aufwendigen baulichen Maßnahmen in den Schulen, u. a. für den Ausbau eines flächendeckenden WLAN in allen Räumen. 120.000 € werden für bauliche Maßnahmen durch das Gebäudemanagement/Hochbau (Produktgruppe 0108, Teilergebnisplan, Sanierungsmaßnahmen) etatisiert. 140.000 € werden im Budget Schulen, verteilt auf die kommenden vier Jahre für die Erneuerung und Neuanschaffung von Medien incl. erforderlicher Lizenzgebühren, eingestellt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben									
Produktgruppe 0306 - Zentrale Leistungen des Schulträgers									
Verantwortung: Herr Franken									
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher be- reitgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000252 - Mobiliar Antoniuskolleg									
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen								
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen								
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen								
6	= Summe Einzahlungen								
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden								
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen								
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen								
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen			117.857,60	41.650,00	99.563,20	140.574,70		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen								
13	= Summe Auszahlungen			117.857,60	41.650,00	99.563,20	140.574,70		
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			117.857,60	41.650,00	99.563,20	140.574,70		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Soweit in Absprache mit den Maltesern die Neuanschaffung von Einrichtungsgegenständen erforderlich ist, trägt die Gemeinde die investiven Kosten in Höhe von kalenderjährlich höchstens 2% der Eigenleistung, soweit die Notwendigkeit zur Neu-/ Ersatzbeschaffung besteht.

Es findet jährlich eine Begehung von Vermieter und Mieter statt, um den Neueinrichtungsbedarf gemeinsam zu ermitteln und Prioritäten festzulegen.

Die Zahlung wird in Form eines Einrichtungskostenzuschusses an die Pesos gGmbH geleistet, welche auch Eigentümerin der Einrichtungsgegenstände wird.

Für 2015 wird der maximale Betrag auf rd. 118.000 €, für 2016 auf 42.000 €, für 2017 auf 100.000 € und für 2018 auf 141.000 € festgelegt. Für die Jahre 2019-2021 wird heute mit einem Zuschuss in Höhe von 50.000 € gerechnet.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0307

Gesamtschule

Pol. Gremium Schulausschuss

OrgEinheit 50.00

Verantwortung Herr Franken

Produkt 030701 GesS Neunkirchen Bereitstellung, Verwaltung und Bewirtschaftung

Produkt 030702 GesS Neunkirchen Beschaffungswesen



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0307	Gesamtschule
Produkt	030701	GesS Neunkirchen Bereitstellung, Verwaltung und Bewirtschaftung
Pol. Gremium	Schulausschuss	
OrgEinheit	50.00	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Alle mit der Bereitstellung, Verwaltung und Bewirtschaftung der Clara-Schumann-Realschule zusammenhängenden Leistungen, ausgenommen das Gebäudemanagement	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Schulgesetz NRW (SchulG), Schulverwaltungsgesetz (SchVG), Lernmittelfreiheitsgesetz (LFG), Schulrecht, Beschlüsse von Gemeinderat und Familienausschuss	
Leistungen	03070101	Bereitstellung der Telekommunikationsausstattung
	03070102	Bereitstellung von Kopiergeräten
	03070103	Sonstige Dienstleistungen
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Schülerinnen und Schüler, Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, Schulleitung, Lehrerkollegium
Ziele	03070101	Gesamtaufwendungen pro Schüler/in nicht über X €
Kennzahlen	03070101	Gesamtaufwendungen pro Schüler/in
Erläuterungen		



Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0307	Gesamtschule
Produkt	030702	GesS Neunkirchen Beschaffungswesen
Pol. Gremium	Schulausschuss	
OrgEinheit	50.00	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Beschaffung von Gegenständen, die für den Schulbetrieb notwendig sind sowie Bereitstellung eines Vorschusskontos für selbstständige Anschaffungen	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	<ul style="list-style-type: none"> • Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG) • Beschlüsse Gemeinderat / Familienausschuss • Dienstanweisung über die Durchführung von kleineren Anschaffungen durch die Schulen in Trägerschaft der Gemeinde • Vergabeordnung 	
Leistungen	03070201	Beschaffung von Lehr- und Unterrichtsmitteln über 300,- €
	03070202	Beschaffung von Mobiliar und Geräten über 300,- €
	03070203	Bereitstellung eines Vorschusskontos zur selbstständigen Durchführung kleinerer Anschaffungen bis 300,- € durch die Gesamtschule
	03070204	Durchführung und Fortschreibung des IT-Konzeptes
Zielgruppen	Interne	
	Externe Schülerinnen und Schüler, Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, Schulleitung, Lehrerkollegium	
Ziele	03070202	Verbesserung der Ausstattung der Schulen mit PCs
Kennzahlen	03070201	Anzahl der PC
	03070202	Anzahl Schüler je PC
Erläuterungen		



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0307 - Gesamtschule

Verantwortung: Herr Franken

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-11.391,32	-7.127,87	-9.599,90	-5.204,42	-5.308,98	-5.515,61
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.141,50	-11.300,00	-10.000,00			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-58,20					
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-16.591,02	-18.427,87	-19.599,90	-5.204,42	-5.308,98	-5.515,61
11	- Personalaufwendungen	3.386,68	7.149,97	37.173,36	32.627,22	33.030,72	45.581,07
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.428,08	26.893,00	43.947,00	49.687,00	54.977,00	58.267,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	11.391,33	8.281,68	9.599,91	5.203,43	5.308,98	5.515,62
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.216,96	10.122,08	24.122,72	20.434,12	28.067,44	40.856,08
17	= Ordentliche Aufwendungen	50.423,05	52.446,73	114.842,99	107.951,77	121.384,14	150.219,77
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	33.832,03	34.018,86	95.243,09	102.747,35	116.075,16	144.704,16
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,01	132,34				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	0,01	132,34				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	33.832,04	34.151,20	95.243,09	102.747,35	116.075,16	144.704,16
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	33.832,04	34.151,20	95.243,09	102.747,35	116.075,16	144.704,16
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-571,38					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	188.402,78	191.575,81	334.783,99	443.753,43	568.976,86	679.487,05
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	221.663,44	225.727,01	430.027,08	546.500,78	685.052,02	824.191,21



Erträge aus Kostenerstattung/-umlage

Im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets werden vom Rhein-Sieg-Kreis befristet bis zum 30.06.2015 die Personalkosten für einen Schulsozialarbeiter für 0,26 Stellen erstattet. Hierfür werden 10.000 € veranschlagt.

Personalaufwendungen

Die Verwaltungsmitarbeiterinnen der Haupt- und Realschule erfüllen zunehmend Aufgaben der Gesamtschule, daher erhöhen sich hier die Kosten. Da durch die Einrichtung der Gesamtschule auch die Gesamtschülerzahl am Schulzentrum zunimmt, erhöht sich zusätzlich noch die Stundenzahl der Mitarbeiterinnen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.300 €
Schülerbeförderung	300 €
Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	19.300 €
Lehr- und Unterrichtsmittel	600 €
Schulschwimmen	19.886 €
Bauhofleistungen	2.000 €
sonstiges	<u>500 €</u>
Summe	43.886 €

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier werden Kosten für Miete, Büromaterial, Kopierkosten, Fachliteratur, Telefon, Versicherungen etc. angesetzt und ab 2015 jährlich 8.000 € für den IT-Support eingestellt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0307 - Gesamtschule

Verantwortung: Herr Franken

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-4.881,50	-11.300,00	-10.000,00				
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.881,50	-11.300,00	-10.000,00				
10	- Personalauszahlungen	4.911,76	7.061,06	36.852,48		32.383,02	33.030,72	45.581,07
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.605,63	26.893,00	43.947,00		49.687,00	54.977,00	58.267,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	14.112,34	9.738,00	23.318,00		19.798,00	27.478,00	40.078,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.629,73	43.692,06	104.117,48		101.868,02	115.485,72	143.926,07
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	27.748,23	32.392,06	94.117,48		101.868,02	115.485,72	143.926,07
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	20.865,53	51.284,00	24.100,00		4.100,00	4.100,00	4.100,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	20.865,53	51.284,00	24.100,00		4.100,00	4.100,00	4.100,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	20.865,53	51.284,00	24.100,00		4.100,00	4.100,00	4.100,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0307 - Gesamtschule

Verantwortung: Herr Franken

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher be- reitetgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000275 - Ersteinrichtung Gesamtschule										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	20.865,53	27.684,00	20.000,00					41.684,00	61.684,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen	20.865,53	27.684,00	20.000,00					41.684,00	61.684,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	20.865,53	27.684,00	20.000,00					41.684,00	61.684,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Der Ansatz wird mit einem **Sperrvermerk** versehen.

Ab dem Schuljahr 2015/2016 wird die Gesamtschule mit der Eingangsklasse den Schulbetrieb in der Grundschule Neunkirchen beginnen. Im Raumprogramm wurde dies seinerzeit auch so festgeschrieben. Hierfür wird in der Grundschule dann ein Lehrerarbeitszimmer mit den erforderlichen Anschlüssen baulich hergerichtet. Für die Ausstattung dieses Bereiches (Lehrerarbeitsplätze, Besprechungseinheit, Schränke, etc.) sowie die Ausstattung der Klassenräume mit ggf. größeren Schülertischen und Bänken werden einmalig 15.000 € und zusätzlich 5.000 € für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) etatisiert.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben									
Produktgruppe 0307 - Gesamtschule									
Verantwortung: Herr Franken									
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher be- reitgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000290 - Laptop-Wagen Gesamtschule									
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen								
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen								
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen								
6	= Summe Einzahlungen								
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden								
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		20.000,00					20.000,00	20.000,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen								
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen								
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen								
13	= Summe Auszahlungen		20.000,00					20.000,00	20.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		20.000,00					20.000,00	20.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
 Haushaltsplan 2015 und
 Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0307 - Gesamtschule

Verantwortung: Herr Franken

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Summe der investiven Einzahlungen							
2	- Summe der investiven Auszahlungen		3.600,00	4.100,00		4.100,00	4.100,00	4.100,00
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		3.600,00	4.100,00		4.100,00	4.100,00	4.100,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Der Ansatz beinhaltet Mittel für jährliche Ersatzbeschaffungen von Einrichtungsgegenständen der Gesamtschule.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 04

Kultur und Wissenschaft

Produktgruppen

- 0401 Gemeindebücherei
- 0402 Kultureinrichtungen und Kulturförderung



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft

Verantwortung: Herr Franken

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-19.083,58	-3.239,26	-2.456,09	-2.541,49	-2.579,16	-2.712,43
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-13.437,83	-19.050,00	-19.050,00	-19.050,00	-19.050,00	-19.050,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.430,72	-250,00	-250,00	-150,00	-150,00	-150,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-720,00	-720,00	-720,00	-720,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-5.266,89	-5.800,00	-5.800,00	-5.600,00	-5.400,00	-5.200,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-39.219,02	-28.339,26	-28.276,09	-28.061,49	-27.899,16	-27.832,43
11	- Personalaufwendungen	178.128,89	178.945,12	141.478,29	128.183,82	129.813,94	132.455,66
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	118.493,58	118.599,86	113.360,00	114.412,40	115.865,82	117.385,27
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.722,95	3.234,21	2.456,11	2.540,46	2.579,18	2.712,40
15	- Transferaufwendungen	15.649,74	14.875,00	15.750,00	15.750,00	15.750,00	15.750,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.869,17	35.701,71	34.117,00	35.476,56	33.312,64	35.391,93
17	= Ordentliche Aufwendungen	334.864,33	351.355,89	307.161,40	296.363,24	297.321,58	303.695,26
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	295.645,31	323.016,63	278.885,31	268.301,75	269.422,42	275.862,83
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	652,75	584,15	635,78	621,75	605,23	579,37
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	652,75	584,15	635,78	621,75	605,23	579,37
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	296.298,06	323.600,78	279.521,09	268.923,50	270.027,65	276.442,20
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	296.298,06	323.600,78	279.521,09	268.923,50	270.027,65	276.442,20
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	233.724,55	183.195,76	178.970,12	169.849,12	169.920,30	165.623,44
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	530.022,61	506.796,55	458.491,21	438.772,62	439.947,95	442.065,64



Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft

Verantwortung: Herr Franken

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-13.141,24	-19.050,00	-19.050,00		-19.050,00	-19.050,00	-19.050,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.182,72	-250,00	-250,00		-150,00	-150,00	-150,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			-720,00		-720,00	-720,00	-720,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	-5.266,89	-5.800,00	-5.800,00		-5.600,00	-5.400,00	-5.200,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-19.590,85	-25.100,00	-25.820,00		-25.520,00	-25.320,00	-25.120,00
10	- Personalauszahlungen	171.186,03	174.587,36	138.025,57		124.905,32	127.403,46	129.951,69
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	115.943,13	118.599,86	113.360,00		114.412,40	115.865,82	117.385,27
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	15.649,74	14.875,00	15.750,00		15.750,00	15.750,00	15.750,00
15	- sonstige Auszahlungen	16.013,04	30.445,00	29.650,00		31.650,00	29.650,00	31.650,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	318.791,94	338.507,22	296.785,57		286.717,72	288.669,28	294.736,96
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	299.201,09	313.407,22	270.965,57		261.197,72	263.349,28	269.616,96
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-19.728,33						
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen	-19.728,33						
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.212,04	3.000,00	3.000,00		3.000,00	3.000,00	3.000,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	3.558,10						
30	= investive Auszahlungen	4.770,14	3.000,00	3.000,00		3.000,00	3.000,00	3.000,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-14.958,19	3.000,00	3.000,00		3.000,00	3.000,00	3.000,00



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Produktgruppe 0401
Gemeindebücherei

Pol. Gremium Familienausschuss

OrgEinheit 50.20

Verantwortung Herr Franken

Produkt 040101 Gemeindebücherei

Produkt 040102 Artothek



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	0401	Gemeindebücherei
Produkt	040101	Gemeindebücherei
Pol. Gremium	Familienausschuss	
OrgEinheit	50.20	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Bereitstellung eines aktuellen Bücher- und Medienbestandes in den Büchereien Neunkirchen und Seelscheid sowie Durchführung von Ausstellungen und büchereibezogenen Veranstaltungen	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	<ul style="list-style-type: none">• Benutzungs- und Gebührenordnung für die öffentlichen Büchereien der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid vom 18.08.2003• Satzung zur Erklärung der Gemeinnützigkeit für die Gemeindebücherei Neunkirchen-Seelscheid vom 18.11.2003	
Leistungen	04010101	Ausleihe von Büchern und anderen Medien
	04010102	Bereitstellung eines öffentlichen Zugangs in das Internet
	04010103	Angebot von Leseclubs und Vorlesungen für Kinder sowie von Literaturclubs für Erwachsene
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Benutzer der Bücherei, Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Ziele	04010101	Anzahl der Ausleihen pro Einwohner mindestens X
	04010102	Erneuerungsquote bei x Prozent
	04010103	Jährliche Vorlage des Berichtes
Kennzahlen	04010101	Anzahl der Ausleihen pro Einwohner
	04010102	Erneuerungsquote
Erläuterungen		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	0401	Gemeindebücherei
Produkt	040102	Artothek
Pol. Gremium	Familienausschuss	
OrgEinheit	50.20	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Bereitstellung von Kunstwerken verschiedener Künstler in der Bücherei Neunkirchen	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Leihordnung für die Artothek der Gemeinde vom 16.07.1986	
Leistungen	04010201	Ausleihe von Kunstwerken
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Einwohner der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Ziele	04010201	Anzahl der Ausleihen pro Einwohner mindestens X
	04010202	jährliche Vorlage des Berichtes
Kennzahlen	04010201	Anzahl der Ausleihen pro Einwohner
Erläuterungen		



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft

Produktgruppe 0401 - Gemeindebücherei

Verantwortung: Herr Franken

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-19.083,58	-3.239,26	-2.456,09	-2.541,49	-2.579,16	-2.712,43
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-13.201,37	-15.200,00	-15.200,00	-15.200,00	-15.200,00	-15.200,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-5.066,89	-5.600,00	-5.600,00	-5.400,00	-5.200,00	-5.000,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-37.351,84	-24.139,26	-23.356,09	-23.241,49	-23.079,16	-23.012,43
11	- Personalaufwendungen	164.813,01	165.212,12	127.090,00	113.445,34	114.848,57	117.145,67
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.761,23	19.300,00	18.740,00	18.822,40	18.905,62	18.989,67
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.722,95	3.234,21	2.456,11	2.540,46	2.579,18	2.712,40
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.716,85	28.387,57	28.738,04	28.114,28	27.961,16	28.003,76
17	= Ordentliche Aufwendungen	222.014,04	216.133,90	177.024,15	162.922,48	164.294,53	166.851,50
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	184.662,20	191.994,64	153.668,06	139.680,99	141.215,37	143.839,07
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	652,75	584,15	635,78	621,75	605,23	579,37
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	652,75	584,15	635,78	621,75	605,23	579,37
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	185.314,95	192.578,79	154.303,84	140.302,74	141.820,60	144.418,44
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	185.314,95	192.578,79	154.303,84	140.302,74	141.820,60	144.418,44
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	136.701,82	145.893,34	134.264,23	128.888,37	129.281,32	125.997,42
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	322.016,77	338.472,12	288.568,07	269.191,11	271.101,92	270.415,86



Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Zuwendungen und Umlagen

Hier werden die Auflösungen von Sonderposten aus Zuwendungen für die Einrichtung der Bücherei verbucht.

**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Sonstige ordentliche Erträge**

Der Ansatz ergibt sich aus den Leih- und Mahngebühren. Die Mahngebühren wurden an das Vorjahresergebnis angepasst. Bedingt durch die erfolgreich praktizierte Beitreibung durch die Gemeindekasse ist jedoch davon auszugehen, dass die Mahngebühren in den Folgejahren eher rückläufig sein werden.

Personalaufwendungen

Der Büchereibetrieb wird nach dem Ausscheiden zweier bereits in 2010 und 2011 ausgeschiedener Mitarbeiterinnen mit Hilfe von verstärkter ehrenamtlicher Unterstützung aufrechterhalten.

In 2015 werden hier zwei weitere Stellen frei. Auch diese Ausfälle müssen dann durch ehrenamtliche Beteiligung aufgefangen werden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier sind im Wesentlichen die Kosten für die Ergänzung des Medienbestands der Bücherei veranschlagt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz ist im Wesentlichen für die Geschäftsaufwendungen der Bücherei, Miete von EDV-Geräten und Softwarepflege erforderlich.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft

Produktgruppe 0401 - Gemeindebücherei

Verantwortung: Herr Franken

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12.904,78	-15.200,00	-15.200,00		-15.200,00	-15.200,00	-15.200,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100,00	-100,00		-100,00	-100,00	-100,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen	-5.066,89	-5.600,00	-5.600,00		-5.400,00	-5.200,00	-5.000,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-17.971,67	-20.900,00	-20.900,00		-20.700,00	-20.500,00	-20.300,00
10	- Personalauszahlungen	159.856,15	163.157,71	125.992,48		112.596,58	114.848,57	117.145,67
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	35.750,07	19.300,00	18.740,00		18.822,40	18.905,62	18.989,67
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	12.781,02	24.030,00	25.235,00		25.235,00	25.235,00	25.235,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	208.387,24	206.487,71	169.967,48		156.653,98	158.989,19	161.370,34
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	190.415,57	185.587,71	149.067,48		135.953,98	138.489,19	141.070,34
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-19.728,33						
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen	-19.728,33						
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.212,04	3.000,00	3.000,00		3.000,00	3.000,00	3.000,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	3.558,10						
30	= investive Auszahlungen	4.770,14	3.000,00	3.000,00		3.000,00	3.000,00	3.000,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-14.958,19	3.000,00	3.000,00		3.000,00	3.000,00	3.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
 Haushaltsplan 2015 und
 Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft

Produktgruppe 0401 - Gemeindebücherei

Verantwortung: Herr Franken

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Summe der investiven Einzahlungen	-19.728,33						
2	- Summe der investiven Auszahlungen	4.770,14	3.000,00	3.000,00		3.000,00	3.000,00	3.000,00
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-14.958,19	3.000,00	3.000,00		3.000,00	3.000,00	3.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Der Ansatz dient der jährlichen Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen in der Gemeindebücherei.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Produktgruppe 0402 Kultureinrichtungen und Kulturförderung

Pol. Gremium Familienausschuss

OrgEinheit 50.20

Verantwortung Herr Franken

Produkt 040201 Volkshochschule

Produkt 040202 Kommunale Veranstaltungen

Produkt 040203 Kulturförderung



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	0402	Kultureinrichtungen und Kulturförderung
Produkt	040201	Volkshochschule
Pol. Gremium	Familienausschuss	
OrgEinheit	50.20	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Betrieb und Verwaltung einer Zweigstelle der Volkshochschule Rhein-Sieg zur Weiterbildung	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	<ul style="list-style-type: none">• Erstes Gesetz zur Ordnung und Förderung der Weiterbildung im Lande Nordrhein-Westfalen (Weiterbildungsgesetz – WbG) nebst Verwaltungsvorschriften• Satzung des Volkshochschulzweckverbandes Rhein-Sieg	
Leistungen	04020101	Koordination der Ziele und Durchführung der Volks- und Weiterbildung zwischen dem VHS-Zweckverband, der Zweigstelle, den gemeindlichen Schulen und Dritten
	04020102	Bereitstellung der Räumlichkeiten zur Durchführung der Volks- und Weiterbildung in der Gemeinde
	04020103	Veröffentlichung der Satzungen des VHS-Zweckverbandes
	04020104	Veranschlagung und Zahlung der Verbandsumlage
	04020105	Öffentlichkeitsarbeit
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Alle Interessenten für eine Volks- und Weiterbildung, Schulen, VHS-Zweckverband
Ziele	04020101	Steigerung der Attraktivität und Nachfrage
	04020102	Senkung des Zuschussbedarfs je Einwohner/Kurs/Nutzungsstunde um x % bis 2012
Kennzahlen	04020101	Gesamtteilnehmerzahl Zweckverband
	04020102	Teilnehmerzahl aus Neunkirchen-Seelscheid
	04020103	Angebotene Kurse in Neunkirchen-Seelscheid
	04020104	Zuschussbedarf je Einwohner/Kurs/Nutzungsstunde
Erläuterungen		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	0402	Kultureinrichtungen und Kulturförderung
Produkt	040202	Kommunale Veranstaltungen
Pol. Gremium	Familienausschuss	
OrgEinheit	50.20	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Vorbereitung und Durchführung verschiedenster kultureller Veranstaltungen	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit Umsetzung des politischen Willens zur Förderung der Kultur	
Leistungen	04020201 Vorbereitung und Durchführung von Kunstausstellungen in gemeindlichen Gebäuden 04020202 Vorbereitung und Durchführung des Kindertheaters 04020203 Vorbereitung und Durchführung sonstiger Veranstaltungen	
Zielgruppen	Interne Externe Einwohner innerhalb und außerhalb der Gemeinde	
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen		



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	0402	Kultureinrichtungen und Kulturförderung
Produkt	040203	Kulturförderung
Pol. Gremium	Familienausschuss	
OrgEinheit	50.20	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Förderung von kulturellen Vereinen und Vereinigungen sowie von Austauschmaßnahmen der kommunalen Partnerschaft	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none">• Richtlinien für die Kulturförderung in der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid vom 30.10.2002• Richtlinien der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid über die Förderung von Austauschmaßnahmen der kommunalen Partnerschaft vom 18.12.2002	
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Sportvereine, heimat-, brauchtumpflegerische und kulturtreibende Vereine, die vom Kultur- und Sportausschuss anerkannt sind sowie Schulen, Kindergärten, Kirchen und sonstige Organisationen und Vereinigungen, Musikschule
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft

Produktgruppe 0402 - Kultureinrichtungen und Kulturförderung

Verantwortung: Herr Franken

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-236,46	-3.850,00	-3.850,00	-3.850,00	-3.850,00	-3.850,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.430,72	-150,00	-150,00	-50,00	-50,00	-50,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-720,00	-720,00	-720,00	-720,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-1.867,18	-4.200,00	-4.920,00	-4.820,00	-4.820,00	-4.820,00
11	- Personalaufwendungen	13.315,88	13.733,00	14.388,29	14.738,48	14.965,37	15.309,99
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	80.732,35	99.299,86	94.620,00	95.590,00	96.960,20	98.395,60
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	15.649,74	14.875,00	15.750,00	15.750,00	15.750,00	15.750,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.152,32	7.314,14	5.378,96	7.362,28	5.351,48	7.388,17
17	= Ordentliche Aufwendungen	112.850,29	135.222,00	130.137,25	133.440,76	133.027,05	136.843,76
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	110.983,11	131.022,00	125.217,25	128.620,76	128.207,05	132.023,76
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	110.983,11	131.022,00	125.217,25	128.620,76	128.207,05	132.023,76
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	110.983,11	131.022,00	125.217,25	128.620,76	128.207,05	132.023,76
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	97.022,73	37.302,43	44.705,89	40.960,75	40.638,98	39.626,02
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	208.005,84	168.324,42	169.923,14	169.581,51	168.846,03	171.649,78



Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Schwerpunkt dieser Aufwendungen liegt bei der Verbandsumlage an den VHS-Zweckverband, die mit einem Betrag von 79.800 € (Vorjahr: 83.640 €) berücksichtigt ist.

Erstattungen an das gKU für Bauhofleistungen

Seit dem 01.01.2011 führt das gemeinsame Kommunalunternehmen Much-Neunkirchen–Seelscheid die Bauhofleistungen für gemeindliche und nicht gemeindeorganisierte Veranstaltungen (z. B. Benefizkonzert des Lions-Clubs, Flohmarkt des Vereines EfK etc.) durch.

Karneval	3.500 €
Handwerkermarkt	1.000 €
Kirmes Neunkirchen	1.000 €
Frühlingsfest	2.000 €
Kinder- und Erwachsenentheater	100 €
Weihnachtsmärkte	<u>2.000 €</u>
Summe	9.600 €

Das Streitwagenrennen findet grundsätzlich alle zwei Jahre statt. Somit stünde der nächste Termin in 2015 an. Um jedoch künftig eine Kollision mit den ebenfalls im Zweijahresrhythmus abgehaltenen Mucher Heufresser-Wettkämpfen zu vermeiden, fand das Rennen bereits in 2014 statt und danach wieder im Zweijahrestakt.

Leistungen des gKU für nicht gemeindeorganisierte Veranstaltungen können nur erbracht werden, soweit die Kosten auf den Veranstalter umgelegt werden.

Daneben werden 500 € für gKU-Leistungen im Bereich der VHS angesetzt.

Transferaufwendungen

Der Ansatz setzt sich aus folgenden Zuschüssen zusammen:

Zuschuss Musikschule	9.500 €
Zuschüsse an Vereine	4.000 €
Zuschuss an den Partnerschaftsverein	<u>2.250 €</u>
Summe	15.750 €

Die Gemeinde unterhält 3 Partnerschaften, pro Partnerschaft erhält der Partnerschaftsverein einen pauschalen Zuschuss in Höhe 750 EUR pro Haushaltsjahr.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Für Gastgeschenke, Reisekosten (beispielsweise Flugreisen) der Bürgermeisterin und der stellvertretenden Bürgermeister zu den Partnerstädten wurde ein Jahresbetrag von 1.500 EUR berücksichtigt. Daneben wird über diesen Ansatz alle zwei Jahre (beginnend ab 2012) das Weihnachtsessen des Partnerschaftsvereines bezahlt. Hierfür ist eine Ansatzerhöhung in 2016, 2018 und ff. von jährlich 2.000 EUR einzuplanen.

Darüber hinaus werden Versicherungsbeiträge, Aufwendungen für Werbung und GEMA-Gebühren sowie Künstlersozialabgaben für Veranstaltungen berücksichtigt.

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft

Produktgruppe 0402 - Kultureinrichtungen und Kulturförderung

Verantwortung: Herr Franken

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-236,46	-3.850,00	-3.850,00		-3.850,00	-3.850,00	-3.850,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.182,72	-150,00	-150,00		-50,00	-50,00	-50,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			-720,00		-720,00	-720,00	-720,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	-200,00	-200,00	-200,00		-200,00	-200,00	-200,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.619,18	-4.200,00	-4.920,00		-4.820,00	-4.820,00	-4.820,00
10	- Personalauszahlungen	11.329,88	11.429,65	12.033,09		12.308,74	12.554,89	12.806,02
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	80.193,06	99.299,86	94.620,00		95.590,00	96.960,20	98.395,60
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	15.649,74	14.875,00	15.750,00		15.750,00	15.750,00	15.750,00
15	- sonstige Auszahlungen	3.232,02	6.415,00	4.415,00		6.415,00	4.415,00	6.415,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	110.404,70	132.019,51	126.818,09		130.063,74	129.680,09	133.366,62
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	108.785,52	127.819,51	121.898,09		125.243,74	124.860,09	128.546,62
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)							



Produktbereich 05

Soziale Leistungen

Produktgruppen

- 0501 Grundversorgung
- 0502 Asylbewerber, ausländische
Flüchtlinge und Aussiedler
- 0503 sonstige soziale Leistungen



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 05 - Soziale Leistungen

Verantwortung: Herr Franken

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-161,86		-10,00			
3	+ Sonstige Transfererträge	-25.821,69	-50,00	-50,00	-50,00	-50,00	-50,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-107.556,35	-70.600,00	-119.319,44	-119.317,88	-119.318,41	-119.316,98
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-133.539,90	-70.650,00	-119.379,44	-119.367,88	-119.368,41	-119.366,98
11	- Personalaufwendungen	161.947,33	163.147,90	195.616,57	205.501,52	213.315,14	224.786,70
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	78.882,43	49.060,00	34.453,00	34.453,00	34.453,00	34.453,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	321.458,43	360.325,00	474.085,00	474.085,00	474.485,00	478.385,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.931,46	13.345,06	15.075,44	15.364,51	16.194,40	17.673,97
17	= Ordentliche Aufwendungen	589.219,65	585.877,96	719.230,01	729.404,03	738.447,54	755.298,67
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	455.679,75	515.227,96	599.850,57	610.036,15	619.079,13	635.931,69
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	455.679,75	515.227,96	599.850,57	610.036,15	619.079,13	635.931,69
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	455.679,75	515.227,96	599.850,57	610.036,15	619.079,13	635.931,69
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	118.172,11	109.870,84	143.538,85	145.708,79	145.021,91	141.480,60
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	573.851,86	625.098,80	743.389,42	755.744,94	764.101,04	777.412,29



Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 05 - Soziale Leistungen

Verantwortung: Herr Franken

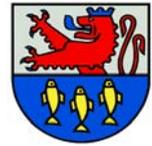
Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-10,00				
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-27.034,68	-50,00	-50,00		-50,00	-50,00	-50,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-107.558,35	-70.600,00	-119.319,44		-119.317,88	-119.318,41	-119.316,98
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-134.593,03	-70.650,00	-119.379,44		-119.367,88	-119.368,41	-119.366,98
10	- Personalauszahlungen	144.930,72	148.310,14	180.020,02		189.453,50	194.435,28	200.416,29
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	84.979,36	49.060,00	34.453,00		34.453,00	34.453,00	34.453,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	341.205,45	360.325,00	474.085,00		474.085,00	474.485,00	478.385,00
15	- sonstige Auszahlungen	2.419,28	4.660,00	4.670,00		4.660,00	4.660,00	4.660,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	573.534,81	562.355,14	693.228,02		702.651,50	708.033,28	717.914,29
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	438.941,78	491.705,14	573.848,58		583.283,62	588.664,87	598.547,31
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)							



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Produktgruppe 0501 Grundversorgung

Pol. Gremium Familienausschuss

OrgEinheit 50.10

Verantwortung Herr Franken

Produkt 050101 Leistungen nach dem SGB XII und dem BSHG



Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0501	Grundversorgung
Produkt	050101	Leistungen nach dem SGB XII und dem BSHG
Pol. Gremium	Familienausschuss	
OrgEinheit	50.10	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Leistungsgewährung nach dem SGB XII	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Sozialgesetzbuch (SGB I, SGB II, SGB X, SGB XI, SGB XII), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO), Zivilprozessordnung (ZPO), Unterhaltsvorschussgesetz (UVG), Delegationsatzung des Rhein-Sieg-Kreises, Rundverfügungen des Rhein-Sieg-Kreises	
Leistungen	05010101	Bearbeitung von Anträgen auf die Bewilligung von Leistungen nach dem 3. Kapitel des SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in Sonderfällen – Übernahme von Mietschulden/Energiekostenrückständen nach § 34 SGB XII)
	05010102	Bearbeitung von Anträgen auf die Bewilligung von Leistungen nach dem 4. Kapitel des SGB XII (Grundsicherung)
	05010103	Bearbeitung von Anträgen auf die Bewilligung von Leistungen nach dem 7. Kapitel SGB XII (Hilfe zur Pflege)
	05010104	Bearbeitung von Anträgen auf die Bewilligung von Leistungen nach dem 9. Kapitel SGB XII (Hilfen in anderen Lebenslagen, z.B. Bestattungskosten)
	05010105	Bearbeitung offen stehender Forderungen (sowohl eigene Forderungen an andere als auch an das Familienamt gerichtete Forderungen) nach dem BSHG
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Personen mit Einkommensdefiziten soweit nicht leistungsberechtigt nach SGB II; andere Behörden und Institutionen; ehemalige BSHG-Leistungsempfänger, Vermieter
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen		Es handelt sich bei den vorgenannten Aufgaben um die Leistungen aufgrund gesetzlicher Vorgaben. Eine Zielsetzung ist nicht möglich, da es keinen Einfluss z.B. auf die Anzahl der Anträge und die Höhe der Leistungen gibt. Hinzu kommt, dass der Rhein-Sieg-Kreis Kostenträger dieser Leistungen ist und die Kosten somit im gemeindlichen Haushalt nicht erfassbar sind.

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 05 - Soziale Leistungen

Produktgruppe 0501 - Grundversorgung

Verantwortung: Herr Franken

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge	-3.280,82	-50,00	-50,00	-50,00	-50,00	-50,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-13.427,56	-15.000,00	-19.519,44	-19.517,88	-19.518,41	-19.516,98
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-16.708,38	-15.050,00	-19.569,44	-19.567,88	-19.568,41	-19.566,98
11	- Personalaufwendungen	63.277,97	63.121,53	80.217,46	86.840,96	98.400,14	112.493,43
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	84,60					
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.245,50	8.212,34	9.304,80	9.629,48	10.769,12	12.347,36
17	= Ordentliche Aufwendungen	70.608,07	71.333,87	89.522,26	96.470,44	109.169,26	124.840,79
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	53.899,69	56.283,87	69.952,82	76.902,56	89.600,85	105.273,81
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	53.899,69	56.283,87	69.952,82	76.902,56	89.600,85	105.273,81
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	53.899,69	56.283,87	69.952,82	76.902,56	89.600,85	105.273,81
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-11.084,56	-14.941,31	-9.257,37	-9.057,16	-8.216,60	-7.515,53
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	47.794,64	51.438,88	57.179,66	58.140,91	61.319,40	63.769,97
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	90.609,77	92.781,44	117.875,11	125.986,31	142.703,65	161.528,25



Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Der Rhein-Sieg-Kreis erstattet den Kommunen die entstehenden Personal- und Sachkosten, die in Verbindung mit Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket entstehen. Auf Grund der Fallzahlen des vergangenen Jahres erhält die Gemeinde eine Kostenerstattung in Höhe von rund 19.500 €.

Personalaufwendungen

Ab 2015 wird auf Grund gestiegener Fallzahlen im Bereich Grundsicherung im Alter und Hilfe zur Pflege eine halbe Stelle zusätzlich veranschlagt.

Für das Jahr 2015 wurde eine Erhöhung bei den tariflich Beschäftigten in Höhe von 2,4 % ab dem 01.03.2015 berücksichtigt.

Bei den Beamten wird die Übernahme des Tarifvertrages der Beschäftigten aus 2014 mit 10 monatiger Verzögerung angenommen, also 3% ab 01.01.2015.

Rückwirkend bekommen die Beamten aus den Besoldungsgruppen A11 und A12 ab dem 01.05.2013 0,3% + 30 € mehr und ab dem 01.05.2014 0,3% + 40 € mehr Die Beamten ab A13 erhalten rückwirkend zum 01.09.2013 1,3% + 30 € Sockelbetrag und zum 01.09.2014 1,3% + 40€ Sockelbetrag.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei dieser Aufwandsposition werden Aus-, Fortbildungs- und Umschulungskosten, Zeitungen und Fachliteratur sowie die Kosten für Prüfung, Beratung und Rechtsschutz etatisiert (zusammen 2.788 €).

Der Restbetrag von 6.517 € ergibt sich aus Versicherungsbeiträgen, welche bei der Verteilung direkt den Produkten zugeordnet werden.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 05 - Soziale Leistungen

Produktgruppe 0501 - Grundversorgung

Verantwortung: Herr Franken

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-3.284,15	-50,00	-50,00		-50,00	-50,00	-50,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-13.427,56	-15.000,00	-19.519,44		-19.517,88	-19.518,41	-19.516,98
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-16.711,71	-15.050,00	-19.569,44		-19.567,88	-19.568,41	-19.566,98
10	- Personalauszahlungen	50.774,21	52.161,17	68.456,12		74.640,53	82.605,39	91.339,48
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	2.406,22	2.660,00	2.660,00		2.660,00	2.660,00	2.660,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	53.180,43	54.821,17	71.116,12		77.300,53	85.265,39	93.999,48
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	36.468,72	39.771,17	51.546,68		57.732,65	65.696,98	74.432,50
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)							



Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Produktgruppe 0502

Asylbewerber, ausländische Flüchtlinge und Aussiedler

Pol. Gremium Familienausschuss

OrgEinheit 50.10

Verantwortung Herr Franken

Produkt 050201 Betreuung Asylbewerber, ausländische Flüchtlinge; Betreuung Aussiedler;
Sicherstellung des Lebensunterhaltes nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
(AsylbLG)



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0502	Asylbewerber, ausländische Flüchtlinge und Aussiedler
Produkt	050201	Betreuung Asylbewerber, ausländische Flüchtlinge; Betreuung Aussiedler; Sicherstellung des Lebensunterhaltes nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
Pol. Gremium	Familienausschuss	
OrgEinheit	50.10	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">• Persönliche Betreuung, bestimmt durch die ganzheitliche Lebensform der Asylbewerber und geduldeten Ausländer• Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes durch die Gewährung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)• Persönliche Betreuung bei Ankunft in der Gemeinde und im Rahmen des Aufenthaltes	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), Sozialgesetzbuch (SGB I, SGB X, SGB XII), Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG), (Asylverfahrensgesetz) AsylVfG, Aufenthaltsgesetz (AufentG), Rundverfügungen des Rhein-Sieg-Kreises, Landesaufnahmegesetz (LAufG)	
Leistungen	05020101	Aufnahme der zugewiesenen Asylbewerber
	05020102	Gewährung von Leistungen nach dem AsylbLG
	05020103	Persönliche Betreuung, bestimmt durch die ganzheitliche Lebensform der Asylbewerber und geduldeten Ausländer (Personen mit und ohne Anspruch auf Geld- und Sachleistungen)
	05020104	Geltendmachung der Landeserstattungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz
	05020105	Beratung und Hilfestellung zur freiwilligen Rückkehr ins Heimatland
	05020106	Anprechpartner für andere Behörden und Institutionen für den Bereich Asyl
	05020107	Aufnahme der zugewiesenen Aussiedler
	05020108	Hilfestellung für Aussiedler bei der Orientierung bezüglich der ersten Behördengänge (z.B. Einwohnermeldeamt, ARGE, Wohnungsvermittlung etc.)
	05020109	Aushändigung von Info-Material
	05020110	Hilfestellung für Aussiedler bei der Zuweisung der Übergangsunterkunft und bei der Wohnungssuche (Wohnraum außerhalb der Übergangsunterkunft)
	05020111	Beratung bei Fragen in der ersten Zeit des Aufenthaltes
	05020112	Anprechpartner für andere Behörden und Institutionen für den Bereich Aussiedler
	05020113	Geltendmachung der Landeserstattung nach dem Landesaufnahmegesetz (Betriebskostenpoauschale)
	05020114	Ausstellung von Bescheinigungen über ausgestellte Vertriebenenausweise
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Asylbewerber und geduldete Flüchtlinge; Unterhaltspflichtige; Aussiedler, andere Behörden und Institutionen
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen	Es handelt sich bei den vorgenannten Aufgaben um die Leistungen aufgrund gesetzlicher Vorgaben. Eine Zielsetzung ist nicht möglich, da es keinen Einfluss z.B. auf die Anzahl der Zuweisungen, die Anzahl der Anträge oder die Höhe der Leistungen gibt.	

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 05 - Soziale Leistungen

Produktgruppe 0502 - Asylbewerber, ausländische Flüchtlinge & Aussiedler

Verantwortung: Herr Franken

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge	-22.540,87					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-94.128,79	-55.600,00	-99.800,00	-99.800,00	-99.800,00	-99.800,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-116.669,66	-55.600,00	-99.800,00	-99.800,00	-99.800,00	-99.800,00
11	- Personalaufwendungen	29.893,45	28.412,76	40.756,81	41.523,63	36.493,02	32.233,18
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	78.466,09	49.060,00	34.453,00	34.453,00	34.453,00	34.453,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	320.220,93	356.250,00	470.010,00	470.010,00	470.410,00	474.310,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.513,43	1.646,11	2.065,24	2.029,12	1.788,28	1.613,68
17	= Ordentliche Aufwendungen	446.093,90	435.368,87	547.285,05	548.015,75	543.144,30	542.609,86
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	329.424,24	379.768,87	447.485,05	448.215,75	443.344,30	442.809,86
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	329.424,24	379.768,87	447.485,05	448.215,75	443.344,30	442.809,86
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	329.424,24	379.768,87	447.485,05	448.215,75	443.344,30	442.809,86
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	46.878,26	33.530,33	58.261,76	58.626,39	54.170,08	49.222,26
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	376.302,50	413.299,20	505.746,81	506.842,14	497.514,38	492.032,12



Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Der Ansatz für 2015 kann nur geschätzt werden, da ein Bescheid über die Zuweisung für das Planungsjahr noch nicht vorliegt.

Zu beachten ist hierzu, dass eine Erstattungsleistung des Landes allerdings zeitlich befristet ist (max. für drei Jahre) und nur für Personen in einem anhängigen Asylverfahren gewährt wird.

Personalaufwendungen

Ab 2015 wird auf Grund gestiegener Fallzahlen im Bereich Asyl eine halbe Stelle zusätzlich veranschlagt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Gemeindewerke nehmen die Aufgabe der Unterbringung der Asylbewerber sowie der Aus- und Übersiedler als Erfüllungsgehilfe der Gemeinde wahr. Zur Vermeidung eines ansonsten erforderlichen Verlustausgleichs bei diesem Betriebszweig leistet die Gemeinde einen Beitrag zur Kostendeckung.

Transferaufwendungen

Es handelt sich um Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz für Asylbewerber und ausländische Flüchtlinge.

Der Ansatz ergibt sich wie folgt:

Ansatz Leistungen in besonderen Fällen	39.500 €
Ansatz Krankenhilfe	145.260 €
Ansatz Grundleistung Asyl	278.750 €
Ansatz Arbeitsgelegenheiten	2.650 €
Ansatz Sonstige Leistungen Asyl	3.850 €
Summe	470.010 €

Bedingt durch erhöhte Zuweisungen von asylbegehrenden Personen werden auch die zu gewährenden Grundleistungen in den kommenden Jahren stetig steigen. Für 2015 sind die Grundleistungen nach § 3 des Asylbewerberleistungsgesetzes zu erhöhen. Der Bedarf an Unterkunft wird für Asylbewerber durch eine Sachleistung (Unterbringung im Asylbewerberheim) gedeckt. Neben dem bisherigen Übergangwohnheim in der Ohlenhohnstraße mussten aufgrund der Zuweisungshöhe weitere Unterkünfte in der Driescher Straße in Seelscheid eingerichtet und bereitgestellt werden. Bedingt durch die Belegungszahlen werden wie bereits in 2014 auch in 2015 die zu zahlenden Unterkunftskosten (Nutzungspauschalen) weiterhin steigen.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 05 - Soziale Leistungen

Produktgruppe 0502 - Asylbewerber, ausländische Flüchtlinge & Aussiedler

Verantwortung: Herr Franken

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-23.750,53						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-94.130,79	-55.600,00	-99.800,00		-99.800,00	-99.800,00	-99.800,00
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-117.881,32	-55.600,00	-99.800,00		-99.800,00	-99.800,00	-99.800,00
10	- Personalauszahlungen	28.013,43	28.059,45	40.404,85		41.212,95	36.493,02	32.233,18
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	84.647,62	49.060,00	34.453,00		34.453,00	34.453,00	34.453,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	339.967,95	356.250,00	470.010,00		470.010,00	470.410,00	474.310,00
15	- sonstige Auszahlungen		1.000,00	1.000,00		1.000,00	1.000,00	1.000,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	452.629,00	434.369,45	545.867,85		546.675,95	542.356,02	541.996,18
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	334.747,68	378.769,45	446.067,85		446.875,95	442.556,02	442.196,18
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)							



Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Produktgruppe 0503
sonstige soziale Leistungen

Pol. Gremium Familienausschuss

OrgEinheit 50

Verantwortung Herr Franken

Produkt 050301 Seniorenarbeit

Produkt 050302 Wohngeld & Wohnungsvermittlung

Produkt 050303 sonstige soziale Leistungen



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0503	sonstige soziale Leistungen
Produkt	050301	Seniorenarbeit
Pol. Gremium	Familienausschuss	
OrgEinheit	50.20	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Aufbau der gemeindlichen Seniorenarbeit unter Berücksichtigung der vorhandenen Strukturen und des demografischen Wandels	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Umsetzung des politischen Willens zur gemeindlichen Seniorenarbeit	
Leistungen	05030101	Bedarfsfeststellung bei den Bürgern, Vereinen und Organisationen der Gemeinde
	05030102	Feststellung der vorhandenen Strukturen
	05030103	Entwicklung eines Konzeptes zur „Seniorenarbeit“
	05030104	Wahrnehmung der aus dem Konzept resultierenden Aufgabenstellung
	05030105	Organisation und Durchführung „Weihnachtsfeier Altenheim Seelscheid“
	05030106	Pflegeberatung
	05030107	Zuschussgewährung an Vereine und Organisationen
	05030108	Pressearbeit
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Einwohner, Parteien, Vereine, Organisationen, Ausschüsse, Gemeinderat, andere Behörden und Institutionen
Ziele	05030401	Sicherung des bestehenden Angebots in Seniorenvereinen und sonstigen Vereinen, die im Gemeindegebiet ansässig sind
Kennzahlen	05030101	Senioren je 1000 Einwohner
	05030102	Höhe der jährlichen Zuschusskosten
	05030103	Anzahl der Vereine und Organisationen die Zuschüsse erhalten
Erläuterungen	Der Bereich „Seniorenarbeit“ befindet sich derzeit im Aufbau, sodass erst ein „Grundgerüst“ erstellt werden muss.	



Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0503	sonstige soziale Leistungen
Produkt	050302	Wohngeld & Wohnungsvermittlung
Pol. Gremium	Familienausschuss	
OrgEinheit	50.10	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Wirtschaftliche Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens; Vermittlung von wohnungssuchenden Personen in öffentlich gefördertem und privaten Wohnraum	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Wohngeldgesetz (WoGG), Wohngeldverordnung (WoGV), Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Durchführung des Wohngeldgesetzes, 1. und 10. Buch Sozialgesetzbuch (SGB I, SGB X)	
Leistungen	05030201	Bearbeitung von Anträgen auf die Gewährung von Wohngeld (Mietzuschuss/Lastenzuschuss) nach dem WoGG
	05030202	Aufnahme von wohnungssuchenden Personen in Warteliste
	05030203	Hilfestellung bei Beantragung von Wohnberechtigungsscheinen
	05030204	Entgegennahme von Wohnungsangeboten
	05030205	Konkrete Vermittlung von Wohnungssuchenden in öffentlich geförderte Wohnungen
	05030206	Konkrete Vermittlung von Wohnungssuchenden in private Wohnungen
Zielgruppen	Interne	
	Externe Personen mit Einkommensdefiziten; wohnungssuchende Personen; Vermieter, Wohnungsbauförderung beim Rhein-Sieg-Kreis	
Ziele	05030201	100% Vermittlungsquote von Wohnungssuchenden
Kennzahlen	05030201	Vermittlungsquote
Erläuterungen	Es handelt sich bei den Aufgaben der Wohngeldstelle um Leistungen aufgrund gesetzlicher Vorgaben. Eine Zielsetzung ist nicht möglich, da es keinen Einfluss z.B. auf die Anzahl der Anträge oder die Höhe der Leistungen gibt. Hinzu kommt, dass das Land NRW Kostenträger dieser Leistungen ist und die Kosten somit im gemeindlichen Haushalt nicht erfasst sind.	



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0503	sonstige soziale Leistungen
Produkt	050303	sonstige soziale Leistungen
Pol. Gremium	Familienausschuss	
OrgEinheit	50.10	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Mitwirkung bei der Jugendschöffenwahl, bei der Bewerbung um den „Förderpreis für das soziale Ehrenamt“ und bei der Durchführung der „Tafel“, Koordinationsstelle Arbeitsgelegenheiten nach § 16 III SGB II	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Umsetzung des politischen Willens	
Leistungen	05030301	Mitwirkung bei der Jugendschöffenwahl
	05030302	Mitwirkung bei der Bewerbung um den „Förderpreis für das soziale Ehrenamt“
	05030303	Mitwirkung bei der Durchführung der „Tafel“
	05030304	Koordinationsstelle Arbeitsgelegenheiten nach § 16 III SGB II
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Bürger, Parteien, Vereine, Gemeinderat, Rhein-Sieg-Kreis, HzA, Evgl. Kirche Seelscheid, Antragsteller Tafel, Lions-Club
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen	Es handelt sich um rein administrative Tätigkeiten, für die eine Zielsetzung nicht möglich ist.	

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 05 - Soziale Leistungen

Produktgruppe 0503 - sonstige soziale Leistungen

Verantwortung: Herr Franken

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-161,86		-10,00			
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-161,86		-10,00			
11	- Personalaufwendungen	68.775,91	71.613,60	74.642,30	77.136,93	78.421,98	80.060,09
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	331,74					
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	1.237,50	4.075,00	4.075,00	4.075,00	4.075,00	4.075,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.172,53	3.486,62	3.705,40	3.705,91	3.637,00	3.712,93
17	= Ordentliche Aufwendungen	72.517,68	79.175,22	82.422,70	84.917,84	86.133,98	87.848,02
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	72.355,82	79.175,22	82.412,70	84.917,84	86.133,98	87.848,02
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	72.355,82	79.175,22	82.412,70	84.917,84	86.133,98	87.848,02
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	72.355,82	79.175,22	82.412,70	84.917,84	86.133,98	87.848,02
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	34.583,77	39.842,94	37.354,80	37.998,65	37.749,03	36.003,90
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	106.939,59	119.018,16	119.767,50	122.916,49	123.883,01	123.851,92

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Transferaufwendungen

Bei dieser Position werden die Zuschüsse im Rahmen der Seniorenarbeit berücksichtigt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben einem Ansatz i.H.v 1.000 € für mögliche Kosten in Rechtsangelegenheiten werden hier anteilige Versicherungsaufwendungen veranschlagt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 05 - Soziale Leistungen

Produktgruppe 0503 - sonstige soziale Leistungen

Verantwortung: Herr Franken

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-10,00				
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			-10,00				
10	- Personalauszahlungen	66.143,08	68.089,52	71.159,05		73.600,02	75.336,87	76.843,63
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	331,74						
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	1.237,50	4.075,00	4.075,00		4.075,00	4.075,00	4.075,00
15	- sonstige Auszahlungen	13,06	1.000,00	1.010,00		1.000,00	1.000,00	1.000,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	67.725,38	73.164,52	76.244,05		78.675,02	80.411,87	81.918,63
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	67.725,38	73.164,52	76.234,05		78.675,02	80.411,87	81.918,63
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)							



Produktbereich 06

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppen

- 0601 Jugendarbeit
- 0602 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Verantwortung: Herr Franken

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-161.309,20	-155.575,69	-181.920,60	-187.090,19	-178.773,49	-162.024,89
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.649,10	-2.020,00	-2.040,00	-2.070,00	-2.090,00	-2.120,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-933,75	-50,00	-50,00	-50,00	-50,00	-50,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-167.892,05	-157.645,69	-184.010,60	-189.210,19	-180.913,49	-164.194,89
11	- Personalaufwendungen	226.694,80	222.855,46	230.915,20	235.642,32	238.838,14	243.911,10
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.417,06	12.550,00	17.926,93	17.926,53	17.925,94	11.278,59
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.562,30	5.216,44	2.527,42	2.125,20	3.858,50	3.912,90
15	- Transferaufwendungen	178.333,74	221.597,00	240.149,20	241.793,23	241.365,23	229.437,23
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.210,43	12.468,03	13.794,92	13.539,50	13.223,84	13.377,94
17	= Ordentliche Aufwendungen	432.218,33	474.686,93	505.313,67	511.026,78	515.211,65	501.917,76
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	264.326,28	317.041,24	321.303,07	321.816,59	334.298,16	337.722,87
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	14,73	11,17	4,85	3,27	2,18	1,09
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	14,73	11,17	4,85	3,27	2,18	1,09
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	264.341,01	317.052,41	321.307,92	321.819,86	334.300,34	337.723,96
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	264.341,01	317.052,41	321.307,92	321.819,86	334.300,34	337.723,96
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	219.549,63	201.553,17	211.065,96	273.363,41	213.950,79	204.966,75
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	483.890,64	518.605,59	532.373,88	595.183,27	548.251,13	542.690,71



Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Verantwortung: Herr Franken

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäc- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-152.158,98	-142.450,00	-168.476,00		-163.476,00	-163.476,00	-147.300,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.824,10	-2.020,00	-2.040,00		-2.070,00	-2.090,00	-2.120,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen	-933,75	-50,00	-50,00		-50,00	-50,00	-50,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-158.916,83	-144.520,00	-170.566,00		-165.596,00	-165.616,00	-149.470,00
10	- Personalauszahlungen	207.089,72	209.028,56	216.946,02		221.394,14	225.822,24	230.338,50
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.468,04	12.550,00	17.926,93		17.926,53	17.925,94	11.278,59
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	193.124,23	213.300,00	228.969,20		228.969,00	229.799,00	218.500,00
15	- sonstige Auszahlungen	7.859,58	7.310,00	7.760,00		7.760,00	7.760,00	7.760,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	420.541,57	442.188,56	471.602,15		476.049,67	481.307,18	467.877,09
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	261.624,74	297.668,56	301.036,15		310.453,67	315.691,18	318.407,09
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					-5.000,00		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen					-5.000,00		
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	979,00	13.000,00	13.000,00		30.000,00	13.000,00	13.000,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		15.565,00	20.000,00		15.000,00		
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	979,00	28.565,00	33.000,00		45.000,00	13.000,00	13.000,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	979,00	28.565,00	33.000,00		40.000,00	13.000,00	13.000,00



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe 0601

Jugendarbeit

Pol. Gremium Familienausschuss

OrgEinheit 50.20

Verantwortung Herr Franken

Produkt 060101 Jugendzentrum

Produkt 060102 Förderung der Jugendarbeit



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0601	Jugendarbeit
Produkt	060101	Jugendzentrum
Pol. Gremium	Familienausschuss	
OrgEinheit	50.20	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Betrieb eines Jugendzentrums in Neunkirchen und Seelscheid als Maßnahme der offenen Jugendhilfe	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	<ul style="list-style-type: none">• SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe)• Landesjugendplan NRW• Richtlinien des Rhein-Sieg-Kreises über die Gewährung von Zuschüssen zu den Betriebsausgaben offener Jugendfreizeitstätten	
Leistungen	06010101	Betreuung von Jugendlichen und Heranwachsenden
	06010102	Durchführung von Ferienfreizeiten und Jugendfahrten
	06010103	Internet-Café
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Jugendliche und Heranwachsende ab 8 Jahren
Ziele	06010101	Evaluation zur Fortentwicklung und Anpassung der Betreuung
	06010102	Verbesserung der Nutzungsfrequenz
Kennzahlen	06010101	Anzahl Besucher
	06010102	Anzahl Besucher nach Schulbildung
	06010103	Anteil der Besucher im Jugendzentrum an Kindern und Jugendlichen ab 8 bis 14 Jahren
	06010104	Anteil der Besucher im Jugendzentrum an jugendlichen und heranwachsenden Einwohnern ab 14 bis 18 Jahren
Erläuterungen		



Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0601	Jugendarbeit
Produkt	060102	Förderung der Jugendarbeit
Pol. Gremium	Familienausschuss	
OrgEinheit	50.20	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Förderung von Jugendmaßnahmen, die den Grundsätzen des KJHG entsprechen	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	<ul style="list-style-type: none"> • SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) • Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) 	
Leistungen	06010201	Gewährung von Zuschüssen für die Durchführung von Jugendfreizeiten
	06010202	Gewährung von Zuschüssen für die Anschaffung von Jugendpflegematerial
	06010203	Gewährung von Zuschüssen zu den laufenden Geschäftsausgaben
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Jugendverbände und Jugendgemeinschaften, die in der Gemeinde tätig sind
Ziele	06010201	Sicherung des Angebots im Jugendfreizeitbereich
	06010202	Erhöhung der Anzahl der Jugendfreizeitmaßnahmen
Kennzahlen	06010201	Anzahl Jugendverbände
	06010202	Anzahl Jugendgemeinschaften
	06010203	Anzahl der Mitglieder in Jugendverbänden und -gemeinschaften
	06010204	Anzahl der Teilnehmer an Freizeitmaßnahmen
	06010205	Anteil der Mitglieder in Jugendverbänden an den Einwohnern desselben Alters
Erläuterungen		



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe 0601 - Jugendarbeit

Verantwortung: Herr Franken

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-154.451,10	-144.702,96	-170.740,60	-165.473,96	-167.207,26	-151.087,66
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.649,10	-2.020,00	-2.040,00	-2.070,00	-2.090,00	-2.120,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-933,75	-50,00	-50,00	-50,00	-50,00	-50,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-161.033,95	-146.772,96	-172.830,60	-167.593,96	-169.347,26	-153.257,66
11	- Personalaufwendungen	220.138,54	218.764,40	226.592,60	231.206,16	234.328,31	239.291,95
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.417,06	12.550,00	17.926,93	17.926,53	17.925,94	11.278,59
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.562,30	2.655,36	2.527,42	2.125,20	3.858,50	3.912,90
15	- Transferaufwendungen	3.812,96	5.000,00	16.299,20	16.299,00	16.299,00	5.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.758,38	12.152,94	13.455,20	13.205,18	12.891,92	13.032,46
17	= Ordentliche Aufwendungen	250.689,24	251.122,69	276.801,35	280.762,07	285.303,67	272.515,90
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	89.655,29	104.349,73	103.970,75	113.168,11	115.956,41	119.258,24
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	14,73	8,65	4,85	3,27	2,18	1,09
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	14,73	8,65	4,85	3,27	2,18	1,09
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	89.670,02	104.358,39	103.975,60	113.171,38	115.958,59	119.259,33
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	89.670,02	104.358,39	103.975,60	113.171,38	115.958,59	119.259,33
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	186.755,06	193.852,27	221.182,22	223.283,42	223.880,91	215.095,30
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	276.425,08	298.210,66	325.157,82	336.454,80	339.839,50	334.354,63



Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid nimmt im Rahmen einer Kooperation mit den Gemeinden Eitorf, Much und Ruppichteroth am Kulturrucksack NRW teil. Voraussetzung für den Erhalt der Fördersumme in Höhe von 5.376,80 € ist die Erbringung eines Eigenanteils. Die gesamte Fördersumme wird an die Gemeinde ausgezahlt und dann an die Nachbarkommunen weitergeleitet.

Zuweisung gesamt: 16.676,00 EUR (Eitorf 4.743,20 EUR, Much 3.674 EUR, Ruppichteroth 2.882 EUR, Neunkirchen-Seelscheid 5.376,80 EUR)

Personalaufwendungen

Für das Jahr 2015 wurde eine Erhöhung bei den tariflich Beschäftigten in Höhe von 2,4 % ab dem 01.03.2015 berücksichtigt.

Bei den Beamten wird die Übernahme des Tarifvertrages der Beschäftigten aus 2014 mit 10 monatiger Verzögerung angenommen, also 3% ab 01.01.2015.

Rückwirkend bekommen die Beamten aus den Besoldungsgruppen A11 und A12 ab dem 01.05.2013 0,3% + 30 € mehr und ab dem 01.05.2014 0,3% + 40 € mehr Die Beamten ab A13 erhalten rückwirkend zum 01.09.2013 1,3% + 30 € Sockelbetrag und zum 01.09.2014 1,3% + 40€ Sockelbetrag.

Der Restbetrag ergibt sich aufgrund von strukturellen Veränderungen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

Durchführung von Ferienfreizeitmaßnahmen	3.856 €
Sachkosten des Jugendzentrums	7.350 €
Projekt „Kulturrucksack“	<u>6.721 €</u>
Summe	17.927 €

Der Ansatz für Ferienfreizeitmaßnahmen des Jugendzentrums wurde um 1344 € reduziert, um den Eigenanteil im Rahmen des Projektes Kulturrucksack zu decken.

Transferaufwendungen

Hierbei handelt es sich um Zuschüsse der Gemeinde zu Ferienfreizeitmaßnahmen. Gemäß den Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit werden Ferienfreizeitmaßnahmen von Einrichtungen wie z.B. Kinderschutzbund, Kirchen, DRK, Pfadfindern, Turnverein Neunkirchen-Seelscheid, Kolping Jugend, CVJM etc. bezuschusst.

Außerdem wird hier der weiterzuleitende Anteil aus dem Projekt Kulturrucksack veranschlagt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei dieser Position sind i.W. Geschäftsaufwendungen und Versicherungsbeiträge veranschlagt. Infolge des Austauschs der PC in den Jugendzentren durch Mietgeräte der civitec werden Mietaufwendungen in Höhe von 2.870 € berücksichtigt.

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe 0601 - Jugendarbeit

Verantwortung: Herr Franken

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-151.973,00	-142.450,00	-168.476,00		-163.476,00	-163.476,00	-147.300,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.824,10	-2.020,00	-2.040,00		-2.070,00	-2.090,00	-2.120,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen	-933,75	-50,00	-50,00		-50,00	-50,00	-50,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-158.730,85	-144.520,00	-170.566,00		-165.596,00	-165.616,00	-149.470,00
10	- Personalauszahlungen	201.111,49	205.932,22	213.644,49		218.013,37	222.373,86	226.821,15
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.468,04	12.550,00	17.926,93		17.926,53	17.925,94	11.278,59
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	3.812,96	5.000,00	16.299,20		16.299,00	16.299,00	5.000,00
15	- sonstige Auszahlungen	7.859,58	7.310,00	7.760,00		7.760,00	7.760,00	7.760,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	225.252,07	230.792,22	255.630,62		259.998,90	264.358,80	250.859,74
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	66.521,22	86.272,22	85.064,62		94.402,90	98.742,80	101.389,74
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					-5.000,00		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen					-5.000,00		
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	979,00	13.000,00	13.000,00		30.000,00	13.000,00	13.000,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	979,00	13.000,00	13.000,00		30.000,00	13.000,00	13.000,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	979,00	13.000,00	13.000,00		25.000,00	13.000,00	13.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe 0601 - Jugendarbeit

Verantwortung: Herr Franken

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher be- reitgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000297 - Neueinrichtung Jugendzentrum NK										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					-5.000,00				-5.000,00
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen					-5.000,00				-5.000,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					20.000,00				20.000,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen					20.000,00				20.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					15.000,00				15.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Vorsorglich wurde eingeplant, dass in 2016 ein Ersatz für den bisherigen Standort des Jugendzentrums in Neunkirchen gesucht werden muss und ggf. neu gebaut bzw. ein Gebäude saniert und mit einer Erstausrüstung eingerichtet werden muss.

Für diese Maßnahme werden insgesamt 260.000 € veranschlagt (240.000 € Euro für den Bau und 20.000 € Euro für die Erstausrüstung, vgl. Projekt 5.000296 bei Produktgruppe 0108).

Unter Berücksichtigung einer möglichen 25 %-Förderung sind Kreismittel in Höhe von 65.000 Euro für die gesamte Maßnahme anzusetzen.

Ob der bisherige Standort durch Verkauf aufgegeben werden muss, kann derzeit noch nicht bestimmt werden, ist aber auch nicht ausgeschlossen. Sollte der bisherige Standort beibehalten werden, ist jedoch eine Erneuerung des Inventars und der Möblierung, insbesondere der Küche, dringend erforderlich.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
 Haushaltsplan 2015 und
 Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe 0601 - Jugendarbeit

Verantwortung: Herr Franken

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Summe der investiven Einzahlungen							
2	- Summe der investiven Auszahlungen	979,00	13.000,00	13.000,00		10.000,00	13.000,00	13.000,00
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	979,00	13.000,00	13.000,00		10.000,00	13.000,00	13.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Die Mittel werden für regelmäßige Ersatzbeschaffungen der Ausstattung der Jugendzentren in Neunkirchen und Seelscheid benötigt.

Für die Ersatzbeschaffung von Spielgeräten auf den gemeindlichen Spielplätzen sind pro Jahr 10.000 € erforderlich.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe 0602
Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit

Pol. Gremium Familienausschuss

OrgEinheit 50.20

Verantwortung Herr Franken

Produkt 060201 Förderung von Kindertageseinrichtungen



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0602	Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit
Produkt	060201	Förderung von Kindertageseinrichtungen
Pol. Gremium		Familienausschuss
OrgEinheit	50.20	
Verantwortung		Herr Franken
Beschreibung		Förderung der Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde durch Bezuschussung der Betriebskosten
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe
	<input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung	<input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit
		SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe)
Leistungen	06020101	Gewährung von Betriebskostenzuschüssen
Zielgruppen		Interne
		Externe Betreiber von Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde
Ziele	06020101	Ausreichendes Angebot an Kindergartenplätzen
Kennzahlen	06020101	Anzahl Kindergartenplätze der unter dreijährigen Kinder
	06020102	Anzahl Kindergartenplätze der über dreijährigen Kindern
	06020103	Verhältnis Kinder im Kindergartenalter zu Kindergartenplätzen
Erläuterungen		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe 0602 - Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit

Verantwortung: Herr Franken

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.858,10	-10.872,73	-11.180,00	-21.616,23	-11.566,23	-10.937,23
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-6.858,10	-10.872,73	-11.180,00	-21.616,23	-11.566,23	-10.937,23
11	- Personalaufwendungen	6.556,26	4.091,06	4.322,60	4.436,16	4.509,83	4.619,15
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen		2.561,08				
15	- Transferaufwendungen	174.520,78	216.597,00	223.850,00	225.494,23	225.066,23	224.437,23
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	452,05	315,10	339,72	334,32	331,92	345,48
17	= Ordentliche Aufwendungen	181.529,09	223.564,24	228.512,32	230.264,71	229.907,98	229.401,86
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	174.670,99	212.691,51	217.332,32	208.648,48	218.341,75	218.464,63
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		2,52				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		2,52				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	174.670,99	212.694,02	217.332,32	208.648,48	218.341,75	218.464,63
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	174.670,99	212.694,02	217.332,32	208.648,48	218.341,75	218.464,63
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	32.794,57	7.700,90	-10.116,26	50.079,99	-9.930,12	-10.128,55
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	207.465,56	220.394,93	207.216,06	258.728,47	208.411,63	208.336,08



Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Bei dieser Position ist die Auflösung von Mitteln der Investitionspauschale vorgesehen, soweit diese für Investitionszuschüsse an Kindergartenträger verwendet wurde.

Transferaufwendungen

Zuschüsse für den Betrieb von Kindergärten

Aktion Kindergarten	24.850 €
Seelkirchen, Birkenfeld	26.920 €
Kindergarten „KIWI e.V.“	17.610 €
Kindergarten „Pohlhausen e.V.“	19.150 €
Kath. Kindergarten „St. Georg“	50.970 €
„Das Zwergennest“	18.150 €
Evangel. Kindergarten, Im Bungert	31.870 €
CKIS, Seelscheid	<u>23.150 €</u>
Summe	212.670 €

Aufgrund möglicher Schwankungstatbestände während eines Kindergartenjahres (Überbelegung/Unterbelegung, beantragte Betreuungsumfänge wurden nicht abgenommen, etc.) sind im Rahmen der Endabrechnung für bereits abgelaufene Kindergartenjahre ggf. auch noch Nachzahlungen an die Einrichtungen zu erbringen. Diese wurden im Ansatz für 2015 bereits berücksichtigt.

Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten für Investitionszuschüssen an Kindergärten

Gewährte Bau- und Einrichtungskostenzuschüsse an Kindergartenträger werden in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten aufgenommen und mit 5 % bzw. 20 % p.a. aufgelöst. Auf 2015 entfällt hier voraussichtlich ein Aufwand von 11.180 €.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe 0602 - Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit

Verantwortung: Herr Franken

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-185,98						
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-185,98						
10	- Personalauszahlungen	5.978,23	3.096,34	3.301,53		3.380,77	3.448,38	3.517,35
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	189.311,27	208.300,00	212.670,00		212.670,00	213.500,00	213.500,00
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	195.289,50	211.396,34	215.971,53		216.050,77	216.948,38	217.017,35
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	195.103,52	211.396,34	215.971,53		216.050,77	216.948,38	217.017,35
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		15.565,00	20.000,00		15.000,00		
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		15.565,00	20.000,00		15.000,00		
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)		15.565,00	20.000,00		15.000,00		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe 0602 - Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit

Verantwortung: Herr Franken

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher be- reitgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000235 - Baukostenzuschuss KiGa Pohlhausen										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen		565,00						35.000,00	35.000,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen		565,00						35.000,00	35.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		565,00						35.000,00	35.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe 0602 - Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit

Verantwortung: Herr Franken

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher bereitgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Projekt 5.000240 - Investitionszuschuss KiGa CKIS Seelsch.										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen			20.000,00		15.000,00				35.000,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen			20.000,00		15.000,00				35.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			20.000,00		15.000,00				35.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Der Kindergarten CKIS Seelscheid erhält einen Baukostenzuschuss i.H.v. 30.000 € sowie einen Einrichtungskostenzuschuss von 5.000 €. Die bisher für die Jahre 2014 und 2015 vorgesehene Auszahlung des Zuschusses wird in den Jahren 2015 und 2016 neu veranschlagt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe									
Produktgruppe 0602 - Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit									
Verantwortung: Herr Franken									
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher be- reitetgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000263 - Baukostenzuschuss KiGa St. Georg									
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen								
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen								
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen								
6	= Summe Einzahlungen								
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden								
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen								
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen								
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen		15.000,00					35.000,00	35.000,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen								
13	= Summe Auszahlungen		15.000,00					35.000,00	35.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		15.000,00					35.000,00	35.000,00



Produktbereich 08

Sportförderung

Produktgruppe

0801 Sportförderung



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 08 - Sportförderung

Verantwortung: Herr Franken

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-3.750,00	-3.750,00	-3.750,00	-3.750,00	-3.750,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-3.750,00	-3.750,00	-3.750,00	-3.750,00	-3.750,00
11	- Personalaufwendungen	9.817,85	9.761,64	10.262,36	10.523,67	10.687,69	10.936,31
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.164.238,88	1.150.802,00	1.188.959,00	1.188.975,00	1.188.991,16	1.189.007,48
14	- Bilanzielle Abschreibungen		3.750,00	3.750,00	3.750,00	3.750,00	3.750,00
15	- Transferaufwendungen	8.532,99	8.500,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.326,14	1.331,10	1.394,28	1.383,24	1.379,08	1.415,40
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.183.915,86	1.174.144,74	1.212.865,64	1.213.131,91	1.213.307,93	1.213.609,19
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.183.915,86	1.170.394,74	1.209.115,64	1.209.381,91	1.209.557,93	1.209.859,19
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.183.915,86	1.170.394,74	1.209.115,64	1.209.381,91	1.209.557,93	1.209.859,19
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	1.183.915,86	1.170.394,74	1.209.115,64	1.209.381,91	1.209.557,93	1.209.859,19
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	96.709,41	123.346,80	113.213,33	116.504,48	113.698,00	113.932,13
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.280.625,27	1.293.741,54	1.322.328,97	1.325.886,39	1.323.255,93	1.323.791,32



Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 08 - Sportförderung

Verantwortung: Herr Franken

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen	8.113,40	8.212,48	8.661,93		8.869,80	9.047,20	9.228,15
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.195.691,08	1.150.802,00	1.188.959,00		1.188.975,00	1.188.991,16	1.189.007,48
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	10.242,99	8.500,00	8.500,00		8.500,00	8.500,00	8.500,00
15	- sonstige Auszahlungen	348,72	450,00	450,00		450,00	450,00	450,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.214.396,19	1.167.964,48	1.206.570,93		1.206.794,80	1.206.988,36	1.207.185,63
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	1.214.396,19	1.167.964,48	1.206.570,93		1.206.794,80	1.206.988,36	1.207.185,63
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	201,11	3.750,00	3.750,00		3.750,00	3.750,00	3.750,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	201,11	3.750,00	3.750,00		3.750,00	3.750,00	3.750,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	201,11	3.750,00	3.750,00		3.750,00	3.750,00	3.750,00



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 08 Sportförderung

Produktgruppe 0801 Sportförderung

Pol. Gremium Familienausschuss

OrgEinheit 50.00

Verantwortung Herr Franken

Produkt 080101 Sportförderung



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	0801	Sportförderung
Produkt	080101	Sportförderung
Pol. Gremium	Familienausschuss	
OrgEinheit	50.00	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Förderung des Sports in der Gemeinde	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	<ul style="list-style-type: none">• Richtlinien für die Sportförderung in der Gemeinde• Richtlinien für die Ehrung verdienter Sportler/innen	
Leistungen	08010101	Zuschüsse an Sportvereine und organisatorische Unterstützung bei der Durchführung von Veranstaltungen
	08010102	Unentgeltliche Bereitstellung gemeindlicher Sportstätten
	08010103	Zuschüsse für die Beschaffung von Sportgeräten
	08010104	Ehrung von Sportler/innen, die besondere sportliche Leistungen erreicht haben und von Personen, die sich um den Sport in der Gemeinde verdient gemacht haben
Zielgruppen	Interne	
	Externe Anerkannte Sportvereine, die im Gemeindegebiet ansässig sind Mitglieder von Sportvereinen Einwohner der Gemeinde	
Ziele	08010101	Beibehaltung des Status quo der Sportförderung
Kennzahlen	08010101	Absolutes entgeltliches Zuschussvolumen
Erläuterungen		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-3.750,00	-3.750,00	-3.750,00	-3.750,00	-3.750,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		-3.750,00	-3.750,00	-3.750,00	-3.750,00	-3.750,00
11	- Personalaufwendungen	9.817,85	9.761,64	10.262,36	10.523,67	10.687,69	10.936,31
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.164.238,88	1.150.802,00	1.188.959,00	1.188.975,00	1.188.991,16	1.189.007,48
14	- Bilanzielle Abschreibungen		3.750,00	3.750,00	3.750,00	3.750,00	3.750,00
15	- Transferaufwendungen	8.532,99	8.500,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.326,14	1.331,10	1.394,28	1.383,24	1.379,08	1.415,40
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.183.915,86	1.174.144,74	1.212.865,64	1.213.131,91	1.213.307,93	1.213.609,19
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.183.915,86	1.170.394,74	1.209.115,64	1.209.381,91	1.209.557,93	1.209.859,19
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.183.915,86	1.170.394,74	1.209.115,64	1.209.381,91	1.209.557,93	1.209.859,19
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	1.183.915,86	1.170.394,74	1.209.115,64	1.209.381,91	1.209.557,93	1.209.859,19
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	96.709,41	123.346,80	113.213,33	116.504,48	113.698,00	113.932,13
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.280.625,27	1.293.741,54	1.322.328,97	1.325.886,39	1.323.255,93	1.323.791,32



Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese Aufwendungen setzen sich aus folgenden Beiträgen zusammen:

Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung:	1.200 €
Vermeidung künftiger Verlustabdeckung Sportanlagen:	487.475 €
Vermeidung künftiger Verlustabdeckung Aquarena:	699.884 €
Sonstige Sach- und Dienstleistungen:	400 €
Summe	1.188.959 €

Betriebskostenerstattung Sportanlagen

Die Gemeindewerke haben die Sportanlage Seelscheid-Breitscheid sowie die Minispielfelder in Seelscheid und Wolperath im Auftrag der Gemeinde errichtet und betreiben diese. Seit Ende 2011 werden auch die Kosten für den Betrieb der Sportanlage Höfferhof vollständig im Wirtschaftsplan der Gemeindewerke abgebildet.

Zwar nehmen die Werke die Aufgabe nach dem Satzungswillen im eigenen Namen und eigener Verantwortung wahr, sie erfüllen damit jedoch eine grundsätzlich der Gemeinde obliegende Aufgabe im Sinne von § 8 GO NRW. Mangels anderer Refinanzierungsmöglichkeiten werden den Gemeindewerken, wie auch bereits für die neuen Sportanlagen, die ungedeckten Kosten durch die Gemeinde erstattet.

Beitrag der Gemeinde zur Gesamtkostendeckung der Schwimmhalle

Die Gemeinde leistet an die Aquarena jährlich eine Einstellung in die Kapitalrücklage zur Vermeidung einer künftigen Verlustabdeckung. Der im Entwurf des Wirtschaftsplans 2015 kalkulierte Fehlbetrag für den Bereich Aquarena ohne Berücksichtigung der Kosten für das Schulschwimmen beträgt rd. 790 T€. Die Gemeinde kann jedoch nur eine Einstellung in die Kapitalrücklage in Höhe von rd. 700 T€ (Ansatz 2014 zzgl. 1 %) leisten. Im Rahmen der Ausführung des Wirtschaftsplans soll versucht werden, den entstehenden Fehlbetrag zu reduzieren. Soweit dies nicht gelingt, müsste der Verlust innerhalb von fünf Jahren von der Gemeinde ausgeglichen werden.

Transferaufwendungen

In 2015 sind Zuschüsse zur Förderung der Sportvereine in Höhe von 8.500 € etatisiert.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 08 - Sportförderung

Produktgruppe 0801 - Sportförderung

Verantwortung: Herr Franken

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen	8.113,40	8.212,48	8.661,93		8.869,80	9.047,20	9.228,15
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.195.691,08	1.150.802,00	1.188.959,00		1.188.975,00	1.188.991,16	1.189.007,48
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	10.242,99	8.500,00	8.500,00		8.500,00	8.500,00	8.500,00
15	- sonstige Auszahlungen	348,72	450,00	450,00		450,00	450,00	450,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.214.396,19	1.167.964,48	1.206.570,93		1.206.794,80	1.206.988,36	1.207.185,63
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	1.214.396,19	1.167.964,48	1.206.570,93		1.206.794,80	1.206.988,36	1.207.185,63
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	201,11	3.750,00	3.750,00		3.750,00	3.750,00	3.750,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	201,11	3.750,00	3.750,00		3.750,00	3.750,00	3.750,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	201,11	3.750,00	3.750,00		3.750,00	3.750,00	3.750,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
 Haushaltsplan 2015 und
 Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 08 - Sportförderung

Produktgruppe 0801 - Sportförderung

Verantwortung: Herr Franken

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Summe der investiven Einzahlungen							
2	- Summe der investiven Auszahlungen	201,11	3.750,00	3.750,00		3.750,00	3.750,00	3.750,00
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	201,11	3.750,00	3.750,00		3.750,00	3.750,00	3.750,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Der Ansatz ist für den Ersatz und die Ergänzung von Einrichtungsgegenständen der Turnhallen im Gemeindegebiet erforderlich.

Pro Turnhalle (5 im Gemeindegebiet) wurde hier ein Budget von 750 € angesetzt. Das Budget wird für die Ersatzbeschaffung teilweise verbrauchter Geräte benötigt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 09

Räumliche Planung und Entwicklung, GIS

Produktgruppe

0901 Räumliche Planung und Entwicklung,
Geoinformationen

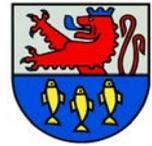


Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 09 - Räumliche Planung & Entwicklung, Geoinformationen

Verantwortung: Herr Pütz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-190.569,00	-900.000,00				
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-407,05	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-20.000,00	-20.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-190.976,05	-921.000,00	-21.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
11	- Personalaufwendungen	157.757,41	149.851,99	158.604,75	162.785,34	165.938,25	176.927,73
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.269,08	1.770,00	1.311,00	1.319,50	1.328,09	1.336,76
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	234.736,00	1.200.000,00				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	46.050,83	40.384,35	36.061,02	64.883,92	20.755,85	21.126,20
17	= Ordentliche Aufwendungen	439.813,32	1.392.006,34	195.976,77	228.988,76	188.022,19	199.390,69
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	248.837,27	471.006,34	174.976,77	222.988,76	182.022,19	193.390,69
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	248.837,27	471.006,34	174.976,77	222.988,76	182.022,19	193.390,69
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	248.837,27	471.006,34	174.976,77	222.988,76	182.022,19	193.390,69
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-99.036,99	-87.591,89	-85.748,19	-87.326,14	-88.429,25	-91.568,41
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	73.101,11	66.009,48	67.721,10	68.121,15	67.752,35	68.333,55
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	222.901,39	449.423,93	156.949,68	203.783,77	161.345,29	170.155,83



Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 09 - Räumliche Planung & Entwicklung, Geoinformationen

Verantwortung: Herr Pütz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-190.569,00	-900.000,00					
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-412,05	-1.000,00	-1.000,00		-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-20.000,00	-20.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-190.981,05	-921.000,00	-21.000,00		-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
10	- Personalauszahlungen	151.561,06	123.055,84	130.252,86		133.203,46	135.867,50	144.308,68
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.324,69	1.770,00	1.311,00		1.319,50	1.328,09	1.336,76
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	234.736,00	1.200.000,00					
15	- sonstige Auszahlungen	33.348,46	30.965,00	25.970,00		54.970,00	10.970,00	10.970,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	420.970,21	1.355.790,84	157.533,86		189.492,96	148.165,59	156.615,44
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	229.989,16	434.790,84	136.533,86		183.492,96	142.165,59	150.615,44
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)							



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Produktgruppe 0901

Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Pol. Gremium Energie-, Umwelt- und Planungsausschuss

OrgEinheit 60.00

Verantwortung Herr Pütz

Produkt 090101 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen



Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	0901	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produkt	090101	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Pol. Gremium	Energie-, Umwelt- und Planungsausschuss	
OrgEinheit	60.00	
Verantwortung	Herr Pütz	
Beschreibung	Steuerung der gesamten gemeindlichen Entwicklung unter Berücksichtigung der öffentlichen Belange	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Baugesetzbuch (BauGB), Baunutzungsverordnung (BauNVO), Bauordnung NRW (BauO NRW), Landesplanungsgesetz (LPIG), umweltrechtliche Bestimmungen, sonstige Fachgesetze bzw. Verordnungen/Erlasse, Beschlüsse politischer Gremien	
Leistungen	09010101	Überörtliche Planungen <ul style="list-style-type: none">• Beschaffung und Aufarbeitung der Informationen• Anfertigung der Verwaltungsvorlagen für die politischen Gremien
	09010102	Flächennutzungsplan <ul style="list-style-type: none">• Verhandlungen mit den wichtigsten Behörden• Vergabe der Planungsleistungen• Anfertigung von Verwaltungsvorlagen für die Beratung in den politischen Gremien• Durchführung des gesamten Verfahrens• Erarbeitung von Empfehlungen für den notwendigen Abwägungsprozess• Durchführung des Genehmigungsverfahrens
	09010103	Bebauungsplan einschl. Vorhaben- und Erschließungsplan, Sanierungssatzungen, Abgrenzungssatzungen Wie zu 09010102 und darüber hinaus: <ul style="list-style-type: none">• Verhandlungen mit Antragstellern, Eigentümern, Investoren bzw. mit von diesen beauftragten Personen, Anwälten sowie Architekten und Ingenieuren• Aushandeln von städtebaulichen Verträgen und Erschließungsverträgen• Normenkontroll- und Klageverfahren
	09010104	Sicherung der Bauleitplanung <ul style="list-style-type: none">• Durchführung des Satzungsverfahrens einschließlich der Beschlussvorlagen für Veränderungssperren• Beschlussvorlage für die Entscheidung zur Ausnahme von Veränderungssperren• Zurückstellung von Baugesuchen
	09010105	Vorkaufsrecht <ul style="list-style-type: none">• Prüfung, Entscheidung, Ausübung des gemeindlichen Vorkaufsrechtes• Ausstellung von Negativattesten
	09010106	Interkommunale Planungen <ul style="list-style-type: none">• Prüfung und Abgabe von Stellungnahmen zur Bauleitplanung benachbarter Kommunen• Mitarbeit in regionalen Arbeitskreisen• Mitwirkung und Bearbeitung interkommunaler Gemeinschaftsprojekte (z. B. ILEK, interkommunale Gewerbegebiete)
Zielgruppen	Interne	Alle Fachbereiche
	Externe	Gemeindewerke AöR, Grundstückseigentümer, Bauherren, Architekten, Makler, Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure (ÖbVI), Notare, Gewerbetreibende, Pächter, Investoren, andere Behörden bzw. Planungsträger
Ziele	09010101	Vorhaltung von Reserveflächen für Wohnbebauung, für Gewerbegebiete und Sonstiges

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Kennzahlen

09010101	Flächen der Baulücken im B-Plan-Bereich
09010102	Bauflächenreserven im unbeplanten Innenbereich
09010103	Flächenreserven für Gewerbegebiete

Erläuterungen



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 09 - Räumliche Planung & Entwicklung, Geoinformationen

Produktgruppe 0901 - Räumliche Planung & Entwicklung, Geoinformationen

Verantwortung: Herr Pütz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-190.569,00	-900.000,00				
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-407,05	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-20.000,00	-20.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-190.976,05	-921.000,00	-21.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
11	- Personalaufwendungen	157.757,41	149.851,99	158.604,75	162.785,34	165.938,25	176.927,73
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.269,08	1.770,00	1.311,00	1.319,50	1.328,09	1.336,76
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	234.736,00	1.200.000,00				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	46.050,83	40.384,35	36.061,02	64.883,92	20.755,85	21.126,20
17	= Ordentliche Aufwendungen	439.813,32	1.392.006,34	195.976,77	228.988,76	188.022,19	199.390,69
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	248.837,27	471.006,34	174.976,77	222.988,76	182.022,19	193.390,69
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	248.837,27	471.006,34	174.976,77	222.988,76	182.022,19	193.390,69
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	248.837,27	471.006,34	174.976,77	222.988,76	182.022,19	193.390,69
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-99.036,99	-87.591,89	-85.748,19	-87.326,14	-88.429,25	-91.568,41
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	73.101,11	66.009,48	67.721,10	68.121,15	67.752,35	68.333,55
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	222.901,39	449.423,93	156.949,68	203.783,77	161.345,29	170.155,83



Zuwendungen und allgemeine Umlagen

In 2014 wurden hier die Zuschüsse zum Breitbandausbau etatisiert.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hierbei handelt es sich um die Erstattung von Planungskosten von Investoren für laufende Verfahren. Die Höhe dieser Erstattungen richtet sich entsprechend nach den anfallenden Kosten.

Die Werke erstatten in 2015 die Kosten der Bauleitplanung für den von ihnen beabsichtigten Neubau eines Feuerwehrgerätehauses und Wasserwerkes in Neunkirchen i.H.v. 15 T€.

Daneben werden für jedes Jahr Erstattungen von privaten Investoren in Höhe von 5 T€ vorgesehen.

Personalaufwand

Für das Jahr 2015 wurde eine Erhöhung bei den tariflich Beschäftigten in Höhe von 2,4 % ab dem 01.03.2015 berücksichtigt.

Bei den Beamten wird die Übernahme des Tarifvertrages der Beschäftigten aus 2014 mit 10 monatiger Verzögerung angenommen, also 3% ab 01.01.2015.

Rückwirkend bekommen die Beamten aus den Besoldungsgruppen A11 und A12 ab dem 01.05.2013 0,3% + 30 € mehr und ab dem 01.05.2014 0,3% + 40 € mehr Die Beamten ab A13 erhalten rückwirkend zum 01.09.2013 1,3% + 30 € Sockelbetrag und zum 01.09.2014 1,3% + 40€ Sockelbetrag.

Der Restbetrag ergibt sich aufgrund von strukturellen Veränderungen.

Transferaufwendungen

In 2014 wurden hier die Zuschüsse zum Breitbandausbau etatisiert.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

In 2016 planen die Gemeindewerke den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses und Wasserwerks in Neunkirchen. Für die dazu erforderliche Bauleitplanung werden in 2015 Mittel in Höhe von 15 T€ bereitgestellt, welche von den Werken erstattet werden.

Daneben sind in jedem Jahr 6 T € für kleinere Planverfahren angesetzt.

Der Restbetrag ergibt sich aus den Aufwendungen für das Bauamt, wie z.B. Aus- und Fortbildungskosten, Kosten für Zeitungen und Fachliteratur sowie anteiligen Versicherungsbeiträgen.

In 2016 werden Mittel in Höhe von 50 T€ für Standortsuche, Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes für die neue Sportanlage Neunkirchen benötigt.



Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 09 - Räumliche Planung & Entwicklung, Geoinformationen

Produktgruppe 0901 - Räumliche Planung & Entwicklung, Geoinformationen

Verantwortung: Herr Pütz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-190.569,00	-900.000,00					
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-412,05	-1.000,00	-1.000,00		-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-20.000,00	-20.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-190.981,05	-921.000,00	-21.000,00		-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
10	- Personalauszahlungen	151.561,06	123.055,84	130.252,86		133.203,46	135.867,50	144.308,68
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.324,69	1.770,00	1.311,00		1.319,50	1.328,09	1.336,76
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	234.736,00	1.200.000,00					
15	- sonstige Auszahlungen	33.348,46	30.965,00	25.970,00		54.970,00	10.970,00	10.970,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	420.970,21	1.355.790,84	157.533,86		189.492,96	148.165,59	156.615,44
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	229.989,16	434.790,84	136.533,86		183.492,96	142.165,59	150.615,44
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)							



Produktbereich 10

Bauen und Wohnen

Produktgruppen

- 1001 Bauordnung und Bauaufsicht,
Denkmalschutz und -pflege



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen

Verantwortung: Herr Pütz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.780,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-3.780,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
11	- Personalaufwendungen	60.710,99	70.951,77	73.200,62	76.600,90	77.648,55	81.018,42
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	217,20					
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.929,36	2.383,88	2.641,68	2.725,44	2.635,32	2.720,52
17	= Ordentliche Aufwendungen	62.857,55	73.335,65	75.842,30	79.326,34	80.283,87	83.738,94
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	59.077,55	70.835,65	73.342,30	76.826,34	77.783,87	81.238,94
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	59.077,55	70.835,65	73.342,30	76.826,34	77.783,87	81.238,94
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	59.077,55	70.835,65	73.342,30	76.826,34	77.783,87	81.238,94
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	29.779,97	30.490,36	34.698,36	35.394,38	35.341,51	34.978,53
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	88.857,52	101.326,01	108.040,66	112.220,72	113.125,38	116.217,47



Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen

Verantwortung: Herr Pütz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.940,00	-2.500,00	-2.500,00		-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.940,00	-2.500,00	-2.500,00		-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
10	- Personalauszahlungen	57.603,50	66.573,69	68.809,08		72.102,94	73.545,15	76.711,92
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	217,20						
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	57.820,70	66.573,69	68.809,08		72.102,94	73.545,15	76.711,92
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	53.880,70	64.073,69	66.309,08		69.602,94	71.045,15	74.211,92
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)							



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Produktgruppe 1001

Bauordnung und Bauaufsicht, Denkmalschutz und -pflege

Pol. Gremium Bauausschuss

OrgEinheit 60.00

Verantwortung Herr Pütz

Produkt 100101 Bauordnung und Bauaufsicht

Produkt 100102 Denkmalschutz



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1001	Bauordnung und Bauaufsicht, Denkmalschutz und -pflege
Produkt	100101	Bauordnung und Bauaufsicht
Pol. Gremium	Bauausschuss	
OrgEinheit	60.00	
Verantwortung	Herr Pütz	
Beschreibung	Sicherstellung der Einhaltung der bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Vorschriften	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Baugesetzbuch (BauGB), Baunutzungsverordnung (BauNVO), Bauordnung NRW (BauO NRW), Ortsrecht, sonstige Fachgesetze bzw. Verordnungen/Erlasse, Rechtsprechung	
Leistungen	10010101	Stellungnahme in förmlichen Baugenehmigungsverfahren aus planungsrechtlicher und erschließungstechnischer Sicht
	10010102	Entgegennahme und Prüfung der Unterlagen nach § 67 BauO NRW
	10010103	Freistellung von der Genehmigungspflicht
	10010104	Erteilung von allgemeinen Auskünften zum Baurecht, Bauberatung
	10010105	Stellungnahme zu wasserrechtlichen Erlaubnis-Anträgen
	10010106	Anfertigung von Verwaltungsvorlagen für die politischen Gremien
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Untere Denkmalbehörde, Gemeindegremien, Grundstückseigentümer, Bauherren, Architekten, Makler, Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure (ÖbVI), Pächter, Investoren, andere Behörden bzw. Planungsträger
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen		



Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1001	Bauordnung und Bauaufsicht, Denkmalschutz und -pflege
Produkt	100102	Denkmalschutz
Pol. Gremium	Bauausschuss	
OrgEinheit	60.00	
Verantwortung	Herr Pütz	
Beschreibung	Erhaltung und Pflege der historischen Substanz in der Gemeinde	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Denkmalschutzgesetz NRW (DSchG NRW), Förderrichtlinien	
Leistungen	10010201	Erlaubnisse nach § 9 Denkmalschutzgesetz
	10010202	Steuerbescheinigungen und Gebührenbescheide
	10010203	Unterschutzstellung von Bau-, Boden- und sonstigen Denkmälern bei Einzelobjekten und Denkmalbereichen
	10010204	Denkmalrechtliche Beratung, Benehmensherstellung nach § 21 Abs. 4 Denkmalschutzgesetz
	10010205	Prüfung, Bewilligung und Abrechnung von Förderanträgen
	10010206	Anfertigung der Verwaltungsvorlagen für die politischen Gremien
	10010207	Bearbeitung von Widerspruchs- und Klageverfahren
Zielgruppen	Interne	Bauleitplanung, Bauordnung
	Externe	Einwohnerinnen und Einwohner, Denkmaleigentümer, Architekten
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen		



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen

Produktgruppe 1001 - Bauordnung & Bauaufsicht, Denkmalschutz & -pflege

Verantwortung: Herr Pütz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.780,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-3.780,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
11	- Personalaufwendungen	60.710,99	70.951,77	73.200,62	76.600,90	77.648,55	81.018,42
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	217,20					
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.929,36	2.383,88	2.641,68	2.725,44	2.635,32	2.720,52
17	= Ordentliche Aufwendungen	62.857,55	73.335,65	75.842,30	79.326,34	80.283,87	83.738,94
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	59.077,55	70.835,65	73.342,30	76.826,34	77.783,87	81.238,94
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	59.077,55	70.835,65	73.342,30	76.826,34	77.783,87	81.238,94
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	59.077,55	70.835,65	73.342,30	76.826,34	77.783,87	81.238,94
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	29.779,97	30.490,36	34.698,36	35.394,38	35.341,51	34.978,53
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	88.857,52	101.326,01	108.040,66	112.220,72	113.125,38	116.217,47



Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Bei dieser Position werden die Verwaltungsgebühren insbesondere für Freistellungsbescheide und Bescheinigungen über die Nichtausübung von Vorkaufsrechten vereinnahmt.

Personalaufwendungen

Für das Jahr 2015 wurde eine Erhöhung bei den tariflich Beschäftigten in Höhe von 2,4 % ab dem 01.03.2015 berücksichtigt.

Bei den Beamten wird die Übernahme des Tarifvertrages der Beschäftigten aus 2014 mit 10 monatiger Verzögerung angenommen, also 3% ab 01.01.2015.

Rückwirkend bekommen die Beamten aus den Besoldungsgruppen A11 und A12 ab dem 01.05.2013 0,3% + 30 € mehr und ab dem 01.05.2014 0,3% + 40 € mehr Die Beamten ab A13 erhalten rückwirkend zum 01.09.2013 1,3% + 30 € Sockelbetrag und zum 01.09.2014 1,3% + 40€ Sockelbetrag.

Der Restbetrag ergibt sich aufgrund von strukturellen Veränderungen.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen

Produktgruppe 1001 - Bauordnung & Bauaufsicht, Denkmalschutz & -pflege

Verantwortung: Herr Pütz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.940,00	-2.500,00	-2.500,00		-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.940,00	-2.500,00	-2.500,00		-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
10	- Personalauszahlungen	57.603,50	66.573,69	68.809,08		72.102,94	73.545,15	76.711,92
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	217,20						
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	57.820,70	66.573,69	68.809,08		72.102,94	73.545,15	76.711,92
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	53.880,70	64.073,69	66.309,08		69.602,94	71.045,15	74.211,92
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)							



Produktbereich 12

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppen

- 1201 Öffentliche Verkehrsflächen
- 1202 Öffentliche Verkehrsanlagen
- 1203 ÖPNV



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Verantwortung: Herr Pütz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-271.326,38	-288.914,47	-286.958,83	-294.740,62	-291.485,09	-291.633,33
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-525.363,54	-516.421,47	-509.006,00	-508.954,11	-502.014,40	-501.807,33
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-144.222,94					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-981.350,27	-791.874,33	-792.887,75	-778.771,70	-762.249,32	-762.249,33
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-19,42					
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-1.922.282,55	-1.597.210,27	-1.588.852,58	-1.582.466,43	-1.555.748,81	-1.555.689,99
11	- Personalaufwendungen	51.977,82	3.519,88	3.576,93	3.644,48	3.689,35	3.763,13
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.950.348,78	1.853.650,54	2.017.684,87	2.008.333,99	2.003.005,11	2.010.103,52
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.427.609,84	1.427.243,23	1.427.154,14	1.433.164,63	1.394.383,95	1.392.116,35
15	- Transferaufwendungen	8.246,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	77.424,04	12.576,79	32.586,56	32.592,36	12.596,72	12.597,32
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.515.606,48	3.311.990,44	3.496.002,50	3.492.735,46	3.428.675,13	3.433.580,32
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.593.323,93	1.714.780,17	1.907.149,92	1.910.269,03	1.872.926,32	1.877.890,33
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	297.428,01	254.400,39	272.692,31	260.384,57	247.502,48	231.341,43
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	297.428,01	254.400,39	272.692,31	260.384,57	247.502,48	231.341,43
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.890.751,94	1.969.180,56	2.179.842,23	2.170.653,60	2.120.428,80	2.109.231,76
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	1.890.751,94	1.969.180,56	2.179.842,23	2.170.653,60	2.120.428,80	2.109.231,76
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	49.895,40	38.833,35	41.913,56	42.554,56	41.993,09	41.504,42
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.940.647,34	2.008.013,91	2.221.755,79	2.213.208,16	2.162.421,89	2.150.736,18



Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Verantwortung: Herr Pütz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-20.500,00	-20.750,00	-20.750,00		-20.750,00	-20.750,00	-20.750,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.484,80	-9.000,00	-9.000,00		-9.070,00	-9.140,70	-9.212,11
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-538.679,29	-247.777,00	-296.875,59		-330.901,63		
7	+ Sonstige Einzahlungen	-762.341,98	-759.000,00	-759.000,00		-759.000,00	-759.000,00	-759.000,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.327.006,07	-1.036.527,00	-1.085.625,59		-1.119.721,63	-788.890,70	-788.962,11
10	- Personalauszahlungen	29.886,79	3.476,11	3.546,09		3.617,00	3.689,35	3.763,13
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.114.945,86	2.203.384,54	2.367.418,87		2.358.067,99	2.003.005,11	2.010.103,52
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	8.246,00	15.000,00	15.000,00		15.000,00	15.000,00	15.000,00
15	- sonstige Auszahlungen	50.721,57	12.530,00	32.540,00		32.550,00	12.560,00	12.560,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.203.800,22	2.234.390,65	2.418.504,96		2.409.234,99	2.034.254,46	2.041.426,65
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	876.794,15	1.197.863,65	1.332.879,37		1.289.513,36	1.245.363,76	1.252.464,54
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-2.480,00	-429.700,00	-94.900,00				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-26.495,00	-10.000,00	-10.000,00		-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-133.106,82						
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen	-162.081,82	-439.700,00	-104.900,00		-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	200,75	10.000,00	10.000,00		10.000,00	10.000,00	10.000,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	83.079,71	638.300,00	256.000,00				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		6.000,00	6.000,00		6.000,00	6.000,00	6.000,00
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	83.280,46	654.300,00	272.000,00		16.000,00	16.000,00	16.000,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-78.801,36	214.600,00	167.100,00		6.000,00	6.000,00	6.000,00



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1201 Öffentliche Verkehrsflächen

Pol. Gremium Bauausschuss

OrgEinheit 60.00

Verantwortung Herr Pütz

Produkt 120101 Straßen, Wege, Plätze, Brücken



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1201	Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	120101	Straßen, Wege, Plätze, Brücken
Pol. Gremium	Bauausschuss	
OrgEinheit	60.00	
Verantwortung	Herr Pütz	
Beschreibung	Verbesserung, Sicherung und Erhaltung der Infrastruktur. Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Straßen- und Wegegesetz NRW, BauGB, KAG, VOB, einschlägige Normen, Verordnungen/Erlasse, Beschlüsse politischer Gremien	
Leistungen	12010101	Neu-, Um- und Ausbau <ul style="list-style-type: none">• Vergabe von Ingenieurleistungen• Abstimmung der Planung• Durchführung von Einwohnerversammlungen• Verwaltungsvorlagen an politische Gremien• Abstimmungen mit Ver-/Entsorgungsträgern• Ausschreibung, Vergabe und Durchführung der Arbeiten• Überwachung von Bürgschaften und Sicherheiten
	12010102	Erschließungsträger <ul style="list-style-type: none">• Abschluss von Erschließungsverträgen• Durchführung von Einwohnerversammlungen• Verwaltungsvorlagen an politische Gremien• Überwachung der Arbeiten
	12010103	Finanzierungsverträge <ul style="list-style-type: none">• Abschluss von Finanzierungsverträgen• Siehe „Neu-, Um- und Ausbau“
	12010104	Beiträge und Zuwendungen <ul style="list-style-type: none">• Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen• Abschluss von Ablöseverträgen• Widerspruchs- und Klageverfahren• Beantragung von Zuwendungen• Abruf der Mittel und Nachweis der Verwendung
	12010105	Straßenrecht <ul style="list-style-type: none">• Widmung und Einziehung von Straßen• Verwaltungsvorlagen an politische Gremien
	12010106	Unterhaltung und Instandsetzung <ul style="list-style-type: none">• Siehe „Neu-, Um- und Ausbau“
	12010107	Anderer Straßenbaulastträger <ul style="list-style-type: none">• Vertretung gemeindlicher Belange bei Planungen anderer Straßenbaulastträger
	12010108	Ver- und Entsorgungsträger <ul style="list-style-type: none">• Überwachung von Ver- und Entsorgungsträgern Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen
Zielgruppen	Interne	Sachbearbeitung Bauordnungsangelegenheiten, Gemeindewerke AöR
	Externe	Einwohnerinnen und Einwohner, Grundstückseigentümer, Gewerbetreibende, Verkehrsteilnehmer
Ziele	12010101	Beibehaltung des Unterhaltungsaufwandes

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Kennzahlen

12010101 Unterhaltungsaufwand je km

Erläuterungen



Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1201 - Öffentliche Verkehrsflächen

Verantwortung: Herr Pütz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-241.080,79	-258.418,87	-256.463,22	-264.245,03	-261.629,67	-261.777,86
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-525.363,54	-516.421,47	-509.006,00	-508.954,11	-502.014,40	-501.807,33
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-143.807,44					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-863.707,42	-791.874,33	-792.887,75	-778.771,70	-762.249,32	-762.249,33
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-1.773.959,19	-1.566.714,67	-1.558.356,97	-1.551.970,84	-1.525.893,39	-1.525.834,52
11	- Personalaufwendungen	48.602,79					
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.709.858,92	1.618.261,00	1.781.705,77	1.770.378,90	1.763.097,61	1.767.864,04
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.413.058,66	1.412.817,86	1.412.728,62	1.418.747,26	1.382.039,78	1.380.786,14
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	67.638,31	11.500,00	31.500,00	31.500,00	11.500,00	11.500,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.239.158,68	3.042.578,86	3.225.934,39	3.220.626,16	3.156.637,39	3.160.150,18
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.465.199,49	1.475.864,19	1.667.577,42	1.668.655,32	1.630.744,00	1.634.315,66
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	297.150,59	254.194,46	272.514,71	260.256,34	247.414,99	231.283,27
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	297.150,59	254.194,46	272.514,71	260.256,34	247.414,99	231.283,27
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.762.350,08	1.730.058,65	1.940.092,13	1.928.911,66	1.878.158,99	1.865.598,93
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	1.762.350,08	1.730.058,65	1.940.092,13	1.928.911,66	1.878.158,99	1.865.598,93
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	40.027,64	28.671,16	30.511,87	31.142,49	30.581,09	30.108,87
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.802.377,72	1.758.729,81	1.970.604,00	1.960.054,15	1.908.740,08	1.895.707,80



Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung der Sonderposten für Zuwendungen, die bei der Bewertung der Straßen berücksichtigt wurden. Bei dieser Position sind sowohl zweckgebundene Förderungen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) als auch für Straßenbaumaßnahmen verwendete Mittel der Allgemeinen Investitionspauschale veranschlagt. Des Weiteren werden hier Sonderposten im Rahmen von Erschließungsverträgen berücksichtigt.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hier werden insbesondere die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten aus Erschließungs- und Anliegerbeiträgen, die für die Straßen gebildet wurden, verbucht.

Sonstige ordentliche Erträge

Der Ansatz ergibt sich wie folgt:

Konzessionsabgabe Strom	600.000 €
Konzessionsabgabe Gas	20.000 €
Wegebenutzungsentgelt Abwasser (Gemeindewerke)	100.000 €
Wegebenutzungsentgelt Wasser (Gemeindewerke)	36.000 €
Anpassung Forderungswert aus der Vorfinanzierung der Hauptstraße	30.639 €
Stundungszinsen für Erschließungs- und Anliegerbeiträge	1.500 €
Ersatz für Schadenfälle	1.500 €
Auflösung von sonstigen Sonderposten	<u>3.249 €</u>
Summe:	792.888 €

Konzessionsabgaben und Wegebenutzungsentgelt

Der Schwerpunkt der sonstigen ordentlichen Erträge liegt bei den **Konzessionsabgaben**.

Die Stromnetzgesellschaft Neunkirchen-Seelscheid zahlt für die Inanspruchnahme der öffentlichen Verkehrsräume durch Betriebsanlagen eine Konzessionsabgabe (KA). Die Höhe der KA richtet sich jeweils nach den abgegebenen Mengen.

Von der Rhenag wird eine KA für die Inanspruchnahme durch Gasleitungen und Anlagen geleistet. Die Höhe bemisst sich nach den im Gemeindegebiet abgegebenen Gasmengen und wird nach den Erfahrungswerten der Vorjahre mit **20 T€** veranschlagt.

Die Gemeindewerke leisten für die Benutzung der Gemeindestraßen zur Verlegung von Wasser- und Abwasserleitungen ein **Wegebenutzungsentgelt**.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Vorfinanzierung Umbau Hauptstraße

Die Gemeinde hat mit dem Land NRW die Vorfinanzierung des Umbaus der Hauptstraße in der Ortsdurchfahrt Neunkirchen vereinbart. Die Baukosten (rd. 1.686 T€) werden vom Land in den Jahren 2012 bis 2016 erstattet. Aufgrund des Vorsichtsprinzips wird nur der unstreitige Teil der Forderung angesetzt (rd. 1.239 T€). Dieser wird auf den Barwert bei einem Rechnungszins von 5% abgezinst. Die jährliche Wertaufholung führt zu einem Ertrag.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

Kostenerstattungen an die Gemeindewerke

Kostenanteil für die Straßenentwässerung (Regenwasserkanäle)	863.383 €
Sinkkastenreinigung	15.000 €
Kostenerstattungen Winterdienst	107.988 €
Kostenerstattung Straßenreinigung	39.680 €
Erstattung Zinskosten für die Vorfinanzierung Ausbau Hauptstraße	28.990 €
Personalkosten Unterhaltung u. Erneuerung, Beitragsabrechnung	60.397 €

Unterhaltung von Straßen und Brücken	175.000 €
Unterhaltung von Parkplätzen	1.000 €
Unterhaltung von Wirtschaftswegen	10.000 €
Unterhaltung ZOB	1.000 €
Unterhaltung Verkehrseinrichtungen	2.000 €
Kostenerstattungen an das gKU für Straßenunterhaltung und Pflege des Straßenbegleitgrüns	453.856 €
sonstige Kosten Straßenbegleitgrün (Schreddern etc.)	20.000 €
Sonstiges	<u>3.412 €</u>
Summe:	1.781.706 €

Unterhaltung Infrastrukturvermögen (Straßen und Brücken)

Die Aufwendungen für die **Unterhaltung des Infrastrukturvermögens** fallen im Wesentlichen für Straßen- und Brückenunterhaltung an.

In 2014 wurden zusätzlich 50 T€ für die Sanierung der Brackemicher Straße bereitgestellt.

Seit Jahren findet kein Endausbau von Gemeindestraßen statt. Hierdurch ist der Unterhaltungsbedarf bei den Straßen angestiegen. Ferner sind 5.000 € für die Beseitigung von Ölspuren u.ä. Gefahren anzusetzen. Der jährliche Ansatz wird daher um 25 T€ auf 175 T€ angehoben

Kostenerstattung an das gKU für Unterhaltung und Pflege der Verkehrsflächen

Das gemeinsame Kommunalunternehmen erhält eine Vergütung für die erbrachten Personal-, Maschinen-, Material- und Fremdleistungen für die verschiedenen Aufgabenbereiche. Die Anforderungen an die Sauberkeit der Bankette und Straßengräben sind gestiegen.



Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Sonstige Kosten Straßenbegleitgrün

Die Mittel werden für Fremdunternehmer benötigt. Im Wesentlichen handelt es sich um Schredderarbeiten und Baumfällungen. Die Mittel wurden bisher im Rahmen des allgemeinen Ansatzes für die Straßenunterhaltung bereitgestellt.

Unterhaltung Verkehrseinrichtungen

Nach den Erfahrungswerten der letzten Jahre werden für die Unterhaltung von Verkehrseinrichtungen durchschnittlich 2.000 € im Jahr benötigt. Verblichene Straßenschilder müssen vermehrt gereinigt oder gar ersetzt werden.

Bilanzielle Abschreibungen

Dem Anlagevermögen zuzuordnen sind alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, der Aufgabenerfüllung der Gemeinde dauerhaft zu dienen.

Soweit diese Vermögensgegenstände im Rahmen ihrer Verwendung einer regelmäßigen Abnutzung unterliegen oder durch außergewöhnliche Vorfälle verbraucht werden, wird die hierdurch verursachte Minderung des Anlagevermögens als bilanzielle Abschreibung ergebniswirksam erfasst.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Schwerpunkt dieser Aufwendungen liegt bei den Pacht- und Mietzahlungen, welche die Gemeinde für Parkplätze entrichten muss.

In den Jahren 2015 und 2016 werden jeweils 20.000 EUR für die juristische und fachliche Beratung bei der Neuvergabe der Gasnetzkonzession bzw. der Übernahme des Gasnetzes benötigt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1201 - Öffentliche Verkehrsflächen

Verantwortung: Herr Pütz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.484,80	-9.000,00	-9.000,00		-9.070,00	-9.140,70	-9.212,11
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-537.000,88	-247.777,00	-296.875,59		-330.901,63		
7	+ Sonstige Einzahlungen	-762.449,78	-759.000,00	-759.000,00		-759.000,00	-759.000,00	-759.000,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.304.935,46	-1.015.777,00	-1.064.875,59		-1.098.971,63	-768.140,70	-768.212,11
10	- Personalauszahlungen	26.562,41						
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.869.841,16	1.967.995,00	2.131.439,77		2.120.112,90	1.763.097,61	1.767.864,04
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	40.755,30	11.500,00	31.500,00		31.500,00	11.500,00	11.500,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.937.158,87	1.979.495,00	2.162.939,77		2.151.612,90	1.774.597,61	1.779.364,04
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	632.223,41	963.718,00	1.098.064,18		1.052.641,27	1.006.456,91	1.011.151,93
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-2.480,00						
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-26.495,00	-10.000,00	-10.000,00		-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-133.106,82						
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen	-162.081,82	-10.000,00	-10.000,00		-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	200,75	10.000,00	10.000,00		10.000,00	10.000,00	10.000,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	81.185,81	160.000,00	150.000,00				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	81.386,56	170.000,00	160.000,00		10.000,00	10.000,00	10.000,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-80.695,26	160.000,00	150.000,00				

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1201 - Öffentliche Verkehrsflächen

Verantwortung: Herr Pütz

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher bereitgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Projekt 5.000092 - Ausbau Poststraße/Raiffeisenstraße										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-84.317,78							-303.000,00	-303.000,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen	-84.317,78							-303.000,00	-303.000,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								475.000,00	475.000,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen								475.000,00	475.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-84.317,78							172.000,00	172.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1201 - Öffentliche Verkehrsflächen

Verantwortung: Herr Pütz

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher be- reitetgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000093 - Ausbau Breitscheid										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-1.100,05							-1.408.000,00	-1.408.000,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen	-1.100,05							-1.408.000,00	-1.408.000,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	80.285,81							1.050.000,00	1.050.000,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen								640.793,00	640.793,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen	80.285,81							1.690.793,00	1.690.793,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	79.185,76							282.793,00	282.793,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1201 - Öffentliche Verkehrsflächen

Verantwortung: Herr Pütz

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher be- reitgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000095 - Ausbau Theodor-Körner-Straße										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-47.290,99							-30.000,00	-30.000,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen	-47.290,99							-30.000,00	-30.000,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen								37.066,00	37.066,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen								37.066,00	37.066,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-47.290,99							7.066,00	7.066,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1201 - Öffentliche Verkehrsflächen

Verantwortung: Herr Pütz

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher be- reitgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000185 - Ausbau Ohlenhohnstraße										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-398,00								
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen	-398,00								
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen									
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-398,00								

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1201 - Öffentliche Verkehrsflächen

Verantwortung: Herr Pütz

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher bereitgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Projekt 5.000187 - Gehweg Hennefer Straße										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-75.000,00	-75.000,00
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen								-75.000,00	-75.000,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	900,00							75.000,00	75.000,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen	900,00							75.000,00	75.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	900,00								

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1201 - Öffentliche Verkehrsflächen

Verantwortung: Herr Pütz

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher bereitgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Projekt 5.000281 - Anlegen von Stellplätzen ZOB										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		85.000,00						85.000,00	85.000,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen		85.000,00						85.000,00	85.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		85.000,00						85.000,00	85.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1201 - Öffentliche Verkehrsflächen

Verantwortung: Herr Pütz

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher bereitgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Projekt 5.000282 - Anlegen Stellplätze Pfarrer-Schaaf-Str.										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		75.000,00						75.000,00	75.000,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen		75.000,00						75.000,00	75.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		75.000,00						75.000,00	75.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1201 - Öffentliche Verkehrsflächen

Verantwortung: Herr Pütz

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher be- reitgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000298 - Brücke Ingersau										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			150.000,00						150.000,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen			150.000,00						150.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			150.000,00						150.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Der Ansatz wird mit einem **Sperrvermerk** versehen.

Im Rahmen der regelmäßig durchzuführenden Brückenprüfungen an allen Brücken im Gemeindegebiet ist festgestellt worden, dass die Brücke über den Dreisbach im Zuge der Ohmerather Straße Schäden aufweist. Im Bereich der Wasserwechselzone befinden sich Rostschäden mit Lochdurchmessern von bis zu 3 cm. Da eine wirtschaftliche Sanierung nicht möglich ist, ist das Bauwerk in naher Zukunft zu erneuern. Ein Ingenieurbüro hat die Kosten mit 150.000 € beziffert.

Bis zur Erneuerung ist die zulässige Belastung bereits auf 24t abgemindert worden.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1201 - Öffentliche Verkehrsflächen

Verantwortung: Herr Pütz

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Summe der investiven Einzahlungen	-28.975,00	-10.000,00	-10.000,00		-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
2	- Summe der investiven Auszahlungen	200,75	10.000,00	10.000,00		10.000,00	10.000,00	10.000,00
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-28.774,25						

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Es ist regelmäßig Grunderwerb von Straßenland erforderlich. Ebenso können Teilflächen des Straßenlandes veräußert werden.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1202 Öffentliche Verkehrsanlagen

Pol. Gremium Bauausschuss

OrgEinheit 60.00

Verantwortung Herr Pütz

Produkt 120201 Verkehrsanlagen



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1202	Öffentliche Verkehrsanlagen
Produkt	120201	Verkehrsanlagen
Pol. Gremium	Bauausschuss	
OrgEinheit	60.00	
Verantwortung	Herr Pütz	
Beschreibung	Verbesserung, Sicherung und Erhaltung der Infrastruktur. Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht und Verkehrssicherheit	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Straßen- und Wegegesetz NRW (StrWG NRW), Baugesetzbuch (BauGB), Kommunalabgabengesetz (KAG), Straßenbeleuchtungsvertrag, Beschlüsse politischer Gremien	
Leistungen	12020101	Erstellung der Konzeption für die Straßenbeleuchtung
	12020102	Verhandlungen mit dem RWE
	12020103	Anfertigung der Verwaltungsvorlagen für die politischen Gremien
	12020104	Durchführung von Einwohnerversammlungen
	12020105	Durchführung der Beitragsverfahren
	12020106	Abrechnung der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten
Zielgruppen	Interne	
	Externe Einwohnerinnen und Einwohner, Grundstückseigentümer, Verkehrsteilnehmer	
Ziele	12020101	Senkung der Kosten je Lampe um 10 % bis 2012
	12020102	Senkung des Stromverbrauchs um 10 % bis 2012
Kennzahlen	12020101	Anzahl Straßenlampen
	12020102	Stromverbrauch
	12020103	Kosten je Lampe
Erläuterungen		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1202 - Öffentliche Verkehrsanlagen

Verantwortung: Herr Pütz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-415,50					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-115.919,82					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-116.335,32					
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	191.795,41	186.213,00	186.710,76	188.510,76	190.328,76	192.164,94
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.200,13					
17	= Ordentliche Aufwendungen	200.995,54	186.213,00	186.710,76	188.510,76	190.328,76	192.164,94
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	84.660,22	186.213,00	186.710,76	188.510,76	190.328,76	192.164,94
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	84.660,22	186.213,00	186.710,76	188.510,76	190.328,76	192.164,94
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	84.660,22	186.213,00	186.710,76	188.510,76	190.328,76	192.164,94
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.864,17	7.350,41	8.032,00	8.031,23	8.031,89	8.032,06
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	91.524,39	193.563,41	194.742,76	196.541,99	198.360,65	200.197,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen teilen sich wie folgt auf:

Unterhaltung der Straßenbeleuchtungsanlagen	136.000 €
Stromkosten	44.000 €
Personalkostenerstattung an die Gemeindewerke für die Unterhaltung und Beitragsabrechnung von Verkehrsanlagen	<u>6.711 €</u>
Summe:	186.711 €



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1202 - Öffentliche Verkehrsanlagen

Verantwortung: Herr Pütz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.678,41						
7	+ Sonstige Einzahlungen	107,80						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.570,61						
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	185.755,64	186.213,00	186.710,76		188.510,76	190.328,76	192.164,94
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	9.413,85						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	195.169,49	186.213,00	186.710,76		188.510,76	190.328,76	192.164,94
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	193.598,88	186.213,00	186.710,76		188.510,76	190.328,76	192.164,94
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		6.000,00	6.000,00		6.000,00	6.000,00	6.000,00
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		6.000,00	6.000,00		6.000,00	6.000,00	6.000,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)		6.000,00	6.000,00		6.000,00	6.000,00	6.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
 Haushaltsplan 2015 und
 Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1202 - Öffentliche Verkehrsanlagen

Verantwortung: Herr Pütz

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Summe der investiven Einzahlungen							
2	- Summe der investiven Auszahlungen		6.000,00	6.000,00		6.000,00	6.000,00	6.000,00
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		6.000,00	6.000,00		6.000,00	6.000,00	6.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Es handelt sich hierbei um die Auszahlungen für die Herstellung und Erweiterung der Straßenbeleuchtung, soweit diese nicht im Rahmen von Straßenausbaumaßnahmen etatisiert sind. Es werden Mittel für zwei Leuchten pro Jahr angesetzt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1203
ÖPNV

Pol. Gremium Energie-, Umwelt- und Planungsausschuss

OrgEinheit 60.00

Verantwortung Herr Pütz

Produkt 120301 ÖPNV



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1203	ÖPNV
Produkt	120301	ÖPNV
Pol. Gremium	Energie-, Umwelt- und Planungsausschuss	
OrgEinheit	60.00	
Verantwortung	Herr Pütz	
Beschreibung	Sicherung der Mobilität der Bevölkerung	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Verträge mit dem Rhein-Sieg-Kreis und Verkehrsunternehmen, Beschlüsse politischer Gremien	
Leistungen	12030101	Wahrnehmung der Interessen der Gemeinde bei der Aufstellung des Nahverkehrsplanes
	12030102	Mitwirkung bei der Bereitstellung des AST-/Bürgerbusverkehrs und Anpassung an die Bedürfnisstruktur der Bevölkerung in der Gemeinde
	12030103	Anfertigen von Verwaltungsvorlagen für die politischen Gremien
	12030104	Abrechnung des AST-Verkehrs
	12030105	Information der Bürgerinnen und Bürger bei generellen Fragen zum ÖPNV
	12030106	Entgegennahme und Weiterleitung von Anträgen an den Rhein-Sieg-Kreis einschließlich einer Stellungnahme
	12030107	Errichtung und Unterhaltung der Wartehallen
Zielgruppen	Interne	Familienamt
	Externe	Einwohnerinnen und Einwohner
Ziele	12030101	Erhöhung der Benutzerzahlen im AST, Bürgerbus und ÖPNV
Kennzahlen	12030101	Anzahl Fahrgäste im AST-Verkehr
	12030102	Anzahl Fahrgäste im ÖPNV
	12030103	Anzahl Fahrgäste im Bürgerbusverkehr
Erläuterungen		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1203 - ÖPNV

Verantwortung: Herr Pütz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-30.245,59	-30.495,60	-30.495,61	-30.495,59	-29.855,42	-29.855,47
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.723,03					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-19,42					
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-31.988,04	-30.495,60	-30.495,61	-30.495,59	-29.855,42	-29.855,47
11	- Personalaufwendungen	3.375,03	3.519,88	3.576,93	3.644,48	3.689,35	3.763,13
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.694,45	49.176,54	49.268,34	49.444,33	49.578,74	50.074,54
14	- Bilanzielle Abschreibungen	14.551,18	14.425,37	14.425,52	14.417,37	12.344,17	11.330,21
15	- Transferaufwendungen	8.246,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	585,60	1.076,79	1.086,56	1.092,36	1.096,72	1.097,32
17	= Ordentliche Aufwendungen	75.452,26	83.198,58	83.357,35	83.598,54	81.708,98	81.265,20
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	43.464,22	52.702,98	52.861,74	53.102,95	51.853,56	51.409,73
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	277,42	205,93	177,60	128,23	87,49	58,16
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	277,42	205,93	177,60	128,23	87,49	58,16
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	43.741,64	52.908,91	53.039,34	53.231,18	51.941,05	51.467,89
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	43.741,64	52.908,91	53.039,34	53.231,18	51.941,05	51.467,89
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-11,92					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.015,51	2.811,78	3.369,69	3.380,84	3.380,11	3.363,49
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	46.745,23	55.720,70	56.409,03	56.612,02	55.321,16	54.831,38



Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Kostenbeteiligung des Kreises an den Kosten des AST-Verkehrs. Der Kreis erstattet 50 % der gesamten anfallenden Kosten in Höhe von 31.500 €. Daneben ergeben sich aus der Auflösung von Sonderposten, die aufgrund von Bundes- und Landeszuwendungen für die Errichtung von Wartehallen gebildet wurden, Erträge in Höhe von 9746 €. Außerdem wird eine Pauschalzuweisung vom Land für das Projekt „Bürgerbus“ in Höhe von 5000 € gezahlt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Kosten für den AST-Verkehr belaufen sich auf 31.500 €.

Für die Unterhaltung und Reinigung der Wartehallen wird mit Aufwendungen in Höhe von 7.925 € gerechnet.

Die Bauhofleistungen, welche vom gKU für die verschiedenen Fachbereiche der Gemeinde erbracht werden, sind diesem zu vergüten. Anstelle der bisher veranschlagten Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen werden somit 9.844 € Sachaufwendungen für Bauhofleistungen veranschlagt, hier im Wesentlichen für die Unterhaltung der Wartehallen.

Bilanzielle Abschreibungen

Der Ansatz ergibt sich aus dem Abschreibungsaufwand für die Wartehallen.

Transferaufwendungen

Obgleich beim Projekt „Bürgerbus“ das Ziel der Kostendeckung angestrebt wird, sind vorsorglich 10.000 € für eine mögliche Verlustabdeckung vorzusehen.

Die Pauschalzuweisung vom Land für das Bürgerbusprojekt i.H.v. 5000 € wird an den Bürgerbusverein weitergeleitet.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1203 - ÖPNV

Verantwortung: Herr Pütz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-20.500,00	-20.750,00	-20.750,00		-20.750,00	-20.750,00	-20.750,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-20.500,00	-20.750,00	-20.750,00		-20.750,00	-20.750,00	-20.750,00
10	- Personalauszahlungen	3.324,38	3.476,11	3.546,09		3.617,00	3.689,35	3.763,13
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	59.349,06	49.176,54	49.268,34		49.444,33	49.578,74	50.074,54
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	8.246,00	15.000,00	15.000,00		15.000,00	15.000,00	15.000,00
15	- sonstige Auszahlungen	552,42	1.030,00	1.040,00		1.050,00	1.060,00	1.060,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	71.471,86	68.682,65	68.854,43		69.111,33	69.328,09	69.897,67
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	50.971,86	47.932,65	48.104,43		48.361,33	48.578,09	49.147,67
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-429.700,00	-94.900,00				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-429.700,00	-94.900,00				
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.893,90	478.300,00	106.000,00				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	1.893,90	478.300,00	106.000,00				
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	1.893,90	48.600,00	11.100,00				

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1203 - ÖPNV

Verantwortung: Herr Pütz

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher bereitgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Projekt 5.000170 - Ausbau Haltestelle AK										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-334.800,00						-334.800,00	-334.800,00
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen		-334.800,00						-334.800,00	-334.800,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.893,90	372.300,00						372.300,00	372.300,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen	1.893,90	372.300,00						372.300,00	372.300,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.893,90	37.500,00						37.500,00	37.500,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1203 - ÖPNV

Verantwortung: Herr Pütz

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher bereitgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Projekt 5.000192 - Anzeigetafeln Bushaltestellen										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-94.900,00	-94.900,00						-94.900,00
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen		-94.900,00	-94.900,00						-94.900,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		106.000,00	106.000,00						106.000,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen		106.000,00	106.000,00						106.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		11.100,00	11.100,00						11.100,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



An den Haltestellen Neunkirchen-Ohlertstraße und Seelscheid-Post sollen sogenannte Anzeigen zur dynamischen Fahrgastinformation (DFI-Anzeigen) installiert werden. Mit diesem System können sich Fahrgäste über die Ist-Abfahrtszeiten der jeweiligen Buslinien und ggf. möglicher Anschlussverbindungen informieren und auf Betriebsstörungen oder Ähnliches hingewiesen werden.

Die Anzeige in Neunkirchen soll im Zusammenhang mit dem geplanten Umbau der Haltestelle Ohlertstraße zu einem Zentralen Omnibusbahnhof (vgl. Projekt 170) erfolgen.

Für die Herstellung der Anzeigen einschließlich der Planungskosten werden insgesamt Auszahlungen von 106.000 € erforderlich. Der Zweckverband Nahverkehr Rheinland (NVR) gewährt eine Zuwendung in Höhe von 94.900 €.

Auf Grund der Haushaltssperre des Landes wird die Maßnahme in 2015 neu veranschlagt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 13

Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppen

- 1301 Natur- und Landschaftspflege
- 1302 Bestattungswesen



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege

Verantwortung: Frau Sander

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.020,16	-6.468,30	-9.283,43	-9.616,73	-9.950,09	-10.283,40
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-228.942,23	-238.820,00	-257.020,00	-258.395,00	-259.784,43	-261.187,33
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-37.257,10	-30.000,00	-64.833,08	-65.181,41	-65.533,22	-65.888,56
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-39.033,29					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-1.828,24					
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-314.081,02	-275.288,30	-331.136,51	-333.193,14	-335.267,74	-337.359,29
11	- Personalaufwendungen	27.001,10	28.159,06	48.766,26	49.749,42	50.397,30	51.439,04
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	569.271,89	635.138,27	571.776,64	573.924,52	576.093,87	578.284,92
14	- Bilanzielle Abschreibungen	64.484,27	64.278,94	66.330,41	66.663,70	66.599,13	66.392,25
15	- Transferaufwendungen	400,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.515,97	1.794,36	2.880,16	2.825,56	2.762,08	2.803,84
17	= Ordentliche Aufwendungen	664.673,23	729.870,62	690.253,47	693.663,20	696.352,38	699.420,05
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	350.592,21	454.582,32	359.116,96	360.470,06	361.084,64	362.060,76
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	31.319,19	27.873,04	29.375,77	28.172,65	26.887,32	25.228,12
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	31.319,19	27.873,04	29.375,77	28.172,65	26.887,32	25.228,12
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	381.911,40	482.455,36	388.492,73	388.642,71	387.971,96	387.288,88
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	381.911,40	482.455,36	388.492,73	388.642,71	387.971,96	387.288,88
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	38.421,83	55.169,22	70.207,20	70.723,29	71.178,98	71.178,56
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	420.333,23	537.624,59	458.699,93	459.366,00	459.150,94	458.467,44



Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege

Verantwortung: Frau Sander

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-279.256,77	-456.720,00	-456.720,00		-458.592,00	-460.483,40	-461.883,24
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-39.358,56	-30.000,00	-64.833,08		-65.181,41	-65.533,22	-65.888,56
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-318.615,33	-486.720,00	-521.553,08		-523.773,41	-526.016,62	-527.771,80
10	- Personalauszahlungen	26.595,03	27.808,90	46.957,18		47.929,26	48.887,90	49.865,64
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	759.187,68	635.138,27	571.776,64		573.924,52	576.093,87	578.284,92
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	400,00	500,00	500,00		500,00	500,00	500,00
15	- sonstige Auszahlungen	116,15	1.420,00	1.420,00		1.420,00	1.420,00	1.420,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	786.298,86	664.867,17	620.653,82		623.773,78	626.901,77	630.070,56
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	467.683,53	178.147,17	99.100,74		100.000,37	100.885,15	102.298,76
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.632,84	60.000,00					
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	14.093,65	5.000,00	5.000,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	22.726,49	65.000,00	5.000,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	22.726,49	65.000,00	5.000,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppe 1301
Natur- und Landschaftspflege

Pol. Gremium Energie-, Umwelt- und Planungsausschuss

OrgEinheit 60.00

Verantwortung Herr Pütz

Produkt 130101 Natur- und Landschaftspflege



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1301	Natur- und Landschaftspflege
Produkt	130101	Natur- und Landschaftspflege
Pol. Gremium	Energie-, Umwelt- und Planungsausschuss	
OrgEinheit	60.00	
Verantwortung	Frau Klein	
Beschreibung	Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen von Boden, Natur und Landschaft	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	EG-Recht (FFH-Richtlinie), Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), Landschaftsgesetz NRW, Beschlüsse des Rates der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid	
Leistungen	13010101	Artenschutz
	13010102	Baumschutz (u.a. Baumkataster)
	13010103	Landschaftsentwicklung
	13010104	Naturdenkmäler
	13010105	Biotopmanagement (Pflegekonzeppte, Pflegeverträge)
	13010106	Kompensationsmanagement im Sinne der Eingriffsregelung nach BNatSchG und BauGB (Ökokonto)
	13010107	Stellungnahme zum Landschaftsplan
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Alle Bürgerinnen und Bürger, Planungsausschuss, übergeordnete Institutionen (Rhein-Sieg-Kreis, Bezirksregierung)
Ziele	13010101	Erhalt der bestehenden Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete
	13010102	Erhalt von gemeindeeigenen Biotopen
	13010103	Vollständige Durchführung der Kompensationsmaßnahmen nach BNatSchG und BauGB
Kennzahlen	13010101	Fläche Naturschutzgebiete
	13010102	Fläche Landschaftsschutzgebiete
	13010103	Fläche Biotope
	13010104	Anteil Naturschutzgebiete an der Gemeindefläche
	13010105	Anteil Landschaftsschutzgebiete an der Gemeindefläche
	13010106	Anteil Biotope an der Gemeindefläche
	13010107	Durchgeführte Kompensationsmaßnahmen inkl. Flächengröße
	13010108	Auf Gemeindegebiet durchgeführte Kompensationsmaßnahmen inkl. Flächengröße
Erläuterungen		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppe 1301 - Natur- und Landschaftspflege

Verantwortung: Herr Pütz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-37.257,10	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-37.257,10	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
11	- Personalaufwendungen	27.001,10	28.159,06	28.615,79	29.154,19	29.514,81	30.105,07
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	171.269,86	204.037,27	214.787,64	216.935,52	219.104,87	221.295,92
14	- Bilanzielle Abschreibungen	460,66	460,67	460,66	460,68	460,66	460,68
15	- Transferaufwendungen		500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	381,26	1.794,36	1.792,24	1.759,24	1.714,84	1.719,28
17	= Ordentliche Aufwendungen	199.112,88	234.951,35	246.156,33	248.809,63	251.295,18	254.080,95
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	161.855,78	204.951,35	216.156,33	218.809,63	221.295,18	224.080,95
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.206,16	1.970,08	2.139,64	2.087,92	2.028,12	1.937,29
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	2.206,16	1.970,08	2.139,64	2.087,92	2.028,12	1.937,29
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	164.061,94	206.921,44	218.295,97	220.897,55	223.323,30	226.018,24
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	164.061,94	206.921,44	218.295,97	220.897,55	223.323,30	226.018,24
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.655,17	43.010,18	45.113,21	45.478,71	45.741,19	45.889,72
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	191.717,11	249.931,61	263.409,18	266.376,26	269.064,49	271.907,96



Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die RSAG erstattet die Kosten, die für die Entsorgung von wild abgelagertem Müll sowie für die Entleerung der Papierkörbe anfallen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Beitrag Aggerverband und Wasserverband Rhein-Sieg	130.000 €
Unterhaltung von Feuchtgebieten	4.200 €
Landschaftspflegemaßnahmen	3.800 €
Ökologische Ausgleichsmaßnahmen	1.000 €
Kostenerstattungen an das gKU für Bauhofleistungen	<u>75.788 €</u>
Summe	214.788 €

Kostenerstattungen an gKU

In diesem Bereich werden vor allem Kosten für die Reinigung der Abfallbehälter, die Beseitigung Wilden Mülls und die Aufstellung von Krötenzäunen berücksichtigt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege								
Produktgruppe 1301 - Natur- und Landschaftspflege								
Verantwortung: Herr Pütz								
Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-39.358,56	-30.000,00	-30.000,00		-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-39.358,56	-30.000,00	-30.000,00		-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
10	- Personalauszahlungen	26.595,03	27.808,90	28.368,71		28.936,03	29.514,81	30.105,07
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	175.881,36	204.037,27	214.787,64		216.935,52	219.104,87	221.295,92
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		500,00	500,00		500,00	500,00	500,00
15	- sonstige Auszahlungen	116,15	1.420,00	1.420,00		1.420,00	1.420,00	1.420,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	202.592,54	233.766,17	245.076,35		247.791,55	250.539,68	253.320,99
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	163.233,98	203.766,17	215.076,35		217.791,55	220.539,68	223.320,99
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)							



Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppe 1302

Bestattungswesen

Pol. Gremium Haupt- und Finanzausschuss

OrgEinheit 81

Verantwortung Herr Lohre

Produkt 130201 Bereitstellung, Unterhaltung und Pflege kommunaler Friedhofsflächen



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1302	Bestattungswesen
Produkt	130201	Bereitstellung, Unterhaltung und Pflege kommunaler Friedhofsflächen
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	81	
Verantwortung	Herr Lohre	
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">· Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebotes an Begräbnisstätten und Trauer- bzw. Leichenhallen· Kurzfristige Bereitstellung einer Grabstätte und einer Trauer- bzw. Leichenhalle· Wahrung des Gedenkens an Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, Bereitstellung von Erdgräbern	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
Leistungen	Rats- und Ausschussbeschlüsse, Aufträge der Verwaltungsführung, Bestattungsgesetz, Hygienerichtlinien, Ordnungsbehördliche Verordnung über das Leichenwesen, Friedhofs- und Gebührensatzung, Trinkwasserschutzbestimmungen, Kriegsgräbergesetz	
	13020101	Friedhofsbedarfsplanung; Planung, Bau und Erweiterung von Friedhöfen, Unterhaltung von Grünflächen auf Friedhöfen, Unterhaltung der sonstigen Infrastruktur auf Friedhöfen (Friedhofswege, Entwässerungseinrichtungen, Parkplätze) Bereitstellung und Unterhaltung von Trauer- bzw. Leichenhalle
	13020102	Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten, Bereitstellung von Leichenkammern und Trauerhalle bis zum Tag der Bestattung, Grabbereitung, Auflegen von Grabschmuck Änderung und Vollzug des Satzungsrechtes Grabbereitung, Auflegen von Grabschmuck, Grabnutzungsrechte, Grababräumungen, Umbettungen; Genehmigungen für Steinmetze, Genehmigungen für Grabeinfassungen und Grabmale
	13020103	Unterhaltung und Pflege der Anlagen und Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft und der Ehrengräber
Zielgruppen	Interne	
	Externe Hinterbliebene und andere, die eine Begräbnisstätte für Verstorbene benötigen, Angehörige der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, gesamte Bevölkerung	
Ziele	13020101	Senkung der Friedhofsgebühren um 10 % bis 2012
Kennzahlen	13020101	Gebühren und Kosten je Bestattungsfall
Erläuterungen		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppe 1302 - Bestattungswesen

Verantwortung: Herr Lohre

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.020,16	-6.468,30	-9.283,43	-9.616,73	-9.950,09	-10.283,40
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-228.942,23	-238.820,00	-257.020,00	-258.395,00	-259.784,43	-261.187,33
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-34.833,08	-35.181,41	-35.533,22	-35.888,56
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-39.033,29					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-1.828,24					
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-276.823,92	-245.288,30	-301.136,51	-303.193,14	-305.267,74	-307.359,29
11	- Personalaufwendungen			20.150,47	20.595,23	20.882,49	21.333,97
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	398.002,03	431.101,00	356.989,00	356.989,00	356.989,00	356.989,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	64.023,61	63.818,27	65.869,75	66.203,02	66.138,47	65.931,57
15	- Transferaufwendungen	400,00					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.134,71		1.087,92	1.066,32	1.047,24	1.084,56
17	= Ordentliche Aufwendungen	465.560,35	494.919,27	444.097,14	444.853,57	445.057,20	445.339,10
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	188.736,43	249.630,97	142.960,63	141.660,43	139.789,46	137.979,81
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	29.113,03	25.902,96	27.236,13	26.084,73	24.859,20	23.290,83
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	29.113,03	25.902,96	27.236,13	26.084,73	24.859,20	23.290,83
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	217.849,46	275.533,93	170.196,76	167.745,16	164.648,66	161.270,64
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	217.849,46	275.533,93	170.196,76	167.745,16	164.648,66	161.270,64
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.766,66	12.159,05	25.093,99	25.244,58	25.437,79	25.288,84
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	228.616,12	287.692,97	195.290,75	192.989,74	190.086,45	186.559,48



Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Die Aufgabe wird von den Gemeindewerken in der Funktion des Erfüllungsgehilfen für die Gemeinde wahrgenommen. Da es sich um eine hoheitliche Aufgabe handelt, werden die Erträge und Aufwendungen seit dem Jahr 2008 vollständig im Haushalt der Gemeinde abgebildet.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Grabnutzungsrechte	139.800 €
Grabbereitung	73.220 €
Benutzung Leichen-/Trauerhallen	29.000 €
Grabschmuck	12.000 €
Sonstiges (Grabpflege, Abräumungen, Urnenausgrabungen)	<u>3.000 €</u>
Summe	257.020 €

Bei den Grabnutzungsrechten sind im Ergebnisplan jeweils die auf das Haushaltsjahr entfallenden Anteile an den Einnahmen aus in Vorjahren verkauften Nutzungsrechten zu berücksichtigen. Der Ansatz wird auf einem separaten Konto ausgewiesen (Auflösung PRAP).

Kostenerstattungen und Kostenumlagen Personalaufwendungen

Die Sachbearbeitung im Bereich Bestattungswesen wurde bis 2014 durch einen Mitarbeiter der Gemeindewerke vorgenommen. Nach dem Ausscheiden des Mitarbeiters wurden die Aufgaben an zwei Mitarbeiter des Ordnungsamtes verteilt, so dass die Personalkosten nun bei der Gemeinde anfallen. Diese sind einschließlich der entsprechenden Gemeinkosten von den Gemeindewerken zu erstatten.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Gemeinde erstattet den Gemeindewerken die Aufwendungen für die Geschäftsbesorgung abzüglich der kostenmindernden Erlöse.

Im Rahmen der Umverteilung von Aufgaben konnte der für den Bereich Bestattungswesen berücksichtigte Stellenanteil von einer auf 0,42 Vollzeitstellen reduziert werden. Zudem wurde mit dem gemeinsamen Kommunalunternehmen ein Festpreis für die Unterhaltung der Friedhofsflächen vereinbart, wodurch der Aufwandsansatz um 31 T€ gesenkt werden konnte.

Bilanzielle Abschreibungen

Dem Anlagevermögen zuzuordnen sind alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, der Aufgabenerfüllung der Gemeinde dauerhaft zu dienen.

Soweit diese Vermögensgegenstände im Rahmen ihrer Verwendung einer regelmäßigen Abnutzung unterliegen oder durch außergewöhnliche Vorfälle verbraucht werden, wird die hierdurch verursachte Minderung des Anlagevermögens als bilanzielle Abschreibung ergebniswirksam erfasst.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppe 1302 - Bestattungswesen

Verantwortung: Herr Lohre

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-279.256,77	-456.720,00	-456.720,00		-458.592,00	-460.483,40	-461.883,24
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			-34.833,08		-35.181,41	-35.533,22	-35.888,56
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-279.256,77	-456.720,00	-491.553,08		-493.773,41	-496.016,62	-497.771,80
10	- Personalauszahlungen			18.588,47		18.993,23	19.373,09	19.760,57
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	583.306,32	431.101,00	356.989,00		356.989,00	356.989,00	356.989,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	400,00						
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	583.706,32	431.101,00	375.577,47		375.982,23	376.362,09	376.749,57
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	304.449,55	-25.619,00	-115.975,61		-117.791,18	-119.654,53	-121.022,23
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.632,84	60.000,00					
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	14.093,65	5.000,00	5.000,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	22.726,49	65.000,00	5.000,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	22.726,49	65.000,00	5.000,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppe 1302 - Bestattungswesen

Verantwortung: Herr Lohre

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher bereitgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Projekt 5.000216 - Verglasung Trauerhallen Neunk. & Seel.										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.632,84	60.000,00						80.000,00	80.000,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen	8.632,84	60.000,00						80.000,00	80.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	8.632,84	60.000,00						80.000,00	80.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
 Haushaltsplan 2015 und
 Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppe 1302 - Bestattungswesen

Verantwortung: Herr Lohre

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Summe der investiven Einzahlungen							
2	- Summe der investiven Auszahlungen	14.093,65	5.000,00	5.000,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	14.093,65	5.000,00	5.000,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Die Mittel dienen zur Beschaffung von Ausstattungsgegenständen der Friedhöfe, soweit diese nicht dem von den Werken im Rahmen ihrer Tätigkeit als Erfüllungsgehilfe bereitgestellten Inventar zuzurechnen sind (insbes. Grabhüllen, Ruhebänke).



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 14

Umweltschutz

Produktgruppe

1401 Umweltschutz

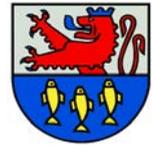


Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 14 - Umweltschutz

Verantwortung: Herr Pütz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen	24.975,88	26.047,13	26.469,66	26.967,79	27.301,20	27.847,20
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5.287,37	5.340,25	5.393,65	5.447,59	5.502,07
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.566,25	5.196,28	5.194,64	5.163,80	5.122,56	5.126,84
17	= Ordentliche Aufwendungen	30.542,13	36.530,78	37.004,55	37.525,24	37.871,35	38.476,11
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	30.542,13	36.530,78	37.004,55	37.525,24	37.871,35	38.476,11
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	30.542,13	36.530,78	37.004,55	37.525,24	37.871,35	38.476,11
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	30.542,13	36.530,78	37.004,55	37.525,24	37.871,35	38.476,11
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.742,40	8.855,96	10.129,70	10.216,56	10.205,28	10.087,90
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	39.284,53	45.386,74	47.134,25	47.741,80	48.076,63	48.564,01



Produktbereich 14 - Umweltschutz

Verantwortung: Herr Pütz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen	24.600,31	25.723,23	26.241,06		26.765,83	27.301,20	27.847,20
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		5.287,37	5.340,25		5.393,65	5.447,59	5.502,07
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	5.321,04	4.850,00	4.850,00		4.850,00	4.850,00	4.850,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.921,35	35.860,60	36.431,31		37.009,48	37.598,79	38.199,27
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	29.921,35	35.860,60	36.431,31		37.009,48	37.598,79	38.199,27
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)							



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 14 Umweltschutz

Produktgruppe 1401
Umweltschutz

Pol. Gremium Energie-, Umwelt- und Planungsausschuss

OrgEinheit 60.00

Verantwortung Herr Pütz

Produkt 140101 Umweltschutz



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	14	Umweltschutz
Produktgruppe	1401	Umweltschutz
Produkt	140101	Umweltschutz
Pol. Gremium	Energie-, Umwelt- und Planungsausschuss	
OrgEinheit	60.00	
Verantwortung	Frau Klein	
Beschreibung	Beratung in umweltrelevanten Fragen und Unterstützung bei der Durchführung von Umweltschutzmaßnahmen. Verbesserung des Umweltschutzes als gemeinsame Aufgabe und zentrales Anliegen heutiger und zukünftiger Generationen	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG), Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz (UVPG), Umwelthaftungsgesetz (UmweltHG), Umweltinformationsgesetz (UIG), Fluglärmschutzgesetz, Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KRW-/AbfG), Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und Landeswassergesetz (LWG), Ortsrecht, Beschlüsse des Rates der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid	
Leistungen	14010101	Umweltinformation und -koordination (Umweltberatung, Fachbeiträge, Dokumentation, Strukturbericht)
	14010102	Besondere Dienstleistung im Umweltmanagement (Umweltaktionen (Aktion Saubere Landschaft), Lokale Agenda, Ausgleichs- und Ersatzmanagement)
	14010103	Lärmschutz (Fluglärm)
	14010104	Schutz vor altlastenbedingten Gefahren (Altlastuntersuchung)
	14010105	Förderung rationeller Energieverwendung und regenerativer Energien (SolarLokalInitiative, Betreuung der Heizungsfernüberwachung öffentlicher Liegenschaften, Mitarbeit Energiecontrolling)
	14010106	Immissionsschutz (Stellungnahme zu Mobilfunkanlagen)
	14010107	Stellungnahme zur Abfall- und Kreislaufwirtschaft, Vertragsüberwachung Duales System
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Alle Bürgerinnen und Bürger, Planungsausschuss, Bauausschuss, übergeordnete Institutionen (Rhein-Sieg-Kreis)
Ziele	14010101	Förderung der erneuerbaren Energien
Kennzahlen	14010101	Energieeinspeisungsvergütung RWE
Erläuterungen		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 14 - Umweltschutz

Produktgruppe 1401 - Umweltschutz

Verantwortung: Herr Pütz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen	24.975,88	26.047,13	26.469,66	26.967,79	27.301,20	27.847,20
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5.287,37	5.340,25	5.393,65	5.447,59	5.502,07
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.566,25	5.196,28	5.194,64	5.163,80	5.122,56	5.126,84
17	= Ordentliche Aufwendungen	30.542,13	36.530,78	37.004,55	37.525,24	37.871,35	38.476,11
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	30.542,13	36.530,78	37.004,55	37.525,24	37.871,35	38.476,11
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	30.542,13	36.530,78	37.004,55	37.525,24	37.871,35	38.476,11
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	30.542,13	36.530,78	37.004,55	37.525,24	37.871,35	38.476,11
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.742,40	8.855,96	10.129,70	10.216,56	10.205,28	10.087,90
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	39.284,53	45.386,74	47.134,25	47.741,80	48.076,63	48.564,01



Aufwendungen für Sach-/ Dienstleistungen

Die Bauhofleistungen, welche vom gKU für die verschiedenen Fachbereiche der Gemeinde erbracht werden, sind diesem zu vergüten. Im Bereich Umweltschutz fallen voraussichtlich Aufwendungen in Höhe von rd. 5.300 € an.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Den wesentlichen Anteil an diesem Ansatz hat die Umwelthaftpflichtversicherung mit jährlichen Aufwendungen von 4.700 €.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen	24.600,31	25.723,23	26.241,06		26.765,83	27.301,20	27.847,20
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		5.287,37	5.340,25		5.393,65	5.447,59	5.502,07
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	5.321,04	4.850,00	4.850,00		4.850,00	4.850,00	4.850,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.921,35	35.860,60	36.431,31		37.009,48	37.598,79	38.199,27
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	29.921,35	35.860,60	36.431,31		37.009,48	37.598,79	38.199,27
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)							



Produktbereich 15

Wirtschaft und Tourismus

Produktgruppen

- 1501 Wirtschaft und Tourismus
- 1502 Allgemeine Einrichtungen



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus

Verantwortung: Herr Pütz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-382,80	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-400,00					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.000,00					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-3.782,80	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00
11	- Personalaufwendungen	95.316,08	110.844,52	69.118,14	71.365,16	72.669,40	74.888,49
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.754,11	24.900,00	24.900,00	26.860,00	25.222,10	27.274,32
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.819,70	8.188,46	6.520,48	6.489,16	6.410,04	6.509,20
17	= Ordentliche Aufwendungen	119.889,89	143.932,98	100.538,62	104.714,32	104.301,54	108.672,01
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	116.107,09	139.432,98	96.038,62	100.214,32	99.801,54	104.172,01
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	116.107,09	139.432,98	96.038,62	100.214,32	99.801,54	104.172,01
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	116.107,09	139.432,98	96.038,62	100.214,32	99.801,54	104.172,01
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	143.099,47	83.926,72	76.152,22	64.443,58	64.466,92	63.716,68
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	259.206,56	223.359,70	172.190,84	164.657,90	164.268,46	167.888,69



Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus

Verantwortung: Herr Pütz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-382,80	-4.500,00	-4.500,00		-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-400,00						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-3.000,00						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.782,80	-4.500,00	-4.500,00		-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00
10	- Personalauszahlungen	86.277,10	94.334,49	59.776,83		61.616,09	62.848,36	64.105,38
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.933,82	24.900,00	24.900,00		26.860,00	25.222,10	27.274,32
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	2.397,02	3.665,00	3.670,00		3.670,00	3.670,00	3.670,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	106.607,94	122.899,49	88.346,83		92.146,09	91.740,46	95.049,70
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	102.825,14	118.399,49	83.846,83		87.646,09	87.240,46	90.549,70
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.634,16	2.000,00	2.000,00				
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	2.634,16	2.000,00	2.000,00				
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	2.634,16	2.000,00	2.000,00				



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Produktgruppe 1501 Wirtschaft und Tourismus

Pol. Gremium Bauausschuss

OrgEinheit 60.00

Verantwortung Herr Pütz

Produkt 150101 Wirtschaft und Tourismus



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1501	Wirtschaft und Tourismus
Produkt	150101	Wirtschaft und Tourismus
Pol. Gremium	Bauausschuss	
OrgEinheit	60.00	
Verantwortung	Herr Pütz	
Beschreibung	Entwicklung und Verbesserung von Fremdenverkehr und Erholung als Wirtschaftsfaktor in der Gemeinde. Schaffung eines ansprechenden Kulturangebotes im Gemeindegebiet	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Beschlüsse politischer Gremien	
Leistungen	15010101	Zusammenarbeit mit Touristikeinrichtungen
	15010102	Interkommunale Zusammenarbeit zur Tourismusförderung
	15010103	Entwicklung und Verteilung von Tourismusangeboten
	15010104	Publizieren von Werbe- und Informationsmaterial
	15010105	Ausweisung und Kennzeichnung von Wander- und Radwegen
	15010106	Herausgabe von Wander- und Radwanderkarten
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Einwohnerinnen und Einwohner, Besucher, Naherholungssuchende, Tourismusbranche
Ziele	15010101	Erhöhung der Übernachtungszahlen in der Gemeinde
	15010102	Verständliche Informationen und Hinweisbeschilderung
Kennzahlen	15010101	Anzahl Pensionen
	15010102	Anzahl Betten
	15010103	Anzahl Übernachtungen
	15010104	Anzahl Werbe-/Informationsbroschüren, Wanderkarten
Erläuterungen	Zusätzliche Ziele und Kennzahlen werden im Rahmen des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) noch definiert.	

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus

Produktgruppe 1501 - Wirtschaft und Tourismus

Verantwortung: Herr Pütz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-382,80	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-400,00					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.000,00					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-3.782,80	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00
11	- Personalaufwendungen	79.336,29	94.026,06	52.032,30	53.372,06	54.441,20	56.282,08
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.754,11	24.900,00	24.900,00	26.860,00	25.222,10	27.274,32
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.429,86	7.681,52	5.996,32	5.935,60	5.879,04	5.960,56
17	= Ordentliche Aufwendungen	103.520,26	126.607,58	82.928,62	86.167,66	85.542,34	89.516,96
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	99.737,46	122.107,58	78.428,62	81.667,66	81.042,34	85.016,96
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	99.737,46	122.107,58	78.428,62	81.667,66	81.042,34	85.016,96
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	99.737,46	122.107,58	78.428,62	81.667,66	81.042,34	85.016,96
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	36.072,04	31.217,01	21.314,47	21.553,25	21.604,52	21.507,86
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	135.809,50	153.324,59	99.743,09	103.220,91	102.646,86	106.524,82



Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hier wird der Erlös aus dem Verkauf von Wanderkarten berücksichtigt. Außerdem werden hier die Startgelder des Bergischen Wanderfestes geplant.

Personalaufwendungen

Die Mitarbeiterin aus dem Bereich Tourismus hat die Gemeinde in 2014 verlassen und die Stelle wurde nicht wieder besetzt. Außerdem war für 2014 die Rückkehr einer Mitarbeiterin aus der Elternzeit geplant, welche nun jedoch die Elternzeit verlängert hat. Dadurch fallen diese Kosten nicht wie geplant an.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

1.000 € werden an den SGV für die Unterhaltung der Wanderwege gezahlt.

Mit weiteren 3.900 € werden im Bereich Tourismusförderung anfallende Sachkosten berücksichtigt.

Darüber hinaus ist hier eine Erstattung für die hauptamtliche Geschäftsstelle des interkommunalen Touristikvereins bergisch⁴ mit 15 T€ veranschlagt.

Für Informationsveranstaltungen für Gewerbetreibende, Informationsmaterial für An- und Umsiedlungswillige und das Gewerbeflächenkataster werden 5.000 € eingeplant.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Für das Bergische Wanderfest werden 3.100 € für Werbung u. ä. eingeplant. Die Kosten sollen in voller Höhe durch Erlöse aus Startgeldern gedeckt werden.

Im Rahmen der Wirtschaftsförderung fällt ein jährlicher Mitgliedsbeitrag an den Förderverein für den östlichen Rhein-Sieg-Kreis an.

Außerdem werden hier anteilige Versicherungsaufwendungen berücksichtigt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus

Produktgruppe 1501 - Wirtschaft und Tourismus

Verantwortung: Herr Pütz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-382,80	-4.500,00	-4.500,00		-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-400,00						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-3.000,00						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.782,80	-4.500,00	-4.500,00		-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00
10	- Personalauszahlungen	71.181,44	78.223,95	43.382,52		44.324,66	45.211,10	46.115,38
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.933,82	24.900,00	24.900,00		26.860,00	25.222,10	27.274,32
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	2.397,02	3.665,00	3.670,00		3.670,00	3.670,00	3.670,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	91.512,28	106.788,95	71.952,52		74.854,66	74.103,20	77.059,70
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	87.729,48	102.288,95	67.452,52		70.354,66	69.603,20	72.559,70
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.634,16	2.000,00	2.000,00				
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	2.634,16	2.000,00	2.000,00				
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	2.634,16	2.000,00	2.000,00				

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
 Haushaltsplan 2015 und
 Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus

Produktgruppe 1501 - Wirtschaft und Tourismus

Verantwortung: Herr Pütz

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Summe der investiven Einzahlungen							
2	- Summe der investiven Auszahlungen	2.634,16	2.000,00	2.000,00				
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.634,16	2.000,00	2.000,00				

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Bei den investiven **Auszahlungen**, die für sich genommen unter der Wertgrenze von 15.000 € liegen, wird der Schwerpunkt von den Beschaffungen gebildet.

Für 2014 und 2015 werden jeweils 2.000 € für die Beschaffung von Parkbänken angesetzt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Produktgruppe 1502
Allgemeine Einrichtungen

Pol. Gremium Bauausschuss

OrgEinheit 60.00

Verantwortung Herr Pütz

Produkt 150201 Allgemeine Einrichtungen



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1502	Allgemeine Einrichtungen
Produkt	150201	Allgemeine Einrichtungen
Pol. Gremium	Bauausschuss	
OrgEinheit	60.00	
Verantwortung	Herr Pütz	
Beschreibung	Entwicklung und Sicherung der gemeindlichen Infrastruktur	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Ratsbeschlüsse, Nutzungsvereinbarungen mit Fachbereichen und Betrieben, Versicherungsverträge, Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI), Baugesetzbuch (BauGB), Landesbauordnung (BauO NRW), Vergabeordnung für Bauleistungen (VOB), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Brandschutzbestimmungen, DIN-Vorschriften, Technische Anleitungen	
Leistungen	15020101	Begutachtung der Begegnungsstätten und Dorfhäuser sowie Unterhaltung der Schutzhütten
Zielgruppen	Interne	Fachbereich Kultur, Fachbereich Tourismus, Gebäudemanagement
	Externe	Nutzungsberechtigte, Dorfgemeinschaften, sonstige Bürgerinnen und Bürger
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus

Produktgruppe 1502 - Allgemeine Einrichtungen

Verantwortung: Herr Pütz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen	15.979,79	16.818,46	17.085,84	17.993,10	18.228,20	18.606,41
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	389,84	506,94	524,16	553,56	531,00	548,64
17	= Ordentliche Aufwendungen	16.369,63	17.325,40	17.610,00	18.546,66	18.759,20	19.155,05
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	16.369,63	17.325,40	17.610,00	18.546,66	18.759,20	19.155,05
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	16.369,63	17.325,40	17.610,00	18.546,66	18.759,20	19.155,05
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	16.369,63	17.325,40	17.610,00	18.546,66	18.759,20	19.155,05
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	107.027,43	52.709,70	54.837,75	42.890,33	42.862,40	42.208,82
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	123.397,06	70.035,10	72.447,75	61.436,99	61.621,60	61.363,87



Personalaufwendungen

Für das Jahr 2015 wurde eine Erhöhung bei den tariflich Beschäftigten in Höhe von 2,4 % ab dem 01.03.2015 berücksichtigt.

Bei den Beamten wird die Übernahme des Tarifvertrages der Beschäftigten aus 2014 mit 10 monatiger Verzögerung angenommen, also 3% ab 01.01.2015.

Rückwirkend bekommen die Beamten aus den Besoldungsgruppen A11 und A12 ab dem 01.05.2013 0,3% + 30 € mehr und ab dem 01.05.2014 0,3% + 40 € mehr Die Beamten ab A13 erhalten rückwirkend zum 01.09.2013 1,3% + 30 € Sockelbetrag und zum 01.09.2014 1,3% + 40€ Sockelbetrag.

Der Restbetrag ergibt sich aufgrund von strukturellen Veränderungen.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus

Produktgruppe 1502 - Allgemeine Einrichtungen

Verantwortung: Herr Pütz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen	15.095,66	16.110,54	16.394,31		17.291,43	17.637,26	17.990,00
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.095,66	16.110,54	16.394,31		17.291,43	17.637,26	17.990,00
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	15.095,66	16.110,54	16.394,31		17.291,43	17.637,26	17.990,00
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)							



Produktbereich 16

Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppen

- 1601 Steuern, allgemeine Zuweisungen
und allgemeine Umlagen
- 1602 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortung: Herr Zinzius

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-18.894.757,06	-19.747.332,00	-20.445.560,00	-21.663.206,00	-22.941.587,00	-23.839.710,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.190.681,12	-3.774.286,00	-3.374.738,00	-3.883.519,00	-3.662.312,00	-3.886.418,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-316.144,28	-98.320,21	-98.161,00	-104.818,00	-111.904,00	-117.697,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-503,84					
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-22.402.086,30	-23.619.938,21	-23.918.459,00	-25.651.543,00	-26.715.803,00	-27.843.825,00
11	- Personalaufwendungen	65.675,13	34.045,24	44.423,97	49.679,47	25.808,88	28.520,77
12	- Versorgungsaufwendungen	283.229,74	238.990,37	294.071,00	302.181,00	325.786,00	373.477,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	85.294,97					
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	13.158.271,07	13.951.160,00	14.044.014,00	14.243.656,00	14.615.262,00	14.981.673,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	498.103,01	151.085,00	146.334,00	149.829,00	153.575,00	157.111,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	14.090.573,92	14.375.280,61	14.528.842,97	14.745.345,47	15.120.431,88	15.540.781,77
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-8.311.512,38	-9.244.657,60	-9.389.616,03	-10.906.197,53	-11.595.371,12	-12.303.043,23
19	+ Finanzerträge	-529.071,67	-455.551,00	-457.936,00	-460.346,00	-462.779,00	-465.237,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	213.809,53	368.320,58	406.124,77	403.476,57	397.570,55	389.216,47
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-315.262,14	-87.230,42	-51.811,23	-56.869,43	-65.208,45	-76.020,53
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-8.626.774,52	-9.331.888,02	-9.441.427,26	-10.963.066,96	-11.660.579,57	-12.379.063,76
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	-8.626.774,52	-9.331.888,02	-9.441.427,26	-10.963.066,96	-11.660.579,57	-12.379.063,76
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	794,20					
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-8.625.980,32	-9.331.888,02	-9.441.427,26	-10.963.066,96	-11.660.579,57	-12.379.063,76



Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortung: Herr Zinzius

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-18.474.009,61	-19.747.332,00	-20.445.560,00		-21.663.206,00	-22.941.587,00	-23.839.710,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.875.471,63	-3.774.286,00	-3.251.633,00		-3.418.037,00	-3.372.950,00	-3.377.619,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen	-71.678,86	-62.380,00	-70.622,00		-74.788,00	-79.075,00	-82.420,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-75.154,65	-455.551,00	-457.936,00		-460.346,00	-462.779,00	-465.237,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-21.496.314,75	-24.039.549,00	-24.225.751,00		-25.616.377,00	-26.856.391,00	-27.764.986,00
10	- Personalauszahlungen	132.282,98	130.491,97	136.667,53		99.762,01	77.808,30	65.513,79
11	- Versorgungsauszahlungen	389.105,74	333.707,37	399.613,00		409.913,00	445.842,00	480.458,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	83.432,25	17.899,00					
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	738.171,18	908.424,00	902.820,00		876.799,00	846.467,00	809.328,00
14	- Transferauszahlungen	13.157.164,40	13.951.160,00	14.044.014,00		14.243.656,00	14.615.262,00	14.981.673,00
15	- sonstige Auszahlungen	75.555,96	96.952,00	123.505,00		125.747,00	128.038,00	130.020,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.575.712,51	15.438.634,34	15.606.619,53		15.755.877,01	16.113.417,30	16.466.992,79
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-6.920.602,24	-8.600.914,66	-8.619.131,47		-9.860.499,99	-10.742.973,70	-11.297.993,21
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.079.996,83	-1.018.884,00	-1.200.957,00		-1.259.804,00	-1.321.535,00	-1.377.039,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	-28.881,71	-29.000,00	-30.000,00		-30.000,00	-31.000,00	-31.000,00
23	= investive Einzahlungen	-1.108.878,54	-1.047.884,00	-1.230.957,00		-1.289.804,00	-1.352.535,00	-1.408.039,00
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	2.854.570,86						
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	2.854.570,86						
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	1.745.692,32	-1.047.884,00	-1.230.957,00		-1.289.804,00	-1.352.535,00	-1.408.039,00



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppe 1601

Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Pol. Gremium Haupt- und Finanzausschuss

OrgEinheit 20.00

Verantwortung Herr Zinzius

Produkt 160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	1601	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
Produkt	160101	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	20.00	
Verantwortung	Herr Zinzus	
Beschreibung	Technisches Produkt zur zentralen Darstellung der allgemeinen Deckungsmittel	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
Leistungen		
Zielgruppen	Interne Externe	
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen	<p>In diesem Produkt werden alle Erträge und Aufwendungen sowie Ein- und Auszahlungen dargestellt, die aufgrund ihrer Bedeutung für die gesamte Gemeinde keinem anderen Produktbereich zuzuordnen sind (Steuern, Schlüsselzuweisungen, Umlagen etc.). Die Leistungen, Ziele, Kennzahlen etc., die mit diesen Beträgen im Zusammenhang stehen, werden bei den folgenden Produkten dargestellt:</p> <ul style="list-style-type: none">• 010701 - Haushaltsplanung, Controlling, Vermögens- und Schuldenmanagement• 010702 - Gemeindesteuern	

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppe 1601 - Steuern, allgemeine Zuweisungen & Umlagen

Verantwortung: Herr Zinzius

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-18.894.757,06	-19.747.332,00	-20.445.560,00	-21.663.206,00	-22.941.587,00	-23.839.710,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.190.681,12	-3.774.286,00	-3.374.738,00	-3.883.519,00	-3.662.312,00	-3.886.418,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-144.635,68	-62.380,00	-70.622,00	-74.788,00	-79.075,00	-82.420,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-22.230.073,86	-23.583.998,00	-23.890.920,00	-25.621.513,00	-26.682.974,00	-27.808.548,00
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	13.158.271,07	13.951.160,00	14.044.014,00	14.243.656,00	14.615.262,00	14.981.673,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	304.182,84	24.952,00	23.541,00	24.929,00	26.358,00	27.473,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	13.462.453,91	13.976.112,00	14.067.555,00	14.268.585,00	14.641.620,00	15.009.146,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-8.767.619,95	-9.607.886,00	-9.823.365,00	-11.352.928,00	-12.041.354,00	-12.799.402,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-8.767.619,95	-9.607.886,00	-9.823.365,00	-11.352.928,00	-12.041.354,00	-12.799.402,00
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	-8.767.619,95	-9.607.886,00	-9.823.365,00	-11.352.928,00	-12.041.354,00	-12.799.402,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-8.767.619,95	-9.607.886,00	-9.823.365,00	-11.352.928,00	-12.041.354,00	-12.799.402,00



Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben setzen sich aus folgenden Einzelposten zusammen:

Grundsteuer A	76.059,00 €
Grundsteuer B	3.854.901,00 €
Gewerbsteuer	4.708.148,00 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	10.045.527,00 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	449.819,00 €
Vergnügungssteuer	43.000,00 €
Hundesteuer	200.000,00 €
Zweitwohnungssteuer	26.000,00 €
Kompensationszahlungen	1.042.106,00 €
Summe:	20.445.560,00 €

Der Haushalt der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid ist bereits seit einigen Jahren stark defizitär. Mit Ausnahme der Jahre 2008 und 2009, in denen ausschließlich aufgrund der Änderung der Haushaltsausgleichssystematik infolge der NKF-Einführung die Aufstellung eines HSK vermieden werden konnte, befindet sich die Gemeinde seit 2003 dauerhaft in der Haushaltssicherung oder sogar im Nothaushalt. Neben dem rapiden Verzehr des Eigenkapitals führen vor allem die mittlerweile auf über 28 Mio. € angewachsenen Liquiditätskredite zu einer kaum kalkulierbaren Gefahr für den gemeindlichen Haushalt, sollte sich das derzeit historisch niedrige Zinsniveau erhöhen.

Mit dem Stärkungspakt ist der Gemeinde eine realistische Chance eröffnet, den Haushaltsausgleich wiederzuerlangen. Im Zeitraum von 2012 bis 2020 fließen der Gemeinde voraussichtlich Mittel von 9 Mio. € als Konsolidierungshilfe des Landes zu. Daneben muss die Gemeinde aber auch erhebliche eigene Konsolidierungsleistungen erbringen, um den nach dem Stärkungspaktgesetz vorgeschriebenen Haushaltsausgleich ab 2018 zu erreichen. Im Rahmen der Aufstellung des Haushaltssanierungsplanes 2012 bis 2021 und der Fortschreibung in 2013 hat der Rat wesentliche Einsparungen und Ertragssteigerungen beschlossen. Damit allein konnte der Haushaltsausgleich in 2018 jedoch nicht erreicht werden. Bereits im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltsplanes 2013 wurde daher für die Folgejahre eine Anhebung der Hebesätze der Realsteuern um 10 Punkte pro Jahr beschlossen. Die damit verbundenen Mehrerträge sind wesentlicher Bestandteil des Haushaltssanierungsplanes.

Im Rahmen der Aufstellung und der Beratung der Haushaltsentwurfes 2015 haben sich allerdings die Rahmenbedingungen weiter dramatisch verschlechtert. Zum wiederholten Male ist hier die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen zu nennen. Im Vergleich zu den bereits sehr geringen Zuweisungen in Höhe von 2,2 Mio. € in 2014 teilte das Land im Rahmen der 2. Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2015 mit, dass die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid nur noch 1,8 Mio. € an Schlüsselzuweisungen erhält. Im Vergleich zu bisherigen Planung für 2015 (2,6 Mio. €) ergibt sich sogar ein noch größerer Ertragsausfall. Im letzten Quartal des Jahres 2014 waren darüber hinaus weitere erhebliche Ertragsausfälle zu verzeichnen. Die Aufkommen bei der Gewerbesteuer und bei der Einkommensteuer sind in diesem Quartal stark rückläufig. In 2014 werden bei der Gewerbesteuer geringere Erträge in Höhe von rd. 500 T€ erwartet. Bei der Einkommensteuer ergeben sich voraussichtlich Mindererträge in Höhe von rd. 170 T€. Da diese veränderten Beträge die Basis für die Etatisierung der Folgejahre sind, hat dies auch erhebliche Auswirkungen auf die Ansätze in 2015. Schließlich hat der Rhein-Sieg-Kreis in seinem Haushaltsentwurf für einen Doppelhaushalt 2015/2016 im Vergleich zu seiner bisherigen Planung den Umlagesatz für die Jugendamtsumlage von 29,72 % auf 30,70 % angehoben. Für die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid bedeutet dies Mehraufwendungen in Höhe von rd. 188 T€.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Dies führt insgesamt dazu, dass die Einhaltung der Vorgaben des Haushaltssanierungsplanes mit der bisher für 2015 vorgesehenen und beschlossenen Anhebung der Realsteuersätze um 10 Punkte bei weitem nicht mehr ausreicht.

Bereits mit den im Haushaltsjahr 2012 und 2013 beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen hat der Rat ganz wesentliche Einsparungen und Ertragssteigerungen beschlossen. Darüber hinaus sehen Rat und Verwaltung kurzfristig keine Möglichkeiten für weitere Einsparmaßnahmen, ohne die Lebensqualität in der Gemeinde deutlich zu gefährden.

Legt die Gemeinde keinen genehmigungsfähigen Haushaltssanierungsplan vor oder hält sie den genehmigten Haushaltssanierungsplan nicht ein, ist die Bezirksregierung berechtigt, einen Beauftragten zu bestellen, der anstelle des Rates diese Maßnahmen ergreift.

Daher sehen Rat und Verwaltung keine andere Möglichkeit, als den ansonsten entstehenden Fehlbetrag beim gemeindlichen Eigenkapital durch eine Anhebung der Realsteuerhebesätze zu decken.

Im Haushaltsplan 2015 ergibt sich nunmehr folgendes Bild:

	Hebesatz 2014	Hebesatz 2015	Differenz	In %	Erwarteter Mehrertrag
Grundsteuer A	352 Punkte	426 Punkte	+ 74 Punkte	+ 21,02 %	rd. 13.000 €
Grundsteuer B	478 Punkte	552 Punkte	+ 74 Punkte	+ 15,48 %	rd. 517.000 €
Gewerbesteuer	465 Punkte	477 Punkte	+ 12 Punkte	+ 2,58 %	rd. 118.000 €

Grundsteuer

Die Grundsteuer unterteilt sich in die Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke sowie die Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke in der Gemeinde. Bei der Grundsteuer A ist aufgrund der Hebesatzanhebung in 2015 von einem Volumen in Höhe von 76 T€ auszugehen.

Bei der Grundsteuer B handelt es sich um die verlässlichste Einnahmequelle der Gemeinde. Das erwartete Ergebnis für 2014 wird mit einer Steigerungsrate von 1,3 % laut den aktuellen Orientierungsdaten des Landes hochgerechnet. Daneben wirkt sich die Erhöhung des Hebesatzes hier mit einem erwarteten Plus in Höhe von rd. 517 T€ positiv aus, sodass sich der Ansatz von 3,85 Mio. € ergibt.

Die **Mehrbelastung** aus der Anhebung um 74 Punkte für ein **Einfamilienhaus** beträgt auf ein gesamtes Jahr bezogen rd. **60 €**.

Die Ansätze in den Folgejahren werden anhand der aktuellen Orientierungsdaten des Landes hochgerechnet.



Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Gewerbsteuer

Bei der Gewerbsteuer handelt es sich um eine Ertragssteuer. Sie ist daher in hohem Maße von der konjunkturellen Entwicklung abhängig und somit starken Schwankungen unterworfen.

Die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise hat sich in unserer Gemeinde glücklicherweise nur sehr moderat ausgewirkt. So gingen die Ergebnisse bei der Gewerbsteuer von 3,21 Mio. € in 2008 auf 2,92 Mio. in 2009 zurück. Im Jahr 2010 entwickelten sich die Gewerbesteuererträge wieder überraschend gut. Die wieder anspringende Konjunktur führte zu einem äußerst positiven Ergebnis von rd. 4,22 Mio. €, das allerdings zum Teil auch auf einmaligen Zahlungen beruhte. In 2011 ging das Ergebnis trotz der Hebesatzerhöhung auf rd. 3,32 Mio. € zurück. In Jahren 2012, 2013 und der ersten Jahreshälfte 2014 konnte eine sehr gute Entwicklung verzeichnet werden (Ergebnis 2012: 4,72 Mio. €; 2013: 4,96 Mio. €).

Ab dem dritten Quartal 2014 sind die Gewerbesteuererträge dagegen drastisch eingebrochen. Hier hat das Finanzamt insbesondere für die Veranlagungsjahre 2012 und 2013 für mehrere Steuerpflichtige erheblich geringere Steuern festgesetzt als die bereits geleisteten Vorauszahlungen, sodass entsprechende Erstattungen geleistet werden mussten. Zudem sind allein im Zeitraum von November 2013 bis Oktober 2014 acht größere Gewerbesteuerzahler, die 2013 noch rd. 269 T€ Gewerbesteuer eingebracht haben, abgewandert.

Nach heutigem Stand ergibt sich hochgerechnet auf das Jahr 2014 nur noch ein Ergebnis von rd. 4,49 Mio. €. Gegenüber dem Ansatz für 2014 bedeutet dies einen Rückgang von über einer halben Million €. Dadurch reduziert sich entsprechend auch die Basis für die Planung 2015 ff.

Unter Berücksichtigung der regionalisierten Novembersteuerschätzung 2014, die bei der Gewerbsteuer von einem Plus in Höhe von 2,3 % ausgeht, ergibt sich dann für das Haushaltsjahr 2015 ein Ansatz vor der Hebesatzerhöhung in Höhe von 4,59 Mio. €. Hinzu kommen die voraussichtlichen Mehrerträge aus der Hebesatzanpassung von rd. 118 T€, was zu dem etatisierten Ansatz von **4,71 Mio. €** führt.

Die Ansätze in den Folgejahren werden anhand der aktuellen Orientierungsdaten des Landes hochgerechnet.

Weitere Kommunalsteuern

Weiter zählen zu den Kommunalsteuern die **Hundesteuer**, die Vergnügungssteuer sowie die Zweitwohnungssteuer. Die Steuersätze der Hundesteuer wurden im Rahmen der Aufstellung und Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes in 2013 angepasst. Hierbei wurden die Steuersätze wie folgt festgesetzt:

Die Steuer beträgt jährlich, wenn von einem Hundehalter oder mehreren Personen gemeinsam

- | | |
|---|---------------------|
| a) nur ein Hund gehalten wird | 114,00 € |
| b) zwei Hunde gehalten werden | 145,00 € je Hund; |
| c) drei oder mehr Hunde gehalten werden | 177,00 € je Hund; |
| d) ein gefährlicher Hund gehalten wird | 856,00 € |
| e) zwei oder mehr gefährliche Hunde gehalten werden | 1.199,00 € je Hund. |



Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

In 2014 wird auf dieser Grundlage voraussichtlich ein Ergebnis von 200 T€ erreicht. Dieser Ansatz wird für 2015 fortgeschrieben. Eine nochmalige Anhebung der Hundesteuersätze wurde für 2015 nicht vorgenommen

Bei der **Vergnügungs- und Zweitwohnungssteuer** wird im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls von unveränderten Ansätzen ausgegangen.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Die Gemeinden erhalten im Rahmen des großen Steuerverbundes zwischen Bund, Ländern und Gemeinden einen Anteil in Höhe von 15 % am Aufkommen der Einkommen- und Lohnsteuer des jeweiligen Bundeslandes.

Der Anteil an der Einkommensteuer ist für die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid mit Abstand die größte Ertragsposition. Dies ist im Hinblick auf die Tatsache, dass die Gemeinde auf diese Steuereinnahmen aber kaum einen Einfluss hat, als sehr problematisch anzusehen.

Bei der Entwicklung des Einkommensteueraufkommens war in den letzten Jahren eine äußerst positive Tendenz festzustellen. Im Rahmen der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise kam es hier dann allerdings in 2009 zu einem ersten Einbruch. Konnte für 2008 noch ein Volumen in Höhe von 6,258 Mrd. € landesweit verteilt werden, ergab sich für 2009 nur noch eine Verteilmasse von rd. 6,07 Mrd. €. Noch stärker verminderte sich das Steueraufkommen dann für 2010, hier sank der Betrag auf rd. 5,46 Mrd. €. In 2011 kam es mit einer Verteilmasse von rd. 5,91 Mrd. € wieder zu einer ersten Erholung beim landesweiten Steueraufkommen. In 2012 und 2013 setzte sich diese sehr erfreuliche Tendenz weiter fort. Mit rd. 6,5 bzw. 6,72 Mrd. € erhöhte sich die Verteilmasse nochmals deutlich. Für 2014 geht das Land entsprechend der regionalisierten Steuerschätzung vom November 2014 von einem Betrag in Höhe von rd. 7,01 Mrd. € aus. Für das Jahr 2015 wird mit einem Aufkommen von rd. 7,36 Mrd. € gerechnet.

Diese Verteilmasse wird anhand von Schlüsselzahlen auf die einzelnen Kommunen aufgeteilt. Diese Schlüsselzahlen werden alle drei Jahre aktualisiert. Die Schlüsselzahl für den Zeitraum 2012 bis 2014 beträgt für unsere Gemeinde 0,0013537. Mit der Veröffentlichung der Schlüsselzahlen für 2015 bis 2017 rechnet das Land erst Anfang 2015. Im Rahmen einer Modellrechnung hat der Landesbetrieb IT NRW hier im Vorfeld einen Wert von 0,0013657 ermittelt. Multipliziert man die zur Verfügung stehende Verteilmasse mit dieser Schlüsselzahl, ergibt sich für 2015 ein Ansatz in Höhe von rd. **10,05 Mio. €**.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Diese Ertragsposition entwickelt sich weiterhin sehr stabil. Sie ist jedoch für den Gesamthaushalt im Verhältnis zum Einkommensteueranteil von weitaus geringerer Bedeutung. Gemäß der Novembersteuerschätzung kann das aktuell für 2014 erwartete Ergebnis von rd. 371 T€ mit einer Steigerungsrate von 3,5 % fortgeschrieben werden. Zudem wirkt sich hier die Erhöhung der Schlüsselzahl von 0,000381797 auf 0,000399458 positiv aus.



Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Daneben führt die vom Bund zur Entlastung der Kommunen vor Inkrafttreten des Bundesteilhabegesetzes geplante Anhebung des gemeindlichen Umsatzsteueranteils in den Jahren 2015 bis 2017 voraussichtlich zu Mehreinnahmen in Höhe von rd. 48 T€ p.a.

Schließlich werden so genannte **Kompensationsleistungen** gezahlt.

Die Gemeinden erhalten zum Ausgleich der Einnahmeausfälle beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer infolge der 1997 vorgenommenen Neuregelung des Familienleistungsausgleiches und infolge des Steuervereinfachungsgesetzes 2011 einen Anteil von 26 v.H. des dem Land zustehenden Mehraufkommens an der Umsatzsteuer. Das Land stellt hier insgesamt einen Betrag in Höhe von 763 Mio. € zur Verfügung. Die Mittel werden anhand des Schlüssels für den Einkommensteueranteil (0,0013657) verteilt.

Es ergibt sich somit für Neunkirchen-Seelscheid ein Betrag von rd. 1.042 T€. Im Vergleich zum Vorjahresansatz bedeutet dies eine Steigerung um 36 T€.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Ansatz bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen ergibt sich aus folgenden Einzelpositionen:

Schlüsselzuweisungen vom Land	1.840.863 €
Bedarfszuweisungen vom Land	1.361.770 €
Konsumtiver Anteil Schulpauschale	69.332 €
Konsumtiver Anteil Sportpauschale	53.773 €
Ausgleichszahlungen Gewerbegebiete	49.000 €
Summe:	3.374.738€

Schlüsselzuweisungen

Bei den Schlüsselzuweisungen handelt es sich um pauschale Zuweisungen, die das Land NRW im Rahmen eines Finanzausgleiches an die Gemeinden zahlt. Sie zählen zu den bedeutendsten Einnahmen für die Gemeinde.

Grundlage für den Ansatz sind die Daten aus der 2. Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2015.

Das Land plant in 2015 für die kommunalen Schlüsselzuweisungen einen Betrag in Höhe von **6,439 Mrd. €** zur Verfügung zu stellen. Im Vergleich zum **Vorjahr (6,303 Mrd. €)** bedeutet dies eine **Aufstockung um rd. 136 Mio. €**.

Für die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid ergibt sich in 2015 ein Ertrag in Höhe von **1,841 Mio. €**. Im Vergleich zu 2014 (Ansatz: 2,223 Mio. €) sind dies Mindereinnahmen von **rd. 382 T€**.

Verglichen mit dem Ergebnis für 2010 müssen wir einen Rückgang um über 3,3 Mio. € verkraften.



Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Dieser dramatische Einbruch ist der Hauptgrund für die insgesamt sehr angespannte finanzielle Lage der Gemeinde.

Im Vergleich zu der mittelfristigen Planung für 2015 beträgt der Rückgang rd. **717 T€**.

Dies hängt zu einem geringen Teil mit der Entwicklung der gemeindlichen Steuereinnahmen in der Referenzperiode für das GFG 2015 (Zeitraum vom 01.07.2013 bis zum 30.06.2014) zusammen, welche für die Gemeinde geringfügig positiver verlaufen ist als im Landesdurchschnitt. Diese Effekte haben jedoch lediglich einen Anteil von rd. 34 T€ an dem Rückgang.

Weit größere Auswirkungen haben die von der Landesregierung seit dem GFG 2011 vorgenommenen **Anpassungen der Grunddaten**. Hier ist vor allem eine höhere Gewichtung des Soziallastenansatzes zu nennen. Bis 2010 wurde jede Bedarfsgemeinschaft von Arbeitssuchenden im Sinne von § 7 Abs. 3 Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) mit einem Faktor von 3,9 gewichtet. Dieser Faktor wurde im GFG 2011 auf 9,6 und im GFG 2012 weiter auf 15,3 angehoben. Für 2013 wurde dieser Faktor beibehalten. Im Rahmen der für das GFG 2014 durchgeführten Regressionsanalyse wurde bei dem Soziallastenansatz ein Wert von 12,4 ermittelt. Zur Abmilderung der aus der Reduzierung des Faktors entstehenden Umverteilungswirkungen sollte die Anpassung über zwei Jahre gestreckt werden. Für das GFG 2015 hat das Land nun eine erneute Berechnung der Gewichtungsfaktoren unter Anwendung einer veränderten Berechnungs- und Aktualisierungsmethodik vorgenommen. Hiernach ergibt sich nun ein Gewichtungsfaktor von 15,76.

Im Vergleich zu der bisherigen Planung für 2015 führt allein die Erhöhung dieses Gewichtungsfaktors zu einer Reduzierung der Schlüsselzuweisungen um rd. 523 T€.

Hätte man die Grunddaten des GFG 2010 nicht verändert, würden wir bei den Schlüsselzuweisungen einen Betrag in Höhe von rd. 2,26 Mio. € zusätzlich erhalten.

Daneben stellt das Land im GFG 2015 eine um rd. 0,8 % geringere Gemeindeschlüsselmasse zur Verfügung als nach den Orientierungsdaten 2014 bis 2017 prognostiziert, was für uns ein Minus von rd. 49 T€ bedeutet.

Zudem hat sich die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in unserer Gemeinde im Vergleich zum Landesdurchschnitt rückläufig entwickelt. Dies führt ohne Berücksichtigung der Änderung des Gewichtungsfaktors zu einer Verschlechterung um rd. 157 T€.

Im Rahmen des Zensus 2011 musste die Bevölkerungszahl der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid um rd. 1000 Einwohner nach unten korrigiert werden. Die aktuellen Einwohnerzahlen fanden erstmals im GFG 2014 Berücksichtigung. Dies hat grundsätzlich einen Rückgang der Schlüsselzuweisungen um rd. 300 T€ pro Jahr zur Folge. Durch den sogenannten Demographiefaktor werden die Auswirkungen von Bevölkerungsverlusten jedoch über einen Zeitraum von drei Jahren verteilt. Hierbei wird als relevanter Einwohnerwert der Mittelwert aus den Ergebnissen dreier Jahresstatistiken zu Grunde gelegt. So wird beim GFG 2015 der durchschnittliche Einwohnerwert anhand der Daten aus der fortgeschriebenen Volkszählung aus dem Jahr 1987 zum Stichtag 31.12.2011 und aus den fortgeschriebenen Zensusdaten zu den Stichtagen 31.12.2012 und 31.12.2013 ermittelt. Wenn wie in unserem Fall dieser Wert höher ist als die zum Stichtag 31.12.2013 festgestellte Einwohnerzahl, wird dieser Mittelwert zu Grunde gelegt. Dieser Effekt war in der Planung für 2015 jedoch bereits berücksichtigt.

In den Folgejahren wird der Ansatz auf Basis der Grunddaten für 2015 und der Steuerkraftentwicklung nach den aktuellen Orientierungsdaten des Landes hochgerechnet.



Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Bedarfszuweisungen vom Land

Die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid nimmt an der zweiten Stufe des **Stärkungspaktes Stadtfinanzen** teil. Zur Wiedererlangung des Haushaltsausgleichs erhalten wir daher in den Jahren 2012 bis 2020 eine **Konsolidierungshilfe in Höhe von insgesamt rd. 9 Mio. €**. Die Verteilung der Mittel richtet sich nach der sogenannten strukturellen Lücke, die vom Land auf Basis der Haushaltsergebnisse der Jahre 2004 bis 2008 ermittelt wurde. Demnach ergab sich für die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid eine Konsolidierungshilfe von 1,361 Mio. € pro Jahr. Diese Zahlung erfolgt allerdings nur dann, wenn die Gemeinde eine weiterhin genehmigungsfähige Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes 2012 bis 2021 vorlegt. Die Genehmigungsvoraussetzungen sind insbesondere, dass im Haushaltsjahr 2018 der Haushaltsausgleich unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe und in 2021 auch ohne diese Unterstützung erreicht wird.

Schul- und Sportpauschale

Im Rahmen des Gemeindefinanzierungsgesetzes gewährt das Land den Gemeinden eine Schulpauschale zur Unterstützung kommunaler Aufwendungen im Bildungsbereich. Das Land zahlt nach der 2. Modellrechnung für das GFG in 2015 ein Betrag in Höhe von 600 Mio. € an die Kommunen. Pro Schüler ergibt sich hierdurch ein Betrag von rd. 251,60 €. Maßgeblich ist hierbei die Schülerzahl zum Stand 15.10. des Vorjahres, hier also 2013. Bei den Schulen, die in gemeindlicher Trägerschaft stehen, betrug die Schülerzahl zu diesen Zeitpunkten 1550. Damit ergeben sich Einnahmen in Höhe von rd. 390 T€. Hiervon müssen rd. 321 T€ zur Vermeidung eines Kreditbedarfes investiv verwendet werden, sodass ein Ertrag in Höhe von rd. 69 T€ dem Ergebnishaushalt zufließen kann. Im Vergleich zum Ansatz 2014 (109 T€) bedeutet dies ein Minus von rd. 40 T€.

Bei der Sportpauschale werden insgesamt 50 Mio. € an die Kommunen ausgezahlt. Diese Mittel sollen in voller Höhe konsumtiv für die Erstattungen an die Gemeindewerke für die Sportanlagen verwandt werden. Hier ist die Einwohnerzahl zum 31.12.2013 (19.481) der maßgebliche Verteilschlüssel. Pro Einwohner errechnet sich ein Betrag von jeweils rd. 2,76 €. Im Vergleich zum Vorjahr bleibt dieser Ertrag mit rd. 54 T€ annähernd unverändert.

In der Summe ergeben sich somit konsumtiv verwendete Pauschalzuweisungen von **rd. 123 T€**.

Ab 2016 werden die Schul- und Sportpauschale anhand der Orientierungsdaten des Landes hochgerechnet.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Ausgleichszahlungen Gewerbegebiete

Gemäß der Zweckvereinbarung zwischen den Gemeinden Neunkirchen-Seelscheid und Much zu den interkommunalen Gewerbegebieten sind die dort anfallenden Realsteuereinnahmen unter Berücksichtigung der Auswirkungen auf die Zahlungsverpflichtungen aus dem Gemeindefinanzierungsgesetz und anderen auf die Höhe der Steuerkraft abstellenden Gesetzen zwischen beiden Gemeinden aufzuteilen.

Hier werden die folgenden Beträge berücksichtigt:

	2015	2016	2017	2018
Mehraufkommen Grundsteuer anteilig	7.000	14.252	21.357	21.357
Mehraufkommen Gewerbesteuer anteilig	50.000	103.000	158.826	163.273
Mehraufwand Gewerbesteuerumlagen	-7.667	-15.793	-24.353	-24.672
Minderertrag Schlüsselzuweisungen		-20.261	-61.928	-105.654
Mehraufwand Kreisumlagen		-1.526	-4.583	-7.733
Ansatz Ausgleichszahlung (rd.)	49.000	80.000	89.000	47.000

Sonstige ordentliche Erträge

Hierbei handelt es sich um die Nachforderungszinsen bei der Gewerbesteuer. Diese unterliegen großen Schwankungen. Der Ansatz des Vorjahres in Höhe von 62 T€ kann im Hinblick auf die aktuelle Ertragsentwicklung auf 71 € angehoben werden.

Transferaufwendungen

Der Ansatz setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

Gewerbesteuerumlage	345.462 €
Umlage Fonds Deutsche Einheit	335.591 €
Abrechnung Einheitslasten für 2012	47.447 €
Kreisumlage	7.009.864 €
Jugendamtsumlage	5.881.465 €
Kreisumlage Mehrbelastung ÖPNV	204.685 €
Krankenhausumlage	219.500 €
Summe	14.044.014 €

Der Ansatz bei den sogenannten Transferaufwendungen erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr (13,951 Mio. €) mit 14,044 Mio. € um 93 T€.

Bei der allgemeinen Kreisumlage ergibt sich eine Steigerung um 63 T€, die Jugendamtsumlage steigt um 48 T€.



Erläuterungen zu den Ansätzen im Einzelnen:

Gewerbesteuerumlagen

Basis für die Zahlungen der **Gewerbsteuerumlage** und des **Solidarpakt Fonds Deutsche Einheit** sind einerseits die gemeindlichen Gewerbesteuereinnahmen. Daneben spielt hier die Höhe der Umlagesätze, die vom Land festgelegt werden, eine Rolle.

Die Ansätze errechnen sich wie folgt:

Gewerbesteueraufkommen × Vervielfältiger / örtlichen Hebesatz der Gewerbesteuer.

Daraus ergeben sich folgende Ansätze:

Gewerbsteuerumlage: $4.708.148 \times 35 \% / 477 \% = 345.462 \text{ € bzw.}$

Fonds Deutsche Einheit: $4.708.148 \times 34 \% / 477 \% = 335.591 \text{ €.}$

Im Vergleich zum Vorjahr bleiben die Vervielfältiger unverändert.

Abrechnung Einheitslasten

Das Land nimmt im Haushaltsjahr 2015 die **Abrechnung der einheitsbedingten Lasten für das Jahr 2012** vor. Nach einer Modellrechnung des Landesbetriebs IT NRW ergibt sich für die Gemeinde eine Nachzahlung von rd. 47 T€.

Allgemeine Kreisumlage

Die **Allgemeine Kreisumlage** wird auf folgender Basis etatisiert:

Der Doppelhaushalt des Kreises 2015/2016 sieht in seinem Haushaltsentwurf für 2015 einen Umlagesatz von **36,59 %** vor. Im Vergleich zum Vorjahr (36,13 %) bedeutet dieser Satz eine Anhebung um 0,46 %.

Der Umlagesatz wird zur Berechnung der Kreisumlage mit den Umlagegrundlagen multipliziert. Die Berechnung der Umlagegrundlagen basiert im Wesentlichen auf der Steuerkraft der Kommune und auf der Höhe der Schlüsselzuweisungen, welche die Gemeinde in 2015 erhält. Zur Ermittlung der Steuerkraft werden die gemeindlichen Steuereinnahmen in der so genannten Referenzperiode zugrunde gelegt. Diese liegt für das Jahr 2015 im Zeitraum vom 01.07.2013 bis zum 30.06.2014.

Für die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid errechnet sich hier eine Umlagegrundlage von 19,158 Mio. €. Die Umlagegrundlage liegt damit um rd. 70 T unter dem Betrag aus 2014 (19,228 Mio. €). Diese Reduzierung ergibt sich aufgrund der negativen Entwicklung bei den Schlüsselzuweisungen.



Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Der Ansatz errechnet sich somit wie folgt:

	Ansatz 2015
Umlagegrundlage der Gemeinde:	19.157.868 €
Umlagesatz gem. Kreishaushalt:	36,59 %
Zu zahlende Kreisumlage:	7.009.864 €

Die Erhöhung des Umlagesatzes führt dazu, dass die zu zahlende Umlage gegenüber dem Vorjahresansatz trotz der gesunkenen Umlagegrundlage um rd. 63 T€ ansteigt.

In den Folgejahren wird sich nach der mittelfristigen Planung aus dem Entwurf des Doppelhaushaltes 2015/2016 des Kreises der Umlagesatz wie folgt entwickeln:

2016 :	36,91 v.H.
2017 :	36,63 v.H.
2018.:	36,08 v.H.
2019 ff :	36,06 v.H.

Die Umlagegrundlagen werden anhand der Entwicklung der Steuerkraft und der Schlüsselzuweisungen der Gemeinde hochgerechnet, welche wiederum auf den Orientierungsdaten des Landes basieren.

Auf dieser Grundlage ergibt sich folgende Ansatzentwicklung:

2016:	7.192.591 €
2017:	7.408.359 €
2018:	7.585.360 €

Jugendamtsumlage

Die **Jugendamtsumlage** wird grundsätzlich in der gleichen Art und Weise wie die Allgemeine Kreisumlage berechnet. Hier hatte der Kreis in seiner Planung für das Jahr 2015 beabsichtigt, eine Reduzierung gegenüber 2014 um 0,62 % auf 29,72 % vorzunehmen. Stattdessen ist im Entwurf für 2015 nun eine Erhöhung auf 30,70 % vorgesehen. Unter Berücksichtigung dieses Umlagesatzes sowie der aktuellen Umlagegrundlage von 19,158 Mio. € ergibt sich hier ein Ansatz von rd. **5,881 Mio. €**.

Nach Auskunft des Kreises führt insbesondere die Entwicklung bei den ambulanten Hilfen (z.B. sozialpädagogische Familienhilfe oder Erziehung in Tagesgruppen) zu den Verschlechterungen. Trotz der Zunahme der ambulanten Hilfsmaßnahmen ergäben sich aber auch im Bereich der stationären Hilfen weiterhin Kostensteigerungen, die allerdings nicht durch Fallzahlensteigerungen, sondern durch gestiegene Kosten pro Helfefall bedingt seien.

Dies entspricht im Vergleich zum Ansatz des Vorjahres (5,834 Mio. €) einer Erhöhung um 48 T€.



Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

In den Folgejahren wird sich nach der mittelfristigen Planung aus dem Entwurf des Doppelhaushaltes 2015/2016 des Kreises der Umlagesatz wie folgt entwickeln:

2016:	30,34 v.H.
2017:	29,81 v.H.
2018 :	29,56 v.H.
2019 ff.:	29,25 v.H.

Die Umlagegrundlagen werden anhand der Entwicklung der Steuerkraft und der Schlüsselzuweisungen der Gemeinde hochgerechnet, welche wiederum auf den Orientierungsdaten des Landes basieren. Multipliziert man die Umlagegrundlagen mit den Umlagesätzen ergibt sich bei der Jugendamtsumlage folgende Ansatzentwicklung:

2016:	5.912.306 €
2017:	6.029.025 €
2018:	6.214.613 €

Kreisumlage - Mehrbelastung ÖPNV

Für den ÖPNV zahlen die kreisangehörigen Kommunen zusätzlich eine Umlage an den Kreis. Hier ist gemäß der Planung des Kreises in 2015 ein Betrag in Höhe von 204.685 € zu zahlen.

Addiert man allgemeine Kreisumlage, Jugendamtsumlage und Mehrbelastung ÖPNV, ergibt sich eine Gesamtzahlung an den Kreis in Höhe von 13,1 Mio. €. Dies macht einen Anteil an den gesamten ordentlichen Aufwendungen von rd. 39,05 % aus.

Krankenhausumlage

Bei dieser Umlage werden die Kommunen pauschal an den förderfähigen Investitionsmaßnahmen nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz beteiligt. Gemäß der Festsetzung des Landes NRW müssen sich die Kommunen mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 196 Mio. € beteiligen. Für die Gemeinde fielen hier in 2014 Kosten in Höhe von rd. 221 T€ an. Für 2015 wird ein Ansatz von rd. 220 T€ vorgesehen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier handelt es sich um die Erstattungszinsen für die Gewerbesteuer. Dieser Ansatz unterliegt großen Schwankungen und kann daher nur geschätzt werden. In den weiteren Jahren wird der Ansatz entsprechend der Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens fortgeschrieben.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppe 1601 - Steuern, allgemeine Zuweisungen & Umlagen

Verantwortung: Herr Zinzius

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-18.474.009,61	-19.747.332,00	-20.445.560,00		-21.663.206,00	-22.941.587,00	-23.839.710,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.875.471,63	-3.774.286,00	-3.251.633,00		-3.418.037,00	-3.372.950,00	-3.377.619,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen	-65.848,00	-62.380,00	-70.622,00		-74.788,00	-79.075,00	-82.420,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-21.415.329,24	-23.583.998,00	-23.767.815,00		-25.156.031,00	-26.393.612,00	-27.299.749,00
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	13.157.164,40	13.951.160,00	14.044.014,00		14.243.656,00	14.615.262,00	14.981.673,00
15	- sonstige Auszahlungen	6.069,00	24.952,00	23.541,00		24.929,00	26.358,00	27.473,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.163.233,40	13.976.112,00	14.067.555,00		14.268.585,00	14.641.620,00	15.009.146,00
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-8.252.095,84	-9.607.886,00	-9.700.260,00		-10.887.446,00	-11.751.992,00	-12.290.603,00
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.079.996,83	-1.018.884,00	-1.200.957,00		-1.259.804,00	-1.321.535,00	-1.377.039,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen	-1.079.996,83	-1.018.884,00	-1.200.957,00		-1.259.804,00	-1.321.535,00	-1.377.039,00
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-1.079.996,83	-1.018.884,00	-1.200.957,00		-1.259.804,00	-1.321.535,00	-1.377.039,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppe 1601 - Steuern, allgemeine Zuweisungen & Umlagen

Verantwortung: Herr Zinzius

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Summe der investiven Einzahlungen	-1.079.996,83	-1.018.884,00	-1.200.957,00		-1.259.804,00	-1.321.535,00	-1.377.039,00
2	- Summe der investiven Auszahlungen							
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.079.996,83	-1.018.884,00	-1.200.957,00		-1.259.804,00	-1.321.535,00	-1.377.039,00



Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Die investiven Einzahlungen ergeben sich in 2015 aus der allgemeinen Investitionspauschale, der Schulpauschale und der Sportpauschale.

Das Land zahlt gemäß der Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2015 an **allgemeiner Investitionspauschale** insgesamt einen Betrag in Höhe von 620,166 Mio. € an die Kommunen. Auf die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid entfällt hiervon ein Anteil von **rd. 757 T€**.

Ab dem Jahr 2016 wird der Ansatz nach den Orientierungsdaten fortgeschrieben.

Die Sonderpauschalen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (**Schul- und Sportpauschale**) können sowohl investiv wie auch konsumtiv verwendet werden. Gemäß den finanzstatistischen Zuordnungsvorschriften werden sie im Finanzplan ab 2015 unabhängig von der geplanten Verwendung in voller Höhe als investive Einzahlungen etatisiert. Im Ergebnisplan werden zudem die konsumtiv zu verwendenden Anteile als Erträge aus Zuweisungen des Landes veranschlagt.

Nach der zweiten Modellrechnung zum GFG zahlt das Land eine **Schulpauschale** in Höhe von insgesamt 600 Mio. €. Die Verteilung dieser Pauschale erfolgt anhand der Anzahl der Schüler. Hierbei ist der Stand zum 15.10.2013 maßgeblich. Die Gemeinde erhält hier voraussichtlich einen Betrag in Höhe von rd. 390 T€.

Zur Vermeidung eines Kreditbedarfes ist es erforderlich, einen Betrag in Höhe von **rd. 321 T€ investiv** zu verwenden. Der Restbetrag von rd. 69 T€ wird als Ertrag etatisiert.

Bei der **Sportpauschale** werden insgesamt 50 Mio. € an die Kommunen ausgezahlt. Hier ist die Einwohnerzahl zum 31.12.2013 der maßgebliche Verteilschlüssel. Pro Einwohner errechnet sich ein Betrag von jeweils rd. 2,76 €. Im Vergleich zum Vorjahr bleibt dieser Ansatz mit rd. 54 T€ annähernd unverändert. Diese Mittel sollen in voller Höhe konsumtiv für die Erstattungen an die Gemeindewerke für die Sportanlagen verwandt werden.

Die Sonderpauschalen werden ab dem Jahr 2016 nach den Orientierungsdaten fortgeschrieben.

In 2016 ist keine investive Verwendung der Schulpauschale erforderlich. In 2017 ist ein investiver Anteil von rd. 199 T€ vorgesehen. Ab 2018 wird wiederum davon ausgegangen, dass keine investive Verwendung erforderlich ist und somit die Schulpauschale in voller Höhe konsumtiv verwendet werden kann.

Die Mittel der Sportpauschale werden im gesamten Planungszeitraum vollständig konsumtiv verwendet.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppe 1602 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Pol. Gremium Haupt- und Finanzausschuss

OrgEinheit 20.00

Verantwortung Herr Zinzius

Produkt 160201 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	1602	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	160201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	20.00	
Verantwortung	Herr Zinzius	
Beschreibung	Technisches Produkt zur zentralen Darstellung und zum Nachweis von Vermögen und Schulden sowie von Zahlungen, die sich keinem originären Produktbereich zuordnen lassen	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
Leistungen		
Zielgruppen	Interne Externe	
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen	In diesem Produkt werden alle Erträge und Aufwendungen sowie Ein- und Auszahlungen dargestellt, die aufgrund ihrer Bedeutung für die gesamte Gemeinde keinem anderen Produktbereich zuzuordnen sind und nicht zum Produkt 160101 zuzuordnen sind (im Wesentlichen Vorgänge der Finanzierungstätigkeit). Die Leistungen, Ziele, Kennzahlen etc., die mit diesen Beträgen im Zusammenhang stehen, werden beim Produkt 010701 - Haushaltsplanung, Controlling, Vermögens- und Schuldenmanagement - dargestellt	

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppe 1602 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortung: Herr Zinzius

Teilergebnisplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-171.508,60	-35.940,21	-27.539,00	-30.030,00	-32.829,00	-35.277,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-503,84					
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-172.012,44	-35.940,21	-27.539,00	-30.030,00	-32.829,00	-35.277,00
11	- Personalaufwendungen	65.675,13	34.045,24	44.423,97	49.679,47	25.808,88	28.520,77
12	- Versorgungsaufwendungen	283.229,74	238.990,37	294.071,00	302.181,00	325.786,00	373.477,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	85.294,97					
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	193.920,17	126.133,00	122.793,00	124.900,00	127.217,00	129.638,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	628.120,01	399.168,61	461.287,97	476.760,47	478.811,88	531.635,77
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	456.107,57	363.228,40	433.748,97	446.730,47	445.982,88	496.358,77
19	+ Finanzerträge	-529.071,67	-455.551,00	-457.936,00	-460.346,00	-462.779,00	-465.237,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	213.809,53	368.320,58	406.124,77	403.476,57	397.570,55	389.216,47
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-315.262,14	-87.230,42	-51.811,23	-56.869,43	-65.208,45	-76.020,53
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	140.845,43	275.997,98	381.937,74	389.861,04	380.774,43	420.338,24
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	140.845,43	275.997,98	381.937,74	389.861,04	380.774,43	420.338,24
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	794,20					
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	141.639,63	275.997,98	381.937,74	389.861,04	380.774,43	420.338,24



Sonstige ordentliche Erträge

Der Ansatz ergibt sich aus der Auflösung von Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger und von Rückstellungen wegen der Beteiligung an den Versorgungslasten von an andere Dienstherrn abgegebenen Beamten.

Personalaufwendungen

Es handelt sich um die Personalaufwendungen, die für Personen in der Freizeitphase der Altersteilzeit anfallen, soweit keine Entnahme aus der hierfür gebildeten Rückstellung erfolgen kann. Außerdem sind hier die Aufwendungen für Mitarbeiter/innen veranschlagt, die sich in Elternzeit befinden oder längerfristig erkrankt sind. Da für 2014 die Rückkehr einer Mitarbeiterin aus der Elternzeit geplant war, diese jedoch nun verlängert hat, fallen ab 2015 hier wieder Aufwendungen für die Zuführung zu Pensionsrückstellungen an.

Versorgungsaufwendungen

Bei dieser Kostenart wird der Versorgungsanteil, der an die Rheinische Versorgungskasse in Form einer Umlage gezahlt wird, verbucht. Die Rheinische Versorgungskasse zahlt die Versorgungsbezüge an die pensionierten Beamten aus.

Insgesamt sind Auszahlungen i.H.v. rd. 400 T€ für 2015 vorgesehen. Hiervon kann ein Teilbetrag von ca. 106 T€ aus der Pensionsrückstellung entnommen werden; der Restbetrag von rd. 294 T€ stellt Versorgungsaufwendungen dar.

Ursächlich für die gestiegenen Versorgungsaufwendungen ist vor allem, dass für einen weiteren Beamten Versorgungsleistungen erbracht werden müssen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind in jedem Jahr die Beiträge für die Beihilfeversicherung berücksichtigt, soweit sie auf Versorgungsempfänger sowie auf Beschäftigte in Elternzeit und in der Freizeitphase der Altersteilzeit entfallen (zusammen 85,4 T€ p.a.). Hier liegen die Aufwendungen rd. 13,4 T€ über dem Ansatz aus 2014.

Wechseln Beamte der Gemeinde einvernehmlich zu anderen Dienstherrn, ist die Gemeinde dem aufnehmenden Dienstherrn nach § 107b des Beamtenversorgungsgesetzes (BeamtVG) ab dem Zeitpunkt der Pensionierung der Beamten zur Erstattung der anteiligen Versorgungslasten verpflichtet. Die Rückstellungen werden mit ihrem Barwert passiviert, welcher jährlich aufwandswirksam angepasst werden muss. Hierfür werden Aufwendungen in Höhe von rd. 23 T€ berücksichtigt. Im Vergleich zum Vorjahr (54 T€) bedeute dies eine Reduzierung um rd. 31 T€.

Im Rahmen der Gründung der Stromnetzgesellschaft unterliegen die Gewinne, die die Gemeinde erzielt, der Körperschaftsteuer. Ebenso muss der Solidaritätszuschlag geleistet werden. Hierfür werden insgesamt Mittel in Höhe von rd. 15 T€ etatisiert.



Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Finanzerträge

Für das Haushaltsjahr 2015 werden Finanzerträge in Höhe von insgesamt **458 T€** veranschlagt.

Im Rahmen der Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes wurde bei der Gebührenkalkulation der Frischwasser-, Schmutzwasser- und Regenwassergebühren ab dem Wirtschaftsjahr 2013 eine Verzinsung von 5 % auf das Eigenkapital abzüglich darin enthaltender Zuschüsse berücksichtigt. Für den Haushaltsplan 2013 ergab sich eine Eigenkapitalverzinsung von rd. 291 T€. Für 2014 und 2015 erfolgt eine Fortschreibung mit einer 1-%igen Steigerungsrate. Somit wird ein Betrag von **296 T€** eingeplant.

In 2013 erfolgte die Gründung der Stromnetzgesellschaft Neunkirchen-Seelscheid mit der Bietergemeinschaft RWE / rhenag. Das Stromnetz wurde von der Bietergemeinschaft in die Netzgesellschaft (GmbH & Co. KG) eingebracht. Die Gemeinde hat einen Geschäftsanteil von 51 % erworben. Ein Kaufpreisisiko der Gemeinde konnte in den Verhandlungen ausgeschlossen werden; auch ein Prozessrisiko besteht nicht. Die Netzgesellschaft verpachtet das Netz sodann an RWE. Aus der Verpachtung des Netzes werden im gesamten Konsolidierungszeitraum bis 2021 Gewinnausschüttungen i.H.v. rd. 1,4 Mio. € erwartet. Für 2015 ergibt sich hier ein Anteil in Höhe von **161 T€**.

Schließlich werden noch sonstige Zinserträge in Höhe von **1 T€** erwartet.

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Insgesamt ergeben sich für 2015 voraussichtlich Zinsaufwendungen i.H.v. 903 T€ (s. Gesamtergebnisplan, Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen). Dieser Betrag ergibt sich zum einen aus den Zinsaufwendungen für die langfristigen Darlehen in Höhe von 675 T€. Gegenüber dem Vorjahr 2014 kann der Ansatz um 44 T€ herabgesetzt werden. Eine Neuaufnahme von Krediten ist im gesamten Planungszeitraum nicht vorgesehen.

Die gesamten Zinsaufwendungen für die investiven Kredite (mit Ausnahme der Darlehen für die Stromnetzübernahme) werden anhand des gebundenen Nettokapitals auf die Produktbereiche verteilt. **Im Bereich der allgemeinen Finanzwirtschaft verbleiben somit die auf Beteiligungswerte – im Wesentlichen die Gemeindewerke und das gKU – entfallenden Zinsaufwendungen.**

Die Zinsaufwendungen, die für die Darlehen zur Finanzierung der Stromnetzübernahme anfallen, werden unmittelbar hier veranschlagt (rd. 53 T€).

Daneben werden hier die erwarteten Zinsen für die Kassenkredite veranschlagt. Die Tagesgeldzinsen befinden sich seit Ende 2008 auf einem historischen Tiefststand. Der Zinssatz lag in 2013 bei rd. 0,31 % p.a. Im Laufe des Jahres 2014 bewegt sich der Satz in vergleichbarer Höhe. Die Zinsentwicklung kann in der derzeitigen Finanzmarktsituation kaum eingeschätzt werden. Im Jahr 2015 wurden auf der Basis eines Zinssatzes von rd. 0,75 % und einer Entwicklung der Ausleihe gemäß den Fehlbedarfen ein Zinsaufwand von 226.000 € angesetzt. Im Vergleich zur Planung des Vorjahres (185 T€) bedeutet dies eine Anhebung von 41 T€. Aufgrund der Tatsache, dass bei einem derartigen Umfang an Liquiditätskrediten das Risiko bei einem eventuellen Zinsanstieg kaum zu kalkulieren ist, wurde in 2014 ein Liquiditätskredit in Höhe von 10 Mio. € für einen Zeitraum von 5 Jahren zu einem Zinssatz von 0,98 % aufgenommen.

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppe 1602 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortung: Herr Zinzius

Teilfinanzplan		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen	-5.830,86						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-75.154,65	-455.551,00	-457.936,00		-460.346,00	-462.779,00	-465.237,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-80.985,51	-455.551,00	-457.936,00		-460.346,00	-462.779,00	-465.237,00
10	- Personalauszahlungen	132.282,98	130.491,97	136.667,53		99.762,01	77.808,30	65.513,79
11	- Versorgungsauszahlungen	389.105,74	333.707,37	399.613,00		409.913,00	445.842,00	480.458,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	83.432,25	17.899,00					
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	738.171,18	908.424,00	902.820,00		876.799,00	846.467,00	809.328,00
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	69.486,96	72.000,00	99.964,00		100.818,00	101.680,00	102.547,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.412.479,11	1.462.522,34	1.539.064,53		1.487.292,01	1.471.797,30	1.457.846,79
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	1.331.493,60	1.006.971,34	1.081.128,53		1.026.946,01	1.009.018,30	992.609,79
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	-28.881,71	-29.000,00	-30.000,00		-30.000,00	-31.000,00	-31.000,00
23	= investive Einzahlungen	-28.881,71	-29.000,00	-30.000,00		-30.000,00	-31.000,00	-31.000,00
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	2.854.570,86						
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	2.854.570,86						
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	2.825.689,15	-29.000,00	-30.000,00		-30.000,00	-31.000,00	-31.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppe 1602 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortung: Herr Zinzius

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	bisher be- reitgestellt (einschl. Ans. 2014)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000265 - Übernahme Stromnetz										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	2.854.570,86							3.000.000,00	3.000.000,00
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen	2.854.570,86							3.000.000,00	3.000.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.854.570,86							3.000.000,00	3.000.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
 Haushaltsplan 2015 und
 Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppe 1602 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortung: Herr Zinzius

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1	Summe der investiven Einzahlungen	-28.881,71	-29.000,00	-30.000,00		-30.000,00	-31.000,00	-31.000,00
2	- Summe der investiven Auszahlungen							
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-28.881,71	-29.000,00	-30.000,00		-30.000,00	-31.000,00	-31.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Vor der Gründung der Gemeindewerke als Anstalt öffentlichen Rechts wurden von der Gemeinde Kredite für Aufgabenbereiche der Gemeindewerke aufgenommen. Diese wurden seit Gründung der AöR bis zum Jahr 2009 bei den Gemeindewerken bilanziert. Rechtlich sind diese Verbindlichkeiten jedoch weiterhin der Gemeinde zuzuordnen. Daher wurden diese Kredite im Rahmen der Jahresabschlussprüfung 2009 der Gemeindewerke umgegliedert und werden nunmehr bei der Gemeinde ausgewiesen, die ihrerseits Ausleihungen an verbundene Unternehmen im Finanzanlagevermögen aktiviert hat. Der Rückfluss dieser Ausleihungen ist in der Finanzplanung und -rechnung als sonstige Investitionseinzahlung auszuweisen.

**Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012 - 2021**

Haushaltssanierungsplan

Ergebnisplanung 2012-2021

		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Hochrechnung 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
E01	Steuern/Abgaben	-17.964.538,78 €	-18.894.757,06 €	-18.987.647,22 €	-20.445.560,00 €	-21.663.206,00 €	-22.941.587,00 €	-23.839.710,00 €	-24.548.561,00 €	-25.260.767,00 €	-25.995.390,00 €
E02	Zuwendungen/Umlagen	-5.629.813,97 €	-5.056.658,33 €	-5.997.343,58 €	-5.019.347,79 €	-5.539.041,95 €	-5.303.828,48 €	-5.459.839,43 €	-5.170.443,76 €	-4.894.003,16 €	-4.611.762,57 €
E03	Sonst. Transferertr.	-20.822,68 €	-25.821,69 €	-26.843,75 €	-50,00 €	-50,00 €	-50,00 €	-50,00 €	-50,00 €	-50,00 €	-50,00 €
E04	ÖR Leistungsentg.	-1.418.793,03 €	-1.400.026,05 €	-1.392.592,85 €	-1.386.863,00 €	-1.386.546,61 €	-1.380.036,94 €	-1.381.273,48 €	-1.379.751,95 €	-1.379.866,09 €	-1.345.819,94 €
E05	PR Leistungsentg.	-303.563,84 €	-290.658,23 €	-701.769,64 €	-1.398.783,20 €	-1.396.795,20 €	-1.394.908,20 €	-1.393.022,20 €	-1.391.022,20 €	-1.391.022,20 €	-1.391.022,20 €
E06	Kostenerst./umlagen	-1.170.409,64 €	-1.240.470,38 €	-1.181.612,15 €	-1.027.908,86 €	-925.862,62 €	-952.911,45 €	-906.901,92 €	-917.717,12 €	-921.744,49 €	-918.892,43 €
E07	Sonst.Ord.Erträge	-8.492.306,10 €	-1.673.059,68 €	-1.600.397,03 €	-1.147.386,37 €	-1.140.789,32 €	-1.132.253,94 €	-2.030.022,95 €	-1.829.592,94 €	-1.265.066,95 €	-1.168.651,95 €
E08	Aktivierete Eigenleistung	-21.901,44 €	-45.664,84 €	-57.920,20 €							
E10	Ordentliche Erträge	-35.022.149,48 €	-28.627.116,26 €	-29.946.126,42 €	-30.425.899,22 €	-32.052.291,70 €	-33.105.576,01 €	-35.010.819,98 €	-35.237.138,97 €	-35.112.519,89 €	-35.431.589,09 €
E11	Personalaufwendungen	4.894.626,32 €	4.912.164,87 €	5.061.104,84 €	4.927.679,97 €	5.014.818,25 €	5.004.675,07 €	4.955.509,77 €	4.853.333,65 €	4.928.585,48 €	4.921.206,18 €
E12	Versorgungsaufw.	329.359,00 €	283.229,74 €	254.598,00 €	294.071,00 €	302.181,00 €	325.786,00 €	373.477,00 €	446.842,00 €	407.955,00 €	410.479,00 €
E13	Aufw. Sach-/Dienstl.	7.023.336,49 €	7.369.681,26 €	7.459.172,77 €	8.210.935,73 €	8.198.442,20 €	8.136.618,61 €	8.111.500,22 €	8.056.835,82 €	8.139.332,30 €	8.197.910,87 €
E14	Abschreibungen	2.941.938,16 €	2.857.730,27 €	2.857.834,33 €	2.991.114,09 €	3.018.735,86 €	2.967.866,11 €	2.928.880,05 €	2.980.739,13 €	2.974.361,14 €	2.875.288,99 €
E15	Transferaufw.	13.533.302,63 €	14.058.826,54 €	15.561.625,42 €	15.364.523,12 €	15.576.413,07 €	15.958.038,18 €	16.320.218,78 €	16.684.262,77 €	16.756.226,60 €	17.213.720,93 €
E16	Sonst. ord. Aufw.	9.100.369,45 €	2.414.430,86 €	1.862.566,04 €	1.746.163,00 €	1.668.123,00 €	1.617.255,00 €	1.562.643,00 €	1.565.619,00 €	1.551.793,00 €	1.550.649,00 €
E17	Ordentliche Aufwendungen	37.822.932,05 €	31.896.063,54 €	33.056.901,40 €	33.534.486,91 €	33.778.713,38 €	34.010.238,97 €	34.252.228,82 €	34.587.632,37 €	34.758.253,52 €	35.169.254,97 €
E18	Ordentliches Ergebnis	2.800.782,57 €	3.268.947,28 €	3.110.774,98 €	3.108.587,69 €	1.726.421,68 €	904.662,96 €	-758.591,16 €	-649.506,60 €	-354.266,37 €	-262.334,12 €
E19	Finanzerträge	-8.788,11 €	-529.073,18 €	-470.845,01 €	-457.936,00 €	-460.346,00 €	-462.779,00 €	-465.237,00 €	-465.237,00 €	-465.237,00 €	-465.237,00 €
E20	Zinsen/so. Fin.aufw.	868.652,36 €	764.524,49 €	863.390,44 €	902.820,00 €	876.799,00 €	846.467,00 €	809.328,00 €	771.132,00 €	738.222,00 €	708.558,00 €
E21	Finanzergebnis	859.864,25 €	235.451,31 €	392.545,43 €	444.884,00 €	416.453,00 €	383.688,00 €	344.091,00 €	305.895,00 €	272.985,00 €	243.321,00 €
E22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	3.660.646,82 €	3.504.398,59 €	3.503.320,41 €	3.553.471,69 €	2.142.874,68 €	1.288.350,96 €	-414.500,16 €	-343.611,60 €	-81.281,37 €	-19.013,12 €
E26	Jahresergebnis	3.660.646,82 €	3.504.398,59 €	3.503.320,41 €	3.553.471,69 €	2.142.874,68 €	1.288.350,96 €	-414.500,16 €	-343.611,60 €	-81.281,37 €	-19.013,12 €

Einzelmaßnahmen			Vollzeit- verrechnete Stellen	Ist 2012	Ist 2013	Prognose Stand 30.09.2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Nr.	Maßnahmen	Orga- Bereich		in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
	gesamt		9,2	151.618	1.078.579	1.370.536	2.447.866	3.033.862	3.546.792	4.682.845	4.968.118	4.510.374	4.740.574
2	Anhebung Hebesatz Gewerbesteuer	20	0,0	0	350.056	412.157	545.554	691.211	845.853	933.424	1.031.388	1.123.771	1.221.782
3	Anhebung Hebesatz Grundsteuer A	20	0,0	0	5.442	7.467	20.874	29.305	37.986	39.672	41.439	43.060	44.722
4	Anhebung Hebesatz Grundsteuer B	20	0,0	0	217.850	292.086	816.503	1.146.271	1.485.811	1.551.762	1.620.858	1.684.268	1.749.267
5	Anhebung Hundesteuer	20	0,0	0	49.981	50.525	50.879	51.235	52.597	53.969	55.350	56.741	58.142
6	Anhebung Mietpreis Antoniuskolleg	60		0	0	93.327	305.721	307.861	310.016	312.186	314.372	316.572	318.788
7	Anhebung Mietzinsen Vermietung Räume, Sportanlagen u. Begegnungsstätten	60	0,0	0	1.200	836	842	848	854	860	866	872	878
8	Vermarktung Sportflächen Höfferhof und Antoniuskolleg	60		0	0	0	0	0	0	890.930	697.441	28.243	28.721
9	Erhöhung Elternbeiträge OGS	50	0,0	0	23.629	23.999	25.926	26.363	26.806	27.255	27.709	28.169	28.636
10	Einnahmen aus Schülerbeförderung	50		0	2.007	2.021	2.035	2.049	2.064	2.078	2.093	2.107	2.122
11	Erhebung von kostendeckenden Friedhofsgebühren	81	0,0	0	39.281	34.394	50.691	51.548	52.416	53.294	54.184	55.086	55.999
11a	Ausweitung/ Einführung Eigenkapitalverzinsung Gemeindewerke (Wasser/Abwasser)	20	0,0	0	207.864	210.138	213.697	217.300	220.951	224.647	228.391	232.183	236.023
12	Einsparung Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden	60		134.270	82.726	1.519	1.530	1.540	1.551	1.562	1.573	1.584	1.595
13	Keine Wiederbesetzung Gebäudereinigung	10	1,3	16.896	40.977	50.201	51.549	52.925	54.332	55.769	57.237	58.738	60.270
14	Keine Wiederbesetzung Gemeindebücherei	10	1,2	0	0	0	40.555	57.382	58.926	60.503	62.115	63.762	65.444
15	Keine Wiederbesetzung überwachung öffentl. Infrastruktur	10	0,8	0	2.855	37.289	38.296	39.324	40.375	41.448	42.545	43.666	44.811
16	Reduzierung Zuschuss Antoniuskolleg	50		0	-104.811	-20.804	31.376	108.071	50.711	9.910	100.872	101.579	102.290
17	Entfall Zuschüsse Beschaffung Sportgeräte	50		452	455	458	461	464	468	471	474	478	481
18	Entfall Zinszuschüsse an Vereine	50	0,0	0	0	0	452	455	458	461	464	468	471
19	Keine Wiederbesetzung Ratsbüro	10	0,7	0	0	0	0	0	44.547	60.407	62.032	63.692	65.389
20	Keine Wiederbesetzung Beigeodnetenstelle	10	1,0	0	0	0	0	0	0	68.530	118.258	121.441	124.694
21	Reduzierung Fraktionszuwendungen	10		0	4.817	4.173	4.880	4.914	4.948	4.983	5.018	5.053	5.088
22	Keine Wiederbesetzung Vollstreckung	10	1,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	34.353
23	Keine Wiederbesetzung Gebäudereinigung	60	1,5	0	0	0	0	0	2.605	34.033	52.567	62.147	63.813
24	Schulschwimmen Antoniuskolleg	50		0	0	20.883	50.266	51.119	51.983	52.858	53.744	54.642	55.551
25	Keine Wiederbesetzung Gemeindebücherei	10	0,8	0	0	0	0	0	0	0	51.520	57.364	58.906
26	Reduzierung Ansatz Open Air Karneval (i.W. Bauhofleistungen)	50		0	10.549	7.675	7.808	7.985	8.164	8.300	8.439	8.579	8.720
27	Reduzierung Ansatz Handwerkermarkt (i.W. Bauhofleistungen)	50		0	6.499	5.656	5.762	5.859	5.957	6.057	6.158	6.260	6.363
28	Reduzierung Ansatz Streitwagenrennen (i.W. Bauhofleistungen)	50		0	2.601	2.665	4.527	2.797	4.668	2.941	4.814	3.051	4.962
29	Reduzierung Ansatz Neunkirchener Frühling (i.W. Bauhofleistungen)	50		0	3.154	2.773	2.850	891	926	941	956	972	987
30	Keine Übernahme Bauhofkosten für nicht gemeindeorganisierte Veranstaltungen	50		0	2.862	2.933	2.983	3.033	3.084	3.136	3.188	3.241	3.295
31	Reduzierung Zuschüsse Gemeindepartnerschaften	50	0,0	0	1.269	511	2.521	532	2.543	2.560	2.578	2.596	2.615
32	Einsparung Pflege Liegenschaften	81		0	50.176	51.029	51.893	52.768	53.654	54.552	55.461	56.382	57.314

Einzelmaßnahmen			Vollzeit- verrechnete Stellen	Ist 2012	Ist 2013	Prognose Stand 30.09.2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Nr.	Maßnahmen	Orga- Bereich		in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
	gesamt		9,2	151.618	1.078.579	1.370.536	2.447.866	3.033.862	3.546.792	4.682.845	4.968.118	4.510.374	4.740.574
33	Reduzierung Ansatz Sachkosten Kinder- und Jugendarbeit	50		0	1.254	1.263	1.272	1.281	1.290	1.311	1.333	1.355	1.378
34	Anpassung Nutzungsentgelte Aquarena	81		0	0	22.055	22.430	22.810	23.195	23.584	23.979	24.378	24.783
35	Übernahme Pflege Rasenfläche Sportanlage Breitscheid durch Verein	81		0	12.042	12.126	12.211	12.417	12.626	12.837	13.051	13.268	13.487
36	Keine bzw. interne Wiederbesetzung Bauamtsleitung	10	1,0	0	0	0	0	0	0	0	78.839	96.582	99.179
37	Verzicht Beifahrer bei Winterdienst	81		0	14.844	24.188	24.358	24.769	25.186	25.607	26.035	26.468	26.906
37a	Verringerung der zu wählenden Vertreter	I	0,0	0	0	6.167	12.376	12.463	12.550	12.638	12.727	12.816	12.905
37b	Reduzierung der Anzahl stellvertretender Bürgermeister auf zwei	I	0,0	0	0	2.340	4.697	4.730	4.763	4.796	4.830	4.863	4.898
37c	Reduzierung Hausmeisteraufwand	60		0	0	0	5.131	5.235	5.340	5.448	5.558	5.670	5.784
37d	Reduzierung Aufwand Fremdreinigung (Reinigungsintervalle)	60		0	0	0	20.474	20.822	21.174	21.531	21.893	22.259	22.630
37e	Veräußerung ehem. Kiga Pohlhausen	60		0	49.000	8.484	14.488	15.286	15.416	15.591	15.769	15.949	16.131

Erläuterungen zu den Maßnahmen im Rahmen des Haushaltssanierungsplanes 2012 bis 2021

2.-4. Anhebung der Realsteuerhebesätze

Bisher war eine Anhebung der Hebesätze um 10 Punkte pro Jahr vorgesehen. Aufgrund der dramatischen Entwicklung bei den Schlüsselzuweisungen, der Gewerbesteuerentwicklung und der Entwicklung bei den Schlüsselzahlen Einkommen- und Umsatzsteuer kann damit jedoch der nach dem Stärkungspaktgesetz zwingend erforderliche Haushaltsausgleich in 2018 nicht mehr erreicht werden. Aus Sicht von Rat und Verwaltung ist es daher unumgänglich, im Jahr 2015 die Grundsteuerhebesätze um 74 Punkte und den Gewerbesteuerhebesatz um zwölf Punkte zu erhöhen.

Die Hebesätze stellen sich somit im Zeitraum bis 2021 wie folgt dar:

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Grundsteuer A	352%	426%	470%	514%	519%	524%	528%	532%
Grundsteuer B	478%	552%	596%	640%	645%	650%	654%	658%
Gewerbesteuer	465%	477%	489%	501%	506%	511%	515%	519%

5. Hundesteuer

Die Hundesteuersatzung wurde zum 31.01.2013 angepasst und enthält seitdem folgende Änderungen:

(1) Die Steuer beträgt jährlich, wenn von einem Hundehalter oder mehreren Personen gemeinsam

- a) nur ein Hund gehalten wird 114,00 € ;
- b) zwei Hunde gehalten werden 145,00 € je Hund;
- c) drei oder mehr Hunde gehalten werden 177,00 € je Hund;
- d) ein gefährlicher Hund gehalten wird 856,00 €;
- e) zwei oder mehr gefährliche Hunde gehalten werden 1.199,00 €.

6. Anhebung Mietpreis Antoniuskolleg

Bisher wurde ungeachtet der tatsächlichen Kosten ein vom Land maximal anerkannter Mietpreis von 5,50 € je m² und Monat angesetzt. In einem vergleichbaren Fall ist dem Schulträger ein höherer Mietpreis laut Mietwertgutachten zuerkannt worden, sodass ich davon ausgehe, dass auch hier der in einem Gutachten ermittelte Mietpreis von 7,70 € zuerkannt werden wird. Da die Gebäude noch nicht vollständig fertig gestellt sind und auch dann erst ein Mietpreisgutachten angefertigt werden muss, wird zunächst ein Mietpreis von 7,20 € angesetzt.

7. Anhebung Mietzinsen Vermietung Räume, Sportanlagen und Begegnungsstätte

Geplant war, die Mietzinsen spätestens ab dem Jahr 2013 im Mittel um 20 % anzuheben. Die Anhebung der Mietzinsen konnte erst in der Ratssitzung am 20.06.2013 beschlossen werden

8. Vermarktung der Sportplätze Höfferhof und Antoniuskolleg

Der Sportplatz Höfferhof wird von den Gemeindewerken betrieben, die Gemeinde leistet eine Kostenerstattung i.H.v. rd. 110 T€ zzgl. 1 % Steigerung ab 2015. Zum 31.12.2017 sind alle Aufbauten des SP Höfferhof planmäßig abgeschrieben.

Der Sportplatz des Antoniuskolleg wird im Umlaufvermögen der Gemeinde mit 1 € bilanziert (kostenfreie Überlassung zum 01.01.2012).

Es ist geplant, beide Sportplätze zum Zwecke der Wohnbebauung zu vermarkten. Es wird mit einem erzielbaren Nettoerlös (nach Abzug der Kosten für Erschließung, Planung, Finanzierung, Vermessung, Vermarktung, ökologischen Ausgleich und Unvorhergesehenes) von zusammen rd. 2,7 Mio. € gerechnet. Aus der Differenz zum Buchwert (1,1 Mio. €) entstünde ein Ertrag in Höhe von rd. 1,6 Mio. €.

Der Restbetrag der Verkaufserlöse soll zur Rückführung der Liquiditätskredite verwendet werden.

9. Erhöhung der Elternbeiträge an den Offenen Ganztagsschulen

Eine entsprechende Beitragssatzung wurde beschlossen.

Bedingt durch verschiedene Faktoren nehmen die Betreuungsverträge für die Ganztagsbetreuung an den Offenen Ganztagsschulen der Grundschulen ab, mit der Folge, dass die eingeplanten Elternbeiträge nicht zu erreichen sind. In 2015 wird sich hierdurch der Konsolidierungsbeitrag voraussichtlich um rd. 1000 € verringern.

10. Erhöhung Einnahmen für die freiwillige kostenpflichtige Mitbeförderung in Schulbussen

Der Betrag wurde von 100 € auf 120 € angehoben.

11. Erhebung von kostendeckenden Friedhofsgebühren

Die Gemeindewerke haben die Friedhofsgebühren neu kalkuliert. Unter Berücksichtigung der erforderlichen Periodenabgrenzung bei den Nutzungsrechten wurde damit gerechnet, dass durch eine Anpassung auf kostendeckende Gebühren das Defizit der Produktgruppe Bestattungswesen um rd. 70 T€ reduziert werden kann. Durch geringere Fallzahlen sowie die anhaltende Tendenz zur

Urnenbestattung wird der Konsolidierungsbetrag jedoch hinter dem Plan zurückbleiben. Er wurde deshalb auf 50 T€ korrigiert.

Für 2014 wird auch dieses Ziel voraussichtlich nicht erreicht werden können. Eine neue Gebührensatzung ist zurzeit mit Unterstützung durch die GPA in Bearbeitung. Dadurch soll der Konsolidierungsbeitrag von 50 T€ ab 2015 erzielt werden.

12. Einsparungen bei Sanierungsmaßnahmen an gemeindlichen Gebäuden

Im Hinblick auf die katastrophale Haushaltslage können weiterhin nur solche Maßnahmen umgesetzt werden, die zum Schutz von Leib und Leben unmittelbar erforderlich sind.

13. Keine Wiederbesetzung Gebäudereinigung

Die in der Gebäudereinigung in 2012 und 2013 freiwerdenden Stellen wurden nicht wiederbesetzt. Ab dem 01.06.2012 wurden damit rd. 28 T€ p.a. und ab dem 01.06.2013 weitere 21 T€ p.a. eingespart.

14. Keine Wiederbesetzung Gemeindebücherei

Der Büchereibetrieb wird nach dem Ausscheiden zweier bereits in 2010 und 2011 ausgeschiedener Mitarbeiterinnen mit Hilfe von verstärkter ehrenamtlicher Unterstützung aufrechterhalten. In 2015 werden hier zwei weitere Stellen frei. Auch diese Ausfälle müssen dann durch ehrenamtliche Beteiligung aufgefangen werden.

15. Keine Wiederbesetzung Überwachung öffentlicher Infrastruktur

Die Stelle wurde in 2013 mit dem Wechsel des Mitarbeiters in die Freistellungsphase der Altersteilzeit frei. Eine Wiederbesetzung ist nicht erfolgt.

16. Reduzierung des Zuschusses an den Träger des Antoniuskollegs

Lt. Vertrag ist dem neuen Schulträger von der Gemeinde ein zweckgebundener Zuschuss zur Anschaffung von Inventar zur Verfügung zu stellen, und zwar max. in der Höhe von 2% der Eigenleitung gem. § 106 Abs. 5 Satz 3 SchulG NRW, soweit die Notwendigkeit der Neu-/Ersatzbeschaffung besteht. Die Gemeinde ist davon ausgegangen, dass mit dem Schulträgerwechsel zunächst kaum Neuanschaffungen erforderlich sind, da ja eine voll eingerichtete Schule übernommen wurde. Nach Darstellung der Schule sind jedoch auch in den kommenden Jahren Neu-/Ersatzbeschaffungen von Mobiliar notwendig. Es wird dafür Sorge getragen, dass der Einrichtungszuschuss sich auf das unbedingt notwendige Maß beschränkt. Für die Jahre bis 2021 wurde bereits mit dem Kämmerer ein Plan über die notwendigsten Anschaffungen aufgestellt.

17. Entfall Zuschüsse zur Beschaffung von Sportgeräten

Zuschüsse werden von der Gemeinde bereits jetzt nicht mehr gewährt.

18. Entfall Zinszuschüsse an Vereine

Die bestehende Vereinbarung lief in 2014 aus.

19. Keine Wiederbesetzung einer Stelle im Bereich Ratsbüro

Eine Mitarbeiterin (Sachgebietsleitung Ratsbüro, Vergaberecht, Dokumentenmanagement) wechselt 2017 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit. Die Stelle soll nicht bzw. intern wiederbesetzt werden. Die Aufgaben müssen dann innerhalb des Amtes 10 umverteilt werden.

20. Keine Wiederbesetzung der Beigeordnetenstelle nach Ende der Wahlzeit

Der Beigeordnete wurde bis zum 31.05.2018 gewählt. Im Haushaltssanierungsplan sind die Personalkosten nur bis zu diesem Zeitpunkt berücksichtigt. Sollte die Stelle nach Ablauf der Wahlzeit nicht wiederbesetzt werden, müsste die Dezernatsverteilung geändert werden. Die Aufgaben müssten dann von der Bürgermeisterin und von den Amtsleitungen wahrgenommen werden.

21. Reduzierung der Fraktionszuwendungen

Die Fraktionsgelder wurden ab Mitte 2014 von bisher 15 € auf 22 € je Ratsmitglied angehoben. Gleichzeitig ist aber die Anzahl der Ratsmitglieder gegenüber der letzten Wahlperiode deutlich zurückgegangen.

22. Keine Wiederbesetzung einer Stelle im Bereich Vollstreckung

Eine Mitarbeiterin (Sachbearbeitung Vollstreckungsinendienst) scheidet 2021 altersbedingt aus. Die Stelle soll nicht wiederbesetzt werden. Die Aufgaben müssen dann innerhalb des Amtes 20 umverteilt werden.

23. Keine Wiederbesetzung Gebäudereinigung

Zwei Mitarbeiterinnen (Gruppenleitung Reinigung Schulzentrum Neunkirchen und Reinigung Sportheim/Feuerwehrrätehaus) scheidern 2017 bzw. 2019 wegen Erreichens der Altersgrenze aus. Die Stellen sollen nicht wiederbesetzt werden. Mehraufwendungen aus einer ggf. erforderlichen verstärkten Inanspruchnahme von Fremdreinigung müssen dann im Budget des kaufmännischen Gebäudemanagements kompensiert werden.

24. Schulschwimmen Antoniuskolleg

Aufgrund eines Baukostenzuschusses zu der Errichtung der Schwimmhalle zu Beginn der 70er Jahre steht dem bisherigen Schulträger des Antoniuskollegs ein dauerhaftes kostenloses Nutzungsrecht zu. Für die Gemeinde ergab sich daraus die Verpflichtung, den Gemeindewerken die Kosten für das Schulschwimmen des Antoniuskollegs zu erstatten. Die Verpflichtung zur Kostenübernahme ist mit dem Wechsel des Schulträgers zum 01.09.2014 entfallen.

25. Keine Wiederbesetzung Gemeindebücherei

In der Gemeindebücherei werden in den Jahren 2019 und 2022 zwei Stellen, darunter die der Bibliotheksleitung (Diplom-Bibliothekarin), frei, da die Stelleninhaberinnen die Altersgrenze erreichen. Es soll versucht werden, diese Ausfälle weitestmöglich durch ehrenamtliche Beteiligung aufzufangen.

26. Reduzierung Ansatz Open-Air-Karneval

Veranschlagt sind hier die Kosten für die Karnevalsveranstaltung der Gemeinde und die Bauhofleistungen im Rahmen des Straßenkarnevals. Im Haushalt verblieb ab 2013 lediglich ein Sockelbetrag in Höhe von 1.000 €. Um ansonsten Kostenneutralität zu erreichen, müssen die Kosten zukünftig soweit möglich auf die profitierenden Vereine umgelegt und ansonsten eingespart werden.

27. Reduzierung Ansatz Handwerkermarkt in Seelscheid

Seit 2013 findet der Handwerkermarkt nicht mehr statt, stattdessen findet nun der „Seelscheider Sommer“ statt.

28. Reduzierung Ansatz Streitwagenrennen

Bei dieser Position werden vor allem Kostenerstattungen an das gKU für Bauhofleistungen veranschlagt. Im Haushalt sollte ab 2013 für diese Veranstaltung lediglich ein Sockelbetrag in Höhe von 1000 € verbleiben p.a. Das gKU kann ansonsten nur noch beauftragt werden, soweit die Kosten von Dritten erstattet werden. Seit dem Jahr 2014 werden Mittel in Höhe von 1800 € im Zweijahresrhythmus veranschlagt.

29. Reduzierung Ansatz Neunkirchener Frühling

Es handelt sich im Wesentlichen um Bauhofleistungen des gKU. Im Haushalt wurde ab 2013 für diese Veranstaltung lediglich ein Sockelbetrag in Höhe von 1.000 € verbleiben. Das gKU könnte ansonsten nur noch beauftragt werden, soweit die Kosten von Dritten erstattet werden.

30. Keine Übernahme der Kosten für Bauhofleistungen für nicht gemeindeorganisierte Veranstaltungen

Hierunter fallen u.a. das Benefizkonzert des Lions-Clubs, der Flohmarkt des Vereins Essen für Kinder etc. Die Kosten müssen zukünftig auf die Veranstalter umgelegt werden, oder es können keine Leistungen des gKU hierfür mehr erbracht werden.

31. Reduzierung der übrigen Aufwendungen für Gemeindeparterschaften

Neben dem Zuschuss an den Partnerschaftsverein leistet die Gemeinde Auszahlungen für Besuche in Partnerstädten, Gastgeschenke, Weihnachtssessen mit Vertretern aus Partnerstädten und sonstiges. Diese sollen jeweils um die Hälfte reduziert werden.

32. Einsparungen Pflege Liegenschaften Gemeindewerke

Seit dem Wirtschaftsjahr 2013 ist eine grundsätzliche Umstellung von Intensiv- auf Extensivpflege und, soweit wirtschaftlicher, Fremdvergabe an allen Liegenschaften der Gemeindewerke mit Kostenerstattung/Kapitaleinlage durch die Gemeinde erfolgt.

33. Reduzierung Ansatz Sachkosten Kinder- und Jugendarbeit

Seit dem Haushaltsjahr 2009 beinhaltet der Ansatz für Sachkosten der Kinder- und Jugendarbeit neben dem Ansatz von 6100 € für das Jugendzentrum auch Mittel zur Unterstützung des Kinder- und Jugendparlamentes in Höhe von 2500 €. Im ursprünglichen Haushaltssanierungsplan war vorgesehen, diesen Ansatz zu streichen. Im Rahmen der Fortschreibung hat der Rat beschlossen, den Ansatz beizubehalten. Der Mehraufwand wird zu gleichen Teilen durch die Konsolidierungsbeiträge übriger Maßnahmen und durch eine Einsparung bei den Sachkosten für das Jugendzentrum kompensiert.

34. Anpassung Nutzungsentgelte Aquarena

Die Nutzungsentgelte wurden in 2013 angepasst. Die Erhöhung hat in 2013 zunächst zu Kündigungen geführt, sodass für 2013 keine Verbesserung erreicht wurde. Zwischenzeitlich ist die Mitgliederzahl wieder angestiegen.

35. Übernahme Pflege Rasenfläche Sportanlage Breitscheid durch Verein

Die Sportvereine übernehmen an der Sportanlage Breitscheid die Rasenpflege. Die Kostenerstattung an die Gemeindewerke konnte demnach verringert werden.

36. Keine bzw. interne Wiederbesetzung Bauamtsleitung

Die Stelle des Bauamtsleiters wird 2019 frei. Wenn die Stelle intern wiederbesetzt und die dadurch frei gewordene Stelle nicht wiederbesetzt wird, wird die genannte Einsparung erreicht.

37. Einsparung beim Winterdienst an außerörtlichen Straßen durch Verzicht auf Beifahrer

Die Winterdienststrouen werden künftig alleine von einem Fahrer ohne Beifahrer gefahren, so dass die Kostenerstattungen der Werke an das gKU, die für die außerörtlichen Straßen letztlich von der Gemeinde zu tragen sind, deutlich reduziert werden konnten. Gleichzeitig fallen beim gKU auch geringere Kosten für Überstunden und Zeitzuschläge an.

37 a. Verringerung der zu wählenden Vertreter

Die Wahlkreise wurden neu zugeschnitten.

37 b. Reduzierung der Anzahl stellvertretender Bürgermeister auf zwei

Der Rat wählt aus seiner Mitte ehrenamtliche Stellvertreter des Bürgermeisters. In der Entscheidung, wie viele Stellvertreter er wählt, ist der Rat frei. Die Anzahl der Stellvertreter wird in der Hauptsatzung festgelegt. Auf Vorschlag der GPA ist durch Änderung der Hauptsatzung seit Beginn der neuen Wahlperiode die Anzahl auf zwei reduziert worden.

37 c. Reduzierung Hausmeisteraufwand

Die politischen Beratungen hierzu dauern an. Da viele kostensparende Maßnahmen im Hausmeisterbereich bereits durch die Einführung des Hausmeisterpools in 2003 umgesetzt wurden, bleibt das Sparpotenzial in diesem Bereich wohl unter den Erwartungen. Zurzeit wird an einer Lösung gemeinsam mit den Mitarbeitern des Hausmeisterpools gearbeitet. Ab 2014 war eine Kürzung der Einsparung um 50 % erforderlich.

37 d. Reduzierung Aufwand Fremdreinigung (Reinigungsintervalle)

Um die Reinigungsintervalle zu verändern und somit die geplante Kostenersparnis zu erzielen, muss die Gebäudereinigung neu ausgeschrieben werden. In diesem Zusammenhang werden auch Kosten durch Beratung und Ausschreibung verursacht werden. Die Mittel für die Ausschreibung sind im Haushalt 2015 veranschlagt.

37 e. Veräußerung ehem. Kiga Pohlhausen

Der Rat hat in seiner Sitzung am 02.04.2014 den Verkauf eines Grundstücksteiles von ca. 850 m² nebst dem zweistöckigen Altbauteil beschlossen. Der Interessent hat nun seine Kaufabsichten auf einen kleineren Grundstücksteil reduziert. Solange das Grundstück noch im Gemeindeeigentum ist, fallen Kosten für die Unterhaltung, Bewirtschaftung, Abschreibungen etc. weiterhin an. Da der Verkauf erst in 2015 abgeschlossen werden kann, wurden daher vorsorglich noch Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen veranschlagt und der Konsolidierungsbeitrag 2015 entsprechend reduziert. Der restliche Grundstücksteil soll nun in 2015 aktiv vermarktet werden.

**Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012 - 2021**

Stellenplan

**Haushaltsplans 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012 - 2021**

Übersicht

**über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Im Haushaltsplan 2015 werden keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt.

Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012 - 2021

Übersicht

über die Zuwendungen an die Fraktionen



Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil A: Geldleistungen

Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis des Jahresabschlusses	Erläuterungen
	2015 €	2014 €	2013 €	
2	3	4	5	6
CDU	3.432	3.060	3.060	13 x 22€ x 12
SPD	2.640	1.800	1.800	10 x 22€ x 12
FDP	792	1.260	1.260	3 x 22€ x 12
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	1.320	1.080	1.080	5 x 22€ x 12
mögliche weitere Fraktion		1.300		
Summe	8.184	8.500	7.200	

Teil B: Geldwerte Leistungen

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushalts- jahr 2015 €	Vorjahr 2014 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal für die Fraktionsarbeit	-	-		
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-		
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauerhaft oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen				Ratssaal: 80 € Kleiner Sitzungssaal: 30 € Seminarräume Driescher Str.: 15 € Lagezentrum: 15 €
a) CDU-Fraktion	1.920	1.920		80 x 24 Sitzungen im Ratssaal
b) SPD-Fraktion	720	360	360	30 x 24 Sitzungen im kleinen Sitzungssaal
c) FDP-Fraktion	-	-		
d) Bündnis 90/DIE GRÜNEN	360	360		15 x 24 Sitzungen im Lagezentrum
4. Bereitstellung einer Büroausstat-tung	-	-		
5. Übernahme lfd. oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	6.186	7.733	-1.547	7,16 € x 18 m² x 12 Monate x 4 Fraktionen
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-		
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungs-leitungen	1.532	1.915	-383	je Fraktion 383 €
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	256	320	-64	geschätzte Kosten der Nutzung für die Fraktions-arbeit, je Fraktion 64 €
6. Sonstiges	-	-		

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012 - 2021

Übersicht

über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten



Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit	Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2014 T€	Voraussichtli- cher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2015 T€	Voraussichtli- cher Stand Ende des Haushalts- jahres 31.12.2015 T€
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	19.082	19.057	18.302
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich	15.218	15.446	14.829
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land			
2.4.3 von Gemeinden (GV)			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	15.218	15.446	14.829
2.5 vom privaten Kreditmarkt	3.864	3.611	3.473
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	3.864	3.611	3.473
2.5.2 von übrigen Kreditgebern			
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	24.083	26.976	29.541
3.1. vom öffentlichen Bereich			
3.2. vom privaten Kreditmarkt	24.083	26.976	29.020
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	7.671	12.152	12.616
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.378	1.378	1.378
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen			
7. Erhaltene Anzahlungen	1.782	1.782	1.782
8. Sonstige Verbindlichkeiten	1.225	1.225	1.225
9. Summe aller Verbindlichkeiten	55.221	62.570	64.844

Haushaltsplan 2015 und Haushaltssanierungsplan 2012 - 2021

Übersicht

über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals



Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

	Allgemeine Rücklage	Ausgleichsrücklage	Gesamtes Eigenkapital
Eigenkapital lt. korrigierter Eröffnungsbilanz zum 01.01.08	23.564.786 €	6.067.171 €	29.631.957 €
./. Deckung Fehlbetrag Jahresabschluss 2008 (Inanspruchnahme)		1.110.558 €	1.110.558 €
= Eigenkapital per 31.12.08	23.564.786 €	4.956.613 €	28.521.400 €
./. Deckung Fehlbetrag Jahresabschluss 2009 (Inanspruchnahme)		2.519.916 €	2.519.916 €
= Eigenkapital per 31.12.09	23.564.786 €	2.436.697 €	26.001.483 €
./. Deckung Fehlbetrag Jahresabschluss 2010 (Inanspruchnahme)	984.140 €	2.436.697 €	3.420.837 €
= Eigenkapital per 31.12.10	22.580.647 €		22.580.647 €
./. Deckung Fehlbetrag Jahresabschluss 2011 (Inanspruchnahme)	5.006.059 €		5.006.059 €
= Eigenkapital per 31.12.11	17.574.587 €		17.574.587 €
./. Deckung Fehlbetrag Jahresabschluss 2012 (Inanspruchnahme)	3.660.646 €		3.660.646 €
= Eigenkapital per 31.12.12	13.913.942 €		13.913.942 €
./. Deckung Fehlbetrag Jahresabschluss 2013 (Inanspruchnahme)	3.504.399 €		3.504.399 €
= Eigenkapital per 31.12.13	10.409.543 €		10.409.543 €
+ Zuführung nach §43 GO NRW	50.343 €		50.343 €
./. Fehlbetrag lt. Hochrechnung 2014 (Inanspruchnahme)	3.503.320 €		3.608.130 €
= Plan Eigenkapital per 31.12.14	6.956.566 €		6.956.566 €
./. Plan-Fehlbedarf 2015 (Inanspruchnahme)	3.553.472 €		3.553.472 €
= Plan Eigenkapital per 31.12.15	3.403.095 €		3.403.095 €
+ Zuführung nach §43 GO NRW	54.800 €		54.800 €
./. Plan-Fehlbedarf 2016 (Inanspruchnahme)	2.142.875 €		2.142.875 €
= Plan Eigenkapital per 31.12.16	1.315.020 €		1.315.020 €
./. Plan-Fehlbedarf 2017 (Inanspruchnahme)	1.288.351 €		1.288.351 €
= Plan Eigenkapital per 31.12.17	26.669 €		26.669 €
+ Plan- Überschuss 2018 (Auffüllung)		414.500 €	414.500 €
= Plan Eigenkapital per 31.12.18	26.669 €	414.500 €	441.169 €
+ Plan-Überschuss 2019 (Auffüllung)		343.612 €	343.612 €
= Plan Eigenkapital per 31.12.19	26.669 €	758.112 €	784.781 €
+ Plan-Überschuss 2020 (Auffüllung)		81.281 €	81.281 €
= Plan Eigenkapital per 31.12.20	26.669 €	839.393 €	866.062 €
+ Plan-Überschuss 2021 (Auffüllung)		19.013 €	19.013 €
= Plan Eigenkapital per 31.12.21	26.669 €	858.406 €	885.075 €

**Haushaltsplan 2015 und
Haushaltssanierungsplan 2012 - 2021**

Übersicht

**über die Wirtschaftslage und die
voraussichtliche Entwicklung der
Gemeindewerke Neunkirchen-Seelscheid
Technische Betriebe und Einrichtungen
Anstalt öffentlichen Rechts**

AKTIVSEITE

	31.12.2013		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	510.121,47		589.643,41
2. Geschäfts- oder Firmenwert	<u>9.854,00</u>		<u>11.262,00</u>
		519.975,47	<u>600.905,41</u>
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.198.309,88		11.496.819,71
2. Wasserversorgungsanlagen	6.201.102,35		6.181.437,34
3. Abwasserentsorgungsanlagen	60.974.504,22		59.903.750,22
4. Maschinen, technische Anlagen und Betriebsvorrichtungen	2.209.837,00		2.389.294,00
5. Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	361.778,00		434.911,67
6. Geringwertige Wirtschaftsgüter	24.183,00		25.952,00
7. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>1.149.277,85</u>		<u>2.326.228,92</u>
		82.118.992,30	<u>82.758.393,86</u>
III. Finanzanlagen			
1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.010.423,48		1.443.291,02
2. sonstige Ausleihungen	<u>64.340,73</u>		<u>66.465,56</u>
		1.074.764,21	<u>1.509.756,58</u>
		<u>83.713.731,98</u>	<u>84.869.055,85</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<u>113.489,95</u>		<u>119.536,60</u>
		113.489,95	<u>119.536,60</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	637.935,88		936.248,92
2. Forderungen gegen die Gemeinde	429.976,87		1.138.477,08
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>147.892,16</u>		<u>163.566,51</u>
		1.215.804,91	<u>2.238.292,51</u>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		<u>399.986,69</u>	<u>733.466,86</u>
		<u>1.729.281,55</u>	<u>3.091.295,97</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		<u>27.079,29</u>	<u>28.339,69</u>
		85.470.092,82	87.988.691,51

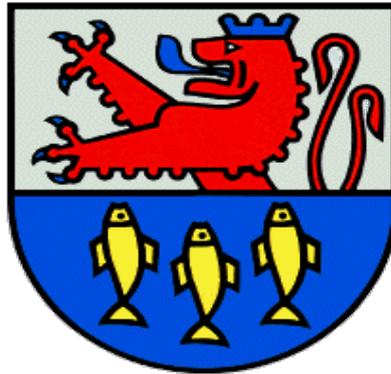
PASSIVSEITE

	31.12.2013		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Stammkapital		3.170.000,00	3.170.000,00
II. Allgemeine Rücklagen		1.682.394,18	854.238,18
III. Zweckgebundene Rücklagen		5.751.601,51	5.751.601,51
IV. Gewinnvortrag		1.741.208,53	1.941.984,52
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		<u>73.066,67</u>	<u>(200.775,99)</u>
		<u>12.418.270,89</u>	<u>11.517.048,22</u>
B. SONDERPOSTEN		28.291.458,00	29.138.582,00
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.509.157,00		1.296.822,00
2. Steuerrückstellungen	78.244,81		49.628,74
3. sonstige Rückstellungen	<u>844.335,28</u>		<u>1.508.614,98</u>
		2.431.737,09	<u>2.855.065,72</u>
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	40.159.019,18		41.789.159,70
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	316.437,48		318.540,72
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	969.805,81		1.100.783,24
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	273.360,03		702.166,12
5. sonstige Verbindlichkeiten	<u>610.004,34</u>		<u>567.345,79</u>
		42.328.626,84	<u>44.477.995,57</u>
		85.470.092,82	87.988.691,51

Gemeindewerke Neunkirchen-Seelscheid, Technische Betriebe und Einrichtungen, -Anstalt des öffentlichen Rechts-,
 Neunkirchen-Seelscheid
 Gewinn- und Verlustrechnung
 für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

	EUR	2013 EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		8.776.816,67		8.335.725,59
2. andere aktivierte Eigenleistungen		95.723,98		95.376,66
3. sonstige betriebliche Erträge		<u>4.235.671,54</u>		<u>4.328.999,87</u>
			13.108.212,19	12.760.102,12
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	(1.216.869,87)			(1.100.751,29)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>(2.820.726,15)</u>			<u>(2.615.556,07)</u>
		(4.037.596,02)		(3.716.307,36)
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	(1.632.630,86)			(1.758.930,64)
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>(431.368,08)</u>			<u>(439.720,04)</u>
		(2.063.998,94)		(2.198.650,68)
6. Abschreibungen				
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		(2.259.491,77)		(2.207.285,96)
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>(2.665.753,90)</u>		<u>(2.860.833,55)</u>
			(11.026.840,63)	(10.983.077,55)
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		9.098,25	2.081.371,56	1.777.024,57
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>(1.876.602,46)</u>		<u>(1.881.254,78)</u>
			(1.867.504,21)	(1.877.315,50)
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			213.867,35	(100.290,93)
11. außerordentliche Aufwendungen		<u>(14.333,00)</u>		<u>(14.333,00)</u>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		(117.465,65)		(77.654,16)
13. sonstige Steuern		<u>(9.002,03)</u>		<u>(8.497,90)</u>
			(126.467,68)	(86.152,06)
14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag			<u>73.066,67</u>	<u>(200.775,99)</u>

Lagebericht
für das Wirtschaftsjahr 2013



Gemeindewerke
Neunkirchen-Seelscheid
Technische Betriebe und Einrichtungen

Inhaltsverzeichnis

I.	Allgemeines	4
II.	Lage und Geschäftsverlauf	4
1.	Ertragslage	4
2.	Finanzlage	5
3.	Vermögenslage	5
4.	Geschäftsverlauf	6
III.	Spartenergebnisse	6
1.	Betriebssparte Zentrale Dienste	6
1.1	Geschäftsverlauf 2013	6
1.2	Anlagevermögen	6
1.3	Entwicklung und Projekte im Wirtschaftsjahr 2014	6
2.	Betriebssparte Wasserversorgung	6
2.1	Geschäftsverlauf 2013	6
2.2	Anlagevermögen	7
2.3	Projekte 2013	8
2.4	Entwicklung und Projekte im Wirtschaftsjahr 2014	8
3.	Betriebssparte Abwasserentsorgung	8
3.1	Geschäftsverlauf 2013	8
3.4	Anlagevermögen	9
3.4.1	Investitionen 2013	9
3.4.2	Projekte 2013	10
3.4.3	Fertigstellung von Anlagen im Bau	10
3.4.4	Nicht ausgeführte Projekte	10
3.5.1	Fertigstellung/Abwicklung von Anlagen im Bau	12
3.5.2	Ausführungsstand von Projekten im Wirtschaftsjahr 2014	12
4.	Betriebssparte Sport (Bäderwesen, Sportanlagen)	12
4.1	BAD	12
4.1.1	Geschäftsverlauf 2013	12
4.1.2	Anlagevermögen	14
4.1.3	Entwicklung und Projekte im Wirtschaftsjahr 2014	14
4.2	FIT	15
4.2.1	Geschäftsverlauf 2013	15
4.2.2	Anlagevermögen	15
4.3	SPORTANLAGEN	16
4.3.1	Geschäftsverlauf	16
4.3.2	Anlagevermögen	16
4.3.3	Projekte 2014	16
5.	Betriebssparte Energiegewinnungseinrichtungen (erneuerbare Energien)	16
5.1	Geschäftsverlauf	16
5.2	Projekte 2013	16
5.3	Entwicklung und Projekte im Wirtschaftsjahr 2014	16
6.	Betriebssparte „Bestattungswesen“ als Erfüllungsgehilfe für die Gemeinde	17
6.1	Geschäftsverlauf	17
6.2	Projekte 2013	17
6.3	Entwicklung und Projekte 2014	17
7.	Betriebssparte Winterdienst	18

7.1	Geschäftsverlauf	18
7.2	Anlagevermögen	19
7.3	Entwicklung und Projekte 2014	19
8.	Betriebssparte Straßenreinigung	19
8.1	Geschäftsverlauf	19
8.2	Entwicklung und Projekte 2014	20
9.	Betriebssparte „Verwaltung, Unterhaltung, Bau und Betrieb von Unterkünften für Aus- und Übersiedler als Erfüllungsgehilfe für die Gemeinde“	20
9.1	Geschäftsverlauf	20
9.2	Entwicklungen und Projekte 2014	20
10.	Betriebssparte „Verwaltung, Unterhaltung, Bau und Betrieb von Asylbewerberunterkünften“	20
10.1	Geschäftsverlauf	20
10.2	Anlagevermögen	20
10.3	Entwicklung und Projekte 2014	20
IV.	Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres	20
V.	Künftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung.	21
1.	Entwicklung/Chancen	21
VI.	Prognosebericht	23
VII.	Feststellungen in Bezug auf § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG)	24

I. Allgemeines

Gegenüber dem Vorjahr hat sich keine Veränderung bei den Aufgaben der Gemeindewerke Neunkirchen-Seelscheid ergeben. Die Abbildung der Aufgaben erfolgt in folgenden Fachsparten:

- Zentrale Dienste
- Wasserversorgung
- Abwasserentsorgung
- Sport (Bäderwesen, Sportanlagen)
- Energiegewinnungseinrichtungen
- Bestattungswesen (Erfüllungsgehilfe für die Gemeinde)
- Winterdienst
- Straßenreinigung
- Verwaltung, Unterhaltung, Bau- und Betrieb von Unterkünften für Aus- und Übersiedler (Erfüllungsgehilfe für die Gemeinde)
- Verwaltung, Unterhaltung, Bau- und Betrieb von Asylbewerberunterkünften

II. Lage und Geschäftsverlauf

1. Ertragslage

Nach dem vom Verwaltungsrat beschlossenen Wirtschaftsplan für das Jahr 2013 war ein Überschuss in Höhe von 1.494.924 € geplant. In dieser Summe enthalten war ein Betrag in Höhe von 828.156 €, der von der Gemeinde als Einlage in die Kapitalrücklage (Zweckbestimmung: Schwimmhalle) eingefordert wurde. Einlagen in die Kapitalrücklage werden jedoch nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Der um die Einlage bereinigte **geplante** Überschuss betrug 666.768 €.

Tatsächlich ist aber ein handelsrechtlicher Überschuss in Höhe von 73.066,67 € entstanden (Vorjahresverlust: 200.775,99 Euro).

Ursachen für wesentliche Abweichungen vom Planergebnis:

- Gebührenunterdeckung im Bereich der Schmutzwasserbeseitigung in Höhe von rd. 232 T€ (= 0,31 €/m³);
- Gebührenunterdeckung im Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung in Höhe von 17 T€ (=0,01 €/m²);
- Die Erlöse aus Schmutzwassergebühren sind im Wirtschaftsplan um 90 T€ zu hoch veranschlagt worden. Irrtümlich ist der Ertrag aus der Inanspruchnahme der Gebührenausrückstellung 2010, die die tatsächlich zu zahlende Gebühr um 0,11 €/m³ reduzierte, nicht von den Umsatzerlösen in Abzug gebracht worden.
- Nachzuholende Abschreibung im Bereich Wasserversorgung in Höhe von rd. 59 T€
- 90 T€ über dem Planansatz liegender Verlust in der Fachsparte Sport, Teilbereich Bad,
- Nicht eingeplanter Verlust in der Fachsparte Sport, Teilbereich Fit, führte per Saldo zu einer Ergebnisverschlechterung von 32 T€.
- Unterschreitung des geplanten Überschusses im Fachbereich Winterdienst um rd. 92 T€

Wie geplant, hat die Gemeinde für den Betrieb der Schwimmhalle eine zweckbestimmte Einlage in die Kapitalrücklage in Höhe von 828.156 € geleistet. Diese Einlage wird für den Ausgleich bestehender Verlustvorträge für die Fachsparte Sport, Teilbereich Schwimmhalle, verwendet.

Auf die nachstehenden Erläuterungen zu den einzelnen Fachsparten wird verwiesen.

Die aufgrund des BilMoG erforderlichen Anpassungen der Pensionsrückstellungen zum 1.1.2010 (rätterliche Zuführung bis 2024) wurden als außerordentliche Aufwendungen ausgewiesen.

Aufgabenschwerpunkte der Gemeindewerke sind die Bereitstellung von Trinkwasser und die Abwasserentsorgung im Gemeindegebiet. Ca. 84 % der Umsatzerlöse von insgesamt 8.777 T€ resultieren aus der Erhebung von Benutzungsgebühren für die Trinkwasserversorgung (rd. 24 %) und die Abwasserentsorgung (rd. 60 %). Die Aufgabenwahrnehmung in diesen Bereichen erfolgt als kommunale Da-

seinsvorsorge, wobei das hierfür geltende Ortsrecht jeweils grundsätzlich Anschluss- und Benutzungszwang vorsieht. Aufgrund dessen wirken sich gesamtwirtschaftliche Entwicklungen kaum auf die Ertragslage des Betriebes aus.

Unter Berücksichtigung der Einlage der Gemeinde für den Fachbereich Schwimmbad in Höhe von 828 T€ wird die Ertragslage insgesamt trotz des nicht erreichten Planergebnisses als zufriedenstellend angesehen.

2. Finanzlage

Der Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit beläuft sich auf 2.041 T€.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit im Berichtsjahr beträgt 1.631 T€ und entfällt überwiegend auf das Kanal- und Wasseranlagevermögen.

Nach endgültiger Fertigstellung und Erstellung des Verwendungsnachweises gewährte die NRW.Bank für das Regenrückhaltebecken Höfferhof aus dem Investitionsprogramm Abwasser zinsverbilligte Kredite in Höhe von 359 T€. Darüber hinaus wurden im Wirtschaftsjahr 2013 neue Kredite lediglich zu Umschuldungszwecken aufgenommen.

Der Finanzmittelfond (liquide Mittel) hat sich gegenüber dem Vorjahr um 333 T€ auf 400 T€ per 31.12.2013 reduziert.

Zusammen mit den Mitteln aus der laufenden Geschäftstätigkeit, der Darlehensauszahlung der NRW.Bank und der Einlage der Gemeinde in die Kapitalrücklage in Höhe von 828 T€ waren die Gemeindewerke Neunkirchen-Seelscheid stets in der Lage, ihren fälligen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Der Vorstand beurteilt die Finanzlage als zufriedenstellend.

3. Vermögenslage

Die Bilanz der Gemeindewerke Neunkirchen-Seelscheid weist zum 31.12.2013 auf der Aktiv- und der Passivseite einen Wert von 85.470.092,82 € aus (Vorjahr: 87.988.691,51 €).

Das Betriebsvermögen hinsichtlich der Sachanlagen hat sich um rd. 0,8 %, hinsichtlich der immateriellen Vermögensgegenstände um rd. 13,5 % reduziert. Abschreibungen und Anlagenabgänge auf die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen konnten wertmäßig durch Neuinvestitionen nicht kompensiert werden. Der Wert der Finanzanlagen hat sich im Wesentlichen durch die Teilrückzahlung von vorfinanzierten Kosten für den Umbau der Hauptstraße in Neunkirchen um 29 % reduziert. Der Zugang bei den Finanzanlagen im Wert von 750 € betrifft die Geschäftsanteile der Gemeindewerke an der KoPart eG, einer Einkaufsgemeinschaft des nordrhein-westfälischen Städte- und Gemeindebundes, der Kommunalagentur NRW und einer Vielzahl beteiligter Kommunen aus Nordrhein-Westfalen. Der Wert des Anlagevermögens insgesamt ist gegenüber dem Vorjahr um 1,4 % gesunken.

Das Sachanlagevermögen hat einen Anteil von 96 % an der Bilanzsumme (31.12.2012: 94,5 %) und spiegelt damit die Anlagenintensität eines überwiegend für die Ver- und Entsorgung tätigen Betriebes wider.

Die Vorräte spielen wertmäßig keine bedeutende Rolle.

Zum Bilanzstichtag betrug die Eigenkapitalquote – unter Hinzuziehen der Sonderposten – 47,6 % (Vorjahr: 46,2 %).

Der Vorstand beurteilt die Vermögenslage als zufriedenstellend.

4. Geschäftsverlauf

Im Wirtschaftsjahr 2013 war der Geschäftsverlauf, ausgenommen in den Fachbereichen Winterdienst und Sport, letzterer bezogen auf die Teilbereiche Schwimmhalle und Fitness-Center, planmäßig. In den über Gebühren finanzierten Bereichen Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Straßenreinigung sind handelsrechtlich positive Ergebnisse erzielt worden. Ein positives Ergebnis erzielten auch die Fachsparten Zentrale Dienste und Energie. In den Fachbereichen Sport, Teilbereich Sportanlagen, Bestattungswesen und Asylbewerber hat die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid die anderweitig nicht gedeckten Kosten zur Vermeidung eines später ggf. notwendig werdenden Ausgleichs von Verlustvorträgen (§ 14 KUV NRW) ausgeglichen.

Deutlich über den Planansätzen des Wirtschaftsplanes, deren Grundlage die in den Vorjahren entstandenen Kosten waren, lagen die Aufwendungen für den Winterdienst. Dies ist auf die vergleichsweise harte Winterperiode des 1. Quartals 2013 zurückzuführen. In der Fachsparte Sport, Teilbereich Schwimmhalle waren vor allen Dingen über den Planansätzen liegende Aufwendungen, in der Fachsparte Sport, Teilbereich Fitness-Center unter den Planansätzen liegende Umsatzerlöse die Hauptursachen für die Ergebnisverschlechterungen.

Insgesamt gesehen beurteilt der Vorstand den Geschäftsverlauf aber als zufriedenstellend.

Die nachfolgenden ausführlichen Erläuterungen sollen dem besseren Verständnis der Ergebnisse in den einzelnen Fachsparten dienen.

III. Spartenergebnisse

1. Betriebssparte Zentrale Dienste

1.1 Geschäftsverlauf 2013

In dieser Betriebssparte werden die alle oder mehrere Fachsparten betreffenden Vorgänge (allgemeine Verwaltung, Finanz- und Betriebsbuchhaltung, Personal, Geschäftsausstattung etc.) abgebildet. Der mit der Dienstleistungserbringung für die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid verbundene Aufwand wird ebenfalls hier ausgewiesen.

Das Wirtschaftsjahr 2013 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 5.640,12 € (Vorjahr: 4.422 €) ab. Dieser Überschuss resultiert im Wesentlichen aus einem Zuschuss der Gemeinde, der zweckbestimmt ist zur Tilgung des Darlehens, welches zur Kaufpreisfinanzierung des heute von der Kindergarteninitiative Wiescheid – KIWI – genutzten Grundstücks aufgenommen wurde. Die Gemeinde will mit dem Zuschuss sicherstellen, dass KIWI mit anderen Elterninitiativen, denen für die Errichtung von Kindergärten kostenfrei gemeindliche Grundstücke zur Verfügung gestellt worden sind, gleichgestellt wird.

1.2 Anlagevermögen

Das Anlagevermögen verzeichnete bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung Zugänge in Höhe von 1,5 T€ (GWG). Abgänge gab es nicht.

1.3 Entwicklung und Projekte im Wirtschaftsjahr 2014

Die Entwicklung ist bislang planmäßig verlaufen. Besondere Projekte waren und sind für das Jahr 2014 nicht geplant.

2. Betriebssparte Wasserversorgung

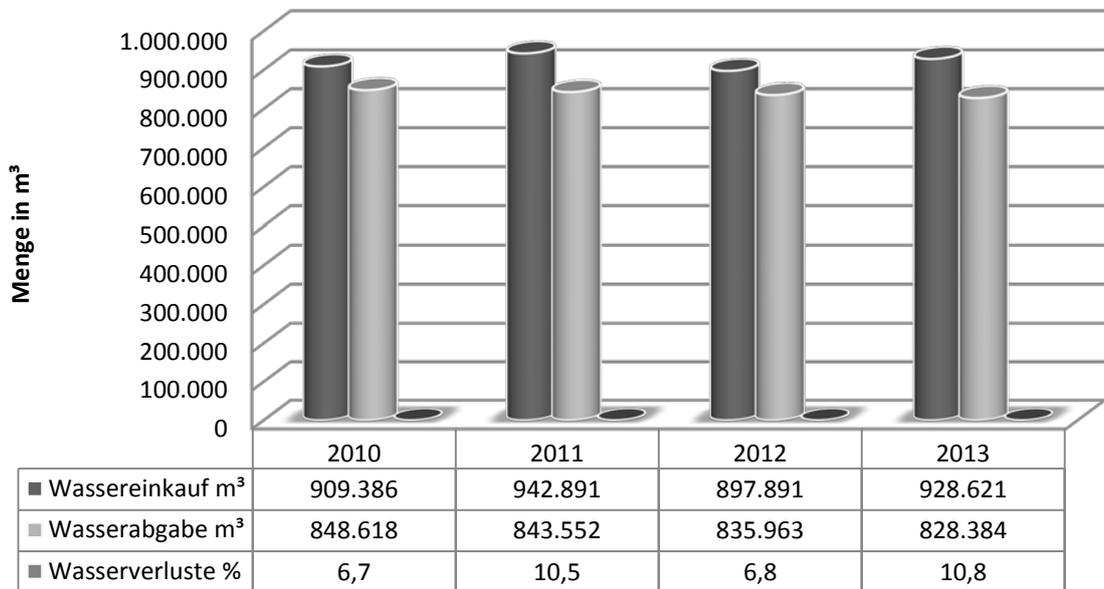
2.1 Geschäftsverlauf 2013

Das Wirtschaftsjahr 2013 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 227.850,73 € (Vorjahr: 139.480,35 €) ab. Im Wirtschaftsplan war ein Ergebnis in Höhe von 274.967 € vorgesehen. Die Abweichung beruht im Wesentlichen darauf, dass für an den Wahnbachtalsperrenverband (WTV) gezahlte Baukostenzuschüsse für die Jahre 2001 bis 2012 unterlassene Abschreibungen in Höhe von 59.820,97 € nachgeholt werden mussten. Bei den bezuschussten Anlagen handelt es sich um den 1999 erstellten

neuen Übergabe- und Messschacht in Remschoß sowie um die 2000 hergestellte neue Hauptwasserleitung zur Übergabestation Niederwennerscheid.

Die Wasserabgabe lag unter Berücksichtigung der Abgrenzung mit 828.384 m³ um ca. 1 % unter der Vorkalkulation (837.000 m³) und um 0,9 % unter dem Abgabewert für das Jahr 2012 (835.963³). Mit ursächlich für den Abgaberückgang sind die wiederum leicht gesunkenen Einwohnerzahlen.

Entwicklung Wassereinkauf, -abgabe, -verluste



Leider haben die Wasserverluste im Wirtschaftsjahr 2013 wieder zugenommen. Sie beliefen sich auf 10,8 % (Vorjahr: 6,8 %). Grund dafür ist ganz offensichtlich das vermehrte Auftreten von Schäden in Hausanschlussleitungen. Vermutet wird, dass stärkere Setzungen in den Leitungstrassen aufgrund längerer Trockenheitsphasen in Verbindung mit nicht ausreichender Verdichtung zu Leitungsrissen führten. Versorgungsträger in Nachbarkommunen machten im vergangenen Jahr ähnliche Erfahrungen.

Die nach § 6 Abs. 2 KAG NRW vorzunehmende Nachkalkulation der Wassergebühren ergab eine Überdeckung in Höhe von 0,02 €/m³. Der Gebührenaussgleich ist nach § 6 Abs. 2 KAG NRW innerhalb von vier Jahren, also spätestens im Wirtschaftsjahr 2017, vorzunehmen.

Das positive Jahresergebnis setzt sich im Wesentlichen aus den nicht gebührenrelevanten Erträgen aus der Auflösung passivierter Ertragszuschüsse, nicht gebührenrelevanter periodenfremder Erträge (Erstattung zu viel gezahlter Wasserbezugskosten 2012) und der Verzinsung des Eigenkapitals abzüglich der vorher erläuterten außerplanmäßigen Abschreibung zusammen.

Bezogen wurde das gelieferte Trinkwasser über den Rhein-Sieg-Kreis ausschließlich vom Wahnbachtalsperrenverband. Die Trinkwasserqualität war zu jeder Zeit einwandfrei.

Die Rohrnetzlänge betrug, bei Ab- und Zugängen von jeweils 940 m, 174 Kilometer.

2.2 Anlagevermögen

2013 wurden in das Anlagevermögen **280,1 T€** investiert. Davon entfallen auf

- Hausanschlüsse	76,7 T€
- Leitungsnetz	200,1 T€
- technische Anlagen	1,3 T€
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	2,0 T€

280,1 T€

2.3 Projekte 2013

Im Jahr 2013 wurden folgende Bauprojekte im Wege der Fremdvergabe (Erdarbeiten und Straßenwiederherstellung) bzw. im Wege der Eigenleistung (Leitungsverlegung) durchgeführt:

Erneuerung von Hauptleitungen in Eigenleistung

- Erneuerung Hauptleitung Alte Mucher Straße
- Erneuerung Hauptleitung Steiner Straße
- Erneuerung Hauptleitung Im Stein
- Erneuerung Teilstück Hauptleitung Dahlerhofer Straße

Darüber hinaus wurde im Wirtschaftsjahr 2013 die Erneuerung der Hauptleitung Scherpemicher Straße abgeschlossen. Restarbeiten zur Straßenwiederherstellung wurden allerdings erst im August 2013 nach Aufforderung zur Mängelbeseitigung durchgeführt.

2.4 Entwicklung und Projekte im Wirtschaftsjahr 2014

Im Wirtschaftsjahr 2014 sind die Erneuerung der Hauptleitung im Wirtschaftsweg zwischen Scherpemich und Stein, sowie in der Frauenstraße zwischen Altenheim und Breite Straße vorgesehen.

3. Betriebssparte Abwasserentsorgung

3.1 Geschäftsverlauf 2013

Der erwirtschaftete Überschuss in Höhe von 683.668,76 € liegt 329.478,92 € unter dem Planergebnis von 1.013.147,68 €. Die Abweichung hat verschiedene Ursachen, wovon folgende Faktoren der Erläuterung bedürfen:

- Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2013 sind die Erlöse aus Schmutzwassergebühren um rd. 90 T€ zu hoch angesetzt worden. Irrtümlich ist die Inanspruchnahme der Rückstellung für den Ausgleich der Gebührenüberdeckung aus dem Jahr 2010, die eine Reduzierung der Zahllast in Höhe von 0,11 €/m³ zur Folge hatte, nicht von den Umsatzerlösen in Abzug gebracht worden.
- Die nach § 6 Abs. 2 KAG NRW im Rahmen eines Soll-/Ist-Vergleichs durchzuführende Nachkalkulation der Schmutzwassergebühren ergab einen Gebührenfehlbetrag in Höhe rd. 232 T€. Bezogen auf den Bemessungssatz entspricht dies einem Wert von 0,31 €/m³.
Der Gebührenfehlbetrag setzt sich wie folgt zusammen:
 - Die tatsächliche Abrechnungsmenge betrug lediglich 765.910 m³. Damit liegt sie 28.090 m³ unter der der Kalkulation zugrunde gelegten Abrechnungsmenge von 794.000 m³. Daraus resultiert ein Fehlbetrag in Höhe von insgesamt rd. 164 T€ bzw. bezogen auf den Gebührensatz von 0,21 €/m³.
 - Die um die kostenmindernden Erlöse bereinigten gebührenrelevanten Aufwendungen lagen um rd. 68 T€ über der Kalkulation, was, bezogen auf den Gebührensatz, einem Fehlbetrag in Höhe von rd. 0,10 €/m³ entspricht.
- Bei den Niederschlagswassergebühren ist erstmals ebenfalls ein Gebührenfehlbetrag entstanden, und zwar in Höhe von 0,01 €/m², Bei einer Berechnungsmenge von insgesamt 1.653.070 m² entspricht dies rd. 17 T€.
- Auch nicht kostendeckend war die Gebühr für die Entsorgung von Kleinkläranlagen und vollbiologischen Kleinkläranlagen. Der Fehlbetrag beträgt 5,00 €/m³, bezogen auf die Abfuhrmenge. Bei insgesamt 220 m³ entsorgten Klärschlamm ergibt der Fehlbetrag einen Wert in Höhe von 1.100 €.

Gebührenfehlbeträge können nach § 6 Abs. 2 KAG NRW innerhalb eines Zeitraumes von vier Jahren, also bis spätestens 2017, durch Anrechnung auf die Gebührenbedarfsberechnungen ausgeglichen werden. Der Vorstand wird dem Verwaltungsrat zu gegebener Zeit entsprechende Vorschläge unterbreiten.

Schon seit Anfang der 2000er Jahre sinken die Berechnungsmengen für Schmutzwassergebühren. Dies hat neben dem Einsatz immer sparsamerer Haushaltsgeräte auch eine Ursache in der negativen Einwohnerentwicklung. Ganz besonders deutlich macht sich aber das Urteil des OVG NRW zur Zulässigkeit von Bagatellgrenzen bemerkbar, welches sich erstmals auf die Gebührenfeststellungen des Jahres 2012 ausgewirkt hat. Die Entwicklung seit 2009 zeigt folgende Darstellung:

Entwicklung Schmutzwassereinleitungen					
	2009	2010	2011	2012	2013
Menge in m ³	785.794	782.063	780.710	766.390	765.910
Differenz zum Vorjahr in m ³	-6.980	-3.731	-1.353	-14.320	-480
Differenz zum Vorjahr in %	-0,88%	-0,47%	-0,17%	-1,83%	-0,06%

Bei den Niederschlagswassergebühren ist die Berechnungsmenge relativ konstant geblieben. Dies ist insbesondere der im Jahre 2005 im LWG eingeführten Abwasserüberlassungspflicht, die auch für Niederschlagswasser gilt, geschuldet. Die Entwicklung der den Gebührenberechnungen zugrunde liegenden abflusswirksamen Flächen zeigt folgende Darstellung:

Entwicklung Berechnungsflächen Niederschlagswasser					
	2009	2010	2011	2012	2013
abflusswirksame Fläche in m ²	1.631.148	1.650.124	1.650.548	1.653.361	1.653.070
Differenz zum Vorjahr in m ²	6.148	18.976	424	2.813	-291
Differenz zum Vorjahr in %	0,38%	1,16%	0,03%	0,17%	-0,02%

3.4 Anlagevermögen

3.4.1 Investitionen 2013

Für das Jahr 2013 waren Gesamtinvestitionen von **2.244 T€** vorgesehen. Diese verteilten sich wie folgt:

	T€
- <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	5,0
<u>Sachanlagen</u>	
- Grunderwerbskosten	25,0
- Entwässerungsanlagen	2.212,0
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	2,0
	2.244,0

Tatsächlich wurden 2013 in das Anlagevermögen **1.263,7 T€** investiert.

Davon entfallen auf:

	<u>T€</u>
- <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	<u>0,0</u>
<u>Sachanlagen</u>	
- Grunderwerbskosten	35,1
Abwasserpumpwerke (technisch)	0,0
Abwasserpumpwerke (baulich)	4,2
Kanalhausanschlüsse	40,4
Kanalleitungen	612,2
Regenklärbecken/Regenrückhaltebecken	96,2
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,0
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0,0
Geleistete Anzahlungen f. Anlagen im Bau	<u>475,6</u>
	1.263,7

Hinsichtlich der geplanten, jedoch nicht realisierten Anlagen wird auf die Erläuterungen unter Ziffer 3.4.4 verwiesen.

3.4.2 Projekte 2013

Im Jahr 2013 wurden im Wesentlichen folgende Maßnahmen begonnen bzw. abgewickelt:

- Ertüchtigung der Pumpstation Höfferhof (Einbau eines Tauchmotorrührwerks)
- Sanierung von Schmutz- und Regenwasserkanälen im Wohngebiet Dahlerhof und im Ortsteil Krawinkel
- Sanierung von Schmutz- und Regenwasserkanälen im Wohngebiet Höfferhof
- Sanierung von Schmutz- und Regenwasserkanälen im Kanalsanierungsgebiet II (Ortsbereiche von Seelscheid und Neunkirchen West)
- Erstellung zusätzlicher Kanalanschlüsse

3.4.3 Fertigstellung von Anlagen im Bau

2013 wurden folgende Anlagen im Bau fertiggestellt:

- Erneuerung der Schmutz- und Regenwasserkanäle in der Dahlerhofer Straße im Abschnitt zwischen Nordstraße und Kinderspielplatz Dahlerhof
- Erneuerung der Schmutz- und Regenwasserkanäle in der Dresdener Straße
- Erneuerung der Schmutz- und Regenwasserkanäle in der Leipziger Straße
- Regenklärbecken Höfferhof
- Regenrückhaltebecken Höfferhof

3.4.4 Nicht ausgeführte Projekte

Obwohl im Vermögensplan zum Wirtschaftsplan 2013 veranschlagt, gelangten folgende Projekte nicht zur Ausführung:

a) Regenklärbecken/Regenrückhaltebecken Ohlenhohn-Ost

Die Immissionsbewertung der Niederschlagswassereinleitungen in die Bröl und ihre Nebengewässer hat ergeben, dass nicht nur die Einleitungen aus dem Gebiet Ohlenhohn-Ost, sondern auch weitere Einleitungen im Bereich des Dreisbaches einer Reinigung und Rückhaltung bedürfen. Gemeinsam mit dem Aggerverband und der Bezirksregierung sind Alternativlösungen, z.B. die Zusammenfassung von Einleitungsstellen, auf ihre Wirtschaftlichkeit geprüft worden. Als Ergebnis ist festgestellt worden, dass die Leistungsfähigkeit des Dreisbaches, der Vorfluter für die Regenwasserbehandlungsanlagen ist, durch eine naturnahe Umgestaltung der Teichanlagen im Eischeider Tal im Sinne eines KNEF (= Konzept zur naturnahen Entwicklung von Fließgewässern) und der WRRL (= Europäische Wasserrahmenrichtlinie) deutlich verbessert werden kann. Als Folge der höheren Leistungsfähigkeit sinken die Anforderungen an die Regenwasserbehandlung in Bezug auf die Reduzierung stofflicher Einträge in das Fließgewässer. Da der Dreisbach zum Einzugsgebiet der Bröl, einem potentiellen Gewässersystem für

die Wiederansiedlung von Lachs- und Meerforelle ist, kommt den Maßnahmen eine hohe Priorität zu. Die Bezirksregierung erkennt den Pilotcharakter der anstehenden Maßnahmen an und hat eine Landesförderung befürwortet. Die Fertigstellung der Planung und der damit verbundenen Untersuchungen ist für 2014 geplant.

b) Regenklärbecken Wolperath, Mühlenweg

Wegen des Trinkwasserschutzes muss das Niederschlagswasser aus dem Einzugsgebiet des Mühlenweges in Wolperath künftig vor seiner Einleitung in einen unmittelbaren Zufluss der Wahnachtalsperre behandelt werden. Die dazu erforderlichen Anlagen sollen auf einem heute noch im Privateigentum befindlichen Grundbesitz errichtet werden, weil die einzig mögliche Alternative, nämlich die Errichtung einer Regenwasserbehandlungsanlage innerhalb der Straßenfläche, zu wirtschaftlich nicht mehr vertretbaren Kosten führen würde. Der Eigentümer des Privatgrundstücks hat jetzt signalisiert, nun grundsätzlich zu einem Verkauf des Grundstücks bereit zu sein. Es werden nun alle Anstrengungen unternommen, um möglichst umgehend den Grunderwerb abschließen und die Ausschreibung der Herstellungsleistungen durchführen zu können. Entsprechende Mittel dafür stehen im Wirtschaftsplan 2014 bereit.

c) Regenrückhaltebecken/Regenklärbecken Gewerbegebiet Oberheister, Industriestraße

Die Immissionsbewertung der Regenwassereinleitung nach dem Merkblatt BWK M7 ist dem Verwaltungsrat am 23.03.2011 vorgestellt worden. Die aufgrund der Bewertung erforderlichen Entwässerungsplanungen sollen nun Zug um Zug erstellt werden. In den Wirtschaftsplan für das Jahr 2012 wurden die erforderlichen Mittel für die Genehmigungsplanung eingestellt. Zusätzlich ist noch eine Bewertung des Eingriffs in Natur und Landschaft erforderlich, deren Kosten durch den Mittelansatz im Wirtschaftsplan 2013 gedeckt werden. Der Vorstand rechnet für das südliche Becken, für das bereits der Grunderwerb getätigt werden konnte, mit einem Baubeginn im Wirtschaftsjahr 2014. Der Grunderwerb für dieses Becken konnte bereits getätigt werden. Die Grunderwerbsverhandlungen für das nördliche Becken sind noch nicht abgeschlossen.

d) Erneuerung Regenwasserkanal Straßen

Die zu sanierenden Regenwasseranlagen verlaufen weitgehend über Privatgrundstücke. Trassenänderungen hätten zu erheblichen Mehrkosten geführt. Wegen der fehlenden Eigentümergebilligung hat die Untere Wasserbehörde eine zwischenzeitlich bestandskräftig gewordene Duldungsverfügung gegen die Eigentümer erlassen. Offen ist noch die Höhe der zu leistenden Entschädigung, die von der Bezirksregierung festgesetzt wird. Die Bezirksregierung hat sich bezüglich der Festsetzung der Entschädigung an einen Sachverständigen gewandt, der den Grundstückswert ermitteln soll. Dies führt zu weiteren Verzögerungen, sodass das Verfahren wahrscheinlich erst im Laufe des Jahres 2014 abgeschlossen sein wird. Die Ausführung wird sich voraussichtlich in das Jahr 2015 verschieben. Die dafür erforderlichen Mittel sollen übertragen werden.

e) Sanierung Einleitungsstelle Meisterhofstraße, Söntgerather Straße und Krahwinkel

Die erforderliche wasserrechtliche Genehmigung für die Regenwasserklärung und die wasserrechtliche Erlaubnis für die Regenwassereinleitung liegen noch nicht vor. Mit einer Realisierung wird im Jahr 2013 nicht gerechnet, entsprechende Mittel werden im Wirtschaftsplan übertragen.

f) Erschließung Gewerbegebiet Nackhausen und Sanierung von Einleitungsstellen in Nackhausen

Das gkU Much/Neunkirchen-Seelscheid hat sich 2012 abschließend für das Gewerbegebiet Nackhausen als Standort für den neuen Baubetriebshof entschieden. Im Zuge der Planungen für die Bebauung des Betriebsgeländes wurde mit der Gemeinde abgestimmt, die Regenrückhaltung und -klärung auf dem Grundstück des gkU zu errichten. Es wird davon ausgegangen, dass die Ausführung der Entwässerungsanlagen nicht mehr in 2013 zum Tragen kommt. Aus diesem Grund werden die Mittel in das Wirtschaftsjahr 2014 übertragen.

3.5 Entwicklung und Projekte im Wirtschaftsjahr 2014

Im Jahr 2014 konzentriert sich die Fachsparte Abwasserentsorgung vorrangig auf die folgenden Projekte und deren Abwicklung:

3.5.1 Fertigstellung/Abwicklung von Anlagen im Bau

- a) Fertigstellung der Planung für das Regenklärbecken und Regenrückhaltebecken Ohlenhohn-Ost
- b) Fertigstellung der Planung für das Regenklärbecken Wolperath, Mühlenweg
- c) Sanierung Einleitungsstelle Meisterhofstraße
- d) Sanierung Einleitungsstelle Krahwinkel
- e) Sanierung Einleitungsstelle Söntgerather Straße
- h) Erstellung von Sanierungsplanungen für die Umsetzung des Kanalsanierungskonzeptes
- k) Fortführung der Kanalsanierungen im Sanierungsgebiet II nach ABK

3.5.2 Ausführungsstand von Projekten im Wirtschaftsjahr 2014

Folgendes Projekt befindet sich in der Ausführung:

Sanierung der Schmutz- und Regenwasserkanäle in geschlossener Bauweise im Wohngebiet Dahlerhof und im Ortsteil Krawinkel

4. Betriebssparte Sport (Bäderwesen, Sportanlagen)

4.1 BAD

4.1.1 Geschäftsverlauf 2013

Für das Wirtschaftsjahr 2013 wurde mit ungedeckten Kosten in Höhe von 828.156 € gerechnet. Tatsächlich ist jedoch ein Verlust in Höhe von 918.999,00 € entstanden.

Folgende wesentliche Abweichungen von den Planwerten sind entstanden:

a) Unter dem Planansatz bleibende Umsatzerlöse	35 T€
b) höherer Materialaufwand	32 T€
c) höherer Personalaufwand	12 T€
d) höhere sonstige betriebliche Aufwendungen	36 T€
e) geringerer Zinsaufwand	- 7 T€
f) geringere Erträge aus Leistungsverrechnung	5 T€
g) geringerer Aufwand aus Leistungsverrechnung	-16 T€

zu a)

Mit der neuen Entgeltordnung sind die bis 31.12.2012 geltenden Rabattierungsmöglichkeiten abgeschafft und auf ein Bonussystem umgestellt worden. Zunächst führte dies zu einem Rückgang der Erlöse aus Eintrittsentgelten. Dieser Negativtrend konnte jedoch zur Jahresmitte gestoppt werden, das neue Entgeltsystem wird zwischenzeitlich gut akzeptiert.

zu b)

Ursächlich für die Ansatzüberschreitung sind verschiedene Faktoren. So waren die Strombezugskosten zwischen Fitness-Center und Schwimmhalle kostenrechnerisch nicht korrekt zugeordnet. Dieser Fehler wurde bereinigt, erhöhte jedoch die dem Badbereich zuzurechnenden Strombezugskosten um rd. 11 T€. Gestiegene Erdgaspreise und die lang anhaltenden Kälteperioden im 1. Quartal erhöhten die Wärmebezugskosten um rd. 4,3 T€, Wasser –und Abwassergebühren waren um 7,4 T€ zu gering kalkuliert, weil die 2013 notwendige Grundreinigung der Edelstahlbecken bei der Planung nicht berücksichtigt worden ist. Außerdem stiegen die Kosten für Honorarkräfte um rd. 6,1 T€, da zur Aufrechterhaltung der Betriebsaufsicht ein sogenannter „Mietschwimmeister“ eine erkrankte Schwimmeisterin vertreten musste.

Zu c)

Die personelle Besetzung in der Schwimmhalle wird den rechtlichen Anforderungen gerecht, ist aber nicht mehr ausreichend, wenn Fachpersonal unplanmäßig längere Zeit ausfällt. Ein Badewärter, der für Reinigungs- und Pflegearbeiten sowie für die Beckenaufsicht eingesetzt wird, ist im Jahr 2013 für einen längeren Zeitraum wegen Krankheit ausgefallen. Zur Sicherstellung der Beckenaufsicht musste deshalb auf geringfügig beschäftigte Rettungsschwimmer zurückgegriffen werden. Dies verursachte einen erhöhten Personalaufwand von rd. 12 T€.

zu d)

Die an die Gemeinde zu leistende Pacht in Höhe von rd. 25 T€ ist irrtümlich nicht veranschlagt worden. Darüber hinaus ist erhöhter Beratungsaufwand im Zusammenhang mit der Durchsetzung von Mängelbeseitigungsansprüchen entstanden.

zu e):

Der Zinsaufwand ist rd. 7 T€ geringer ausgefallen als veranschlagt.

zu f):

Der geringere Ertrag betrifft den Anteil der Erstattungen des Fitness-Centers für die Nutzung der Duschen in der Schwimmhalle. Der Verrechnungsschlüssel wurde der Nutzungsentwicklung angepasst.

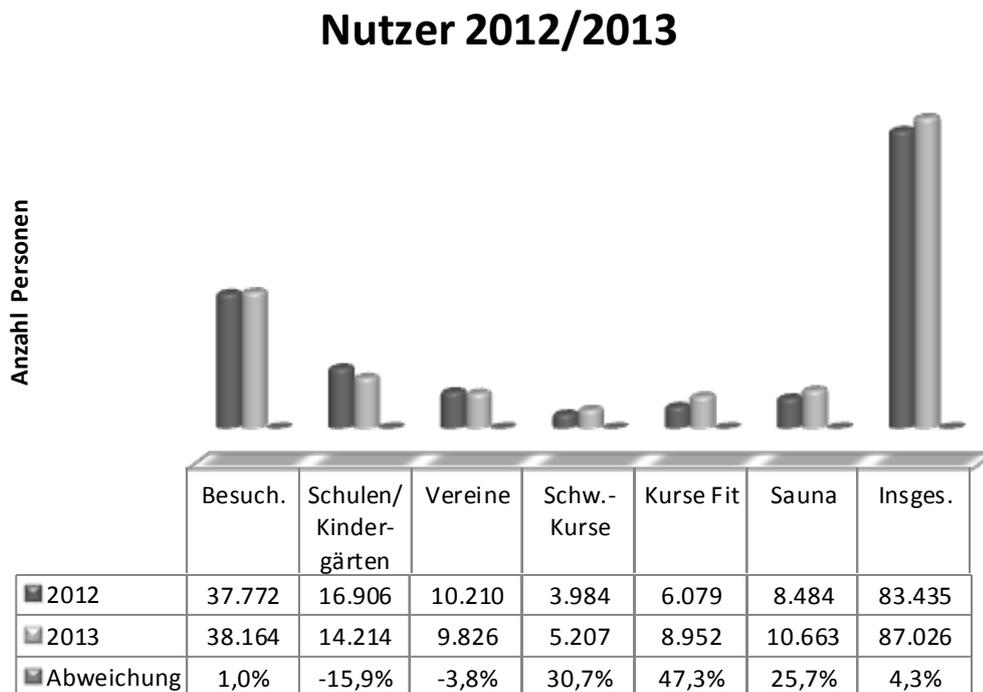
zu g):

Seit 2013 werden die spartenübergreifenden Aufwendungen aus dem Bereich Zentrale Dienste nach der Betriebsleistung auf die Fachsparten verteilt. Dies führt zu einer Entlastung von rd. 16 T€.

Die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid hat im Wirtschaftsjahr 2013 eine Einlage in die Kapitalrücklage in Höhe von 828.156 €, also in Höhe des erwarteten Verlustes, geleistet. Die Einlage ist zweckgebunden, dient zum Ausgleich von Verlustvorträgen dieser Fachsparte und soll spätere Verlustabdeckungen nach § 14 der Kommunal-Unternehmensverordnung vermeiden.

4.1.1.2 Besucherentwicklung

Im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2012 erhöhte sich die Anzahl der Nutzer um insgesamt 4,3 %. Die Verteilung auf die Nutzungsarten zeigt nachfolgende Grafik:



4.1.2 Anlagevermögen

In das Anlagevermögen wurden 2013 insgesamt 34,4 T€ investiert, die sich wie folgt zusammensetzen:

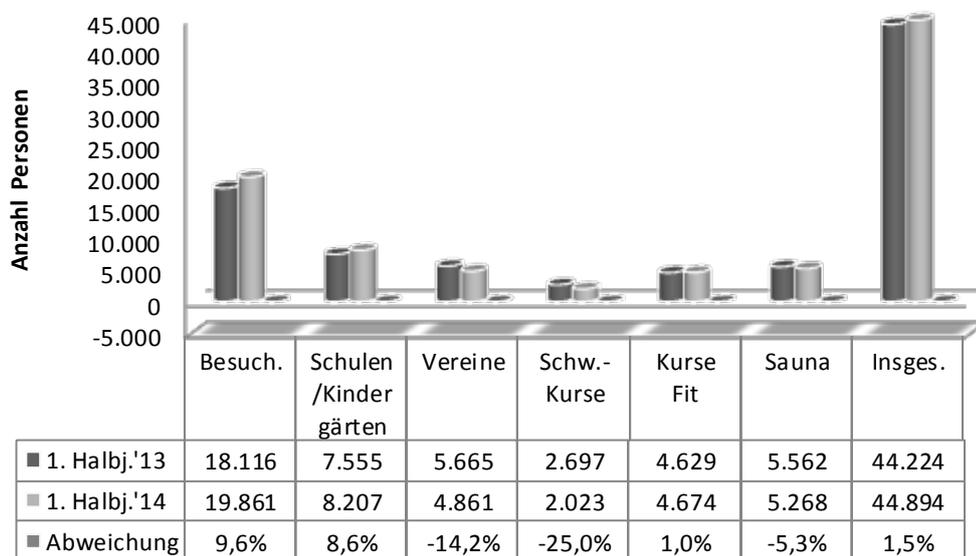
- Immaterielle Vermögensgegenstände (SEPA-Lizenz)	1,1 T€
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,3 T€
- GWG ¹	0,2 T€
- Gebäude	30,0 T€
- Dacherneuerung über Planschbecken (AiB)	1,8 T€

4.1.3 Entwicklung und Projekte im Wirtschaftsjahr 2014

Im 1. Halbjahr 2014 verzeichnete die Schwimmhalle 19.861 Besucher (Vergleichszeitraum Vorjahr: 18.116) während der für Jedermann zugänglichen öffentlichen Betriebszeiten. Dies entspricht einer Steigerung von 9,6 %. Inklusive der Schulen, der Kindergärten, der Vereine und der Teilnehmer an Kursen stieg die Gesamtzahl der Nutzer im 1. Halbjahr 2014 von 44.224 um 1,5 % auf 44.894.

Die Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr zeigt folgende Grafik:

Vergleich Besucher 1. Halbj. 2013/2014



Der deutliche Rückgang bei den Schwimmkursen ist allein darauf zurückzuführen, dass nicht in ausreichender Anzahl Übungsleiter zur Verfügung standen. Nach den Sommerferien 2014 werden wieder in größerem Umfang Schwimmkurse angeboten werden können.

Zu berücksichtigen ist, dass die Schwimmhalle 2014 in der 26. und der 27. Kalenderwoche wegen Wartungs- und Reinigungsarbeiten geschlossen war. Im April 2014 war die Sauna kurzzeitig wegen eines Schmelbrandes nicht nutzbar. Ein Holzgitter zum Schutz vor Verbrennungen war bei Reinigungsarbeiten zu nahe an den Saunaofen gerückt worden und hatte sich entzündet. Der Verbrennungsschutz ist erneuert worden und nun fest arretiert.

Große Sorgen bereitet dem Vorstand der Rostbefall an diversen Teilen der technischen Gebäudeausstattung (u.a. Rohrleitungen, Rohrverbindungen, Duschpaneelen), an den Sprunganlagen und den Edelstahlbecken. Zwar gilt für alle betroffenen Gebäudebestandteile noch die Gewährleistungsfrist nach VOB, zweifelsfreie Zuweisungen der Verantwortlichkeiten gestalten sich jedoch extrem schwierig. Mit der Einschaltung eines renommierten Sachverständigen für Korrosion und Korrosionsschutz im Bauwesen und der Unterstützung durch einen Fachanwalt für Baurecht soll eine Klärung herbeigeführt werden, im Zweifel wird der Vorstand bei Gericht die Anordnung eines selbstständigen Beweissicherungsverfahrens beantragen müssen.

¹ GWG = geringwertige Wirtschaftsgüter

4.2 FIT

4.2.1 Geschäftsverlauf 2013

Im Wirtschaftsjahr 2013 ist ein Verlust in Höhe von 28.075,77 € (Vorjahresverlust: 109.197,88 €) entstanden. Erwartet wurde hingegen ein Überschuss in Höhe von 3.941 €.

Die zum 1.1.2013 in Kraft getretene Anhebung der Trainingsentgelte muss im Nachhinein als kontraproduktiv bezeichnet werden. Im Zuge der Vertragsumstellungen haben unerwartet viele Kunden von ihrem Sonderkündigungsrecht Gebrauch gemacht. Die negative Entwicklung konnte erst im 4. Quartal 2013 gestoppt werden. Besonders darauf hinzuweisen ist, dass Kündigungen vor allen Dingen von solchen Mitgliedern erfolgten, die seit Jahren die Einrichtung nicht mehr benutzt hatten.

Infolge der hohen Kündigungszahlen blieben die Umsatzerlöse insgesamt um rd. 56 T€ unter dem Planansatz. Der Ausfall bei den Umsatzerlösen konnte nicht vollständig durch Einsparungen bzw. andere Erträge oder Erlöse kompensiert werden.

Es ist zwar bedauerlich, dass auch 2013 wieder ein negatives Ergebnis erzielt worden ist. Ohne die Umsatzeinbußen infolge der Sonderkündigungen wäre 2013 erstmals ein positives Ergebnis erzielt worden.

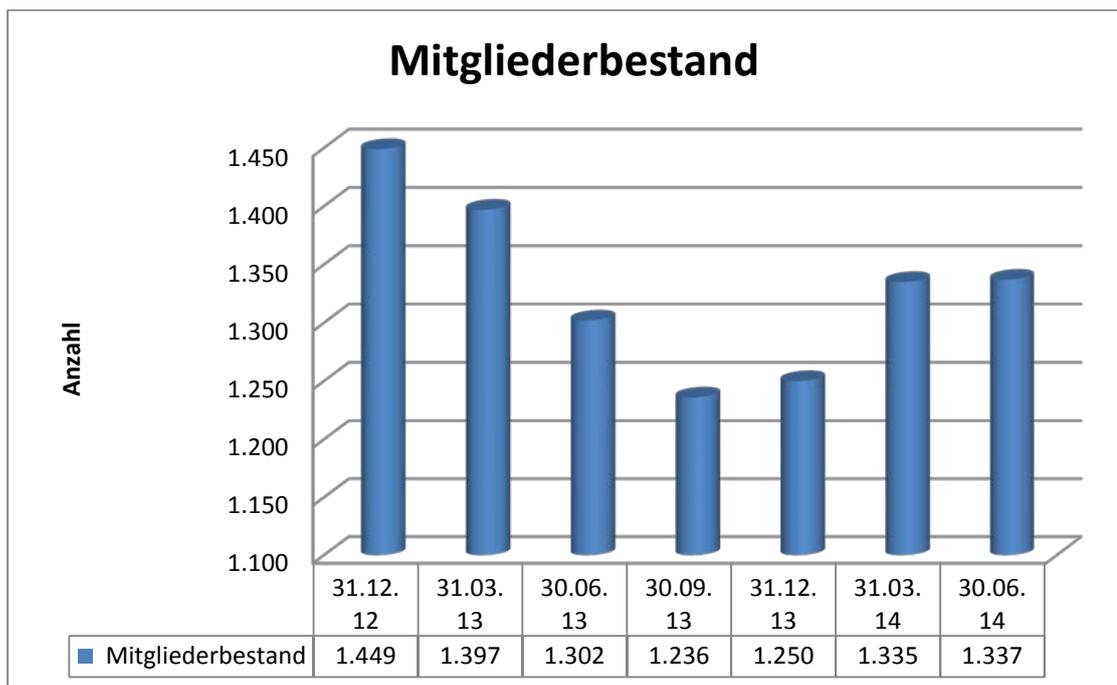
4.2.2 Anlagevermögen

2013 wurden in das Anlagevermögen 35,9 T€ investiert, die sich wie folgt zusammensetzen:

- Immaterielle Vermögensgegenstände (SEPA-Lizenz)	1,0 T€
- Betriebs- und Geschäftsausstattung (davon 28,8 T€ Ersatzbeschaffung Trainingsgeräte)	29,8 T€
- GWG	2,8 T€
- Anlagen im Bau (Ertüchtigung Lüftung)	2,3 T€

4.2.3 Entwicklung und Projekte im Wirtschaftsjahr 2014

Wie unter 4.2.1 ausgeführt, konnte der Negativtrend bei der Mitgliederentwicklung erst im 4. Quartal 2013 gestoppt werden. Zwischenzeitlich ist die Entwicklung wieder, wie die nachstehende Grafik zeigt, deutlich positiver.



Einen deutlichen Beitrag zur Verbesserung der Ergebnissituation verspricht sich der Vorstand vom künftigen REHA-Sport-Angebot. Die erforderliche Zertifizierung als REHA-Sporteinrichtung wird in Kürze vorliegen. Es wird davon ausgegangen, dass ab 01.09.2014 entsprechende Kurse stattfinden können.

4.3 SPORTANLAGEN

4.3.1 Geschäftsverlauf

Auch 2013 wurde ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt, weil die Gemeinde den Werken die laufenden Kosten für den Betrieb und die Unterhaltung der Sportanlagen Seelscheid-Breitscheid und Neunkirchen sowie der DFB-Minispielefelder in Seelscheid und Wolperath erstattet.

Der Geschäftsverlauf war planmäßig, Besonderheiten waren nicht zu verzeichnen.

4.3.2 Anlagevermögen

In das Anlagevermögen wurden für ein zusätzliches Zugangstor in der Zaunanlage des Fußballplatzes 1,8 T€ investiert.

4.3.3 Projekte 2014

Am 25.6.2014 fand auf Anordnung des Verwaltungsgerichtes Köln vor Ort eine Erörterung der Anfechtungsklage gegen den Planfeststellungsbeschluss des Landrates des Rhein-Sieg-Kreises zur Offenlegung des Wenigerbaches im Bereich des früheren Sportplatzes in Seelscheid statt. Die Bachfreilegung steht als gesetzlich vorgeschriebene Ausgleichsmaßnahme für den Eingriff in Natur und Landschaft mit der Errichtung der Sportanlage Seelscheid-Breitscheid im Zusammenhang. Das Gericht hat keinen Zweifel daran gelassen, dass es den Planfeststellungsbeschluss für rechtmäßig erachtet und die Anfechtungsklage deshalb keinerlei Erfolgsaussichten haben kann. Der Kläger hat auf Anraten des Gerichtes seine Klage zurückgezogen.

Der Vorstand geht nun davon aus, dass mit dem Kläger eine Vereinbarung zur geringfügigen Inanspruchnahme seines Grundstücks getroffen werden kann. Das sich daran anschließende wasserrechtliche Erlaubnisverfahren wird in diesem Jahr nicht mehr zum Abschluss gebracht werden können. Aus diesem Grund ist davon auszugehen, dass frühestens im Herbst 2015 mit der Durchführung der Arbeiten begonnen werden kann.

5. Betriebssparte Energiegewinnungseinrichtungen (erneuerbare Energien)

5.1 Geschäftsverlauf

Im Jahr 2013 wurde ein Überschuss in Höhe von 1.538,55 € erwirtschaftet (Vorjahresgewinn: 2.433,32 €). Der erwartete Gewinn in Höhe von rd. 5,6 T€ konnte wegen der sehr langen Schlechtwetter-Perioden im Jahr 2013 nicht erreicht werden. Dies spiegelt sich in den Umsatzerlösen aus der Einspeisevergütung wider, die mit 39,2 T€ rd. 4,4 T€ unter den Erwartungen geblieben sind.

5.2 Projekte 2013

Grundsätzlich ist beabsichtigt, nach dem Schulträgerwechsel im Antoniuskolleg Schulgebäude und Don-Bosco-Sporthalle mit Fotovoltaik-Anlagen auszustatten. Im Zuge der Sanierungsarbeiten sind bereits Vorkehrungen für den späteren Aufbau der Anlagen getroffen worden (Vorbereitung für Anschlussleitungen im Dachbereich, Änderungen an der Blitzschutzanlage). Darüber hinaus war es notwendig, die Tragfähigkeit der für die Module infrage kommenden Dachflächen zu überprüfen.

5.3 Entwicklung und Projekte im Wirtschaftsjahr 2014

Geplant war, die Fotovoltaikanlagen auf Gebäuden des Antoniuskollegs und der Don-Bosco-Sporthalle nach dem zum Schuljahresbeginn 2014/2015 stattfindenden Schulträgerwechsel zu installieren. Im Wirtschaftsplan stehen die dafür erforderlichen Haushaltsmittel bereit. Für die Anlagen werden aller-

dings Fördermittel erwartet, die frühestens 2015 bewilligt werden können. Nach den Förderrichtlinien ist ein Baubeginn vor Bewilligung der Zuschüsse förderungsschädlich. Aufgrund der zwischenzeitlich beschlossenen Änderungen des EEG kann für die geplanten Anlagen allerdings nur dann von einem wirtschaftlichen Betrieb ausgegangen werden, wenn die eingeplanten Fördermittel auch tatsächlich fließen. Insofern muss die Realisierung der Anlagen bis zur Zuschussbewilligung im Jahr 2015 zurückgestellt werden.

6. Betriebssparte „Bestattungswesen“ als Erfüllungsgehilfe für die Gemeinde

6.1 Geschäftsverlauf

Auch 2013 wurde ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt, weil die Gemeinde den Werken die nicht anderweitig gedeckten Betriebsführungskosten für die gemeindlichen Friedhöfe in Seelscheid, Neunkirchen und Hermerath erstattet.

Die Friedhofspflege in der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid hat im Wirtschaftsjahr 2013 überwiegend das gemeinsame Kommunalunternehmen Much/Neunkirchen-Seelscheid (gKU), eine gemeinsame Anstalt des öffentlichen Rechts der Gemeinden Much und Neunkirchen-Seelscheid, übernommen. Leistungen des gKU im Rahmen der Friedhofspflege werden den Gemeindewerken in Rechnung gestellt.

Für die Nutzung der kommunalen Friedhöfe erheben die Gemeindewerke im Namen der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid Benutzungsgebühren nach der Friedhofs- und Bestattungssatzung erhoben. Diese Gebühren fließen unmittelbar der Gemeinde zu.

Für die Kriegsgräberpflege gewährte das Land Nordrhein-Westfalen eine pauschale Zuweisung in Höhe von 2.621,16 €. Darüber hinaus ist eine Ruherechtsentschädigung nach dem Gräbergesetz für die Flächenbereitstellung für Kriegsgräber auf dem Friedhof in Neunkirchen in Höhe von 926,91 € gewährt worden.

6.2 Projekte 2013

Im Spätherbst des Jahres sind die Leistungen für die Verglasung der offenen Giebelfronten an den Trauerhallen in Neunkirchen und in Seelscheid ausgeschrieben worden. Die Auftragsvergaben erfolgten bereits im Jahr 2013. Nach den Leistungsbedingungen war die Verglasung der Trauerhalle in Seelscheid noch bis Ende 2013, die Verglasung der Trauerhalle in Neunkirchen im 1. Quartal 2014 einzubauen. Für die Trauerhalle in Seelscheid hat die beauftragte Firma die Vorgaben eingehalten, während in Neunkirchen zwar zum Ende des 1. Quartals das Trägergerüst fertiggestellt war, der eigentliche Einbau der Verglasung jedoch erst im April 2014 stattfinden konnte. Ursache für die Verzögerung waren vorherige notwendige Tragfähigkeitsprüfungen der vorhandenen Bausubstanz, die in Teilen nicht mit der beim Bau der Trauerhalle erstellten Statik übereinstimmte.

Auf dem Friedhof in Neunkirchen wurde im Jahr 2013 eine nicht mehr für Bestattungen benötigte Fläche als Gedenkstätte für totgeborene Kinder („Sternenkinder“) hergerichtet.

6.3 Entwicklung und Projekte 2014

Der Rat der Gemeinde hat beschlossen, auch auf dem Friedhof in Seelscheid eine Gedenkstätte für totgeborene Kinder anzulegen. Leider ist der Bildhauer, der eine Skulptur für Fläche spenden will, aus persönlichen Gründen an der Fertigstellung gehindert worden. Die Anlage soll nun 2014 angelegt werden.

Ebenfalls nach Beschlüssen des Rates der Gemeinde sollen auf den Friedhöfen in Seelscheid und Neunkirchen pflegefreie Gemeinschaftsgrabstätten für Urnenbeisetzungen angelegt und Urnenwände errichtet werden. Die Umsetzung dieser Beschlüsse setzt aber die Einführung entsprechender Gebührentatbestände in der Bestattungs- und Friedhofssatzung der Gemeinde voraus. Damit verbunden ist eine Neukalkulation der Nutzungsrechtgebühren. Der Vorstand wird einen Vorschlag zur Anpassung der Bestattungs- und Friedhofssatzung und Gebührenbedarfsberechnungen für die Neufestsetzung der Bestattungsgebühren im Herbst 2014 dem Rat der Gemeinde vorlegen.

7. Betriebssparte Winterdienst

7.1 Geschäftsverlauf

Entsprechend § 6 des Kommunalabgabengesetzes (KAG NRW) sollen die Winterdienstgebühren die voraussichtlichen Kosten des Winterdienstes in der Berechnungsperiode decken und nicht überschreiten. In den Winterperioden des Jahres 2010 (1. Und 4. Quartal) entsprachen die für dieses Jahr festgesetzten Benutzungsgebühren nicht annähernd den tatsächlich entstandenen Aufwendungen. Eine Nachkalkulation ergab einen Gebührenfehlbetrag in Höhe von 1,72 €/lfdm gebührenpflichtiger Grundstücksfront. Der Ausgleich des Gebührenfehlbetrages nach § 6 Abs. 2 KAG NRW war für das Wirtschaftsjahr 2013 vorgesehen. Die Gebührenbedarfsberechnung 2013 wurde deshalb mit dem Gebührenfehlbetrag aus dem Jahr 2010 in Höhe von 1,72 €/lfdm beaufschlagt. Insofern ergab sich für das Jahr 2013 ein geplanter Überschuss in Höhe von 180.699 €.

Tatsächlich entstanden ist ein Überschuss in Höhe von 88.284,42 € (Vorjahresüberschuss: 5.120,36 €). Ursache für die erhebliche Abweichung von der Planung sind die deutlich über den Planansätzen liegenden Aufwendungen für die Durchführung des Winterdienstes im Jahr 2013. Die Ansätze wurden nach Durchschnittswerten der Vorjahre gebildet, reichten aber aufgrund der lange anhaltenden winterlichen Straßenverhältnisse im 1. Quartal 2013 nicht aus, die Kosten des Winterdienstes zu decken.

2013 sind folgende Erlöse bzw. Erträge zur Deckung der Winterdienstkosten erzielt worden:

	<u>Euro</u>
- Benutzungsgebühren	279.432,18
- Anteil Gemeinde zur Abdeckung d. Allgemeininteresses	14.199,65
- Erstattung Gemeinde für Winterdienst a. Straßen außerorts	<u>113.672,58</u>
	407.304,41

Der durchgeführte Soll-/Ist-Vergleich bei den Winterdienstgebühren führte zu folgenden Ergebnissen (bezogen auf die das Wirtschaftsjahr 2013 betreffenden gebührenrelevanten Kosten):

a) Hauptverkehrsstraßen		
erhobene Benutzungsgebühren		0,68 €/m
tatsächliche Gebührenbedarf		1,02 €/m
Gebührenunterdeckung		0,34 €/m
b) Haupterschließungsstraßen		
erhobene Benutzungsgebühren		0,63 €/m
tatsächliche Gebührenbedarf		0,97 €/m
Gebührenunterdeckung		0,34€/m
c) Anliegerstraßen		
erhobene Benutzungsgebühren		0,66 €/m
tatsächliche Gebührenbedarf		1,19 €/m
Gebührenunterdeckung		0,53 €/m
d) Gehwege		
erhobene Benutzungsgebühren		0,22 €/m
tatsächliche Gebührenbedarf		0,45 €/m
Gebührenunterdeckung		0,23 €/m

Die Gebührenunterdeckungen können nach § 6 Abs. 2 KAG NRW innerhalb von vier Jahren, also spätestens bis 2017, durch Anrechnung auf die Gebührenbedarfsberechnungen ausgeglichen werden. Der Vorstand wird dem Verwaltungsrat der Gemeindewerke vorschlagen, die 2012 erzielten Gebührenüberdeckungen zu nutzen, die im Jahr 2013 entstandenen Gebührenfehlbeträge schon bei den Gebührenbedarfsberechnungen für das Jahr 2015 zu berücksichtigen und zumindest teilweise bereits in diesem Wirtschaftsjahr auszugleichen.

7.2 Anlagevermögen

2013 erfolgten keine Investitionen in das Anlagevermögen.

Auswirkungen auf das Anlagevermögen hatte jedoch die Veräußerung nicht mehr benötigter Winterdienstgeräte. Hintergrund dafür ist, dass das gemeinsame Kommunalunternehmen Much/Neunkirchen-Seelscheid nicht über ausreichend Trägerfahrzeuge verfügt, um in der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid die Winterdienstleistungen, die sich hier auch, anders als in der Gemeinde Much, auf alle Anliegerstraßen erstrecken, sicherstellen zu können. Die Winterdienstleistungen in der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid wurden deshalb nach vorheriger öffentlicher Ausschreibung weitgehend fremdvergeben. Der beauftragte Unternehmer stellt neben den Trägerfahrzeugen und den Fahrzeugführern auch die Winterdienstgeräte. Der dadurch entstandene Überhang an Gerätschaften wurde nach Ausschreibung gegen Höchstgebote verkauft.

7.3 Entwicklung und Projekte 2014

Besondere Projekte sind für 2014 nicht geplant.

Bemerkenswert ist, dass im 1. Quartal 2014 keine Winterdienstesätze erforderlich geworden sind.

8. Betriebssparte Straßenreinigung

8.1 Geschäftsverlauf

Geplant war ein Überschuss in Höhe von 12.104,46 €. Tatsächlich beträgt der Überschuss 13.158,86 € (Vorjahresgewinn: 16.017,34 €). Im Wesentlichen wurde der Überschuss im Bereich der Reinigung der Glascontainer-Standorte erzielt. Die Reinigung wird im Auftrag der Gemeindewerke vom gKU Much/Neunkirchen-Seelscheid durchgeführt. Die pauschale Erstattung der Glasrecycling-Partner hat die tatsächlichen Aufwendungen im Wirtschaftsjahr 2013 deutlich überschritten.

Im Jahr 2013 wurden die Kosten der Straßenreinigung an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen zu 80 %, an Haupterschließungsstraßen zu 90 % und an Anliegerstraßen zu 95 % über Gebühren refinanziert. Die verbleibenden Kostenanteile hat die Gemeinde zur Abdeckung des sogenannten Allgemeininteresses an der Straßennutzung getragen.

§ 6 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes schreibt vor, am Ende einer Kalkulationsperiode festgestellte Gebührenüberdeckungen innerhalb eines Zeitraumes von vier Jahren auszugleichen. Gebührenunterdeckungen dürfen nach der gesetzlichen Bestimmung innerhalb von vier Jahren ausgeglichen werden. Die der Vorschrift entsprechend erstellte Nachkalkulation brachte, bezogen auf die das Wirtschaftsjahr 2013 betreffenden gebührenrelevanten Aufwendungen und kostenmindernden Erlöse, folgendes Ergebnis:

e) Hauptverkehrsstraßen

erhobene Benutzungsgebühren	0,93 €/Ildm
tatsächliche Gebührenbedarf	<u>0,66 €/Ildm</u>
Gebührenüberdeckung	0,27 €/Ildm

f) Haupterschließungsstraßen

erhobene Benutzungsgebühren	1,05 €/Ildm
tatsächliche Gebührenbedarf	<u>0,51 €/Ildm</u>
Gebührenüberdeckung	0,54 €/Ildm

g) Anliegerstraßen

erhobene Benutzungsgebühren	1,10 €/Ildm
tatsächliche Gebührenbedarf	<u>0,77 €/Ildm</u>
Gebührenüberdeckung	0,33 €/Ildm

Zum Ausgleich der Gebührenüberdeckungen wurden Verbindlichkeiten in Höhe von 6.522 € gebucht.

Hauptursache für die Gebührenüberdeckungen sind niedrigere Verwaltungsgemeinkosten. Dies ist der Überprüfung der Verteilungssätze in der Kosten- und Leistungsrechnung geschuldet. Seit 2013 werden die spartenübergreifenden Kosten nach der Betriebsleistung der Fachsparten verteilt. Dies führte zu einer sachgerechteren Kostenzurechnung und entlastete vor allem die „kleineren“ Fachsparten.

Investitionen in das Anlagevermögen erfolgten 2013 nicht.

8.2 Entwicklung und Projekte 2014

Im Jahr 2014 ist die Entwicklung bisher planmäßig verlaufen. Besondere Projekte sind für das Wirtschaftsjahr 2013 nicht geplant.

9. Betriebssparte „Verwaltung, Unterhaltung, Bau und Betrieb von Unterkünften für Aus- und Übersiedler als Erfüllungsgehilfe für die Gemeinde“

9.1 Geschäftsverlauf

Auch im Wirtschaftsjahr 2013 waren weder Erträge noch Aufwendungen zu verzeichnen. Letztmalig im Januar 2006 bestand die Notwendigkeit der Unterbringung von Aussiedlern.

9.2 Entwicklungen und Projekte 2014

Bislang sind den Gemeindewerken keine Personen zur Unterbringung zugewiesen worden. Der Vorstand rechnet derzeit auch nicht mit Zuweisungen. Sie könnten jedoch im Rahmen von Familiensammenführungen möglich sein. In der Regel werden die zugewiesenen Personen von bereits hier lebenden Familienangehörigen aufgenommen.

10. Betriebssparte „Verwaltung, Unterhaltung, Bau und Betrieb von Asylbewerberunterkünften“

10.1 Geschäftsverlauf

Das Jahresergebnis ist ausgeglichen, da die Gemeinde zur Vermeidung einer späteren Verlustabdeckung einen Kostenbeitrag in Höhe von 83 T€ leistete (Vorjahr: 74 T€). Nach dem Wirtschaftsplan 2013 war ein Kostenbeitrag in Höhe von 74 T€ geplant.

Die Umsatzerlöse aus Benutzungsgebühren für die Nutzung des Asylbewerberheims lagen rd. 3,3 T€ über dem Planansatz (33,0 T€).

Der deutlich über der Veranschlagung liegende Kostendeckungsbeitrag der Gemeinde (83 T€ statt 74 T€) hat seine Ursache in der stark gestiegenen Anzahl der Zuweisungen von Asylbegehrenden, insbesondere aus Syrien. Es war notwendig, eine Wohnung im 1. Obergeschoss des Gebäudes Driescher Straße 2, die bisher von der Gemeinde für Seminarzwecke gemietet war, für die Unterbringung weiterer Personen herzurichten. Im Wesentlichen sind Kosten für Sanitärinstallationen (Bad) und Ergänzungen der Elektroinstallation angefallen.

10.2 Anlagevermögen

2012 wurden 33,6 T€ in GWG investiert.

10.3 Entwicklung und Projekte 2014

Im Wirtschaftsjahr 2014 sind keine besonderen Projekte geplant.

IV. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres

Die Ursache des Rostbefalls von Edelstahl- und sonstigen Metallwerkstoffen in der sanierten und modernisierten AQUARENA-Schwimmhalle konnte noch nicht aufgeklärt werden. Die für eine Haftung infrage kommenden Auftragnehmer der einschlägigen Fachgewerke sowie die Fachingenieure und der

Architekt sind durch die vom Vorstand mit seiner Vertretung beauftragte Anwaltskanzlei formell aufgefordert worden, im Rahmen ihrer Gewährleistungspflicht die Mängel zu beheben.

V. **Künftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung**

1. **Entwicklung/Chancen**

Leider sind die **Wasserverluste** im Jahr 2013 wieder angestiegen. Teilweise waren die Ursachen für die Leitungsschäden eindeutig feststellbar (Lochfrass in Gussleitungen, infolge Aushärtung verloren gegangene Elastizität von Kunststoffrohren). Vielfach konnte jedoch keine eindeutige Ursache ermittelt werden. Benachbarte Wasserversorger standen jedoch vor ähnlichen Problemen. Vermutet wird, dass längere Trockenperioden das Einfüllmaterial in den Rohrgräben austrocknen ließ und es infolge dessen zu Setzungen gekommen ist, die die Schäden an den Rohrleitungen verursachten.

Die im Netz installierten Fernmessenrichtungen haben die auch 2014 intensivierte Suche nach weiteren Schadstellen erleichtert. Dadurch konnten Leitungsschäden oftmals frühzeitig erkannt und die Wasserverluste eingegrenzt werden. Erfahrungsgemäß weiten sich Leitungsdefekte nämlich immer weiter aus, wenn sie längere Zeit unerkannt bleiben. Die Werke werden auch weiterhin intensiv Netz- und Hausanschlussprüfungen vornehmen.

Wie auch bereits in Vorjahresberichten ist darauf hinzuweisen, dass immer noch in erheblichem Umfang Fremdwasser in die **Schmutzwassernetze** gelangt. Unzulässige und übermäßige Fremdwassereingleitungen können die Funktionsfähigkeit der Kläranlagen, der Kanalnetze und der Abwasserpumpstationen erheblich beeinträchtigen. Darüber hinaus verursachen sie auch vermeidbare Zusatzkosten, weil sie den Energiebedarf an Kläranlagen und Pumpstationen deutlich erhöhen, zum vorzeitigen Verschleiß der technischen Anlagen und zu Fremdwasserzuschlägen auf den Verbandsbeitrag an den Aggerverband führen. Die Gemeindewerke werden deshalb insbesondere im Zusammenhang mit der Umsetzung des Abwasserbeseitigungs- und Kanalsanierungskonzeptes die Ursachen der Fremdwasserüberlastungen ermitteln und nach Möglichkeit beseitigen. Die Kosten hierfür gehören nach ausdrücklicher Bestimmung im Landeswassergesetz zu den gebührenrelevanten Kosten und können über die Abwassergebühren refinanziert werden.

Neben der Fremdwasserreduzierung in den Schmutzwassernetzen werden in den kommenden Jahren eine gesicherte **Niederschlagswasserbeseitigung** in den kleineren Ortsteilen und der Bau weiterer Anlagen zur Regenwasserrückhaltung und Regenwasserbehandlung Aufgabenschwerpunkte der Gemeindewerke sein. Darüber hinaus müssen in den Jahren 2014 und 2015 die nach dem Abwasserbeseitigungs- und Kanalsanierungskonzept im Planungszeitraum 2009 bis 2015 festgeschriebenen Kanalsanierungsmaßnahmen abgeschlossen werden. Nach dem derzeitigen Stand ist davon auszugehen, dass alle im vorgenannten Konzept festgeschriebenen Maßnahmen rechtzeitig abgeschlossen werden können.

Das Abwasserbeseitigungskonzept muss für den Planungszeitraum ab 2016 fortgeschrieben werden. Damit der Rat der Gemeinde rechtzeitig die dazu erforderlichen Beschlüsse fassen kann, muss mit den erforderlichen Untersuchungen und Planungen im Wirtschaftsjahr 2014 begonnen werden.

Insbesondere der Bürgerkrieg in Syrien führte zu einem deutlichen Anstieg von unterzubringenden Asylsuchenden. Das von der Fachsparte **Asylbewerber** errichtete und betriebene Wohnheim in der Ohlenhohnstraße 64 ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt zu 100 % belegt. Die beiden Wohnungen im 1. Obergeschoss des Gebäudes Driescher Straße 2 in Seelscheid werden nun auch wieder zur Unterbringung von asylsuchenden Personen genutzt. Es lässt sich im Moment nicht zuverlässig abschätzen, ob die Gemeindewerke mit den Einrichtungen in der Ohlenhohnstraße und der Driescher Straße auf Dauer ihren Unterbringungsverpflichtungen nachkommen können. In geringerem Umfang würden freie Kapazitäten geschaffen werden können, wenn es gelingen würde, Asylberechtigten, die derzeit noch im Wohnheim in der Ohlenhohnstraße 64 wohnen, auf dem freien Markt Wohnungen zu vermitteln.

2. **Risiken**

Die Gemeindewerke Neunkirchen-Seelscheid verfügen über ein hinsichtlich ihrer Größe und ihrer Aufgaben angepasstes Risikomanagementsystem (RSM). Hierbei werden Risiken unterschiedlichster Art und ihre möglichen Folgen identifiziert, bewertet und Maßnahmen der Risikosteuerung, -abwehr und -begrenzung definiert. Das RSM differenziert nach folgenden Risikokategorien:

- Managemtrisiken
- Finanzrisiken
- technische Risiken
- rechtliche Risiken /Compliance
- Personalrisiken
- Sonstige Risiken

Die definierten Risiken werden laufend auf Vollständigkeit geprüft, ergänzt und ggf. neu definiert.

Hierzu wurden die Risikoverantwortlichen aufgefordert, die jeweiligen Risiken auf ihren aktuellen Stand zu prüfen. Jeweils zum 30.06. wird ein vollständiger Risikobericht erstellt. Der diesjährige Bericht ist dem Verwaltungsrat im Zusammenhang mit dem Quartalsbericht zum 30.6.2014 in der Sitzung am 4.9.2014 vorgestellt worden.

Derzeit besteht bei den nachfolgend genannten Risiken Handlungsbedarf:

- Unzureichende Personalausstattung (insbesondere wegen nicht sichergestellter Vertretung im Krankheits- und Urlaubsfall)
 - ✓ Ein im Verwaltungsbereich der Fachsparten Wasserver- und Abwasserentsorgung tätiger Mitarbeiter des gehobenen Dienstes ist seit Ende März 2014 erkrankt. Der Mitarbeiter hat keinen Vertreter. Die vollständige Wiederherstellung der Dienstfähigkeit ist derzeit noch nicht absehbar. Der Vorstand sieht sich gezwungen, zur Sicherstellung der Aufgabenerfüllung kurzfristig für eine Vertretung zu sorgen. Es ist wahrscheinlich, dass die Gemeinde eine Beamtin, die im August 2014 ihre Ausbildung für den gehobenen nichttechnischen Dienst abschließen wird, vorübergehend an die Gemeindewerke abordnen wird. Die Gemeindewerke müssen während der Zeit der Abordnung die Personalkosten zusätzlich zu den Personalkosten des Verwaltungsmitarbeiters tragen.
- Unvollständige Erfüllung der Abwasserbeseitigungspflicht für Niederschlagswasser
 - ✓ Von wenigen Ausnahmen abgesehen verfügen nur die Straßen in den Hauptorten Neunkirchen und Seelscheid über eine Regen- bzw. Mischwasserkanalisation. Dies entsprach der bis 2005 geltenden Rechtslage, wonach das anfallende Niederschlagswasser auf den Grundstücken selbst beseitigt oder ortsnah in ein Gewässer eingeleitet werden sollte. Mit der im Mai 2005 in das Landeswassergesetz aufgenommenen Abwasserüberlassungspflicht, die auch das Niederschlagswasser umfasst, wurde im Ergebnis eine generelle Abwasserbeseitigungspflicht für Niederschlagswasser eingeführt. Von der Abwasserüberlassungspflicht darf nur dann eine Freistellung erfolgen, wenn die **gemeinwohlverträgliche** Beseitigung auf dem Grundstück selbst **nachgewiesen** oder die ortsnahe Einleitung in ein Gewässer möglich ist. Dieser zwingend erforderliche Nachweis kann für die weitaus größte Anzahl der Baugrundstücke in den Nebenorten der Gemeinde nicht erbracht werden. Im Rahmen der Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes werden Lösungsmöglichkeiten untersucht und die finanziellen Auswirkungen (Investitions- und Betriebskosten, Auswirkungen auf die Niederschlagswassergebühren) bewertet. Darüber hinaus müssen die Lösungsansätze für die Niederschlagswasserbeseitigung nach Möglichkeit mit dem Straßenausbauprogramm der Gemeinde in Einklang gebracht werden.
- Kanalfehlanschlüsse/Fremdwasser
 - ✓ Im Zusammenhang mit dem zwischenzeitlich eingestellten Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich Fliederhain-Süd wird der gesamte Einzugsbereich der Schmutzwasser-Pumpstation Kurtsiefen auf unzulässige Fremdwassereinleitungen durch fehlerhafte Grundstücksanschlüsse überprüft. Sanierungsmaßnahmen an öffentlichen Kanälen werden ebenfalls zur Beseitigung von Fremdwassereinträgen führen. Entsprechende Maßnahmen werden derzeit durchgeführt in den Entwässerungsbereichen Seelscheid-Kurtsiefen, Seelscheid-Scherpemich und Seel-

scheid-Kotthausen. Nach Abschluss der Arbeiten in diesen Bereichen stehen entsprechende Maßnahmen in Oberwennerscheid und in Schöneshof an.

Neben sinkenden Einwohnerzahlen hatte im Bereich der Schmutzwasserbeseitigung ein Urteil des OVG NRW vom 4.12.2012 zur Berücksichtigung so genannter Abzugsmengen maßgeblichen Einfluss auf das Risiko „Nachfragerückgang“. Die bislang geltende Bagatellgrenze, wonach lediglich Abzugsmengen von mehr als 15 m³ zu einer Reduzierung der Abwassergebühr führten, war rechtlich nicht mehr haltbar. Nunmehr müssen alle nachgewiesenen Abzugsmengen (Gartenbewässerung, Viehtränken etc.) bei der Gebührenreduzierung anerkannt werden. Die Zahl der Einleiter, die Messeinrichtungen zum Nachweis der Abzugsmengen installieren, hat entsprechend zugenommen. Ergebnis des Wegfalls der Bagatellgrenze sind deutlich gesunkene Berechnungsmengen für die Verteilung der bei der Schmutzwasserbeseitigung entstehenden Aufwendungen. Im Jahr 2013 lagen z.B. die Abrechnungsmengen rd. 30.000 m³ unter der Vorkalkulation. Bei steigenden oder auch nur stagnierenden Kosten sind Anhebungen des Gebührensatzes unvermeidbar. Der Vorstand hält es dringend für geboten, Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Dazu gehört nach Ansicht des Vorstandes, eine moderate Neuausweisung von Wohnbauflächen in solchen Bereichen zu realisieren, in denen die zusätzlich erforderliche Infrastruktur in einem angemessenen Kosten-/Nutzenverhältnis steht. Es sollten vor allen Dingen keine Baugebiete ausgewiesen werden, deren Infrastrukturkosten nicht durch Gebührenerlöse aus den zusätzlichen Abnahme- bzw. Einleitungsmengen vollständig finanziert werden und deshalb die Gebührenzahler zusätzlich belasten.

Der Unternehmensfortbestand wird auch für die folgenden Jahre als gesichert angesehen. Die Gemeinde erstattet den Gemeindewerken für die nicht durch eigene Gebührenerhebung finanzierten Fachsparten Bestattungswesen, Sportanlagen, Aus- und Übersiedler sowie für die Asylbewerberunterbringung die nicht anderweitig gedeckten Kosten. Die Fachsparte Sport, Teilbereich Fitness, hat zwar auch 2013 wiederum ein negatives Ergebnis erwirtschaftet, was aber ganz offensichtlich einer über der normalen Fluktuation liegenden Anzahl von Mitgliedskündigungen beruht, die ihre Ursachen in der zum 1.1.2013 in Kraft getretenen neuen Entgeltordnung hatten. Zwischenzeitlich ist die Mitgliederentwicklung wieder positiv. Der Vorstand geht davon aus, dass 2014 ein positives Ergebnis erzielt wird. Dazu beitragen werden die Reha-Sport-Angebote, die ab September 2014 zur Verfügung stehen.

Die erhebliche Kostenunterdeckung beim Betrieb der Schwimmhalle gleicht die Gemeinde durch Einlagen in die Kapitalrücklage aus, mit der bestehende Verlustvorträge für diese Sparte abgedeckt werden können.

Die Liquidität ist durch die zeitnahe Erhebung von Beiträgen und Benutzungsgebühren, Mieten und Pachten sowie Dienstleistungsentgelten und eine ausreichende Kreditlinie gesichert. Dementsprechend wird auch nicht die Gefahr einer Zahlungsunfähigkeit gesehen.

Zur Absicherung von Zinsrisiken bestehen Swap-Verträge. Risiken aus CMS-Spread-Ladder-Swap-Verträgen („Zinswetten“) bestehen nicht.

Der Vorstand sieht über die im Lagebericht gemachten Ausführungen hinaus keine weiteren, die zukünftige Entwicklung beeinträchtigenden oder bestandsgefährdeten Risiken.

VI. Prognosebericht

Zur voraussichtlichen Unternehmensentwicklung nimmt der Vorstand wie folgt Stellung:

Nach derzeitig vorliegenden Zwischenergebnissen geht der Vorstand davon aus, dass der für das Wirtschaftsjahr 2014 geplante Überschuss in Höhe von 452 T€ erwirtschaftet werden kann.

Der Vorstand erwartet auch, dass in 2014 in der Fachsparte Sport, Teilbereich Fit, ein positives Ergebnis erzielt wird.

Der Wirtschaftsplan 2015 befindet sich derzeit in der Aufstellung. Konkrete Aussagen zum Planergebnis sind nach dem derzeitigen Planungsstand noch nicht möglich. Nach dem dem Wirtschaftsplan 2014 beigefügten mittelfristigen Ergebnisplanung wird in 2015 ein Überschuss in Höhe von rd. 339 T€ erwartet.

In Anbetracht der angespannten Haushaltslage der Gemeinde werden die Gemeindewerke auch alles unternehmen, um einen Anstieg der Kostenerstattungen der Gemeinde für ihr gegenüber erbrachte Dienstleistungen zu vermeiden.

VII. Feststellungen in Bezug auf § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG)

Auch im Wirtschaftsjahr 2013 hat der Vorstand entgegen der Festlegung in der Unternehmenssatzung keine vierteljährlichen Berichte über die Ausführung des Wirtschaftsplanes dem Verwaltungsrat vorgelegt, sondern lediglich einen Quartalsbericht zum 30.6.2013.

Neunkirchen-Seelscheid, den 22. September 2014

(Franz Lohre)